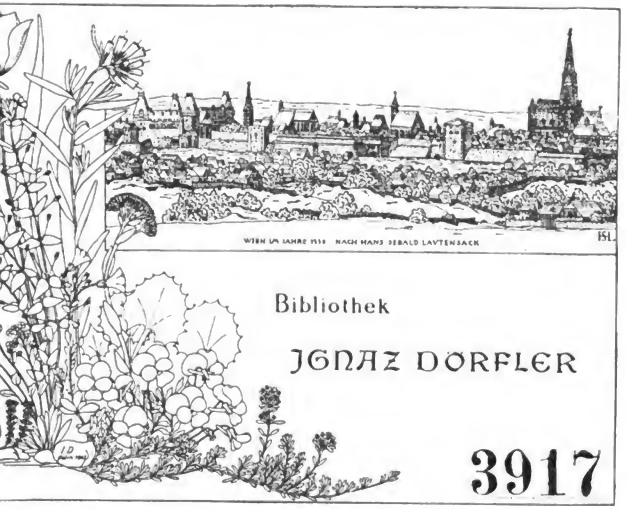
WIENER KOMMUNAL-KALENDER UND STÄDTISCHES JAHRBUCH FÜR ...

Digitized by Google



THE
UNIVERSITY
OF CHICAGO
LIBRARY

F. ROLLINGER in WIEN

Stadt, Rothenthurmstrasse 25.

Grösstes Lager
rastrirter
Geschäfts-Bücher
Copir- u. Notizbücher
sowie
aller gangbaren Drucksorten.

Grosses Lager
von
Brief- u. Schreibpapieren
und sonstigen
Comptoir-Requisiten.

Druckaufträge

jeder Art werden in eigener Buchdruckerei (**Rollinger & Mössmer**) bei billigster Berechnung sorgfältig und prompt ausgeführt.

WIENER SECT

Actien-Gesellschaft.

Oesterreichische

Champagnerfabrik

Wien,

I. Bez., Wallfischgasse 4.

Digitized by Google

Ehrendiplom Weltausstellung 1873.

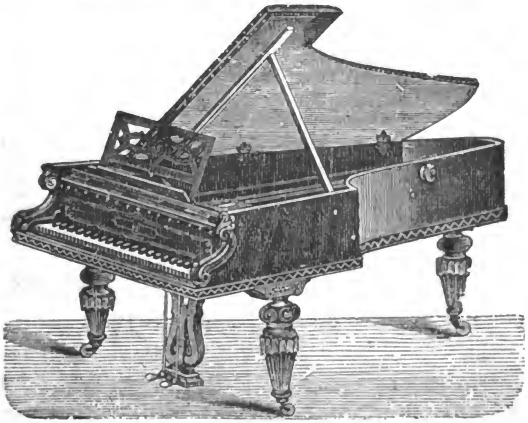
1. Preis-Medaille
der Wiener Industrie-Ausstellung 1845.

1. Preis-Medaille
der Londoner Industrie-Ausstellung 1862.

1. Preis-Medaille
der Münchener-Industrie-Ausstellung 1854.

1. Preis-Medaille
der Pariser Industrie-Ausstellung 1867.

Goldene Medaille der Pariser Weltausstellung 1878.



Friedrich Ehrbar

k. k. Hof- und Kammer-Clavier-Verfertiger

WIEN

Fabrik, Depôts, Concertsaal:

VI., Mühlgasse 6, im eigenen Hause

hält ein grosses Lager aller Gattungen

Pianoforte, Concertflügel und Damen-Pianino.

Versendungen nach Asien, Amerika und Australien.

Digitized by Google

Veränderungen während des Druckes.

Magistratsrath Fritz Franz wurde pensionirt.
Magistratssecretär Schmid Rudolf ist gestorben.
Steueramtscassier Fautz August wurde quiescirt.
Kanzleiofficial I. Classe, 1. Gehaltsstufe, Prager Leopold ist gestorben.

Im städt. Marktcommissariate fanden folgende Beförderungen, beziehungsweise Veränderungen statt:

Strauss Josef, Obercommissär;
Eder Josef, Marktcommissär I. Classe, 1. Gehaltsstufe;
Kinzl Mathias und Lihotzky Moriz, Marktcommissäre I. Classe, 2. Gehaltsstufe;
Rothansl Georg und Till Carl, Marktcommissär I. Classe, 3. Gehaltsstufe;
Neubauer Dominik und Kasper Ferdinand, Marktcommissäre II. Classe, 1. Gehaltsstufe;
Tichy Friedrich und Peschka Franz, Marktcommissäre II. Classe, 2. Gehaltsstufe;
Dientl Hermann und Brosch Carl, Marktcommissäre II. Classe, 3. Gehaltsstufe;
Fiedler Emanuel und Kralik Franz, Marktcommissäre II. Classe, 4. Gehaltsstufe;
Postolka August und Echsler Hugo, Marktcommissariats-Accessisten, 1. Gehaltsstufe;
Siegl Franz und Mühleder Franz, Marktcommissariats-Accessisten, 2. Gehaltsstufe;
Marktcommissär I. Classe, 3. Gehaltsstufe Kögler Franz erhielt den Titel: „Obercommissär";
Marktcommissariats-Praktikant Albert Miorini Edler von Sebentenberg ist ausgetreten.

In der Kanzlei wurden befördert, beziehungsweise sind vorgerückt:

Johann Badura, Kanzleiofficial II. Classe, 3. Gehaltsstufe;
Carl Schwartz, Kanzleiofficial II. Classe, 4. Gehaltsstufe;
Stoik Carl, Kanzleiaccessist 1. Gehaltsstufe.

Digitized by Google

Digitized by Google

DB.543
.W54
1891
c.1
Gen

Wiener Communal-Kalender

und

Städtisches Jahrbuch

1891.

Neunzehnter Jahrgang. (Neue Folge.)

Neunundzwanzigster Jahrgang (begonnen 1863).

97-180873/5

WIEN.
Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.
1891.

Digitized by Google

Inhalt.

I. Kalendarium.

II. Geschäftskalender Seite

1. Verkehrsanstalten ... 27
Wiener Fiaker und Einspänner ... 27
Pferdebahnen (Linien und Taxen) ... 29
Omnibus- und Stellwagen ... 37
2. Strassen und Plätze des Wiener Gemeindegebietes ... 41
3. Städtische Gebäude für öffentliche Zwecke inner- und ausserhalb Wiens ... 47
4. Wiener Jahr- und Wochenmärkte ... 50
5. Begräbniss- und Gräberordnung für den Centralfriedhof der Stadt Wien ... 52
6. Statut für die in Wien von der Gemeinde errichtete Dienstboten-Krankencasse ... 76
7. Taxe für die Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Wien ... 79
8. Niederösterreichische Advocatenkammer ... 80

III. Städtisches Jahrbuch:

1. Gemeindevertretung und Verwaltung der Stadt Wien ... 91
Präsidium ... 91
Mitglieder des Gemeinderathes ... 92
2. Commissionen des Gemeinderathes ... 100
3. Bureau und Kanzlei des Gemeinderathes ... 107
4. Magistrat ... 108
Conceptstatus ... 108
5. Bezirks-Vorstände und Bezirks-Ausschüsse ... 111
Gemeinderaths-Ausschuss für die innere Stadt ... 122
6. Buchhaltung ... 123
7. Städtische Hilfs- und Nebenämter und sonstige Verwaltungs-Organe ... 125
Bibliothek und historisches Museum ... 125
Archiv ... 125
Lagerhaus der Stadt Wien ... 125
Kanzlei und Protokoll ... 127
Registratur ... 135
Städtische Hauptcasse ... 136
Steueramt ... 138
Steuer-Executionsamt ... 140
Conscriptionsamt ... 141
Stadtbauamt ... 142
Aufsichts- und Reinigungspersonale für das neue Rathhaus 145
Sonstiges Aufsichtspersonale ... 145
Wasserleitungs-Aufsichtspersonale ... 146
Feuerwehr ... 148

Digitized by Google

Revisorat zur Controle des Wasserbezuges aus der städtischen Wasserleitung 148
Markt-Commissariat 149
Schlachthäuser 151
Sanitäts-Personale 152
Central-Friedhof 153
Friedhof vor der Hundsthurmer-Linie 153
Friedhof vor der Matzleinsdorfer-Linie 153
Friedhof auf der Schmelz 153
Währinger Friedhof 153
Friedhof zu St. Marx 153
Stadtsequester für den I. Bezirk 154
Stadtgärtner 154
Gärtner im Esterhazyparke 154
Gärtner im Schönbornparke 154
Gefangen-Aufsicht 154
8. Städtische Humanitäts-Anstalten 154
Versorgungshäuser 154
Grund-Armenhäuser 156
Asyl- und Werkhaus 156
Wiener Waisenhäuser 157
Stiftungsfondsgut Ebersdorf an der Donau 159
9. Unterrichts-Anstalten 160
A) Städtische Mittelschulen 160
B) Städtisches Lehrer-Pädagogium 166
C) Volks- und Bürgerschulen 167
10. Anhang zu den Unterrichts-Anstalten 222
A) K. k. n. ö. Landesschulrath 222
B) Bezirksschulrath für die Stadt Wien 223
C) Ortsschulrath 224
11. Gewerbeschulen 230
12. Armen-Bezirke 231
13. Gremial- und Genossenschafts-Vorstehungen 242
IV. Beiträge zur Geschichte der Stadt Wien.
Aus Grillparzers Jugendzeit 255
Vertrauliche Briefe Ernst Rüdigers an seinen Vetter Gundacker von Starhemberg. 1682—1699 (Schluss) 291
Bemerkungen 337
Caspar Tauber 376
V. Chronik der Stadt Wien.
Gemeinderaths-Chronik 387
Local-Chronik 394
Todesfälle 402
Anhang 405
Verzeichniss der in das goldene Buch der Stadt Wien eingetragenen Ehrenbürger 405
Die Bewegung der Bevölkerung in Wien während des Jahres 1889 408
VI. Gebühren-Scalen.
VII. Allgemeine Anzeigen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Januar

Eismonat — **31 Tage.** — **Kältemonat**

	Katholiken	Protestanten	Griechen December 1890	Juden IV. Tebeth V. Schebat 5651	
Donnerst.	1 Nihr. C. B.	Nihr. C. B.	20 Ignaz M.	21	
Freitag	2 Makarius	Ab. u. Seth	21 Julian	22	
Samstag	3 Genov. ☾	Enoch	22 Anastasia	23	16. S. V. d.
1. Woche	Kathol. Nachdem Herodes gestorben war. Matth. 2. Prot. Von der Flucht nach Aegypten. Matth. 2.				
Sonntag	4 D Titus B.	D Isabella	23 G 4 Adv.	24	
Montag	5 Telesph.	Simeon	24 Fast.-End.	25	
Dinstag	6 Hl. 3 Kön.	Ersch. C.	25 Geb. Chr.	26	Tekufah
Mittwoch	7 Valentin	Isidor	26 Mutter G	27	
Donnerst.	8 Severinus	Erhard	27 Steph. M	28	
Freitag	9 Julian	Martial	28 2000 Märt.	29	
Samstag	10 Paul E. ●	Paul Eins.	29 Unsch. K.	1	Scheb. 17. S. Rosch-Chod.
2. Woche	Kathol. und Prot. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2.				
Sonntag	11 D 1 Ep. H.	D 1 Ep. M.	30 G Anysia	2	
Montag	12 Ernestus	Reinhold	31 Melania	3	
Dinstag	13 Hilarius	Hilarius	1 Jänn. 1891	4	
Mittwoch	14 Felix	Felix	2 Sylvester	5	
Donnerst.	15 Maurus	Maurus	3 Malachias	6	
Freitag	16 Marcellus	Marcellus	4 70 Apostel	7	
Samstag	17 Ant. E. ☽	Ant. Eins.	5 Theopem.	8	18. Sabbat
3. Woche	Kathol. und Prot. Von der Hochzeit zu Canä. Joh. 2.				
Sonntag	18 D 2 Ep. N.	D 2 Ep. P.	6 F Ers. Ch.	9	
Montag	19 Canutus	Sara	7 Joh. d. T.	10	
Dinstag	20 Fab. u. S.	Fb. u. Seb.	8 Georg Ch.	11	
Mittwoch	21 Agnes J.	Agnes	9 Polyeuct.	12	
Donnerst.	22 Vincenz	Vincenz	10 Gregor N.	13	
Freitag	23 Maria V.	Emerent.	11 Theodos.	14	
Samstag	24 Timoth.	Timoth.	12 Tatiana	15	19. S. Frdt.
4. Woche	Kathol. und Prot. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.				
Sonntag	25 D Sept. ☆	D Sept. P.	13 F 1 Herm.	16	
Montag	26 Polycarp.	Polycarp.	14 Zachäus	17	
Dinstag	27 Joh. Chr.	Joh. Chr.	15 Pauli Th.	18	
Mittwoch	28 Carl d. Gr.	Carl d. Gr.	16 Petri K.	19	
Donnerst.	29 Franz S.	Valerius	17 Ant. d. G.	20	
Freitag	30 Martina	Adelgund.	18 Athanas.	21	
Samstag	31 Petrus N.	Virgilius	19 Mak. v. A.	22	20. Sabbat

Himmels-Erscheinungen.

☾ Letztes Viertel den 3. um 11 U. 17 M. Morgens.

● Neumond den 10. um 4 U. 30 M. Abends.

☽ Erstes Viertel den 17. um 7 U. 23 M. Morgens.

○ Vollmond den 25. um 1 U. 31 M. Morgens.

Der Tag nimmt zu: 1 St. 1 Min.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen:

1.—10. 4·15 Ab.
11.—20. 4·30 „
21.—31. 4·45 „

Auslöschzeit:

1.—10. 7·30 M.
11.—20. 7·— „
21.—31. 6·45 „

Digitized by Google

Februar

Thaumonat — **28 Tage.** — **Hornung**

	Katholiken	Protestanten	Griechen Jänner 1891	Juden V. Schebat VI. Adar 5651	
5. Woche	Kathol. und Prot. Vom Säemann und Samen. Luc. 8.				
Sonntag	1 D Sex. Ig.	D Sex. Br.	20 F 2 Euth.	23	
Montag	2 Mar. L. ☾	Maria R.	21 Maximus	24	
Dinstag	3 Blasius L.	Blasius	22 Timoth.	25	
Mittwoch	4 Veronika	Veronika	23 Clem. M.	26	
Donnerst.	5 Agatha	Agatha	24 Xene	27	
Freitag	6 Dorothea	Dorothea	25 Greg. Th.	28	
Samstag	7 Romuald	Richard	26 Xenophon	29	21. S. V. d.
6. Woche	Kathol. und Prot. Jesus heilt einen Blinden. Luc. 18.				
Sonntag	8 D Qu. J. M.	D Quinqu.	27 F 3 Joh. C.	30	Rosch-Ch.
Montag	9 Apoll. ●	Apollonia	28 Ephraim	1	Adar
Dinstag	10 Fastn. S.	Gabriel	29 Ignatius	2	
Mittwoch	11 Ascherm. †	Euphros.	30 Bas. d. Gr.	3	
Donnerst.	12 Eulalia	Eulalia	31 Cyrus u. J.	4	
Freitag	13 Kathar. †	Kastor	1 Februar	5	
Samstag	14 Valentin †	Valentin	2 Ch. Darst.	6	22. Sabbat
7. Woche	Kath. und Prot. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.				
Sonntag	15 D 1 Qu. ☽	D 1 Quad.	3 F 4 Sim.	7	Tod M. F.
Montag	16 Juliana	Juliana	4 Isidor	8	
Dinstag	17 Constant.	Constant.	5 Agatha	9	
Mittwoch	18 Quat. Fl. †	Susanna	6 Bucolus	10	
Donnerst.	19 Conradus	Gabinus	7 Parthen.	11	
Freitag	20 Eleuth. †	Eucharius	8 Theodor	12	
Samstag	21 Eleonora †	Eleonora	9 Nicephor.	13	23. Sabbat
8. Woche	Kathol. Von der Verklärung Jesu. Matth. 17. Prot. Vom cananäischen Weibe. Matth. 17.				
Sonntag	22 D 2 Rem.	D 2 Rem.	10 F Triod.	14	Klein-P.
Montag	23 Roman. ☉	Romana	11 Blasius	15	
Dinstag	24 Mathias	Mathias	12 Meletius	16	
Mittwoch	25 Walbg. †	Victor	13 Martin	17	
Donnerst.	26 Dionys. N.	Gotthilf	14 Auxentius	18	
Freitag	27 Leander †	Leander	15 Onesimus	19	
Samstag	28 Romanus †	Romanus	16 Pamphil.	20	24. Sabbat

Himmels-Erscheinungen.

☾ Letztes Viertel den 2. um 5 U. 48 M. Morgens.

● Neumond den 9. um 3 U. 18 M. Morgens.

☽ Erstes Viertel den 15. um 7 U. 35 Min. Morg.

☉ Vollmond den 23. um 8 U. 24 M. Abends.

Der Tag nimmt zu: 1 St. 28 M.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen:

1.—10. 5·— Ab.
11.—20. 5·15 „
21.—28. 5·30 „

Auslöschzeit:

1.—10. 6·30 M.
11.—20. 6·15 „
21.—28. 5·45 „

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

März

Frühlingsmonat — 31 Tage. — Lenzmonat

	Katholiken	Protestanten	Griechen Februar 1891	Juden VI. Adar VII. Veadar 5651	
9. Woche	Kathol. und Prot. Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11.				
Sonntag	1 D 3 Oculi	D 3 Oculi	17 F Sept. T.	21	
Montag	2 Simplic.	Simplic.	18 Leo Papst	22	
Dinstag	3 Kunig. ☾	Kunig.	19 Archippus	23	
Mittwoch	4 Mittf. K.†	Adrian	20 Leo B.v.C.	24	
Donnerst.	5 Eusebius	Friedrich	21 Timoth.	25	
Freitag	6 Friedr. †	Fridolin	22 Eugen	26	
Samstag	7 Thomas †	Felicitas	23 Polycarp.	27	25. S. V. d.
10. Woche	Kathol. und Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.				
Sonntag	8 D 4 L. Jh.	D 4 Lät.	24 F Sex.	28	
Montag	9 Franziska	Prudent.	25 Taras.	29	
Dinstag	10 40 Märt.	Alexander	26 Porph.	30	Rosch-Ch.
Mittwoch	11 Herakl. †	Rosina	27 Proc.	1	Veadar
Donnerst.	12 Gregor	Gregor	28 Basil.	2	
Freitag	13 Rosina †	Ernst	1 März	3	
Samstag	14 Mathld. †	Zacharias	2 Hes.	4	26. Sabbat
11. Woche	Kath. und Prot. Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.				
Sonntag	15 D 5 Jud. L.	D 5 Jud. C.	3 F Quinqu.	5	
Montag	16 Heribert	Cyriakus	4 Fast.-Anf.	6	
Dinstag	17 Gertr. ☽	Gertrude	5 Conon	7	
Mittwoch	18 Eduard †	Anselm	6 Ascherm.	8	
Donnerst.	19 Josef N.	Josef N.	7 Basilius	9	
Freitag	20 Schm. M.†	Ruprecht	8 Theophil.	10	
Samstag	21 Benedict†	Benedict	9 40 Märt.	11	27. Sabbat
12. Woche	Kathol. und Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21.				
Sonntag	22 D 6 Palms.	D 6 Palms.	10 F 1 Quadr.	12	
Montag	23 Victorin	Eberhard	11 Sophron.	13	Fast. Esth.
Dinstag	24 Gabriel	Gabriel	12 Theoph.	14	Purim
Mittwoch	25 M. V. ☉ †	Maria V	13 Quat. Nic.	15	Sch. Pur.
Donnerst.	26 Gründ. †	Gründ. E.	14 Benedict.	16	
Freitag	27 Charf. R.†	Charf. H.	15 Agapius	17	
Samstag	28 Chars. G.†	Chars. M.	16 Sabinus	18	28. Sabbat
13. Woche	Kathol. und Prot. Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16.				
Sonntag	29 D Osters.	D Osters.	17 F 2 Alex.	19	
Montag	30 Osterm.	Osterm.	18 Cyrillus	20	
Dinstag	31 Amos Pr.	Amos Pr.	19 Chrysant.	21	

Butterwoche.

Himmels-Erscheinungen.

☾ Letztes Viertel den 3. um 8 U. 43 M. Abends.

☽ Neumond den 10. um 0 U. 56 M. Abends.

☽ Erstes Viertel den 17. um 10 U. 16 M. Morgens.

☾ Vollmond den 25. um 2 U. 17 M. Abends.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Widders den 20. um 10 U. 30 M. Abends.

Frühlings-Anfg.

Der Tag nimmt zu: 1 St. 46 M.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen:
1.— 8. 5·45 Ab.
9.—16. 6·— „
17.—24. 6·15 „
25.—31. 6·30 „

Auslöschzeit:
1.— 8. 5·45 M.
9.—16. 5·15 „
17.—24. 5·15 „
25.—31. 5·— „

Digitized by Google

April

Ostermonat **30 Tage.** **Keimmonat**

13. Woche	Katholiken	Protestanten	Griechen März 1891		Juden VII. Veadar VIII. Nisan 5651	
Mittwoch	1 Hugo	Theodor	20	Gem. H. V.	22	
Donnerst.	2 Fr. d. P. ☾	Amalia	21	Jacob B.	23	
Freitag	3 Richard	Darius	22	Basilius	24	
Samstag	4 Isidor	Ambros.	23	Nicon	25	29. S. V. d.
14. Woche	Kathol. und Prot. Jesus kommt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20.					
Sonntag	5 D 1 Qu. V.	D 1 Qu. H.	24	F 3 Zach.	26	
Montag	6 Sixtus	Irenäus	25	Maria V.	27	
Dinstag	7 Hermann	Hegesipp.	26	Gabriel	28	Tekufah
Mittwoch	8 Dionys. ●	Apollonia	27	Mittf. Mat.	29	
Donnerst.	9 Maria El.	Demetrius	28	Hilarion	1	Nis. R. Ch.
Freitag	10 F. d. L. u. N.	Daniel	29	Markus	2	
Samstag	11 Leo P.	Leo P.	30	Johann E.	3	30. Sabbat
15. Woche	Kathol. und Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10.					
Sonntag	12 D 2 Mis. J.	D 2 Mis. J.	31	F 4 Hipat.	4	
Montag	13 Hermeng.	Justinus	1	April M. A.	5	
Dinstag	14 Tiburtius	Tiburtius	2	Titus Th.	6	
Mittwoch	15 Anastasia	Olympia	3	Nicetas	7	
Donnerst.	16 Turib. ☽	Charisius	4	Georg i. M.	8	
Freitag	17 Rudolf	Rudolf	5	Theodul.	9	
Samstag	18 Apollon.	Flavian	6	Eutych.	10	31. Sabbat
16. Woche	Kathol. und Prot. Ueber ein Kleines werdet Ihr mich wieder sehen. Joh. 16.					
Sonntag	19 D 3 J. Sch.	D 3 J. W.	7	F 5 G. M.	11	
Montag	20 Sulpitius	Sulpitius	8	Herodion	12	
Dinstag	21 Anselm	Adolar	9	Eusychius	13	
Mittwoch	22 Sot. u. Caj.	Sot. u. Caj.	10	Terentius	14	Vrb. d. Pf.
Donnerst.	23 Adalbert	Georg	11	Antipas	15	Pass.-Anf.
Freitag	24 Georg ♉	Albrecht	12	Basilius	16	2. Fest
Samstag	25 Marcus E.	Marcus	13	Artemon	17	32. S. Hlbf.
17. Woche	Kathol. und Prot. Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16.					
Sonntag	26 D 4 C. C. P.	D 4 C. C. P.	14	F Pms.	18	
Montag	27 Peregrin.	Anastas.	15	Arist.	19	Halbf.
Dinstag	28 Vitalis	Vitalis	16	Agape	20	
Mittwoch	29 Peter M.	Sibylla	17	Sim. P.	21	7. Fest
Donnerst.	30 Katharina	Eutropius	18	Joh. D.	22	Pas.-End.

Marterwoch.

Himmels-Erscheinungen.

☾ Letztes Viertel den 2. um 7 U. 36 Min. Morgs.

● Neumond den 8. um 10 U. 2 M. Abends.

☽ Erstes Viertel den 16. um 2 U. 46 M. Morgens.

○ Vollmond den 24. um 6 U. 11 M. Morgens.

Der Tag nimmt zu: 1 St. 35 M.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen:

1.— 8. 6·45 Ab.
9.—16. 7·— „
17.—24. 7·15 „
25.—30. 7·30 „

Auslöschzeit:

1.— 8. 4·45 M.
9.—16. 4·15 „
17.—24. 4·15 „
25.—30. 3·45 „

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Mai

Blüthenmonat **31 Tage.** **Wonnemonat**

17. Woche	Katholiken		Protestanten		Griechen April 1891		Juden VIII. Nisan IX. Ijar 5651	
Freitag	1	Ph. u. J.	Phil. u. J.	19	Paphnut.	23		
Samstag	2	Athanas.	Sigmund	20	Theod. T.	24	33. S. V. d.	
18. Woche	Kathol. und Prot. Was Ihr in meinem Namen bitten werdet. Joh. 16.							
Sonntag	3	D 5 Rog.	D 5 Rog.	21	F Osters.	25		
Montag	4	Flor.	Florian	22	Osterm.	26		
Dinstag	5	Pius V. Bittage	Gotthard	23	Georg Tr.	27		
Mittwoch	6	Joh. P. Bittage	Dietrich	24	Sabbas	28		
Donnerst.	7	Chr. Him.	Chr. Him.	25	Marcus E.	29		
Freitag	8	Mich. B.	Stanislaus	26	Basil. B.	30	Rosch-Ch.	
Samstag	9	Gregor N.	Hiob	27	Simeon	1	34. S. Ijar	
19. Woche	Kathol. und Prot. Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15 und 16.							
Sonntag	10	D 6 Ex. Is.	D 6 Ex. V.	28	F 1 9 Märt.	2		
Montag	11	Gangolph	Adalbert	29	Jason u. S.	3	Fasten	
Dinstag	12	Pancrat.	Pancrat.	30	Jacob	4		
Mittwoch	13	Servatius	Servatius	1	Mai Jer.	5		
Donnerst.	14	Bonifaz.	Bonifaz.	2	Athanas.	6	Fasten	
Freitag	15	Sophie	Sophie	3	Timoth.	7		
Samstag	16	Joh. v. N. †	Peregrin	4	Pelagia	8	35. Sabbat	
20. Woche	Kathol. und Prot. Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14.							
Sonntag	17	D Pfingst.	D Pfingst.	5	F 2 Irene	9		
Montag	18	Pfingstm.	Pfingstm.	6	Hiob	10	Fasten	
Dinstag	19	Cölestin	Potent.	7	† Erfind.	11		
Mittwoch	20	Quat. B. †	Anastas.	8	Joh. Th.	12		
Donnerst.	21	Felix	Pudens	9	Isaias	13		
Freitag	22	Julia †	Helene	10	Simon, Z.	14	Pass. Sch.	
Samstag	23	Desid. ☉†	Desider.	11	Mocius	15	36. Sabbat	
21. Woche	Kathol. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. Prot. Vom Nikodemus. Joh. 3.							
Sonntag	24	D 1 Dreif.	D Tr. Sus.	12	F 3 Epiph.	16		
Montag	25	Urbanus	Urban	13	Glyceria	17		
Dinstag	26	Philipp N.	Beda	14	Isidor M.	18	Schülerf.	
Mittwoch	27	Johann P.	Lucian	15	Wasserw.	19		
Donnerst.	28	Frohnl.	Wilhelm	16	Theodor.	20		
Freitag	29	Maximin.	Maximin.	17	Andron.	21		
Samstag	30	Ferdin.	Ferdin.	18	Petr. u. D.	22	37. Sabbat	
22. Woche	Kathol. Vom grossen Abendmahle. Luc. 14. Prot. Vom reichen Manne. Luc. 16.							
Sonntag	31	D 2 Ang.	D 1 Tr. P.	19	F 4 Patric.	23		

Himmels-Erscheinungen.

☾ Letztes Viertel den 1. um 2 U. 57 M. Abends.

● Neumond den 8. um 7 U. 21 M. Morgens.

☽ Erstes Viertel den 15. um 8 U. 10 M. Abends.

○ Vollmond den 23. um 7 U. 31 M. Abends.

☾ Letztes Viertel den 30. um 8 U. 0 M. Abds.

Der Tag nimmt zu: 1 St. 15 M.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen

1.—10. 7·45 Ab.
11.—20. 8·— „
21.—31. 8·15 „

Auslöschzeit:

1.—10. 3·30 M.
11.—20. 3·15 „
21.—31. 3·15 „

Digitized by Google

Juni

Brachmonat **30 Tage.** **Grasmonat**

22. Woche	Katholiken		Protestanten		Griechen Mai 1891		Juden IX. Ijar X. Sivan 5651	
Montag	1	Gratiana	Nikomed.	20	Thalliläus	24		
Dinstag	2	Erasmus	Ephraim	21	Const u.H.	25		
Mittwoch	3	Clotildis	Erasmus	22	Basilius	26		
Donnerst.	4	Quirinus	Karpasius	23	Mich. B.	27		
Freitag	5	H. Jesuf.	Bonifaz.	24	Simeon	28		
Samstag	6	Norbert	Benignus	25	Haupt J.	29	38. S. V. d.	
23. Woche	Kathol. Vom verlornen Schafe. Luc. 15. Prot. Vom grossen Abendmahle. Luc. 14.							
Sonntag	7	D 3 Lucr.	D 2 Tr. L.	26	F 5 Karp.	1	Sivan R.C.	
Montag	8	Medardus	Medardus	27	Helladius	2		
Dinstag	9	Prim. u. F.	Prim. u. F.	28	Eutyches	3		
Mittwoch	10	Margar.	Onuphr.	29	Theodosia	4		
Donnerst.	11	Barnabas	Barnabas	30	Chr. Him.	5	Vrb. d. W.	
Freitag	12	Johann F.	Basilides	31	Hermeias	6	Wochenf.	
Samstag	13	Anton v. P.	Tobias	1	Juni Just.	7	39. S. 2. F.	
24. Woche	Kathol. Vom Fischzuge Petri. Luc. 5. Prot. Vom verlornen Schafe. Luc. 15.							
Sonntag	14	D 4 Bas.	D 3 Tr. A.	2	F 6 Nic.	8		
Montag	15	Vitus	Vitus	3	Lucilian	9		
Dinstag	16	Benno V.	Justina	4	Metroph.	10		
Mittwoch	17	Adolf	Volmar	5	Dorotheus	11		
Donnerst.	18	Gervasius	Gervasius	6	Hilarion	12		
Freitag	19	Juliana F.	Silverius	7	Theodat.	13		
Samstag	20	Silverius	Silas	8	Theod. St.	14	40. Sabbat	
25. Woche	Kath. Wenn Ihr nicht gerechter seid. Matth. 5. Prot. Seid barmherzig wie Euer Vater. Luc. 6.							
Sonntag	21	D 5 Alois	D 4 Tr. A.	9	F Pfingst.	15		
Montag	22	Paulin.	Achatius	10	Pfingstm.	16		
Dinstag	23	Edeltrud	Basilius	11	Barthol.	17		
Mittwoch	24	Joh. d. T.	Joh. d. T.	12	Onuphr.	18		
Donnerst.	25	Prosper	Eulogius	13	Aquilina	19		
Freitag	26	Joh. u. P.	Jeremias	14	Elisäus	20		
Samstag	27	Ladisl. †	Philippin.	15	Amos Pr.	21	41. Sabbat	
26. Woche	Kathol. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. Prot. Vom reichen Fischzuge. Luc. 5.							
Sonntag	28	D 6 Leo II.	D 5 Tr. L.	16	F 1 Allerh.	22		
Montag	29	Pt. u. P.	Pet. u. Pl.	17	Man. M.	23		
Dinstag	30	Pauli G.	Pauli G.	18	Leontius	24		

Himmels-Erscheinungen.

Neumond den 6. um 5 U. 31 M. Abends.

Erstes Viertel den 14. um 1 U. 39 M. Abends.

Vollmond den 22. um 6 U. 18 M. Morgens.

Letztes Viertel den 29. um 0 U. 22 M. Abends.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses den 21. um 6 U. 38 Min. Abends.

Sommer-Anfang.

Der Tag nimmt bis 20. noch zu um 18 M., dann bis zum Ende wieder ab um 4 M.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen:

1.—15. 8·30 Ab.
16.—30. 8·45 „

Auslöschzeit:

1.—15. 3·— M.
16.—30. 2·45 „

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Juli

Heumonat **31 Tage.** **Wärmemonat**

26. Woche	Katholiken		Protestanten		Griechen Juni 1891		Juden X. Sivan XI. Thamuz 5651.	
Mittwoch	1	Theobald	Theobald	19	Judas Ap.	25		
Donnerst.	2	Maria H.	Mar. Hms.	20	Methodius	26		
Freitag	3	Heliodor	Cornelius	21	Julianus	27		
Samstag	4	Udalrich	Udalrich	22	Eusebius	28	42. S. V. d.	
27. Woche	Kathol. Vom falschen Propheten. Matth. 7. Prot. Wenn Ihr nicht gerechter seid. Matth. 5.							
Sonntag	5	D 7 Domit.	D 6 Tr. Ch.	23	F 2 Agrip.	29		
Montag	6	Isaias	Goar	24	Gb. J. d. T.	30	Rosch-Ch.	
Dinstag	7	Wilibald	Wilibald	25	Febronia	1	Th. Tekuf.	
Mittwoch	8	Kilian	Kilian	26	David Th.	2		
Donnerst.	9	Anatolia	Louise	27	Fasten-E.	3		
Freitag	10	Amalia	7 Brüder	28	Cyr. u. Joh.	4		
Samstag	11	Pius I. P.	Pius	29	Pet. u. Pl.	5	43. Sabbat	
28. Woche	Kathol. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16. Prot. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.							
Sonntag	12	D 8 Heinr.	D 7 Tr. H.	30	F 3 A. Ap.	6		
Montag	13	Margar.	Margar.	1	Juli Csm.	7		
Dinstag	14	Bonav.	Bonavent.	2	Kleid M.	8		
Mittwoch	15	Apost. Th.	Apost. Th.	3	Hyacinth	9		
Donnerst.	16	Mar. v. B.	Ruth	4	Andreas C.	10		
Freitag	17	Alexius	Alexius	5	Athanas.	11		
Samstag	18	Friedrich	Maternus	6	Sisoe	12	44. Sabbat	
29. Woche	Kathol. Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19. Prot. Vom falschen Propheten. Matth. 7.							
Sonntag	19	D 9 Scapl.	D 8 Tr. R.	7	F 4 Th. M.	13		
Montag	20	Elias Pr.	Elias	8	Prokopius	14		
Dinstag	21	Praxed.	Pauline	9	Pankrat.	15		
Mittwoch	22	M. Magd.	Magdalen.	10	45 Märt.	16		
Donnerst.	23	Apollin.	Apollinar.	11	Euphemia	17	Fast. T. E.	
Freitag	24	Christine	Christine	12	Proctus	18		
Samstag	25	Jacob	Jacob Ap.	13	Gabriel E.	19	45. Sabbat	
30. Woche	Kathol. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18. Prot. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16.							
Sonntag	26	D 10 Anna	D 9 Tr. A.	14	F 5 Aquila	20		
Montag	27	Pantaleon	Martha	15	Cerykus	21		
Dinstag	28	Vict. P.	Pantaleon	16	Athenog.	22		
Mittwoch	29	Martha J.	Beatrix	17	Marine	23		
Donnerst.	30	Abd. u. S.	Abdon	18	Aemilian	24		
Freitag	31	Ignaz v. L.	Ernestine	19	Dius u. M.	25		

Himmels-Erscheinungen.

Neumond den 6. um 5 U. 4 M. Morgens.

Erstes Viertel den 14. um 6 U. 34 M. Morgens.

Vollmond den 21. um 3 U. 0 M. Abends.

Letztes Viertel den 28. um 5U. 38 M. Mgs.

Der Tag nimmt ab: 56 Minuten.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen:

1.—10. 8·45 Ab.
11.—20. 8·30 „
21.—31. 8·15 „

Auslöschzeit:

1.—10. 2·45 M.
11.—20. 3·— „
21.—31. 3·15 „

Digitized by Google

August

Erntemonat — **31 Tage.** — **Hitzemonat**

30. Woche	Katholiken		Protestanten		Griechen Juli 1891		Juden XI. Thamuz XII. Ab 5651	
Samstag	1	Petri Kett.	Petri Kett.	20	Elias Pr.	26	46. S. V. d.	
31. Woche	Kathol. Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7. Prot. Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19.							
Sonntag	2	D 11 Port.	D 10 Tr. G.	21	F 6 Sim.	27		
Montag	3	Stephan	August	22	Mar. Mgd.	28		
Dinstag	4	Domin. ♋	Dominic.	23	Phocas M.	29		
Mittwoch	5	Mar. Sch.	Oswald	24	Christine	1	Ab R. Ch.	
Donnerst.	6	Verkl. J.	Sixtus	25	Anna	2		
Freitag	7	Cajetan	Donatus	26	Hermol.	3		
Samstag	8	Cyriakus	Cyriakus	27	Pantaleon	4	47. Sabbat	
32. Woche	Kathol. Vom barmherzigen Samariten. Luc. 10. Prot. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.							
Sonntag	9	D 12 Rom.	D 11 Tr. R.	28	F 7 Proch.	5		
Montag	10	Laurent.	Laurent.	29	Kallinik.	6		
Dinstag	11	Susanna	Hermann	30	Silas	7		
Mittwoch	12	Clara ☽	Clara	31	Eudoxim.	8		
Donnerst.	13	Cassian	Cassian	1	Aug. F. A.	9	Fast. T. V.	
Freitag	14	Eusebius†	Eusebius	2	StephanR.	10		
Samstag	15	Mar. Him.	Mar. Him.	3	Isaak u. D.	11	48. S. N.	
33. Woche	Kathol. Jesus heilt zehn Aussätzige. Luc. 17. Prot. Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7.							
Sonntag	16	D 13 F. d. J.	D 12 Tr. R.	4	F 8 7 Schl.	12		
Montag	17	Bertram	Bertram	5	Eusignius	13		
Dinstag	18	Helene	Agapetus	6	Verkl. Ch.	14		
Mittwoch	19	Ludw. ♌	Sebald	7	Dometius	15	Freudent.	
Donnerst.	20	Stephan	Bernhard	8	Aemilian	16		
Freitag	21	Joh. Fr.	Adolph	9	Math. Ap.	17		
Samstag	22	Timoth.	Timoth.	10	Laurent.	18	49. Sabbat	
34. Woche	Kathol. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6. Prot. Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10.							
Sonntag	23	D 14 H. M.	D 13 Tr. Z.	11	F 9 Eupl.	19		
Montag	24	Barthol.	Barthol.	12	Phocius	20		
Dinstag	25	Ludwig K.	Ludwig	13	Maximus	21		
Mittwoch	26	Zephyr. ♍	Zephyrin	14	Michäas	22		
Donnerst.	27	Josef Cal.	Gebhard	15	Mar. Him.	23		
Freitag	28	Augustin	Augustin	16	Schweisst.	24		
Samstag	29	Joh. E.	Joh. Enth.	17	Myron M.	25	50. S. V. d.	
35. Woche	Kathol. Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7. Prot. Jesus heilt zehn Aussätzige. Luc. 17.							
Sonntag	30	D 15 Schf.	D 14 Tr. R.	18	F 10 Flor.	26		
Montag	31	Raimund	Paulinus	19	Andreas	27		

Himmels-Erscheinungen.

● Neumond den 4. um 6 U. 18 M. Abends.

☽ Erstes Viertel den 12. um 10 U. 17 M. Abends.

○ Vollmond den 19. um 10 U. 34 M. Abends.

☾ Letztes Viertel den 26. um 1 U. 15 M. Abends.

—

Der Tag nimmt ab: 1 St. 32 M.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen:

1.— 8. 8·— Ab.
9.—16. 7·45 „
17.—24. 7·30 „
25.—31. 7·15 „

Auslöschzeit:

1.— 8. 3·30 M.
9.—16. 3·45 „
17.—24. 4·— „
25.—31. 4·— „

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

September

Obstmonat **30 Tage.** **Herbstmonat**

35. Woche	Katholiken	Protestanten	Griechen August 1891	Juden XII. Ab XIII. Elul 5651	
Dinstag	1 Aegidius	Aegidius	20 Samuel	28	
Mittwoch	2 Steph. K.	Absolon	21 Thaddäus	29	
Donnerst.	3 Seraph. ♑	Mansuet	22 Agathon.	30	R.-Chod.
Freitag	4 Rosalia	Rosalia	23 Lupus	1	Elul
Samstag	5 Laurent J.	Herkules	24 Eutyches	2	51. Sabbat
36. Woche	Kathol. Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14. Prot. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6.				
Sonntag	6 D 16 Mgn.	D 15 Tr. M.	25 F 11 Brth.	3	
Montag	7 Reginä	Regina	26 Adrian	4	
Dinstag	8 Mar. Geb.	Mar. Geb.	27 Poemen	5	
Mittwoch	9 Gorgonius	Gorgonius	28 Mos. Aeth.	6	
Donnerst.	10 Nicol. v. T.	Jodokus	29 Joh. Enth.	7	
Freitag	11 Pr. u. H. ☽	Protus	30 Alexänder	8	
Samstag	12 Macedon.	Syrus	31 Gürtel M.	9	52. Sabbat
37. Woche	Kathol. Vom grössten Gebote. Matth. 22. Prot. Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7.				
Sonntag	13 D 17 M. N.	D 16 Tr. M.	1 F 12 Sptb.	10	
Montag	14 Kreuzerh.	Kreuzerh.	2 Mamas M.	11	
Dinstag	15 Nikomed.	Nikomed.	3 Anthimus	12	
Mittwoch	16 Quat. L. †	Euphemia	4 Babylas	13	
Donnerst.	17 Hildegard	Lambert	5 Zacharias	14	
Freitag	18 Thom. ♉ †	Titus	6 Mich. Erz.	15	
Samstag	19 Januar. †	Sidonia	7 Sozon	16	53. Sabbat
38. Woche	Kathol. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9. Prot. Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14.				
Sonntag	20 D 18 Eust.	D 17 Tr. F.	8 F 13 M. G.	17	
Montag	21 Matth. Ev.	Matth. Ev.	9 Joachim	18	
Dinstag	22 Mauritius	Moriz	10 Menodora	19	
Mittwoch	23 Thekla J.	Thekla	11 Theodora	20	
Donnerst.	24 Rupertus	Gerhard	12 Autonom.	21	
Freitag	25 Cleoph. ♌	Cleophas	13 Cornel. H.	22	
Samstag	26 Cyprian	Cyprian	14 Kreuzerh.	23	54. S. V. d.
39. Woche	Kathol. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22. Prot. Vom grössten Gebote. Matth. 22.				
Sonntag	27 D 19 C. D.	D 18 Tr. A.	15 F 14 Nicet.	24	Selichot
Montag	28 Wenzel K.	Wenzel K.	16 Euphemia	25	
Dinstag	29 Michael E.	Michael E.	17 Sophie	26	
Mittwoch	30 Hieronm.	Hieronm.	18 Quat. E.	27	

Himmels-Erscheinungen.

☽ Neumond den 3. um 9 U. 21 M. Morgens.

☽ Erstes Viertel den 11. um 0 U. 13 M. Abends.

☽ Vollmond den 18. um 6 U. 9 M. Morgens.

☾ Letztes Viertel den 25. um 0 U. 13 M. Morgens.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Wage den 23. um 9 U. 19 M. Mrgs.

Herbst-Anfang.

Der Tag nimmt ab: 1 St. 42 M.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen:

1.— 8. 7·— Ab.
9.—16. 6·45 „
17.—24. 6·30 „
25.—30. 6·15 „

Auslöschzeit:

1.— 8. 4·15 M.
9.—16. 4·30 „
17.—24. 4·45 „
25.—30. 5·— „

Digitized by Google

October

Weinmonat — **31 Tage.** — **Reifmonat**

39. Woche	Katholiken		Protestanten		Griechen September 1891		Juden XIII. Elul 5651 I. Tischri 5652	
Donnerst.	1	Remigius	Benignus	19	Trophim.	28		
Freitag	2	Leodegar	Leodegar	20	Eustath.	29	Vrab. d. N.	
Samstag	3	Candid.	Candidus	21	Codratus	1	TischriNjr.	5652
40. Woche	Kathol. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4. Prot. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9.							
Sonntag	4	D 20 Rkf.	D 19 Tr. F.	22	F 15 Phok.	2	2. Fest	
Montag	5	Placidus	Fides	23	Joh. d. T.	3	Fast. Ged.	
Dinstag	6	Bruno	Friederik.	24	Thekla	4		
Mittwoch	7	Justina	Amalia	25	Euphros.	5	Tekufah	
Donnerst.	8	Brigitta	Pelagia	26	Joh. Ev.	6		
Freitag	9	Dionysius	Dionysius	27	Callistrat.	7		
Samstag	10	Franz B.	Gereon	28	Chariton	8	2. Sabbat	
41. Woche	Kathol. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. Prot. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.							
Sonntag	11	D 21 N.	D 20 Tr. B.	29	F 16 Cyr.	9	Vrab. d. V.	
Montag	12	Maximil.	Maximil.	30	Gregor B.	10	Versöhnf.	
Dinstag	13	Coloman	Eduard	1	Octob. A.	11		
Mittwoch	14	Callist.	Callistus	2	Cyprian	12		
Donnerst.	15	Theresia	Hedwig	3	Dionysius	13		
Freitag	16	Gallus A.	Gallus	4	Hieroth.	14	Vrab. d. L.	
Samstag	17	Hedwig	Florentin	5	Charitine	15	3. S. Lbhf.	
42. Woche	Kathol. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. Prot. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4.							
Sonntag	18	D 22 Kwf.	D 21 Tr. L.	6	F 17 Th. A.	16	2. Fest	
Montag	19	Petr. v. A.	Ferdinand	7	Sergius	17		
Dinstag	20	Felician	Wendelin	8	Pelagia	18		
Mittwoch	21	Ursula	Ursula	9	Jakob A.	19		
Donnerst.	22	Cordula	Cordula	10	Eulamp.	20		
Freitag	23	Johann C.	Severinus	11	Philipp A.	21	Palmfest	
Samstag	24	Raphael	Salome	12	Probus	22	4. S. Lf.-E.	
43. Woche	Kathol. Von des Obersten Tochter. Matth. 9. Prot. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.							
Sonntag	25	D 23 Cris.	D 22 Tr.	13	F 18 Carp.	23	Gesetzfr.	
Montag	26	Amandus	Evaristus	14	Nazarius	24		
Dienstag	27	Frument.	Sabina	15	Lucian	25		
Mittwoch	28	S. u. Jd.	Sim. u. Jd.	16	Longinus	26		
Donnerst.	29	Narcissus	Narcissus	17	Hoseas	27		
Freitag	30	Claudius	Claudius	18	Lucas Ev.	28		
Samstag	31	Wolfg.	Reformat.	19	Joel Pr.	29	5. S. V. d. N.	

Himmels-Erscheinungen.

Neumond den 3. um 2 U. 3 M. Morgens.

Erstes Viertel den 11. um 0 U. 2 M. Morgens.

Vollmond den 17. um 2 U. 50 M. Abends.

Letztes Viertel den 24. um 3 U. 2 M. Abends.

Der Tag nimmt ab: 1 St. 40 M.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen:

1.—8. 6·— Ab.
9.—16. 5·45 „
17.—24. 5·30 „
25.—31. 5·15 „

Auslöschzeit:

1.— 8. 5·15 M.
9.—16. 5·30 „
17.—24. 5·45 „
25.—31. 6·— „

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

November

Wintermonat **30 Tage.** **Nebelmonat**

	Katholiken	Protestanten	Griechen October 1891	Juden I. Tischri 5652 II. Marcheschw.
44. Woche	Kathol. Vom Schifflein Christi. Matth. 8. Prot. Vom Zinsgroschen. Matth. 22.			
Sonntag 1	D 24 Ah. ♍	D 23 Allh.	20 F 19 Art.	30 Rosch-Ch.
Montag 2	Aller Seel.	All. Seel.	21 Hilarion	1 Mrchesch.
Dinstag 3	Hubert	Gottlieb	22 Acerbius	2
Mittwoch 4	Carl B.	Emerich	23 Jacob Ap.	3
Donnerst. 5	Emerich	Blandine	24 Arethas	4 Fasten
Freitag 6	Leonhard	Erdmann	25 Marcian	5
Samstag 7	Engelb.	Malachias	26 Demetrius	6 6. Sabbat
45. Woche	Kathol. Vom guten Samen. Matth. 13. Prot. Von des Obersten Tochter. Matth. 9.			
Sonntag 8	D 25 Gttfr.	D 24 Tr. S.	27 F 20 Nest.	7
Montag 9	Theod. ☽	Thomas	28 Stephan S.	8 Fasten
Dienstag 10	Andreas	Probus	29 Anastasia	9
Mittwoch 11	Martin B.	Martin	30 Zenobius	10
Donnerst. 12	Kunibert	Jonas	31 Stachys	11
Freitag 13	Stanislaus	Briccius	1 Novbr. C.	12
Samstag 14	Venerand	Levinus	2 Acindyn.	13 7. Sabbat
46. Woche	Kathol. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. Prot. Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24.			
Sonntag 15	D 26 Leop.	D 25 Tr. L.	3 F 21 Acep.	14
Montag 16	Othmar ♎	Othmar	4 Joannic.	15
Dinstag 17	Gregor	Hugo	5 Galaction	16
Mittwoch 18	Odo Abt.	Gelasius	6 Paulinus	17
Donnerst. 19	Elisabeth	Elisabeth	7 Hieron.	18
Freitag 20	Felix v. V.	Edmund	8 Erz. Mich.	19
Samstag 21	Mariä Opf.	Mariä Opf.	9 Onesyph.	20 8. Sabbat
47. Woche	Kathol. Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24. Prot. Wann des Menschen Sohn kommen wird. Matth. 25.			
Sonntag 22	D 27 Cäc.	D 26 Tr. C.	10 F 22 Er.	21
Montag 23	Clem. ☾	Clemens	11 Victor	22
Dinstag 24	Joh. v. Kr.	Emilie	12 Joh. El.	23
Mittwoch 25	Katharina	Katharina	13 Joh. Chr.	24
Donnerst. 26	Konrad	Konrad	14 Philipp A.	25
Freitag 27	Virgilius	Günther	15 F.A.G.u.S.	26
Samstag 28	Sosthenes	Rufus	16 Matth. Ev.	27 9. S.V.d.N.
48. Woche	Kathol. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21. Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21.			
Sonntag 29	D 1 Adv.	D 1 Adv.	17 F 23 Greg.	28
Montag 30	Andreas	Andreas	18 Plat. u. R.	29

Himmels-Erscheinungen.

♍ Neumond den 1. um 7 U. 38 M. Abends.

☽ Erstes Viertel den 9. um 9 U. 52 M. Morgens.

☽ Vollmond den 16. um 1 U. 22 M. Morgens.

☾ Letztes Viertel den 23. um 9 U. 31 M. Morgens.

Der Tag nimmt ab: 1 St. 18 M.

Anzündzeit der öff. Gaslaternen:

1.—10. 5·— Ab.
11.—20. 4·45 „
21.—30. 4·30 „

Auslöschzeit:

1.—10. 6·15 M.
11.—20. 6·45 „
21.—30. 7·— „

Digitized by Google

December

Christmonat **31 Tage.** **Schneemonat**

48. Woche	Katholiken	Protestanten	Griechen November 1891	Juden II. Marcheschw. III. Kislev 5652	
Dinstag	1 Eligius	Longinus	19 Abadius	30 Rosch-Ch.	Himmels-Erscheinungen.
Mittwoch	2 Bibiana †	Aurelia	20 Gregor D.	1 Kislev	
Donnerst.	3 Franz X.	Cassian	21 Mar. Opf.	2 A.d.G.u.R.	
Freitag	4 Barbara †	Barbara	22 Philemon	3	
Samstag	5 Sabbas †	Abigail	23 Amphil.	4 10. Sabbat	Neumond den 1. um 0 U. 50 M. Mittags.
49. Woche	Kathol. Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11. Prot. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.				
Sonntag	6 D2 Adv. N.	D2 Adv. N.	24 F 24 Kath.	5	Erstes Viertel den 8. um 6 U. 19 M. Abends.
Montag	7 Ambros †	Agathon	25 Clemens	6	
Dinstag	8 Mar. E.	Busstag	26 Georg P.	7	
Mittwoch	9 Leokad. †	Joachim	27 Jacob	8	Vollmond den 15. um 1 U. 58 M. Abends.
Donnerst.	10 Judith	Judith	28 Stephan	9	
Freitag	11 Damasus †	Damasus	29 Paramon	10	
Samstag	12 Maxent. †	Epimach.	30 Andreas	11 11. Sabbat	Letztes Viertel den 23. um 6 U. 44 M. Morgens.
50. Woche	Kath. Die Juden sandten Priester u. Leviten zu Johannes. Joh. 1. Prot. Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11.				
Sonntag	13 D3 Adv. L.	D3 Adv. L.	1 Dec. F 1 A.	12	Neumond den 31. um 4 U. 25 M. Morgens.
Montag	14 Spiridion	Nikasius	2 Habakuk	13	
Dinstag	15 Cälian	Ignaz	3 Sophon	14	
Mittwoch	16 Quat. A. †	Ananias	4 Barbara	15	Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbockes den 23. um 3 U. 46 M. Morgens.
Donnerst.	17 Lazarus	Lazarus	5 Sabbas	16	
Freitag	18 Grat. †	Wunibald	6 Nicolaus	17	
Samstag	19 Nemes. †	Abraham	7 Ambros.	18 12. Sabbat	
51. Woche	Kathol. Im 15. Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius. Luc. 3. Prot. Die Juden sandten Priester u. Leviten zu Johannes. Joh. 1.				Winter-Anfang.
Sonntag	20 D4 Adv. L.	D4 Adv. A.	8 F 2 Adv. P.	19	
Montag	21 Thomas	Thomas	9 Mar. Epfg.	20 Bttag. u. R.	Der Tag nimmt bis 21. ab um 19 M., dann bis zum Ende wieder zu um 5 M.
Dinstag	22 Demetrius	Beata	10 Menas	21	
Mittwoch	23 Victoria	Dagobert	11 Daniel St.	22	
Donnerst.	24 A. u. Ev. †	Ad. u. Eva	12 Spiridion	23	
Freitag	25 Christfest	Weihnf.	13 Eustratius	24 Lichtanz.	
Samstag	26 Stphan. M.	Stephn. M.	14 Thyrsus	25 13. S. Tw.	
52. Woche	Kathol. u. Prot. Josef und Maria verwunderten sich. Luc. 2.				**Anzündzeit der öff. Gaslaternen:** 1.–15. 4.15 Ab. 16.–31. 4·— ,,
Sonntag	27 Joh. Ev.	D Joh. Ev.	15 F 3 Adv. E.	26	**Auslöschzeit:** 1.–15. 7·30 M. 16.–31. 7·30 ,,
Montag	28 Unsch. K.	Unsch. K.	16 Aggäus	27	
Dinstag	29 Thomas B.	Jonathan	17 Urväter	28	
Mittwoch	30 David K.	David K.	18 Sebastian	29	
Donnerst.	31 Sylvest.	Gottlob	19 Quat. Bon.	30 Rsch-Ch.	

Digitized by Google

chneemonat

n
schw.
5652

-Ch.

u.R.

bat

Himmels-Erscheinungen.

Neumond den 1. um 0 U. 50 M. Mittags.

Erstes Viertel den 8. um 6 U. 19 M. Abends.

Vollmond den 15. um 1 U. 58 M. Abends.

Letztes Viertel den 23. um 6 U. 44 M. Morgens.

Neumond den 31. um 4 U. 25 M. Morgens.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbockes den 23. um 3 U. 46 M. Morgens

Winter-Anfang.

er Tag nimmt
s 21. ab um
M., dann bis
m Ende wieder
zu um 5 M.

nzündzeit der Gaslaternen:
– 15. 4.15 Ab.
– 31. 4·— „

slöschzeit:
-15. 7·30 M.
31. 7·30 „

Digitized by Google

Türkisch-arabischer Kalender 1308/9.

1.	Januar	20.	Dsch. el-awl. Erob. K.
12.	„	1.	Dschemâdi el-accher.
20.	„	9.	„ Ebubekr's Geburt.
24.	„	13.	„
25.	„	14.	„ Glückliche Tage.
26.	„	15.	„
31.	„	20.	„ Fatima's Geburt.
10.	Febr.	1.	Redscheb B. d. A.
13.	„	4.	„ Nacht d. Geheimn.
22.	„	13.	„
23.	„	14.	„ Glückliche Tage.
24.	„	15	„
9.	März	28.	„ Moh. wird Proph.
10.	„	29.	„ **Nacht d. Himmelf.**
12.	„	1.	Schabân.
14.	„	3.	„ Geburt Hussein's.
24.	„	13.	„
25.	„	14.	„ Glückliche Tage.
26.	„	15.	„ Nacht d. Pr.
27.	„	16.	„ Mekka z. K. erkl.
10.	April	1.	Ramadân. F.-M.
12.	„	3.	„ Buch Abraham.
13.	„	4.	„ Sendung d. Korans.
16.	„	7.	„ D. Tora steigt v. H.
22.	„	13.	„
23.	„	14.	„ Glückliche Tage.
24.	„	15.	„
27.	„	18.	„ Ev. Jesu gesend.
29.	„	20.	„ Trauert. Niederl.
6.	Mai	27.	„ Nacht d. Allmacht.
10.	„	1.	Schewwâl **Gross-**
11.	„	2.	„ **Bairam.**
12.	„	3.	„
16.	„	7.	„ Hams. Tod
22.	„	13.	„ Glückl.
23.	„	14.	„ Tage.
24.	„	15.	„
25.	„	16.	„ Schlacht bei Ohud.
8.	Juni	1.	Dsû'lkade. M. F.
11.	„	4.	„ 7 Schläfer.
12.	„	5.	„ Bau der Kaaba.
14.	Juni	7.	Dsû'lk. Mos. Durchz.
20.	„	13.	„
21.	„	14.	„ Glückliche Tage.
22.	„	15.	„
8.	Juli	1.	Dsu'l-hedsche.
15.	„	8.	„ Offenb. Gottes.
17.	„	10.	„ **Kl.-Bairam.**
20.	„	13.	„
21.	„	14.	„ Glückliche Tage.
22.	„	15.	„
25.	„	18.	„ Teichfest.
29.	„	22.	„ Friedensfest.
1.	August	25.	„ Ali's Ring.
7.	„	1.	**Moharrem 1309.**
16.	„	10.	„ Tod Hussein's.
19.	„	13.	„
20.	„	14.	„ Glückliche Tage.
21.	„	15.	„
22.	„	16.	„ Jerusal. z. K. erkl.
6.	Sept.	1.	Safâr.
18.	„	13.	„
19.	„	14.	„ Glückliche Tage.
20.	„	15.	„
4.	Octob.	29.	„ Trompetenfest.
5.	„	1.	Rebî-el-awwel.
12.	„	8.	„ Medina z. Res.
15.	„	11.	„ Heilige Nacht.
16.	„	12.	„ Geb. Mohammed's.
17.	„	13.	„
18.	„	14.	„ Glückliche Tage.
19.	„	15.	„
27.	„	23.	„ Tod Mohammed's.
4.	Novem.	1.	Rebî-el-accher.
16.	„	13.	„
17.	„	14.	„ Glückliche Tage.
18.	„	15.	„
3.	Decem.	1.	Dschemadi-el-awwel.
10.	„	8.	„ Ali's Geburt.
15.	„	13.	„
16.	„	14.	„ Glückliche Tage.
17.	„	15.	„ Ali's Tod.
22.	„	20.	„ Erob. Constant.

Digitized by Google

9.

os. Durchz.

liche Tage.

che.
Gottes.
ram.

iche Tage.

t.
fest.

g.
n 1309.
ssein's.

iche Tage.

z. K. erkl.

che Tage.

nfest.
rel.
. Res.
Tacht.
hammed's.

che Tage.

mmed's.

er.

he Tage.

-awwel.
rt.

he Tage.
d.
stant.

Geschäfts-Kalender.

Digitized by Google

Digitized by Google

Verkehrs-Anstalten.

1. Wiener Fiaker und Einspänner.

Auszug aus der Fiaker- und Einspänner-Ordnung.

Giltig seit 1. Jänner 1874.

(§. 34.) Für die gewöhnlichen Fahrten innerhalb der Linien Wi
mit Ausschluss des Praters wird folgende Taxe bestimmt:

Dem Fiaker:

a)	für die Wagenverwendung bis zur ersten halben Stunde	1 fl. —
b)	für jede folgende halbe Stunde	— „ 50

Dem Einspänner:

a)	für die erste Viertelstunde	— „ 50
b)	über eine Viertelstunde bis zu einer halben Stunde	— „ 60
c)	für jede weiter folgende Viertelstunde	— „ 20

(§. 35.) Für die nachbezeichneten Fahrten ausserhalb der Lin
Wiens ist zu entrichten:

I.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens in den Prater mit der Begrenzung desselben einerseits bis einschliesslich der Bäder im neuen Durchstiche und andererseits bis zum zweiten Rondeau, ferner zu dem k. k. Arsenale und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, nach Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Ober-Döbling, Simmering und zum Meidlinger Bahnhofe oder zurück

dem Fiaker	2 fl. —
dem Einspänner	1 „ 20

II.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Gersthof, Dornbach, Unter-Döbling und Zwischenbrücken oder zurück

dem Fiaker	2 fl. 50
dem Einspänner	1 „ 60

III.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens zu dem Lusthause, der Freudenau und den Kaisermühlen im k. k. Prater, nach Lainz, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten a. d. Wien, Breitensee, Hetzendorf, Altmannsdorf, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Floridsdorf und Centralfriedhof oder zurück

dem Fiaker	3 fl. —
dem Einspänner	2 „ 20

Digitized by Google

Im Falle der Retourfahrt sind für Wartezeit, sowie für die Zeit der Rückfahrt dem Fiaker für jede halbe Stunde 50 kr., dem Einspänner aber für jede Viertelstunde 20 kr. zu bezahlen.

Werden die in den vorstehenden §§. 34 und 35 erwähnten Fahrten in der Zeit zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh unternommen, so ist die Hälfte der betreffenden Taxe mehr zu bezahlen.

Wenn bei den in den §§. 34 und 35 und in dem nachstehenden §. 37 angeführten Fahrten der Beginn der Fahrt in die Tagesperiode, das Ende der Fahrt aber in die Nachtperiode oder umgekehrt fällt, so ist die Taxe nach jener Periode zu zahlen, zu welcher der grösste Theil der betreffenden Fahrtdauer gehört.

(§. 37.) Für Fahrten von und zu den Wienerbahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zu dem anderen, von und zu den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten, vom Westbahnhofe nach Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, dann vom Süd- und Staatsbahnhofe zu dem Arsenale und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, sind zwischen 7 Uhr Früh und 11 Uhr Abends dem Fiaker 1 fl. 50 kr., dem Einspänner 1 fl.; wenn aber die besagten Fahrten zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh stattfinden, dem Fiaker 2 fl. 20 kr., dem Einspänner 1 fl. 30 kr. zu bezahlen.

Für Fahrten von den Wiener Bahnhöfen, von den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten in die Orte vor den Linien oder zurück gilt die im §. 35 (I., II., III.) angeführte Taxe.

Im Falle der Retourfahrt gelten auch hier die im §. 35 für die Retourfahrten festgesetzen Bestimmungen.

(§. 38.) Bei den Fahrten nach der Zeit wird dem Fiaker jede begonnene, wenn auch noch nicht abgelaufene halbe Stunde, und dem Einspänner jede begonnene, wenn auch nicht abgelaufene Viertelstunde für voll gerechnet.

(§. 39.) Bei allen Fahrten von Orten ausserhalb der Linien nach Wien hat der Fahrgast die Linienmauthgebühr zu zahlen.

(§. 40.) Wenn bei einer der in den §§. 35 und 37 erwähnten Fahrten in einem Wagen mehrere Personen fahren, die an verschiedenen, ausserhalb der Fahrrichtung gelegenen Orten absteigen, so sind für den Umweg dem Fiaker 40 kr., dem Einspänner 20 kr. zu vergüten.

(§. 41.) Die Feststellung des Fahrpreises für alle im §. 35 nicht angeführten, ausserhalb der Linien Wiens gelegenen Orte, sowie für Fahrten von den Vororten in den Prater und umgekehrt, bleibt dem freien Uebereinkommen überlassen.

(§. 42.) Der Beginn einer Fahrt nach der Zeit bei Bestellung des Fuhrwerkes zur Abholung des Fahrgastes bei einem Hause wird, je nachdem die Abholung unmittelbar vom Wohnorte des Fuhrwerksbesitzers oder von dessen Standplatz aus geschieht, im ersteren Falle von der Zeit, für welche das Fuhrwerk bestellt worden ist, und im letzteren Falle von jenem Zeitpunkte an gerechnet, als der Fiaker oder Einspänner den Standplatz verlassen musste, um der Bestellung entsprechen zu können.

Bei Streckenfahrten hat der Fiaker oder Einspänner für das allfällige Warten nach der erfolgten Aufnahme oder Bestellung bis zu 10 Minuten keine Vergütung anzusprechen. Bei längerem Warten sind dem Fiaker 50 kr. für jede halbe Stunde und dem Einspänner 20 kr. für jede Viertelstunde zu entrichten.

(§. 43.) Der Kutscher ist verpflichtet, die ihn bestellende Person ohne Vergütung an den Ort der Abholung mitzunehmen.

Digitized by Google

(§. 44.) Unterbleibt eine bestellte Fahrt aus Anlass des Bestellers, so ist bei den Fiakern die Taxe nach den §§. 34 und 35 für eine Stunde, bei Einspännern für eine halbe Stunde zu entrichten; wird die Fahrt ohne Verschulden des Bestellers unterbrochen, so hat der Fuhrmann keinen Anspruch auf eine Entlohnung.

(§. 45.) Der Fahrpreis bleibt derselbe, ob eine oder mehrere Personen fahren, und es kann weder der Wochentag noch die Witterung, noch die Jahreszeit einen Unterschied im Preise bewirken.

(§. 46.) Jeder Fiaker und Einspänner hat mit einer richtig gehenden Taschenuhr versehen zu sein und dieselbe bei Fahrten nach der Zeit dem Fahrgaste vorzuweisen, widrigenfalls seine Berufung auf die Zeitdauer der Fahrt bei diesfalls vorkommenden Streitigkeiten nicht beachtet wird.

Auch ist jeder Fiaker und Einspänner verpflichtet, über Verlangen des Fahrgastes diesem die Fiaker- und Einspänner-Ordnung vorzulegen.

(§. 47.) Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck, als Handkoffer, Handtaschen u. dgl., ist dem Fuhrmanne nichts zu bezahlen, für das auf dem Kutschbock oder rückwärts auf dem Wagen untergebrachte Gepäck sind dem Fiaker 40 kr., dem Einspänner 30 kr. zu entrichten.

Statthalterei-Erlass vom 9. Juni 1889, Z. 33543.

Bei Fahrten zu Theatern und Bahnhöfen ist der Fahrpreis bei Antritt der Fahrt zu bezahlen.

---

2. Pferdebahnen. (Linien und Taxen.)

Wiener Tramway-Gesellschaft, Kolingasse II.

Präsident: Dr. Eduard Ritter von Kopp.
Stellvertreter: Franz Rogge.
Director: Eduard Turba Edler von Dravenau.

Fahrplan.

Die Waggons verkehren in folgenden Richtungen:

Von Dornbach nach Hernals (Remisen), Localfahrt nach Bedarf.

Von Hernals (Remisen) via Alsbachstrasse über den Franzens-, Burg-, Opern-, Kärnthner-, Kolowrat-, Parkring, die Stubenthorbrücke auf die Landstrasse Hauptstrasse bis St. Marx und retour.

Von Hernals (Remisen) via Ottakringerstrasse über den Schottenring, Franz Josefs-Quai, die Aspernbrücke zum Praterstern, jeder zweite Wagen zur Rotunde oder Lagerhaus und retour.

Von Penzing (Schönbrunn) über Rudolfsheim, Fünfhaus, die Mariahilfer-, Bellariastrasse, den Burg-, Opern-, Kärnthner-, Kolowrat-, Park-, Stubenring, die Aspernbrücke zum Praterstern und retour über die Babenbergerstrasse.

Von Rudolfsheim (Remisen) über Fünfhaus, die Mariahilfer-, Bellariastrasse, den Franzens- und Schottenring, Franz Josefs-Quai, die Ferdinandsbrücke durch die Taborstrasse zum Nordwestbahnhof und retour.

Von Döbling über die Nussdorfer- und Währingerstrasse, den Franzens-, Burg-, Opernring, die Elisabethbrücke und Margarethenstrasse zum Hundsthurm, dann über die Hundsthurmerstrasse nach Döbling zum Zögernitz.

Von Döbling über die Nussdorfer- und Währingerstrasse, den Schottenring, die Augartenbrücke, untere und obere Augartenstrasse,

Digitized by Google

Taborstrasse, Kaiser Josefstrasse zum Praterstern und retour.

Vom Prater (Remisen Kronprinz Rudolfstrasse) über den Stuben-, Kolowrat- u. Kärnthnerring, die Elisabethbrücke, Margarethenstrasse zum Hundsthurm, über Gaudenzdorf nach Meidling-Schönbrunn, dann zurück über die Hundsthurmerstrasse zum Prater (Remisen Kronprinz Rudolfstrasse).

Vom Südbahnhofe (in der Zeit vom 15. April bis 15. October) über die Favoritenstrasse, Wiedner Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Kärnthnerring zum Schwarzenbergplatz und retour (Localfahrt).

Von der Matzleinsdorfer Linie über die Matzleinsdorferstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Opernring und Burgring via Stadiongasse durch die Josefstädterstrasse zur Blindengasse und retour.

Von der Himbergerstrasse (Remisen im X. Bezirk) über die Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Opern-, Burg-, Franzens-, Schottenring, die Wipplingerstrasse durch die Porzellangasse zum Franz Josefs-Bahnhof, jeder dritte Wagen in die Spittelauergasse und retour.

Von der Himbergerstrasse X., Kreuzung Simmeringerstrasse bis altes Landgut (Localfahrt).

Von Währing (Remise) durch die Kreuzgasse, Kirchengasse, Döblingerstrasse, Währinger Linie, Währingerstrasse, den Schottenring, Franz Josefs-Quai, einerseits über die Aspernbrücke zum Praterstern, anderseits über den Stubenring, Landstrasse Hauptstrasse, Rochusgasse zur Erdberger Linie und retour.

Von Währing-Weinhaus über die Währinger Hauptstrasse, Währingerlinie, Währingerstrasse, den Franzens-, Burg-, Opern-, Kärnthner-, Kolowrat-, Stubenring, über die Radetzkybrücke, Löwengasse zur Sofienbrücke und retour.

Von Simmering (Ende des Ortes) oder von den Remisen in Simmering über den Rennweg, Schwarzenbergplatz, Kärnthner-, Opern-, Burgring in die Bellariastrasse, von da abzweigend in die Amalienstrasse beim Justizpalast vorüber in die Lerchenfelderstrasse bis zur Blindengasse und retour.

Vom Centralfriedhof bis zur Hütte (Remise II am Ende des Ortes Simmering) Localfahrt. Im Sommer täglich, im Winter nur an Sonn- und Feiertagen Nachmittags verkehren die Wagen

vom Centralfriedhof directe über den Rennweg, Schwarzenbergplatz in die Lerchenfelderstrasse bis zur Blindengasse und retour.

Von der Erdberger Linie über die Landstrasser Hauptstrasse, den Stubenring—Quai via Ferdinandsbrücke durch die Taborstrasse zum Nordwestbahnhof und retour.

Vom Praterstern über die Nordbahn-, Rauscher-, Wallenstein-, Alserbach- und Nussdorferstrasse, Spital-, Skoda-, Albert-, Blindengasse, Kaiserstrasse — Wallgasse bis zur Gumpendorfer Linie und retour.

Zu den Communal-Bädern. Der Verkehr zu den städtischen Bädern beginnt und endet mit der Badesaison, und verkehren dahin regelmässig täglich die sämmtlichen Waggons von Meidling-Schönbrunn über die Ringstrasse und den Praterstern und nach Bedarf auch directe Wagen von Penzing über die Ringstrasse, dann von Hernals und Währing über den Quai und retour.

Digitized by Google

Während der Sommermonate, d. i. vom 1. Juni bis 30. September, geh
der erste Wagen von den Endstationen um 6 Uhr Morgens, der letzte un
1/2 11 Uhr Nachts ab; in den anderen Monaten geht der erste Wagen un
1/2 7 Uhr Früh, der letzte Wagen um 10 Uhr Nachts von den Endstationen ab

Fahrtarif.

(Giltig vom 1. Jänner 1885.)

Innerhalb der Linien Wiens (mit Einschluss der Communalbäder):

1. Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 8 kr
2. Für Kinder ..... 6 „

Nach den Vororten oder zurück:

I. Von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens bis zu den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaduct in Simmering, der Endstation Weinhaus und Meidling-Schönbrunn oder zurück:
   a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte ..... 10 kr.
   b) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte im Abonnement ..... 9 „
   c) Für Kinder ..... 6 „

II. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering, der Endstation Weinhaus und Meidling-Schönbrunn bis zur nächsten Linie oder zurück ..... 6 „

III. *a*) Von dem Casino Zögernitz in Döbling bis zu den Remisen in Währing, zur Endstation Weinhaus oder zurück ..... 10 „
   b) Für Kinder ..... 6 „

Nach den Sommerfrischen oder zurück:

I. *a*) Von der Bellariastrasse (Babenbergerstrasse) nach Penzing, vom Schottenring nach Dornbach oder zurück 12 kr
   b) Für Kinder ..... 6 „

II. Von irgend einem weiteren Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Penzing, nach Dornbach oder zurück:
   a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte ..... 15 „
   b) Für Kinder ..... 10 „

III. *a*) Von der Mariahilferlinie nach Penzing, von der Hernalserlinie nach Dornbach oder zurück ..... 10 „
   b) Für Kinder ..... 6 „

IV. Von den Remisen in Rudolfsheim nach Penzing, von den Remisen in Hernals nach Dornbach oder zurück 6 „

Special-Tarife:

I. Nach dem Centralfriedhofe:

1. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling

Digitized by Google

der Endstation Weinhaus und Meidling-Schönbrunn, ebenso von den Linien Wiens, sowie von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens und zurück:

a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte ..... 20 kr.
b) Für Kinder ..... 10 „

2. *a*) Von der St. Marxerlinie oder zurück ..... 10 „
b) Für Kinder ..... 6 „

II. Zur Rotunde im k. k. Prater:

1. *a*) Von den Sommerfrischen oder zurück ..... 18 kr.
b) Für Kinder ..... 10 „

2. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering, der Endstation Weinhaus und Meidling-Schönbrunn, ebenso von den Linien Wiens, sowie von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens oder zurück:

a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte ..... 12 kr.
b) Für Kinder ..... 6 „

3. Vom Praterstern oder zurück ..... 6 „
Für diese Strecke besteht kein Abonnement.

Anmerkung: Die Kinderkarten haben nur für Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren Giltigkeit. — Kinder unter 2 Jahren sind frei.

Nachfolgende Fahrpreis-Ermässigungen, bis auf Widerruf geltend, bestehen in der Ausgabe von:

Vororte-Abonnementkarten zur Fahrt vor die Linien hinaus oder umgekehrt, und zwar 10 Stück zu 90 kr., zu haben bei sämmtlichen Streckencassen, bei den Expeditoren an den End- und Kreuzungspunkten, in den Expeditionslocalen an den Kopfstationen und im Bureau der Gesellschaft (IX., Kolingasse 11).

I. **Jahreskarten**, welche den Inhaber zu jeder beliebigen Fahrt auf sämmtlichen Tramway-Linien berechtigen, mit der Giltigkeitsdauer vom 1. Januar bis Ende December eines jeden Jahres, um den Preis von ö. W. fl. 100 in dem Bureau der Gesellschaft.

II. **Schülerkarten** für Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren in der Form von Anweisungen auf Kinderkarten. — Darauf Reflectirende können unter Nachweisung des Alters und des letzten Studienzeugnisses derlei Anweisungen bei der Direction (IX., Kolingasse 11) beheben.

III. **Extrawagen** für geschlossene Gesellschaften nach allen Richtungen, sowie Trauerwagen zum Centralfriedhofe, je nach der Entfernung zum Preise von ö. W. fl. 5.— aufwärts. — Bestellungen sind Tags vorher im Bureau der Gesellschaft (Ober-Inspectorat) anzumelden.

Umsteigeplätze sind folgende: Schottenring, Stadiongasse, Bellariastrasse, Stiftgasse, Babenbergerstrasse, Kärnthnerstrasse, Elisabethbrücke, Pressgasse, Hundsthurm, Paulanerkirche, Simmeringerstrasse X. Bez., Schwarzenbergplatz, St. Marxer Linie, Wollzeile (Stubenthor), Aspernbrücke, Rasumoffskygasse, Sofienbrücke, Ferdinandsbrücke, Augartenbrücke, Wipplingerstrasse, Sechsschimmelgasse (Hôtel Union), Nussdorfer Linie, Liechtensteinstrasse, Währinger Linie, Dreilaufer, Dorotheergasse, Rosenstein-

Digitized by Google

gasse, Versorgungshaus, Althanplatz (Franz Josef-Bahn), Taborstrasse, Nordwestbahn, Kochgasse, Josefstadt, Lerchenfeld, Mariahilfer Linie und Praterstern.

Neue Wiener Tramway-Gesellschaft, Fünfhaus, Neubaugürtel 24.

Die neue Wiener Tramway-Gesellschaft verkehrt auf folgenden Strecken:

Schottenring—Viriotplatz—Nussdorf (Zahnradbahnhof).
Schottenring—Währing—Cottage—Döbling (Theresienplatz).
Meidling Südbahnhof—Sternwartestrasse.
Sternwartestrasse—Nussdorf (Zahnradbahnhof).
Sternwartestrasse—Währing—Cottage—Döbling (Theresienplatz).
Westbahnlinie—Breitensee—Baumgarten.
Mariahilferlinie—Ende Ottakring.
Opernring—Margarethenergürtel—Matzleinsdorferstrasse—Meidlinger Hauptstrasse.
Opernring—Johannagasse (Margarethenergürtel)—Meidling (Südbhf.).

Fahrpreistarif.

Genehmigt mit hohem k. k. Statthalterei-Erlass vom 20. Juni 1885, Z. 30715, 30. December 1886, Z. 63576, 20. Jänner 1887, Z. 20.

Für eine Fahrt tour oder retour:	Erwachsene	Kinder
Vom Opernring bis Margarethenergürtel (Steinbauergasse)	6 kr.	6 kr.
„ „ „ Meidling (Südbahnhof)	12 „	8 „
„ „ „ „ (Lobkowitzbrücke)	10 „	6 „
Von Johannagasse bis Margarethenergürtel (Steinbauerg.)	3 „	3 „
„ Steinbauergasse bis Meidling (Südbahnhof)	6 „	6 „
„ „ „ „ (Lobkowitzbrücke)	6 „	6 „
Vom Schottenring bis Viriotplatz	5 „	5 „
„ „ „ Leibenfrostgasse	8 „	6 „
„ „ „ Nussdorf	12 „	10 „
„ „ oder Viriotplatz bis Hôtel Union	5 „	5 „
„ „ „ „ „ Währing Herrengasse	6 „	6 „
„ „ „ „ „ Döbling (Theresienpl.)	8 „	6 „
„ „ „ „ „ Hernalserlinie	8 „	6 „
„ „ „ „ „ Ottakring	10 „	6 „
„ „ „ „ „ Breitensee	15 „	10 „
„ „ „ „ „ Baumgarten	18 „	10 „
„ „ „ „ „ Lobkowitzbrücke	10 „	6 „
„ „ „ „ „ Meidling (Rudolfsg.)	15 „	10 „
„ „ „ „ „ Meidling (Bahnhof)	15 „	10 „
Von Döbling (Theresienplatz) bis Währingerspitz	5 „	5 „
„ „ „ „ Nussdorferlinie	6 „	6 „
„ „ „ „ Nussdorf	12 „	10 „
„ „ „ „ Schottenring	8 „	6 „
„ „ „ „ Währingerlinie	6 „	6 „
„ „ „ „ Neulerchenfeld	10 „	6 „
„ „ „ „ Ottakring	15 „	10 „
„ „ „ „ Breitensee	15 „	10 „
„ „ „ „ Baumgarten	18 „	10 „
„ „ „ „ Gumpendorferlinie	10 „	6 „
„ „ „ „ Meidling (Rudolfsgasse)	15 „	10 „
„ „ „ „ Meidling (Bahnhof)	15 „	10 „

Digitized by Google

Für eine Fahrt tour oder retour:			Erwachsene	Kinder
Von	Währingerspitz	bis Döbling (Theresienplatz)	5 kr.	5 kr.
„	„	„ Nussdorferlinie	5 „	5 „
„	„	„ Nussdorf	12 „	10 „
„	„	„ Schottenring	8 „	6 „
„	„	„ Währingerlinie	5 „	5 „
„	„	„ Ottakring	10 „	6 „
„	„	„ Breitensee	10 „	6 „
„	„	„ Baumgarten	15 „	10 „
„	„	„ Lobkowitzbrücke	10 „	6 „
„	„	„ Meidling (Rudolfsgasse)	15 „	10 „
„	„	„ Meidling (Bahnhof)	15 „	10 „
„	Meidling (Bahnhof) oder			
	Meidling (Rudolfsgasse)	bis Lobkowitzbrücke	5 „	5 „
„	„	„ Breitensee	10 „	6 „
„	„	„ Baumgarten	15 „	10 „
„	„	„ Neulerchenfeld	10 „	6 „
„	„	„ Ottakring	15 „	10 „
„	„	„ Hernalserlinie	10 „	6 „
„	„	„ Schottenring	15 „	10 „
„	„	„ Währingerspitz	15 „	10 „
„	„	„ Döbling (Theresienplatz)	15 „	10 „
„	„	„ Nussdorferlinie	15 „	10 „
„	„	„ Nussdorf	20 „	10 „
„	Meidling (Remise)	bis Währingerlinie	10 „	6 „
„	Lobkowitzbrücke	„ Mariahilferlinie	5 „	5 „
„	„	„ Breitensee	10 „	6 „
„	„	„ Baumgarten	15 „	10 „
„	„	„ Ottakring	10 „	6 „
„	„	„ Schottenring	10 „	6 „
„	„	„ Währingerspitz	10 „	6 „
„	„	„ Döbling (Theresienplatz)	15 „	10 „
„	„	„ Nussdorferlinie	10 „	6 „
„	„	„ Nussdorf	18 „	10 „
„	Gumpendorferlinie	„ Westbahnlinie	5 „	5 „
„	„	„ Baumgarten	10 „	6 „
„	„	„ Döbling (Theresienplatz)	10 „	6 „
„	Mariahilferlinie	„ Burglinie	5 „	5 „
„	Westbahnlinie	„ Lerchenfelderlinie	5 „	5 „
„	Burglinie	„ Hernalserlinie	5 „	5 „
„	Hernalserlinie	„ Währingerlinie	5 „	5 „
„	„	„ Schottenring	8 „	6 „
„	„	„ Nussdorferlinie	10 „	6 „
„	„	„ Nussdorf	15 „	10 „
„	Währingerlinie	„ Währingerspitz	5 „	5 „
„	„	„ Döbling (Theresienplatz)	6 „	6 „
„	„	„ Nussdorferlinie	5 „	5 „
„	„	„ Nussdorf	12 „	10 „
„	Nussdorf	bis Schottenring	12 „	10 „
„	„	„ Nussdorferlinie	8 „	6 „
„	„	„ Döbling (Theresienplatz)	12 „	10 „
„	„	„ Währingerlinie	12 „	10 „

Digitized by Google

Für eine Fahrt tour und retour.	Erwachsene	Kinder
Von Nussdorf bis Hernalserlinie	15 kr.	10
„ „ „ Neulerchenfeld	18 „	10
„ „ „ Ottakring	18 „	10
„ „ „ Breitensee	18 „	10
„ „ „ Baumgarten	20 „	10
„ „ „ Lobkowitzbrücke	18 „	10
„ „ „ Meidling (Rudolfsgasse)	20 „	10
„ „ „ Meidling (Bahnhof)	20 „	10
„ Nussdorferlinie bis Währingerspitz	5 „	5
„ „ „ Döbling (Theresienplatz)	6 „	6
„ „ „ Währingerlinie	5 „	5
„ „ „ Ottakring	10 „	6
„ „ „ Breitensee	10 „	6
„ „ „ Baumgarten	15 „	10
„ „ „ Lobkowitzbrücke	10 „	6
„ „ „ Meidling (Rudolfsgasse)	15 „	10
„ „ „ Meidling (Bahnhof)	15 „	10
„ Westbahnlinie „ Breitensee	6 „	6
„ „ „ Baumgarten	10 „	6
„ Baumgarten bis Breitensee	6 „	6
„ „ „ Westbahnlinie	10 „	6
„ „ „ Gumpendorferlinie	10 „	6
„ „ „ Meidling (Rudolfsgasse)	15 „	10
„ „ „ Meidling (Bahnhof)	15 „	10
„ „ „ Neulerchenfeld	10 „	6
„ „ „ Ottakring	15 „	10
„ „ „ Hernalserlinie	10 „	6
„ „ „ Schottenring	18 „	10
„ „ „ Währingerspitz	15 „	10
„ „ „ Döbling (Theresienplatz)	18 „	10
„ „ „ Nussdorferlinie	15 „	10
„ „ „ Nussdorf	20 „	10
„ Breitensee „ Westbahnlinie	6 „	6
„ „ „ Meidling (Rudolfsgasse)	10 „	6
„ „ „ Meidling (Bahnhof)	10 „	6
„ „ „ Ottakring	10 „	6
„ „ „ Schottenring	15 „	10
„ „ „ Währingerspitz	10 „	6
„ „ „ Döbling (Theresienplatz)	15 „	10
„ „ „ Nussdorferlinie	10 „	6
„ „ „ Nussdorf	18 „	10
„ Ottakring bis Lerchenfelderlinie	6 „	6
„ „ „ Breitensee	10 „	6
„ „ „ Baumgarten	15 „	10
„ „ „ Mariahilferlinie	10 „	6
„ „ „ Lobkowitzbrücke	10 „	6
„ „ „ Meidling (Rudolfsgasse)	15 „	10
„ „ „ Meidling (Bahnhof)	15 „	10
„ „ „ Schottenring	10 „	6
„ „ „ Währingerspitz	10 „	6
„ „ „ Döbling (Theresienplatz)	15 „	10
„ „ „ Nussdorferlinie	10 „	6

Digitized by Google

Für eine Fahrt tour und retour.	Erwachsene	Kinder
Von Ottakring bis Nussdorf	18 kr.	10 kr.
„ Neulerchenfeld (Reinhartsgasse) bis Lerchenfelderlinie	6 „	6 „
„ „ „ Breitensee	10 „	6 „
„ „ „ Baumgarten	10 „	6 „
„ „ „ Mariahilferlinie	10 „	6 „
„ „ „ Meidling (Rudolfsgasse)	10 „	6 „
„ „ „ Meidling (Bahnhof)	10 „	6 „
„ „ „ Schottenring	10 „	6 „
„ „ „ Döbling (Theresiengasse)	10 „	6 „
„ „ „ Nussdorferlinie	10 „	6 „
„ „ „ Nussdorf	18 „	10 „

Actiengesellschaft der Wiener Localbahnen (Wien-Gaudenzdorf-Wr. Neudorf).
Als betriebführende Gesellschaft: Die **Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.**

Fahrpreise.

Von — nach	Meidling Bahnhof		Altmannsdorf		Inzersdorf		Neu-Erlaa		Vösendorf-Siebenhirten		Krottenbach		Wr.-Neudorf	
Wagenclasse	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.
Tour in Kreuzern														
Gaudenzdorf	6	8	10	12	15	18	20	24	20	24	20	24	20	24
Meidling (Bahnhof)	.	.	6	8	10	12	15	18	20	24	20	24	20	24
Altmannsdorf	.	.	.	.	6	8	10	12	15	18	20	24	20	24
Inzersdorf	.	.	.	.	.	.	6	8	10	12	15	18	20	24
Neu-Erlaa	.	.	.	.	.	.	.	.	6	8	10	12	15	18
Vösendorf-Siebenhirten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	8	10	12
Krottenbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	8
Tour und retour in Kreuzern														
Gaudenzdorf	.	.	18	22	28	32	36	42	36	42	36	42	36	42
Meidling (Bahnhof)	.	.	.	.	18	22	28	32	36	42	36	42	36	42
Altmannsdorf	.	.	.	.	.	.	18	22	28	32	36	42	36	42
Inzersdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	18	22	28	32	36	42
Neu-Erlaa	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	22	28	32
Vösendorf-Siebenhirten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	22
Krottenbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Sämmtliche Karten sind nur für den Tag der Lösung giltig.

Fahrgäste, die eine Karte für die II. Wagenclasse gelöst haben, sind bei Benützung der I. Classe zur Lösung einer Ergänzungskarte à 4 Kreuzer verpflichtet.

Ausser Dienst reisende Militärpersonen, sowie Kinder unter 10 Jahren zahlen für eine Tour- oder Retourfahrt in der II. Wagenclasse für die Relationen zu 6, 10 und 15 Kreuzer: 6 Kreuzer, und für die Relation zu 20 Kreuzer: 10 Kreuzer; in der I. Wagenclasse für die Relationen zu 8, 12 und 18 Kreuzer: 8 Kreuzer, und für die Relation zu 24 Kreuzer: 15 Kreuzer.

Arbeiter, welche mit den entsprechenden Legitimationen versehen sind, zahlen für eine Tour- oder Retourfahrt an Wochentagen bei Benützung der Arbeiterzüge in der II. Wagenclasse für die Relation zu 6 Kreuzer: 4 Kreuzer, für die Relationen zu 10 und 15 Kreuzer: 6 Kreuzer, und für die Relation zu 20 Kreuzer: 10 Kreuzer.

Anmerkung: Alle Züge der Localbahn haben an der Steinbauergasse (Neumargarethen-Gürtel) Anschluss für den Verkehr von und nach Wien (I., Opernring) mittelst der correspondirenden Pferdebahnstrecke „Wien—I., Opernring—Steinbauergasse".

Digitized by Google

3. Omnibus- und Stellwagen.

Fahrtarif für Aussen- und Innensitze.

Eine Fahrt innerhalb der Linien Wiens ..... 12 kr.
Eine Fahrt von der Stadt nach der Himbergerstrasse, nach den nächst gelegenen Vororten, nach den Wiener Bahnhöfen und nach dem Arsenale oder retour ..... 12 „
Eine Fahrt mittelst Schnellfahrer ..... 15 „
Eine Fahrt vom Bahnhofe direct ..... 15 „
Von 10 Uhr Nachts bis 6 Uhr Früh ..... 20 „
Von den Standplätzen bei den Theatern oder beim Circus ..... 15 „
Von Schwender's Etablissement nach 10 Uhr Nachts ..... 20 „

Abonnementskarten für alle mit 12 kr. taxirten Fahrten werden mit 20 Percent Nachlass bei den Stellfuhrinhabern ausgegeben.

Die Wiener General-Omnibus-Cie. gibt ausserdem Monatskarten mit unbeschränkter Fahrtzahl u. zw. auf 12 kr. Routen à 9 fl. und auf sämmtliche Routen à 10 fl. aus.

Ferner haben die Wiener General-Omnibus-Cie. und einige andere Stellfuhrinhaber probeweise einen Zonentarif mit dem Fahrpreis von 6 kr. für die einzelne Zone, und von 9 kr. für die Doppelzone eingeführt.

Umsteigekarten, giltig zur Weiterfahrt mit einem zweiten Omnibus der Wiener General-Omnibus-Cie. Ltd. in Wien und den Vororten und nach den Bahnhöfen, 12 und 15 kr.

Tarif für das Passagier-Handgepäck:

Für Gepäcksstücke bis 10 Klgr. ..... 5 kr.
„ „ über 10—25 Klgr. ..... 10 „
„ „ „ 25—50 „ ..... 20 „

Dieses Gewicht überschreitende und voluminöse Gegenstände sind von der Beförderung mit Stellwägen ausgeschlossen. (Statthalterei-Erlass vom 4. Juli 1889, Z. 38888.)

Alt-Leopoldau. Stdpltz.: Taborstr., Gasthof „zum schwarzen Adler". 30 kr. — Bis zur Kronprinz-Rudolphbrücke. 15 kr.

Arsenal, k. k. Standplatz: Stephansplatz. 12 kr.

Aspangbahnhof. Stdpltz.: Rennweg, Ungargasse, Wollzeile, Stephansplatz. 12 kr.

Centralfriedhof. Stdpltz.: Wollzeile. 20 kr.

Döbling, Ober-, beim Zögernitz. Stdpltz.: 1. Am Hof. 2. Wiedener Hauptstr. nächst dem Gasthofe „zur Weintraube". 12 kr. Route 2: Wiedener Hauptstr., Elisabeth-Brücke, Opernring, Operngasse, Lobkowitzplatz., Spiegelg., Graben, Bognergasse, Hof, Freiung, Schottengasse, Währingerstrasse, Nussdorferstr., Döblinger Hauptstr. Retour ebenso, jedoch durch die Kärnthnerstrasse.

Dornbach. Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.

Fischamend. Stdpltz.: Landstrasse, Gasthof „zur goldenen Birn" und „zum rothen Hahn". 50 kr.

Floridsdorf. Stdpltz.: Leopoldstadt, Taborstr., Gasthof „zum weissen Ross". 20 kr.

Franz Joseph-Bahnhof. Stdpltz.: 1. Stephansplatz. 2. Himbergerstrasse, Ecke der Kepplergasse. 3. Sechshaus, Mühlbachgasse, Meidlinger Bahnhof. Route 2: Himbergerstrasse, Favoritenstr., Wiedner Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Operngasse, Spiegelgasse, Graben, Hof, Freiung, Schottengasse, Währingerstrasse, Nuss-

Digitized by Google

dorferstrasse, Franz Joseph-Bahn; retour ebenso, jedoch Kärnthnerstrasse. — Route 3: Meidlinger Bahnhof, Bahngasse, Wilhelmstr., Pfarrgasse, Lainzerstrasse, Badgasse, Schönbrunnerstrasse, Stiegerg., Stiegerbrücke, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozzigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse, Alserbachstr., Franz Joseph-Bahn; retour ebenso. — Route 4: Südbahnhof, Ringstrasse, Währingerstrasse.

Gaudenzdorf. Siehe Meidling.

Gersthof. Stdpltz.: Wipplingerstr., 20 kr.

Grinzing. Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.

Gross-Enzersdorf (über Essling, Aspern, Hirschstätten u. Kagran). Stdpltz.: Taborstrasse, Gasthof „zum weissen Ross". 60 kr.

Hacking, Auhofstrasse. Stdpltz.: Neuer Markt. 25 kr.

Heiligenstadt. Stdpltz.: Hof. 20 kr.

Hernals, Hauptstrasse 44. Stdpltz.: 1. Am Hof. 12 kr. 2. Hernals, Ottakringer Hauptstr. über den Stephanspl. zum Praterstern. 12 kr. Hernalser-Linie — nach Neuwaldegg, vom 1. Mai bis Ende September. 12 kr.

Hetzendorf. Stdpltz.: Wallfischgasse. 20 kr.

Hietzing. Stdpltz.: 1. Am Peter. 15 kr. 2. Neuer Markt. 15 kr. 3. Stephansplatz.

Himbergerstrasse, Ecke d. Kepplergasse. Stdpltz.: Franz Joseph-Bahnhof. — Route: Siehe Franz Joseph-Bahnhof. 12 kr.

Hohe Warte. Stdpltz.: Am Hof. 15 kr.

Hundsthurmerstrasse, nächst der Nevillebrücke. Stdpltz.: Praterstern. 12 kr. — Route: Praterstr., Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärnthnerstr., Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Schleifmühlgasse, Margarethenstrasse, Pilgramgasse, Hundsthurmerstr.; retour: Hundsthurmerstrasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz und Strasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Opernr., Operngasse, Spiegelgasse, Stephanspl., Rothenthurmstr., Franz Josephs-Quai, Aspernbrücke, Praterstern.

Inzersdorf am Wienerberge. Stdpltz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Lamm" und „zur Stadt Triest". 25 kr.

Kaiser-Ebersdorf. Stdpltz.: Schulerstrasse. (Täglich 11 Uhr Vormittags u. 6 Uhr Abends.) 30 kr.

Kaisermühlen, k. k. Postamt. Standplatz: Wien, I., Centralpostamt. 15 kr.

Kalksburg. Stdpltz.: Neuer Markt. Mittwoch u. Samstag, im Sommer 5 Uhr Nachm., im Winter 4 Uhr Nachm. 40 kr.

Klosterneuburg. Stdpltz.: Judenplatz. 40 kr.

Lainz, Stdpltz.: Lobkowitzpl. 25 kr.

Maria-Lanzendorf. Stdpltz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Kreuz". 35 kr.

Mauer. Stdpltz.: Lobkowitzplatz. 30 kr.

Meidling. 1. Gasthof „zum Hasen". 2. Bei der eisernen Brücke. — Stdpltz.: Stephansplatz. 12 kr. 2. Praterstern 15 kr. — Route: Theils durch die Hundsthurmerlinie, Hundsthurmerstrasse, Margarethenstrasse, theils durch die Gumpendorferlinie und Gumpendorferstrasse.

Meidlinger Bahnhof. Stdpltz.: Mariahilferstrasse, beim Gasthof „zum englischen Hof" 15 kr., dann Franz Joseph-Bahnhof 20 kr., Gumpendorf, Brückengasse 12 kr.

Neulerchenfeld. Stdpltz.: Stephansplatz. 12 kr.

Neustift am Walde, Früh 7 und 8 Uhr, Abends 6 und 7 Uhr von Wien und retour. 30 kr. Vom 1. Mai bis Ende September.

Neuwaldegg, beim Kreuz. Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.

Nordbahnhof, Stdpltz.: 1. Westbahnhof. 2. Neu-Fünfhaus (Hôtel Wim-

Digitized by Google

berger). 3. Südbahnhof. — Route 1: Mariahilferlinie, Mariahilferstrasse, Stephansplatz, Aspernbrücke, Praterstrasse. — Route 2: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstr., dann wie Route 1. — Route 3: Heugasse, Schwarzenbergbrücke, Kolowrat-, Park-, Stubenring, Aspernbrücke, Praterstrasse, und retour ebenso.

Nordwestbahnhof. Stdpltz.: 1. Rudolphsheim. 2. Westbahnhof. 3. Neu-Fünfhaus (Hôtel Wimberger), 4. Südbahnhof, über den Stephanspltz. 5. Südbahnhof, über den Ring. — Route 1: Schönbrunnerstrasse, Mariahilferstr., Babenbergerstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Graben, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz Josephs-Quai, Ferdinandsbrücke, Taborstrasse; retour: Taborstrasse, Ferdinandsbrücke, Dominikanerbastei, Wollzeile, Strobelg., Stephansplatz, Kärnthnerstrasse, Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstr., Schönbrunnerstrasse. — Route 2: Westbahnhof, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 3: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 4: Favoritenstr., Stephansplatz, Taborstr., — Route 5: Fasang., Ungargasse, Ring, Quai, Taborstrasse, Glockeng., Josephineng.

Nussdorfer-Linie. Stdpltz.: Sechshaus. 12 kr. — Route: Gemeindegasse, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozzigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse; retour ebenso.

Ottakring, Hauptstrasse 44. Stdpltz.: Am Hof. Route: Schottengasse, Franzensring, Parlamentsstrasse, Auerspergstrasse, Lerchenfelderstrasse, Blindengasse, Lerchenfelderlinie, Eisnerstrasse, Ottakringerstrasse; retour ebenso. 12 kr. Ausser der Linie 6 kr.

Penzing. Stdpltz.: 1. Hoher Markt. 15 kr. 2. Praterstern. 20 kr.

Perchtoldsdorf. Stdpltz.: Neuer Markt, Mittwoch und Samstag, 3 Uhr Nachmittags. 40 kr.

Pötzleinsdorf, nächst der Kirche. Stdpltz.: 1. Wipplingerstr. 25 kr. 2. Währingerlinie 15 kr., letztere Route nur vom 15. Mai bis 15. September u. zw. von 2 Uhr Nachmittags an.

Rudolphsheim nächst Schwender's Etablissement und Schönbrunnerstrasse 18 „beim Mondschein", ferner: Stdpltz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, gegenüber der Schlachthausgasse. 2. Praterstern. 3. Nordwestbahnhof. 12 kr. Route 1: Landstrasse (Hauptstrasse), Wollzeile, Strobelg., Stephanspl., Kärnthnerstr., Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstrasse, Rudolphsheim, Schönbrunnerstr.; retour: Schönbrunnerstr., Mariahilferstrasse, Babenbergerstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Curhausgasse, Singerstrasse, Liebenberggasse, Parkring, Stubenbrücke, Landstrasse (Hauptstrasse), St. Marx. Route 2.: Praterstrasse, Aspernbrücke, Wollzeile, Strobelgasse, Stephanspl., Kärnthnerstr., Babenbergerstr., Mariahilferstr., Rudolphsheim; Route 3: Taborstr., Ferdinandsbrücke, Stubenring, Wollzeile u. s. w. wie bei Route 2.

Salmannsdorf, nach Neuwaldegg vom 1. Mai bis Ende September, von $^1/_2$7 Früh bis $^1/_2$8 Uhr Abends, jede Stunde ein Wagen mit Ausnahme der für $^1/_2$11 bis $^1/_2$3 entfallenden Touren. 12 kr.

Schönbrunn, wie Hietzing.

Schwadorf. Stdpltz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, Gasthof „zum rothen Hahn". (4 Uhr Nachmittags.) 40 kr.

Schwechat. Stdpltz.: Verl. Wollzeile. 30 kr.

Sechshaus, Hauptstr. 43. Stdpltz.: 1. Hoher Markt. 2. Praterstern.

Digitized by Google

12 kr. — Route 1: Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Babenbergerstrasse, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Hoher Markt; retour: Tuchlauben, Kohlmarkt, Burg, Mariahilferstr. u. s. w. Route 2: Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz-Josephs-Quai, Aspernbrücke, Praterstrasse, Praterstern; retour: Praterstern, Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärnthnerstrasse, Opernring, Mariahilferstr., Wallgasse, Sechshauser Hauptstrasse.

Sechshaus, Mühlbachg., Ecke der Schulg. Stdpltz.: 1. Nussdorferlinie. Siehe Nussdorferlinie. 12 kr.

Sievering. Stdpltz.: Am Hof. 25 kr.

Speising, Lainzerstrasse. Stdpltz.: Lobkowitzplatz. 20 kr.

Staatsbahnhof. Stdpltz.: 1. Stephansplatz. 2. Westbahnhof. Route 2: Siehe Südbahnhof.

Stammersdorf. Stdpltz.: Leopoldstadt, Gasthof „zum schwarzen Adler". 30 kr.

Südbahnhof. Stdpltz.: 1. Stephansplatz. 2. Nordwestbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Josephstadt, Schlösselgasse, nächst der Laudongasse. 5. Westbahnhof. 6. Franz Joseph-Bahnhof. 7. Schlickplatz. 8. Nordwestbahnhof über den Stephansplatz. 9. Währ., Feldgasse. Route 1: Stephansplatz, Kärnthnerstrasse, Wiedener Hauptstr., Favoritenstr; retour: Wiedener Hauptstrasse, Spiegelg., Stephansplatz. Route 2: Nordwestbahnhof, Josephineng., Glockengasse, Taborstr., Franz Josephs-Quai, Stubenring, Stubenbrücke, Ungargasse, Fasangasse, Belvedere-Linie; retour ebenso. Route 3: Siehe Nordbahnhof. Route 4: Schlösselg., Lenaug., Museumstrasse, Getreidemarkt, Magdalenenstrasse, Leopoldsbrücke, Wienstrasse, Pressgasse, Margarethenstrasse, Waaggasse, Wiedener Hauptstrasse, Mayerhofgasse, Favoritenstr.; retour, ebens. Route 5: Mariahilferstr. Kaserng., Gumpendorferstrasse, Hofmühlgasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz, Ziegelofengasse, Blechthurmg., Rainergasse, Favoritenstr.; retour ebenso. Route 6: Nussdorferstrasse, Währingerstrasse, Favoritenstrasse; retour ebenso. Route 7: Ringstrasse, Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Favoritenstrasse. Route 8: Nordwestbahnhof, Taborstrasse, Stephansplatz, Favoritenstrasse, Südbahnhof, Route 9: Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstr., Elisabethbrücke, Stefansplatz, Graben, Freiung, Schotteng., Währingerstrasse, Währingerlinie, Gürtelstr. Herrengasse, Carl Ludwigstrasse, Feldgasse.

Veit-, Ober- (St.), Kirchenplatz. Stdpltz.: Neuer Markt. 25 kr.

Währing, 1. Kreuzgasse, nächst dem Marktplatz, Stdpltz.: Wipplingerstrasse 2. Währing, Cottage-Anlage, Feldgasse zum Stefansplatz, und ohne Aufenthalt retour.

Westbahnhof. Stdpltz.: 1. Stefansplatz. 2. Staatsbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Nordwestbahnhof. 5. Westbahnhof-Westbahnlinie, Westbahnstr., Siebensterngasse, Bellaria, Burg, Schottenring, Schlickplatz und retour. Route 1: Siehe Rudolfsheim. Route 2: Siehe Südbahnhof. Route 3: Siehe Nordbahnhof.

Zwischenbrücken. Stdpltz: Taborstrasse, Hôtel „zum weissen Ross". 15 kr.

Digitized by Google

Strassen und Plätze
des Wiener Gemeindegebietes
nach dem von der Commune herausgegebenen Realregister.

Die römischen Zahlen bedeuten die Gemeindebezirke.

A.

Absberggasse, X., Favoriten.
Ackergasse, IX., Alsergrund.
Adamsgasse, III., Landstr.
Adlergasse, I., Stadt.
Aegidigasse, VI., Mariahilf.
Afrikanerg., II., Leopoldst.
Akademiestrasse, I., Stadt.
Albertg., VIII., Josefstadt.
Albertplatz, VIII., Josefst.
Albrechtgasse, I., Stadt.
Albrechtsplatz, I., Stadt.
Alleegasse, IV., Wieden.
Aloisgasse, II., Leopoldstadt.
Alpengasse, X., Favoriten.
Alserbachstr., IX., Alsergr.
Alserstr., { VIII., Josefst. / { IX., Alsergrund.
Althang., IX., Alsergrund.
Althanplatz, IX., Alsergrund.
Alxingergasse, X., Favoriten.
Amalienstrasse, I., Stadt.
Amerlingstr., VI., Mariahilf.
Amongasse, III., Landstr.
Amtshausg., V., Margarethen.
Amtshausg. Ob., V., Margar.
Andlergasse, VII., Neubau.
Andreasgasse, VII., Neubau.
Anilingasse, VI., Mariahilf.
Annagasse, I., Stadt.
Antonburgg., IV., Wieden.
Antonsg., II., Leopoldstadt.
Anzengruberg., V., Margar.
Apfelgasse, IV., Wieden.
Apollogasse, VII., Neubau.
Apostelg., III., Landstrasse.
Arbeiterg., V., Margarethen.
Arenberggasse, III., Landstr.
Arsenalstrasse, X., Favoriten.
Arsenalweg, III., Landstr.
Arthaberplatz, X., Favoriten.
Asperng., II., Leopoldstadt.
Auerspergstr. { I., Stadt. / { VIII., Josefst.
Aufwaschg., III., Landstrasse.
Augartenstr. Ob., II., Leopst.
Augartenstr. U., II., Leopst.
Augasse, IX., Alsergrund.
Augustengasse, I., Stadt.
Augustinerbastei, I., Stadt.
Augustinerstrasse, I., Stadt.
Auwinkel, I., Stadt.

B.

Babenbergerstrasse, I., Stadt.
Bachergasse, V., Margarethen.
Bacherplatz, V., Margarethen.
Bäckerstrasse, I., Stadt.
Badgasse, IX., Alsergrund.
Badhausgasse, VII., Neubau.
Bahng. Linke, III., Landstr.
Bahng. Ob., III., Landstr.
Bahng. Rechte, III., Landstr.
Bahnhofplatz, X., Favoriten.
Ballgasse, I., Stadt.
Ballhausplatz, I., Stadt.
Bandgasse, VII., Neubau.
Bankgasse, I., Stadt.
Barbaragasse, I., Stadt.
Bärengasse, V., Margarethen.
Barichgasse, III., Landstrasse.
Barmherzigeng., III., Landstr.
Barnabiteng., VI., Mariahilf.
Bartensteingasse, I., Stadt.
Bäuerleg., II., Leopoldstadt.
Bauernmarkt, I., Stadt.
Baumgasse, III., Landstrasse.
Beatrixgasse, III., Landstrasse.
Bechardg., III., Landstrasse.
Beethoveng., IX., Alsergrund.
Bellariastrasse, I., Stadt.
Bellegardeg., II., Leopoldstadt.
Belvederegasse, IV., Wieden.
Bennogasse, VIII., Josefstadt.
Bennoplatz, VIII., Josefstadt.
Berchtoldg., II., Leopoldstadt.
Bergel am, I., Stadt.
Berggasse, IX., Alsergrund.
Berghof, I., Stadt.
Bergsteiggasse, VI., Mariahilf.
Bernardgasse, VII., Neubau.
Bibergasse, I., Stadt.
Bienengasse, VI., Mariahilf.
Bindergasse, IX., Alsergrund.
Blattgasse, III., Landstrasse.
Blaugasse, VI., Mariahilf.
Blechthurmgasse { IV., Wieden. / { V., Margar.
Bleicherg., IX., Alsergrund.
Blindengasse, VIII., Josefstadt.
Blumauerg., II., Leopoldstadt.
Blumeng., III., Landstrasse.
Blümelgasse, VI., Mariahilf.
Blumenstockgasse, I., Stadt.
Blutgasse, I., Stadt.
Blütheng., III., Landstrasse.
Boerhaveg., III., Landstrasse.
Bognergasse, I., Stadt.
Börsegasse, I., Stadt.
Börseplatz, I., Stadt.
Brandgasse, II., Leopoldstadt.
Brandmayerg., V., Margar.
Brandstätte, I., Stadt.
Brauergasse, VI., Mariahilf.
Bräuhausg. Ob. V., Margar.
Bräuhausg. Unt., V., Margar.
Bräunerstrasse, I., Stadt.
Breitegasse, VII., Neubau.
Breitenfelderg., VIII., Josefst.
Breitenfurterstr., V., Margar.
Brigittag., II., Leopoldstadt.
Brigittaplatz, II., Leopoldst.
Brigittenauerlände, II., Leopoldstadt.
Brücke, an der, II., Leopdst.
Brückengasse, VI., Mariahilf.
Brücklgasse, VII., Neubau.
Brunngasse, I., Stadt.
Brünnlbadg., IX., Alsergrund.
Brünnlgasse, IX., Alsergrund.
Brünnlmühlg., IX., Alsergr.
Buchengasse, X., Favoriten.
Buchfeldg., VIII., Josefstadt.
Bürgergasse, X., Favoriten.
Bürgerplatz, X., Favoriten.
Bürgerspitalg., VI., Mariahilf.
Burggasse, VII., Neubau.
Burghardtg., II., Leopoldstadt.
Burghardtweg, II., Leopoldst.
Burgring, I., Stadt.

C.

Camesinagasse I. Stadt.
Canovagasse, I., Stadt.
Castellezg., II., Leopoldstadt.
Castellig., V., Margarethen.
Christinengasse, I., Stadt.
Christofg., V., Margarethen.
Churhausgasse, I., Stadt.
Chwallagasse, VI., Mariahilf.
Circusgasse, II., Leopoldstadt.
Clusiusgasse, IX., Alsergrund.
Cobdengasse, I., Stadt.
Coburgbastei, I., Stadt.
Columbusgasse, X., Favoriten.
Columbusplatz, X., Favoriten.
Concordiaplatz, I., Stadt.
Corneliusgasse, VI., Mariahilf.
Custozzag., III., Landstrasse.
Czapkag., III., Landstrasse.
Czerning., II., Leopoldstadt.
Czerninplatz, II., Leopst.

D.

Damböckgasse, VI., Mariahilf.
Dammstr., II., Leopoldstadt.
Dampfgasse, X., Favoriten.
Dampfschiffstr., III., Landstr.
Danhauserg., IV., Wieden.
Darwing., II., Leopoldstadt.
Daungasse, VIII., Josefstadt.
Davidgasse, X., Favoriten.
Denisgasse, II., Leopoldstadt.
Deutschmeisterplatz, I., Stadt.
Diannagasse, III., Landstrasse.
Diehlgasse, V., Margarethen.

Digitized by Google

Dietmayrg., II., Leopoldstadt.
Dietrichg., III., Landstrasse.
Dietrichsteing., IX., Alsergr.
Disslergasse, III.,Landstrasse.
Döblergasse, VII., Neubau.
Doblhoffgasse, I., Stadt.
Domgasse, I., Stadt.
Dominikanerbastei, I., Stadt.
Dominikanerg., VI., Mariahilf.
Donaustr. Ob., II., Leopoldst.
Donaustr. Unt., II., Leopoldst.
Donnergasse, I., Stadt.
Dorotheergasse, I., Stadt.
D'Orsaygasse, IX., Alsergr.
Drachengasse, I., Stadt.
Drahtgasse, I., Stadt.
Dreihackeng., IX., Alsergr.
Dreihufeisenq., VI., Mariahilf.
Dreilaufergasse, VII., Neubau.
Dresdnerstr., II., Leopoldst.
Drorygasse, III., Landstrasse
Dürergasse, VI., Mariahilf.

E.

Ebendorferstrasse, I., Stadt.
Eberlgasse, II., Leopoldst.
Eckertgasse, X., Favoriten.
Einsiedlerg., V., Margarethen.
Einsiedlerplatz., V., Margar.
Eisengasse, IX., Alsergrund.
Eisgrübl, I., Stadt.,
Eisvogelgasse, VI., Mariahilf.
Elisabethstrasse, I., Stadt.
Embelgasse, V., Margarethen.
Emilieng., II., Leopoldstadt.
Engelgasse, VI., Mariahilf.
Engerthstr., II., Leopoldstadt.
Erdbergerlände, III., Landstr.
Erdbergermais, III., Landstr.
Erdbergerstr., III., Landstr.
Erlachgasse, X., Favoriten.
Erlachplatz, X., Favoriten.
Erherzog Karl-Platz, II., Leopoldstadt.
Eschenbachgasse, I., Stadt.
Essiggasse, I., Stadt.
Esslinggasse, I., Stadt.
Eszterházyg., VI., Mariahilf.
Ettenreichg., X, Favoriten.
Eugengasse, X., Favoriten.
Eugenplatz, X., Favoriten.

F.

Fallgasse, VI., Mariahilf.
Färbergasse, I., Stadt.
Fasangasse, III., Landstrasse.
Fasszieh ergasso, VII., Neubau.
Favoritenstrasse, IV., Wieden.
Fechtergasse, IX., Alsergrund.
Feldgasse, VIII., Josefstadt.
Fendigasse, V., Margarethen.
Ferdinandsstr., II., Leopoldst.
Fernkorngasse, X., Favoriten.
Ferstelgasse, IX., Alsergrund.
Feuchterslebeng., X., Favor.
Fichtegasse, I., Stadt.
Fillgraderg., VI., Mariahilf.
Fischerg., II., Leopoldstadt
Fischerstiege, I., Stadt.
Fischhof, I., Stadt.
Fleischmanng., IV., Wieden.
Fleischmarkt, I., Stadt.
Floragasse, IV., Wieden.
Florianig., VIII., Josefstadt.
Flossgasse, II., Leopoldstadt.
Fluchtgasse, IX., Alsergrund.
Flussgasse, V., Margarethen.
Fockygasse, V., Margarethen.
Försterg., II., Leopoldstadt.
Forsthausg., II., Leopoldstadt.
Frankenbergg. IV., Wieden.
Frankgasse, IX., Alsergrund.
Franzensbrückenstrasse, II., Leopoldstadt.
Franzensg., V., Margarethen.
Franzensplatz, I., Stadt.
Franzensring, I., Stadt.
Franziskanerplatz, I., Stadt.
Franz Jo-efs-Quai, I., Stadt.
Freibadg., II., Leopoldstadt.
Freisingergasse, I., Stadt.
Freudenau, II., Leopoldstadt
a) am Domhaufen,
b) am Rennplatze.
Freundgasse, IV., Wieden.
Freyung, I., Stadt.
Friedrichsstrasse, I., Stadt.
Fröhlichplatz, V., Margar.
Fruchtg., II., Leopoldstadt.
Fugbachg., II., Leopoldstadt.
Fügergasse, VI., Mariahilf.
Führichgasse, I., Stadt.
Fuhrmannsg., VIII., Josefst.
Fürstengasse, IX., Alsergrund.
Fütterergasse, I., Stadt.

G.

Gabelsbergerg., II., Leopoldst.
Galileigasse, IX., Alsergrund.
Garbergasse, VI., Mariahilf.
Garelligasse, IX., Alsergrund.
Garnisong. IX., Alsergrund.
Gartengasse, V., Margarethen.
Gärtnerg., III., Landstrasse.
Gassergasse, V., Margarethen.
Gauermanngasse, I., Stadt.
Gellertgasse, X., Favoriten.
Gellertplatz, X., Favoriten.
Gemeindeg. IX., Alsergrund.
Gemeindeplatz. III., Landstr.
Geologeng., III., Landstrasse.
Georgsgasse, VIII., Josefstadt.
Georg Siglgasse, IX., Alsergr.
Gerhardusg., II., Leopoldstadt.
Gerlgasse, III., Landstrasse.
Gestade Am, I., Stadt.
Gestetteng., III., Landstrasse.
Getreidemarkt { I., Stadt. VI., Mariah.
Geusaug., III., Landstrasse.
Gfrornergasse, VI., Mariahilf.
Giessaufg., V., Margarethen.
Giessergasse, IX., Alsergrund.
Giessmannstr., II., Leopoldst.
Giselastrasse, I., Stadt.
Glasergasse, IX., Alsergrund.
Glockeng., II., Leopoldstadt.
Glückgasse, X., Favoriten.
Goldegggasse, IV., Wieden.
Goldschmidgasse, I., Stadt.
Göllnerg., III., Landstrasse.
Gonzagagasse, I., Stadt.
Göthegasse, X., Favoriten.
Göttweihergasse, I., Stadt.
Götzgasse, X., Favoriten.
Graben, I., Stadt.
Gränzgasse, X., Favoriten.
Grasgasse, VI., Mariahilf.
Grashofgasse, I., Stadt.
Greiseneckerg., II., Leopoldst.
Griechengasse, I., Stadt.
Griesgasse, V., Margarethen.
Grillparzerstrasse, I., Stadt.
Grohgasse, V., Margarethen.
Grünangergasse, I., Stadt.
Grüne Thorg., IX., Alsergr.
Grüngasse, V., Margarethen.
Gumpendorferstr. VI., Mariah.
Günthergasse, IX., Alsergrund.
Gusshausstrasse, IV., Wieden.
Guttenbergg., VII., Neubau.

H.

Haarhof, I., Stadt.
Haasgasse, II., Leopoldstadt.
Habsburgergasse, I., Stadt.
Hafengasse, III., Landstrasse.
Hafnerg., II., Leopoldstadt.
Hafnersteig, I., Stadt.
Hagenmüllerg., III., Landstr.
Hahngasse, IX., Alsergrund.
Haide auf der, II., Leopst.
Haidgasse, II., Leopoldstadt.
Haidingerg., III., Landstrasse.
Hainburgerstr., III., Landstr.
Halbgasse, VII., Neubau.
Halmgasse, II., Leopoldstadt.
Handels-Quai, II., Leopoldst.
Hannoverg., II., Leopoldstadt.
Hansalg., III., Landstrasse.
Harmoniег., IX., Alsergrund.
Harrachg., II., Leopoldstadt.
Hartmanng., V., Margarethen.
Hasengasse, X., Favoriten.
Haspingerg., VIII., Josefst.
Hausergasse, X, Favoriten.
Haydngasse, VI., Mariahilf.
Hebbelgasse, X., Favoriten.
Hebragasse, IX., Alsergrund.
Hechtengasse, IV., Wieden.
Hedwigg., II., Leopoldstadt.
Hegelgasse, I., Stadt.
Heidenschuss, I., Stadt.
Heinegasse, V., Margarethen.
Heinrichsgasse, I., Stadt.
Heinzelmanng., II., Leopoldst.
Heisterg., II., Leopoldstadt.
Heleneng., II., Leopoldstadt.
Helferstorferstrasse, I., Stadt.
Hermanngasse, VII., Neubau.
Hermineng., II., Leopoldstadt.
Herndlgasse, X., Favoriten.
Herrengasse, I., Stadt.
Hertherg., V., Margarethen.
Herzgasse, X., Favoriten.
Hessgasse, I., Stadt.
Hetzgasse, III., Landstrasse.
Heugasse { III., Landstrasse. IV., Wieden.
Heumarkt Am, III., Landstr.
Heumühlgasse, IV., Wieden.
Hiessgasse, III., Landstrasse.
Himbergerstr., X., Favoriten.

Digitized by Google

Himmelpfortgasse, I., Stadt.
Himmelpfortstiege, IX., Alsergrund.
Hirschengasse, VI., Mariahilf.
Hochstetterg., II., Leopoldst.
Hof Am, I., Stadt.
Hofenederg., II., Leopoldst.
Höfergasse, IX., Alsergrund.
Hofergasse, II., Leopoldstadt.
Hofgartenstrasse, I., Stadt.
Hofgasse, V., Margarethen.
Hofmühlgasse, VI., Mariahilf.
Hofstallsstrasse, VII., Neubau.
Högelmüllerg., V., Margar.
Hohenstaufengasse, I., Stadt.
Hoher Markt, I., Stadt.
Hohlwegg., III., Landstrasse.
Holzhauserg., II., Leopoldst.
Hörnesg., III., Landstrasse.
Hörlgasse, IX., Alsergrund.
Hornbostelg., VI., Mariahilf.
Hühnerg., III., Landstrasse.
Humboldtgasse, X., Favoriten.
Humboldtplatz, X., Favoriten.
Hundsthurm Am, V., Margar.
Hundsthurmerplatz, V., Margarethen.
Hundsthurmer-Spitz, V., Margarethen.
Hundsthurmerstrasse (IV., Wieden. V., Margar.
Hungelbrunng., IV., Wieden.

I.

Igelgasse, IV., Wieden.
Innstrasse, II., Leopoldstadt.
Invalidenstr., III., Landstr.
Inzersdorferstr., X., Favorit.
Irisgasse, I., Stadt.

J.

Jacquing., III., Landstrasse.
Jagdgasse, X., Favoriten.
Jägerstr., II., Leopoldstadt.
Jahngasse, V., Margarethen.
Jakobergasse, I., Stadt.
Jasomirgottstrasse, I., Stadt.
Jesuitengasse, I., Stadt.
Johannag., V., Margarethen.
Johannesgasse, I., Stadt.
Johanniterg., X., Favoriten.
Jordangasse, I., Stadt.
Josefineng., II., Leopoldstadt.
Josefsgasse, VIII., Josefstadt.
Josefsplatz, I., Stadt.
Josefstädterstr., VIII., Josefst.
Judengasse, I., Stadt.
Judenplatz, I., Stadt.
Jungferngasse, I., Stadt.

K.

Kaiser Josefstr., II., Leopst.
Kaisermühlen, II., Leopoldst.
Kaisermühlendamm Am, II., Leopoldstadt.
Kaiserplatz, II., Leopoldstadt.
Kaiserstrasse, VII., Neubau.
Kanal Am, III., Landstrasse.
Kanalgasse, VI., Mariahilf.
Kandlgasse, VII., Neubau.
Kantgasse, I., Stadt.
Kapellcng., IX., Alsergrund.
Karajang., II., Leopoldstadt.
Karlsgasse, IV., Wieden.
Karmarschg., X., Favoriten.
Karmeliterg., II., Leopoldst.
Karolinengasse, IV., Wieden.
Karolinenplatz, IV., Wieden.
Kärnthnerring, I., Stadt.
Kärnthnerstrasse, I., Stadt.
Kasernengasse, VI., Mariahilf.
Katharineng., X., Favoriten.
Katzensteig, I., Stadt.
Kaunitzgasse, VI., Mariahilf.
Kegelgasse, III., Landstrasse.
Keilgasse, I., Stadt.
Keinergasse, III., Landstrasse.
Keplergasse, X., Favoriten.
Keplerplatz, X., Favoriten.
Kettenbrückengasse (IV., Wieden. V., Margar.
Kiesewetterg., X., Favoriten.
Kinderspitalg., IX., Alsergr.
Kirchberggasse, VII., Neubau.
Kirchengasse, VII., Neubau.
Kirchtagg., II., Leopoldstadt.
Kirchtagplatz, II., Leopoldst.
Klagbaumgasse, IV., Wieden.
Klammerg., IX., Alsergrund.
Klanggasse, II., Leopoldstadt.
Kleeblattgasse, I., Stadt.
Kleingasse, III., Landstrasse.
Kleinschmidg., IV., Wieden.
Kleistgasse, III., Landstrasse.
Kliebergasse, V., Margarethen.
Klimschg., III., Landstrasse.
Klostergasse, I., Stadt.
Klosterneuburgerstrasse, II., Leopoldstadt.
Kluckyg., II., Leopoldstadt.
Knappeng., III., Landstrasse.
Kochgasse, VIII., Josefstadt.
Koflergasse, V., Margarethen.
Kohlgasse, V., Margarethen.
Kohlmarkt, I., Stadt.
Kohlmessergasse, I., Stadt.
Kölbelgasse, III., Landstrasse.
Koling, IX., Alsergrund.
Kollergasse, III., Landstrasse.
Kollergerng., VI., Mariahilf.
Köllnerhofgasse, I., Stadt.
Kolonitzg., III., Landstrasse.
Kolonitzplatz, III., Landstr.
Kolowratring, I., Stadt.
Kolschitzkyg., IV., Wieden.
Komödieng., II., Leopoldstadt.
Kompertg., V., Margarethen.
Königseggg., VI., Mariahilf.
Königsklosterg., VI., Mariah.
Konradg., II., Leopoldstadt.
Kopernikusg., VI., Mariahilf.
Körblergasse, I., Stadt.
Körnerg., II., Leopoldstadt.
Krafftgasse, II., Leopoldstadt.
Kramergasse, I., Stadt.
Kriegleng., III., Landstrasse.
Kriehuberg., V., Margarethen
Krongasse, V., Margarethen.
Kronprinz Rudolfstrasse, II., Leopoldstadt.
Krugerstrasse, I., Stadt.
Krummbaumg., II., Leopoldst.
Krummg., III., Landstrasse.
Kudlichgasse, X., Favoriten.
Kugelgasse, III., Landstrasse.
Kühbeckg., III., Landstrasse.
Kühberggasse, X., Favoriten.
Kühfussgasse, I., Stadt.
Kumpfgasse, I., Stadt.
Künstlergasse, I., Stadt.
Kunzgasse, II., Leopoldstadt.
Kupferschmidgasse, I., Stadt.
Kurrentgasse, I., Stadt.
Kurzbauerg., II., Leopoldst.
Kurzgasse, VI., Mariahilf.

L.

Laaerstrasse, X., Favoriten.
Lackirerg., IX., Alsergrund.
Lagergasse, III., Landstrasse.
Laimäckerg., X., Favoriten.
Laimgrubeng., VI., Mariahilf.
Lainzerstr., V., Margarethen.
Lambrechtgasse, IV., Wieden.
Lammgasse, VIII., Josefstadt.
Lampigasse, II., Leopoldstadt.
Landesgerichtsstrasse (I., Stadt. VIII., Josfst.
Landgutgasse, X., Favoriten.
Landhausgasse, I., Stadt.
Landskrongasse, I., Stadt.
Landstrasse Hauptstrasse, III., Landstrasse.
Langegasse, VIII., Josefstadt.
Lannergasse, X., Favoriten.
Laudong., VIII., Josefstadt.
Laufbergergasse, II., Leopoldstadt.
Laurenzer-Berg, I., Stadt.
Laurenzg., V., Margarethen.
Laxenburgerstr., X., Favorit.
Lazarethg., IX., Alsergrund.
Lazenhof, I., Stadt.
Ledererg., VIII., Josefstadt.
Ledererhof, I., Stadt.
Leebgasse, X., Favoriten.
Lehmgasse, X., Favoriten.
Leibenfrostg., IV., Wieden.
Leibnitzgasse, X., Favoriten.
Leipzigerplatz, II., Leopoldst.
Leipzigerst., II., Leopoldstadt.
Leitgebg., V., Margarethen.
Lenaugasse, VIII., Josefstadt.
Leonhardg., III., Landstrasse.
Leopoldsg., II., Leopoldstadt.
Lerchenfelderstrasse (VII., Neubau. VIII., Josefst.
Lercheng., VIII., Josefstadt.
Lessingg., II., Leopoldstadt.
Leystrasse, II., Leopoldstadt.
Lichtenauerg., II., Leopoldst.
Lichtenfelsgasse, I., Stadt.
Lichtensteg, I., Stadt.
Lichtenthalerg., IX., Alsergr.
Liebenberggasse, I., Stadt.
Liebiggasse, I., Stadt.
Liechtensteinstr., IX., Alsergrund.
Lilienbrunng., II., Leopoldst.
Liliengasse, I., Stadt.
Lindengasse, VII., Neubau.
Liniengasse, VI., Mariahilf.
Linnégasse, II., Leopoldstadt.

Digitized by Google

Lissagasse, III., Landstrasse.
Lobkowitzplatz, I., Stadt.
Lorbeerg., III., Landstrasse.
Lothringerstrasse, I., Stadt.
Löwelstrasse, I., Stadt.
Löwenburgg., VIII., Josefst.
Löwengasse, III., Landstrasse.
Löwenherzg., III., Landstr.
Luftbadgasse, VI., Mariahilf.
Luftgasse, V., Margarethen.
Lugeck, I., Stadt.
Luisengasse, IV., Wieden.
Lustgasse, III., Landstrasse.

M.

Magazing., III., Landstrasse.
Magdalenenstr., VI., Mariah.
Magistratsstrasse, I., Stadt.
Maifattigasse, V., Margar.
Malzgasse, II., Leopoldstadt.
Mannhartg., X., Favoriten.
Marc-Aurelstrasse, I., Stadt.
Marchettig., VI. Mariahilf.
Marchfeldstr. II., Leopoldst.
Margarethengürtel, V., Margarethen.
Margarethenplatz, V., Marg.
Margarethenstr. { IV., Wieden. V., Margar.
Mariahilferstr { VI., Mariahilf. VII., Neubau.
Marianneng., IX., Alsergrund.
Maria Theresienstr., { I., Stadt. IX., Alsergr.
Maria Treug., VIII., Josefst.
Mariengasse, I., Stadt.
Marienstiege, I., Stadt.
Markhofg., III., Landstrasse.
Marktgasse, IX., Alsergrund.
Marokkanerg., III., Landstr.
Marxerg., III., Landstrasse.
Marzellingasse VII., Neubau.
Mathildeng., II., Leopoldstadt.
Mathildenplatz, II., Leopoldst.
Matrosengasse, VI., Mariahilf.
Mathäusg., III., Landstrasse.
Matzleinsdorferlinie, ausser der, V., Margarethen.
Matzleinsdorferstrasse, V., Margarethen.
Mauthhausg., V., Margareth.
Mauthnergasse, IX., Alsergr.
Maximilianplatz, IX., Alsergr.
Maximiliianstrasse, I., Stadt.
Mayergasse, II, Leopoldstadt.
Mayerhofgasse, IV., Wieden.
Maysedergasse, I., Stadt.
Mechelg., III., Landstrasse.
Mechitaristeng., VII., Neubau.
Mendelssohng., II., Leopoldst.
Mentergasse, VII., Neubau.
Meravigliag., VI., Mariahilf.
Messenhauserg., III., Landst.
Metastasiogasse, I., Stadt.
Metternichg., III., Landstr.
Michaelerplatz, I., Stadt.
Michaelg., III., Landstrasse.
Michalowitzg., V., Margar.
Michelbeuerng., IX., Alsergr.
Miesbachg., II., Leopoldstadt.
Milchgasse, I., Stadt.
Millergasse, VI., Mariahilf.
Minoritenplatz, I., Stadt.
Mittelgasse, VI., Mariahilf.
Mittersteig, { IV., Wieden. V., Margar.
Mohngasse, V., Margarethen.
Mohreng. Gr., II., Leopoldst.
Mohreng. Kl., II., Leopoldst.
Mohsgasse, III., Landstrasse.
Mölkerbastei, I., Stadt.
Mölkerg., VIII., Josephstadt.
Mölkersteig, I., Stadt.
Mollardgasse, VI., Mariahilf.
Mondscheing., VII., Neubau.
Morizgasse, VI., Mariahilf.
Morzinplatz, I., Stadt.
Mosergasse, IX., Alsergrund.
Mostgasse, IV., Wieden.
Mozartgasse, IV., Wieden.
Mozartplatz, IV., Wieden.
Mühlbachgasse, IV., Wieden.
Mühlfeldg., II., Leopoldstadt.
Mühlgasse, IV., Wieden.
Muhrengasse, X., Favoriten.
Müllnerg., IX., Alsergrund.
Münzgasse, III., Landstrasse.
Münzwardeing. VI., Mariahilf.
Museumstrasse, I., Stadt.
Myrthengasse, VII., Neubau.

N.

Nadlergasse, IX., Alsergrund.
Naglergasse, I., Stadt.
Negerleg., II., Leopoldstadt.
Neilreichgasse, X., Favoriten.
Nelkengasse, VI., Mariahilf.
Nepomukg., II., Leopoldstadt.
Nestroyg., II., Leopoldstadt.
Neubadgasse, I., Stadt
Neubaugasse, VII., Neubau.
Neudeggerg., VIII., Josefst.
Neuer Markt, I., Stadt.
Neugasse, Gr., IV., Wieden.
Neugasse, Kl. { IV., Wieden. V., Margar.
Neulingg., III., Landstrasse.
Neumanngasse, IV., Wieden.
Neusetzgasse, X., Favoriten.
Neustiftgasse, VII., Neubau.
Neuthorgasse, I., Stadt.
Nevillegasse, V., Margarethen.
Nibelungengasse, I., Stadt.
Nickelgasse, II., Leopoldstadt.
Nikolaigasse, I., Stadt.
Nikolsdorferg., V., Margar.
Nordbahnstr., II., Leopoldst.
Nordpolstr., II., Leopoldstadt
Nordwestbahnstr., II., Leopoldstadt.
Novarag. II., Leopoldstadt.
Nussdorferstr., IX., Alsergr.
Nussgasse, IX., Alsergrund.

O.

Obstmarkt, IV., Wieden.
Odeongasse, II., Leopoldstadt.
Oetzeltg., III., Landstrasse.
Operngasse, I., Stadt.
Opernring, I., Stadt.
Oppelgasse, V., Margarethen.
Oppolzergasse, I., Stadt.
Ordengasse, X., Favoriten.
Othmarg., II., Leopoldstadt.
Ottogasse, III., Landstrasse.
Ottokarg., II., Leopoldstadt.

P.

Paffrathg., II., Leopoldstadt.
Paniglgasse, IV., Wieden.
Papagenogasse, VI., Mariahilf.
Pappenheimg., II., Leopoldst.
Parisergasse, I., Stadt.
Parkgasse, III., Landstrasse.
Parkring, I., Stadt.
Paulanergasse, IV., Wieden.
Paulusgasse, III., Landstr.
Paulusplatz, III., Landstrasse.
Pazmaniteng., II., Leopoldst.
Pelikang., IX., Alsergrund.
Peregring., IX., Alsergrund.
Pestalozzigasse, I., Stadt.
Petersplatz, I., Stadt.
Petrarcagasse, I., Stadt.
Petrusgasse, III., Landstrasse.
Pettenkofeng., III., Landstr.
Pfarrg. Gr., II., Leopoldst.
Pfarrg. Kl., II., Leopoldst.
Pfarrhofg., III., Landstrasse.
Pfauengasse, VI., Mariahilf.
Pfefferg., II., Leopoldstadt.
Pfefferhofg., III., Landstrasse.
Pfeilgasse, VIII., Josefstadt.
Pfluggasse, IX., Alsergrund.
Phorusgasse, IV., Wieden.
Phorusplatz, { IV., Wieden. V., Margar.
Piaristeng., VIII., Josephstadt.
Pichlerg., IX., Alsergrund.
Pilgramg., V., Margarethen.
Pillersdorfg., II., Leopoldst.
Planetengasse, X., Favoriten.
Plankengasse, I., Stadt.
Plösslgasse, IV., Wieden.
Porzellang., IX., Alsergrund.
Postgasse, I., Stadt.
Posthorng., III., Landstrasse.
Prager-Reichsstr., II., Leopoldstadt.
Pragerstr., III., Landstrasse.
Pramergasse, IX., Alsergrund.
Prater, II., Leopoldstadt.
a) oberer Theil,
b) Ausstellungstheil,
c) Krieau,
d) unterer Theil,
e) Volksprater.
Praterstern, II., Leopoldst.
Praterstr., II., Leopoldstadt.
Prechtlg., IX., Alsergrund.
Predigergasse, I., Stadt.
Pressgasse, IV., Wieden.
Puchsbaumg., X., Favoriten.
Puchsbaumplatz, X., Favorit.
Pulverthurmg., IX., Alsergr.

Q.

Quellengasse, X., Favoriten.
Quellenplatz, X., Favoriten.

R

Raaberbahng., X., Favoriten.
Rabengasse, III., Landstrasse.

Digitized by Google

Rabenplatz, I., Stadt.
Rabensteig, I., Stadt.
Radetzkyplatz, III., Landstr.
Radetzkystr., III., Landstr.
Rafaelg., II., Leopoldstadt.
Rahlgasse, VI., Mariahilf.
Raimundg. II., Leopoldstadt.
Rainergasse IV., Wieden.
Rampersdorfg. V., Margar.
Rasumoffskyg., III., Landstr.
Rathhausstrasse, I., Stadt.
Rauhensteingasse, I., Stadt.
Rauscherstr., II., Leopoldst.
Regierungsgasse, I., Stadt.
Reichsrathsplatz, I., Stadt.
Reichsrathsstrasse, I., Stadt.
Reinprechtsdorferstrasse, V., Margarethen.
Reisnerstr., III., Landstrasse.
Reitschulgasse, I., Stadt.
Rembrandtstr., II., Leopoldst.
Renngasse, I., Stadt.
Rennweg, III., Landstrasse.
Resselgasse, IV., Wieden.
Richardg., III., Landstrasse.
Richtergasse, VII., Neubau.
Riemergasse, I., Stadt.
Rittergasse, IV., Wieden.
Robertg., II. Leopoldstadt.
Rochusg., III., Landstrasse.
Rockhgasse, I., Stadt.
Rögergasse, IX., Alsergrund.
Rosengasse, I., Stadt.
Rosmaringasse, I., Stadt.
Rossauerg., IX., Alsergrund.
Rossauerlände, IX., Alsergr.
Rothehausg., IX., Alsergrund.
Rothe Kreuzgasse, II., Leopst.
Rothenhofg. X., Favoriten.
Rothen Löweng., IX., Alsergr.
Rothen-Sterng., II., Leopst.
Rothenthurmstrasse, I., Stadt.
Rother Hof, VIII., Josefstadt.
Rothgasse, I., Stadt.
Rubensgasse, IV., Wieden.
Rüdengasse, III., Landstrasse.
Rüdigerg., V., Margarethen.
Rudolfsg., III., Landstrasse.
Rudolfsplatz, I., Stadt.
Rueppgasse, II., Leopoldstadt.
Rufgasse, IX., Alsergrund.
Ruprechtsplatz, I., Stadt.
Ruprechtsstiege, I., Stadt.

S.

Sachseng., II., Leopoldstadt.
Sachsenplatz, II., Leopoldst.
Sackgasse, I., Stadt.
Salesianerg., III., Landstr.
Salmgasse, III., Landstrasse.
Salvatorgasse, I., Stadt.
Salzachstr., II., Leopoldstadt.
Salzergasse, IX., Alsergrund.
Salzgasse, I., Stadt.
Salzgries, I., Stadt.
Salzthorgasse, I., Stadt.
Sandwirthg., VI., Mariahilf.
Säulengasse, IX., Alsergrund.
Scalagasse, V., Margarethen.
Schäffergasse, IV., Wieden.
Schallerg., V., Margarethen.
Schauflergasse, I., Stadt.
Schaumburgerg., IV., Wieden.
Schellinggasse, I., Stadt.
Schenkenstrasse, I., Stadt.
Scherzerg., II., Leopoldstadt.
Schiffamtsg., II., Leopoldst.
Schiffg. Gr., II., Leopoldst.
Schiffg. Kl., II., Leopoldst.
Schiffmühlenstr., II., Leopoldstadt.
Schikanederg., IV., Wieden.
Schillergasse, I., Stadt.
Schillerplatz, I., Stadt.
Schimmelg., III., Landstrasse.
Schlachthausg., III., Landstr.
Schlagergasse, IX., Alsergr.
Schleiergasse, X., Favoriten.
Schleifmühlg., IV., Wieden.
Schlickgasse, IX., Alsergrund.
Schlickplatz, IX., Alsergrund.
Schlösselg., VIII., Josefstadt.
Schlossg., V., Margarethen.
Schlüsselgasse, IV., Wieden.
Schmalzhofg., VI., Mariahilf.
Schmelzg., II., Leopoldstadt.
Schmidg., VIII., Josefstadt.
Schmöllerlgasse, IV., Wieden.
Schnirchgasse, III., Landstr.
Scholzgasse, II., Leopoldstadt.
Schönlaterngasse, I., Stadt.
Schottenbastei, I., Stadt.
Schottenfeldg., VII., Neubau.
Schottengasse, I., Stadt.
Schottenhofg., VII., Neubau.
Schottenring, I., Stadt.
Schrankenberggasse, X., Favorit.
Schrankgasse, VII., Neubau.
Schreibergasse, VI., Mariahilf.
Schreigasse, II., Leopoldstadt.
Schreyvogelgasse, I., Stadt.
Schröttergasse, X., Favoriten.
Schrottgiesserg., II., Leopst.
Schubertg., IX., Alsergrund.
Schulerstrasse, I., Stadt.
Schulgasse, III., Landstrasse.
Schulhof, I., Stadt.
Schultergasse, I., Stadt.
Schusswallg., V., Margarethen.
Schüttauplatz, II., Leopoldst.
Schüttaustr., II., Leopoldst.
Schüttelstr., II., Leopoldstadt.
Schützeng., III., Landstrasse.
Schwalbeng., III., Landstr.
Schwangasse, I., Stadt.
Schwarzenbergplatz, I., Stadt.
Schwarzenbergstr., I., Stadt.
Schwarzgasse, VI., Mariahilf.
Schwarzhorng., V., Margar.
Schwarzspanierstrasse, IX., Alsergrund.
Schwedeng., II., Leopoldstadt.
Schwemmg., II., Leopoldstadt.
Schwertgasse, I., Stadt.
Schwibbogengasse, I., Stadt.
Schwindgasse, IV., Wieden,
Sechskrügelg., III., Landstr.
Sechsschimmelg., IX., Alsergr.
Seegasse, IX., Alsergrund.
Seidengasse, VII., Neubau.
Seidlgasse, III., Landstrasse.
Seilergasse, I., Stadt.
Seilerstätte, I., Stadt.
Seisgasse, IV., Wieden.
Seitenstettengasse, I., Stadt.
Seitzergasse, I., Stadt.
Sellenyg., II., Leopoldstadt.
Sennefelderg., X., Favoriten.
Sensengasse, IX., Alsergrund.
Serviteng., IX., Alsergrund.
Severingasse, IX., Alsergrund.
Siccardsburgg., X., Favoriten.
Siebenbrunnenfeld, V., Margarethen.
Siebenbrunneng., V., Margar.
Siebensterng., VII., Neubau.
Siebertgasse, V., Margarethen.
Siegelgasse, III., Landstrasse.
Sigmundsgasse, VII., Neubau.
Simmeringerstr., X., Favorit.
Simondenkg., IX., Alsergrund.
Sinagasse, II., Leopoldstadt.
Singerstrasse, I., Stadt.
Skodag., VIII., Josefstadt.
Sobieskyg., IX., Alsergrund.
Sobieskyplatz, IX., Alsergr.
Sofienbrückeng III., Landstr.
Sonnenfelsgasse, I., Stadt.
Sonnenhofg., V., Margarethen.
Sonnenuhrg., VI., Mariahilf.
Sonnleithnerg., X., Favoriten.
Sonnwendgasse, X., Favoriten.
Spengerg., V., Margarethen.
Sperlg. Gr., II., Leopoldst.
Sperlg. Kl., II., Leopoldst.
Spiegelgasse, I., Stadt.
Spitalgasse, IX., Alsergrund.
Spittelauerg., IX., Alsergr.
Spittelauerlände, IX., Alsergr.
Spittelbergg., VII., Neubau.
Spörlingasse, VI., Mariahilf.
Springerg., II., Leopoldstadt.
Staatsbahng., X., Favoriten.
Stadiongasse, I., Stadt.
Stadtgutg. Gr., II., Leopst.
Stadtgutg. Kl., II., Leopst.
Stallburggasse, I., Stadt.
Stammgasse, III., Landstrasse.
Stanislausg., III., Landstrasse.
Starhembergg., IV., Wieden.
Staudiglgasse, X., Favoriten.
Staudingerg., II., Leopoldst.
Stefansplatz, I., Stadt.
Steggasse, V., Margarethen.
Steinbauerg., V., Margareth.
Steindelgasse, I., Stadt.
Steingasse, III., Landstrasse.
Stephaniestr., II., Leopoldst.
Sterngasse, I., Stadt.
Sternwartgasse, I., Stadt.
Steudelgasse, X., Favoriten.
Steyrerhof, I., Stadt.
Stiegengasse, VI., Mariahilf.
Stiftgasse, VII., Neubau.
Stock-im-Eisenplatz, I., Stadt.
Stolbergg., V., Margarethen.
Stolzenthalerg., VIII., Josefst.
Storkgasse, V., Margarethen.
Stoss-im-Himmel, I., Stadt.
Strauchgasse, I., Stadt.
Strassnitzkig., IX., Alsergr.

Digitized by Google

Straussg., II., Leopoldstadt.
Strausseng., V., Margarethen.
Streffleurg., II., Leopoldstadt.
Strobelgasse, I., Stadt.
Stroheckg., IX., Alsergrund.
Strohgasse, III., Landstrasse.
Strohmayerg., VI., Mariahilf.
Stromstr., II., Leopoldstadt.
Strozzig., VIII., Josefstadt.
Strudelhof, IX., Alsergrund.
Stubenbastei, I., Stadt.
Stubenring, I., Stadt.
Stuckgasse, VII., Neubau.
Stumpergasse, VI., Mariah.
Südbahnstr. Hintere, X., Favor
Südbahnstr. Vord., X., Fav.

T.

Tabor Am, II., Leopoldstadt.
Taborstr., II., Leopoldstadt.
Tandelmarktg., II., Leopoldst.
Taubstummeng., IV., Wieden.
Technikerstr., IV., Wieden.
Tegetthoffstrasse, I., Stadt.
Teinfaltstrasse, I., Stadt.
Tempelgasse, II., Leopst.
Theatergasse, VI., Mariahilf.
Theobaldg., VI., Mariahilf.
Theresianumg., IV., Wieden.
Theresieng., II., Leopoldst.
Thiergartenstr., II., Leopoldst.
Thomasg., III., Landstrasse.
Thong., III., Landstrasse.
Thugutstrasse, II., Leopoldst.
Thurmburgg., VI., Mariahilf.
Thurng., IX., Alsergrund.
Thuryg., IX., Alsergrund.
Tichtelgasse, V., Margareth.
Tiefer Graben, I., Stadt.
Tigerg., VIII., Josefstadt.
Trappelgasse, IV., Wieden.
Traubeng., V., Margarethen.
Traung., III., Landstrasse.
Trautsohng., VIII., Josefst.
Treustr. II., Leopoldstadt.
Triesterstrasse, X., Favorit.
Trunnerstr., II., Leopoldst.
Tuchlauben, I., Stadt.
Tulpeng., VIII., Josefstadt.
Türkenstr., IX., Alsergrund.

U.

Uchatiusg., III., Landstrasse.
Ufergasse, VI., Mariahilf.
Uhlandg., X., Favoriten.
Ulrichg., II., Leopoldstadt.
Ulrichsplatz, St., VII., Neub.
Ungarg., III., Landstrasse.
Universitätsplatz, I., Stadt.
Universitätsstr., I., Stadt. / IX., Alsergr.

V.

Valeriestrasse, II., Leopoldst.
Van der Nüllgasse, X., Favoriten.
Van Swieteng., IX., Alsergr.
Veithgasse, III., Landstr.
Vereineg., II., Leopoldstadt.
Vereinsstiege, IX., Alsergr.
Versorgungshausgasse, IX., Alsergrund.
Viaduktg. Obere, III., Landstr.
Viaduktg. Unt., III., Landstr.
Victorgasse, IV., Wieden.
Viehmarktg., III., Landstr.
Viriotg., IX., Alsergrund.
Volkertplatz, II., Leopoldst.
Volkertstr., II., Leopoldst.
Volksgarten, I., Stadt.
Volksgartenstr, I., Stadt.
Vor der Marxerlinie, III., Landstrasse.
Vorlaufgasse, I., Stadt.

W.

Waaggasse, IV., Wieden.
Wachtelgasse, I., Stadt.
Wächtergasse, I., Stadt.
Wagnerg, IX., Alsergrund.
Währingerstr., IX., Alsergrund.
Waisenhausgasse IX., Alsergrund.
Waldgasse, X., Favoriten.
Waldmüllerg., II., Leopoldst.
Wallensteinplatz, II., Leopoldstadt.
Wallensteinstr., II., Leopoldstadt.
Wallfischgasse, I., Stadt.
Wallfischgasse Alte, I., Stadt.
Wallgasse, VI., Mariahilf.
Wällischgasse, III., Landstr.
Wallnerstrasse, I., Stadt.
Waltergasse, IV., Wieden.
Wasagasse, IX., Alsergrund.
Wäscherg., VI., Mariahilf.
Waschhausg., II., Leopoldst.
Wasnergasse, II., Leopoldst.
Wassergasse, III., Landstr.
Webergasse, II., Leopoldst.
Webgasse, VI., Mariahilf.
Wehrgasse, V., Margarethen.
Weidegasse, III., Landstr.
Weihburgg., I., Stadt.
Weintraubeng., II., Leopoldst.
Weissgärberlände, III., Landstrasse.
Weissgärberstrasse Ob., III., Landstrasse.
Weissgärberstrasse Unt., III., Landstrasse.
Weldengasse, X., Favoriten.
Wenzelgasse, II., Leopoldst.
Werderthorgasse, I., Stadt.
Westbahnstr., VII., Neubau.
Weyringerg., IV., Wieden.
Wickenburgg., VIII., Josefst.
Wiedner-Gürtel, IV., Wieden.
Wiedner Hauptstrasse, IV., Wieden.
Wielandg., X., Favoriten.
Wielandpl., X., Favoriten.
Wienstr., IV., Wieden. / V., Margareth.
Wieseng., IX., Alsergrund.
Wildenmanng., V., Margar.
Wildpretmarkt, I., Stadt.
Wimmerg., V., Margarethen.
Windmühlg., VI., Mariah.
Winkelgasse, II., Leopoldst.
Winterg., II., Leopoldstadt.
Wipplingerstr., I., Stadt.
Wittelsbachstr., II., Leopoldstadt.
Wohllebeng., IV., Wieden.
Wolfengasse, I., Stadt.
Wolfganggasse, V., Margarethen.
Wolfsangasse, II., Leopoldst.
Wollzeile, I., Stadt.

Z.

Zedlitzgasse, I., Stadt.
Zeinlhofergasse, V., Margar.
Zelinkagasse, I., Stadt.
Zeltgasse, VIII., Josefstadt.
Zentagasse, V., Margar.
Zeuggasse, V., Margar.
Ziegelofeng., IV., Wieden. / V., Margar.
Zieglergasse, VII., Neubau.
Zollamtsstrasse Hintere, III., Landstrasse.
Zollamtsstrasse Vordere, III., Landstrasse.
Zollergasse, VII., Neubau.
Zollg., III., Landstrasse.
Zrinyigasse II., Leopoldst.
Zuckergasse, III., Landstrasse.
Zwerggasse, II., Leopoldst.
Zwischenbrücken, II., Leopoldstadt.

Digitized by Google

Städtische Gebäude

für öffentliche Zwecke in und ausserhalb Wien's.

Arreste (zur Verfügung der Polizeibehörde): II., Schiffamtsgasse 1. — III., Ungargasse 10, Beatrixg. 9. — IV., Schäffergasse 3. — VI., Theobaldgasse 2. — VII., Neubaugasse 25. — VIII., Schmidgasse 18. — IX., Grünethorg. 9. X., Laxenburgerstrasse 47.

Armenhäuser (Grund-): II., Grosse Schiffgasse 32, Schiffamtsgasse 22, Auf der Haide 15. — III., Wällischgasse 41. — IV., Neumanngasse 6. — VI., Gumpendorferstrasse 106. — IX., Liechtensteinstrasse 80. — Im Orte Neulerchenfeld: Liebhardsgasse 9.

Armen-Versorgungshäuser: für verarmte Bürger, IX., Währingerstrasse 35; für verarmte Wiener im Allgemeinen, IX., Spitalgasse 23. — In den Orten: Mauerbach, Ybbs, St. Andrä und Liesing.

Asyl für verlassene Kinder: V., Gassergasse 1.

Asyl- u. Werkhaus X., Simmeringerstrasse 2.

Badeanstalten: II., nächst der Kronprinz-Rudolfsbrücke. Städt. Freibad, linkes Donauufer oberhalb der Kronprinz - Rudolfsbrücke. Volksbäder: V., Einsiedlerplatz, Einsiedlergasse. — VII., Mondscheingasse 9. — X., Simmeringerstrasse, Erlachplatz.

Baumschule in Kledering.

Depots, städt.: f. Ueberschwemmungs - Requisiten: Obere Augartenstr. 2. für Strassensäuberungs - Requisiten: IV., Blechthurmgasse. — V., Reinprechtsdorferstrasse, nächst der Matzleinsdorfer Linie. — VI., Stiegenkammer unter der Corneliusstiege, Gumpendorferstrasse 106, Morizgasse 1; für Unrathskübel: III., Erdbergerlände; für die Effecten der Unterstandslosen: IV., Klagbaumgasse 4, VI., Königsklostergasse 3, Rahlgasse 3. — VII., Neubaugasse 25. — VIII., Langegasse 36; für Kranken- und Leichentransportmittel: I., Franz Josefs-Quai, nächst der Augartenbrücke; Schulbankdepot: II., Am Tabor 3 a.

Epidemie-Spital, vgl. Krankenhaus.

Feuerwehr (Central-) Gebäude, I., Am Hof 9 und 10.

Feuerwehr-Filialen: VI., Gumpendorferstrasse 106. — VIII., Lederergasse 17. — II., Wintergasse 34. (Die übrigen Filialen sind in den Gemeinde-Bezirkshäusern untergebracht).

Forstamts-Gebäude: des Armenversorgungsfondes in Ebersdorf a. d. Donau, Mannswörth, Kuhwirth und Grossenzersdorf; des Bürgerversorgungsfondes in Spitz a. d. Donau.

Friedhöfe (alte), (Todtengräber-Wohnungen, Beisetzkammern, Capellen u. s. w.): III., nächst der St. Marxerlinie 575. — In Fünfhaus auf der Schmelz 242. — V., nächst der Hundsthurmerlinie 170, nächst der Matzleinsdorferlinie 25. — In Währing nächst der Währingerlinie 169.

Friedhof (Central-) Verwaltungsgebäude: Kaiser-Ebersdorf 268, 326, 327.

Garten-Gebäude des Reservegartens, III., Heumarkt 2.

Gemeinde- (Bezirks-) Häuser: II., Kl. Sperlgasse 10. — III., Gemeindeplatz 3. — IV., Schäfergasse 3. — V., Hundsthurmerstrasse 58. — VI., Amerlinggasse. — VII, Neubaugasse 25. — VIII., Schmidtgasse 18. — IX., Währingerstr. 43. — X., Keplerplatz 5.

Digitized by Google

Kaserne (Militär-), städt. VI., Rahlgasse 1.

Krankenhaus städt. (Epidemie-), X., Triesterstrasse 206.

Kursalon, I., Parkring 1659.

Lagerhaus städt., II., Prater, am Donauufer und nächst der Maschinenhalle.

K. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren: (zur Verfügung des Staates) VII., Westbahnstrasse 25.

Lehrmittelausstellung, permanente, I., Wipplingerstrasse 8.

Leichenkammern, II., Brigittenauerlände 64. — II., Am Tabor 3 a. — III., Kollonitzplatz bei der Pfarrkirche zu St. Othmar (ohne Nummer), Rennweg 91. — IV., Alleegasse bei der Pfarrkirche St. Carl (ohne Nummer). — V., Untere Bräuhausgasse 15. — VI., Barnabitengasse 11. — VII., bei der St. Ulrichskirche. — VIII., Blindengasse 1, Lederergasse bei der Pfarrkirche Maria Treu (ohne Nummer), Schlösselgasse bei der Pfarrkirche in der Alserstrasse (ohne Nummer). — IX., Grünethorgasse 8, Wiesengasse 17. — X., Simmeringerstrasse 199.

Markt (Central-): Verwaltungsgebäude, IV., Siebenbrunnenfeld C.-Nr. 134 u. 135, O.-Nr. 1 und 3.

Marktaufsichtsgebäude: (Abtheilung der Marktaufsicht der inneren Stadt), I., am Schanzl (ohne Nummer). — (Abtheilung für den Obstmarkt), IV., Obstmarkt. Lit. A. — (Für die Holzlagerplätze), II., Obere Donaustrasse.

Markthalle (Gross-), III., Vordere Zollamtsstrasse 3.

Markthallen (Detail-): I., Stubenbastei 5, Landesgerichtsstrasse 2. — IV., Phorusplatz 5. — VI., Damböckgasse 1, Esterhazygasse 24. — VII., Neustiftgasse 89 u. 91. — IX., Nussdorferstrasse 22.

Materialdepôt (städt.), IX., Rossauerlände 23.

Pferdemarkt, V., Siebenbrunnenfeld 3.

Polizeicommissariatsgebäude, II., Ausstellungsstrasse im Prater (die Gemeinde hat ein Miteigenthumsrecht auf das Gebäude).

Polizeigefangenhaus, VI., Windmühlgasse 11, Theobaldgasse 2.

Rathhaus (altes-), I., Wipplingerstrasse 8.

Rathhaus (neues-), I., Reichsrathsstrasse 17, Lichtenfelsgasse 2, Rathhausstrasse 12, Magistratsstrasse 1.

Schlachtbrücke (für Pferde), III., Centralviehmarkt.

Schlachthäuser: III., Viehmarktgasse 1. — VI., Mollardgasse 83.

Schlachtviehmarkt (Central-), III., Viehmarktgasse (ohne Nr.) auf den Gemeindegebieten von Wien und Simmering.

Schulgebäude: *a*) für Realgymnasien, II., Sperlgasse 2. — VI., Amerlingg. 5. *b*) Oberrealschule, I., Schottenbastei 7 u. 9; für Realschulen, IV., Waltergasse 7. — VI., Marchettigasse 3; *c*) für das Pädagogium und Uebungsschule für Knaben und Mädchen, I., Fichtegasse 3; *d*) für Volks- und Bürgerschulen, I., Stubenbastei 3 (Doppelschule), Werderthorgasse 6 (Doppelschule), Bartensteingasse 7, Doblhoffgasse 6 (Doppelschule), Renngasse 20 (Doppelschule), Johannesgasse 4 (Doppelschule). — II., Kleine Pfarrgasse 33, Czerninplatz 3 (Doppelschule), Leopoldsgasse 3 (Doppelschule), Gr. Pfarrgasse 13, Weintraubengasse 13, Kleine Sperlgasse 2 (Doppelschule), Kleine Sperlgasse 10, Untere Augartenstrasse 3, Pazmanitengasse 17 (Doppelschule), Novaragasse 30, Blumauerg. 19, Wintergasse 34, Engerthstrasse 105, Schüttaustrasse 78, Gerhardusgasse 7, Treustrasse 58, Holzhausergasse 5 und 7 (Dop-

Digitized by Google

pelschule), Staudingergasse 6 (Doppelschule), Wasnergasse (Doppelschule), Pazmanitengasse 26 (Doppelschule). — III., Sechskrügelgasse 11, Rochusgasse 16, Erdbergerstrasse 88 (Doppelschule), Schulgasse 3 (Doppelschule), Löwengasse 12 (Doppelschule), Salmg. 9 (Doppelschule), Strohg. 5 (Doppelschule), Paulusplatz 4 (Doppelschule), Hörnesgasse (Doppelschule), Apostelgasse (Doppelschule). — IV., Pressg. 24 (Doppelschule), Carolinenplatz 7, Phorusgasse 10, Neumanngasse 6 (Doppelschule), Alleegasse 4, Rainergasse 13, Starhemberggasse 8, Alleegasse 11, Phorusplatz 10. — V., Bachergasse 14, Castelligasse 21 (Doppelschule), Grüngasse 14 (Doppelschule), Matzleinsdorferstrasse 23, Nikolsdorferstrasse 18, Wienstrasse 34, Untere Bräuhausgasse 6, Wienstrasse 97, Hundsthurmerstrasse 107, Hundsthurmplatz 14 (Doppelschule), Matzleinsdorferstrasse 19, Fockygasse 20, Stollberggasse 53 und Heinegasse 36 (Doppelschule). — VI., Corneliusgasse 6 (Doppelschule), Rahlgasse 2 (Doppelschule), Gumpendorferstrasse 52, Windmühlgasse 45, Magdalenenstrasse 1, Theobaldgasse 4, Stumpergasse 10 (Doppelschule), Sonnenuhrgasse 3 (Doppelschule), Brückengasse 3, Stumpergasse 56 (Doppelschule), Grasgasse 5. — VII., Lerchenfelderstrasse 61 (Doppelschule), Zieglergasse 21 (Doppelschule), Zieglergasse 49 (Doppelschule), Stiftgasse 35, Neubaugasse 42, Zollergasse 41, Burggasse 16 und 18 (Doppelschule), Neubaugasse 25, Kandlgasse 30 (Doppelschule). — VIII., Albertgasse 20, Albertplatz 7, Lerchengasse 19 (Doppelschule). Laudongasse 5, Schmidgasse 18, Josefstädterstrasse 93 (Doppelschule), Zeltgasse 7 (Doppelschule). — IX., Währingerstr. 43 (Doppelschule), Grünthorgasse 7, Grünthorgasse 11, Alserbachstrasse 23, Marktgasse 2, Gemeindegasse 11, Viriotgasse 8, Lichtensteinstrasse 137, Lazarethgasse 27 (Doppelschule), D'Orsaygasse 8, Hahngasse 35. — Dr. Glasergasse (Doppelschule). — X., Eugengasse 31 und 33 (Doppelschule), Keplerplatz (Doppelschule), Uhlandg. (Doppelschule), Bürgerplatz 3 (Doppelschule), Herzgasse (Doppelschule).

Waisenhäuser (Städt.): V., Gassergasse 1 (für Knaben). — VII., Kaiserstrasse 92 (für Mädchen). — VIII., Josefstädterstr. 93 (für Knaben), Josefstädterstr. 95 (für Mädchen). — IX., Galileigasse (für Knaben). — X., Laxenburgerstrasse 43 u. 45 (für Knaben). — In Klosterneuburg (Jakobshof).

Wasenmeistereigebäude: III., Arsenalweg C.-Nr. 737, Or.-N. 1, in Kaiser-Ebersdorf C.-Nr. 344.

Wasserleitung (Kaiser Franz-Josef-Hochquellen-):

Wasserschloss am Kaiserbrunnen.

Wasserschloss in Stixenstein.

Wasserwerk in Putzmannsdorf C.-Nr. 20.

Beamtenwohnungen und Werkstätte beim Reservoir am Laaerberg und am Rosenhügel.

Wächterhäuser: auf d. Schmelz, Rudolfsheim C.-Nr. 196, am Wienerberg, Inzersdorf C.-Nr. 150, am Laaerberg, ohne C.-Nr., in Hetzendorf C.-Nr. 216, am Rosenhügel, Speising C.-Nr. 6 und 7, am Kaiserbrunnen, Hirschwang C.-Nr. 53, an der Stixensteinerquelle, Stixenstein C.-Nr. 17, bei St. Johann am Steinfeld, Steinfeld C.-Nr. 32, in Ober-Liesing C.-Nr. 68.

Requisiten-Depôt für die Hochquellenwasserleitung, III., nächst der Stubenthorbrücke (ohne Nr.)

Wasserleitung (Kaiser Ferdinands-), Maschinenhaus in Heiligenstadt C.-Nr. 150.

Digitized by Google

Wasserleitungen: Wächterhaus der Albertinischen Wasserleitung: in Penzing C.-Nr. 209, Penzingerau 3. — Wächterhaus in Hütteldorf C.-Nr. 80. Maschinenhaus der Ringstrassen-Wasserleitung, I., Maschinenhaus der Stadtpark-Wasserleitung, III., Vordere Zollamtsstrasse 2.

Wiener Jahr- und Wochenmärkte.

Jahrmärkte.

An Jahrmärkten besteht in Wien seit 1874 nur mehr der Nikolai- und Christmarkt „Am Hof" in der Stadt vom 4. December bis 6. Jänner.

Alle übrigen Jahrmärkte hat die Gemeinde im Jahre 1872 aufgehoben.

Wochenmärkte.

(An Sonn- und Feiertagen dauern die Victualienmärkte bis 10 Uhr Vormittags.)

Im I. Bezirk: Innere Stadt.

Am Hof, Freiung und Tiefer Graben: An Wochentagen täglich bis Nachmittags 1 Uhr. — Sonntag bis 10 Uhr.

Schanzelmarkt: Täglich von Früh bis Abends.

Hoher Markt: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle in der Stadiongasse und Detailmarkthalle nächst der Wollzeile: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Franz Josefs-Quai: Freitag bis 1 Uhr Nachmittags (nur Fischmarkt).

Im II. Bezirk: Leopoldstadt.

Brigittenau bei der Kirche: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Czerningasse: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Karmeliterplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Im III. Bezirk: Landstrasse.

Augustinerplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Radetzkyplatze: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Gross-Markthalle nächst der Stubenthorbrücke: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags. Daselbst wird auch der tägliche Fleischmarkt, und zwar an Wochentagen im Winter von 6 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends und im Sommer von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends, an Sonntagen hingegen von 7 Uhr Früh bis 10 Uhr Vormittags abgehalten. Licitationen können nur an Wochentagen von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags stattfinden.

Schlachtviehmarkt: Montag und Donnerstag, und zwar vom 1. April bis 30. September von 8 Uhr Früh, und vom 1. October bis 31. März von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Digitized by Google

Kälbermarkt: Montag und Donnerstag, Marktzeit (siehe Schlachtviehmarkt).

Schafmarkt: Am Donnerstag, von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Borstenviehmarkt: Dienstag von 7 Uhr und Donnerstag von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags. Freitag von 7 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Markt für galizische Schlachtschweine.

Im IV. Bezirk: Wieden.

Kärnthnerthormarkt vor dem Freihause (sog. Naschmarkt): Von Früh bis Abends. — Auf dem Grossobstmarkte nur bis 2 Uhr Nachmittags.

Carolinenplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle am Phorusplatze: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im V. Bezirk: Margarethen.

Bacherplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Centralmarkt, Reinprechtsdorferstrasse:

a) Kohlen-, Kalk- und Holzmarkt: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

b) Heu- und Strohmarkt: Dienstag, Freitag und Samstag bis 3 Uhr Nachmittags.

c) Körnermarkt: Dienstag u. Samstag bis 3 Uhr Nachmittags.

d) Krautmarkt: Täglich in den Herbstmonaten.

Pferdemarkt: Dienstag und Freitag, und zwar im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Wochenmarkt. — „Der Kauf und Verkauf von Pferden kann in der für den beständigen Handel mit Pferden bestimmten Marktabtheilung täglich während der Tagesstunden stattfinden."

Im VI. Bezirk: Mariahilf.

Detailmarkthalle: Esterhazy-Realität. Marktzeit täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im VII. Bezirk: Neubau.

Detailmarkthalle in der Neustift- und Burggasse: Täglich und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im IX. Bezirk: Alsergrund.

Porzellangasse: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle in der Alserbach- und Nussdorferstrasse: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im X. Bezirk: Favoriten.

Eugenplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Columbusplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Zufolge G. R. Beschl. vom 16. Mai 1882 wurde die Marktdauer für Obst-, Grünwaaren- und Blumenhändler bis zum Eintritt der Dämmerung bis auf Widerruf verlängert.

Digitized by Google

Begräbniss- und Gräberordnung für den Centralfriedhof der Stadt Wien.

(Genehmigt zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 3. October 1888, G.-R.-Z. 3997, M.-Z. 334190.)

§. 1. Die Anmeldung der Todesfälle behufs der Leichenbeschau hat im 1. Bezirke (innere Stadt) bei dem Todtenbeschreibamte des Magistrates im neuen Rathhause, in den übrigen Bezirken der Stadt Wien in den betreffenden Gemeindebezirkskanzleien zu geschehen, wo der städtische Arzt für Leichenbeschau (Beschauarzt) täglich Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr die Liste der bis dahin angemeldeten Todesfälle übernimmt.

Vor dem Erscheinen des mit der Leichenbeschau betrauten städtischen Arztes darf die Leiche weder umgekleidet, noch in eine Leichenkammer übertragen, sondern muss am Sterbeorte belassen werden.

§. 2. Mit dem Beschaubefunde begibt sich die Partei in das Todtenbeschreibamt, wo ihr gegen Entrichtung der Gebühren die Beerdigungsanweisung und die Anweisung auf das Grab, sowie über Verlangen auch eine Anweisung auf einen Leichenwagen zum Transporte der Leiche auf den Friedhof ausgefolgt wird.

Die Grabstellanweisungen werden mit fortlaufender Nummer versehen.

Die Gebühren sind aus dem der Begräbniss- und Gräberordnung beigefügten Tarife für den Leichentransport und für die Gräber (*A* und *B*) zu ersehen; ausserdem ist die Todtenbeschau- und Todtenbeschreibgebühr mit je 30 kr. für eine Leiche, erstere jedoch nur dann zu entrichten, wenn die Beschau der Leiche durch einen städtischen Arzt vorgenommen worden ist.

Leichen, deren sofortige Beisetzung nach den bestehenden Vorschriften aus Rücksichten der öffentlichen Gesundheitspflege nothwendig ist, sind sogleich nach stattgefundener Beschau auf den Centralfriedhof zu führen und dort in der Leichenhalle beizusetzen. Hiezu ist eine der Verwaltung zu überbringende Anweisung erforderlich, welche von dem betreffenden städtischen Arzte ausgefertigt wird.

Besondere Vorschriften bestimmen die Zeit, wann Leichen aus den öffentlichen Krankenhäusern auf den Centralfriedhof überführt werden dürfen, sowie den Vorgang, welcher bei der Anmeldung der an einer ansteckenden Krankheit Verstorbenen im Todtenbeschreibamte behufs Erlangung der Anweisung zur Beerdigung und kirchlichen Einsegnung und bei der Ueberführung solcher Leichen auf den Centralfriedhof zu beobachten ist.

§. 3. Die Leichen können sowohl in Holz- als auch in Metallsärgen zur Beerdigung überbracht und die Metallsärge am Kopfende des Sargdeckels mit einer verglasten Oeffnung versehen werden.

Erstere sind mit hinreichend dicken, haltbar verbundenen Wänden zu versehen, und längs des ganzen Bodentheiles und bis auf zwei Drittheile der Wandhöhe, vom Sargboden an gerechnet, besonders aber in den zusammenstossenden Fugen derart mit Pech auszugiessen, dass ein Durchsickern von Leichenflüssigkeit nicht möglich ist. Metallsärge

Digitized by Google

dagegen müssen nach der bestehenden Vorschrift versteift und im Innern gut lackirt sein.

§. 4. Die zum Transport auf den Centralfriedhof zu verwendenden Leichenwägen müssen im Innern ganz mit Blech ausgefüttert, von Aussen und im Innern gut lackirt oder mit Oelfarbe angestrichen sein und an der zur Aufnahme der Leichen bestimmten Oeffnung doppelte Thüren enthalten. Die äussere Thür ist noch durch Anbringung eines Kautschukverschlusses luftdicht und derart herzustellen, dass während des Transportes ein Selbstöffnen des Sargbehälters unmöglich ist.

Sämmtliche zum Transporte bestimmte Wägen sind vor ihrer Verwendung der behördlichen Genehmigung hinsichtlich ihrer Construction zu unterziehen und nach jedesmaligem Gebrauche vorschriftsmässig zu desinficiren.

Wägen des öffentlichen Personenfuhrwerkes dürfen zur Ueberführung von Leichen Erwachsener unter keiner Bedingung, zum Transporte von Kinderleichen aber nur in dem Falle verwendet werden, wenn sie hiezu vorschriftsmässig eingerichtet und von der Sanitätsbehörde approbirt sind.

Zur Ueberführung der Leichen von Kindern im Alter unter zwei Jahren ist jedoch die Verwendung von Wägen des öffentlichen Personenfuhrwerkes ausnahmsweise dann gestattet, wenn auf Grund des vom städtischen Arzte erstatteten Gutachtens diese Erlaubniss in die Grabstellanweisung ausdrücklich aufgenommen ist.

§. 5. Die Abfuhr der Leichen, welche auf Begehren der Parteien in Einzelwagen zur Beerdigung auf den Friedhof überführt werden, hat derart zu geschehen, dass dieselben vom Sterbehause oder der Leichenbeisetzkammer zu der vom städtischen Arzte oder in der Grabstellanweisung vorgeschriebenen Zeit und bei Leichen, welche kirchlich eingesegnet werden, noch am Tage der kirchlichen Function im Centralfriedhofe anlangen und daselbst begraben werden können.

§. 6. Die Leichenfuhren haben sowohl von der Kirche aus, in welcher die Einsegnung der Leiche stattgefunden, als auch dort, wo eine solche Einsegnung nicht vorgenommen wird, vom Trauerhause aus den kürzesten Weg zur Lastenstrasse und dort, wo die Gewinnung der Lastenstrasse durch die Lage des betreffenden Stadttheiles ausgeschlossen ist, den kürzesten Weg zum Centralfriedhofe zu nehmen.

Die Verwendung von Fackelträgern von der Kirche aus ist unzulässig.

Musikbegleitung ist nur vom Trauerhause bis zur Kirche gestattet.

Sämmtliches Leichenfuhrwerk hat den Weg zum Centralfriedhofe von der Lastenstrasse aus wo möglich im Trabe zurückzulegen.

Auf der Ringstrasse ist dem Leichenfuhrwerk die Benützung der mittleren Fahrbahn untersagt, und hat sich dasselbe nur der Seitenbahnen zu bedienen.

Alle diese Anordnungen, welche durch öffentliche Passagerücksichten bedingt sind, haben auch Anwendung auf jene Leichenwägen, welche nach dem mit der Gemeinde Wien getroffenen Uebereinkommen Leichen aus den Vororten nach dem Centralfriedhofe überführen und das Gemeindegebiet der Stadt Wien durchziehen. Bei diesem Durchzug ist die Ringstrasse und die innere Stadt zu vermeiden. Die Ausserachtlassung dieser Vorschriften zieht das Strafverfahren nach sich.

§. 7. Leichen, welche in den gemeinsamen Leichenwägen auf den Centralfriedhof überführt werden, sind in jenen Fällen, wo eine kirchliche Einsegnung stattfindet, unmittelbar nach derselben in die be-

Digitized by Google

treffende Leichenbeisetzkammer und in der darauffolgenden Nacht auf den Centralfriedhof zu führen und am nächsten Tage Vormittags zu beerdigen.

Wollen die Angehörigen des Verstorbenen der Beerdigung desselben anwohnen, so haben sie diesen Wunsch gleich bei der Behebung der Grabstellanweisung im Todtenbeschreibamte anzumelden, welches auf der Grabstellanweisung die bezügliche Anmerkung für die Verwaltung beifügt. Diese hat mit der Beerdigung solcher Leichen, welche einstweilen in der Leichenkammer des Centralfriedhofes beizusetzen sind, falls die betreffenden Parteien sich nicht früher eingefunden haben, bis längstens 11 Uhr des folgenden Tages zuzuwarten, worauf die Beerdigung ohne Rücksicht, ob bis dahin die betreffenden Parteien erschienen sind oder nicht, nach der Reihenfolge der Grabanweisungen zu geschehen hat.

Die über Anordnung des betreffenden städtischen Arztes in der Leichenkammer des Centralfriedhofes beigesetzten Infectionsleichen werden jedoch an dem vorgeschriebenen Tage um $^1/_2$3 Uhr Nachmittags beerdigt.

§. 8. Der städtische Todtengräber hat die Leichenwägen beim Friedhofthore zu erwarten und denselben die Richtung und den Ort anzuzeigen, wohin sie zu fahren haben.

Den Leichentransportwägen ist das Einfahren in den Friedhof und die Benützung der chaussirten Wege bis zur nächsten Nähe der Grabstelle, wo beerdigt wird, gestattet.

Für das Ueberbringen der Leichen von der Haltestelle der Wägen im Friedhofe bis zum Grabe haben die Parteien selbst, rücksichtlich die hiemit betrauten Leichenbestattungs-Unternehmungen, Leichenvereine u. s. w. zu sorgen, während das Versenken der Leichen in das Grab durch die von der Friedhofverwaltung hiezu bestellten Organe vorgenommen wird.

Sollte die Partei, beziehungsweise die Leichenbestattungs-Unternehmung es unterlassen, für das Ueberbringen der Leichen vom Wagen bis zur Grabstelle zu sorgen, so hat die Uebertragung dieser Leichen durch die Organe der Friedhofverwaltung gegen die hiefür bestimmte Entlohnung von 2 fl. für die Leiche eines Erwachsenen, 1 fl. für eine Kindesleiche über 3—10 Jahre und von 50 kr. für die Leiche eines Kindes bis zum Alter von 3 Jahren zu erfolgen*).

In Betreff des Verkehres der Wägen auf den hiezu bestimmten Hauptpassagen wird festgesetzt, dass bei den Leichenbestattungen in der Regel die Wägen in der Mitte des dem Begräbnissplatze zunächstgelegenen Hauptweges nach der Reihe der Einfahrt sich aufzustellen, nach der Function aber den Friedhof auf dem kürzesten, von der Friedhofsverwaltung bezeichneten Wege durch das nächstgelegene Portal zu verlassen haben.

Keine Leiche darf ohne die vom Todtenbeschreibamte des Magistrates ausgefertigte Grabstellanweisung beerdigt werden.

Bei Leichen, welche in Einzelgräbern beerdigt werden sollen, ist auch die Anweisung für das Einzelgrab zur Vornahme der Beerdigung in einem solchen erforderlich.

Wird eine Leiche im Einzelleichenwagen in den Friedhof geführt, so muss die Grabstellanweisung entweder am Sarge haltbar befestigt

*) Dieser Trägerlohn von 50 kr. wurde zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15. Jänner 1889, G.-R.-Z. 7345, nachträglich festgesetzt.

Digitized by Google

oder von den begleitenden Angehörigen auf den Friedhof mitgebracht werden, widrigens die Bestattung der Leiche zu verweigern ist.

Bei Leichen, welche aus den Beisetzkammern oder aus den Spitälern auf den Centralfriedhof überführt werden, ist unter allen Umständen der an der Grabstellanweisung haftende Abschnitt am Sarge haltbar zu befestigen, und ist die Grabstellanweisung durch die Leichenbegleitung zu überbringen.

Fehlt bei Ueberbringung der Leiche in den Centralfriedhof die Grabstellanweisung, so ist die Leiche daselbst in der Leichenkammer beizusetzen, und falls diese Behelfe binnen 12 Stunden nicht beigebracht werden sollten, ist die Anzeige an das Stadtphysikat zu erstatten.

Zur Verhütung von allfälligen Verwechslungen der überbrachten Leichen sind sowohl die Grabstellanweisungen als auch die Särge bei der Uebernahme vom städtischen Todtengräber mit gleichlautender Nummer in fortlaufender Reihe zu bezeichnen und sind diese Nummern vor der Einsenkung der Leiche in das Grab von demselben mit einander zu vergleichen, und erst nach Feststellung der Uebereinstimmung ist die Leiche in das Grab zu versenken; zugleich wird den Angehörigen des Verstorbenen die Nummer der Gräbergruppe, der Gräberreihe und des Grabes unentgeltlich eingehändigt.

Ausserdem ist zum obigen Zwecke beim Einlangen jeder Leiche, welche in einem gemeinsamen Grabe beerdigt wird, auf der Aussenseite des Sarges eine Zinkblechmarke, auf welche die betreffende Grabstellnummer eingeschlagen wird, mittelst verzinkter Nägel zu befestigen.

§. 9. Die Beerdigung der Leichen, welche mit Einzelwägen in den Friedhof geführt werden, ist in der Ordnung vorzunehmen, in der sie daselbst anlangen.

Diese Reihenfolge ist sowohl bei den sofort zu beerdigenden, als auch bei den bis zur Vornahme der Beerdigung in dem Friedhofe beigesetzten Leichen einzuhalten.

Leichen, welche in der Nacht auf den Friedhof gelangen, sind längstens bis Mittag des darauffolgenden Tages, jene während der Tageszeit dahin überführten Leichen längstens bis 8 Uhr Abends desselben Tages zu beerdigen, und ist das betreffende Grab sogleich mit Erde auszufüllen.

Die in Grüften oder Einzelgräbern zu beerdigenden Leichen sind, wenn sie nicht in eine bereits fertige Gruft oder in ein Einzelngrab versenkt werden, einstweilen bis zur Herstellung der Gruft oder des Einzelngrabes über schriftliche Anweisung des Todtenbeschreibamtes in einer Nothgruft beizusetzen.

§. 10. Zur Aufnahme der Leichen dienen drei Gattungen von Gräbern:

1. Gemeinsame Gräber von 1·9 Meter Tiefe und der im Friedhofsplane angedeuteten Länge, in welchen die Särge nebeneinander beigesetzt werden und mit dem Kopfende gegen einander liegen.

2. Einzelngräber, welche 3·48 Meter lang, 2·53 Meter tief und 1·43 Meter breit anzulegen sind, in der Art, dass die innere Lichte des Grabes 2·22 Meter lang und 0·79 Meter breit ist und dasselbe an beiden Längenseiten durch eine 0·32 Meter breite Erdwand von dem nächsten Grabe getrennt ist und der in der Längenrichtung am Kopfe übrig bleibende Raum von 1·26 Meter mit obiger Breite für das Grundmauerwerk des Denkmales bestimmt bleibt.

Digitized by Google

3. Ausgemauerte Gräber (Grüfte), welche als einfache 4·42 Meter lang, 1·58 Meter breit, als doppelte eben so lang, jedoch 2·53 Meter breit, beide aber 1·9 Meter tief sind.

Die unter 1 und 2 vorangeführten Gräber müssen über dem Sarge wenigstens 1·1 Meter Erde und einen 0·32 Meter hohen Grabhügel erhalten, welch letzterer stets auf dieser Höhe zu erhalten ist.

Die Gemeinde hält im Centralfriedhofe eine Anzahl fertiger einfacher und Doppelgrüfte zur Benützung gegen Entrichtung der normalen Gebühren in Vorrath.

§. 11. Das Recht auf eine Gruft oder auf ein Einzelngrab wird durch die Entrichtung der festgesetzten Gebühr erworben, besteht in der Benützung eines Grabes nach Massgabe dieser Begräbniss-Ordnung und der in der Beilage *B* enthaltenen Einschränkungen, und geht auch auf die Rechtsnachfolger derjenigen Personen über, von welchen oder in deren Namen die Gebühr entrichtet wurde.

Die Abtretung dieses Benützungsrechtes, sowie jede sonstige Verfügung mit einer Gruft oder einem Einzelngrabe ist an die Zustimmung des Magistrates gebunden und bleibt derjenige, der hierüber eine eigenmächtige Verfügung trifft, für den daraus entstehenden Nachtheil verantwortlich.

§. 12. Die Erdaushebung für die Gräber und Grüfte und die Ausmauerung der Grüfte besorgt die Gemeinde Wien ausschliesslich.

§. 13. Grüfte sind mit einer Einfassung aus hartem Stein herzustellen und mit gut schliessbaren Steindeckplatten, deren Falz in den Steinbelag übergreifen muss, zu versehen.

Grüfte müssen hermetisch verschlossen und die Fugen zwischen den Deckplatten und zwischen diesen und dem Steinbelage mit Steinkitt sorgfältig ausgefüllt und von dem Erwerber oder dessen Rechtsnachfolger in gutem Stande erhalten werden.

Der Boden der Grüfte kann mit Ziegeln oder mit Platten belegt werden, jedoch unter Aufrechthaltung der normalen Tiefe. (§. 10.)

Es ist sehr wünschenswerth, dass jede Gruft mit einem Denkmale geschmückt werde.

Ist eine Gruft mit einem Eisengitter zu umschliessen, so darf die Höhe desselben nicht über 0·95 Meter und nicht unter 0·79 Meter ausgeführt werden.

Spitzen an den einzelnen Eisenstäben sind nicht zulässig.

Das Oeffnen und Schliessen der Grüfte, die Aufstellung der Grabdenkmale und die bauliche Erhaltung der Grüfte ist so wie das Bestimmungsrecht, wer in die betreffende Gruft nach Massgabe der zulässigen Leichenzahl gelegt werden kann, Sache der Gruftbesitzer oder deren Rechtsnachfolger.

Im Falle, dass das Oeffnen und Schliessen der Grüfte der Gemeinde Wien übertragen wird, ist die hiefür festgesetzte Gebühr zu entrichten.

In der einfachen Gruft dürfen nur 6, in der Doppelgruft nur 9 Leichen beerdigt werden.

Zwei Leichen von Kindern unter 10 Jahren werden der Leiche eines Erwachsenen gleichgehalten.

Das Benützungsrecht einer Gruft dauert so lange, als der Centralfriedhof oder jener Theil desselben, in welchem die Gruft liegt, seinem Zwecke als Todtenstätte der Stadt Wien dient und die Gruft in gutem Zustande erhalten wird.

Digitized by Google

Dieses Recht erlischt daher, sobald die Schliessung des Friedhofes oder des betreffenden Theiles durch die zuständige Behörde erfolgt. Gegen eine solche Massregel kann aus dem Benützungsrechte einer Gruft weder eine Einwendung noch eine Entschädigungsforderung noch ein sonstiger Rechtsanspruch abgeleitet werden.

Gerathen Grüfte in den Zustand des Verfalles, so sind die Gruftbesitzer oder ihre Rechtsnachfolger, wenn deren Aufenthalt dem Magistrate bekannt ist, hievon in Kenntniss zu setzen und aufzufordern, für die Instandsetzung dieser Grüfte binnen drei Monaten Sorge zu tragen.

Ist der Aufenthalt dieser Gruftbesitzer oder deren Rechtsnachfolger unbekannt, so hat diese Aufforderung im Wege einer dreimaligen Verlautbarung in der „Wiener Zeitung" zu erfolgen. Bleiben die Aufforderungen resultatlos, so wird in beiden Fällen über den Gruftplatz anderweitig verfügt.

§. 14. Jedes Einzelngrab kann mit einem Denkmale oder mit einem eisernen Grabkreuze geschmückt werden. Eiserne Grabkreuze müssen einen Steinsockel erhalten, und ist für diesen sammt dem Kreuze eine Minimalhöhe von 1·9 Meter festgesetzt. Der Grabhügel muss mindestens einen Rasenbelag erhalten. Die Einfriedung eines Einzelngrabes mittelst Gitters ist unzulässig.

Die Errichtung von Familiengrabstätten durch Erwerbung und Einbeziehung mehrer Einzelngräber ist der Genehmigung des Magistrates vorbehalten.

In den Einzelngräbern dürfen höchstens drei Leichen beerdigt werden, und findet hinsichtlich der Leichen von Kindern die oben bei den Grüften festgesetzte Bestimmung Anwendung.

Die in Einzelngräbern beizulegenden Leichen sind durch eine Erdschichte von je 15 Centimeter von einander zu trennen.

Die Fundirung der Denkmäler auf den Einzelngräbern besorgt die Gemeinde Wien.

Die betreffenden Arbeiten und Lieferungen sind ausschliesslich durch Bestellte der Gemeinde Wien auszuführen und denselben nach dem festgesetzten Tarife zu vergüten.

§. 15. Die zur Ausführung von Arbeiten bestellten Gewerbs- und Fuhrleute haben sich vor der Inangriffnahme der Arbeiten bei der Verwaltung zu melden, den Anordnungen derselben nachzukommen und überhaupt die für den Friedhof bestehenden Vorschriften genau zu befolgen.

Lastwägen, welche in den Friedhof einfahren, müssen Radfelgen in einer Breite von 10·5 Centimeter haben.

§. 16. Bei den gemeinsamen Gräbern können am Kopfende des Grabes einfache Kreuze, jedoch ohne Fundirung, angebracht werden.

Derlei Grabkreuze müssen so beschaffen sein, dass sie haltbar in die Erde gesetzt werden können; sie sind von der Friedhofsverwaltung auf den Grabhügel zu setzen, in gerader fortlaufender Linie zu stellen und dürfen eine Höhe von 1·9 Meter und eine Breite von 0·53 Meter nicht überschreiten.

Für die bezügliche Arbeitsleistung und Fürsorge, dass diese Kreuze stets senkrecht am Grabhügel erhalten bleiben, ist von der betreffenden Partei ein für alle Mal 70 kr. per Kreuz vor der Aufstellung an der Cassa der Friedhofsverwaltung zu entrichten.

Die Aufrichtung einer Ueberhöhung auf dem Grabhügel der gemeinsamen Gräber ist nicht gestattet; es unterliegt aber keinem

Digitized by Google

Anstande, dass die betreffende Grabstelle des gemeinsamen Grabes in der ebenen Fläche des Grabhügels mit Blumen geschmückt werde.

§. 17. Die Friedhofsverwaltung ist im Einvernehmen mit dem Magistrate berechtigt, Grabdenkmale, wozu auch Grabkreuze gehören, von jenen Gräbern entfernen zu lassen, welche nach dem eingeführten Turnus aufzulassen sind, oder wenn das Grabdenkmal vor dieser Zeit baufällig geworden ist und für die Beseitigung dieses gefahrdrohenden Zustandes von der betreffenden Partei nicht sofort Sorge getragen wird.

Wird ein Denkmal auf diese Weise von seinem Platze entfernt, so ist dasselbe an eine geeignete Stelle innerhalb des Friedhofes zu bringen und ein volles Jahr aufzubewahren. Während dieser Zeit steht es dem Betheiligten frei, das Grabdenkmal, rücksichtlich das Kreuz, zu reclamiren.

Erfolgt eine solche Reclamation nicht, oder wird der erhobene Einspruch als unbegründet zurückgewiesen, so wird vom Magistrate über dieses Denkmal weiters verfügt.

Grabdenkmale, welche im Centralfriedhofe errichtet worden sind, dürfen nur gegen Beibringung eines legalen Ausweises seitens der betreffenden Partei, welcher die Verfügung hierüber zusteht, und unter der Bedingung von der Grabstelle weggenommen werden, dass die Auswechslung oder gänzliche Entfernung überhaupt gerechtfertigt erscheint.

§. 18. Sämmtliche Beerdigungsarbeiten, auch das Zuschütten der Gräber, die Herstellung und Instandhaltung der Grabhügel, die Numerirung der Gräber, das Versetzen der Gruppen- und Reihenständer, sowie der Grabnummerpflöcke, dann die Arbeitsleistung bei Vornahme der behördlich bewilligten Ausgrabungen von Leichen oder Leichenresten sind in Regie der Gemeinde von der Friedhofverwaltung auszuführen.

Die zur Exhumirung von Leichen oder Leichenresten, dann zum Zwecke der Agnoscirung von Leichen erforderlichen Arbeiten sind der Gemeinde Wien tarifmässig zu vergüten.

§. 19. Das Anpflanzen von Bäumen und Ziersträuchern auf den gemeinsamen Gräbern ist verboten, bei Einzelngräbern und Grüften jedoch insoweit gestattet, als hiedurch der Zutritt zu den neben gelegenen Einzelngräbern nicht erschwert und das nachbarliche Grab nicht verdeckt wird.

Das Anpflanzen von Obstbäumen am Friedhofe ist unter keiner Bedingung erlaubt.

§. 20. Jede Aufschrift auf einem wie immer gearteten Denkmal oder auf einem Grabkreuze, welche die Weihe und den Ernst des Friedhofes verletzt, muss von der betreffenden Partei über Aufforderung der Friedhofverwaltung entfernt werden. Im Weigerungsfalle erfolgt diese Entfernung durch die Organe des Magistrates.

§. 21. Für die Anordnung der Grabstellen, für die Gattungen der Gräber und die Reihenfolge in derselben Kategorie, die Zwischenräume und die Verbindungswege ist der für den Centralfriedhof genehmigte Plan allein massgebend.

§. 22. Es ist den Parteien, rücksichtlich Grabstellenbesitzern auf Widerruf gestattet, gegen vorherige Anzeige in der Verwaltungskanzlei die Schmückung und Pflege eines Grabes selbst zu besorgen oder durch Bestellte besorgen zu lassen, wobei die im §. 10 angeführten Maasse einzuhalten sind.

Zu diesem Zwecke kann das Wasser aus den von der Gemeinde Wien errichteten Brunnen der Friedhofswasserleitung entnommen werden.

Digitized by Google

Der gewerbsmässige Betrieb der Gräber- und Grüfte-Ausschmückung durch Gärtner innerhalb des Centralfriedhofes ist auszuschliessen.*)

§. 23. Die Annahme von Trinkgeldern ist allen Bediensteten des Centralfriedhofes bei sonstiger Entlassung untersagt.

§. 24. Sämmtliche Bedienstete der Gemeinde am Centralfriedhofe sind verpflichtet, Jedermann, welcher den Friedhof besucht, mit Anstand zu begegnen. Es ist aber auch jedes der Weihe und dem Ernste des Ortes abträgliche Benehmen seitens des Publikums unzulässig und unterliegt der gesetzlichen Ahndung.

§. 25. Auskünfte werden in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes und im Anmeldungsbureau in Wien, I., Kolowratring ertheilt.

Diese Begräbniss- und Gräberordnung ist an verschiedenen, dem Publikum leicht zugänglichen Punkten des Centralfriedhofes und der Verwaltungsgebäude zu affigiren.

Einzelne Exemplare derselben sind in der Verwaltungskanzlei gegen Erlag von 5 kr. zu erhalten.

Die Bestimmungen dieser Begräbniss- und Gräberordnung treten am 16. November 1888 in Kraft.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, im October 1888.

Preistarif für das Leichenfuhrwerk und die Lieferung von Holzsärgen seitens der „Entreprise des pompes funèbres".

(Genehmigt mit Gemeinderathsbeschluss vom 13. October 1882, Z. 5209.)

	fl.	kr.
a) Die directe Beförderung einer Leiche im Einzelnwagen vom Sterbehause in den Centralfriedhof ..	4	90
b) Die Beförderung einer Leiche im Einzelnwagen vom Trauerhause zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da direct in den Centralfriedhof	4	90
c) Die Beförderung einer Leiche im Einzelnwagen vom Trauerhause oder einer Leichenkammer zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da behufs der Beisetzung in die Leichenkammer des betreffenden Bezirkes	2	85
d) Die Beförderung einer Leiche im Einzelnwagen von der Kirche in die Leichenkammer des betreffenden Bezirkes	2	50
e) Die Beförderung einer Leiche im gemeinschaftlichen Wagen aus den betreffenden Leichenkammern direct in den Centralfriedhof	—	95
f) Die Beförderung einer Leiche im Einzelnwagen vom Sterbehause auf den evangelischen Friedhof	3	80
g) Die Beförderung einer Leiche im Einzelnwagen vom Trauerhause zur Kirche und von da auf einen der Wiener Bahnhöfe	3	80
h) Die Beförderung einer Leiche im Einzelnwagen vom Sterbehause in ein k. k. Krankenhaus oder umgekehrt	3	—

*) Mit Gemeinderathsbeschluss vom 21. October 1890, Z. 6723 wurden Al. 2 und 3 des §. 22 dahin abgeändert: „Zu diesem Zwecke kann, insolange nicht der Gemeinderath eine abändernde Bestimmung erlässt, das Wasser aus den von der Gemeinde Wien im Centralfriedhofe errichteten Brunnen entnommen werden."

Digitized by Google

	fl.	kr.
i) Die Beförderung einer Leiche im Einzelnwagen von einem Hause innerhalb des Gemeindegebietes an einen anderen Bestimmungsort innerhalb dieses Gebietes	3	75
k) Die Beförderung einer Leiche im Einzelnwagen von einem der alten Friedhöfe oder dem evangelischen Friedhofe auf den Centralfriedhof und umgekehrt	4	90
l) Die Beistellung der Bedienungsmannschaft bei Exhumirungen zur Verladung der Leichen:		
für jeden Mann loco Wien oder alten Friedhof ..	1	50
„ „ „ „ Centralfriedhof	2	50
m) Die Beistellung der Holzsärge in der vorgeschriebenen Ausstattung:		
1. bei einer Länge von 60—100 Centimeter ...	—	80
2. „ „ „ „ 100—120 „ ...	1	20
3. „ „ „ „ 120—160 „ ...	1	60
4. „ „ „ „ 160—190 „ ...	2	—
NB. Auf Verlangen besorgt die Gesellschaft auch bei Epidemieleichen deren kirchliche Einsegnung auf dem Centralfriedhofe gegen die normirte Gebühr von	2	—

Beerdigungs-Gebühren.

	fl.	kr.
1. Todtenbeschaugebühr	—	30
2. Todtenbeschreibgebühr	—	30
3. Gebühren für Grüfte, Einzelngräber und gemeinsame Gräber am Centralfriedhofe:		
a) Der Preis für das Benützungsrecht einer Gruft unter den Arkaden beträgt für eine Eckgruft mit einem Belegraum für 18 Erwachsene	7000	—
Der Preis für das Benützungsrecht einer Gruft unter den Arkaden beträgt für eine Mittelgruft mit einem Belegraum für 15 Erwachsene	6000	—
Als Beilegegebühr ist für jede Leichenbeisetzung von der zweiten Leiche an zu entrichten	50	—
b) Die Gebühr für das Benützungsrecht einer Gruft ausserhalb der Arkaden ist festgesetzt, und zwar:		
für eine fertiggestellte Doppelgruft mit	1200	—
„ „ „ einfache Gruft mit	700	—
„ einen Doppelgruftplatz mit	800	—
„ „ einfachen Gruftplatz mit	400	—
„ eine ausgemauerte Doppelgruft ohne Steinbelag	960	—
„ „ „ einfache Gruft ohne „	530	—
Als Beilegegebühr ist für jede Leichenbeisetzung, und zwar:		
Bei einer Doppelgruft von der dritten Leiche an zu entrichten	50	—

Digitized by Google

	fl.	kr.
Bei einer einfachen Gruft von der zweiten Leiche an zu entrichten	50	—
Für die Benützung einer Nothgruft für den ersten Monat 5 fl., sowie die Grundtaxe per 3 fl., für jeden weiteren Monat 5 fl.		
c) Die Gebühr für das Benützungsrecht eines Einzelngrabes ist festgesetzt mit	50	—
Die Beilegegebühr ist für jede Leichenbeisetzung von der zweiten Leiche an festgesetzt mit	25	—
Ausserdem ist für Einzelngräber, gerechnet von der letzten Bestattung einer Leiche in dieselben von je 20 zu 20 Jahren eine Renovationsgebühr von.. zu entrichten.	20	—
Im Falle diese Renovationsgebühr nicht gezahlt werden würde, wird über das Einzelngrab anderweitig verfügt.		
Wird gleichzeitig bei der Entrichtung der Gebühr für ein Einzelngrab ein Separatbetrag von 20 fl. einbezahlt, so bleibt ein solches Einzelngrab seiner Bestimmung über die festgesetzte Zeit von 20 Jahren seit der letzten Beilegung erhalten, jedoch nur dann, wenn das Denkmal in gutem Zustande erhalten wird, und nur insolange, als der Centralfriedhof seiner Bestimmung als Begräbnissstätte gewahrt bleibt.		
NB. Bei Beilegung von Leichen in Einzelngräber ist ausserdem für die rechtzeitige Verständigung des Centralfriedhofpersonales eine Recommandationsgebühr von 10 kr. zu entrichten.		
d) Die Gebühr für ein gemeinschaftliches Grab ist für eine Person über 10 Jahre festgesetzt mit	3	—
für Kinder unter 10 Jahren „ „	1	50

Vorschrift für die Ueberlassung der Grüfte unter den Arkaden im Wiener Centralfriedhofe zur Leichenbestattung.

1. Die von der Gemeinde Wien dermalen im Centralfriedhofe nächst den Administrationsgebäuden hergestellten Arkadengrüfte sind in zwei getrennten Flügeln symmetrisch zur Hauptachse des Friedhofes angeordnet und bilden gemauerte und gewölbte unterirdische Räume, die mit Arkaden überbaut sind.

Jede der beiden Arkadengruppen enthält 18 Grüfte. Mit Ausnahme der Eckpavillons und der mittleren Durchgangsarkaden, unter welch' letzteren keine Grüfte hergestellt sind, schliesst jedes Arkadenfeld eine Gruft ein.

Die Einlassöffnungen der Grüfte befinden sich im gepflasterten Gange der Arkaden und sind mit doppeltem Verschlusse versehen.

Diese Grüfte werden in zwei Classen eingetheilt:

a) in die Grüfte unterhalb der Eckarkaden, deren 4, und

b) in die Grüfte unterhalb der Mittelarkaden, deren 32 sind.

Digitized by Google

Die Bodenfläche der ersteren misst 15·43 Quadratmeter, jene der letzteren 12·58 Quadratmeter.

Die lichte Höhe jeder Gruft vom Fussboden bis zum inneren Gewölbschlusse beträgt 2·60 Meter.

In den Grüften unterhalb der Eckarkaden können je 18 und in jenen unterhalb der Mittelarkaden je 15 Leichen Erwachsener beigesetzt werden.

Zwei Leichen von Kindern unter 10 Jahren werden der Leiche eines Erwachsenen gleichgehalten.

2. Das Recht, die Arkadengrüfte zu benützen, wird an die sich darum Bewerbenden mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes der Gemeinde unter den nachstehenden Bedingungen überlassen.

3. Um die Erwerbung des Benützungsrechtes ist bei dem Magistrate der Stadt Wien einzuschreiten.

Dem Bewerber steht die Wahl unter den noch verfügbaren Grüften frei.

4. Durch die Erwerbung des Benützungsrechtes einer Arkadengruft erlangt der Betreffende für sich und seine Rechtsnachfolger das Recht:

a) in der Gruft beigesetzt zu werden und Mitglieder der Familie, sowie Verwandte und Verschwägerte nach Massgabe des normirten Belegraumes daselbst bestatten zu lassen;

b) zu bestimmen, welche Verstorbene sonst noch in dieser Gruft beigesetzt werden können.

5. Zu jeder Leichenbeisetzung in einer Arkadengruft ist die schriftliche Erklärung des zur Benützung Berechtigten beizubringen, dass die Leiche zur Aufnahme in die Gruft bestimmt ist.

Die in den Arkadengrüften beizusetzenden Leichen müssen in metallenen oder aus Eichenholz verfertigten Särgen eingeschlossen sein.

Die Särge sind in drei Abtheilungen über einander beizusetzen, sie dürfen jedoch nicht aufeinander geschichtet, sondern müssen in der zweiten und dritten Abtheilung auf eiserne Träger gestellt werden.

Ist in einer Arkadengruft die normale Anzahl von Leichen (1.) beigesetzt, so kann eine weitere Beisetzung nur mit Genehmigung des Magistrates auf Grund der erhobenen Zulässigkeit stattfinden.

6. Der Besitzer des Benützungsrechtes einer Arkadengruft ist berechtiget, oberhalb derselben in der Nische der Arkadenrückwand ein Denkmal zu errichten oder eine Gedenktafel anzubringen.

Die Denkmale, sowie die Gedenktafeln müssen der Rückwand der Nische angepasst und so gestaltet sein, dass durch sie der Gesammteindruck der Arkaden nicht gestört werde.

Der Vorsprung der Denkmalsockel darf, von dem Sockel der Arkadenrückwand gemessen, in den Eckarkaden 114 Centimeter und in den Mittelarkaden 103 Centimeter nicht überschreiten.

Denkmale oder Gedenktafeln dürfen nur, nachdem deren Zeichnung in doppelter Ausfertigung dem Magistrate vorgelegt und von demselben genehmigt worden ist, errichtet werden.

Die Ausschmückung der inneren Arkadenwand und der Decke durch eine dem architektonischen Charakter der Arkaden entsprechende Malerei wird von der Gemeinde auf ihre Kosten besorgt; zu jeder anderen, etwa reicheren Ausschmückung der Innenwand oder Decke ist vorher unter Vorlage einer Skizze in doppelter Ausfertigung die Bewilligung des Magistrates einzuholen.

Für alle bei diesen Herstellungen durch Böswilligkeit oder Unachtsamkeit verursachten Beschädigungen der Arkaden ist der Benützungs-

Digitized by Google

berechtigte der betreffenden Gruft der Gemeinde verantwortlich und ersatzpflichtig.

Die Umschliessung der Arkadengrüfte mit Gittern oder Barrièren ist nicht gestattet; auch ist jede, wenn auch nur zeitweise Ausschmückung des Arkadenraumes, wodurch die freie Passage unter den Arkaden beengt oder behindert würde, untersagt.

7. Jede Uebertragung des Benützungsrechtes, welche selbstverständlich immer nur auf die noch laufende Dauer desselben (8.) und mit den gleichen Verpflichtungen wie der erste Erwerber dasselbe gegenüber der Gemeinde übernommen hat, erfolgen kann, bedarf der Genehmigung des Magistrates und ist daher sofort demselben anzuzeigen.

Nach dem Tode des Besitzers des Benützungsrechtes übergeht dieses Recht an den oder die hiezu testamentarisch bestimmten Personen, bei Ermanglung einer testamentarischen Verfügung jedoch an die gesetzlichen Erben des Verstorbenen.

Auch in diesem Falle ist die Uebertragung des Benützungsrechtes dem Magistrate zur Evidenthaltung anzuzeigen und zugleich, wenn mehrere Erben sind, ein gemeinsamer Vertreter derselben in Angelegenheiten bezüglich der Gruft namhaft zu machen.

8. Das Benützungsrecht wird auf die Dauer von 100 Jahren, vom Tage der ersten Erwerbung gerechnet, eingeräumt. Nach Verlauf dieser Zeit ist das Benützungsrecht erloschen; es kann jedoch dasselbe gegen Entrichtung einer Renovationsgebühr erneuert werden. Die Bedingungen, unter welchen eine Renovation des Benützungsrechtes einer solchen Gruft stattfinden kann, bleibt einer späteren Entscheidung vorbehalten.

Vor Ablauf der 100 Jahre erlischt das Benützungsrecht, wenn während dieses Zeitraumes die Auflassung des Centralfriedhofes oder jenes Theiles desselben, in dem die betreffende Arkadengruft gelegen ist, aus welchem Anlasse immer erfolgt.

In diesem Falle ist die Gemeinde dem Benützungsberechtigten weder zu einer verhältnissmässigen Zurückerstattung des empfangenen Erwerbungspreises (11.), noch zu einer sonstigen wie immer Namen habenden Entschädigungsleistung verpflichtet.

Nach dem Erlöschen des Benützungsrechtes tritt die Gemeinde in das Verfügungsrecht über die betreffende Gruft nach Massgabe der für die neuerliche Belegung gemeinsamer Grabstellen, rücksichtlich für aufgelassene Friedhöfe jeweilig bestehenden Vorschriften ein, und ist das etwa vorhandene Denkmal oder die Gedenktafel von demjenigen, welchem das Eigenthum daran gebührt, zu entfernen.

Wenn diese Objecte von dem Eigenthümer binnen 3 Monaten nicht entfernt werden, so gehen sie in das Eigenthum der Gemeinde über.

9. Die Gemeinde Wien sorgt für die gehörige Instandhaltung der Arkaden, sowie der damit verbundenen Grüfte.

Die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung obliegt bezüglich jeder einzelnen Gruft dem Benützungsberechtigten derselben.

Geräth ein Denkmal oder eine Gedenktafel in den Zustand des Verfalles, so ist der Benützungsberechtigte oder sein Rechtsnachfolger, wenn deren Aufenthalt bekannt ist, hievon in Kenntniss zu setzen und aufzufordern, für die Instandsetzung der erwähnten Objecte binnen drei Monaten Sorge zu tragen.

Digitized by Google

Ist der Aufenthalt des Benützungsberechtigten der Gruft oder seines Rechtsnachfolgers unbekannt, so hat diese Aufforderung im Wege einer dreimaligen Verlautbarung in dem jeweiligen Amtsblatte, in dem gelesensten Wiener Journale und nach Massgabe der Verhältnisse auch in den zwei gelesensten von Fall zu Fall zu bestimmenden Blättern des Auslandes zu erfolgen.

Die bezüglichen Insertionskosten sind von den sich allfällig meldenden Benützungsberechtigten der Gruft zu tragen.

Bleiben diese Aufforderungen resultatlos, so geht das Denkmal oder die Gedenktafel in das Eigenthum der Gemeinde zur freien Verfügung über, wenn nicht binnen einem Jahre vom Tage der zuletzt ergangenen Aufforderung von den Berechtigten die Reclamation erfolgt. Die Entscheidung über die Nothwendigkeit einer Reconstruction des Gruftdenkmales oder der Entfernung desselben steht mit Ausschluss des Rechts-, sowie des Beschwerdeweges der Gemeindevertretung der Stadt Wien zu.

10. Die Uebernahme der Obsorge für die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung während der ganzen Dauer des Benützungsrechtes seitens der Gemeinde bleibt einem besonderen Uebereinkommen zwischen derselben und dem Besitzer des Benützungsrechtes vorbehalten.

11. Der Preis für die Erwerbung des Benützungsrechtes, welcher auf Grund der Herstellungskosten der Arkaden und dazugehörigen Grüfte und mit Rücksicht auf die der Gemeinde obliegende Instandhaltung dieser Objecte berechnet ist, beträgt bezüglich einer Eckgruft siebentausend Gulden und bezüglich einer Mittelgruft sechstausend Gulden und ist vor der Belegung der Gruft bei der Casse des städtischen Todtenbeschreibamtes in Wien vollständig und baar einzubezahlen.

Ausserdem ist noch anlässlich jeder weiteren Leichenbeisetzung, von der zweiten Leiche an gerechnet, der Betrag per 50 fl. als Beilegegebühr zu bezahlen. Die Eröffnung der Gruft und deren Wiederverschliessung wird von der Gemeinde besorgt.

12. Die Bestimmungen dieser Vorschrift werden von der für den Centralfriedhof jeweilig bestehenden Begräbnissordnung nicht berührt.

13. Der Erwerber des Benützungsrechtes, sowie die Gemeinde Wien verzichten auf die Bestreitung des Vertrages aus dem Titel der Verletzung über die Hälfte des Werthes.

Der Benützungsberechtigte unterwirft sich in allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, wobei die Gemeinde als Klägerin auftritt, sowie in allen bezüglichen Sicherstellungen und Executionsführungen den competenten Gerichten in Wien.

14. Sämmtliche mit dem Rechtsgeschäfte verbundenen Staatsgebühren hat der Benützungsrechtserwerber zu tragen.

15. Ueber die Einräumung, rücksichtlich Erwerbung des Benützungsrechtes wird eine Vertragsurkunde in Einem Exemplare errichtet und dieses von der Gemeinde in Aufbewahrung genommen. Diese Urkunde hat die genaue Angabe des Namens und Standes des Erwerbers des Benützungsrechtes bezüglich der Gruft, die Bezeichnung der Gruft, den Preis derselben und die beiderseitigen Rechte und Pflichten zu enthalten.

Dem Benützungsberechtigten steht es frei, von dieser Vertragsurkunde sich eine vidimirte Abschrift zu nehmen.

Digitized by Google

Ausschmückung und Beleuchtung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe.

Der Gemeinderath hat zufolge Plenarbeschlusses vom 24. Juni 1887, G.-R.-Z. 471, M.-Z. 224.731, die Uebernahme des Beerdigungsdienstes und des Gräberausschmückungsgeschäftes im Wiener Centralfriedhofe in die eigene Regie der Gemeinde angeordnet.

Laut Plenarbeschlusses des Wiener Gemeinderathes vom 5. August 1887, G.-R.-Z. 5032, hat die eigene Regie mit 16. November 1888 in's Leben zu treten.

Preis-Tarif *A* für die Ausschmückung und Beleuchtung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe.

(Genehmigt zufolge Gemeinderathbeschlusses vom 15. Jänner 1889, G.-R.-Z. 7345).

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1. Die Gemeinde Wien übernimmt die Ausschmückung und Beleuchtung von Gräbern und Grüften in dem in den nachfolgenden Tarifen näher bezeichneten Umfange gegen Vergütung der daselbst ersichtlichen Beträge.

§. 2. Die Bestellung einer Ausschmückung oder Beleuchtung eines Grabes oder einer Gruft kann entweder in der Verwaltungskanzlei des Wiener Centralfriedhofes oder in dem Anmeldebureau, I., Kolowratring 9, erfolgen, wobei der tarifmässige Betrag für die Ausführung der Bestellung sogleich zu erlegen ist.

§. 3. Wenn von einer Partei eine Ausschmückung oder Beleuchtung des Grabes gewünscht wird, welche in den Tarifen nicht vorgesehen ist, so kann die diesfällige Bestellung nur in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes erfolgen und ist der hiefür entfallende Betrag mit dem Friedhofsverwalter zu vereinbaren.

§. 4. Ueber jede Bestellung wird der Partei sofort eine Bescheinigung ausgefolgt, auf welcher der Umfang der von der Gemeinde Wien übernommenen Leistung, sowie der hiefür eingezahlte Vergütungsbetrag ersichtlich gemacht ist. Die Partei hat den Bestellschein zu unterfertigen; die ihr ausgefolgte Bescheinung hat sie aufzubewahren, um dieselbe bei allfälligen Reclamationen vorweisen zu können.

§. 5. Die Bestellungen sind alljährlich rechtzeitig anzumelden.

§. 6. Die Gemeinde Wien übernimmt keine Haftung für Elementarschäden, durch Frost, Hagelschlag, Wolkenbruch etc.

In solchen Fällen wird jedoch die Gemeinde Wien auf Verlangen der Parteien die Grabstelle oder das Grab mit dem entsprechenden Blumenschmucke gegen dem wieder in Stand setzen, dass ein Drittel der für diese Ausschmückung entfallenden Einheitspreise nachgezahlt wird.

Eine gleiche Nachzahlung ist auch in dem Falle zu leisten, wenn in ein von der Gemeinde Wien zur Ausschmückung übernommenes Grab eine Leiche beigelegt und die neuerliche Ausschmückung des Grabes gewünscht wird.

Digitized by Google

§. 7. Jede Bestellung einer Ausschmückung wird in der betreffenden Ausschmückungszeit (siehe Tarif), insoferne es die Witterung zulässt, innerhalb acht Tagen ausgeführt.

§. 8. Im Stadtbureau, I., Kolowratring Nr. 9, werden auch Blumenkränze und Laternen, welche daselbst von Parteien behufs Ausschmückung oder Beleuchtung eines Grabes oder Grabdenkmales im Wiener Centralfriedhofe übergeben werden, zum Hin- oder auch zum Rücktransporte gegen eine Entlohnung von 40 Kreuzer per Stück mit der Verpflichtung übernommen, diese Kränze und Laternen auf den von den Parteien bezeichneten Grabstellen anzubringen.

§. 9. Allfällige Beschwerden über nicht entsprechend ausgeführte Bestellungen sind in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes einzubringen.

Ausschmückung von Gräbern und Grüften.

Die Ausschmückung der Gräber theilt sich der Zeit nach in drei Abtheilungen:

a) Frühjahrsausschmückung, welche sofort bei Beginn der Pflanzzeit ausgeführt wird und bis 15. Mai dauert;

b) Ausschmückung während der Zeit vom 15. Mai bis einschliesslich des Allerseelentages;

c) Ausschmückung, welche ausschliesslich für den Allerheiligen- oder Allerseelentag gewünscht wird.

I. Frühjahrsausschmückung.

	fl.	kr.
1. Für das Aussetzen von Frühjahrspflanzen in eine Rabatte oder einen Blumenkorb sammt Pflege		
a) auf einer einfachen Gruft	2	50
b) „ „ Doppelgruft	3	—
c) „ einem Einzelgrabe	2	50
Bei der *sub a—c* angeführten Ausschmückung werden entweder Violen oder Winter-Levkoyen, Myosotis, Silenen oder Bellis verwendet.		
2. Für die Frühjahrsausschmückung mit Hyazinthen, Tulpen, Schneeglöckchen, *Viola odorata*, Narcissen, Tazetten, Anemonen, mit einer Einfassung, per Grab oder Gruft sammt Pflege	8	—
3. Für die Ueberdeckung dieser *sub* 1 angeführten Gräber während der Nachtzeit, um selbe vor den um diese Zeit häufigen Frösten zu schützen, per Monat	2	—
4. Für die Frühjahrspflanzung mit den *sub* 1 angesetzten Blumen in den bei Grüften angebrachten seitlichen Blechkästen bei einer einfachen Gruft	3	—
5. dto. bei einer Doppelgruft	4	50
6. Für die zwischen den Einzelngräbern und dem Monumente angelegte Rabatte mit den *sub* Post 1 angeführten Blumen	2	—
7. Für dieselbe Leistung mit *sub* Post 2 angeführten Blumen	6	—

Digitized by Google

II. Ausschmückungen während der Zeit vom 15. Mai über die 6 Sommermonate bis einschliesslich des Allerseelentages.

	fl.	kr.
1. Für das Aussetzen von Blumen und Zierpflanzen sammt sorgfältiger Pflege in der Zeit vom 15. Mai bis einschliesslich des Allerseelentages auf einer einfachen Gruft	8	—
2. dto. auf einer Doppelgruft	10	—
3. Für die einmalige Herrichtung eines Einzelngrabes mit feingesiebter Erde ohne irgend eine Anpflanzung	—	90
4. Für das einmalige Aussetzen gewöhnlicher Blumen und Zierpflanzen auf einem Einzelngrabe ohne Pflege derselben	1	80
5. Für die Herrichtung eines Einzelngrabes mit Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels ohne Pflege	3	—
dto. mit Pflege	5	—
6. Für die Herrichtung eines Einzelngrabes mit Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels sammt Ausschmückung mit Blumen auf der ganzen ebenen Fläche desselben und für die sorgfältige Pflege während der 6 Sommermonate, d. i. vom 15. Mai bis einschliesslich des Allerseelentages, wobei 3 Stück Sommer-Chrysanthemum, 7 Stück Pelargonien oder Begonien, 3 Stück Veronica und 9 Stück Sommerpflanzen in Verwendung kommen	7	50
6 *a*) Für die reichere Ausschmückung eines solchen *sub* Post 6 angeführten Einzelngrabes, wobei im Ganzen circa 35 Stück Blumen und Zierpflanzen in Verwendung kommen	10	—
6 *b*) Für eine sehr reiche Ausschmückung eines Einzelngrabes	12	—
7. Für die Ausschmückung des Grabhügels, d. h. an den vier Seiten und an der oberen Fläche mit circa 45 Stück je 1 Meter langem Epheu und gleichzeitiger Herstellung einer circa 15 Centimeter breiten Bordure von Rasenziegeln im ersten Jahre für Pflanzung und Pflege	15	—
8. Jedes weitere Jahr für die Pflege des *sub* 7 angeführten Grabhügels über die 6 Sommermonate ohne Nachpflanzung von Epheu an etwa ausgewinterten Stellen	8	—
9. Für das Aussetzen von Epheu auf der ganzen ebenen Fläche des Grabhügels, Herstellung des Rasenbelages an den Seiten des Grabhügels und Pflege während der 6 Sommermonate im ersten Jahre	10	—
10. Jedes folgende Jahr für die Pflege des *sub* 9 angeführten Grabhügels ohne Nachpflanzung von Epheu an etwa ausgewinterten Stellen	6	—
11. Für das Aussetzen von Immergrün auf der ebenen Fläche des Grabhügels, Herstellung des Rasenbelages an den Seiten des Grabhügels und Pflege im ersten Jahre	10	—
12. Jedes folgende Jahr für die Pflege des *sub* 11 bezeichneten Grabhügels	6	—
13. Für das Aussetzen von 20 Stück Monatrosen auf der ganzen ebenen Fläche des Grabhügels, Herstellung des Rasenbelages an den Seiten desselben und sorgfältige Pflege während der 6 Sommermonate	12	—
13 *a*) Für die Pflege in den darauffolgenden Jahren ohne Nachpflanzung während der 6 Sommermonate	8	—

Digitized by Google

	fl.	kr.
14. Für das Aussetzen von 15 Stück wurzelechten Remontant- oder Bourbonrosen auf der ganzen ebenen Fläche des Grabhügels und Herstellung des Rasenbelages an den Seiten desselben nebst sorgfältiger Pflege im ersten Jahre	18	—
14*a*) Für die Pflege in den darauffolgenden Jahren ohne Nachpflanzung per Jahr	12	—
15. Für das Eindecken eines nach Post 7 oder 9—14 ausgeschmückten Grabes über die Wintermonate mit Laub und Stroh	1	—
16. Für die Herstellung eines Rasenbelages an den Seiten des Grabhügels, Aussetzen von Teppichpflanzen an der ganzen ebenen Fläche des Hügels und sorgfältige Pflege per Jahr	12	—
Für diese Ausschmückung kann von den nachfolgend genannten Pflanzen ein Sortiment von 60—70 Stück gewählt werden, damit eine entsprechende Figur, ein Kreuz, ein Kranz oder ein Name in mehreren Farben zum Ausdrucke kommt, und zwar: von weissen und blauen Lobelien, Pyretrum, Iresinen, Achiranthen, Centaureen, Santolinen, Cupheen, Lantanen, Alternantheren, Cnaphaliumsorten, Agerathumsorten, Coleus-Abarten.		
17. Für die Einfassung jenes Theiles der Grabfläche (Rabatte), welcher zwischen dem Grabhügel und dem Monumente liegt, und Anlegung einer 15 Centimeter breiten Bordure um den Grabhügel mit einem Rasenbelage	2	—
18. Für die Ausschmückung dieser Rabatte (Post 17) mit Sommerblumen und Zierpflanzen	2	50
19. Für die Ausschmückung dieser Rabatte (Post 17) mit Teppichpflanzen	3	—
20. Für die Ausschmückung eines Grabhügels an den 4 Seiten des Hügels mit Epheu und an der ganzen oberen Fläche mit Blumen (Post 6) nebst Pflege über die Sommermonate	12	—
21. Für die Ausschmückung des Grabhügels an den 4 Seiten und an der oberen Fläche mit Rasenbelag nebst Pflege im ersten Jahre	10	—
22. Für die Erhaltung und Pflege jedes weitere Jahr	6	—
23. Für das Einschneiden eines Kreuzes in die obere Fläche des Grabhügels und Auspflanzung der leeren Stellen mit Teppichpflanzen nebst Pflege	2	—
24. Für die Ausschmückung eines Einzelngrabes an den Seiten des Grabhügels mit Rasen und an der oberen Fläche mit einer Epheuguirlande und mit Blumen wie Tarifpost 6	10	—
25. Für die Anlage einer Epheuguirlande in den übrigen Fällen	3	—

Anmerkung. Die Preise der Posten von 9—16 finden auch Anwendung, wenn bei einfachen und Doppelgrüften Blumenkörbe auf denselben angebracht sind und die Ausschmückung derselben gewünscht wird.

Die Blechkästen bei einfachen Grüften, welche rings um die Deckeln zwischen Gitter und Deckel angebracht sind, werden um denselben Preis ausgeschmückt als die Gruftkörbe selbst, und gelten auch hiefür die *sub* Post 9—16 angeführten Tarifpreise.

Bei Doppelgräbern oder drei zusammengezogenen Einzelngräbern werden die einzelnen Preise der Tarifposten doppelt, resp. dreifach gerechnet.

Digitized by Google

	fl.	kr.
26. Für die specielle allmonatlich geänderte reiche Ausschmückung eines Grabes mit Sommerpflanzen, Teppichpflanzen mit theilweiser Verwendung von Kalthauspflanzen per Monat ..	10	—
27. Für kleine Decorationen bei Einzelngräbern mit Kalthauspflanzen, deren Höhe 1 Meter nicht übersteigt, an Gedenktagen (mit Ausnahme des Allerheiligen- und Allerseelentages) einschliesslich des Aufstellens und Wegräumens	8	—
28. Für grössere Decorationen bei Einzelngräbern mit Kalthauspflanzen, dem erforderlichen Blumenschmucke an Gedenktagen (mit Ausnahme des Allerheiligen- und Allerseelentages) bis zur Höhe von 2 Meter, sonst wie Post 27	12	—
29. Für die Ausschmückung der Blechkästen bei Doppelgrüften sind die Tarifposten 9—16 mit 40% Zuschlag zu entrichten.		
30. Die Ausschmückungen von Aufsätzen auf Blumenkörben oder Blumenvasen werden nach besonderem Uebereinkommen berechnet.		
31. Für kleine Decorationen auf einfachen Grüften mit Kalthauspflanzen bis 1 Meter Höhe an Gedenktagen (mit Ausschluss des Allerheiligen- und Allerseelentages) einschliesslich des Aufstellens und Wegräumens	10	—
32. Für die Decorationen einer einfachen Gruft mit Kalthauspflanzen bis zu 2 Meter Höhe, sonst wie Post 31.....	15	—
33. Für eine über 2 Meter hohe reiche Decoration einer einfachen Gruft mit Kalthaus- und Warmhauspflanzen nach Wunsch der Parteien unter Verwendung von Palmen, sonst wie Post 31	20	—
34. Bei Doppelgrüften oder bei zwei zusammengezogenen einfachen Grüften erhöhen sich die Preise der Posten, 31, 32, 33 um 50%; bei drei zusammengezogenen Grüften um 80%.		
35. Für Wanddecorationen bei Arkadengrüften erhöhen sich die Preise in Anbetracht der Menge der zur Verwendung gelangenden Decorationspflanzen bei Post 31 auf fl. 25, bei Post 32 auf fl. 35, bei Post 33 auf fl. 50.		
36. Eine reiche Wanddecoration bei einer Arkadengruft mit Palmen, Warmhaus- und Kalthauspflanzen, bis zur Höhe von 4 M. und darüber an Gedenktagen (ausschliesslich des Allerheiligen- und Allerseelentages) sammt Aufstellen und Abräumen derselben ..	100	—
37. Dieselbe Leistung wie Post 36 während der ganzen Sommersaison bis einschliesslich des Allerseelentages mit Verwendung von Palmen und Warmhauspflanzen wobei zu Allerheiligen die für die Sommersaison erforderlich gewesenen Blumen durch Herbstblumen ersetzt werden	150	—
38. Für die reiche Wanddecoration und Decoration der gesammten Arkadengruftfläche mit Auslegung von Rasen- und Teppichpflanzen und Umgestaltung einer Arkadengruft in eine Gartenanlage, sonst wie Post 37.....	200	—
39. Für das Begiessen eines von der Partei ausgeschmückten Grabes während der Sommermonate nach Uebereinkommen mit dem Friedhofsverwalter.		

III. Besondere Ausschmückung während des Allerheiligen- und des Allerseelentages.

1. Für die Ausschmückung eines auf einer einfachen Gruft angebrachten Gruftkorbes oder einer Rabatte oder der Blech-

Digitized by Google

	fl.	kr.
kästen an den Seiten der Gruft mit Verwendung von blühenden Chrysanthemen	5	—
2. Für die Ausschmückung eines auf einer einfachen Gruft angebrachten Gruftkorbes oder einer Rabatte oder der Blechkästen an den Seiten der Gruft mit blühenden Astern	5	50
3. Für die Ausschmückung eines auf einer Doppelgruft angebrachten Gruftkorbes oder einer Rabatte oder der an den Seiten der Gruft angebrachten Blechkästen mit blühenden Chrysanthemen	6	—
4. Für die Ausschmückung eines auf einer Doppelgruft angebrachten Gruftkorbes oder einer Rabatte oder der an den Seiten der Gruft angebrachten Blechkästen mit blühenden Astern	6	50
5. Für die Ausschmückung einer Gruft mit Rasenziegeln oder Moos über der ganzen ebenen Fläche, Beigabe der erforderlichen Erde und Schmückung derselben mit Herbstblumen und theilweiser Benützung von Blattpflanzen, welche frostbeständig sind, bei einer einfachen Gruft	10	—
6. Für dieselbe Ausschmückung (Post 5) bei einer Doppelgruft	12	—
7. Für die Ausschmückung einer einfachen Gruft mit blühenden Violen	3	—
8. Für die Ausschmückung einer Doppelgruft mit blühenden Violen	5	—
9. Für die Ausschmückung eines Einzelngrabes auf der ganzen ebenen Fläche des Grabhügels mit den üblichen Herbstblumen (*Chrysanthemum*)	2	50
10. Für die Ausschmückung der Rabatte zwischen dem Grabhügel und dem Monumente bei Einzelngräbern, mit Chrysanthemen	2	—
11. mit blühenden Astern	2	50
12. mit blühenden Violen	2	—
13. Für die Ausschmückung eines Einzelngrabes mit blühenden Astern entweder in einer Farbe oder sortirt	3	—
14. Für die Ausschmückung eines Einzelngrabes mit blühenden Violen	2	50
15. Für eine kleine Decoration bei einem Einzelngrabe mit Kalthauspflanzen bis zur Höhe von 1 Meter mit einer Einfassung von blühenden Chrysanthemen	10	—
16. Für eine grössere Decoration eines Einzelngrabes mit Kalt- und Warmhauspflanzen, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben, bis zur Höhe von 2 Meter, sonst wie Post 15	14	—
17. Für die Decoration einer einfachen Gruft, sonst wie Post 15	12	—
18. Für die grössere Decoration einer einfachen Gruft, sonst wie Post 16	16	—
19. Für die über 2 Meter hohe, sehr reiche Decoration einer einfachen Gruft, sonst wie Post 16	22	—
20. Die Posten 17—19 erhöhen sich bei Doppelgrüften oder zwei zusammengezogenen einfachen Grüften um 50%; bei drei zusammengezogenen einfachen Grüften um 80% und für Wanddecorationen bei Arkadengrüften in Anbetracht der Menge der zur Verwendung gelangenden Decorationspflanzen, und zwar:		

Digitized by Google

	fl.	kr.
bei einer Höhe von 1 Meter auf	30	—
„ „ „ „ 2 „ „	40	—
„ „ „ über 2 „ „	50	—
21. Für Wanddecorationen bei Arkadengrüften mit Warm- und Kalthauspflanzen bis zu einer Höhe von 4 Meter und darüber während des Allerheiligen- und des Allerseelentages sammt Aufstellen und Abräumen	120	—

IV. Trauerbäume und verschiedene Gewächse.

	fl.	kr.
1. Für das Setzen einer Thuja von 75 Centimeter Höhe, Beigabe von guter Erde, Pflege im ersten Jahre	1	50
2. Ein Stück Thuja von 1 Meter Höhe (sonst wie Post 1)	2	—
3. Ein Stück Thuja von $1^1/_2$—2 Meter Höhe (sonst wie Post 1)	4	—
4. Ein Stück Thuja von 2 Meter Höhe (sonst wie Post 1)	5	—
5. Ein Stück *Thuja aurea* mit 75 Centimeter Höhe (sonst wie Post 1)	3	—
6. Ein Stück *Thuja Laxenburgensis*, 75 Centimeter hoch (sonst wie Post 1)	4	—
7. Ein Stück *Juniperus virginiana* oder *chinensis* mit 75 Centimeter Höhe (sonst wie Post 1)	2	—
8. Ein Stück Weidenbaum, *Salix pendula*, Stammhöhe 2 Meter, sammt Stange, Bindzeug, Beistellung der erforderlichen Erde und Pflege im ersten Jahre	4	—
9. Ein Stück Trauereesche, *Fraxinus pendula*, 3 Meter hoch (sonst wie Post 8)	6	—
10. Ein Stück hängende japanesische Sophora mit 3 Meter Höhe (sonst wie Post 8)	6	—
11. Ein Stück Trauerbirke, *Betula alba pendula* (sonst wie Post 8)	5	—
12. Ein Stück Blutbirke, *Betula foliis atropurpureis* (sonst wie Post 8)	6	—
13. Ein Stück hängende Stieleiche, *Quercus pedunculata pendula* (sonst wie Post 8)	5	—
14. Ein Stück Pyramideneiche, *Quercus pedunculata pyramidalis*	5	—
15. Ein Stück *Caragana pendula*, Höhe von 2—3 Meter (sonst wie Post 8)	4	—
16. Ein Stück Trauerrose, hochstämmig, von 2 Meter Höhe und zwei- bis dreijähriger Veredlung (sonst wie Post 8).	3	—
17. Ein Stück hochstämmige Rosen überhaupt (sonst wie Post 8)	3	—
18. Ein Stück Schlingrose, 1 Meter hoch	2	—
19. Ein Stück Monatrose	—	25
20. Ein Stück wurzelechte Rose	—	35
21. Ein Stück *Solo Buxus* in der Höhe von 40 Centimeter, sehr buschig	1	50
22. Ein Stück *Buxus* zu Gräbereinfassungen, 10 Centimeter hoch	—	20
23. Ein Stück Epheu, 1 Meter lang, zur Ausbesserung	—	20

Digitized by Google

	fl.	kr.
24. Für das Ausheben der Baumgrube, Ausfüllen mit guter Erde, Versetzen ohne Beigabe der Stange und Bindzeug, wenn die Partei den Baum selbst überbringt	1	—
25. dto. wie Post 24 mit Beigabe der Stange und Bindzeug	1	60
26. Für das Beschneiden eines Baumes oder für das Auswechseln einer Stange	1	—

Anmerkung. Für abgestorbene Bäume wird kein Ersatz geleistet.

V. Ausschmückung der gemeinsamen Gräber.

Für die Ausschmückung einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern gelten folgende Preise, und zwar:

Frühjahrsausschmückung.

	fl.	kr.
1. Für das Ausschmücken und die Erhaltung einer Rabatte in der ebenen Fläche der gemeinsamen Gräber während der Frühjahrszeit vom Beginne der möglichen Pflanzzeit bis 15. Mai mit Myosotis, Violen, Bellis oder Silenen	1	25

Sommerausschmückung.

2. Für die Ausschmückung eines gemeinsamen Grabes mit Sommerpflanzen ohne Pflege	1	—
3. Für die Ausschmückung eines gemeinsamen Grabes in der ebenen Fläche des Grabhügels und Einfassung desselben mit einem Rasenstreifen gelten die halben Preise der Posten 6, 9, 10, 11, 12, 14, 15 und 16 der Ausschmückungen der Einzelngräber (siehe Sommerausschmückungen der Einzelgräber im Tarif).		

Ausschmückung am Allerheiligen- und Allerseelentage.

4. Für die Ausschmückung eines gemeinsamen Grabes in der ebenen Fläche des Grabhügels mit Herbstblumen, Chrysanthemen oder blühenden Violen	1	25
5. Für die Ausschmückung eines gemeinsamen Grabes in der ebenen Fläche des Grabhügels mit blühenden Astern, entweder einfärbig oder sortirt	1	80
6. Für allfällig verlangte kleine Decorationen, welche die Höhe von 1 Meter nicht übersteigen, mit Verwendung von Kalthauspflanzen und blühenden Chrysanthemen	5	—

VI. Beleuchtung der Grüfte, Einzelngräber und gemeinsamen Gräber.

	fl.	kr.
1. Für die Benützung je einer von der Verwaltung zur Beleuchtung einer Gruft, eines Einzelngrabes oder einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern beigestellten zierlichen Metall-Grablaterne nebst Beigabe des erforderlichen Lichtes am Allerheiligen- oder Allerseelentage oder an einem Gedenktage einschliesslich der Beaufsichtigung per Tag und Stück	1	50
2. dto. für eine Holzlaterne per Tag und Stück	1	20
3. Für die Beigabe des Lichtes und Beaufsichtigung, im Falle die Laterne von der Partei beigestellt wird, per Tag und Stück	1	—
4. Für die Benützung einer bei der Verwaltung entlehnten zierlichen Metalllaterne ohne Beigabe des Lichtes per Tag	1	—

Digitized by Google

	fl.	kr.
5. Für die Aufbewahrung einer der Verwaltung übergebenen Grablaterne und deren Reinigung nach gemachtem Gebrauche jährlich	2	—
6. Für die Benützung einer Ständerlaterne nebst Beigabe des Lichtes per Tag und Stück	2	50

Anmerkung. Die Gemeinde Wien übernimmt bei einer der Friedhofsverwaltung zur Aufbewahrung übergebenen Laterne nur insoferne die Haftung, als die gute Instandhaltung der anvertrauten Laterne möglich ist.

Für das allfällige Zusammenschmelzen oder Explodiren einer Laterne leistet die Gemeinde keinen Ersatz.

VII. Verschiedene Beistellungen und Verrichtungen beim Gräberausschmückungsdienste.

1. Für die Beistellung eines Kranzes aus lebenden Blumen ohne Schleifen über specielles Verlangen der Parteien zu den Preisen von 2 fl. bis	15	—
2. Guirlanden von Immergrün zur Decoration der Grüfte am Allerheiligen- und Allerseelentage, und zwar:		
a) für eine einfache Gruft	15	—
b) „ „ doppelte „	20	—
3. Für das Aufbewahren von Kisten zur Ueberdeckung der Gruftkörbe, deren Aufstellen und Wegnehmen per Jahr	2	—
4. Beistellung von Gruft- und Gräberwachen am Allerheiligen und Allerseelentage, und zwar für einen livrirten Mann per Tag	5	—
5. Für die Aufstellung eines von der Partei überbrachten Blumenkorbes oder einer Blumenvase an Ort und Stelle oder Wegnahme derselben behufs vorzunehmender Reparaturen	—	40
6. Für die Herstellung eines Stockerls bei einem Grabe	1	50
7. Für den Hin- und Rücktransport eines von der Partei beigestellten Betschemels zum und vom Grabe	—	50

Tarif *B* für die von der Gemeinde Wien zu besorgenden Arbeitsleistungen bei Ausgrabung von Leichen und sonstigen im Beerdigungsdienste sich ergebenden Anlässen.

(Genehmigt zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15. Jänner 1889, G.-R.-Z. 7345.)

Die betreffenden Leistungen der Gemeinde Wien umfassen im Allgemeinen die erforderliche Erdaushebung, die Anschüttung und Planirung, sowie die Verführung des erübrigenden Erdmateriales und die Beistellung des erforderlichen Manipulationspersonales:

Als Vergütung für diese Leistungen sind nachstehende Beträge zu entrichten:

	fl.	kr.
1. Für die Ausgrabung einer Leiche aus einem gemeinsamen Grabe	6	—
2. Für die Ausgrabung einer oder mehrerer Leichen aus einem Einzelngrabe	4	—
3. Für das Oeffnen und Schliessen einer Arkadengruft nebst Beigabe des erforderlichen Kittes und Weisskalkmörtels	15	—

Digitized by Google

	fl.	kr.
4. Für das Oeffnen und Schliessen einer Doppelgruft und Beigabe des erforderlichen Kittes	10	—
5. Für das Oeffnen und Schliessen einer einfachen Gruft	8	—
6. Für das Uebertragen einer ausgegrabenen Leiche entweder von einem gemeinsamen Grabe in ein Einzelngrab, oder von einem Einzelngrabe in ein anderes Einzelngrab oder in eine Gruft, oder aus einem gemeinsamen oder aus einem Einzelngrabe oder Gruft in die Leichenkammer im Centralfriedhofe, und zwar:		
a) Für die Uebertragung einer Kindesleiche, Trägerlohn	1	—
b) Für die Uebertragung der Leiche eines Erwachsenen, bei Verwendung von 2 Trägern	2	—
für die Uebertragung einer Leiche eines Erwachsenen, bei Verwendung von 4 Trägern	4	—

7. Im Falle, als eine Leiche von der Leichenkammer im Centralfriedhofe bis zum Grabe daselbst getragen werden soll, ist der entfallende Trägerlohn für das Abtransportiren der Leiche bis zum Grabe nach Post 6 *a* und *b* zu entrichten. Im Falle, wenn eine Leiche mittelst Leichenwagen im Centralfriedhofe anlangt, und die Partei für das Tragen derselben von der Haltstelle der Wägen bis zum Grabe nicht vorgesorgt hat, ist der im §. 8 Alinea 4 der Begräbniss- und Gräberordnung für den Centralfriedhof der Stadt Wien vom 3. October 1888, G.-R.-Z. 3997, normirte Trägerlohn zu entrichten.

Dieser Trägerlohn beträgt für die Leiche eines Erwachsenen	2	—
Für die Leiche eines Kindes bis zum Alter von 3 Jahren	—	50

8. Für das Einlegen von drei Traversen zum Behufe der Beilegung einer Leiche, nebst Stemmarbeit, Beistellung der Traversen, der erforderlichen Schlosserarbeit und der Wiederverkleidung

a) bei einer einfachen Gruft	8	—
b) bei einer Doppelgruft	10	—
9. Für die Beistellung eines Crucifixes sammt Leuchter und Kerzen in die Nische einer Gruft	8	—
10. Für die von der Partei verlangte Reinigung einer nicht in die Ausschmückung durch die Gemeinde einbezogenen einfachen oder Doppelgruft von Aussen, in der Zeit vom 15. März bis incl. Allerheiligen, per Monat	1	—

Laut Präsidialbescheides vom 26. August 1890, G.-R.-Z. 5177, wurde der Magistrat beauftragt, wegen eventueller Herabsetzung der Tarife für die Ausschmückung der Gräber Bericht zu erstatten.

Hierüber hat eine genaue Revision der Tarife stattgefunden, und wird demnächst an den löbl. Gemeinderath berichtet werden.

Tarif *C* für die Leistungen der Gemeinde Wien bei der Fundirung von Grabdenkmälern (Grabkreuzen).

(Genehmigt zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15. Jänner 1889, G.-R.-Z. 7345).

Für die Fundirung der Grabdenkmäler (Grabkreuze) gelten nachstehende Bestimmungen:

Die Fundirung eines Grabdenkmales (Grabkreuzes) ist in der Verwaltungskanzlei im Wiener Centralfriedhofe oder im Aufnahmsbureau Wien, I., Kolowratring Nr. 9, mindestens acht Tage vor der Aufstellung zu bestellen; die Tiefe der Fundirung wird von der Verwaltung bestimmt.

Digitized by Google

Die Ausführung von solchen Fundirungen wird nach folgenden Einheitspreisen berechnet:

1. Für einen Quadratmeter Fundamentmauerwerk aus Ziegeln, Cementmörtel sammt Erdarbeit und allen Erfordernissen auf die Tiefe von vier Ziegelschaaren ..... fl. kr. 12 —

2. Bei einer Mehrtiefe für je eine Ziegelschaar erhöht sich der vorstehende Einheitspreis um..... 1 60*)

Die hiernach entfallenden Beträge sind sogleich bei der Bestellung zu entrichten.

Vom Magistrate der k. k. Haupt- und Residenzstadt

Wien, im Jänner 1889.

Bestimmungen und Gebühren für die Exhumirung von Leichen und Ueberführung derselben aus den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof.

1. Bei der Ueberführung der Leichen von den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof und bei der Erwerbung von Gräbern und Grüften daselbst sind diejenigen bei der ursprünglichen Erwerbung einbezahlten Gebühren in Abzug zu bringen, welche thatsächlich in die städtischen Renten eingeflossen sind.

2. Bei der gleichzeitigen Uebertragung mehrerer Leichen auf den Centralfriedhof ist stets nur die einfache Gebühr für die Grabstelle zu entrichten, und diese Bestimmung hat auch dann Anwendung zu finden, wenn die gleichzeitige Uebertragung in ein bereits belegtes einfaches Grab oder in eine bereits belegte Gruft stattfindet. Bei der gleichzeitigen Uebertragung mehrerer im Centralfriedhofe exhumirter Leichen in ein anderes Grab oder eine Gruft im selben Friedhofe ist nur die einfache Gebühr für die neue Grabstelle zu entrichten und es hat diese Bestimmung auch dann zu gelten, wenn die gleichzeitige Uebertragung in ein bereits belegtes Einzelngrab oder in eine solche Gruft stattfindet. Derselbe Grundsatz hat zu gelten, wenn die im Centralfriedhofe exhumirten Leichen, gleichzeitig mit einer oder mehreren in einem alten aufgelassenen Friedhofe exhumirten Leichen in ein Einzelngrab oder eine Gruft im Centralfriedhofe übertragen werden.

3. Rücksichtlich der Räumlichkeit ist jedoch jeder Sarg als separate Beilegung anzusehen und treten hiebei jene Bestimmungen in Kraft, wodurch die Zahl der Beilegungen beschränkt wird.

4. Den Todtengräbern auf den alten communalen Friedhöfen ist für eine Exhumirung aus einem eigenen Grabe (Einzelngrab) als Entlohnung und Vergütung der Auslage der Betrag von 6 fl. und bei Schachten ein Betrag von 10 fl. ö. W. für jedes Grab in der Art zu erfolgen, dass selbst in dem Falle, als mehrere in einem Grabe befindliche Leichen gleichzeitig exhumirt werden, blos die einfache Exhumirungsgebühr zu zahlen kommt.

5. Bei Exhumirungen auf dem Centralfriedhofe sind die in dem zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15. Jänner 1889, G.-R.-Z. 7345, genehmigten Tarife enthaltenen Beträge in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes zu entrichten.

---

*) Abänderung genehmigt zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 26. August 1890, G.-R.-Z. 3919, M.-Z. 212775 ex 1890.

Digitized by Google

6. Für jede Intervention der städtischen Sanitätsorgane bei Leichenausgrabungen, Leichenabfuhren und anderen bei Begräbnissen vorkommenden sanitätspolizeilichen Anlässen (mit Ausschluss der Todtenbeschau) ist eine Gebühr, und zwar im Falle diese Intervention am Wiener Centralfriedhofe stattfindet, ein Betrag von 10 fl., in allen übrigen Fällen ein Betrag von 5 fl. im städtischen Todtenbeschreibamte zu entrichten.

Statut für die in Wien von der Gemeinde errichtete Dienstboten-Krankencasse.

(Genehmigt mit den Decreten der k. k. n. ö. Statthalterei vom 9. November 1864, Z. 43670, und vom 6. April 1871, Z. 35661.)

§. 1. Die Gemeinde Wien errichtet eine Dienstboten-Krankencasse unter ihrer ausschliesslichen Haftung und Verwaltung.

§. 2. Als Dienstboten sind im Sinne dieser Vorschrift alle Personen männlichen und weiblichen Geschlechtes zu betrachten, welche von ihrem Dienstgeber als solche polizeilich angemeldet werden. Denselben sind aber auch alle anderen dienenden oder arbeitenden Personen beiderlei Geschlechtes beizuzählen, welche einem Genossenschaftsverbande nicht angehören, deren Dienstgeber aber zur polizeilichen Meldung und zur Tragung der Verpflegskosten für selbe im Erkrankungsfalle verpflichtet sind.

§. 3. Jeder innerhalb des Gemeindegebietes der Stadt Wien wohnhafte Diensthälter, welcher der Dienstboten-Krankencasse beitritt, hat in den ersten vierzehn Tagen der Monate Jänner und Juli eines jeden Jahres für jeden Dienstboten, rücksichtlich dessen er der Krankencasse beigetreten ist, den von dem Gemeinderathe festgesetzten Betrag in die Gemeindecasse zu entrichten. Wer innerhalb eines Semesters einen Dienstboten zu halten beginnt, oder die Zahl seiner Dienstboten vermehrt, hat die volle Gebühr für das laufende Halbjahr zu bezahlen, doch tritt in einem solchen Falle, wenn ein Dienstbote erkrankt, die unentgeltliche Verpflegung erst vierzehn Tage nach geleisteter Zahlung ein. Die für einen Semester bezahlte Gebühr wird in keinem Falle zurückerstattet.

§. 4. Durch eine Veränderung in der Person des eingezeichneten Dienstboten (Dienstwechsel) wird keine Gebührenpflichtigkeit begründet, wohl aber ist der Dienstwechsel auf später zu bestimmende Weise zu melden.

§. 5. Ueber die bezahlte Gebühr erhält die Partei eine ämtliche Bescheinigung (Krankenbuch), worin die Namen und Diensteskategorien der im Dienste des Gesindehälters befindlichen Personen ausgedrückt erscheinen, und welche ihm bei der Erwirkung der Aufnahme seiner Dienstboten in die unentgeltliche Krankenpflege als Ausweis zu dienen hat.

§. 6. Der Betrag der für jedes Jahr zu entrichtenden Gebühr wird vor Anfang des Jahres vom Gemeinderathe festgesetzt. Als Grundlage haben die Erfahrungen des Vorjahres zu dienen, und soll kein höherer Betrag ausgeschrieben werden, als zur Deckung der muthmasslichen Auslagen nothwendig erscheint.

Digitized by Google

§. 7. Sämmtliche eingehobene Beträge fliessen in die Gemeindecasse, sind zwar Eigenthum der Gemeinde, werden jedoch abgesondert verrechnet und fruchtbringend gemacht.

§. 8. Aus diesen Beträgen werden die Verpflegskosten für die erkrankten Dienstboten und die Auslagen für die Regie der Krankencasse bestritten. Die Kosten des Transportes in das Krankenhaus hat die Krankencasse nicht zu tragen.

§. 9. Sollte sich nach Bestreitung dieser Auslagen in einem Jahre ein Ueberschuss ergeben, so sind aus demselben zuvörderst die etwaigen Ausfälle der Vorjahre zu decken, der Rest ist, insofern er 10 Percent der Einnahme des vorausgegangenen Jahres nicht übersteigt, als Reserve zu behandeln. Uebersteigt er das gedachte Ausmass, so ist er dergestalt zu verwenden, dass die Gebühr für das nächste Jahr um einen entsprechenden Betrag herabgesetzt wird. Die Einkünfte des als Reserve hinterlegten Betrages kommen der Krankencasse zu gute. Ueber die Gebarung und den Stand derselben wird jährlich ein Ausweis veröffentlicht.

§. 10. Wenn ein Dienstbote erkrankt, so hat der Dienstbälter dessen Aufnahme in die unentgeltliche Krankenpflege unter Vorweisung der Empfangsbestätigung über die entrichtete Gebühr und des Beweises über die bei eingetretenem Dienstwechsel vorgenommene Meldung zu erwirken.

§. 11. Der erkrankte Dienstbote erhält die unentgeltliche Verpflegung in dem betreffenden Krankenhause. Diese Verpflegung findet auf Kosten der Krankencasse in keinem Falle länger als Einen Monat statt. Die Kosten für die weitere Verpflegung werden nach den Bestimmungen der Dienstbotenordnung bestritten.

§. 12. Wenn die Krankheit des Dienstboten durch eine rechtswidrige Handlung einer andern Person hervorgerufen wurde, und diese letztere dem Beschädigten eine Vergütung für Krankheitskosten zu leisten hat, so ist die Gemeinde berechtigt, diesen Entschädigungsbetrag für die Krankencasse in Anspruch zu nehmen. Erfolgt die Erkrankung an der Lustseuche, so werden von der Dienstboten-Krankencasse keine Verpflegsgebühren entrichtet.

§. 13. Betrügerische Vorgänge, um die unentgeltliche Verpflegung für einen Dienstboten ohne Entrichtung der festgesetzten Gebühr zu erschleichen, fallen der Behandlung nach dem allgemeinen Strafgesetze anheim.

§. 14. Die Gemeindeverwaltung wird mit dem allgemeinen Krankenhause oder nach Umständen auch mit anderen Krankenhäusern das entsprechende Uebereinkommen treffen, um die Verpflegung der erkrankten Dienstboten unter möglichst billigen Bedingungen zu erzielen*).

§. 15. Diensthälter, welche der Dienstboten-Krankencasse nicht beigetreten sind, oder welche es verabsäumt hatten, für die Dienstboten, welche sie halten, die betreffende Gebühr zu entrichten (§. 3), haben nicht nur keinen Anspruch auf die unentgeltliche Verpflegung derselben in Erkrankungsfällen, sondern bleiben den Bestimmungen der §§. 81—86 der Wiener Gesindeordnung vom 1. Mai 1810, bezw. den Anordnungen des Circulares der k. k. n. ö. Landesregierung vom 30. März 1837, Z. 12234, unterworfen.

§. 16. Die Hälfte der alljährlich vom Gemeinderathe im Vorhinein zu bestimmenden Gebühr ist in den ersten vierzehn Tagen des Monats

*) Siehe die Belehrung.

Digitized by Google

Jänner und die zweite Hälfte in den ersten vierzehn Tagen des Monats Juli an die städtische Casse abzuführen.

Belehrung.

Nach der Gesindeordnung für Wien vom 1. Mai 1810 ist jeder Dienstgeber verpflichtet, die Unterbringung des erkrankten Dienstboten, wenn die häusliche Pflege nicht ausreicht, in ein Krankenhaus zu veranlassen, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung, oder wenn er ihm zugleich den Dienst aufkündigt und polizeilich abmeldet, bis zu einem Monat die Bezahlung nach der geringsten Gebührenclasse zu leisten. Diese Gebühr beträgt gegenwärtig in dem k. k. allgemeinen Krankenhause, im k. k. Krankenhause in dem Bezirke Wieden, im Rudolfsspitale und im Spitale für Israeliten monatlich fl. 19·80, mit welchen Anstalten das Uebereinkommen für die Pflege erkrankter Dienstboten getroffen wurde. — Wenn daher ein Dienstbote oder im Laufe des Jahres mehrere erkranken, so hat der Dienstgeber eben so oft die erwähnte Verpflegsgebühr bis zu einem Monat zu bezahlen. — Um den Dienstgebern diese Last möglichst zu erleichtern, hat die Gemeinde Wien unter ihrer ausschliesslichen Haftung und Verwaltung eine Dienstboten-Krankencasse errichtet, welche die den Dienstgeber treffende Bezahlung an seiner Stelle zu leisten übernimmt. — Wer dieser Casse beitritt, hat in den ersten vierzehn Tagen der Monate Jänner und Juli eines jeden Jahres für jeden Dienstboten den jährlich festgesetzten Betrag, und zwar im ersten Bezirke an die städtische Hauptcasse im Rathhause, in den übrigen Bezirken an die Amtskanzlei des betreffenden Bezirkes zu entrichten, und den polizeilich vidirten Dienstboten-Meldzettel vorzuweisen. Er erhält hiefür ein eigenes Dienstboten-Krankenbuch, worin die Namen und Diensteseigenschaften der in seinem Dienste befindlichen Personen aufgezeichnet erscheinen. — Erkrankt ein Dienstbote in seinem Dienste, so hat sich der Dienstgeber unter Vorweisung jenes Buches an die städtische Hauptcasse oder an die betreffende Bezirkskanzlei zu wenden, und er erhält sohin von derselben die Anweisung zur unentgeltlichen Aufnahme des Dienstboten in das betreffende Krankenhaus. Bei dringenden Fällen, wo Gefahr am Verzuge ist, genügt es, wenn die Anweisung nachträglich behoben wird, nachdem der Dienstbote bereits im Krankenhause untergebracht ist. Sollte ein Diensthälter seine Dienstboten wechseln, so hat er nach dem eingetretenen Dienstwechsel denselben allsogleich in der städtischen Hauptcasse oder in der betreffenden Bezirkskanzlei zu melden, aber keine weitere Gebühr zu entrichten, und es findet die unentgeltliche Aufnahme auch des neu eingetretenen Dienstboten im Falle einer Erkrankung desselben in das betreffende Krankenkaus statt. Wer von einem Gemeindebezirke in den andern übersiedelt, hat dieses bei der städtischen Hauptcasse oder bei der Bezirkskanzlei jenes Bezirkes, in welchem er bisher wohnhaft war, zu melden und eine Anweisung an jenen Gemeindebezirk, in welchen er übersiedelt, zu lösen. — Die Vortheile, welche jedem Diensthälter aus dem Beitritte zu der Dienstboten-Krankencasse erwachsen, sind einleuchtend, indem man durch die Entrichtung eines so geringen Betrages für jeden Dienstboten das Recht erlangt, bei dessen Erkrankung die unentgeltliche Verpflegung desselben in einem hiesigen Krankenhause zu erwirken, ohne die sonst

Digitized by Google

vorgeschriebene viel höhere Gebühr einmal oder vielleicht doppelt und dreifach entrichten zu müssen. — Uebrigens können Dienstgeber aber auch innerhalb eines Semesters zur Dienstboten-Krankencasse beitreten, doch tritt in einem solchen Falle, wenn ein Dienstbote erkrankt, die unentgeltliche Verpflegung erst vierzehn Tage nach geleisteter Zahlung ein. Tritt aber ein Dienstgeber erst der Casse bei, wenn ein Dienstbote bereits krank und spitalsbedürftig geworden ist, so wird für denselben für keinen Fall eine Zahlung von der Casse geleistet.

In Folge Beschlusses des Wiener Gemeinderathes vom 9. Mai 1882 übernimmt diese Casse die Zahlung der Verpflegskosten in der Maximaldauer von 30 Verpflegstagen auch für solche Dienstboten, deren Dienstgeber der Wiener Dienstboten-Krankencasse beigetreten sind, den Statuten entsprechen und ihre Dienstboten in solchen Spitälern ausserhalb Wien unterbringen, welche in den im Reichsrathe vertretenen Ländern liegen und das Oeffentlichkeitsrecht geniessen. Diese Verpflegskosten werden nach der vollen, in dem betreffenden auswärtigen Spitale bestehenden geringsten Taxe vergütet.

Mit dem Gemeinderathsbeschlusse vom 17. December 1889, Z. 7364, wurde der Jahresbeitrag der Dienstgeber zur Wiener städtischen Krankencasse für je Einen Dienstboten in Folge der von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei mit dem Erlasse vom 24. December 1888, Z. 64112, vom 1. Jänner 1889 an für zahlungsfähige Wiener verfügten Erhöhung der täglichen Verpflegstaxe von 45 kr. auf 60 kr., vom 1. Jänner 1890 statt der bisherigen Gebühr von 50 kr. mit 60 kr. festgesetzt.

Taxe für die Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Wien.

(Landesg. u. Verordnungsbl. Nr. 6 vom Jahre 1869.)

Personen, welche die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband anstreben, haben bei

einem Aufenthalte bis zu			5	Jahren	fl. 200
„	„	von	5—10	„	„ 100
„	„	„	10—15	„	„ 50
„	„	„	15—20	„	„ 25
„	„	„	über 20	„	„ 10

zu bezahlen.

Für Ausländer gilt die doppelte Taxgebühr.

Digitized by Google

Niederösterreichische Advocatenkammer.

Organisirt 1850.

(Kammerkanzlei: I., Rothenthurmstrasse 15, 2. Stock.)

Ausschuss der niederösterreichischen Advocatenkammer.

Präsident: Mündel, Josef Ritt. v. Feldberg, Dr.

Vice-Präsident: Feistmantel, Carl Ritt. v., Dr.

Ausschuss-Mitglieder: Braunhofer Victor, Dr., in Feldsberg; Gerl Wilhelm Th. R. v., Dr.; Hampe Hermann, Dr.; Hornbostel Erich R. v., Dr.; Korper Carl v. Marienwerth, Dr.; Kris Samuel, Dr.; Krükl Johann, Dr.; Löwe Adolf, Dr.; Neumann Felix, Dr., St. Pölten; Ofner Julius, Dr.; Rauscher Alexander, Dr.; Riehl Anton, Dr., in Wr.-Neustadt; Schik Ernst Vincenz, Dr.; Schuloff Theodor, Dr.; Schütz Friedrich, Dr., in Eggenburg; Zucker Wilhelm, Dr.

Ersatzmänner: Benedikt Edmund, Dr.; Pollak Samuel, Dr.; Proksch Rudolf, Dr.; Winiwarter Franz Josef Ritt. v., Dr.

Disciplinarrath der niederösterreichischen Advocatenkammer.

Präsident: Stoeger Josef, Dr.

Präsident-Stellvertreter: Schuster Ferdinand, Dr.

Disciplinarräthe: Brichta Johann, Dr.; Bunzl Friedrich, Dr.; Herzfeld Eugen, Dr.; Janusch Justin, Dr., in Hernals; Karabaczek Frz., Dr.; Kerpal Otto, Dr.; Klofetz Ignaz, Dr.; Kraft Friedrich, Dr.; Lichtenstern Wilh., Dr.; Millanich Alois, Dr.; Plutzar Ernst, Dr.; Reisch Theodor, Dr., in Ober-Döbling; Richter Albert, Dr.; Schuster Ferdinand, Dr.

Ersatzmänner: Barychar V. Ritter v. Marienhort, Dr.; Fenz Rudolf, Dr., Gerl Wilhelm Dr.; Kohn Heinrich, Dr.; Mayr M. Freiherr von, Dr.; Uhl Eduard, Dr.

Kammer-Anwalt: Clemens Robert, Dr.

Kammer - Anwalt - Substituten: Mikosch Ignaz, Dr.; Schmitt Oscar, Dr.

Advocaten (mit dem Titel Hof- und Gerichts-Advocaten) in Wien:

A.

Abel Nicolaus, Dr., II., Posthorngasse 8.
Adensamer Franz, Dr., VI., Mariahilferstrasse 1 A.
Adler Ernst, Dr., Werderthorgasse 17.
Adler Julius, Dr., Singerstrasse 12.
Adler Sigmund, Dr., Wipplingerstrasse 31.
Adolf Jacob, Dr., Freiung 6, 4. Stiege.
Adolf Moriz, Dr., Freiung 6, 4. Stiege.
Altschul Ignaz, Dr., Schottenring 31.
Altschul Isidor, Dr., Werderthorgasse 4.
Altschul Jacob, Dr., Spiegelgasse 11.
Altschul Julius, Dr., Tuchlauben 6.
Angerer Rupert, Dr., VII., Mariahilferstr. 96.
Anton Anton, Dr., I., Spiegelgasse 9.
Arbter Theophil, Ritter v., Dr., VIII., Lerchenfelderstrasse 4.
Arnstein Emanuel, Dr., Wollzeile 27.
Arthold Heinrich, Dr., Schulerstrasse 20.
Ascher Moriz, Schottenbastei 16.

B.

Babnik Friedrich, Dr., Graben 29.
Bach Alfred, Dr., Schottenbastei 11.
Bach Heinrich, Freiherr von, Dr., Annagasse 8.
Bachrach Adolf, Dr., Kärnthnerstrasse 17.
Bachrach Albert, Dr., Universitätsstrasse 4.
Bäck Adolf, Dr., Hegelgasse 7.
Barasch Friedrich, Dr., Jasomirgottstrasse 3.
Barber Maximilian, Dr., Freiung 1.
Barth Burghardt, J. Edler von Wehrenalp, Dr., Dorotheergasse 7.
Barychar Victor, Ritter von Marienhort, Dr., IV., Wiedner Hauptstrasse 31.

Digitized by Google

Bass Alois, Dr., Maria Theresienstrasse 8.
Bauer Albert, Dr., Fleischmarkt 10.
Bauer Jacob, Dr., VII., Mariahilferstrasse 62.
Bauer Moriz, Dr., Bräunerstrasse 4.
Baumann Moriz, Dr., Wildpretmarkt 6.
Beck Arnold, Dr., Wipplingerstrasse 20.
Beck Baruch, Dr., Wipplingerstrasse 20.
Beck Berthold, Dr., Bräunerstrasse 5.
Beck Moriz, Dr., VI., Mariahilferstrasse 71.
Beer Hermann, Dr., Schulerstrasse 1.
Bell Hermann, Dr., Rauhensteingasse 3.
Bellak Jacob, Dr., Esslinggasse 10.
Benda Johann, Dr., Seitenstettengasse 5.
Benedikt Edmund, Dr., Rennga-se 6.
Benies Heinrich, Dr., Helferstorferstr. 6.
Beranek Rudolf, VII., Burggasse 73.
Berger Alfred, Dr., Köllnerhofgasse 2.
Berger Franz, Dr., Spiegelgasse 9.
Berger Vincenz, Edler von, Dr., Rothenthurmstrasse 23.
Berl Arnold, Dr., Werderthorgasse 17.
Berlitzer Heinrich, Dr., Schottengasse 1.
Bernardt Richard, R. v., Dr., Plankengasse 1.
Biach Wolf, Dr., Judenplatz 5.
Biel Franz Xav., Dr., Bräunerstrasse 7.
Bien Friedrich, Dr., Werderthorgasse 17.
Bienenfeld Heinrich, Dr., Fz. Josefs-Quai 17.
Bienenstock Carl, Dr., II., Praterstrasse 15.
Billitzer Adalbert, Dr., Fleischmarkt 1.
Billitzer Franz, Dr., Gonzagagasse 12.
Bing Alexander, Dr., Esslinggasse 15.
Blau Ludwig, Dr., Wipplingerstrasse 19.
Blau Marcus, Dr., II., Praterstrasse 21.
Bloch Heinrich, Dr., Schottenring 4.
Blumenthal Marcus, Dr., II., Praterstr. 14.
Böhm Ferdinand, Dr., Schulerstrasse 20.
Bohuslaw Wilhelm, Dr., Wallnerstrasse 15.
Bondi Serafin, Dr., Köllnerhofgasse 2.
Bondy Julius, Dr., Weihburggasse 8.
Borgenicht Salomon, Dr., Hohenstaufengasse 1.
Borschke Franz, Dr., IX., Peregringasse 1.
Boscovitz Alfred, Dr., Jordangasse 9.
Brabée Hermann, Dr., Goldschmiedgasse 11.
Bratt Jacob, Dr., II., Stefaniestrasse 2.
Braun David, Dr., VII., Mariahilferstr. 104.
Brauneis Alfons, Dr., Bäckerstrasse 16.
Breitenstein Josef, Dr., II., Praterstrasse 28.
Brettauer Eugen, Dr., Wallfischgasse 4.
Breuner Arnold, Dr., Jasomirgottstrasse 4.
Březina Josef, Dr., Himmelpfortgasse 6.
Brichta Johann, Dr., Schottenbastei 1.
Brolich Johann, Dr., IV., Margarethenstr. 4.
Brüch Hermann, Dr., Landskrongasse 1.
Brüch Immanuel, Dr., Tuchlauben 7.
Brüll-Neuda Wilhelm, Dr., Habsburgerg. 3.
Brukner Salomon, Dr., VIII., Lerchenfelderstrasse 4.
Brunner Albert, Dr., Wipplingerstrasse 32.
Brunner Heinrich, Dr., Habsburgergasse 9.
Brunnstein Josef Ludwig, Dr., Kohlmarkt 7.
Brzobohaty Josef, Dr., III., Hauptstrasse 26.
Budinsky Julius, Dr., Bankgasse 8.
Bum Ernst, Dr., Maximilianstrasse 8.
Bunzl Friedrich, Dr., Universitätsstrasse 4.
Bunzl Rudolf, Dr., Brandstätte 3.
Bunzl Theodor, Dr., Brandstätte 3.
Bunzlau Rudolf, Dr., Wipplingerstrasse 32.
Burian Max, Dr., Hoher Markt 11.
Buttulo Franz, Dr., IV., Starhemberggasse 4.

C.

Capesius Victor, Dr., Goldschmiedgasse 2.
Chamaides Sigmund Salomon, Dr., II., Taborstrasse 87.
Chornitzer Emil, Dr., Kohlmarkt 10.
Clemens Robert, Dr., Sonnenfelsgasse 11.
Conn Carl, Dr., Werderthorgasse 4.
Conrad Otto, Dr., Singerstrasse 2.
Coumont Eduard, Kohlmarkt 11.
Creparz Giacomo, Dr., Bauernmarkt 14.
Czelechowsky Ferdinand, Dr., Rothenthurmstrasse 15.

D.

Daubek Josef Carl, Dr., Himmelpfortgasse 5.
Dauer Martin, Dr., Stoss im Himmel 3.
Daum Adolf, Dr., Plankengasse 5.
Deperis Anton, Dr., Mariahilferstrasse 1 b.
Deutsch Hermann, II., Wallensteinstrasse 23.
Deutschmann Robert, Dr., IV., Kettenbrückengasse 18.
Diamant Max, Dr., Franz Josefs-Quai 39.
Doller Leo, Dr., Goldschmiedgasse 9.
Dostal Carl, Dr., Schottenring 15.
Drucker Leopold, Dr., Wollzeile 1.
Duniecki Paul, Ritt. v., Dr., Elisabethstr. 3.
Duschnitz Emil, Dr., Jordangasse 9.
Dvoraček Jaroslav, Dr., Kohlmarkt 10.

E.

Eberle Florian, Dr., Seilerstätte 5.
Ebermann Emil, Dr., Zelinkagasse 14.
Ecker Johann, Dr., Hoher Markt 9.
Egger Gustav, Dr., Wollzeile 13.
Egger Max, Dr., Wollzeile 13.
Ehrenfreund Heinrich, Dr., Schottengasse 5.
Ehrenreich Leo, Dr., Brandstätte 3.
Ehrentheil Leo, Dr., Rudolfsplatz 5.
Eibenschütz Leon, Dr., Schottenring 17.
Eichenwald Wilh., Dr., Marc Aurelstrasse 5.
Eirich Oscar Friedrich, Dr., Wipplingerstrasse 29.
Eisenschitz Emil, Dr., Gonzagagasse 11.
Eisenschitz Robert, Dr., Gonzagagasse 11.
Eisler Max, Dr., Wipplingerstrasse 18.
Elbogen Friedrich, Dr., Gonzagagasse 16.
Elias Salomon, Dr., Gonzagagasse 1.
Eltz Friedrich Ludwig, Dr., Bäckerstrasse 6.
Endletsberger Theodor, Dr., IX., Währingerstrasse 5.
Engel Albert, Dr., Hoher Markt 9.
Engel Jacob, Dr., VI., Mariahilfstrasse 59.
Eppinger-Wolf Sigismund, Dr., Wipplingerstrasse 32.
Ernst Adolf, Dr., VIII., Florianigasse 2.
Ernst Alfred, Ritter von, Dr., Bräunerstr. 7.
Ernst Salomon, Dr., Gonzagagasse 21.
Exle Johann, Dr., Neuthorgasse 1 und 3.
Exle Wilhelm, Dr., Neuthorgasse 1 u. 3.

F.

Fechtner Friedrich, Dr., Herrengasse 12.
Federmann Carl, Dr., Babenbergerstrasse 1.
Feistl Anton, Dr., Fleischmarkt 6.
Feistmantel Hermann, Ritter von, Dr., Giselastrasse 2.
Feistmantel Carl, Ritter von, Dr., Gisela-strasse 2.
Fenz Rudolf, Dr., Teinfaltstrasse 8.
Fessler Carl Salomon, Dr., Hoher Markt 4.
Fessler Sigismund, Dr., Wollzeile 6—8.

Digitized by Google

Fialla Hermann, Dr., Schottenring 23.
Fichtl Josef, Dr., Strobelgasse 2.
Fischer Moriz, Dr., Rudolfsplatz 1.
Fischmann Nathaniel, Dr., X., Himbergerstrasse 40.
Flesch Arnold, Dr., Wipplingerstrasse 31.
Foregger Richard, Dr., Graben 29.
Franckel Emil, Dr., Schottenbastei 3.
Franckel Otto, Dr., Schottenbastei 3.
Frank Johann, Dr., Operngasse 8.
Fränkel Ignaz, Dr., Singerstrasse 28.
Franzos Heinrich, Dr., Zelinkagasse 11.
Franzos Max, Dr., Schreyvogelgasse 3.
Freund Arthur, Dr., Freisingergasse 6.
Freund Gustav, Dr., Freisingergasse 6.
Freund Michael, Dr., Wollzeile 12.
Fried Gustav, Dr., Wipplingerstrasse 7.
Fried Richard, Dr., Salvatorgasse 10.
Friedjung Alois, Dr., Franz Josefs-Quai 35.
Friedländer Jacob, Dr., VII., Mariahilferstrasse 94.
Friedländer Josef, Dr., Wipplingerstr. 43.
Friedmann Hugo, Dr., Tuchlauben 6.
Friedrich Moriz, Dr., Obere Donaustrasse 32.
Frischauer Emil, Dr., Wipplingerstrasse 6.
Fröhlich Sigmund, Dr., VI., Mariahilferstrasse 117.
Frühwald Josef, Dr., Bräunerstrasse 3.
Frydmann Marcell, Dr., Hegelgasse 7.
Fuchs Carl Maximilian, Dr., Bräunerstr. 3.
Fuchs Victor, von, Dr., Bäckerstrasse 3.
Fuchs Wilhelm, Dr., Domgasse 4.
Fünkler Leo, VII., Mariahilferstrasse 4.
Furcht Max, Dr., Grünangergasse 2.

G.

Galitzenstein Leopold, Dr., Gonzagagasse 14.
Gallia Adolf, Dr., Goldschmiedgasse 6.
Ganzwohl Franz, Dr., Bauernmarkt 12.
Gassauer Anton, Dr., Hoher Markt 1.
Geiringer Friedrich, Dr., Jordangasse 9.
Gelinek Adolf, Dr., Wallnerstrasse 15.
Geller Leo, Dr., Franz Josefs-Quai 11.
Gerl Peter Libor, Dr., Graben 13.
Gerl Wilhelm, sen., Dr., Bauernmarkt 3.
Gerl Wilh. Theob., Ritter v., Wipplingerstrasse 28.
Glaser Heinrich, Dr., Hohenstaufengasse 10.
Glaser Julius, Dr., IV., Waaggasse 8.
Glogau Alfred, Dr., Zelinkagasse 3.
Glück Max, Dr., Heinrichsgasse 2.
Gnändinger Ferdinand, Dr., Spiegelgasse 3.
Götzlinger Sigmund, Dr., VII., Mariahilferstrasse 56.
Goldberger Sigmund, Dr., Renngasse 5.
Goldmann Leon, Dr., Rudolfsplatz 6.
Goldmann Richard, Dr., II., Taborstrasse 18.
Goldreich Ludwig, Edler von Bronneck, Dr., Hoher Markt 8.
Goldscheid Siegfried, Dr., Schottenbastei 6.
Goldschmid Leopold, Dr., Franz Josefs-Quai 33.
Grab Sigmund, Dr., Strauchgasse 1.
Graf Emil, Dr., Franziskanerplatz 5.
Graf Heinrich, Dr., Wipplingerstrasse 17.
Granitsch Georg, Dr., Kärnthnerstrasse 14.
Griez Josef, Ritter von Ronse, Dr., Wallfischgasse 6.
Gross Siegfried, Dr., Schultergasse 5.
Grosskopf Julius, Dr., VI., Mariahilferstr. 67.
Grübl Rainund, Dr., Freisingergasse 6.
Grünbaum Hermann, Dr., Hessgasse 1.
Grünebaum Heinrich, Dr., Schottenring 4.
Grünwald Ludwig, Dr., Habsburgergasse 7.
Grund Carl, Dr., Bankgasse 2.
Gschmeidler Arth., Edl. v., Dr., Graben 29.
Gunesch Wilhelm, Ritt. v., Dr., Am Hof 3.
Gutmann Theodor, Dr., Giselastrasse 5.
Gutmann Theod., jun., Dr., Fleischm. 12.
Guttmann Emil, Dr., VI., Gumpendorferstrasse 63 d.

H.

Haberler Franz Ritt. v., Dr., Hoher Markt 1.
Hackenberg Ferdinand, Dr., Schleifmühlg. 8.
Haerdtl Heinrich, Freih. v., Dr., Rauhensteingasse 8.
Hahn Moriz, Dr., Bognergasse 11.
Haimberger Johann, Freiherr von, Dr., Teinfaltstrasse 8.
Haindl Ludwig, Dr., IX., Währingerstr. 18.
Hamburger Ludwig, Dr., Wallnerstrasse 17.
Hampe Hermann, Dr., Herrengasse 6.
Hasenöhrl Victor, Dr., Hessgasse 1.
Hasselwanter Anton, Dr., Grünangergasse 3.
Hausleithner Carl, Dr., IX., Währingerstr. 14.
Hecher Gustav, Dr., Schönlaterngasse 5.
Hecht Julius, Dr., Strauchgasse 1.
Heilpern Gustav, Dr., Stoss im Himmel 3.
Heinzen Fritz, Spiegelgasse 9.
Hellmann Angelo, Dr., Habsburgergasse 5.
Hermann Albert, Ritt. v., Dr., Wollzeile 12.
Herschan Adolf, Dr., Schottenbastei 3.
Herz Richard, Dr., Helferstorferstrasse 11.
Herzfeld Edmund, Ritt. v., Dr., Börseg. 14.
Herzfeld Eugen, Dr., Dorotheergasse 10.
Herzl Sigmund, Dr., Neuthorgasse 20.
Hesky Ludwig, Dr., Börseplatz 6.
Hirschler Adolf, Dr., Teinfaltstrasse 7.
Hochenegg Johann, Dr., Bräunerstrasse 10.
Hochsinger Friedrich, Dr., Rothenthurmstrasse 27.
Hocke Josef, Dr., III., Landstr. Hauptstr. 32.
Hoffmann Marcell, Dr., Werderthorgasse 14.
Hönel Moriz, Dr., Habsburgergasse 9.
Hönig Franz, Dr., VII., Mariahilferstrasse 86.
Hönig Salomon, Dr., Jasomirgottstrasse 5.
Hönigsmann Felix, Dr., Tuchlauben 7.
Hösslinger Max, Dr., VIII., Josefsgasse 1.
Holzknecht Othmar, Dr., Naglergasse 29.
Hornbostel Erich, Ritt. v., Dr., Nibelungengasse 1.
Hoze Gustav, Dr., Fleischmarkt 17.
Huber Ludwig Josef, Dr., V., Zentagasse 17.
Huebor Richard, Dr., Schottenbastei 12.

I.

Iglseder August, Dr., Tiefer Graben 7/9.

J.

Jaksch Friedrich, Ritter von Wartenhorst, Dr., Plankengasse 5.
Jaques Heinrich, Dr., Freisingergasse 6.
Jeannée Josef, Dr., Hegelgasse 7.
Jenisch Johann, Dr., Hoher Markt 4.
Jermann Ludwig, Dr., IV., Floragasse 7.
Jerusalem Josef, Dr., Franz Josefs-Quai 29.
Jordan Eduard, Dr., III., Hauptstrasse 9.

K.

Kálmán Arthur, Dr., Wipplingerstrasse 17.
Kálmán Moriz, Dr., Wallnerstrasse 17.

Digitized by Google

Kallmus Philipp, Dr., Tuchlauben 6.
Kann Julius, Dr., Hessgasse 1.
Kantor Eduard, Dr., Schottenbastei 3.
Kantor Emil, Dr., Schottenbastei 11.
Karabaček Raimund, Dr., Wollzeile 1.
Karabaczek Franz, Dr., Goldschmiedgasse 3.
Kaschenreuther Adalbert, Ritter von, Dr., Wollzeile 14.
Kastner Anton, Dr., IV., Wiedener Hauptstrasse 1.
Katzau Felix, Dr., Schottenbastei 3.
Kaufler Moriz, Dr., Marc Aurelstrasse 9.
Kerpal Otto, Dr., Hohenstaufengasse 17.
Kienböck Carl, Dr., Kärnthnerstrasse 16.
Kirsch Adolf, Dr., Schottenbastei 6.
Klemperer Alois, Dr., Tuchlauben 7.
Klieneberger Samuel, Dr., Franz Josefs-Quai 27.
Klinger Anton, Dr., Seilergasse 2.
Klob Alois, Dr., Maximilianstrasse 4.
Klofetz Ignaz, Dr., Domgasse 4.
Knaipp Robert, Dr., Schottengasse 1.
Knöpfmacher Wolf, Dr., Esslinggasse 15.
Koechler Josef Sebast., Dr., Himmelpfortgasse 11.
Kogerer Alfred, Ritt. v., Dr., Wallnerstr. 1 a.
Kohn Alexander, Dr., Wollzeile 5.
Kohn Gustav, Dr., Esslinggasse 8.
Kohn Heinrich, Dr., Wipplingerstrasse 18.
Kohn Carl, Dr., Esslinggasse 13.
Kohn Leopold, Dr., Färbergasse 6.
Kohn Salomon, Dr., Maria Theresienstr. 8.
Kohn Sigmund, Dr., Fleischmarkt 14.
Kolbe Adolf, Dr., Freiung 6.
Kolbe Dominik, Dr., IV., Wiedener Hauptstrasse 22.
Kolben Max, Dr., Kärnthnerstrasse 5.
Kolischer Friedrich, Dr., Tuchlauben 7.
Kolisko Hermann, Dr., Wipplingerstrasse 17.
Kompert Heinrich, Dr., Deutschmeisterpl. 4.
König Ernst, Dr., Nibelungengasse 7.
Kopp Eduard, Ritt. v., Dr., Wipplingerstr. 12.
Kopp Hermann, Dr., Bankgasse 8.
Kopp Josef, Dr., Rothenthurmstrasse 15.
Koppler Carl, Ritt. v. Inngau, Dr., Freiung 7.
Korab Camillo, Ritter von Mühlström, Dr., Schottenring 32.
Koring Adolf, Dr., Gonzagagasse 11.
Kornfeld Edmund, Dr., Schottenring 2.
Kornfeld Ignaz, Dr., Zelinkagasse 5.
Korper Carl v. Marienwerth, Dr., Wollzeile 3.
Kottler Isidor, Dr., Kärnthnerstrasse 13.
Kottnauer Carl, Dr., Hoher Markt 9.
Koziol Carl, Hoher Markt 11.
Kraft Friedrich, Dr., Jordangasse 9.
Kraft Carl, Dr., Johannesgasse 19.
Kralowski Samuel, Dr., IX., Währingerstrasse 20.
Kranz Gerson, Dr., Kohlmessergasse 3.
Krasnoselski Adolf, Getreidemarkt 18.
Krasser Hermann, Dr., Rauhensteingasse 1.
Kraus Eugen, Dr., IV., Margarethenstrasse 9.
Krauss Camill, Dr., Koblmessergasse 8.
Kremer Rafael, Ritter von Auenrode, Dr., VII., Lindengasse 2.
Krenn Theodor, Dr., Haarhof 4.
Krippel Carl, Dr., Tuchlauben 4.
Kris Samuel, Dr., Wipplingerstrasse 18.
Kromp Adolf, Dr., Gonzagagasse 9.
Krükl Johann, Dr., Wipplingerstrasse 4.
Krzyzanowski Philipp, Dr., Giselastrasse 1.
Kudernatsch Moriz, Dr., Bräunerstrasse 10.
Kuh Albert, Dr., Zelinkagasse 10.
Kuh Carl, Dr., Gonzagagasse 12.
Kulka Eduard, Dr., Franz Josefs-Quai 29.
Kunwald Ludwig, Dr., Schulerstrasse 1.
Kupelwieser Carl, Dr., Argustinerstrasse 12.
Kupka Augustin, Dr., VIII., Lederergasse 3.
Kuranda Arthur, Dr., Lugeck 3.

L.

Landau Ludw., VI., Mariahilferstrasse 81.
Landesberger Maximilian, Dr., Kleeblattg. 9.
Langstein Gustav, Dr., Freiung 6.
Langstein Julius, Dr., Freiung 6.
Latscher Ernst, Dr., Wipplingerstrasse 26.
Lederer Bernhard, Dr., Maria Theresienstrasse 30.
Lederer Moriz, Dr., Hoher Markt 4.
Lederer Theod., Dr., Graben 27/28.
Leeb Johann Heinrich, Dr., Wollzeile 33.
Leese Gustav, Dr., Rothenthurmstrasse 16.
Lenoch Johann, Dr., Bräunerstrasse 4.
Lenz Gustav, Dr., Bräunerstrasse 7.
Leon August, Dr., Augustinerstrasse 2
Levy Richard, Wollzeile 3.
Libitzky Leopold, Dr., Schulerstrasse 18.
Lichtenstein Moriz, Dr., Schottenbastei 12.
Lichtenstern Ludwig, Dr., Wipplingerstr. 28.
Lichtenstern Wilhelm, Dr., Maximilianstr. 8.
Lieberles Felix, Dr., Helferstorferstrasse 9.
Links Samuel Emil, Dr., Hohenstaufeng. 3.
Litschke Johann, Dr., VI., Gumpendorferstrasse 63 d.
Lössl Heinrich, Dr., Schulerstrasse 1.
Loew Julius, Dr., Wollzeile 3.
Loew Max, Dr., Am Hof 5.
Loewy Heinrich, Rothenthurmstrasse 21.
Loewy Max, Dr., Currentgasse 12.
Löwe Adolf, Dr., Neuer Markt 7.
Löwenbein Josef, Dr., Weihburggasse 18.
Löwenthal Eduard, Dr., Fleischmarkt 10.
Löwinger Jacob, Dr., Schreyvogelgasse 3.
Löwy Adolf, Dr., Börseplatz 6.
Löwy Josef, Dr., Salvatorgasse 6.
Löwy Moses, Dr., Naglergasse 31.
Loschitz Heinrich, Dr., Gonzagagasse 19.
Ludwig Eduard, Dr., Wollzeile 1.
Lueger Carl, Dr., Bräunerstrasse 5.
Lukats Ludw. v. Borosnyo, Dr., Wollzeile 34.
Lupini Adolf, Dr., Grünangergasse 3.

M.

Machanek Ignaz, Dr., Johannesgasse 14.
Machatsch Johann, Dr., VIII., Josefstädterstrasse 7.
Máday Lothar, Dr., Wollzeile 19.
Magg Julius, Dr., Tegetthoffstrasse 4.
Maitisch Ferdinand, Dr., Bäckerstrasse 1.
Majer Eduard Ludwig, Dr., VII., Mariahilferstrasse 48.
Mandelbaum Rudolf, Dr., Franz Josefs-Quai 33.
Mandl Adolf, Dr., Gonzagagasse 17.
Mandl Leopold, Dr., Franz Josefs-Quai 31.
Mandl Markus, Dr., Rathhausstrasse 11.
Marinelli Franz, Edler v., Dr., Wipplingerstrasse 14.
Maschke Carl Ludwig, Dr., Grashofgasse 3.
Mauthner Theodor, Dr., Bauernmarkt 11.
Mayer Alois, Dr., Giselastrasse 1.

Digitized by Google

Mayer Josef Carl, Dr., V., Matzleinsdorferstrasse 13.
Mayr Max, Freih. v., Dr., Marc Aurelstr. 2.
Moindl Carl, Dr., Hoher Markt 4.
Meisl Jacob, Dr., VII., Mariahilferstrasse 26.
Meissels Elias Leo, Dr., Kärnthnerstr. 16.
Meissner Leopold Florian, Dr., Kärnthnerstrasse 17.
Meitner Philipp, Dr., Rudolfsplatz 5.
Melzer Rudolf, Dr., Bognergasse 3.
Menger Max, Dr., VIII., Auerspergstrasse 21.
Michel Anton, Dr., Jordangasse 9.
Michl Oswald, Dr., Hoher Markt 3.
Mikocki Felix, Dr., IV., Favoritenstrasse 28.
Mikosch Ignaz, Dr., Nibelungengasse 1.
Millanich Alois, Dr., Wollzeile 22.
Mitlacher Gustav, Dr., Reichsrathsstrasse 25.
Mittler Alfred, Dr., Kleeblattgasse 11.
Modern Heinrich, Dr., Tuchlauben 11.
Mohl Ivo, Dr., Kirchengasse 26.
Moller Ignaz, Wipplingerstrasse 7.
Moller Philipp, Dr., Bäckerstrasse 24.
Monath Julius, Dr., Hoher Markt 13.
Morawitz Alois, Dr., Neuer Markt 3.
Morawitz Heinrich, Dr., Schottengasse 1.
Morgenstern Gustav Christian, Dr., Rothenthurmstrasse 22.
Moser Victor, Dr., Hoher Markt 8.
Müller Heinrich, Spiegelgasse 9.
Müller Anton, Dr., Wipplingerstrasse 41.
Mündel Josef, Ritter von Feldberg, Dr., Michaelerplatz 6.
Münzer Moriz, Dr., Plankengasse 7.

M.

Nagelstock Wolfgang Wilhelm, Dr., Wipplingertrasse 20.
Nagl Alfred, Dr., Weihburggasse 21.
Nechansky August, Dr., II., Ob. Donaustr. 109.
Neuda Max, Dr., Habsburgergasse 3.
Neumann Ed., Dr., Jasomirgottstrasse 3.
Neumann Ignaz, Dr., Helferstorferstrasse 4.
Neumann Oscar, Dr., VI., Mariahilferstr. 73.
Neumann Philipp, Dr., Wipplingerstr. 19.
Neumayer Josef, Dr., Kleeblattgasse 13.
Neustadtel Theodor, Dr., Petersplatz 10.
Nirenstein Jacob, Dr., Börsegasse 1a.
Nowakowski August, Ritt. v., Dr., Hoher Markt 3.

O.

Obermayer Wilhelm, Dr., Bräunerstrasse 10.
Ofner Julius, Dr., Färbergasse 6.
Ornstein Carl, Dr., Bauernmarkt 3.
Ornstein Jacob, Dr., Judenplatz 5.
Ornstein Max, Dr., Börseplatz 6.
Ostermeyer Franz, Dr., Bräunerstrasse 11.
Ott Alois, Edler von, Dr., Weihburggasse 12.
Oxenbauer Franz, Dr., Rothenthurmstr. 15.

P.

Pann Arnold, Dr., Judenplatz 5.
Pann Constanz, Dr., Salvatorgasse 10.
Pappenheim Wilhelm, Dr., Börsegasse 1.
Pattai Robert Guido, Dr., VII., Mariahilferstrasse 82.
Pazelt Egon, Ritt. v., Dr., Maria Theresienstrasse 5.
Peitler Johann, Dr., IV., Margarethenstr. 44.
Pergelt Anton, Dr., Mölkerbastei 3.
Periz August, Dr., Tuchlauben 11.
Perlep Franz, Dr., Bräunerstrasse 10.
Peters Maximilian, Dr., Börsegasse 18.
Pfalz Vincenz, Dr., Neuer Markt 17.
Pfann Josef, Dr., Schottengasse 3.
Pfann Max, Dr., Giselastrasse 1.
Pfeiffer Julius, Dr., Schottenbastei 1.
Pfob Emanuel, Dr., Bäckerstrasse 9.
Pichler Wenzel, Wilh., Dr., Spiegelgasse 3.
Pick Emanuel, Dr., Wipplingerstrasse 19.
Pick Ignaz, Dr., Wollzeile 12.
Pick Josef, Dr., Heinrichsgasse 3.
Piffl Moriz, Dr., Börsegasse 18.
Pisch Franz, Dr., Wipplingerstrasse 29.
Pisk Ludwig, Dr., II., Praterstrasse 32.
Pisko Ignaz, Dr., IX., Kolingasse 17.
Plappart Alexander, Freiherr von, Dr., Jakobergasse 8.
Plattensteiner Moriz, Dr., Reisnerstrasse 3.
Ploderer Leopold, Dr., Giselastrasse 6.
Plutzar Ernst, Dr., Habsburgergasse 9.
Pohl Ferdinand, Dr., Giselastrasse 5.
Pokorny Carl, Dr., Wallfischgasse 8.
Pokorny Eduard, Dr., Wallfischgasse 8.
Pollak Adolf Anton, Dr., VI., Mariahilferstrasse 25.
Pollak Alfred, Dr., Rathhausstrasse 4.
Pollak Elias, Dr., II., Ferdinandsstrasse 2.
Pollak Gustav, Dr., Tuchlauben 15.
Pollak Ignaz, Dr., Freiung 1.
Pollak Rudolf, Dr., Renngasse 5.
Pollak Samuel, Dr., Schottenring 14.
Pollak Siegfried, Dr., VI., Mariahilferstr. 67.
Pollak Sigmund, Dr., Heinrichsgasse 3.
Poppenberger Josef, Dr., VI., Mariahilferstrasse 19.
Popper Emanuel, Dr., Singerstrasse 12.
Popper Simon, Dr., Freisingergasse 6.
Porzer Josef, Dr., Schottenbastei 1.
Postl Ferdinand, Dr., Teinfaltstrasse 8.
Pribram Leo, Dr., IX., Kolingasse 10.
Prister Napoleone, Dr., IX., Kolingasse 11.
Prix Gustav, Dr., Bäckerstrasse 6.
Prix Joh. Nep., Dr., IV., Waaggasse 8.
Procksch Rudolf, Dr., Rothenthurmstr. 21.
Propper Marcus, Dr., IV., Favoritenstr. 6.

R.

Rabel Albert, Dr., Schottengasse 1.
Raindl Victor, Ritt. v., Dr., Habsburgerg. 5.
Rapoport Arnold, Edler v. Porado, Dr., IV., Plössigasso 8.
Rappaport Salomon, Dr., II., Obere Donaustrasse 105.
Rauscher Alexander, Dr., Schottenbastei 12.
Rebenwurzel Julius, Dr., Esslinggasse 16.
Rechen Adolf, Dr., Freiung 1.
Rechen Friedrich, Dr., Habsburgergasse 5.
Rechen Leo, Dr., Strauchgasse 2.
Reif Emanuel, Dr., Börsegasse 6.
Reinitz Max, Dr., Börseplatz 6.
Reis Richard, Hessgasse 1.
Reiser Othmar, Dr., Tuchlauben 4.
Reitzes Josef, Dr., Helferstorferstrasse 13.
Richter Albert, Dr., Goldschmiedgasse 12.
Richter Hans, Dr., Dorotheergasse 2.
Ridler Alois, Dr., Bräunerstrasse 7.
Riess Ernst, Dr., Schottenbastei 5.
Rigler Friedrich, Edler v., Dr., Habsburgergasse 5.
Rittersporn Ludwig, Dr., VI., Gumpendorferstrasse 107.
Rohn Gustav, Schottenbastei 11.

Digitized by Google

Rössler Hermann, Dr., Tuchlauben 21.
Rosenfeld Heinrich, Dr., Helferstorferstr. 3.
Rosenfeld Victor, Dr., Salzgries 14.
Rosenzweig Hermann, Dr., Maria Theresienstrasse 19.
Ružička Alois, Dr., Maria Theresienstrasse 10.
Ružička Carl, Dr., Wallnerstrasse 11.

S.

Sachs Samuel, Dr., Esslinggasse 15.
Sääf Carl, Ritter von Norden, Dr., Ballgasse 6.
Salomon Alois, Dr., Goldschmiedgasse 11.
Saxl Albert, Dr., Helferstorferstrasse 3.
Saxl Ignaz, Dr., Werderthorgasse 15.
Saxl Maximilian, Dr., VII., Mariahilferstr. 64.
Schachner Carl, Dr., Tuchlauben 7.
Scharfmesser Heinrich, Dr., II., Lilienbrunngasse 7.
Schelle Anton, Dr., Freiung 1.
Schidlof Gustav, Dr., II., Ob. Donaustr. 107.
Schiestl Wilhelm, Dr., Renngasse 2.
Schiff Adolf, Dr., Nibelungengasse 13.
Schik Ernst Vincenz, Dr., Wallfischgasse 6.
Schimak August, Dr., Schultergasse 5.
Schindler Robert, Dr., Singerstrasse 7.
Schlenkrich Carl, Dr., Brandstätte 1.
Schlesinger Alfred, Dr., Wipplingerstr. 43.
Schlesinger Josef, Dr., Wipplingerstrasse 9.
Schmidkunz Johann, Dr., Seilergasse 7.
Schmidl Josef, Dr., Köllnerhofgasse 2.
Schmidt Alfred, Dr., Salzgries, 12.
Schmitt Oskar, Dr., Nibelungengasse 10.
Schnabl Josef, Dr., Rothenthurmstrasse 15.
Schneeberger Wilhelm, Dr., Tuchlauben 7.
Schneider Maximilian, Ritter v. Ernstheim, Dr., Schreyvogelgasse 4.
Schnürdreher Isidor, Dr., VII., Mariahilferstrasse 88.
Schön Richard, Dr., Wallnerstrasse 17.
Schönhof Friedrich, Dr., Wollzeile 22.
Schornstein Sigmund, Dr., Bognergasse 15.
Schrack Josef, Dr., Reichsratsplatz 8.
Schrecker Albert, Dr., Rudolfsplatz 2.
Schrenzel Emanuel, Dr., Annagasse 4.
Schröpf Josef, Dr., Krugerstrasse 3.
Schüller Johann Nep., Dr., II., Taborstr. 17.
Schüssler Leopold, Dr., Kärnthnerstrasse 19.
Schuloff Theodor, Dr., Kärnthnerstrasse 20.
Schuster Ferdinand, Dr., II., Obere Donaustrasse 109.
Schwab Raimund, Dr., II., Praterstrasse 42.
Schwach Josef, Dr., Am Hof 11.
Schwalb Otto, Dr., Bäckerstrasse 16.
Schwarz Rudolf, Dr., Am Hof 5.
Schwarzkopf Max, Dr., Tiefer Graben 23.
Schweidler Emil, Ritter von, Dr., IX., Schwarzspanierstrasse 5.
Schweinburg Max, Dr., Helferstorferstrasse 6.
Schweinburg Moriz, Dr., Salvatorgasse 8.
Seiler Josef, Freih. v., Dr., Dorotheergasse 7.
Selldorff Heinrich, Dr., Frz. Josefs-Quai 17.
Seshun Clemens, Dr., Bräunerstrasse 6
Sewald Bernhard, Dr., Wollzeile 12.
Silberstein Friedrich, Dr., Teinfaltstr. 7.
Silzer Moriz, Dr., Maria Theresienstrasse 10.
Simon Ludwig, Dr., Bauernmarkt 12.
Singer Edmund, Dr., Habsburgergasse 1.
Singer Edmund jun., Dr., VIII., Langeg. 58.
Singer Heinrich, Dr., Freisingergasse 6.
Singer Jakob, Dr., IV., Wohllebengasse 4.
Skotnitza Carl, Dr., VII., Siebensterngasse 41.
Skrein Alfred, Dr., Zelinkagasse 12.
Somary Simon, Dr., Habsburgergasse 5.
Sommaruga Guido, Frh. v., Dr., Bräunerstr. 7.
Sonnenfeld Adolf, Dr., Rudolfsplatz 2.
Spierer Leopold, Dr., Rothenthurmstr. 13.
Spitzer Emanuel, Dr., Laurenzerberg 5.
Spitzer Leop., Dr., VII., Mariahilferstrasse 76.
Spitzer Markus, Dr., Maria Theresienstr. 30.
Spitzer Siegfried, Dr., Bräunerstrasse 2.
Sprung Franz, R. v., Tegetthoffstrasse 4.
Stainhauser Rudolf, Ritter von Treuberg, Dr., Bäckerstrasse 6.
Stammfest Wenzel, Dr., Kohlmarkt 11.
Steger Heinrich, Dr., Gonzagagasse 14.
Steiger Victorin, Dr., Kärnthnerring 10.
Stein Adolf, Dr., Hohenstaufengasse 10.
Stein Samuel, II., Praterstrasse 29.
Stein Wilhelm, Dr., Wollzeile 22.
Stern Adolf, Dr., Augustengasse 2.
Stern Alfred, Dr., II., Untere Donaustr. 27.
Stern Josef, Dr., Kohlmessergasse 8.
Stern Michael, Dr., Zelinkagasse 13.
Sternlicht Leopold, Hohenstaufengasse 10.
Stiassny Moriz, Dr., Am Lugeck 3.
Stipek Eduard Franz, Dr., IV., Margarethenstrasse 76.
Stirner Johann, Dr., Tegetthoffstrasse 4.
Stoeger Josef, Dr., Schultergasse 5.
Stöhr Anton, Dr., Bognergasse 11.
Stössler Jacob, Bauernmarkt 14.
Stourzh Frz., Edl. v., Dr., Dorotheerg. 12.
Stransky Gustav, Dr., Neuthorgasse 4.
Stransky Heinrich, Dr., Franz Josefs-Quai 29.
Strauss Max, Dr., Schottenring 14.
Strisower Leo, Dr., VIII., Wickenburgg. 20.
Stross Emanuel, Dr., Tuchlauben 11.
Stubenvoll Emil, Dr., Schottenbastei 6.
Sturm Eduard, Dr., Am Hof 5.
Swoboda Robert, Dr., IX., Währingerstr. 15.

T.

Tafler Paul, Dr., Rudolfsplatz 13a.
Tarnoczy Karl von, Dr., Rauhensteingasse 3.
Tauber Max, Dr., Werderthorgasse 9.
Taussig Hugo, Dr., Schultergasse 5.
Taussig Richard, Dr., Schottenring 6.
Teiber Theodor, Dr., IV., Margarethenstr. 67.
Teltscher Leopold, Dr., Burgring 13.
Teuchert Carl, Dr., Neuer Markt 17.
Tezner Wilhelm, Dr., Teinfaltstrasse 8.
Theumann Theodor, Dr., Gonzagagasse 7.
Thum, Daniel, Dr., Operngasse 8.
Thumim Nathaniel, Köllnerhofgasse 2.
Töpfer David, Dr., Werderthorgasse 7.
Toth Victor von, Dr., Fleischmarkt 6.
Trebitsch Gustav, Dr., Hohenstaufeng. 10.
Tremel Karl Wolfgang, Dr., Freiung 8.
Tritsch Berthold, Dr., X., Himbergerstr. 7.
Troll Alfons, Dr., Bräunerstrasse 6.
Trotter Victor, Dr., Graben 29.
Tschögl Wilhelm, Dr., Habsburgergasse 9.
Tugendhat Robert, Dr., Jasomirgottstr. 4.
Türkel Philipp, Dr., Wollzeile 21.
Turnau Emanuel, Dr., Maria Theresienstr. 19.
Turnowsky Richard, Dr., Gonzagagasse 11.

U.

Uhl Eduard, Dr., VI., Mariahilferstr. 1b
Ullmann Julius, Dr., Giselastrasse 2.
Ungermann Anton, Dr., Wipplingerstr. 41.
Urbanek Andreas, Dr., Wipplingerstr. 28.

Digitized by Google

V.

Vepřek Franz, Dr., VI., Mariahilferstr. 55.
Vogel Sigmund, Dr., Zelinkagasse 3.
Vogler Ludwig, Dr., VII., Westbahnstr. 6a.
Vonderheid August, Dr., IX., Nussdorferstrasse 29.

W.

Wagner Julius, Dr., Goldschmiedgasse 11.
Wald Bernhard, Dr., Augustengasse 2.
Wallach Anton, Dr., Schulerstrasse 6.
Wanek Josef, Dr., Bognergasse 15.
Wanek Carl Ludwig, Dr., Wallnerstr. 15.
Waniczek Hans, Dr., Stoss im Himmel 3.
Wanjek Johann Carl, Dr., Rothenthurmstrasse 23.
Wassing Arnold, Dr., Schwertgasse 3.
Wechsberg Heinrich, Dr., Parisergasse 4.
Weinczierl Johann von, Dr., Wollzeile 23.
Weinlich Josef, Dr., Wallnerstrasse 3.
Weis Ernst, Dr., Graben 13.
Weishut Albert, Dr., Schottenring 6.
Weisl Ernst Franz, Dr., VIII., Alserstrasse 7.
Weiss August, Dr., Salvatorgasse 10.
Weiss Emanuel, Dr., Habsburgergasse 5.
Weiss Moriz, Dr., Gonzagagasse 7.
Weiss Moriz, jun., Dr., Esslinggasse 10.
Weissel Edmund, Dr., Naglergasse 31.
Weisstein Julius, Dr., Wipplingerstrasse 5.
Weitlof Moriz, Dr., Schottenbastei 1.
Wengraf Hermann, Dr., Renngasse 2.
Werner Leopold, Dr., Augustengasse 2.
Werner Ludwig, Dr., Kleeblattgasse 9.
Westermayer Ferdinand, Dr., Kohlmarkt 7.
Wiedenfeld Eduard, Ritter von, Dr., Hohenstaufengasse 7.
Wiedenfeld Guido Ritt. v., Dr., Hohenstaufengasse 7.
Wiesner August, Dr., Rauhensteingasse 7.
Wilhelm Eduard, Dr., Fleischmarkt 1.
Willer Emanuel, Dr., Augustengasse 2.
Winiwarter Franz Josef, Ritter von, Dr., Freiung 8.
Winiwarter Josef, Ritter von, Dr., Singerstrasse 13.
Winkler Carl, Dr., Volksgartenstrasse 5.
Winter Emanuel, Dr., Haarhof 4.
Winter Géza, Dr., Dorotheergasse 12.
Winternitz Josef, Dr., II., Praterstrasse 9.
Witting Joh. Bapt., Dr., Bankgasse 2.
Wolf Hermann, Dr., Jasomirgottstrasse 4.
Wolffhardt Eduard, Dr., Salvatorgasse 10.
Wurmfeld Carl, Dr., Franz Josefs-Quai 29.

Z.

Zakrzewski Bronislaus, Ritter von, Dr. Wallnerstrasse 2.
Zatecky Carl, Dr., Bäckerstrasse 7.
Zeissel Gustav, Dr., Tuchlauben 19.
Ziegler Hermann, Dr., Salvatorgasse 6.
Zilsel Jacob, Dr., Neuthorgasse 17.
Zimmermann Carl, Dr., Bauernmarkt 11.
Zucker Wilhelm, Dr., Strauchgasse 1.
Zuckerkandl Robert, Freisingergasse 6.
Zweig Eduard, Dr., Rothenthurmstrasse 35.
Zweybrück Moriz, Dr., Kohlmarkt 5.

Advocaten ausserhalb Wien

(Landesgerichtssprengel Wien).

Beck Sigmund, Dr., Hernals, Hauptstr. 58.
Berka Peter, Dr., Meidling, Schönbrunnerstrasse 94.
Brust Josef, Dr., Mödling.
Cohn Alfons, Dr., Neulerchenfeld, Friedmanngasse 17.
Dengg Carl, Dr., Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 24.
Deutsch Max, Dr., Sechshaus, Ullmannstrasse 56.
Engländer Hermann, Dr., Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 34.
Feigl Ludwig, Dr., Fünfhaus, Rosinag. 11a.
Foges Theodor, Dr., Rudolfsheim, Schönbrunnerstrasse 1.
Friedmann E., Dr., Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 18.
Früh August, Freiherr von, Dr., Währing, Annagasse 24.
Heller Vincenz Josef, Hietzing, Alleegasse 7.
Hofer Carl, Dr., Währing, Feldgasse 25.
Hollosy Josef, Dr., Schwechat.
Janusch Justin, Dr., Hernals, Bergsteigg. 32.
John Julius, Dr., Hietzing, Hauptstr. 6
Kastner Carl, Dr., Hernals, Hauptstr. 44a.
Klein Eduard, Dr., Hietzing, Alleegasse 14.
Kotschy Eduard, Dr., Sechshaus, Gemeindegasse 8.
Kris Leo, Dr., Gaudenzdorf, Schönbrunnerstrasse 39.
Lazar Adolf, Dr., Währing, Hauptstrasse 38.
Linke Carl, Dr., Simmering, Hauptstr. 86.
Löbell Ludwig, Dr., Hietzing, Badgasse 1.
Löwy Alois, Dr., Hernals, Hauptstrasse 16.
Makomaski Rud., Ritter von, Dr., Mödling.
Mattis Josef, Dr., Rudolfsheim, Prinz Carlgasse 8.
Mayer Anton Philipp, Dr., Hernals, Ottakringerstrasse 46.
Müller Rudolf, Dr., Schwechat.
Neupauer Jos. R v., Dr., Währing, Feldg. 23.
Rabel Arnold, Oberdöbling, Hauptstr. 37.
Reisch Theodor, Dr., Oberdöbl., Hauptstr. 5.
Ruepp Johann, Dr., Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 26.
Rziha Raimund, Dr., Mödling.
Scheidlin Arthur, Edler von, Dr., Bruck a. d. Leitha.
Schidloff Leop., Dr., Fünfh., Schönbrunnerstrasse 18.
Semek Emil, Dr., Mödling.
Steiner Ignaz, Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 51.
Tezner Friedrich, Dr., Bruck a. d. Leitha.
Thieben Heinrich, Dr., Sechshaus, Sechshausergasse 3.
Tritsch Adolf, Ottakring, Hauptstr. 27.
Tugendhat Victor, Dr., Hietzing, Altgasse 7.
Unterberger Josef, Dr., Rudolfsheim, Schönbrunnerstrasse 2.
Weigert Carl, Dr., Klosterneuburg.
Weinberger Josef, Dr., Huinburg.
Weiner Salomon, Dr., Ottakring, Hauptstr. 11.
Zipperer-Arbach Carl, R. v., Dr., Währing, Feldgasse 42.
Zötl Franz, Dr., Sechshaus, Hauptstrasse 14.

Digitized by Google

Advocaten und Advocaturs-Canditaten,

welche beeidete Dolmetsche sind.

Böhmische Sprache:

Lenoch Johann, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Mandelbaum Rudolf, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Moser Victor, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Urbanek Andreas, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Wallach Anton, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Weisl Ernst, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.

Englische Sprache:

Brunner Albert, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Bum Ernst, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Griez von Ronse Josef, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Hasenöhrl Victor, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Kálmán Arthur, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Kogerer Alfred Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Kohn Carl, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Michl Oswald, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Neupauer Josef, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Schwarzkopf Max, Hof- u. Gerichts-Advocat.
Winiwarter Josef, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Französische Sprache:

Bum Ernst, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Deperis Anton, Hof- und Gerichts-Advocat.
Kálmán Arthur, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Kogerer Alfred, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Schwarzkopf Max, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Stein Wilhelm, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Winiwarter Franz Josef, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Winiwarter Josef, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Italienische Sprache:

Creparz Giacomo, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Köchler Josef Sebastian, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Millanich Alois, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Prister Napoleone, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Schwarzkopf Max, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Polnische Sprache:

Bienenfeld Heinrich, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Duniecki Paul, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Hönigsmann Felix, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Kornfeld Edmund, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Krzyzanowski Philipp, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Rechen Friedrich, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Rumänische Sprache:

Schwarzkopf Max, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Russische Sprache:

Dvoraček Jaroslaw, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Krzyzanowski Philipp, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Ruthenische Sprache:

Krzyzanowski Philipp, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Serbisch-croatische Sprache:

Kozič Carl, Dr., Advocaturs-Candidat, I., Bräunerstrasse 10.
Ružička Carl, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.

Ungarische Sprache:

Brüll Ferd., Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat, Floridsdorf.
Kálmán Arthur, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Kálmán Moriz, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Löwinger Jacob, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Lukáts Ludwig, von Borosnyo, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Michl Oswald, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Reinitz Max, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Reisch Theodor, Dr., Advocat, Ober-Döbling.
Stein Wilhelm, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Stern Adolf, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Sturm Eduard, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Tafler Paul, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Winter Geza, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.

Digitized by Google

K. k. Notariatskammer in Wien.

IV., Neumanngasse 5.

Präsident: Frischauf Carl, Dr., IV., Neumanngasse 5.
Stellvertreter: Zelinka Theodor, Dr., V., Wehrgasse 1.
Secretär: Klisch Emanuel, V., Griesgasse 15.

K. k. Notare in Wien.

Beliza Hans, Dr., Wipplingerstrasse 41.
Brzezina Moriz, Dr., Mariahilferstrasse 28.
Bruck Johann, Dr., Glockengasse 1.
Denkstein Carl, Landstr., Hauptstrasse 56.
Ehlers Anton, Dr., Ob. Donaustrasse 6.
Fillenbaum Ignaz R. v., Dr., Franziskanerplatz 6.
Fohleutner Carl, I., Gisclastrasse 1.
Foltanek Franz, Dr., Praterstrasse 8.
Frischauf Carl, Dr., Neumanngasse 5.
Fürst Franz, Kohlmarkt 26.
Giriczek Heinrich, Bauernmarkt 8.
Grehs Carl, Dr., Dorotheergasse 7.
Homann Josef, Dr. Opernring 1.
Hönigsberg Ludwig Edler v., Mariahilferstrasse 101.
Huber Josef, Mariahilferstrasse 93.
Ipolt Josef, Dr., Laudongasse 6.
Jüngling Eduard, Dr., Margarethenstr. 51.
Kaiser Ignaz Ritter v. Falkenthal, Dr., Tuchlauben 11.
Kautz August, Landstr., Hauptstrasse 49.
Kropatschek Carl, Dr., Margarethenstr. 31.
Lamel Franz, Dr., Wipplingerstrasse 17.
Löckner Adolf, Dr., Neubaugasse 67.
Löw Josef, Dr., Seilergasse 15.
Mayburger Hugo, Neubaugasse 35.
Olschbaur Carl Ritter v., Köllnerhofgasse 3.
Patruban Franz v., Dr., Himbergerstr. 27.
Prigl Johann, Lerchenfelderstrasse 102.
Quandt Carl, Dr., Schottenhof.
Reich Wilhelm, Dr., Kärnthnerstrasse 14.
Reiner Moriz, Dr., Salzthorgasse 7.
Rohrer Julius, Schottengasse 3.
Rott Carl, Taborstrasse 17.
Schiffmann Em., Gonzagagasse 7.
Schik Josef Anton, Dr., Schulhof 6.
Seidl Jul. Cölest., Dr., Kohlmarkt 7.
Sterzinger Eman., Dr., Mariahilferstrasse 48.
Strass van der Hohenstraeten, Dr., Ritter v., Wollzeile 20.
Swoboda Anton, Dr., Währingerstrasse 18.
Swoboda Josef, Dr., Hoher Markt 9.
Taussig Sigismund, Seilerstätte 10.
Tennenbaum Carl, Rothenthurmstrasse 14.
Topscher Gustav, Dr., Landstr., Hauptstr. 12.
Theuer Wilhelm, Dr., Fleischmarkt 10.
Wagner Vincenz, Dr., am Hof 7.
Wegward Carl, Zelinkagasse 5.
Zelinka Theodor, Dr., Wehrgasse 1.

K. k. Notare ausser Wien.

Bechtel Sigismund C., Dr., Schwechat.
Böhm Philipp Ritter v., Purkersdorf.
Böhm v. Bawerk Friedrich Ritter, Dr., Ottakring, Hauptstrasse 23
Damian Josef, Dr., Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 42.
Frauscher Ferdinand, Mödling.
Gasser Peter, Dr., Währing, Feldgasse 34.
Herda Johann, Dr., Unter-Meidling.
Hochberg Rudolf, Hietzing, Maierhofgasse 4.
Kretschmayr Leopold, Dr., Bruck a. d. Leitha.
Mathoy Robert, Dr., Währing, Feldgasse 41.
Meister Anton, Dr., Hietzing, Allecgasse 12.
Mosse Karl, Klosterneuburg.
Novak Hugo, Dr., Hernals, Hauptstrasse 4.
Quitt Josef, Dr., Hainburg.
Schaurek Franz, Hernals, Hauptstrasse 37.
Semler Alois, Dr., Sechshaus, Hauptstr. 45.

Digitized by Google

Städtisches Jahrbuch.

Digitized by Google

Alphabetisch geordnetes Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Aerzte, städtische	152
Archiv	125
Armeninstitute	227
Asyl für verlassene Kinder	158
Asyl- und Werkhaus	156
Bezirksausschüsse	111
Bezirksschulrath	106
Bibliothek und historisches Museum	125
Buchhaltung	123
Centralfriedhof	153
Concept	108
Conscriptionsamt	141
Diener (Raths-, Amts- und Schuldiener)	131
Feuerwehr	148
Fonds-Herrschaften	159
Forstpersonale für Reichenauer Wasserleitungsgründe	159
Gefangen-Aufsicht	154
Gemeinderath	91
Gemeinderaths-Ausschuss für die innere Stadt	122
Gremial- und Genossenschafts-Vorstehungen	239
Hauptcassa	136
Historisches Museum	125
Kanzlei	127
Lagerhaus	125
Landesschulrath	106
Marktcommissariat	149
Ortsschulräthe	220
Polizeigefangenhaus	154
Rathhaus-Personale	145
Registratur	135
Sanitätspersonale	152
Schlachthäuser	151
Schulen	160
Stadtbauamt	142
Stadtgärtner	154
Steueramt	138
Steuerexecutions-Amt	140
Tax-Abtheilung	137
Unterrichts-Anstalten	160
Versorgungs-Anstalten	154
Waisenhäuser	157
Wasserbezugs-Inspectorat	148

Digitized by Google

Gemeindevertretung und Verwaltung der Stadt Wien.

(Nach dem Stande von Ende October 1890.)

Nach §. 28 der Wiener Gemeindeordnung vom 9. März 1850 wird die Gemeinde in der Ausübung ihrer Rechte und Pflichten durch den Gemeinderath vertreten.

Die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten ist dem Gemeinderathe, dem Magistrate und den Bezirksvorstehern anvertraut.

Nach §. 1 des Statutes für die Buchhaltung vom 8. Nov. 1864 ist diese unabhängig von dem Magistrate, demselben coordinirt und untersteht unmittelbar dem Gemeinderathe und dem Bürgermeister.

I. Gemeinderath.

Präsidium.

Bürgermeister.

Prix Joh. Nep., Dr. d. R., R. d. kön. pr. Kronen-Ord. II. Cl. (m. St.), Hof- u. Gerichtsadvocat, n.-ö. Landmarsch.-Stellv., Landtagsabgeordneter, I., Lichtenfelsstrasse 2, im Rathhause.

Bürgermeister-Stellvertreter.

Steudel Johann Heinrich, Bürger, Realitätenbesitzer, X., Himbergerstrasse 2.

Borschke Franz, Dr. d. R., Hof- und Gerichts-Advocat, Landtagsabgeordneter, IX., Peregringasse 1.

Schriftführer.

Noske Constantin, General-Secretär des Fabriken-Versicherungen-Theilungs-Verbandes, Landtagsabgeordneter, Vorstand des Gabelsberger-Stenographen-Central-Vereines, Vorstand-Stellvertreter des Bankbeamten-Spar- u. Vorschuss-Consortiums, I., Kleeblattgasse 11, Bureau, I, Wipplingerstrasse 38.

Geitler, Edl. v. Armingen, Rudolf, R. d. F. J.-O., Bes. des Marian. Krz. d. deutschen Ritter-Ord., Dr. d. R., Privatier, Vice-Präs. d. Central-Vereines z. Beköstigung arm. Schulkinder i. Wien, Mitglied d. Executiv-Comité's des Franz Josef-Jugend-Asyl-Vereines, VIII., Josefstädterstrasse 9.

Schlechter Josef, Buchbinder und Hauseigenthümer, Vorstand der Buchbinder-Genossenschaft, VI., Gumpendorferstrasse 109.

Stenzl, Anton, Dr. d. Med. u. Chir., Mag. d. Geburtshilfe, Bes. d. g. V.-Kr. m. d. Kr., Mitglied des Doct.-Colleg. der med. Facult., k. k. Stabsarzt a. D., Hausarzt des regier. Fürsten von u. zu Liechtenstein, Bürger von Wien, Mitglied des k. k. n. ö. Landesschulrathes, Ehrenmitgl. des unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth

Digitized by Google

stehenden Central-Krippen-Vereines, und des Kindergartenvereines im IX. Bez., Mitglied gelehrter, gemeinnütziger u. humanitärer Vereine etc., IX., Nussdorferstrasse 25.

Mitglieder des Gemeinderathes.

In Folge des auf Grundlage der Gemeindeordnung vom 9. März 1850 erfolgten Ausscheidens des Drittels der Gemeindevertretung, dessen Functionsdauer in dem Jahre 1889 zu Ende ging, und des Austrittes mehrerer Mitglieder wurden im Jahre 1890 vierzig Neu- und zwei Ergänzungswahlen mit einjähriger Functionsdauer vorgenommen.

Die Anzahl sämmtlicher Gemeinderäthe beträgt nach dem dermaligen Stande 118. Die am Schlusse der Adresse beigesetzte Jahreszahl bedeutet den Zeitpunkt, wann die Functionsdauer des betreffenden Gemeinderathes zu Ende geht.

I. Bezirk (innere Stadt).

I. Wahlkörper.

Boschan Gg., Commissionswaarenhändler, Landtagsabgeordneter, Comité-Mitglied d. Credit-Theilnehmer d. n.-ö. Escompte-Gesellschaft, I., Bäckerstrasse 9 (1893).

Daum Adolf Josef, Dr. der Rechte, Hof- u. Ger.-Advocat, I., Plankengasse 5 (1893).

Demel Carl, Bürger, k. u. k. Hof-Conditor, Vorsteh.-Stellv. der Genossenschaft der Conditore, Obmann des fachlichen Schul-Ausschusses, Oberschützenmeister in Weidling am Bach, I., Kohlmarkt 18 (1893).

Goldschmidt Theodor Ritt. v., B. d. g. V.-K. m. d. K., R. d. ital. Mauritius- u. Lazarus-Ord. und d. franz. Ehrenlegion, beh. autorisirter Civil-Ingenieur, k. k. Baurath, Bezirksschulrath, berath. Mitglied der Donau-Regulirungs-Commission, Präs. d. allg. österr. Baugesellschaft, Verwalt.-Rath d. Wiener Privat-Telegr.-Gesellsch., d. Versich.-Ges. „Donau", Vicepräsident d. öst. Ges. f. Gesundheits-Pflege, Mitglied d. Ingenieurkammer des Vereines der beh. aut. Civil-Techniker in N.-Oe., Ausschussmitgl. d. Franz Josef-Jugend-Asyl-Vereines, d. „Elektrotechnischen Vereines in Wien" u. d. Wienflussregulirungs-Vereines, Ehrenpräsident d. „Association des Ingénieurs civils, anciens élèves de l'Ecole des ponts et chaussées de France", Vorstand der Wiener Israelitischen Cultusgemeinde, Ausschussmitglied der Israelitischen Kinderbewahr-Anstalt und Curator des L. Ditmar-Königsberg'schen Mädchen-Erziehungs-Institutes in Wien, I., Nibelungengasse 7 (1891).

Lederer Moriz, Dr. der Rechte, R. d. e. K. III. Cl., Hof- u. Ger.-Advocat, Landtagsabgeordneter, Mitgl. d. Donauregulirungs-Commiss., Präsident d. Wiener Dombauvereines, Verwaltungsrath der k. k. pr. Credit-Anstalt f. Handel u. Gewerbe u. des Vereines der Wien. Handelsakademie, Ausschs.-mitglied des Franz Josef-Jugend-Asyl-Vereines, Mitglied der I. öst. Sparcasse, Ehrenmitgl. der Wr. Freiwilligen Rettungsgesellschaft, I., Hoher Markt 4 (1893).

Matzenauer Josef, R. d. F. J.-O., B. d. g. V.-K. m. d. K., Bürger, k. u. k. Hofjuwelier, beeid. Sachverständiger für Juwelen und Antiquitäten des Obersthofmarschallamtes Sr. k. u. k. Apost. Majestät, d. k. k. Landes- und Handelgerichtes, Landtagsabgeordneter, Curator des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie, Correspondent der k. k. Central-Commiss. zur Erforschung u. Erhaltung d. Kunst- u. histor.

Digitized by Google

Denkmäler, Ausschuss-Mitgl. des Wiener Dombauvereins, I., Spiegelgasse 9 (1891).

Mauthner Ritt. v. Mauthstein Wilh., R. d. F. J.-O., Dr. d. R. Bürger u. Hausmiteigenthümer, Dir.-Mitgl. d. Centr.-Krippenv., Verwaltungsrath d. Versicherungs-Gesellschaft „Donau", I., Seilerstätte 13 (1892).

Schultz, Franz, B. d. g. V.-Kr. m. d. K., Architekt, I., Opernring 23 (1893).

Simon Gust., Metallwaarenfabrikant, Vorst. d. israel. Cultusgemeinde, Curator d. Blinden-Inst. a. d. hohen Warte, Cassaverw. d. Mädchen-Unterstütz.-Ver., Mitglied d. Curat. f. d. Ringtheaterfond, des Executiv-Comité's d. Franz Josef-Jugend-Asyl-Vereines, Ausschuss-Mitglied des Vereines der Kinderfreunde, Vorst. mehrerer wohlthätiger und gemeinnütziger Vereine u. s. w., I., Bauernmarkt 7 (1892).

Streit Andreas, R. d. F. J.-O., Ritter d. norweg. St. Olaf-Ordens, d. bairisch. Michael-Ordens I. Cl., Officier de l'instruction publ., Bürger (taxfrei), Architekt, k. k. Baurath, Mitglied der Theater-Landes-Commission u. des Curatoriums der Poliklinik, III., Veitgasse 11 (1893).

Twerdy Wenzel, Apotheker, I., Kohlmarkt 11 (1892).

Wurm Alois, R. d. F. J.-O., Bes. der Medaille für Kunst (Weltausstellung 1873), Architekt u. Hauseigenth., em. Supplent der k. k. Akademie d. bildenden Künste zu Wien, Mitglied des Central-Ausschusses der österr. Gesellschaft vom weissen Kreuze, I., Kolowratring 4 (1892).

II. Wahlkörper.

Fellner Stefan, Benediktiner Ordenspriester, k. k. Gymnasial-Professor, Mitglied d. k. k. n. ö. Landesschulrathes, I., Freiung 6 (1891.)

Göczy Carl Julius, Privatier und Hausbesitzer, Revisor der allgemeinen Depositenbank, Aufsichtsrath des Vereines „Confidentia", Ausschussmitglied des Vereines für kaufmännische Interessen, VIII., Langegasse 44 (1891).

Huber Karl, R. d. L.-O., k. k. Sect.-Chef a. D., Hauseigenth., I., Seilergasse 11 (1893).

Richter Albert, Dr. d. R., Hof- u. Gerichtsadvocat, Landtags-Abgeordneter, I., Goldschmiedgasse 12 (1891).

III. Wahlkörper.

Buchmüller Josef, Wäsche- und Cravatenfabriksbes., I., Landskrongasse 3 (1893).

Heyderich Gustav Alfred, Kaufmann, Obmann des Ortschulr. des I. Bez., Vorstandsmitglied der Ortsgruppe „Innere Stadt" des deutschen Schulvereines, IX., Porzellangasse 41, Geschäftslocal I., Currentgasse 10 (1891).

Noske Constantin, Generalsecretär d. Fabriken-Versicherungen-Theilungs-Verbandes, Landtags-Abgeordneter, Vorstand des Gabelsberg.-Stenographen-Centralvereines, Vorstand-Stellvertreter des Bankbeamten-Spar- u. Vorschuss-Consortiums, I., Kleeblattgasse 11, Bureau: I., Wipplingerstrasse 38 (1892).

Winker Josef Carl, Kaufmann u. Hauseigenthümer, Repräsentant des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft, Curator der Kaiser Franz Josef-Stiftung, Ausschuss-Mitglied des Vereines für kaufmänn. Interessen, I., Seitenstettengasse 5 (1892).

II. Bezirk (Leopoldstadt).

I. Wahlkörper.

Geitler Robert, R. d. F. J.- u. des russ. Stan.-O., Agentien-Inspector der I. k. k. priv. Donaudampfschifffahrts-Gesellschaft a. D., Bürger, stellvert. Mitglied der Donau-

Digitized by Google

Reg.-Com., Vice-Präs. d. Actien-Gesellschaft der ersten ungar. Jute-Spinnerei und Weberei, II., Praterstrasse 58 (1891).

Hauptmann Mich. Alex., Bürger u. Hauseigenthümer, II., Untere Donaustrasse 23 (1891).

Meissl Carl, Bes. des gold. V.-K. m. d. K., Privatier u. Hausbes., Vorsteher-Stellvertreter des II. Gem.-Bezirkes, Bezirksschulrath, Director der Ersten ö. Sparcasse u. Mitgl. der allg. Vers.-Anst., Obmann-Stellvertr. des Leopoldst. Kinderspit., Cassa-Verwalter des Leopoldst. Volksküchenvereines, Directionsmitglied des Central-Krippenver., Ehrenmitglied u. Mitgl. mehrerer humanitären und gemeinn. Vereine, II., Taborstr. 39 (1893).

Stern Alfred, Dr. d. Rechte, Hof- u. Gerichtsadvocat, corresp. Mitgl. d. n.-ö. Handels- und Gewerbekammer, Obmann des Eisenbahn-Schiedsgerichtes, I., Kolowratring 6 (1893).

II. Wahlkörper.

Lerch Alexander, Dr. d. M. u. Chir., Mag. d. Geburtshilfe, Bezirksschulrath, Ordinarius des Krankenhauses der barmherzigen Brüder, Mitglied des med. Doctorencollegiums, dessen Geschäftsrathes und dessen Comité's für Standesinteressen, Obmann der Section „Leopoldstadt" und Mitglied des Executivcomités u. des Vorst. d. Vereines gegen Verarmung und Bettelei, Obmann des Leopoldstädter Humanitätsvereines, II., Karmelitergasse 12 (1893).

Mayer Carl Mor., Privatier u. Hauseigenthümer, II., Negerlegasse 10 (1893).

Miessriegler Franz, Dr. d. Rechte, R. d. österr. L.-O., k. k. Hofr., Vicepräsident des k. k. Landesgerichtes Wien a. D., I., Schottenring 19 (1891).

Müller Carl Joh., Bürger, Bauunternehmer u. Realitätenbes., II., Circusg. 35 (1893).

Nechansky August, Dr. d. Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat, Bes. d. Kriegs-Med., I., Bartensteingasse 3 (Kanzlei: II., Obere Donaustrasse 109) (1893).

Streitz Carl, B. d. g. V.-K. m. d. K., Ritter des Ord. vom hl. Grabe, Ober-Cont. d. Nordbahn a. D., Vorstand des Leopoldstädter-Männergesangs-Vereines, II., Taborstrasse 66 (1892).

III. Wahlkörper.

Axmann Carl, k. k. Baurath, Oberingenieur der Kaiser Ferd.-Nordbahn i. P., Director der Wien-Leopoldstädter Escompte-Gesellschaft, II., Taborstr. 73 (1892).

Bernert Franz, Stadtbaumeister u. Realitätenbesitzer, Obmann des Brigittenauer Wählervereines, Vorstand und Mitgl. mehr. humanit. Vereine, II., Klosterneuburgerstrasse 7 (1892).

Kareis Josef, Bes. d. g. V.-Kr. m. d. Kr., R. d. f. E.-Leg., Offic. d. O. d. Kr. v. Rum.; R. d. span. Is.-O., d. russ. Stan.-O. u. d. dän. D.-O., k. k. Baurath im Hdls.-Min., Red. d. „Zeitsch. f. Elektrotechnik" II., Am Tabor 6 (Bureau: Börseplatz 1) (1893).

Mumb Josef, Gasthofbesitzer, Vorsteher des II. Bez., Ortsschulrath, Mitglied der ersten österr. Sparcasse, Director der Radislowitsch-Braun'schen Stiftung etc., II., Taborstrasse 20 (1892).

Stiassny Wilhelm, Bes. d. gold. V.-K. m. d. K., k. k. Baurath, Mitgl. d. Acad. nationale in Paris, corr. Mitgl. der Associaçao Brazileira de Acclimaçao zu Rio Janeiro, Ausschuss-Mitglied mehrerer gemeinnütziger Vereine, Architekt, I., Rathhausstrasse 13 (1893).

Tagleicht Carl, k. u. k. Hofschlosser, gerichtl. beeid. Schätzmeister u. Sachverständiger, Bes. d. gold. V.-Kr. m. d. Krone, des

Digitized by Google

türk. Medj.-Ord. V., d. pers. Sonnen- und Löwen-Ord. IV., Bürger, Hauseigenthümer, Armenrath, Waisenvater, Ausschuss-Mitglied der Schlosser - Genossenschaft, Obmann der Fachschule dieser Genossenschaft, Mitglied der Gewerbeschul-Commission, Ehrenmitglied und Mitglied gemeinnütziger Vereine, II., Czerningasse 6 (1892).

Waegner Heinr., Handelsagentiegeschäfts-Inhaber u. Hauseigenthümer, Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt an den Kaisermühlen, Hausökonom d. Leopoldstädter-Kinderspitales, II., Taborstrasse 44 (1893).

III. Bezirk (Landstrasse).

I. Wahlkörper.

Bösenkopf Josef, Brunnenmeister, Gas- und Wasserleitungs-Installateur, Bezirksausschuss, Vorst. d. Brunnenmeister - Genossenschaft, III., Dietrichgasse 19 b (1891).

Grübl Raimund, Dr. d. R., Hof- u. Ger.-Advoc., Mitglied des k. k. n.-ö. Landesschulrathes, III., Reisnerstrasse 34 (Kanzlei: I., Freisingergasse 6) (1892).

Weissenberger Carl, Bes. d. g. V.-Kr. m. d. K. u. d. dopp. gr. gold. Salvator-Med., Bürger, Hausbesitzer, k. k. Commercialrath (auf Lebensdauer), Obmannstellvertreter d. Asylver. f. Obdachlose, III., Hauptstrasse 36 (1893).

Zoeller Otto, Handelsagent und Hauseigenth., III., Kollergasse 3 (1892).

II. Wahlkörper.

Baudrexel Anton, städt. Oberlehrer, III., Strohgasse 5 (1892).

Haufler Heinrich, Steindruckerei- u. Hausbesitzer, III., Marxergasse 29 (1891).

Metzler Hans, Wirthschaftsrath, I., Wollzeile 21 (1893).

Vetter Cornelius, Buchhändler, Obmann-Stellvertreter des Ortsschulrathes, Obmann des „polit. Bezirks-Vereines Landstrasse“, III., Hauptstrasse 21 (1891).

Wobisch Ferdinand, Bes. d. gold. V.-Kr., k. k. Finanzwach-Oberinspector a. D., III., Hetzgasse 23 (1892).

III. Wahlkörper.

Hörmann Carl, bürgerl. Stadtbaumeister u. Hauseigenth., III., Kleingasse 26 (1892.)

Lueger Carl, Ritt. des Fr. J.-O., Dr. d. Rechte, Hof- u. Gerichts-Advocat, Reichsraths- u. Landtagsabgeordneter, III., Marokkanergasse 3 (Kanzlei I., Bräunerstrasse 5) (1893).

Melciuschek Adam, Privatier und Hauseigenthümer, Bezirksaussch., l. f. Patronat - Commissär der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Erdberg, Verwalter des Kronprinz Rudolf-Kinderspitales im III. Bez., III., Kleing. 22 (1892).

Schallaböck Franz, Vorst. d. III. Gemeinde-Bez., Obmann d. Verwaltungs-Comité's des Kronpr. Rudolf-Kinderspitales, Bürger, Hausbesitzer und Obmann des polit. Fortschritt-Vereines „Eintracht“, III., Erdbergstrasse 47 (1891).

Schneeweiss Martin, Kaufmann, III., Sechskrügelgasse 4 (1892).

IV. Bezirk (Wieden).

I. Wahlkörper.

Adam Heinrich, Architekt, Bes. d. königl. würtemb. gold. Med. f. Kunst- u. Wissenschaft am B. d. Fr.-O., IV., Alleegasse 36 (1893).

Billing Edl. v. Gemmen Heinrich, Dr. d. R., R. d. F. J.-O., Mitgl. d. n.-ö. Landesschulrathes. Vicepräsident der Gesellschaft der Musikfreunde und Schulreferent des Conservatoriums derselben, Directionsrath der wechselseitigen Lebens-Versich.-Anstalt „Janus“, Mitglied des Central-Ausschusses

Digitized by Google

und Leiter der Administration der „österr. Gesellschaft vom weissen Kreuz", Ausschussmitglied des Vereines „Wiener Frauenheim", IV., Hauptstrasse 40 (Bureau I., Wipplingerstrasse 8) (1891).

Janotta Aug., Bürgerschullehrer, IV., Rubensgasse 6 (1893). (Eine Stelle erledigt.)

II. Wahlkörper.

Bobies Franz, Bürgerschuldirector, Bürger, Mitglied des Bezirksschulrathes, Vorstand des n. ö. Sängerbundes und des „Schubertbundes", IV., Pressgasse 24 (1891).

Hackenberg Ferdinand, Dr. d. R., Hof- und Gerichtsadvocat, IV., Margarethenstrasse 7 (Kanzlei IV., Schleifmühlgasse 8) (1892).

Prix Joh. Nep. Dr., Hof- u. Ger.-Adv., Bürgermeister, n. ö. Landmarschall-Stellv., Landtagsabgeordneter, R. d. k. pr. Kronen-Ord. II. Cl. (m. St.), I., Lichtenfelsgasse 2, Neues Rathhaus (1893).

Schrenkh Johann, n.-ö. Landes-Rechnungs-Revident und Hauseigenthümer, IV., Mühlgasse 4 (1892).

III. Wahlkörper.

Bärtl Jos., Bes. d. g. V.-K. u. der doppelt gr. gold. Salvatormedaille, Bürger, Realitätenbesitzer, Curator d. Kaiser Franz Josef-Stiftung u. Ehrenbürger d. Stadt Sonnenberg, Mitgl. mehr. Humanitätsvereine, IV., Floragasse 7 (1891).

Reichert Josef, Conditor und Vorstandsmitglied der Genossenschaft der Conditore, Bezirksausschuss, IV., Waaggasse 19 (1893).

Tischler Josef, Bürger und Schlosser, IV., Margarethenstrasse 26 (1893).

V. Bezirk (Margarethen).

I. Wahlkörper.

Jaschka Stefan, Bürger, Hauseigenth., Kupferwaaren-, Dampfkessel- und Maschinen-Fabrikant, Vorst.-Stellvertr. d. Kupferschm.-Genossensch., Gewerbeschul-Insp., Ehren-Mitgl. des Ersten Wiener Volks-Kindergartens, V., Neu-Margarethen, Wolfganggasse 17 (1892).

Lechner Carl, Privatier, Realitätenbesitzer, Bezirksausschuss u. Mitglied des Ortschulrathes im V. Bezirke. V., Hundsthurmerstrasse 116 (1891).

II. Wahlkörper.

Altenberg Felician, Bürger, Apotheker und Hausbes., Ortsschulr., Armenr., Vorstandsmitgl. des Margarethner Kindergartens, V., Margarethenstr. 75 (1892).

Dotzauer Karl Ludwig, Bäckermeister, V., Franzensgasse 10 (1893).

Huber Ludwig Josef, Dr. d. R., Hof- u. Gerichtsadvocat, Obmann des Ortsschulrathes im V. Bez., V., Zentagasse 17 (1892).

Steudel Johann Heinr., Bürgermeister-Stellvertreter, Bürger und Realitätenbesitzer, X., Himbergerstrasse 2 (1892).

III. Wahlkörper.

Becker Gustav, Metall- u. Eisengiesser, Haus- und Realitäteneigenth., V., Neu-Margarethen, Hundsthurmerspitz 172 (1892).

Hamburger Carl, Clavierfabrikant, V, Mittersteig 23 (1891).

Pfister Wilhelm, bgl. Schön- u. Schwarzfärber, Hauseigenthümer, beeid. Schätzmeister des k. k. Handelsgerichtes, Obmann-Stellv. des Schiedsgerichtes der Schön- u. Schwarzfärber-Genossenschaft, Vorstandsmitglied des kath.-polit. Vereines in Margarethen, Mitgl. mehrerer humanitärer Vereine, V., Untere Bräuhausgasse 55 (1892).

Schneeweiss Franz, Gemischtwaarenhändler u. Hauseigenth., V., Zentagasse 2 (1892).

Digitized by Google

VI. Bezirk (Mariahilf).

I. Wahlkörper.

Schlechter Jos., Buchbinder u. Hauseigenthümer, Vorstand der Buchbinder-Genossenschaft, VI., Gumpendorferstrasse 109 (1893).

Vaugoin Carl, Bes. d. dopp. gr. gold. Salv.-M., Goldwaarenfabrikant, Bürger und Hausbesitzer, VI., Mariahilferstrasse 23 (1891).

Weisshappel Ludwig, Privat, VI., Magdalenenstrasse 63 (1892).

II. Wahlkörper.

Himmelbauer Josef, Pfaidler, beeid. Schätzmeister des k. k. Handelsgerichtes u. Hausbesitzer, VI., Magdalenenstrasse 8 (1892).

Schnarf Johann Anton, Professor, Bezirksausschuss, VI., Kanalgasse 5 (1891).
(Eine Stelle erledigt.)

III. Wahlkörper.

Garber Johann, R. d. F. J.-Ord., B. d. gold. V.-Kr. m. d. Kr., R. d. franz. Ehren-Leg. u. d. ital. Kronen-Ord., k. k. lp. Baumwollwaarenfab., Hausbesitzer u. Bürg., VI., Stumpergasse 15 (1891).

Mayer Ferd., Bürger u. Federnschmücker, Genossenschaftsvorstand der Federschmücker, beeideter Sach- und Kunstverständiger d. k. k. Landesgerichtes, Schätzungs-Commissär des k. k. Handelsgerichtes, VII., Mariahilferstrasse 38 (1892).

Polzhofer Rudolf, Rum- und Theehändler, Bezirksausschuss, VI., Gumpendorferstrasse 75 (1891).

Wessely Vincenz, Bürg. u. Fragner, Armenrath, Gewerbeschul-Insp., Vorsteher der Genossenschaft der Fragner u. beeid. Schätzmeister, VI., Fillgraderg. 5 (1891).

VII. Bezirk (Neubau).

I. Wahlkörper.

Dorfleuthner Leop., B. d. g. V.-K. m. d. Kr. u. der doppeltgr. gold. Salv.-Med., Bürger, Bezirksschulrath, Mitgl. des Executivcomité's des Franz Josef-Jugend-Asyl Vereines, Seidenzeugfabrikant und Hausbesitzer, Obmann des Unterstützungsvereines für Arme des Bezirkes Neubau, Obmann-Stellvertreter der Neubauer Kindergärten, Mitvorstand der Kinderbewahranst. am Schottenfeld, VII., Seidengasse 13 (1892).

Frauenberger Franz, Tapetenhändler, Obmann des deutschen „Fortschritt-Vereines im VII. Bez.", VII., Mariahilferstrasse 18 (1893).

Köckeis Gotth., Hauseigenthümer, Privat, k. k. Commercial-Rath, VII., Burggasse 7 (1892).

Taubler Ferd., Bürger, Seidenwaaren-Fabrikant u. Hauseigenthümer, Vorsteher des Gremiums d. Seidenzeugfabrikanten, beeid. Schätzmeister, Mitglied d. leit. Schulcomité's der Lehranstalt für Textilindustrie in Wien, Ehrenmitglied d. ersten Wiener Volksküchenvereines, VII., Kaiserstr. 23 (1890).

Vogler Ludwig, Dr. d. R., Hof- u. Gerichtsadvocat, Director des Neubauer Creditvereines, Vicepräsident des Schiller-Vereines „Die Glocke", VII., Westbahnstr. 6 a (1893).

II. Wahlkörper.

Graf Anton, Bürger, Besitzer e. Dankadresse d. Wiener Kaufmannschaft, Kaufmann u. Hauseigenth., Cassier des Armen-Instituts des VII. Bez., Präsid. u. Cassier d. I. Wr. Suppen- und Thee-Anstalt, Mitglied des Curatoriums d. Erzherzogin Sofienspitales im VII. Bez., Rechnungsführer des Vereines für Hausarme, Vorstands-Mitgl. mehrerer humanit. Anstalten, VII., Siebensterngasse 42 (1891).

Sturm Josef, Professor a. d. Com.-Ob.-Realsch. im VI. Bez., VII., Mariahilferstrasse 122 (1893).

Digitized by Google

Wiedenhofer Franz, phil. Dr., k. k. Gymnasial-Professor, B. d. Kriegs- u. d. Tiroler-Landesvertheidig.-Med., VII., Burggasse 2 (1891).

Zweig Ign. Gg., Bürger, B. d. g. V.-K. m. d. Kr. u. der doppelt gr. gold. Salvator-Med., Seidenzeugfabrikant und Hausbesitzer, Dir. d. Neubauer Creditvereines, Vorsteher-Stellv. des Gremiums der Seidenzeugfabrikanten und beeid. Schätzmeister, VII., Hermanngasse 17 (1891).

III. Wahlkörper.

Christelbauer Jos., Mechaniker, Besitzer einer Prägeanstalt, Hauseigenthümer etc., VII., Neubaug. 23 (1891).

Gregorig Josef, Wäschewaarenhändler und k. k. Schätzmeister, Landtags-Abgeord., VII., Mariahilferstrasse 74 (1892).

Stehlik Karl, Bezirksausschuss u. Hauseigenth., VII., Lerchenfelderstrasse 33 (1893).

Weitmann Andreas, bürg. Messerschmied u. Hauseigenthümer, VII., Lerchenfelderstrasse 145 (1892).

VIII. Bezirk (Josefstadt).

I. Wahlkörper.

Loidold Joh., R. d. F. J.-O., Bes. d. dopp. gr. gold. Salv.-M., Med. Dr., Bürger u. Hausbesitzer, Mitgl. d. Doct.-Colleg. d. med. Facultät an der Wiener Universität, Bezirksvorstand, Obmann der Ortsschulrathes, Obmann des ersten Josefstädter Kindergartens, des Kirchenmusikvereines an d. Pfarre Josefstadt und des politischen Vereines „Eintracht" im VIII. Bezirke, Präsident des Kreuzervereines zur Unterstützung von Wiener Gewerbetreibenden, Ausschuss des Vereines zur Unterstützung entlassener Sträflinge, Präs. der Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde, Ausschuss des Vereines gegen Verarmung und Bettelei und Mitglied des Wiener Thierschutz-Vereines, VIII., Strozzigasse 37 (1892).

Neumann Franz, Ritter von, Architekt und Hauseigenthümer, k. k. Baurath, Ritter des kön. rum. Kr.-Ord., Bürger, Bezirks-Ausschuss, Ortsschulrath, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, der Künstlergenossenschaft und des n. ö. Gewerbevereines, VIII., Piaristengasse 13 (1892).

II. Wahlkörper.

Geitler Edl. v. Armingen Rud., R. d. F. J.-Ord., Besitzer des Marianer-Kreuzes des deutschen Ritter-Ord., Dr. d. R., Vice Präs. des Central-Vereines zur Beköstigung armer Schulkinder in Wien, Mitglied des Executiv-Comité's des Franz Josef-Jugend-Asyl-Vereines, VIII., Josefstädterstrasse 9 (1891).

Procksch Rudolf, Dr. d. R., Hof- und Gerichtsadvocat, Mitglied d. Ausschusses der n. ö. Advocatenkammer, Rechtsanwalt der österr. ungar. Bank, VIII., Laudong. 33, Kanzlei: I., Rothenthurmstrasse 21 (1891).

Zeller-Schömig Wigo, Hauseigenthümer, VIII., Laudong. 23 (1891).

III. Wahlkörper.

Hawranek Josef Anton, Bürger, Anstreicher und Schriftenmaler, Genossenschafts-Ausschuss, Obmann-Stellvertreter der Fachschule der Anstreicher u. Wagenlackirer, Realitätenbesitzer, VIII., Josefstädterstrasse 12 (1891).

Kupka Augustin, Dr. der Rechte, Hof- u. Gerichtsadvocat, Landtags-Abgeord., Mitglied des Vereines der I. österr. Sparcasse u. mehr. humanit. Vereine, VIII., Lederergasse 3 (1891).

Slama Leopold, Goldarbeiter, Bürger, Hauseigenthümer u. Be-

Digitized by Google

zirksausschuss, VIII., Stolzenthalergasse 5 (1892).

IX. Bezirk (Alsergrund).

I. Wahlkörper.

Borschke Franz, Dr. d. R., Brgm.-Stellv., Hof- u. Gerichtsadvocat, Landtags-Abgeordneter, IX., Peregringasse 1 (1891).

Dehm Ferdinand, Architekt und Stadtbaumeister, Stein-, Kalk- u. Ziegelwerksbesitzer, Hauseigenthümer, technischer Leiter des I. Wiener-Volksküchen-Vereines, IX., Porzellangasse 58 (1892).

Erndt Bernh., Besitzer d. gold. V.-Kr. u. d. gr. gold. Salvator-Medaille, k. k. Hof- u. bürgl. Hafnermeister, Vorsteher der Hafnergenossenschaft in Wien, IX., Pramergasse 25 (1893).

II. Wahlkörper.

Haindl Ludwig, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat, Bezirksschulrath, Ehrenbürger der Gemeinden Galtür, Ischgl u. See in Nordtirol etc., IX., Währingerstrasse 18 (1892).

Kernecker Joh., R. d. F. J.-O., Officier des serb. Takowa-Ordens, Besitzer der dopp. gr. gold. Salvator- u. d. franz. silbernen Rettungsmedaille, Dr. der Med. u. Chir., Mitgl. d. Wiener med. Doctoren-Colleg. und des Vereines der Aerzte der inneren Stadt, Vice-Director des Vereines zur Errichtung von Seehospizen und Asylen für scrophulöse und rhachitische Kinder, Hauseigenthümer, Bezirks- und Ortsschulrath, Armenrath, Ausschuss und Ehrenmitglied des Kindergarten-Vereines im IX. Bez., Ehrenmitglied u. Mitglied mehrerer gemeinnützigen und humanitären Vereine, IX., Hahngasse 9 (1891).

Klotzberg Emerich, Dr. d. Medicin, prakt. Arzt, Ortsschulrath, Chefarzt der Ersten Wiener freiwilligen Feuerwehr im IX. Bezirke, Ehrenbürger von Hadersfeld (V. O. W. W.), Mitglied wissenschaftl. u. humanitären Vereine etc. IX., Alserbachstrasse 27 (1892).

Stenzl Anton, Dr. d. Medicin und Chir., Magister der Geburtshilfe, B. d. g. V.-Kr. m. d. Kr., Mitglied des Doctoren-Colleg. der medic. Facultät, k. k. Stabsarzt a. D., Hausarzt des regier. Fürsten von u. zu Liechtenstein, Bürger von Wien, Mitglied des k. k. n. ö. Landesschulrathes, Ehrenmitglied des unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Krippen-Vereines und des Kindergarten-vereines im IX. Bezirke, Mitglied gelehrter, gemeinnütziger und humanitärer Vereine etc., IX., Nussdorferstrasse 25 (1891).

III. Wahlkörper.

Fritz Stefan, bgl. Stadt-Stuccaturermeister und Kunstmarmorirer, Gewerbeschul-Inspector, Genossenschafts-Vorst. d. Stuccaturer, Mitglied d. Gewerbeschul-Commission, IX., Währingerstr. 60 (1891).

Latschka Adam, Cooperator an der Votivkirche, IX., Maxmilianplatz 8 (1893).

Knett Josef, Bürger u. Hausbesitz., IX., Schlagergasse 11 (1891).

Scherer Franz, Strohhuterzeuger u. Hauseigenthümer, IX., Nussdorferstrasse 18 (1891).

X. Bezirk (Favoriten).

I. Wahlkörper.

Trost Mich. Mart., Bürg., Fleischh. u. Hauseigenth., Mitgl. d. Bezirksschulrathes, Obmann des Bezirkscomité's der Knabenbeschäftigungsanstalt, Comitémitglied des I. Kindergartens, Patronatscommissär der Pfarre St. Johann im Bezirke Favoriten, X., Himbergerstrasse 31 (1893).

II. Wahlkörper.

Pollak Eduard, Schulleiter, Hauseigenthümer, Obmann des Lehrer

Digitized by Google

vereines im X. Bez. und des Männer-Gesang-Vereines „Favoriten", X., Himbergerstrasse 30 (1893).

Rissaweg Josef, Vorsteher des X. Gem.-Bez., Privat und Hauseigenthümer, X., Erlachgasse 9 (1893).

Trambauer Theoder, Bürger, Seifensieder und Hauseigenth., X., Eugengasse 59 (1893).

III. Wahlkörper.

Sauerborn Johann, Vorsteher-Stellvertreter des X. Gem.-Bez., Bürger, Kaufmann und Hauseigenthümer, Obmann des Wohlthätigkeitsvereines „Sonnefelderbund" u. Obmann-Stellvertreter des politisch. Bürgervereines im X. Bez., X., Erlachgasse 29 (1890).

Schischitz Theodor, Fleischhauer und Hauseigenthümer, X., Laxenburgerstrasse 22 (1893).

Commissionen des Gemeinderathes.

A. Aus dem Plenum des Gemeinderathes gewählte Commissionen.

Assecuranz-Commission.

Obmann: Hauptmann Michael Alexander. — Obmann-Stellvertreter: Graf Anton. — Mitglieder: Baudrexel Anton, Erndt Bernh., Kupka Augustin, Dr., Nechansky August, Dr., Noske Constantin, Schrenckh Joh., Zweig Ignaz.

Commission für die Bibliothek und das historische Museum der Stadt Wien.

Obmann: Matzenauer Josef. — Obmann-Stellvertr.: Mauthner Wilhelm Ritt. v., Dr. — Mitglieder: Billing Heinrich, Edler v. Gemmen, Dr., Dehm Ferdinand Lederer Moriz, Dr., Mayer Carl, Moriz, Prix Joh. Nep., Dr., Stiassny Wilh., Streit Andreas, Vaugoin Carl, Wurm Alois.

Comité zur Prüfung der Rathhausbaurechnungen.

Bernert Franz, Schrenckh Johann, Tagleicht Carl, Vaugoin Carl, Vetter Cornelius.

Disciplinar-Commission nach §. 75 D.-Pr.

Obmann: Lederer Moriz, Dr. — Obmann-Stellvertr.: Mauthner Wilhelm Ritt. v., Dr. — Mitglieder: Borschke Franz Dr., Geitler Edl. v. Armingen Rudolf, Dr., Hackenberg Ferdinand, Dr., Huber Karl, Kupka Augustin, Dr., Loidold Johann, Dr., Lueger Carl, Dr., Miessriegler Franz, Dr., Procksch Rudolf, Dr., Steudel Johann Heinrich.

Donaustadt-Commission.

Obmann: Geitler Robert. — Obmann-Stellvertreter: Stiassny Wilhelm. — Mitglieder: Adam Heinrich, Bernert Franz, Boschan Georg, Fritz Stefan, Goldschmidt Theodor Ritter v., Mayer Ferd., Müller Carl Johann, Mumb Josef, Schultz Frz., Stenzl Anton, Dr., Stern Alfred, Dr., Vetter Cornelius, Wurm Alois.

Commission zum Zwecke der Berathung der Mittel zur Besserung der städtischen Finanzlage.

(Finanz-Commission.)

Obmann: Unbesetzt. — Obmann-Stellvertr.: Borschke Franz, Dr. — Mitglieder: Bernert Franz, Boschan Georg, Daum Adolf Josef, Dr., Dorfleuthner Leopold, Göczy Julius, Haindl

Digitized by Google

Ludwig, Dr., Lederer Moriz, Dr., Matzenauer Josef, Noske Constantin, Richter Albert, Dr., Schnarf Johann Anton, Stern Alfred, Dr., Steudel Johann Heinrich, Vaugoin Carl, Weissenberger Carl, Zöller Otto, Zweig Ignaz.

Gemeindestatuts-Revisions-Commission.

Obmann: Steudel Joh. Heinrich. — Obmann-Stellvertreter: Vogler Ludwig, Dr. — Mitglieder: Daum Adolf Josef, Dr., Hauptmann Michael Alex., Kupka Augustin, Dr., Lederer Moriz, Dr., Miessriegler Franz, Dr., Noske Constantin, Procksch Rudolf, Dr., Schlechter Josef, Schnarf Johann Anton, Stenzl Anton, Dr.

Commission zur Errichtung einer städt. Hypothekenbank.

Obmann: Lueger Carl, Dr. — Obmann-Stellvertr.: Unbesetzt. — Mitglieder: Bernert Franz, Garber Johann, Geitler Robert, Hackenberg Ferd., Dr., Haindl Ludwig, Dr., Hauptmann Michael Alex., Kupka Augustin, Dr., Lechner Carl, Müller Carl Joh., Noske Constantin, Taubler Ferdinand.

(Ein Mitglied fehlt.)

Commission zum Studium der Frage der Verlegung der Kasernen.

Obmann: Steudel Johann Heinr. — Obmann-Stellvertret.: Lederer Moriz, Dr. — Mitglieder: Dehm Ferdinand, Goldschmidt Theod. Ritt. v., Loidold Johann, Dr., Müller Carl Johann, Mumb Josef, Neumann Franz Ritter v., Schultz Franz, Stiassny Wilh., Vaugoin Carl, Wurm Alois.

Lagerhaus-Commission.

Obmann: Lederer Moriz, Dr. — Obmann-Stellvertr.: Grübl Raimund, Dr. — Mitglieder: Boschan Georg, Geitler Robert, Graf Ant., Müller Carl Johann, Sauerborn Johann, Steudel Joh. Heinr., Wessely Vincenz, Winker Josef Carl, Magistratsrath Hubert Furch, Rechnungsrath Anton Faber, Lagerhausdirector Eduard Strasser, Rechtsconsulent Dr. Ebermann.

Mittelschul-Deputation.

Vorsitzender: Bürgermeister. — Mitglieder: Billing Heinrich Edl. v. Gemmen, Dr., Goldschmidt Theodor Ritt. v., Hackenberg Ferdin., Dr., Haindl Ludwig, Dr., Hauptmann Michael Alex., Huber Carl, Huber Ludw., Dr., Kupka Augustin, Dr., Lerch Alex., Dr., Richter Alb., Dr., Schrenckh Johann, Stenzl Anton, Dr., Stern Alfr., Dr., Vogler Ludw., Dr., Wiedenhofer Franz, Dr.

Pädagogium-Aufsichts-Commission.

Obmann: Haindl Ludwig, Dr. — Obmann-Stellvertr.: Lerch Alex., Dr. — Mitglieder: Bärtl Josef, Baudrexel Anton, Grübl Raimund, Dr., Klotzberg Emerich, Dr., Kupka Augustin, Dr., Loidold Johann, Dr., Meissl Carl, Richter Albert, Dr., Stenzl Anton, Dr., Taubler Ferdinand.

Ueberschwemmungs-Commission.

Obmann: Meissl Carl. — Obmann-Stellvertreter: Scherer Franz. — Mitglieder: Axmann Carl, Bernert Franz, Boschan Georg, Dehm Ferdinand, Demel Carl, Erndt Bernhard, Fritz Stefan, Geitler Robert, Haindl Ludwig, Dr., Kernecker Joh., Dr., Klotzberg Emerich, Dr., Knett Josef, Lerch Alexander, Dr., Mumb Josef, Schallaböck Franz, Stenzl Anton, Dr., Streitz Carl, Waegner Heinrich, Weissenberger Carl, Zoeller Otto.

Digitized by Google

Versatzamts-Commission.

Obmann: Unbesetzt. — Obmann-Stellvertreter: Billing Heinrich Edler v. Gemmen, Dr. — Mitglieder: Bernert Franz, Graf Anton, Grübl Raimund, Dr., Kernecker Johann, Dr., Klotzberg Emerich, Dr., Knett Josef, Kupka Augustin, Dr., Latschka Adam, Noske Constantin, Trost Michael, Winker Josef Carl.

Vororte-Commission.

Vorsitzender: Bürgermeister Prix Joh. Nep., Dr. — I. Obmann-Stellvertreter: Steudel Johann Heinrich. — II. Obmann-Stellvertreter: Richter Alb., Dr. — Mitglieder: Bernert Franz, Boschan Georg, Dehm Ferdinand, Goldschmid Theodor Ritter v., Graf Anton, Grübl Raimund, Dr., Haindl Ludwig, Dr., Huber Ludwig, Dr., Köckeis Gotthard, Kupka Augustin, Dr., Lederer Moriz, Dr., Lueger Carl, Dr., Matzenauer Jos., Mauthner Wilh. Ritt. v., Dr., Stern Alfred, Dr., Vaugoin Carl.

Wasserversorgungs-Commission.

Obmann: Prix Johann Nep., Dr., — I. Obmann-Stellvertr.: Schlechter Josef. — II. Obmann-Stellvertr.: Goldschmidt Theod. Ritt. v. — Mitglieder: Axmann Carl, Bösenkopf Josef, Grübl Raimund, Dr., Hackenberg Ferdinand, Dr., Huber Ludwig, Dr., Jaschka Stefan, Kernecker Johann, Dr., Matzenauer Josef, Müller Carl Johann, Neumann Franz R. v., Noske Constantin, Polzhofer Rudolf, Richter Albert, Dr., Schultz Franz, Steudel Johann Heinr., Stiassny Wilhelm, Streit Andreas, Taubler Ferdinand, Vaugoin Carl.

B. Gemischte Commissionen.

Comité bezüglich des Ankaufes der Arenberg'schen Realitäten Nr. 96 und 96*a* III., Hauptstr.

Obmann: Streit Andreas (VI.). — Obmann-Stellvertreter: Schultz Franz (VI.). — Mitglieder: Goldschmidt Th., R. v. (VI.), Fritz Stefan (VII.), Garber Johann (VII.), Göczy Julius (VII.), Dehm Ferdinand (IX.), Mayer Carl Moriz (IX.), Weissenberger Carl (IX.).

Friedhofs-Commission.

Obmann: Vaugoin Carl (VII.). — Obmann-Stellvertret.: Dorfleuthner Leopold (VII.). — Mitglieder: Altenberg Felician (IV.), Garber Joh. (VII.), Goldschmidt Th. Ritt. v. (VII.), Himmelbauer Josef (VII.), Hörmann Carl (VI.), Kernecker Johann, Dr. (IV.), Knett Josef (VI.), Lerch Alex. Dr., (IV.), Loidold Johann, Dr. (IV.), Meissl Carl (VII.), Müller Carl Johann (VII.), Neumann Franz R. v., (VI.), Simon Gustav (VII.), Stiassny Wilhelm (VII.), Twerdy Wenzel (IV.), Zweig Ignaz (VII.).

Comité bezüglich der Frage der Beistellung der Kohle und Coaks für die sämmtlichen städtischen Aemter und Anstalten.

Obmann: Garber Johann (V.). — Obmann-Stellvertreter: Axmann Carl (IX.). — Mitglieder: Becker Gustav (IX.), Jaschka Stefan (V.), Wessely Vincenz (VII.), Zweig Ignaz (VII).

Sub-Comité wegen Regulirung des Stadttheiles nächst dem Polizeihause.

(Bezüglich der Verwerthung der städt. Baugründe).

Mitglieder: Billing Heinrich Edler v. Gemmen, Dr. (VII.), Dehm

Digitized by Google

Ferdinand (VII.), Goldschmidt Theodor Ritt. v. (VI.), Hauptmann Michael Alex. (VII), Müller Carl Johann (VI.), Stiassny Wilhelm (VI.), Streit Andr. (VI.), Vaugoin Carl (VII.), Wurm Alois (VI.), Zweig Ignaz (VII.).

Waisen-Commission.

Obmann: Boschan Georg (I.). — Obmann-Stellvertr.: Erndt Bernhard (VI.). — Mitglieder: Baudrexel Anton (V.), Dorfleuthner Leopold (V.), Graf Anton (II.), Hawranek Josef (V.), Loidold Joh., Dr. (V.), Meissl Carl (III.), Pollak Eduard (VIII.), Stenzl Anton, Dr. (IV.), Wessely Vincenz (V.), Zweig Ignaz (V.).

(Ein Mitglied fehlt.)

C. Aus einzelnen Sectionen gewählte Commissionen.

Beisitzer bei der Disciplinar-Untersuchung nach §. 68 der Dienstpragmatik.

(I. Section.)

Billing Heinrich Edl. v. Gemmen, Dr., Miessriegler Franz, Dr. — Ersatzmänner: Hauptmann Mich. Alex., Geitler Rudolf Edl. v. Armingen, Dr.

Sub-Comité der I. Section für die Vorberathung der Regulirung der Diäten und Wagengelder.

Mitglieder: Billing Heinr. Edl. v. Gemmen, Dr., Lederer Moriz, Dr., Lueger Carl, Dr., Mauthner Wilh. Ritter v., Dr., Matzenauer Jos., Richter Albert, Dr., Wobisch Ferdinand.

(Ein Mitglied fehlt.)

Besorgung der inneren Angelegenheiten im I. Bezirke.

(Gemeinderaths-Ausschuss für die innere Stadt.)

(II. Section.)

Obmann: Matzenauer Josef. — Obmann-Stellvertr.: Simon Gustav. — Mitglieder: Boschan Georg, Demel Carl, Göczy Julius, Goldschmidt Theodor R. v., Heyderich Gustav Alfred, Winker Josef Carl.

Comité der II. Section zur Berathung der Frage über den Einfluss der in Wien nicht besteuerten Filialen auswärtiger Geschäfte auf das Wiener Gewerbe.

Obmann: Huber Ludw., Dr. — Mitglieder: Bernert Franz, Fritz Stefan, Himmelbauer Josef, Schlechter Josef.

Comité zur Ueberwachung des städtischen Bades.

(II. Section.)

Obmann: Boschan Georg. — Mitglieder: Bärtl Josef, Himmelbauer Josef, Scherer Franz.

Pflastersteinfrage.

(II. Section.)

Obmann: Boschan Georg. — Mitglieder: Fritz Stefan, Mayer Ferdinand.

Sub-Comité zur Prüfung der alljährlich vom Magistrate beantragten Neu- und Umpflasterungen.

(II. Section.)

Mitglieder: Bärtl Josef, Erndt Bernhard, Lechner Carl, Loidold Johann, Dr., Meissl Carl, Melciuschek Adam, Simon Gustav, Trost Michael, Wessely Vincenz.

Zuständigkeiten und Einbürgerungen.

(II. Section.)

Obmann: Boschan Georg. — Obmann-Stellvertreter: Mayer

Digitized by Google

Ferdinand. — Mitglieder: Bärtl Josef, Demel Carl, Dorfleuthner Leopold, Fritz Stefan, Hörmann Carl, Lechner Carl, Meissl Carl, Mumb Josef, Simon Gustav, Trambauer Theodor, Weisshappel Ludwig, Zeller-Schömig Wigo.

Lehrerstellenbesetzungs-Commission.

(III. Section.)

Obmann: Vogler Ludwig, Dr. — Mitglieder: Altenberg Felician, Grübl Raimund, Dr., Haindl Ludwig, Dr., Huber Ludwig, Dr., Loidold Joh., Dr., Meissl Carl.

Comité der III. Section zur Berathung der Frage wegen Errichtung von Fortbildungsschulen für Mädchen an städt. Schulen.

Obmann: Vogler Ludwig, Dr. — Mitglieder: Fellner Stefan, Grübl Raimund, Dr., Janotta August, Stenzl Anton, Dr.
Experte: Gugler Josef.

Lernmittel-Comité.

(III. Section.)

Obmann: Vogler Ludwig, Dr. — Mitglieder: Baudrexel Anton, Klotzberg Emerich, Dr., Pollak Eduard, Magistratsrath Preyer und 3 Experten.

Comité zur permanenten Ueberwachung der mit den Schulbänken gemachten Erfahrungen und Erprobungen.

Obmann: Vogler Ludwig, Dr. — Mitglieder: Reiss August, R., v., k. k. Universitätsprofessor, Lorenz Adolf, Dr., Privatdocent, Gugler Josef, Director der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Hannak Emanuel, Dr., Director des städt. Pädagogiums, Lerch Alexander, Dr., Hofbauer Raimund, k. k. Bezirksschulinspector, Kammerer Emil, Dr., Stadtphysikus, Clauser Anton, Oberingenieur, Wawrzik Josef, Bürgerschullehrer.

Comité der V. Section zum Einkaufe der Treffer für die Armenlotterie.

Mitglieder: Dorfleuthner Leopold, Slama Leopold, Gregorig Josef.

Subcomité der VI. Section zur Vorberathung des Generalbaulinienplanes für Wien.

Mitglieder: Adam Heinrich, Neumann Franz, Ritter v., Stiassny Wilhelm, Streit Andreas, Wurm Alois.
(Den Berathungen ist der Baudirector beizuziehen.)

Ueberwachung der städtischen Heizanlagen.

(VI. Section.)

Obmann: Goldschmidt Theod., Ritter v. — Mitglieder: Bernert Franz, Erndt Bernhard, Jaschka Stefan, Müller Carl Johann, Stiassny Wilhelm, Tagleicht Carl.

Intervenirung bei der Uebernahme von Material-Artikeln für die Versorgungshäuser.

(VII. Section.)

Mitglieder: Bärtl Josef, Dorfleuthner Leopold, Frauenberger Franz, Fritz Stefan, Garber Johann, Graf Anton, Himmelbauer Josef, Mayer Carl Moriz, Müller Carl Johann, Taubler Ferd., Winker Josef Carl, Zweig Ignaz.

Budget-Commission.

(VII. Section.)

Obmann: Steudel Johann Heinrich. — Obmann-Stellvertreter: Vaugoin Carl. — Mitglieder: Bärtl Josef, Borschke Franz, Dr. (als Bürgermeister-Stellvertreter), Boschan Georg, Geitler Rud. v.

Digitized by Google

Armingen, Dr., Göczy Julius, Graf Anton, Huber Carl, Lederer Moriz, Dr., Matzenauer Josef, Mayer C. M., Mumb Josef, Richter Albert, Dr., Simon Gustav, Schrenckh Johann, Zweig Ignaz. Ein Mitglied fehlt. Oberbuchhalter.

Sub-Comité der VII. Section puncto Restringirung der Drucksorten.

Obmann: Billing Heinrich Edler v. Gemmen, Dr. — Mitglieder: Bärtl Josef, Geitler Rudolf Edler v. Armingen, Dr., Haufler Carl, Meissl Carl.

Convertirungs-Commission.
(VII. Section.)

Mitglieder: Boschan Georg, Göczy Julius, Lederer Moriz, Dr., Steudel Johann Heinrich (als Obmann der VII. Section), Vaugoin Carl, Magistratsdirector Bittmann, Magistratsrath Dr. Beczicka (als Cassareferent), Oberbuchhalter, Cassadirector.

D. Anhang.

Bau-Deputation.

(§. 108 der Wiener Bauordnung vom Jahre 1883.)

2 Mitglieder: Kaiser Eduard, k. k. Ober-Baurath, Roth Franz, Architekt und Stadt-Baumeister.

Central-Armen-Conferenz.

Ständige Mitglieder: 1. Bürgermeister oder dessen Stellvertreter. 2. Obmann und Obmann-Stellvertreter der V. Section und 2 Mitglieder der V. Section. 3. Obmann und Obmann-Stellvertreter der Waisen-Commission. 4. Ein oder zwei Delegirte d. Polizei-Direction. 5. Je zwei Delegirte der Armeninstitute der 10 Gemeindebezirke Wiens. 6. Je ein Vertreter der im Armenbezirke Wiens befindlichen Privat-Wohlthätigkeitsvereine (mit Ausnahme der in den Vororten befindlichen Vereine). 7. Magistrats-Director, Armenreferent des Magistrates und Referent der Buchhaltung für Armensachen oder deren Stellvertreter. 8. Ein Vertreter des Stadtphysicates.

Curatorium des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie.

Mitglied: Matzenauer Josef.

Verwaltungs-Ausschuss des Vereines zur Errichtung und Erhaltung des Franz Josef-Jugend-Asyles.

Mitglieder: Borschke Franz, Dr., Geitler Rudolf Edl. v. Armingen, Dr., Lederer Moriz, Dr., Simon Gustav, Vogler Ludwig, Dr.
(Ein Mitglied fehlt.)

Verwaltungs-Ausschuss des Centralvereines zur Beköstigung armer Schulkinder.

Mitglieder: Altenberg Felician, Dorfleuthner Leopold, Geitler Rud. Edl. v. Armingen, Dr., Vaugoin Carl, Vogler Ludwig, Dr.

Curatorium der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien.

Mitglieder: Bärtl Josef, Daum Adolf Josef, Dr., Heyderich Gustav Alfred, Mayer Carl Moriz, Winker Josef Carl, Zweig Ignaz.

Digitized by Google

Commission zur Bemessung der Militärtaxe.

Vorsitzender: Dr. J. N. Prix. — Mitglieder: Meissl Carl, Weissenberger Carl. — Ersatzmann: Streitz Carl. — Vom Bürgermeister berufen: Dorfleuthner Leopold, Heyderich Gustav Alfred. — Ersatzmann: Buchmüller Josef.

Delegirter in die allgem. land- und forstwirthschaftliche Ausstellung im Jahre 1890.

Geitler Robert.

Donauregulirung.

Mitglieder: Lederer Moriz, Dr., Stiassny Wilhelm, Prix J. N., Dr. — Ersatzmänner: Axmann Carl, Geitler Robert, Goldschmidt Theodor Ritter von.

Gewerbeschul-Commission.

Mitglieder: Mayer Ferdinand, Tagleicht Carl.

Fortsetzung der Berathungen des n.-ö. Landesausschusses wegen Abänderung d. bestehenden Landesgesetze über Gewerbeschulen.

Mitglieder: Hamburger Carl, Schlechter Josef.

Gewölbwache-Commission.

Mitglieder: Graf Anton, Meissl Carl.

Grundsteuer-Regulirung. Bezirks-Schätzungs-Commission für die Stadt Wien.

Mitglieder: Baumgartner Leop. sen., Matznetter Carl, Zeininger Jos. — Ersatzmänner: Kehl Anton, Mayer Josef, Lang Josef.

Schiedsgericht für Lagerhaus-Streitigkeiten.

Mitglieder: Hermann Alb. Ritt. v., Dr., Hof- u. Gerichtsadvocat; Jaques Heinrich, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat;

Boschan Ernst Ritter von, Fabriksbesitzer; Bäuml E., Spediteur; Frisch J. P., Kaufmann; Kitschelt Rudolf, Fabrikant u. Kammerrath; Vogel Friedrich, Mühlenbesitzer u. Kammerrath, Witzelsberger Richard, Kammerrath.

Dinstl Wilhelm, Colonialwaarenhändler (Dinstl & Meinl); Neuber Wilh.; Popper Josef, Productenhändler; Schenker Gottfried, Spediteur (Schenker & Comp.); Schneider Jul., Spediteur (Schneider J. & Comp.); Uhl Roman, Bäckermeister.

Landesschulrath für das Erzherz. Oesterreich unter der Enns.

Mitglieder: Billing Heinrich Edler v. Gemmen, Dr., Stenzl Anton, Dr., Fellner Stefan.

Bezirksschulrath der Stadt Wien.

Mitglieder: Bobies Fr., Daum Adolf Josef, Dr., Dorfleuthner Leop., Goldschmidt Theodor, Ritt. v., Haindl Ludwig, Dr., Holly Leopold,

Digitized by Google

Kernecker Joh., Dr., Lerch Alex., Dr., Meissl Carl, Preyer Moriz, Magistratsrath, Schindler Robert, Dr., Schnitt Mathias, Magistr.-Secretär, Trost Michael, Waegner Heinr., Wiedenhofer Frz., Dr.

Ortsschulrath des I. Bezirkes (innere Stadt).

Obmann: Heyderich Gustav Alfred, Kaufmann. — Obmann-Stellvertreter: Schröpf Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, Secretär des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft. — Mitglieder: Braun Heinrich, Wechselstubenbesitzer; Fischer Eduard, Dr.; Frey Moriz, Dr. med.; Gaugusch Ferdinand, Kaufmann; Glasser Franz, Handelsschul-Director; Radnitzky Carl, Professor a. d. k. k. Akademie der bildenden Künste; Schelle Anton, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat; Schubert Hermann, k. k. Professor; Swoboda Josef, Dr., k. k. Notar. — Ersatzmänner: Sauer Anton, k. k. Professor; Villicus Franz, k. k. Oberrealschul-Professor.

Curatorium für die Verwaltung der zur Unterstützung und Versorgung der durch den Brand des Ringtheaters nothleidend gewordenen Personen bestimmten Gelder.

Obmann: Prix J. N. Dr. (als Bürgermeister der Stadt Wien). — Obmann-Stellvertr.: Matzenauer Josef. — Ständige Mitglieder: Der Bürgermeister der Stadt Wien, der Armenreferent des Magistrates, der Oberbuchhalter. — Vom Bürgermeister gewählte Mitglieder: Boschan Georg, Gemeinderath; Lustig Carl, Matzenauer Josef, Gemeinderath (siehe oben); Schrenckh Johann, Simon Gustav, Gemeinderath; Stöger Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat; Mitteis Robert, k. k. Polizei-Rath (vom Statthalter); Miller zu Aichholz Vincenz, Ritter v. (von der Wr. Börsekammer), J. Winternitz, k. k. Regierungsrath (vom Journalisten- und Schriftsteller-Vereine „Concordia").

Bureau und Kanzlei des Gemeinderathes.

Vorstand: Keitler Carl, Dr. der Rechte, B. d. g. V.-K. m. d. K., Magistr.-Rath (Tit.), Translator für die ungarische Sprache, IV., Heumühlgasse 4.

Bureau:

Pohl Franz, Magistr.-Secretär, VIII., Schmidgasse 3.

Rossner Heinrich, Magistr.-Conc., VII., Kaiserstrasse 70.

Schmidbauer Leopold, Magistr.-Concipist, I., Schottenbastei 1.

Appel Carl, Magistr.-Concipist, VI., Marchettigasse 16.

Pfeiffer Hans, Magistrats-Conc.-Adjunct, IV., Schaumburgerg. 5.

Kanzlei:

Reeder Jos. C., Kanzlei-Directions-Adjunkt (Tit.), Ehrenmitglied u. Director des I. n.-ö. Feuerwehr-Unterst.-Verein., verantwortl. Redacteur d. „Feuerwehr-Signale", VIII., Georgsgasse 1.

Meyer Franz Josef, B. d. g. V.-K., Kanzlei-Offic. I. Cl., I., Adlerg. 4.

Kruder Franz, Kanzlei-Offic. II. Cl., Translator f. d. engl. u. franz. Sprache, V., Hundsthurmerstr. 90.

Griensteidl Heinrich, Kanzlei-Official II. Cl., VI., Dreihufeiseng. 7.

Kugler Emil, Kanzlei-Offic. II. Cl., X., Himbergerstrasse 5.

Schöber Franz, Kanzlei-Accessist, VIII., Georgsgasse 4.

Digitized by Google

II. Magistrat.

(I., Neues Rathhaus.)

(Nach dem Stande vom 1. November 1890.)

Bürgermeister: **Prix** Joh. Nep., Dr. d. R., s. Gemeinderath.

Bürgermeister-Stellvertr.: **Steudel** Johann Heinrich, s. Gemeinderath.
Borschke Franz, Dr. d. R., siehe Gemeinderath.

Conceptstatus.

Magistrats-Director: Bittmann Alois, R. d. F. J.-O. u. B. d. g. V.-K. m. d. K., Bürger, VIII., Daungasse 4 (4500 fl.).

Magistrats-Vice-Director: Krenn Alexander, R. d. F. J.-O., I., Grashofgasse 3 (3500 fl.).

Magistrats-Räthe:

(1. Gehaltsstufe 3000 fl.)

Leban Carl Joh., R. d. F. J.-, u. Command. d. päpst. Gregor-O., l. f. Patron.-Com.-Stellv. d. Metr.-Kirche zu St. Stefan, II., Praterstrasse 50.

Lekisch Josef, R. d. F. J.-O., I., Annagasse 6.

Oertl Nicol., B. d. g. V.-K. m. d. K., III., Schützengasse 7.

Mathe Jacob, IV., Hundsthurmerstrasse 2.

Chwalowsky Fr., R. d. F. J.-O., VII., Neubaugasse 51.

Kraus Ignaz, R. d. F. J.-O., I., Freiung 1.

Zinner Carl Alexander, VII., Lerchenfelderstrasse 39.

Stadler Rudolf, B. d. g. V.-K. u. d. V.-K. des herzogl. sächsisch-ernestinischen Haus-Ordens, I., Opernring 15.

(2. Gehaltsstufe 2700 fl.)

Becziczka Franz, Dr. d. Rechte, Währing, Goldschmiedgasse 1.

Fritz Franz, VII., Badhausgasse 5.

Dressler Eduard, Gersthof, Neuwaldeggerstrasse 19.

Furch Hubert, III., Reisnerstr. 34.

Tachau Victor, III., Oetzeltg. 10.

Wopalensky Carl, VIII., Strozzigasse 11.

Prey Carl, VIII., Neudeggerg. 2.

Wierer Eduard, IV., Paulanerg. 4.

Schelle Rud., Leiter des gemeinderäthlichen Stenographen-Bureaus, VI., Windmühlgasse 2.

(3. Gehaltsstufe 2400 fl.)

Kronawetter Ferd., Dr. d. Rechte, Reichsraths-Abgeordneter, VIII., Lerchenfelderstrasse 122.

Stenzinger Eduard, Bes. d. g. V.-K. m. d. Kr., VIII., Neudeggerg. 14.

Preyer Moriz, VIII., Haspingergasse 3.

Jelen Franz, V., Hundsthurmerstrasse 45.

Maly Eduard, Fünfhaus, Thalgasse 11.

Schader Franz, VIII., Josefstädterstrasse 21.

Zechmeister Franz, VI., Rahlg. 3.

Philipp Ferdinand, I., Wipplingerstrasse 35.

Boos Ferd., IX., Pichlergasse 2.

Magistrats-Secretäre:

(1. Gehaltsstufe 2200 fl.)

Dürnbauer Josef, Dr. d. Rechte, II., Ferdinandsstrasse 22.

Siegl Engelb., I., Michaelerpl. 6.

Kainzmayer Rudolf, B. d. g. V.-K. m. d. K., Ritt. d. k. belg. Leop.-, d. päpstl. Greg.-, d. sächs.-ernest. Haus.-O. II. Cl. u. d. Civ.- u. Mil.-Verd.-O. Adolfs v. Nassau, II., Kleine Pfarrgasse 11.

Silberbauer Josef, VII., Halbgasse 11.

Digitized by Google

Trabauer Franz. Gersthof, Neuwaldeggergasse 21.
Neubauer Anton, III., Rochusgasse 10.
Jarolimek Franz, IX., Währingerstrasse 61.
Schnitt Mathias, Mitgl. d. Bezirksschulrathes, VI., Windmühlg. 24.
Schiebek Aug., VIII., Schmidg. 5.
Wecko Ferd., IV., Hechteng. 16.
Bayer Friedr., Translator für die böhmische u. polnische Sprache, IV., Schäffergasse 3.
Kremžar Alois, Translator für die croat. Sprache, VIII., Laudong. 43
Höhenrieder Adolf, IV., Hauptstrasse 54.

(2. Gehaltsstufe 2000 fl.)

Waas Moriz, Dr. d. Rechte, Neu-Gersthof, Neuwaldeggerg. 3.
Koch Carl, IV., Hauptstrasse 36.
Plason Victor. Dr. d. Rechte, B. d. g. V.-Kr., I., Fütterergasse 1.
Keitler Carl, (mit dem Titel eines Magistratsrathes), Dr. der Rechte, Bes. d. gold. V.-Kr. m. d. K., Vorstand d. Präsidial-Bureau, Translator für die ung. Sprache, IV., Heumühlgasse 4.
Kammerling Jos., IV., Alleeg. 4.
Frimml Jul., Dr. d. Rechte, Ottakring, Hauptstrasse 9.
Linsbauer Ludwig, V., Kohlg. 29.
Jaitner Julius, Dr. d. Rechte, IV., Weyringergasse 1.
Griller Julius, VIII., Albertg. 27.
Sedlaczek Stefan, Dr. d. Rechte, corr. Mitgl. der k. k. stat. Centr.-Comm. VIII., Josefstädterstr. 53.
Sauer Franz, Dr. d. Rechte, I., Krugerstrasse 3.
Nyary Franz, Währing, Frankg. 10.
Regius Otto v., Meidling, Schönbrunnerstrasse 111.

(3. Gehaltsstufe 1800 fl.)

Seltsam Ferdinand, Dr. d. Rechte, Penzing, Hauptstrasse 46.
Müller Christian, IX., Porzellangasse 34.
Dittenberger Fried. v. Dittenberg, Dr. d. R., III., Kollerg. 7,
Philipp Peter, Ober-Döbling, Alleegasse 37.
Pohl Franz, VIII., Schmidgasse 3 (im Präsidial-Bureau).
Altmann Franz. Währing, Hauptstrasse 5 (II. Stiege).
Radler Friedr. Edler v., Dr. der Rechte, VIII., Florianigasse 32.
Sedlmayer Carl, VIII., Laudongasse 30.
Kienast Wenzel, Gersthof, Neuwaldeggergasse 12.
Bogner Ferd., IX., Waisenhausgasse 6.
Victorin Josef, Ritt. I. Classe des herzogl. braunschw. Ord. Heinrich d. Löwen und des grossh. bad. Zähringer Löw.-Ord., Währing, Gürtelstrasse 76.
Koppensteiner Anton, Dr. der Rechte, Kanzleidirector des III. Gem.-Bez., III., Gemeindeplatz 3.
(Eine Stelle unbesetzt.)

Magistrats-Concipisten.

(1. Gehaltsstufe 1400 fl.)

Hulek Josef Heinrich, Währing, Gersthoferstrasse 14.
Vilimek Franz, Währing, Wienerstrasse 3.
Hackel Josef, II., Wallensteinstrasse 59.
Posselt Edmund, IV., Danhausergasse 8.
Seeböck Victor, Gersthof, Feldgasse 3.
Hulka Joh., VIII., Laudong. 47.
Rossner Heinrich, VII., Kaiserstrasse 70 (im Präsidial-Bureau).
Weiss Carl, II., obere Augartenstrasse 46.
Groll Carl, V., Siebrunnengasse 5a.
Löwy Wilhelm, Dr. d. Rechte, VII., Burggasse 52, 54.
Teller Ludw., VIII., Lercheng. 31.
Klinenberg Phil., II., Taborstrasse 24.
Kodiček Sigm., II., Taborstr. 44.

(2. Gehaltsstufe 1300 fl.)

Umbauer Josef, Währing, „Zellerhof".

Digitized by Google

Komers Cajetan, Stadtsequester für den I. Bez., VI., Damböckgasse 4.
Baroncze Valerian (Titel: Magistrats-Secretär), Translator für die rumänische Sprache, IV., Alleegasse 40.
Zahradnik Max, Kanzleidirector des VI. Gem.-Bezirkes, Hernals, Zimmermannsgasse 3.
Wagner Carl Adalbert, VIII., Buchfeldgasse 13.
Tužar Josef, IX., Wasagasse 23.
Neuhofer Carl, Kanzleidir. des IV. Gemeindebezirkes, IV., Goldegggasse 30.
Stern August Eugen, Dr. d. Rechte, VI., Stumpergasse 61.
Hanel Rob., Kanzlei-Director des X. Gemeindebezirkes, IV., Danhausergasse 8.
Frischauf Ant., Kanzleidir. im VIII. Gemeindebezirk, VIII., Josefstädterstrasse 34.
Baresch Jos., VIII., Schlösselgasse 5.
Asperger Carl, B. d. K.-M., Kanzleidirector des VII. Gemeindebezirkes, VII., Fasziehergasse 19.
Fritsch Hugo, III., Ob. Weissgärberstrasse 28.

(3. Gehaltsstufe 1200 fl.)

Matiegka Carl Ritter von, IX., Porzellangasse 49.
Národný Frz., Währing, Maynollogasse 7.
Damaschka Wilhelm Ritter v., IV., Heugasse 20.
Fuhrmann Aug., Dr. d. Rechte, I., Bäckerstrasse 12.
Gemperle Vict., Kanzleidirector des IX. Gemeindebezirkes, Ottakring, Reinhartsgasse 21.
Mayer Constantin, Dr. d. R., IV., Neumanngasse 7.
Parger Hans, Kanzleidirector des V. Gemeindebezirkes, V., Franzensgasse 10.
Gazda Emil, VIII., Kochgasse 23.
Schmidbauer Leopold (im Präsidial-Bureau), I., Schottenbastei 1.
Schwarz Emil, Dr. d. Rechte, k. u. k. Landw.-Oberlieut. i. d. E., III., Seidlgasse 37.
Schwarz Franz Josef, Dr. d. Rechte, Kanzleidirector des II. Gemeindebezirkes, II., Erzhg. Carl-Platz 11.
Appel Carl (im Präsidialbureau), VI., Marchettigasse 16.
Kirst Emil, V., Margarethenstr. 56.

(4. Gehaltsstufe 1100 fl.)

Wuchta Carl, VIII., Florianig. 40.
Pausewang Wilh., III., Sofienbrückengasse 7.
Schreiber Carl, Dr. d. Rechte, VII., Halbgasse 4.
Hoffmann Johann, VIII., Kochgasse 19.
Weisskirchner Richard, Dr. d. Rechte, Währing, Hauptstr. 25.
Nüchtern August Maria, Dr. d. Rechte, IV., Wohllebengasse 8.
Mayer Leop., k. k. Landw.-Lieut. i. d. E., V., Franzensgasse 2.
Bednar Hans, Hernals, Alsbachstrasse 1.
Göttl Eduard, k. k. Lieut. d. n. a. Landwehr, II., Wasnerg. 33.
Weiss Max, Dr. d. Rechte, k. u. k. Lieutenant i. d. R., VIII., Lederergasse 23.
Riba Friedrich, Dr. d. Rechte, Hernals, Helblinggasse 18.
Weiser Victor, Dr. der Rechte, III., Hetzgasse 22.
Bermann Josef, Dr. der Rechte, I., Babenbergerstrasse 5.

Magistrats-Concepts-Adjunkten.

(1. Gehaltsstufe 900 fl.)

Lachmayr Carl, VIII., Langegasse 19.
Kitzler Heinrich, VII., Neustiftgasse 28.
Schiffner Carl, III., Hauptstr. 34.
Kandler Leopold, Dr. d. Rechte, V., Wehrgasse 25.
Linzer Franz, k. k. n. a. Lieutenant i. d. Landw., Hernals, Hauptstr. 64.
Gernert Adolf, Dr. d. Rechte, III., Ungarggasse 27.
Späth Franz, Dr. d. R., I., Kohlmessergasse 3.

Digitized by Google

Artzt Hugo, III., Hauptstrasse 26.
Rauscher Leopold, k. u. k. n. a. Lieut. I., Franciscanerplatz 6.

(2. Gehaltsstufe 800 fl.)

Stich August, Währing, Gürtelstrasse 93.
Heilinger Alois, Dr. d. Rechte, VIII., Laudongasse 5.
Roth Carl, k. u. k. Lieut. i. d. Res., VIII., Löwenburggasse 3.
Haberkorn Friedrich, Dr. d. Rechte, III., Hauptstrasse 102.
Pfeiffer Hans (im Präsidial-Bur.), IV., Schaumburgergasse 5.
Baumgarten Emanuel, III., Salesianergasse 16.
Steyskal Ludwig, III., Hauptstrasse 151.
Hanisch Carl, Ottakring, Yppenplatz 10.
Stibitz Franz, Dr. d. Rechte, IV., Mayerhofgasse 6.

Magistrats-Concepts-Praktikanten.

Schaad Carl, Dr. d. Rechte, II., Klanggasse 3.
Hinnerth Franz, Dr. d. Rechte, II., Taborstrasse 29.
Hofmann Ignaz, IX., Hebragasse 4.
Solterer Carl, Dr. d. Rechte, III., Sechskrügelgasse 2.
Langthaler Josef, VII., Schottenfeldgasse 87.
Höffer Alfred, Dr. d. Rechte, VII., Stuckgasse 8.
Trunda Carl, Dr. d. Rechte, k. u. k. Lieut. i. d. R., Albertgasse 27.
Schneider Franz, Hietzing, Hetzendorferstrasse 16.
Klitsch Heinrich, Dr. d. Rechte, k. u. k. Verpflegs-Access. i. d. R., VII., Burggasse 47.
Vornwald Carl, IX., Alserstr. 14.
Fürst Franz, III., Beatrixgasse 20.
Demel Heinrich, II., Castellezgasse 35.

Aspiranten.

(2 fl. täglich Sustentationsbeitrag.)
(Unbesetzt.)

III. Bezirks-Vorstände und Bezirks-Ausschüsse.

II. Bezirk Leopoldstadt.

(Kanzlei: Kleine Sperlgasse 10.)

Vorsteher:

Mumb Josef, Bürger, Gasthof- u. Hausbesitzer, Gemeinderath, Ortsschulrath, Mitglied der I. österr. Sparcasse, Director der Radislowitsch-Braun'schen Stiftung. II., Taborstrasse 20.

Vorsteher-Stellvertreter:

Meissl Carl, Bürger, Hausbesitzer, Gemeinderath, Bezirksschulrath, Director der I. österr. Sparcasse, Vorstand-Stellvertr. des Leopoldstädter Kinderspitales etc., Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, II., Taborstrasse 39.

Bezirks-Ausschüsse:

I. Wahlkörper.

Fischl Julius, Kaufmann, Maschinenriemen-Erzeuger u. Journal-Eigenthümer, k. k. handelsgerichtlich beeid. Schätzmeister, II., Lichtenauergasse 1.
Guggenberger Bartholomäus, Bürger u. Hausbesitzer, Ausschuss des Vereines zur Errichtung einer

Digitized by Google

Kinderbewahranstalt a. d. Kaisermühlen, II., Grosse Pfarrgasse 4.

Mayer Leopold, Besitzer der gr. gold. Salvat.-Medaille, Bürger und Hauseigenthümer, k. k. beeideter Garten- und Grund-Schätzungs-Commissär, Ortsschulrath, II., Novaragasse 22.

Weiland Valentin, Besitzer des silb. Verdienstkreuzes mit der Krone, Hauseigenthümer, Vorstand der Genossenschaft der Gastwirthe in Wien, etc., etc., II., Klosterneuburgerstrasse 33.

Zsolnay Ferdinand, Hausbesitzer, k. k. handelsgerichtlich beeideter Inventur- und Schätzungs-Commissär u. Ortsschulrath, II., Negerlegasse 5.

II. Wahlkörper.

Hartmann Franz, Besitzer der gr. goldenen Salvator-Medaille, Bürger und Hauseigenthümer, Ortsschulrath, k. k. Schätzmeister, Ausschuss des Vereines zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt a. d. Kaisermühlen, Armenrath und Waisenvater etc., II., Carmelitergasse 8.

Hartung Ernst Friedrich, Hausbesitzer, Cassier des Brigittenauer Kindergartenvereines, II., Brigittagasse 8.

Kaschl Franz, Bürgerschuldirector und Hausbesitzer, Armenrath und Waisenvater, Obmann-Stellvertreter des Brigittenauer Kindergartenvereines, Cassaverwalter des Kirchenmusikvereines der landesf. Pfarre zu St. Johann in der Praterstrasse etc., II., Rafaelg. 18.

Schwab Carl Ludwig, Bürger, Ziegel- u. Schieferdeckermeister, Obmann d. Ortsschulrathes, Dachdecker-Genossenschafts-Vorstand, Ausschuss d. Vereines zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt an den Kaisermühlen, II., Vereinsgasse 12.

Zeininger Franz sen., Bes. d. gr. gold. Salvator-Med., Bürger, Gasthofbesitzer, Gründer der Leopoldstädter Kinderbewahr-Anstalt, Schätzmeister und Ortsschulrath, II., Grosse Pfarrgasse 23.

III. Wahlkörper.

Czerný Alois, Bildhauer, Ortsschulrath, II., Klosterneuburgerstrasse 45.

Dafert Alois, Fleischhauer, Bürger und Hausbesitzer, II., Schiffmühlenstrasse 52.

Debes Johann, Pfaidler und Hausbesitzer, II. Taborstrasse 36.

Matschinger Josef, Bürger und Stadtbaumeister, II., Marchfeldstrasse 25.

Schneider Jos., Bürger u. Hausbesitzer, II., Leopoldsgasse 15a.

Sindl Heinrich, Bürger u. Buchbinder, Armenrath, Waisenvater und Ortsschulrath, II., Untere Augartenstrasse 7.

Kanzlei-Director:

Schwarz Franz Josef, Dr. d. Rechte, Magistrats-Concipist, II., Erzherzog Carl-Platz 11.

Personale:

Faukal Eduard, Magistrats-Kanzlei-Official I. Classe, Ehren-Präses des I. n. ö. Feuerw.-Unterstützungs-Vereines, II., Raimundgasse 2.

Hell Gustav, Magistrats-Kanzlei-Official II. Cl., Ehrenmitgl. des I. n. ö. Feuerwehr-Unterstützungs-Vereines, II., Taborstrasse 48.

Jaeger Anton, Magistrats-Kanzlei-Accessist, II., Circusgasse 52.

Mayer Franz, Magistrats-Kanzlei-Praktikant, II., Kronprinz Rudolfstrasse 2.

Terzer Josef, Magistrats-Kanzlei-Prakt., I., Schottenring 30.

Drei Diurnisten. Ein Rathsdiener und sechs Amtsdiener.

Digitized by Google

III. Bezirk Landstrasse.

(Kanzlei: Gemeindeplatz 3.)

Vorsteher:

Schallaböck Franz, Bürger und Hausbesitzer, Gemeinderath, Obmann des Verwaltungs-Comité's des Kronpr. Rud.-Kinderspitales, III., Erdbergstrasse 47.

Vorsteher-Stellvertreter:

Aspöck Michael, Bürger und Hausbesitzer, III., Rasumofskygasse 5.

Bezirks-Ausschüsse:

I. Wahlkörper.

Arco Wenzel, k. k. Beamter, Bürger und Hausbesitzer, Ortsschul- und Armenrath, III., Posthorngasse 5.

Bangert Georg, Bürger, Bäcker und Hausbes., III., Fasangasse 1.

Bösenkopf Josef, Brunnen- und Wasserleitungs-Gegenstände-Fabrikant, Hausbesitzer und Gemeinderath, III., Dietrichg. 19b.

Freytag Carl, Bürger und Hausbesitzer, III., Löwengasse 27.

Schober Johann, Bürger u. Hausbesitzer, III., Reisnerstrasse 46.

Zerza Josef, Bürger und Hausbesitzer, Localdirector der Landstrasser Volksküche, Director des Landstrasser Spar- u. Vorschuss-Vereines und der Pfandleih-Anstalt, Bezirksdirector des Wohlthätigkeitsvereines für Hausarme in Wien, Bes. d. gr. gold. Salvator-Med., III., Rudolfgasse 6.

II. Wahlkörper.

Aspöck Michael (wie oben).

Haslauer Franz, Bürger, Fleischhauer, Hausbesitzer und Armenrath, III., Erdbergstrasse 116.

Heiderer Ludwig, Bürger, Gastwirth und Hausbesitzer, III., Fasangasse 13.

Melciuschek Adam, Hausbes., Gemeinderath, Mitglied des Verwaltungs-Comité's des Kronprinz-Rud.-Kinderspitales, III., Kleingasse 22.

Straschil Vincenz, Bürger, Gemischtwaarenverschleisser, Hausbesitzer und Armenrath, III., Erdbergerstrasse 98.

(Eine Stelle unbesetzt.)

III. Wahlkörper.

Hollomey Leopold, Steindrucker und Armenrath, III., Gärtnergasse 6.

Höllthaler Carl, Bürger, Fragner und Armenrath, III., Hauptstr. 61.

Kinast Anton, Installateur, III., Rennweg 70.

Krieg Alois, Kaffeesieder, III., Hauptstrasse 143.

Schallaböck Franz (wie oben).

Tauchmann Anton, Bürger, Schuhmacher u. Armenrath, III., Ungargasse 17.

Zugetheilte Magistratsbeamte:

Kanzlei-Director:

Koppensteiner Ant., Dr. d. R., Magistr.-Secretär, III., Gemeindeplatz 3.

Digitized by Google

Personale:

Gallauner Rudolf, Magistrats-Kanzlei-Official, III., Rudolfsgasse 34.
Wek Carl R., Magistrats-Kanzlei-Official u. Secretär der Kronprinz Rudolf Kinderspitals-Stiftung, III., Schützengasse 2.
Palme Herm., Magistr.-Kanzlei-Accessist, VI., Marchettigasse 2.

Drei Diurnisten. Sieben Amtsdiener.

IV. Bezirk Wieden.

(Kanzlei: Schäffergasse 3.)

Vorsteher:

Bayer Matthäus, Tischler und Hausbesitzer, Ortsschulrath und Obmann des Armenrathes, Ehrenmitglied des I. Wiedener Kindergartenvereines, k. k. beeid. Schätzmeister und Sachverständiger im Möbelfache beim Handelsgerichte, IV., Goldegggasse 26.

Vorsteher-Stellvertreter:

Waneck Ignaz, Kaufmann u. Hausbesitzer, Ortsschulrath, Obmann-Stellvertreter des I. Wiedener Kindergartens, IV., Rainergasse 3.

Bezirks-Ausschüsse:

I. Wahlkörper.

Eichinger Johann, Handelskammerrath, Bürger, Kaffeesieder u. Hausbesitzer, IV., Hauptstr. 13.
Haas Josef, Bureauchef der Staatsbahn i. P. u. Hausbesitzer, Ortsschulrath, Cassier des I. Wiedener Kindergartens, IV., Schaumburgergasse 1.
Happel Josef, Conditor, Hausbesitzer und Bürger der Stadt Wien, IV., Favoritenstrasse 19.
Heugel Johann, Bürger, Traiteur u. Hausbesitzer, IV., Igelgasse 13.
Tlapek Felix, Gemischtwaarenhändler, Bürger und Mitglied des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft, IV., Karolinengasse 18.
Waneck Ignaz (wie oben).

II. Wahlkörper.

Batsy Franz, Dr. der gesammten Heilkunde, Secretär und Cassier des Wr. med. Doctoren-Colleg., Obmann des Ortsschulrathes, IV., Favoritenstrasse 6.
Bayer Matthäus (wie oben).
Brzezowsky Rudolf, Buchdrucker, Besitzer des goldenen Verdienst-Kreuzes mit der Krone, Ortsschulrath, Vorsteher der Genossenschaft der Buchdrucker u. Schriftgiesser, Vorstand der Gremialfachschule der Buchdrucker u. Schriftgiesser, IV., Hauptstrasse 11.
Deifel Josef, Tuch- u. Schafwollwaarenappreteur u. Hausbesitzer, IV., Rittergasse 2.
Holczabek Johann, städt. Oberlehrer, Ortsschulrath, pädagog. Leiter des I. Wiedener Kindergartens, Leiter der Fachschule der Buchdrucker, IV., Alleegasse 44.
Neumayer Anton, Buchbinder, IV., Wiedener Hauptstrasse 49.

III. Wahlkörper.

Bärtl Josef jun., Handschuhmacher, IV., Floragasse 7.
Klein Franz, Schneidermeister u. Bürger, IV., Schleifmühlgasse 1.

Digitized by Google

Kurz Johann, Kaufmann, IV., Favoritenstrasse 44.
Langkammer Josef, Handschuhmacher, Obmann-Stellvertr. der Genossenschaft der Handschuh- u. Bandagenmacher, beeid. Schätzmeister, Obmann des Krankenvereines „Johann der Täufer", Bürger und Armenrath, IV., Favoritenstrasse 18.
Reichert Josef, Zuckerbäcker, Gemeinderath, IV., Waaggasse 19.
Ruschka Andreas, Schlosser IV., Alleegasse 40.

Zugetheilte Magistratsbeamte:

Kanzlei-Director:

Neuhofer Carl, Magistrats-Concipist, IV., Goldegggasse 30.

Personale:

Matoschek Rudolf Ritt. v., Kanzlei-Official II. Classe, IV., Mittersteig 3.
Gál Constantin, Kanzlei-Official II. Cl., VIII., Zeltgasse 10.

Vier Diurnisten. Fünf Amtsdiener.

V. Bezirk Margarethen.

(Kanzlei: Hundsthurmerstrasse 58.)

Vorsteher:

Flurschütz Johann, Bürger, B. d. g. V.-Kr. u. d. dopp. gr. gold. Salvat.-Med., Mithauseigenthümer, Armenrath und Waisenvater, V., Diehlgasse 25.

Vorsteher-Stellvertreter:

Pointner Johann, Bürger, Fragner und Hausbesitzer, Vorsteher-Stellvertreter der Fragner-Genossenschaft in Wien, Obmann des Armenrathes, Besitzer der gr. gold. Salvator-Medaille, V., Hundsthurmerstrasse 110.

Bezirks-Ausschüsse.

I. Wahlkörper.

Flurschütz Johann (wie oben).
Rasch Johann, Hauseigenthümer, Armenrath und Waisenvater, V., Reinprechtsdorferstrasse 27.
Deifel Johann, Bürger, Sattler, Hausinhaber, V., Ziegelofengasse 25.
Götzinger Josef Rudolf, Bürger, Branntweiner und Hausbesitzer, Bes. d. g. V.-Kr. u. d. gr. g. Salv.-Med., Vice-Vorstand des Privatvereines zur Unterstützung verschämter Armer, V., Matzleinsdorferstrasse 34.
Langer Karl, Baumeister u. Hausinhaber, V., Wienstrasse 77.
Bermann Leopold, Bürger und Anstreicher, V., Siebenbrunngasse 10.

II. Wahlkörper.

Pointner Johann (wie oben).
Lechner Carl, Gemeinde- und Ortsschulrath, Hausbesitzer, V., Hundsthurmerstrasse 116.
Scheiber Johann, Bürger, Handelsgärtner, Hausbesitzer, Armenrath, Waisenvater, Vorstand der Ziergärtner-Genossenschaft u. Schätzmeister derselben und Vice-Präsident des I. Margarethner Spar- und Vorschuss-Vereines, V., Giessaufgasse 2.

Digitized by Google

Weiss Rudolf, Hausbesitzer, Handschuhwaarenfabrikant und Ortsschulrath des V. Gem.-Bez. Margarethen, V., Wolfganggasse 9.
Witthof Carl, Ortsschulrath, Bürger, Branntweiner und Hausbesitzer, V., Hundsthurmerstr. 55.
Hofmann Melchior, Hausinhaber, V., Hundthurmerstrasse 10.

III. Wahlkörper.

Grünauer Johann, Bürger, Gastwirth, V., Griesgasse 9.
Schwarz Josef, Bürger, Kaffeesieder und Mithauseigenthümer, V., Hundsthurmerstrasse 82.
Feichtinger Josef, Tischler, V., Laurenzgasse 6.
Blie Alois, Bäckermeister, Hausinhaber, Armenrath u. Waisenvater, V., Oppelgasse 4.
Swoboda Franz, Bürger und Schlossermeister, V., Laurenzgasse 6.
Pokorny Wenzel, Bürger u. Gemischtwarenverschleisser, V. Margarethenstrasse 67.

Zugetheilte Magistratsbeamte:

Kanzlei-Director:

Parger Hans, Mag.-Concipist, V., Franzensgasse 10.

Personale:

Müller Heinrich, Kanzlei-Offic. II. Cl., VII., Lerchenfelderstrasse 75.
Zauner Rudolf, Kanzlei-Accessist, V., Hundsthurmerstrasse 12.
Redl Rudolf, Kanzlei-Praktikant, Gersthof, Wallrissstrasse 10.
Popp Carl Ernest, Kanzlei-Praktikant, VI., Mariahilferstrasse 79.

Ein Diurnist. Sechs Amtsdiener.

VI. Mariahilf.

(Kanzlei: Amerlingstrasse 6.)

Vorsteher:

Loquai Ferdinand, k. k. Hof-Jalousien- und Holzrouleauxfabrikant, Hausbesitzer, VI., Webgasse 34.

Vorsteher-Stellvertreter:

Schadek Franz Josef, Bürger, Buchbinder und Bilderhändler, Vors. d. Ortsschulrathes des VI. Bez. und Bibliothekar des Wr. Volks-Bibliotheks-Vereines, VI., Gumpendorferstrasse 69.

Bezirks-Ausschüsse:

I. Wahlkörper.

Brix Johann, Meerschaum- und Bernsteinwaarenfabrikant, Hausbesitzer, Bürger, Genossenschaftsausschuss und Obmann der Fachschule der Drechsler, VI., Gumpendorferstrasse 6.
Bukl Adalbert, Hausbesitz., Bürg., Bes. der gr. gold. Salvat.-Med., Obmann-Stellvertr. des Armenr., VI., Gumpendorferstrasse 104.
Denk August, Inhaber einer Präge- und Golddruckanstalt, VI., Mariahilferstrasse 101.
Glas Carl, Maschinenfabrikant, Hausbesitzer, Bürger, Armenrath, VI., Eszterhazygasse 14.
Wessely Ferd., Bürger, Webwaarenfabrikant, Armenrath, B. d.

Digitized by Google

g. S.-M., Bezirks-Director des Kreuzer-Vereines (VI. Bez.) zur Unterstützung von Wiener Gewerbsleuten, VI., Bürgerspitalgasse 9.
(Eine Stelle unbesetzt).

II. Wahlkörper.

Feichtenberger Franz, Leinwaarenhändler u. Armenrath, VI., Mariahilferstrasse 87.
Grabner Johann, B. d. g. V.-K. u. d. gr. g. Salv.-Med., Oberlehrer, Obmann d. Armenrathes, Delegirter im Ortsschulrathe, VI., Brückengasse 3.
Loquai Ferdinand (wie oben).
Schadek Pranz Jos. (wie oben).
Schnarf Johann Anton, Professor an der Communal-Oberrealschule im VI. Bez., VI., Kanalgasse 3.
(Eine Stelle unbesetzt).

III. Wahlkörper.

Elser Joh., Bürger und Kleidermacher, VI., Stiegengasse 9.
Endres Gottfr., Uhren- u. Uhrenbestandtheile-Verschleisser, Armenr., VI., Mariahilferstrasse 45.
Nitl Josef, Bürger und Federnschmücker, Armenrath, VI., Magdalenenstrasse 38.
Polzhofer Rudolf, Rum- u. Theehändler und Gemeinderath, VI., Gumpendorferstr. 81.
Stelzhammer Anton, Klaviermacher u. Bürger, VI., Esterhazygasse 28.
(Eine Stelle unbesetzt).

Zugetheilte Magistratsbeamte.

Kanzlei-Director:

Zahradnik Max, Magistrats-Concipist, Hernals, Zimmermanngasse 3.

Personale:

Sturm Rudolf, Kanzlei-Official I. Cl., IV., Belvederegasse 8.
Firndrath Richard, Kanzlei-Accessist, V., Hundsthurmerstr. 97.
Prinke Alexander, Kanzlei-Praktikant, VII., Lerchenfelderstr. 53.
Ressel Gustav Andreas, Kanzlei-Praktikant, IV., Mostgasse 14.

Ein Diurnist. Sechs Amtsdiener.

VII. Bezirk Neubau.

(Kanzlei: Neubaugasse 25.)

Vorsteher:

Weidinger Franz, Bürger u. Hausbesitzer, VII., Mariahilferstrasse 62.

Vorsteher-Stellvertreter:

Granadia Georg, Bürger, Appreteur u. Hausbesitzer, VII., Kandlgasse 23.

Bezirks-Ausschüsse:

I. Wahlkörper.

Freytag Josef, Kaufmann, VII., Neustiftgasse 61.
Granadia Georg (wie oben).
Jankä Franz, Bürger, Glaser u. Hausbesitzer, VII., Schottenfeldgasse 74.
Köckeis Josef, Fleischhauer, VII., Burggasse 7 und 9.

Digitized by Google

Kraml Josef, Bürger und Goldarbeiter, VII., Kaiserstrasse 52.
Plank Adolf, Beamter der I. öst. Spar-Casse, VII., Stuckgasse 15.

II. Wahlkörper.

Herden Franz, Tischler u. Möbelhändler, Armenrath, Obmann des Humanitätsver. „Dicke Freundschaft", VII., Mondscheingasse 15.
Lukschanderl Franz, Posamentirwaaren-Fabr. u. Hausbesitzer, VII., Kaiserstrasse 24.
Sahann Johann, Oberlehrer, VII., Schottenfeldgasse 37.
Schmidt Carl, Hausbesitzer, VII., Mariahilferstrasse 118.
Sturm Josef, Gemeinderath, Communal-Oberrealschul-Professor, VII., Mariahilferstrasse 122.
Weidinger Franz (wie oben).

III. Wahlkörper.

Ebeling Christian, Friseur, VII., Neustiftgasse 25.
Jireč Johann, Gürtler, VII., Burggasse 95.
Michel Julius, Gastwirth, VII., Apollogasse 13.
Niessner Anton Carl, Gemischtwaarenhändler, VII., Kirchengasse 9a.
Stehlik Carl, Gemeinderath, Bürger und Hausbesitzer, VII., Lerchenfelderstrasse 33.
Thuma Franz, Gemischtwaarenhändler, VII., Neustiftgasse 26.

Zugetheilte Magistratsbeamte:

Kanzlei-Director:

Asperger Carl, B. d. K.-M., Mag.-Conc., VII., Fasszieh ergasse 19.

Personale:

Horatschek Joh., Kanzlei-Official I. Cl., Bes. d. g. Salv.-Med., Hernals, Ottakringerstrasse 28.
Dollmayr Rud., Kanzlei-Official II. Cl., VII., Lerchenfelderstr. 85.
Fauser Emil, Kanzlei-Offic. II. Cl., VIII., Strozzigasse 22.
Schwartz Carl, Kanzlei-Accesist I. Cl., Unt.-Döbling, Silberg. 147.
Ein Diurnist.

Sieben Amtsdiener.

VIII. Josefstadt.

(Kanzlei: Schmiedgasse 18).

Vorsteher:

Loidold Johann, Dr. d. Med., Bürger und Hausbesitzer, Ritt. d. F. J.-O., B. d. dopp. gr. g. S.-M., Mitglied des Doctoren-Collegiums der medicinischen Facultät an der Wr. Universität, Gemeinderath, Vorsitzender des Ortsschulrathes im VIII. Bezirke, Obmann des I. Josefstädter Kindergartens, des Kirchenmusikvereines an der Pfarre Josefstadt und des politischen Vereines „Eintracht" im VIII. Bezirke, Präsident des Kreuzervereines zur Unterstützung von Wiener Gewerbetreibenden, Präsident der Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde, Ausschuss-Mitglied des Vereines zur Unterstützung entlassener Sträflinge und des Vereines gegen Verarmung und Bettelei, Mitglied des Thierschutz-Vereines, VIII., Strozzigasse 37.

Vorsteher-Stellvertreter:

Müller Johann, Bürger, Bäckermeister und Hausbesitzer, Mitglied des Ortsschulrathes des VIII. Bezirkes, Vorsteher der Wr. Bäckergenos-

Digitized by Google

senschaft, Central-Director des Kreuzervereines zur Unterstützung von Wiener Gewerbsleuten, Directions-Mitglied des Vereines zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, VIII., Josefstädterstrasse 81.

Bezirks-Ausschüsse:

I. Wählkörper.

Hanusch Alois, k. k. Hofbronzewaaren-Fabrikant und Hausbes., kais. Rath, Ritt. d. F. J.-O., Bes. d. gold. V.-K. m. d. Kr., Ritt. der franz. Ehrenleg., B. d. gr. g. S.-M., k. k. Commercialrath, Central-Director des Kreuzervereines zur Unterstützung von Wiener Gewerbsleuten, Mitglied des Josefst. Kirchenmusik-Vereines, d. Ortsschulrathes Josefst., VIII., Albertgasse 3.

Hassfurther Mart. Ludw., Bürger und Hausbesitzer, Mitglied des Ortsschulrathes Josefstadt, VIII., Piaristengasse 15.

Loidold Johann (wie oben).

Müller Johann, (wie oben).

Rankl Josef, k. k. Hofglashändler, Bürger u. Hausbesitzer, Bes. d. g. g. Salv.-Med., Mitglied des Ortsschulrathes, Direct.-Mitglied des Vereines zur Versorgung u. Beschäftigung erwachsener Blinder, VIII., Lerchenfelderstr. 8.

Stowasser Ignaz, Metall-Blasinstrumenten-Erzeug., Vorsteher-Stellvertreter der Genossenschaft der Blas- u. Streichinstrumenten- und Harmonikamacher in Wien, VIII., Neudeggergasse 20.

II. Wahlkörper.

Dautz Leopold, Oberlehrer und Hausbes., VIII., Bennogasse 14*a*.

Fochem Heinrich, Bürger, Tischler und Hausbesitzer, Mitglied des Ortsschulrathes Josefstadt, Ausschussmitglied des Kreuzervereines zur Unterstützung von Wr. Gewerbsleuten, VIII., Bennogasse 8.

Hersan Michael, Rector des Piaristen-Collegiums, Pfarrverweser d. Pfarre Maria Treu, f. e. geistl. Rath, Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes Josefstadt, Vicepräsident d. Vereines zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, Centraldirector d. Kreuzervereines z. Unterstützung von Wiener Gewerbsleuten, Obmann-Stellvertreter des Kirchenmusikvereines a. d. Pfarre Josefstadt, VIII., Piaristengasse 43.

Kaspar Friedrich, k. k. Rechnungsrath im Handelsministerium, Ersatzmitglied d. Ortsschulrathes, VIII., Langegasse 9.

Neumann Franz Ritt. v. jun., k. k. Baurath, Architekt u. Bürger, R. d. k. rum. Kr.-Ord., Gemeinderath d. Stadt Wien, Ersatzmitglied des Ortsschulrathes, VIII., Piaristengasse 13.

Schneider Georg, Bürger und Hausbesitzer, Bes. d. gr. gold. Salvator-Medaille, Armenrath, Waisenvater und Ausschussmitgl. des Kreuzervereines zur Unterstützung von Wr. Gewerbsleuten, VIII., Lerchenfelderstrasse 128.

III. Wahlkörper.

Bitza Josef, Bürger und Schuhmacher, Vorsteher der Schuhmacher-Genossenschaft, VIII., Langegasse 58.

Fuxa Josef, Schneidermeister, VIII., Wickenburggasse 14.

Hartmann Carl Johann, Bürger und Tischlermeister, VIII., Bennogasse 15.

Reimer Wenzel, Gemischtwaarenverschleisser, VIII., Tigergasse 15.

Schmid Friedrich, Pfaidler, VIII., Auerspergstrasse 9.

Slama Leopold, Goldarbeiter, Bürger, Hausbesitzer und Gemeinderath, VIII., Stolzenthalergasse 5.

Digitized by Google

Zugetheilte Magistratsbeamte:

Kanzlei-Director:

Frischauf Anton, Magistrats-Concipist, VIII., Josefstädterstrasse 34.

Personale:

Schilhammer Ferdinand, Kanzlei-Official, Mitglied der k. k. geogr. Gesellsch. in Wien, Dornbach, Heuberggasse 54.

Riehl Josef, Kanzlei-Accessist, Ottakring, Friedmanngasse 18.

Ein Rathsdiener.

Kauppel Carl, Kanzlei-Accessist, Ottakring, Breitenseerstrasse 10.

Weinlich Hans, Kanzlei-Praktikant, IV., Kleine Neugasse 16.

Neugebauer Wilhelm, Kanzlei-Praktikant, Neulerchenfeld, Hasnerstrasse 30.

Fünf Amtsdiener.

IX. Bezirk Alsergrund.

(Kanzlei: Währingerstrasse 43.)

Vorsteher:

Löblich Franz, Bürger, Kupferschmied, Hausbesitzer, Obmann-Stellvertreter des Ortsschulrathes, IX., Nussdorferstrasse 21.

Vorsteher-Stellvertreter:

Kaiser Karl, Bürger, Nägel- und Drahtstiftenfabrikant, Hausbesitzer, Obmann des Ortsschulrathes, IX., Garnisonsgasse 12.

Bezirks-Ausschüsse:

I. Wahlkörper.

Pitka Franz, Bürger u. Gastwirth, IX., Währingerstrasse 21.

Bonsaing Eugen, Bürger und Zuckerbäcker, IX., Porzellangasse 22.

Heindl Franz Heinrich, Obercontrolor der Nordbahn u. Bürger, IX., Porzellangasse 18.

Kaiser Karl (wie oben).

Löblich Franz (wie oben).

Schnepp Moriz, Doctor der Medicin u. Hausbesitzer, IX., Liechtensteinstrasse 38.

II. Wahlkörper.

Gspann Josef, Bürgerschul-Director, IX., Lazarethgasse 27.

Lehr Karl Ferdinand, Tischler u. Hausbesitzer, IX., Ackergasse 11a.

Bauer Michael, Bürger u. Hausbesitzer, IX., Althanplatz 6.

Moschny Franz, Hausbesitzer, IX., Schubertgasse 17.

Breitkopf Franz, Bürger, Bürstenbinder u. Hausbesitzer, IX., Liechtensteinstrasse 103.

Reitmeyer Anton, Porzellanwaarenhändler, IX., Währingerstrasse 18.

III. Wahlkörper.

Mähling Franz, Trödler, IX., Servitengasse 14.

Schwanzar Josef, Bürger, Sattler und Hausbesitzer, IX., Porzellangasse 21.

Czerny Franz, Bürger und Hutmacher, Liechtensteinstrasse 87.

Gerersdorfer Johann, Tischler, IX., Berggasse 35.

Digitized by Google

Pühringer Johann, Holz- und Kohlenhändler, IX., Spitalg. 33.
Ponotzny Georg, Bürger und Schneider, Währingerstrasse 55.

Zugetheilte Magistratsbeamte:

Kanzlei-Director:

Gemperle Victor, Magistrats-Concipist, Ottakring, Reinhartsgasse 21.

Personale:

Metzerich Wilhelm v., Magistrats-Kanzlei-Official II. Classe, IX., Rossauerlände 17.
Heckl Ottokar, Magistrats-Kanzlei-Praktikant, Währing, Döblingerstrasse 10.
Stein Leopold, Magistrats-Kanzlei-Praktikant, Fünfhaus, Neubaugürtel 50.

Zwei Diurnisten. Sechs Amtsdiener.

X. Bezirk Favoriten.

(Kanzlei: Kepplerplatz 8.)

Vorsteher:

Rissaweg Josef, Hauseigenthümer, Gemeinderath, X., Erlachgasse 9.

Vorsteher-Stellvertreter:

Sauerborn Johann, Bürger, Gemischtwaarenhändler, Hausbesitzer u. Gemeinderath, X., Erlachgasse 29.

Bezirks-Ausschüsse.

I. Wahlkörper.

Bauer Josef, Bürger und Hausbesitzer, X., Kepplergasse 12.
Freissler Anton, k. u. k. Hof-Maschinenfabrikant und Hausinhaber, X., Erlachplatz 4.
Ortlieb Carl Gustav, Fabrikant von Wasserglasfarben X., Herndlgasse 4.
Pabeschitz Mathias, Bürger und Beamter der Staatsbahn X., Himbergerstrasse 7.
Zohmann Greg., Bürger, Schuhmacher und Hausbes., X, Himbergerstr. 45.
(Eine Stelle unbesetzt.)

II. Wahlkörper.

Gereider Josef, Gastwirth und Hausbesitzer, X., Laxenburgerstrasse 38.
Rissaweg Josef (wie oben).
Sauerborn Johann (wie oben).
Schiegl Ludwig, Maurermeister u. Hausbesitzer, X., Puchsbaumgasse 29.
Wahra Franz, Eisenwaarenhändl. und Hausbesitzer, X., Himbergerstrasse 52.
Wieder Alois, Bürger, Seifensieder und Hauseigenthümer, X., Waldgasse 21.

III. Wahlkörper.

Hollaus Josef, Gemischtwaarenverschleisser, X., Quellenplatz 2.
Koller Michael, Bürger, Milchmaier und Hauseigenthümer, X., Quellengasse 68.
Krausenberger Anton, Bürger, Fleischhauer und Hauseigenthümer, X., Herndlgasse 7.
Kretschmer Heinrich, Drechsler

Digitized by Google

und Hausbesitzer, X., Quellengasse 103.
Nölscher Johann, Fragner, X., Himbergerstrasse 77.
Ostermann Josef, Gemischtwaarenverschleisser und Hausbesitzer, X., Gellertgasse 3.

Zugetheilte Magistratsbeamte:

Kanzlei-Director:

Hanel Robert, Mag.-Concipist, IV., Dannhausergasse 8.

Personale:

Mayer Johann, Kanzl.-Offiz. I. Cl., Besitz. d. K.-M., IV., Neumanngasse 7.
Pinka Adolf, Kanzlei-Accessist, X., Humboldtplatz 5.
Lasitschka Carl, Kanzlei-Praktikant, X., Keplergasse 7.

Drei Diurnisten. Fünf Amtsdiener.

Gemeinderaths-Ausschuss für die innere Stadt.

(G.-R.-Beschl. vom 4. Jänner 1867 und vom 14. März 1890.)

Da in dem I. Bezirke der Gemeinde Wien zufolge der provisorischen Gemeindeordnung keine Bezirksausschüsse bestehen, so hat der Gemeinderath bestimmt, dass acht Gemeinderäthe die Communalangelegenheiten des I. Bezirkes in analoger Weise wie die Ausschüsse der Vorstadtbezirke wahrzunehmen und zu überwachen haben.

Diese acht Ausschüsse sind von der II. Section auf ein Jahr aus den Gemeinderäthen zu wählen, welche für die innere Stadt gewählt sind. Sollte unter diesen obige Anzahl sich zur Uebernahme nicht bereit finden, so hat die II. Section die fehlenden aus ihren übrigen Mitgliedern zu wählen.

Als Gemeinderathsausschüsse für die innere Stadt fungiren auf die Dauer eines Jahres:

Matzenauer Josef, Obmann.
Simon Gustav, Obmann-Stellvertreter.
Boschan Georg.
Demel Carl.
Göczy Julius.
Goldschmidt Theodor, Rit. v.
Heyderich Gustav Alfred und
Winker Josef Carl.

Digitized by Google

IV. Buchhaltung.

(I., neues Rathhaus, Rathhausstrasse, 8. Stiege, u. Magistratsstrasse, 4. u. 6. Stiege, 2. Stock.)

Oberbuchhalter:
(3500 fl.)

Katzler Carl, IV., gr. Neugasse 5.

Buchhalter:
(2600 fl.)

Nelböck Adolf, Mitgl. d. österr. Ing. u. Archit.-Ver., II., Obere Donaustrasse 53.

Rechnungsräthe:
(1. Gehaltsstufe 2200 fl.)

Mortenthaler Carl, Oberdöbling, Mariengasse 19.
Hohenholz Aug. Edler v., Klosterneuburg, Agnesgasse 80.
Drtina Carl, VII., Mentergasse 3.
Faber Ant., IV., Starhembergg. 10.

(2. Gehaltsstufe 2000 fl.)

Eder Leop., VI., Stumpergasse 10.
Grienberger Franz Ritt. v., VII., Siebensterngasse 28.
Weigl Joh., IV., Fleischmanngasse 5.
Waitz Alois, VIII., Florianig. 62.
Hönig Friedr., VI., Mariahilferstrasse 91.

Revidenten:
(1. Gehaltsstufe mit 1600 fl.)

Payer Carl, VIII., Florianigasse 66.
Hoffmeister Carl, IX., Mariannengasse 19.
Khaum Ambrosius, V., Hofgasse 9.
Brodhuber Leopold, IV., Wienstrasse 15.
Gschwandtner Mich., VII., Mentergasse 9.
Schug Ludwig, V., Luftgasse 1.

(2. Gehaltsstufe mit 1500 fl.)

Christian Joh., VII., Neustiftg. 38.
Fechner Theod., II., Novarag. 17.
Pokorny H., VII., Kaiserstr. 71.
Killmayer Franz, IV., Pressg. 5.
Hungerbyehler Julius Edl. v. Seetätsten, I., Wollzeile 23.
Steidler Aug., Unter-Döbling, Peregrinistrasse 149.

Officiale I. Classe:
(1. Gehaltsstufe 1400 fl.)

Klein Joh., VII., Kirchengasse 46.
Schöpf Ferdinand, VIII., Skodagasse 12.
Eisenmayr Victor, IX., Alserstrasse 44.
Weiss Jul., VIII., Langegasse 32.
Dworschak Franz, VI., Esterhazygasse 18 B.
Hutter Franz, IX., Hahngasse 6.

(2. Gehaltsstufe 1300 fl.)

Oermer Franz, II., Lichtenauergasse 10.
Pischinger Fr., IV., Lambrechtgasse 8.
Sternberger Theodor, Ottakring, Veronikagasse 25.
Nüchtern Ernst, IV., Hauptstr. 83.
Weisser Franz, III., Krieglerg. 15.
Leeb Leop., Weinhaus, Johannesgasse 1.

(3. Gehaltsstufe 1200 fl.)

Pellini Marcus, V., Wehrgasse 25.
Bayer Carl, VII., Westbahnstr. 16.
Rack Josef, Neulerchenfeld, Herbststrasse 15.
Leeb Theod., IV., Taubstummengasse 10.
Krolop Josef, IV., Igelgasse 8.
Wustinger Ad., Ottakring, Hauptstrasse 131.

Officiale II. Classe:
(1. Gehaltsstufe 1100 fl.)

Wolf Franz, Ober-Döbling, Hutweidengasse 15.
Wagner Josef, VII., Burggasse 98.
Wöhlert Franz, V., Hundsthurmerstrasse 46.

Digitized by Google

Wilheim Leop., k. k. Hauptmann in der Landwehr, B. d. Kr.-M., VII., Burggasse 111.
Lewitus Jos., Mitgl. d. österr. Ingen.- u. Arch.-Ver., IX., Alserstrasse 44.
Zinnögger Jos., III., Rasumofskygasse 2.
Gröblinger Heinrich, Hernals, Hauptstrasse 6.
Spitzer Heinr., Hauptmann d. k. k. n. ö. 2. Landwehr-Inf.-Bat., V., Zeinlhofergasse 4.

(2. Gehaltsstufe 1000 fl.)

Hartl Franz, III., Ungargasse 3.
Stieber Jul., geprüft. Lehrer der Stenographie, Währing, Wildemanngasse 5.
Pianta Carl, Ob. Döbling, Mariengasse 19.
Liewehr Adalb., Mag. d. Pharm., VII., Neustiftgasse 66.
Schück Jos., IX., Mosergasse 8.
Erban Carl, I., Am Gestade 7.
Neubauer Alexander, III., Marxergasse 13a.
Baumgartner Ernst, IX., Dreihackengasse 11.

(3. Gehaltsstufe 900 fl.)

Firmgeist Carl, VII., Schottenfeldgasse 48b.
Schrott Otto, VII., Schottenfeldgasse 81.
Summerer Hans, VIII., Josefstädterstrasse 38.
Blessing Max, VI., Barnabitengasse 12.
Travnik Joh., Hetzendorf, Hauptstrasse 61.
Bauer Leop., VII., Neustiftg. 48.
Schönfeld Ant., Währing, Johannesgasse 32.
Hillinger Gustav, VIII., Josefstädterstrasse 48.

Accessisten:

(1. Gehaltsstufe 800 fl.)

Reck Carl, V., Rüdigergasse 14.
Lintner Josef, IV., Favoritenstrasse 25.
Härtl Ant., Ottakring, Hauptstrasse 111.
Harrer Engelb., IX., Währingerstrasse 16.
Scholz Franz, Penzing, Bahngasse 49.

(2. Gehaltsstufe 700 fl.)

Berger Richard, VII., Mariahilferstrasse 63.
Wittmann Moriz, V., Wienstrasse 63.
Wunderlich Julius, Weinhaus, Johannesgasse 1.
Wessely Ferd., VI., Bürgerspitalgasse 9.
Eibel Hans, VIII., Josefstädterstrasse 21.
Victor von Pontis Vinc., Währing, Herrengasse 2.

Praktikanten:

(500 fl. Adjutum.)

Siegel Josef, Fünfhaus, Schellingergasse 23.
Fieber Ferdinand, V., Hundsthurmerstrasse 111.
Hartl Franz, Ottakring, Laudongasse 7.
Sator Stefan, k. u. k. Mil.-Verpfl.-Acc. i. R., VII., Neustiftgasse 98.
Helleport Carl, VIII., Lederergasse 28.
Steidler Ignaz, Mag. d. Pharm., V., Grohgasse 6.
Dwořak Julius, k. u. k. Res.-Lieut., III., Erdbergerstrasse 168.
Klenner Otto, Währing, Wienerstrasse 40.
Oehler August, VIII., Laudongasse 32.
Michitsch Josef, VIII., Tigergasse 33a.

Digitized by Google

V. Städtische Hilfs- und Nebenämter und sonstige Verwaltungs-Organe.

A. Unmittelbar dem Bürgermeister und dem Gemeinderathe unterstehend.

Bibliothek und historisches Museum.

(I., neues Rathhaus, Magistratsstrasse 4, 4. u. 6. Stiege, 1. Stock.)

Director:

(1600 fl. u. 3 Quinquennien à 200 fl.)

Glossy Carl, Dr. d. Rechte, IV., Paniglgasse 19 A.

Custos:

(1200 fl. u. 3 Quinquennien à 200 fl.)

Schalk Carl, Dr. d. Philos., I., Wallnerstrasse 6.

Custos-Adjunct:

(1000 fl. u. 3 Quinquennien à 150 fl.)

Seis Eduard (mit dem Titel eines Custos, 300 fl. Personal-, 300 fl. Gehaltszul.), Oberdöbl., Cottagegasse 40.

Scriptoren:

(1 mit 900 fl. und 3 Quinquennien à 150 fl.)

Probst Johann Eugen, Währing, Hauptstrasse 2.

(1 mit 800 fl. und 3 Quinquennien à 150 fl.)

Engelmann F. Wilhelm, Dr. d. Philos., Währing, Carl Ludwigstrasse 25 (prov.).

Volontäre:

Böck Ludwig, Fünfhaus, Neubaugürtel 26.

Viebig Heinrich Eduard, Dr. d. Philos., VIII., Florianigasse 31.

Zeugwarte:

(700 fl.)

Rieppi Andr., X., Kiesewettergasse 13.

(600 fl.)

Thein Johann, X., Sonnenwendgasse 2.

Archiv.

Archivar.

(1400 fl. u. 3 Quinquennien à 200 fl.)

Uhlirz Carl, Dr. d. Philos., Privatdocent an der Universität, I., Grillparzerstrasse 14.

Archivs-Adjunct:

(900 fl. u. 3 Quinquennien à 150 fl.)

Hango Hermann, k. u. k. Lieut. a. D., IV., grosse Neugasse 23.

Lagerhaus der Stadt Wien.

(II., Ausstellungsstrasse Evid.-Nr. 249 und II., Handelsquai Nr. 105.)

Director:

(3500 fl.)

Strasser Eduard, II., Praterstr. 70.

Vorstände:

Buchhaltungs-Vorstand:

(1800 fl., 200 fl. Person.-Zul.)

Zdraschilek Carl, II., Grosse Stadtgutgasse 26.

Magazins-Vorstand:

(1600 fl., 200 fl. Person.-Zul.)

Killmann Ferd., II., Novarag. 44.

Cassier:

(1600 fl., 200 fl. Person.-Zul.)

Rabl Emil, II., Praterstrasse 70.

Haus- und Bahn-Inspector:

(1600 fl.)

Rischer Anton, II., Lagerhaus (Ausstellungsstrasse).

Officiale:

(5 mit je 1100 fl.).

Fischer Franz, II., Franzensbrückenstrasse 14.

Digitized by Google

Kurzius Ernst, II., Valeriestr. 8.
Auer Moriz (Personal - Zulage 650 fl.), III., Pragerstrasse 5.
Hanslik Gustav, B. d. K.-M., II., Czerningasse 7.
Entenfehlner Leop., II., Körnergasse 2.

(2 mit je 900 fl.)

Zier Joh., II., Körnergasse 2.
Bacher Leop., III., Mathäusg. 6.

(3 mit je 800 fl.)

Kreutel Eduard, II., Erzherzog Carl Platz 12.
Lehner Eduard, II., Czerninstrasse 21.
Wagner Carl, II., Erzherzog Carl-Platz 9.

(1 mit 700 fl.).

Lehner Leopold, V., Matzleinsdorferstrasse 10.

Hilfsbeamte:

(700 fl. mit dem Titel Official.)

Grunn Ferd., k. k. Landw.-Lieut., II., Lichtenauergasse 7.

(600 fl.)

(Unbesetzt.)

(2 mit je 480 fl.)

Pascher Carl, II., Rueppg. 24.
Deinhardt Anton, III., Hörnesgasse 4.

Unterbeamte:

Ossanna Rudolf, B. d. K.-M., d. Tirol. L.-V.-M. u. d. Mil.-Dienstz., II., Fugbachgasse 9 (700 fl.).

(7 mit je 650 fl.)

Bruckmüller Julius, II., Lagerhaus (Ausstellungsstrasse).
Hiebmer Ant., IX., Sobieskyg. 1.
Pollak Alex., II., Fugbachgasse 9.
Hoffstätter Friedrich, II., Franzensbrückenstrasse 15.
Weidinger Edmund, II., Praterstrasse 68.
Kerausch Leop., II., Valeriestrasse 2.
Dietzsch Carl, II., Hochstätterg. 4.

(2 mit je 550 fl.).

Kremliczka Carl, II., Fugbachgasse 5.
Linnert Albin, II., Valeriestr. 14.

(1 mit 500 fl.)

Ensfellner Wenzel, II., Erzherzog Carl-Platz 9.

Diener:

Portier:

(650 fl.)

Seyerl Franz, II., Lagerhaus (Ausstellungsstrasse).

Bureaudiener:

(650 fl.)

Vogelgsang Ludwig, II., Lagerhaus (Handelsquai).
(Eine Stelle mit 600 fl. Gehalt unbesetzt.)

(480 fl.)

Kahofer Julius, III., Rasumoffskygasse 2.

Hausmeister:

(je 550 fl.)

Rehberger Mathias, II., Lagerhaus (Ausstellungsstrasse).
Scheidl Leopold, II., Lagerhaus (Ausstellungsstrasse).

Extra-Statum:

Rechtsconsulent f. d. Lagerhaus der Stadt Wien:

(1200 fl. Jahres-Honorar.)

Ebermann Emil, Dr. d. R., Hof- u. Gerichtsadv., I., Zelinkagasse 14.

Digitized by Google

B. Unmittelbar dem Magistrate unterstehend.

Kanzlei und Protokoll.

(I., neues Rathhaus, Lichtenfelsgasse 2, 3. Stiege, 2. Stock.)

Director:

(2000 fl.)

Schiller Jos., B. d. K.-M., II., Klosterneuburgerstrasse 1.

Vice-Directoren (ad pers.):

(1800 fl.)

Pierus Theod., B. d. K.-M., IV., Favoritenstrasse 20 (200 fl. Personalzulage).

Negro Eugen, VII., Burggasse 22 (200 fl. Personalzulage).

Directions-Adjuncten:

(1600 fl.)

Wustinger Josef, VIII., Skodagasse 11.

Dorn Carl, Kalligraph und gepr. Lehrer der Kalligraphie, Hernals, Herrengasse 31.

Officiale I. Classe.

(1. Gehaltsstufe 1400 fl.)

Rink Ignaz (Titel: Kanzlei-Dir.-Adjunct), B. d. K.-M., Gemeinde- und Ortsschulrath in Penzing, Penzing, Hauptstrasse 71.

Grünes Michael, VIII., Lerchenfelderstrasse 158.

Pauer Franz, VIII., Schlösselg. 2.

Prager Leop., B. d. K.-M., VII., Westbahnstrasse 42.

Reeder Josef Carl (Titel Kanzlei-Direct.-Adjunct, 300 fl. Pers.-Zulage), Director u. Ehrenmitgl. des I. nieder-österr. Feuerwehr-Unterstz.-Vereines, verantwortl. Redacteur der „Feuerwehr-Signale", VIII., Georgsgasse 1 (i. d. Präsidial-Kanzlei).

Schulz Max, VII., Spittelbergg. 38.

(2. Gehaltsstufe 1300 fl.)

Hofbauer Ignaz (Titel: Kanzlei-Direct.-Adjunct), Bes. der gold. Salvat.-Med., Bürger, IX., Nussdorferstrasse 56.

Gallauner Rudolf, III., Rudolfsgasse 34.

Nemeczek Hugo, IV., Belvederegasse 14.

Kress Alois, Ottakring, Payergasse 10.

Mayer Johann, B. d. K.-M., IV., Neumanngasse 7.

Faukal Eduard, Ehrenobmann des I. n. ö. Feuerwehr-Unterstützungs-Vereines, II., Raimundg. 2.

(3. Gehaltsstufe 1200 fl.)

Horatschek Joh., Bes. d. gr. g. Salv.-Med., Hernals, Ottakringerstrasse 28.

Meyer Franz Josef, B. d. g. V.-K., I., Adlergasse 4 (i. d. Präsidial-Kanzlei).

Fuchsthaller Fr., IX., Bleichergasse 5.

Sturm Rudolf, IV., Belvedereg. 8.

Weiss Hugo, VIII., Tigergasse 22.

Krippel Franz, Hernals, Bergsteiggasse 1.

Officiale II. Classe.

(1. Gehaltsstufe 1100 fl.)

Lipka Fr., Meidling, Ehrenfelsgasse 1.

Rothansl Anton, V., Hundsthurmerstrasse 54.

Gerhardt Ant., VI., Bürgerspitalgasse 13.

Schönbauer Johann, Gersthof, Mandlgasse 46.

Holzmann Victor, IX., Spitalgasse 25.

Gostko Ritter von Sachsenthal Rudolf, Währing, Gürtelstr. 111.

Zapf Georg, V., Bacherplatz 12.

(2. Gehaltsstufe 1000 fl.)

Hell Gustav, II., Taborstrasse 48.

Sugg Rud., Leiter des städt. Asyls u. Werkhauses, X., Simmeringerstrasse 2 (500 fl. Zulage).

Zwierzina Frz., Währing, Kirchengasse 12.

Hacker Gregor, VII., Burgg. 116

Digitized by Google

(der Armenlotterie-Abtheilung des Präsidiums zugetheilt).
Blaha Stefan, B. d. K.-M., X., Simmeringerstr. 2.
Zulehner Johann, B. d. K.-M., Währing, Annagasse 33.
Steinkellner Rud., II., Glockengasse 28.
Mathis Carl, Währing, Theresiengasse 44.
Gessner Christof, Secret. d. I. n.-ö. Feuerw.-Unt.-Ver., V., Grohg. 5.
Neumayer Paul, VII., Siebensterngasse 36.

(3. Gehaltsstufe 900 fl.)

Wek Carl Rud., III., Schützengasse 2.
Müller Heinr., VII., Lerchenfelderstrasse 75.
Kruder Franz, Translator der engl. und französ. Sprache, V., Hundsthurmerstrasse 90 (i. d. Präsidial-Kanzlei).
Metzerich Wilhelm v., IX., Rossauerlände 17.
Jedliczka Aug., IV., Pressg. 31.
Mayerhofer Ernst, Penzing, Hauptstrasse 53.
Schilhammer Ferdinand, Dornbach, Heuberggasse 54.
Gassenbauer Eduard Edler v. d. Haide, VII., Kirchbergg. 26.
Griensteidl Heinrich, Dreihufeiseng. 7 (i. d. Präsidialkanzlei).
(Eine Stelle unbesetzt.)

(4. Gehaltsstufe 800 fl.)

Badura Johann, B. d. K.-M., Währing, Herrengasse 6.
Matoschek Rudolf, Ritt. v., IV., Mittersteig 3.
Buschek Franz, Währing, Gürtelstrasse 105.
Fauser Emil, VIII., Strozzig. 22.
Gal Jos. Const., VIII., Zeltg. 10.
Falk Carl, IV., Kettenbrückengasse 14.
Scherbaum Albert, VIII., Josefstädterstrasse 30.
Kugler Emil, X., Himbergerstrasse 5 (i. d. Präsidial-Kanzlei).
Fiala Franz, Ottakr., Laudong. 1.

Accessisten:

(1. Gehaltsstufe 700 fl.)

Krottendorfer Heinr., Hernals, Bergsteiggasse 47.
Schwartz Carl Isidor, Döbling, Silbergasse 147.
Knopp Ignaz, VII., Hofstallstrasse 5.
Warthol Rudolf, Hernals, Bergsteigstr. 48.
Grabner Ernst, B. d. K.-M., VII., Kirchengasse 40.
Pinka Adolf, X., Humboldtplatz 5.
Hillisch Raimund, II., Taborstrasse 48.
Klement Leop., VII., Barnabitengasse 3.
Hedrich Ant., VIII., Ledererg. 35.
Kaiser Johann, Ottakring, Liebhartsthal 1054.
Riehl Josef, Ottakring, Friedmanngasse 18.
Strnadt Eduard, VIII., Lerchenfelderstrasse 90.
Hannes Theodor, VIII., Löwenburggasse 2.

(2. Gehaltsstufe 600 fl.)

Stoik Carl, Klosterneuburg, Leopoldstrasse 3.
Palme Herm., VI., Marchettig. 2.
Jäger Anton, II., Circusgasse 52.
Zauner Rud., V., Hundsthurmerstrasse 12.
Kamp August, III., Hauptstr. 116.
Ziegler Ludwig, Ober-Döbling, Pantzergasse 20.
Hofegger Moriz, X., Sennefeldergasse 20.
Hauser Julius, k. k. Landwehr-Oberl., Klosterneuburg, Alleeg. 9.
Sonnenburg Otto v., Hernals, Gürtelstrasse 11.
Firndrath Richard, V., Hundsthurmerstrasse 97.
Schöber Franz, VIII., Georgsg. 4 (i. d. Präsidial-Kanzlei).
Kauppel Carl, Ottakring, Breitenseerstrasse 10.
Gribovski Titus, Währing, Kreuzgasse 9.

Digitized by Google

Praktikanten:

(32 mit 540 fl. Adjutum.)

Čapek Johann, k. u. k. Res.-Lieut., VIII., Skodagasse 12.
Heinrich Adolf, VIII., Piaristengasse 36.
Herrmann Alfred, IV., Freihaus, 2. Hof.
Prinke Alexander, VII., Lerchenfelderstrasse 53.
Hönisch Carl, Hütteldorf, Mühlgasse 1.
Schmidl Ferd., Währ., Michaelerstrasse 14.
Hild Emil, Währing, Martinsstrasse 12.
Kiefhaber Ferdinand, VII., Burggasse 76.
Gradwohl Johann, Hetzendorf, Valeriestrasse 39.
Krenn Adolf, Währing, Schulg. 44.
Schwarz Adolf, VIII., Lederergasse 30.
Schulz Julius, Hetzendorf, Herzgasse 8.
Loebl Hugo, Währing, Herrenhof.
Dättel Max, k. u. k. Mil.-Verpfl.-Acc. i. d. R., II., Unt. Augartenstrasse 11.
Haroldt Friedrich, VI., Wallgasse 25.
Hassenbauer Otto, III., Salmgasse 5.
Parzer Gustav, IX., Währingerstrasse 17.
Bistritschan Hugo, VI., Mariahilferstrasse 55.
Förster Carl, gepr. Lehrer der Stenographie, Währing, Martinsstrasse 38.
Weimann Jacob, Sechshaus, Mühlbachgasse 7.
Longho Adolf, III., Löwengasse 43.
Heinz Robert, V., Gassergasse 1.
Weiser Theodor, VIII., Löwenburggasse 2.
Wagner Josef, III., Ungarg. 52.
Steller Michael, Hernals, Ottakringerstrasse 36.
Graf Carl, IV., Kolschitzkyg. 3.
Weber Rudolf, Ottakring, Friedmannsgasse 22.
Müller Carl, VII., Guttenbergg. 3.
Mayer Ferdinand, VI., Gumpendorferstrasse 63 d.
Leipen Eduard, Ottakring, Eisnerstrasse 4.
Kanka Theobald, IV., Dannhausergasse 9.
Hortig Leopold, VIII., Josefstädterstrasse 77.

(32 mit 480 fl. Adjutum.)

Rzehaczek Wilhelm, I., Werderthorgasse 6.
Fiala Franz, II., Volkertstrasse 13.
Dietmann Stefan, Währing, Schulgasse 8.
Ressel Gustav Andreas, IV., Mostgasse 14.
Doppler Ludwig, V., Grüng. 12.
Lichtenecker Franz, B. d. K.-M., VI., Magdalenenstrasse 38.
Reinhold Max, IX., Nussdorferstrasse 29.
Erhold Carl, Hernals, Ottakringerstrasse 30.
Hartmann Oscar, III., am Heumarkt 7.
Grundwald Josef, X., Quellengasse 55.
Strobl Leopold, IX., Brünnlgasse 4.
Lasitschka Carl, X., Keplerg. 7.
Haselmann Heinrich, IV., Margarethenstrasse 26.
Maschek Eduard, VIII., Bennoplatz 2.
Braun Franz, Oberes Belvedere, IV., Heugasse 3.
Grinzenberger Ernst, VIII., Laudongasse 4.
Elleder Rudolf, III., Marxerg. 38.
Henel Gustav, VI., Mittelg. 19.
Neugebauer Franz, Ottakring, Abellegasse 20.
Knobloch Alois, VIII., Buchfeldgasse 11.
Anstadt Otto, IX., Nussdorferstrasse 35.
Schweida Richard, IV., Fleischmanngasse 8.
Wastl Victor, IX., Serviteng. 10.
Linke Franz, Währing, Josefigasse 24.
Koblitz Rudolf, III., Viehmarktg. 1.

Digitized by Google

Dürauer Rud., Hernals, Kirchengasse 40.
Scherer Franz, IX., Nussdorferstrasse 18.
Mathis Friedrich, VI., Theobaldgasse 3.
Alexitsch Ant., III., Rennweg 74.
Maresch Anton, Währing, Weinberggasse 19.
Prosig Josef, II., Kaiser Josefstrasse 32.
Frass Hans, III., Seidlgasse 1.

(31 mit 420 fl. Adjutum.)

Suchy Carl, IV., Starhembergasse 43.
Paschanda Franz, VIII., Lederergasse 23.
Maestrelli Rudolf, VIII., Strozzigasse 25.
Jakobi Adolf, III., Rudolfsgasse 4.
Gross Adolf, IV., Fleischmanng. 1.
Mayer Franz, II., Kronprinz Rudolfstrasse 2.
Krupitz Carl, Währing, Maynollogasse 11.
Piller Johann, VIII., Laudong. 33.
Högelsberger Carl, II., Halmgasse 3.
Schultheiss Ernst, III., am Heumarkt 7.
Pressler Victor, Ottakring, Wilhelminenstrasse 49.
Lorenz Anton, VII., Schottenfeldgasse 44.
Eber Alois, II., Pazmaniteng. 15.
Kapp Rudolf, IX., Währingerstr. 48.
Schramek Rudolf, Hernals, Hauptstrasse 34.
Männer Michael, VIII., Lerchenfelderstasse 146.
Mottl Leopold, Ottakring, Rittergasse 26.
Satrapa-Binder Franz, III., Barichgasse 14.
Terzer Josef, I., Schottenring 30.
Rotter Emanuel, Verwaltungs-Gebäude d. Centralfriedhofes.
Schnitt Carl, IV., Floragasse 5.
Uhlich Alois, V., Hundsthurmerstrasse 64.
Loderer Anton, Rudolfsheim, Neugasse 11.
Wittmann Franz, V., Wienstrasse 65.
Ottahal Raimund (Asyl- und Werkhaus).
Christel Franz, IX., Hebrag. 6.
Auer Richard, III., Pragerstr. 5.
Ressl Franz, III., Strohgasse 5.
Hutter Franz, IX., Hahngasse 6.
Smeschkal Franz, IX., Brünnlgasse 6.
Maschek Gottfried, Währing, Goldschmiedgasse 9.

(32 mit 360 fl. Adjutum.)

Hartmann Franz Victor, IX., Bindergasse 3.
Redl Rudolf, Neugersthof, Wallrissstrasse 10.
Miesbach Josef, II., kl. Pfarrgasse 24.
Dunzendorfer Rudolf, VIII., Stolzenthalergasse 14.
Zahradnik Ottokar, Hernals, Zimmermannsgasse 3.
Heckl Ottokar, Währing, Döblingerstrasse 10.
Infeld Johann R. v., II., Wasnergasse 11.
Gabriel Alfred, VII., Mariahilferstrasse 106.
Küttlas Josef, VII., Neustiftg. 20.
Koller Georg, k. u. k. Militär-Verpflegs-Access. i. d. Res. Hernals, Kirchengasse 83.
Nikolitz Johann, I., Schönlaterngasse 9.
Weinlich Hans, IV., kl. Neug. 16.
König Hermann, k. k. Landwehr-Cadet-Officierstellvertreter, II., Vereinsgasse 16.
Winkler Eduard, VI., Mariahilferstrasse (Mariahilferhof).
Fanta Wenzel, IX., Bindergasse 3.
Bachmann Leopold, VII., Kaiserstrasse 82.
Neugebauer Wilhelm, Neulerchenfeld, Hasnerstrasse 30.
Popp Carl Ernst, VI., Mariahilferstrasse 79.
Reschabek Carl, Währing, Gürtelstrasse 53.
Spring Carl Victor, Fünfhaus, Henriettenplatz 1.

Digitized by Google

Braun Franz, IV., Oberes Belvedere.
Schubert Karl, V., Mittersteig 10.
Mathé Karl Philipp, IV., Hundsthurmerstrasse 2.
Platzer Franz, VII., Neustiftgasse 88.
Neworal Rupert, Meidling, Hauptstrasse 75.
Paul Franz, Simmering, Hauptstrasse 29
Stein Leopold, Fünfhaus, Neubaugürtel 50.
Hottner Franz, Hernals, Stiftgasse 7.
Kunz Karl, VI., Nelkengasse 2.
Wikaukal Emil, IV., Schaumburgergasse 6.
(2 Stellen unbesetzt.)

Rathsdiener:

(1. Gehaltsstufe 700 fl.)

Obermayer Michael, IX., Nussdorferstrasse 48.
Rudolf Franz, Ottakring, Hauptstrasse 5.
Hubmann Anton, Hernals, Stiftgasse 4.
Kosch Gustav, IV., Hauptstr. 49.
Schoder Wilhelm, B. d. s. V.-Kr., d. K.-M. u. d. Mil.-Dienstz., VIII., Trautsohngasse 8.
Schraml Ludwig, III., Ungargasse 52.
Schmidhuber Mathias, VIII., Stolzenthalergasse 15.
Dorn Josef, II., Brigittaplatz 18.
Worell Carl, B. d. K.-M., II., Malzgasse 11.
Pallinger Anton, VI., Millerg. 15.
Hohlfeld Ferdinand, B. d. K.-M., Neulerchenf., Friedmanng. 19.
Oberhammer Theodor, VII., Schottenfeldgasse 92.
Peringer Carl, IX., Nussdorferstrasse 47.
Gruber Carl, VIII., Feldgasse 9.
Matolina Jos., B. d. gr. s. T.-M., d. K.-M., d. päpstl. u. sicilian. M., Neufünfhaus, Neubaugürtel 21.

(2. Gehaltsstufe 650 fl.)

Hübl Georg, II., Emilieng. 7.
Koss Jos., Währing, Theresiengasse 27.
Schmidhuber Georg, VIII., Schmidgasse 18.
Schrabek August, Bes. d. K.-M., X., Puchsbaumgasse 23.
Danzer Anton, II., Taborstr. 14.
Juritsch Ulrich, Neulerchenfeld, Hauptstrasse 26.
Perschke Georg, V., Griesg. 13.
Sterk Heinr., Bes. d. s. V.-K., d. K.-M. u. schlesw.-holst. Erinn.-M. 1864, VI., Dürergasse 9.
Walke Franz, IX., Nussdorferstrasse 24.
Grubhofer Mathias (Rathhaus-Portier), I., Magistratsstrasse 1.
Steffan Wilhelm, I., Hoher Markt 1.
Haindl Carl, IX., Grüne Thorg. 9.
Rolland Josef, VII., Burgg. 118.
Heily Julius, III., Rochusgasse 1.
Wolf Georg, IV., Starhemberg. 26.

Amtsdiener:

(1. Gehaltsstufe 600 fl.)

Zipser Carl, IX., Porzellang. 60.
Oswald Joh., Bes. d. K.-M. u. d. Mil.-Dienstz., II., Obere Donaustrasse 19.
Budik Jos., VIII., Wickenburggasse 10.
Gärtner Carl, II., Pillersdorfg. 3.
Terzer Georg, I., Schottenring 30.
Burgstaller Franz, Fünfhaus, Palmgasse 4.
Schleicher Alois, VII., Neubaugasse 45.
Intzinger Adolf, III., Messenhausergasse 5.
Biedermann Anton, Ottakring, Blumberggasse 19.
Tauber Georg, VII., Lerchenfelderstrasse 103.
Pees Dominik, B. d. K.-M. u. d. päpstl. M. 1849, III., Kainerg. 8.
Harold Josef, VI., Kaunitzg. 2.
Bondorfer Gustav, Ottakring, Friedmanngasse 22.
Paleczek Gottfr., IX., Michelbauerngasse 1.
Köpplinger Mathias, VII., Neubaugasse 25.

Digitized by Google

Schülle Maxim., III., Gemeindeplatz 3.
Parzer Frz., Hernals, Stiftg. 4.
Breit Anton, X., Simmeringerstrasse 131.
Kraudinger Johann, Neugersthof, Feldgasse 30.
Glas Eduard, X., Laxenburgerstrasse 47.
Zimmerl Carl, X., Quelleng. 48.
Leeb Ed., VII., Bernardgasse 32.
Derfler Franz, Bes. d. K.-M., d. schlesw.-holst. Erinn.-Med. 1864 u. d. k. preuss. Düppler Sturmkreuzes, IX., Thurngasse 5.
Pöffel Josef, Bes. d. K.-M., V., Zentagasse 20.
Kugler Georg, VI., Gumpendorferstrasse 106.
Machart Joh., VII., Dreilaufergasse 3.
Skabal Franz, VIII., Georgsg. 1.
Lechner Josef, V., Hundsthurmerplatz 8.
Matzek Wenzel, B. d. K.-M. u. d. M. D. Z., II., Gr. Sperlg. 39.
Bör Heinr., IX., Althanplatz 10.
Trümmel Rudolf, VI., Strohmayergasse 3.
Schaustal Franz, II., Obere Donaustrasse 109.
Völkl Jos., VI., Eszterhazyg. 18.
Widersich Franz, VI., Gumpendorferstrasse 63 E.
Beichl Carl, Bes. d. K.-M., IX., Alserstrasse 38.
Mänhalter Mathias, III., Gemeindeplatz 3.
Pelz Andr., Hernals, Karlsg. 43.
Müllner Josef, Hernals, Veronikagasse 10.
Kautz Joh., VII., Neustiftgasse 27.
Andraschke Ferd., Währing., Czermakgasse 12.
Keppler Mich., VIII., Daung. 3.
Hofer Joh., II., Glockengasse 28.
Kienast Joh., Bes. d. K.-Med., III., Erdbergerlände 2.
Pichler Jos., Bes. d. K.-M. u. d. Mex. M., VI., Schmalzhofg. 14.
Sohm Carl, IV., Phorusgase 14.
Kukaschka Wenzel, VIII., Schlösselgasse 1.
Göbharter Johann, V., Krong. 18.
Hanel Alois, IX., Liechtensteinstrasse 99.
Déak Raimund, Bes. d. K.-M. u. d. M.-Dienstz., I., Schottenring 24.
Priese Clemens, X., Quelleng. 57.
Till Josef, IX., Nussdorferst. 31.
Weber Josef, Neufünfhaus, Gürtelstrasse 15.
Wimmer Anton, Pötzleinsdorf, Bergsteiggasse 7.
Domes Joh., X., Kepplergasse 5.
Mayer Carl, B. d. Kr.-M., VIII., Lederergasse 23.
Fischer Ludwig, Hernals, Rokitanskygasse 43.

(2. Gehaltsstufe 550 fl.)

Grosset Rud., VI., Strohmaiergasse 2.
Wenig Lorenz, I., Schottenring 28.
Mattes Georg, IX., Pramerg. 15.
Hofmann Jos., IV., Schäfferg. 3.
Schwarz Franz, IV., Karolinengasse 33.
Hackermann Andreas, Hernals, Shyringgasse 9.
Wollek Franz, V., Laurenzgasse 5.
Schwaberger Wilh., VII., Lindengasse 30.
Bergauer Jos., Oberdöbling, Hirschengasse 31.
Eichel Johann, II., Streffleurg. 11.
Pelan Jak., IX., Gürtelstrasse 24.
Luthner Franz, IX., Lazarethgasse 8.
Geitner Ferd., V., Siebenbrunnengasse 24.
Hartl Josef, V., Grohgasse 10.
Knaus Fr., VII., Neubaugasse 26.
Zacharias Carl, I., Zelinkag. 9.
Offenberger Florian, Währing, Kirchengasse 3.
Diemer Josef, VIII., Stolzenthalergasse 16.
Kraus Theodor, VI., Dreihufeisengasse 9.
Plintzehlner Adolf, VIII., Lerchengasse 17.
Grubhofer Carl, IX., Rothe Löwengasse 9.
Schaden Joh., V., Hundsthurmerstrasse 58.

Digitized by Google

Klinger Ign., III., Stanislausg. 7.
Hönigschmied Gust., III., Hafengasse 19.
Bernard Josef, II., Novarag. 7.
Oesterreicher Franz, VI., Kaunitzgasse 23.
Brenner Alois, IX., Rossauerlände 33.
Pargfrieder Joh., IX., Währingerstrasse 43.
Goldeband Peter, I., Am Hof 7.
Praxl Joh., III., Sechskrügelg. 4.
Kaindl Heinr., II., Kl. Sperlgasse 10.
Morent Josef, VI., Stumperg. 10.
Sedlmayr Max, VII., Neubaugasse 32.
Ruschitzka Eman., IX., Liechtensteinstrasse 104.
Konrad Johann, X., Simmeringerstrasse 143.
Kapinus Wenzel, B. d. Kr.-M., VII., Neubaugasse 27.
Egger Anton, V., Hundsthurmerstrasse 58.
Quix Carl, VIII., Schlösselgasse 19.
Pailer Josef, III., Hauptstr. 21.
Pechmann Franz, VIII., Josefstädterstrasse 53.
Fuchs Carl, VI., Mollardgasse 1.
Canal Eduard, Edl. v., VIII., Langegasse 52.
Hönigl Johann, II., Gr. Pfarrg. 19.
Marchetti Anton, B. d. K.-M., IX., Währingerstrasse 18.
Hofer Carl, Währing, Annag. 43.
Spannagl Franz, II., Lichtenauergasse 7.
Widmer Ferdinand, VII., Schottenfeldgasse 68.
Baudis Franz, X., Götheg. 21.
Mayer Heinr., V., Schlossg. 26.
Seemann Joh., Währing, Andreasgasse 10.
Felkl Theod., II., Dresdenerstr. 142.
Hensler Franz, VII., Lindeng. 15.
Gilek Joh., Ober-St. Veit, Rudolfsgasse 5.
Reisinger Franz, VIII., Schlösselgasse 19.
Mayerhofer Georg, Rathhaus-Portier, I., Lichtenfelsgasse 2.
Heger Franz, IX., Thurmg. 4.

(3. Gehaltsstufe 500 fl.)

Braunsberger Nikolaus, VIII., Schmidgasse 4.
Busch Aug., B. d. Kr.-M., II., Unt. Augartenstrasse 42.
Sellinger David, IV., Hauptstrasse 49.
Rabenseifner Peter, VIII., Laudongasse 8.
Wengert Alex., VI., Mollardg. 40.
Häusler Johann (K.-M.), V., Laurenzgasse 7.
Hölzl Franz, VII., Kaiserstr. 79.
Kugler Carl, VI., Rahlgasse 3.
Witrowsky Julius, VII., Richtergasse 9.
Domes Michael, VIII., Lederergasse 35.
Domes Georg, X., Sennefeldergasse 23.
Miller Alois, Neulerchenf., Thaliastrasse 16.
Pichler Anton, VIII., Josefsg. 12.
Gontkiewicz Ladislaus, Hernals, Palffygasse 20.
Elentner Ant., Neulerchenfeld, Frühlgasse 41.
Spalek Joh., VIII., Fuhrmannsgasse 2a.
Hüttl Johann, VI., Laimgrubeng. 5.
Tremel M., VI., Bürgerspitalg. 30.
Rirsch Leopold, VIII., Lercheng. 1.
Franz Josef, I., Schottenbasteig. 5.
Klinger Franz, II., rothe Kreuzgasse 24.
Kohl Franz, Währing, Hauptstr. 40.
Müller Leopold, III., Löweng. 43.
Pock Paul, X., Sennefelderg. 3.
Hacker Mich., Ottakring, Elisabethgasse 12.
Högn Emerich, V., Wienstr. 4.
Gegenbauer Wilh., VI., Gumpendorferstrasse 131.
Schiffner Johann, VIII., Josefstädterstrasse 81.
Brosch Martin, B. d. Kr. u. d. T.-Med., Hernals, Rosensteing. 9.
Thorausch Ernst, VI., Blümelg. 1.
Inreither Johann, VIII., Wickenburggasse 3.
Domnisch Franz, IV., Magdalenenstrasse 56.

Digitized by Google

Schober Leopold, Hernals, Hauptstrasse 31.
Brunner Anton, VII., Bernardg. 34.
Sommerer Franz, Währing, Schulgasse 69.
Bein Victor, IX., Gemeindeg. 8.
Rinnessl Carl, V., Krongasse 7.
Domes Johann jun., X., Sennefeldergasse 23.
Reingruber Josef, Währing, Quergasse 5.
Prechler Franz, Hernals, Josefigasse 24.
Wolf Albert, VIII., Kochgasse 26.
Friedl Stefan, VII., Fassziehergasse 2.
Hauf Anton, V., Schusswallg. 4.
Zeiner Eduard, Währing, Andreasgasse 10.
Hable Franz, Besitzer des silb. Verdienstkreuzes, Hernals, Hauptstrasse 34.
Busch Wilhelm, Währing, Hauptstrasse 17.
Waneck Leopold, Hernals, Stiftgasse 50.
Müller Carl, V., Wimmergasse 2.
Kindl Anton, Währing, Antonigasse 41.
Rittnauer Anton, IX., Severingasse 19.
Püchler Stefan, IX., Wiesengasse 8.
Nemetz Wilhelm, III., Steingasse 16.
Hofbauer Carl, VII., Neubaugasse 25.
Wunsch Franz, VIII., Auerspergstrasse 13.
Müller Anton, IX., Severing. 19.
Pfanner Johann, IV., Klagbaumgasse 4.
Erker Mathias, IX., Wasag. 26.
Hambök Josef, II., Wallensteinstrasse 3.

Schuldiener:

(1. Gehaltsstufe 600 fl.)

Köhler Heinrich, III., Ungarg. 30.
Harhammer Josef, Bes. d. s. V.-K. IV., Waltergasse 7.
Franz Josef, I., Schottenbastei 7.
Kreuter Mathias, I., Schottenbastei 7.
Geppel Andreas, IV., Trappelg. 1.
Schwöllner Josef, VI., Spörlingasse 6.
Wallisch Carl, VI., Amerlinggasse 73.
Kraus Michael, II., Lichtenauergasse 13.
Berger Jak., VI., Hirschengasse 8.
Winter Martin, IX., Währingerstrasse 43.
Pargfrieder Georg, II., Blumauergasse 14.
Pollak Christian, IX., Lazarethgasse 27.
Domberger Rob., IV., Pressg. 7.
Blamroth Jos., IV., Schaumburgergasse 7a.
Prager Franz, I., Schellingg. 11.
Schmidt Wilhelm, III., Blumengasse 2.
Neumayer Johann, IV., Klagbaumgasse 9.
Hoffmann Johann, Hernals, Bergsteiggasse 48.
Leisenz Franz, II., Heinzelmanngasse 12.
Klawanek Ferdin., IV., Fleischmanngasse 2.

(1 Stelle unbesetzt.)

(2. Gehaltsstufe 550 fl.)

Nagel Johann, X., Sennefeldergasse 11.
Zechmeister Ant., I., Zedlitzg. 9.
Joksch Josef, VI., Rahlgasse 2.
Ebner Franz, I., Hegelgasse 12.
Haas Leopold, V., Castellig. 21.
Kaltenbrunner Georg, VIII., Zeltgasse 7.
Helwich Josef, III., Sechskrügelgasse 12.
Binder Georg, II., Kl. Sperlg. 2.
Kunschner Raf., II., Kl. Sperlg. 2.
Hartl Johann, IV., Waltergasse 7.
Schweiger Bartholomäus, VI., Stumpergasse 56.
Rieder Johann, VII., Zieglerg. 49.
David Carl, VII., Neubaugasse 47.
Putschko Georg, IX., Bergg. 37.
Thallinger recte Graf Leop., V., Bacherg. 14.

Digitized by Google

Huber Georg, Fünfhaus, Kranzgasse 15.
Czuřik Johann, VI., Marchettig. 3.
Dattes Franz, III., Rochusg. 16.
Janak Egydius, I., Fichtegasse 3.
Nemčansky Martin, II., Jägerstrasse 10.
Sauer Anton, I., Börseg., i. Schulg.

(3. Gehaltsstufe 500 fl.)

Guldt Carl, VI., Morizgasse 5.
Fuhrmann Jos., IX., Glaserg. 8.
Wakolbinger Joh., VIII., Piaristengasse 21.
Bickl Joh., VII., Zieglergasse 42.
Knappig Adam, IX., Glaserg. 8.
Schwarz Johann, Neulerchenfeld, Gürtelstrasse 18.
Kopfschlögl Jordan, III., Kollergasse 10.
Reko Franz, II., Kl. Sperlg. 2.
Dworžak Emil, VI., Hirscheng. 3.
Wostry Josef, VIII., Laudong. 5.
Deimel Johann, II., Weintraubengasse 13.
Schaub Franz, IV., Pressg. 24.
Proksch Carl, II., Lessingg. 18.
Kohlhofer Ernst, VII., Stiftg. 35.
Fuchs Franz, IX., Berggasse 37.
Grödlinger Anton, VI., Gumpendorferstrasse 2b.
Kopfschlägl Leopold, II., Staudingergasse 6.
Jurkowitsch Josef, X., Herzgasse 27.
Röhrenbacher Franz, V., Fendigasse 8.
Burghart Carl, IV., Starhembergasse 8.
Kaiser Ferdinand, X., Eugengasse 30/32.

Registratur.

(I., neues Rathhaus, Magistratsstrasse, 4. Stiege u. Rathhausstrasse, 8. Stiege 2. Stock).

Director:

(2000 fl.)

Kleindienst Franz, Secretär d. Wr. Dombauvereines, Ausschuss-Mitgl. d. österr. Volksschriften-Vereines, R. d. p. Gregor-Ord., III., Hauptstr. 130.

Directions-Adjuncten:

(1800 fl.)

Daniek Ferd. E., VII., Kandlgasse 15.

(1600 fl.)

Nechwille Johann, Neulerchenfeld, Brunnengasse 57.

Registranten:

I. Classe.

(1. Gehaltsstufe 1400 fl.)

Tauschek Johann, Ottakring, Payergasse 1.
Gostko Fr. Ritt. v. Sachsenthal, IX., Hörlgasse 15.
Rochus Joh., Währing, Czermakgasse 12.

(2. Gehaltsstufe 1300 fl.)

Weiss Carl, VIII., Schlösselg. 8.
Minarz Joh., VII., Spittelbergg. 7.
Menschik Anton, V., Siebenbrunnengasse 23.

(3. Gehaltsstufe 1200 fl.)

Brenner Vincenz, Penzing, Parkgasse 30a.
Schön Rud., Währ., Gürtelstr. 117.
Szilley Julius v., Ober-St. Veit, Langegasse 278.

II. Classe.

(1. Gehaltsstufe 1100 fl.)

Brunner Fr., VII., Siebensterngasse 56.
Kunze Franz, III., Thongasse 10.
Czegka Anton, VIII., Haspingerg. 5.

(2. Gehaltsstufe 1000 fl.)

Beringer Josef, Neufünfhaus, Hackengasse 22.
Schiessl Jos., VII., Bernardg. 12.
Baumwolf Carl, Währing, Wienerstrasse 10.
Schulz Adolf, Liesing, Rodaunerstrasse 21.

(3. Gehaltsstufe 900 fl.)

Dobrovolny Alexander, IV., Wienstrasse 9.

Digitized by Google

Dworazek Hans, Oberdöbling, Hauptstrasse 59.
Stangelmayer Carl, Rudolfsheim, Morizgasse 3.
Porsch Carl, III., Hauptstrasse 34.

(4. Gehaltsstufe 800 fl.)

Brückner Josef, Bes. d. K.-M., Gersthof, Hauptstrasse 100.
Castle Ferdin., VI., Dürerg. 3.
Trost Carl, VI., Laimgrubeng. 15.
Krug Ant. Carl, III., Blumeng. 5.

Registraturs-Accessisten:

(1. Gehaltsstufe 700 fl.)

Fuchs Heinrich, B. d. Kr.-M., VI., Gumpendorferstrasse 10.
Landschütz Carl, IV., Florag. 9.
Rudolph Carl, Heiligenstadt, Beethovengasse 9.
Pamperl Ludwig, III., Gärtnergasse 7.

(2. Gehaltsstufe 600 fl.)

Schuda Anton, V., Franzensg. 13.
Popelka Franz, B. d. g. T.-M. und der K.-M., IV. Haupstr. 39.
Bernardt Rudolf, V., Griesg. 4.
Hirth Leopold, IX., Grüne Thorgasse 2.

Städtische Hauptcasse.

(I., neues Rathhaus, Lichtenfelsgasse 2, 5. Stiege, Hochparterre).

Director:

(2600 fl.)

Richter Carl, VIII., Piaristengasse 9.

Controlore:

(2200 und 2000 fl.)

Dättel Rud., IX., Rossauerlände 21.
Kemetter Carl, VII., Burgg. 25.

Liquidatoren:

(1800 fl.)

Neuburger Johann, IX., Nussdorferstrasse 67.
Schwarz Ed., Ob.-Döbling, Mariengasse 22.
Kromar Laurenz, VIII., Georgsg. 1.

Cassiere:

(1700 fl.)

Krupitz Carl, Währing, Maynollogasse 11.
Steiner Anton, III., Hauptstr. 123.
Rasp Theod., VIII., Wickenburggasse 2.
Poné Raf. de, Neu-Gersthof, Mandlgasse 52.
Pauer Joh., Währing, Schulg. 44.

Liquidaturs-Adjuncten:

(1. Gehaltsstufe 1500 fl.)

Skala Carl, Fünfhaus, Neubaugürtel 37.
Seifert Ant., VI., Bürgerspitalg. 2.
Fischer Emanuel, Armenrath, VIII., Florianigasse 12.

(2. Gehaltsstufe 1400 fl.)

Bukacz Franz de P., IV., Belvederegasse 20.
Sedlaczek Josef Freiherr von Lichtenhofen, IV., Wohllebengasse 9.
Ulrich Carl, Ob.-Döbling, Ferdinandsgasse 10.
Schindler Eduard Maria, III., Ungargasse 19.

Officiale:

(I. Cl. 1. Gehaltsstufe 1300 fl.)

Stadler Jos., VI., Hofmühlg. 15.
Roth Theodor, VII., Mariahilferstrasse 18.
Jüstel Franz, Gemeinderath von Inzersdorf a. Wr.-B., Inzersdorf a. Wr.-B., Stefaniestrasse 7.
Morawetz Rudolf, IV., Karolinengasse 23.
Holzer Franz, Tit.-Cassier, Hernals, Veronikagasse 24.
Reger Josef, IV., Starhembergg. 35.

(I. Cl. 2. Gehaltsstufe 1200 fl.)

Wohlleben Carl, Neu-Gersthof, Scheidlstrasse 51
Gaugl Ernst, Währing, Gürtelstrasse 61.
Ettl August, Unter-Döbling, Langegasse 3.

Digitized by Google

Herrmann Georg, Neulerchenfeld, Hauptstrasse 42.
Gerstenhengst Victor, Hernals, Bergsteiggasse 37.
Schneider Leop., VIII., Lerchenfelderstrasse 128.

(II. Cl. 1. Gehaltsstufe 1100 fl.)

Neubauer Heinrich, Währing, Gürtelstrasse 11.
Budik Franz, B. d. K.-M., VII., Neubaugasse 25.
Bayer Gustav, Währing, Wildemanngasse 26.
Meier Theodor, Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 9.
Reichel Vinc., Ober-St. Veit, Maria Theresienstrasse 332.
Zieglmayer Carl, Klosterneuburg, Wasserzeile 11.

(II. Cl. 2. Gehaltsstufe 1000 fl.)

Fritschner Otto, III., Wasserg. 25.
Zbraslavsky Heinrich, Ob.-Döbling, Hauptstrasse 40.
Holleck Edmund, Weidlingau, Hauptstrasse 18.
Schulthess Ferd., Klosterneuburg, Burgstrasse 2.
Tomasi Josef, VII., Kircheng. 28.
Herche Franz, VIII., Lederergasse 30.

(II. Cl. 3. Gehaltsstufe 900 fl.)

Weber Ernst, VII., Bernardgasse 12.
Uhl Eduard Joh. Ritter von, a. o. Mitgl. des I. n. ö. Feuerwehr-Unterstütz.-Vereines, Mit.-Red. d. „Feuerwehr-Signale", VIII., Laudongasse 11.
Sutor Emil, Unter-St. Veit, Hauptstrasse 19.
Luppi Franz, VII., Mariahilferstrasse 12.
Scherer Rudolf, IX., Nussdorferstrasse 18.
Groh Georg, VIII., Maria Treug. 2.
Semrad Josef, IX., Nussdorferstrasse 35.

Accessisten:

(1. Gehaltsstufe 800 fl.)

Parzer Carl, Währing, Neug. 23.
Bukowsky Constantin, Währing, Theresiengasse 2.
Waniek Eugen, I., Rudolfspl. 6.
Friedl Theodor, III., Lorbeergasee 15.

(2. Gehaltsstufe 700 fl.)

Bergmüller Josef, Simmering, Geiselbergstrasse 413.
Pianta Lud., I., Tiefer Graben 36.
Sedlaczek Franz, Gersthof, Mandlgasse.
Eggenthaler Johann, Währing, Gürtelstrasse 74.

(3. Gehaltsstufe 650 fl.)

Stöckel Anton, VIII., Stolzenthalergasse 8.
Perwanger Franz, VII., Burggasse 81.
Machan Josef, VIII., Josefstädterstrasse 62.
Solterer Hermann, III., Sechskrügelgasse 2.

Tax-Commissäre:

(1. Gehaltsstufe 1100 fl.)

Eber Alois, B. d. K.-M., II., Pazmanitengasse 15.
Kraft Friedrich, B. d. K.-M., Währing, Feldgasse 21.
Stiller Carl, IV., Rainergasse 8.
Kainz Franz, Ottakring, Wilhelminenstrasse 142.
Lennes Valentin, IV., Alleeg. 65.

(2. Gehaltsstufe 1000 fl.)

Pugl Alex., Währing, Marktg. 4.
Pürchbaum Alfred, B. d. s. V.-K., VIII., Feldgasse 23.
Löffler Anton, IV., Belvederegasse 20.
Barries Carl, Meidling, Franzensgasse 5.
Oberenzer Joh., Ober-Meidling, Bischofgasse 25.
Danzer Josef, II., Rothe Kreuzg. 8.
Köhler Ludwig, Währing, Gürtelstrasse 72.
Mayer Carl, Ottakring, Veronikagasse 21.
Wallisch Alois, III., Seidlg. 7.
Rauch Mathias, II., Wasnerg. 9.

Digitized by Google

(3. Gehaltsstufe 900 fl.)

Melota Emanuel, IV., Rainerg. 23.
Horvath Ludw., Bes. des silb. V.-Kreuzes, Währing, Gürtelstr. 37.
Schönfeld August, VIII., Lerchenfelderstrasse 150.
Ickinger Jos., II., Malzgasse 13.
Wiedersperger Anton, Ottakring, Friedmanngasse 8.
Maurer Josef, VIII., Lerchengasse 23.
Weitlauer Franz, V., Hundsthurmerstrasse 77.
Polt Hermann, VII., Mariahilferstrasse 120.
Spanitsch Josef, IV., Mühlg. 9. (Eine Stelle unbesetzt.)

Steueramt.

(I., Neues Rathhaus, 1—6. Sect. Rathhausstrasse, 8. Stiege, 7—10. Sect. Magistratsstrasse, 6. Stiege, Hoch-Parterre).

Director:

(2600 fl.)

Hofstätter Anton, II., Krumbaumgasse 12.

1. Controlor:

(2200 fl.)

Winkler Franz, Währing, Martinstrasse 81.

2. Controlor:

(2000 fl.)

Ullrich Jos., VII., Lindengasse 2.

Liquidatoren:

(1800 fl.)

Machan Rudolf, Verwalter der Blindenversorgungs- und Beschäftigungsanstalt, VIII., Josefstädterstrasse 62.
Bayer Matthäus, Bes. der gold. Salv.-Med., VII., Neustiftg. 26.
Wickenhauser Alois, VIII., Fuhrmanngasse 2.
Hoyer Johann, VIII., Josefstädterstrasse 36.
Deubler Carl, Hernals, Hauptstrasse 16.

Cassiere:

(1700 fl.)

Kochta Alois, III., Hetzgasse 23.
Schwenk Johann, IV., Rainerg. 23.
Wedel Adalbert, Hernals, Bergsteiggasse 35.
Kaschnitz Edler v. Weinberg Julius, geprüfter Lehrer der Stenographie., III., Marxergasse 18. (Eine Stelle unbesetzt.)

Liquidaturs-Adjuncten.

(1. Gehaltsstufe 1500 fl.)

Hartl Franz, II., Taborstrasse 40.
Rotty Ludwig, VIII., Wickenburggasse 5.
Haberger Jos., (Leiter des Steuer- und Wahl-Katasters), VII., Siebensterngasse 7.
Rainer Franz, III., Seidlg. 15.
Dunzendorfer Carl, VIII., Stolzenthalergasse 14.
Katzler-Kopf Emil, Klosterneuburg, Unterer Stadtplatz 22.

(2. Gehaltsstufe 1400 fl.)

Reger Johann, Neugersthof, Wallrissstrasse 13.
Weybora Wilh., I., Strauchgasse 1.
Kupka Christian, VII., Menterg. 9.
Voit Josef, I., Himmelpfortgasse 9.
Pianta Leop., I., Tiefer Graben 36.
Klein Carl, VII., Schottenhofg. 4.

Officiale:

(I. Cl. 1. Gehaltsstufe 1300 fl.)

Lunzer Adolf, B. d. K.-M., Gersthof, Cottageanlage, Kleingasse 55.
Dworžak Theodor, VII., Schrankgasse 1.
Ponset Mor., Währing, Neueg. 23.
Pennasato Jul., III., Thongasse 2.
Schneeweiss Carl, IV., Hauptstrasse 54.
Brunner Carl, Währing, Wildemanngasse 24.
Gröger Carl, VII., Zieglergasse 62.
Stallwitz Ferdinand, gepr. u.

Digitized by Google

conc. Musiklehrer, Rudolfsheim, Feldgasse 5.
Pompejus Alois, IX., Porzellangasse 49 a.

(I. Cl. 2. Gehaltsstufe 1200 fl.)

Ackerl Carl, V., Franzensgasse 13.
Hein Rud., VII., Bernardgasse 16.
Reiter Franz, V., Pilgramgasse 7.
Adolph Victor, B. d. K.-M., Rudolfsheim, Schmelzgasse 1.
Kunz Franz, IX., Hebragasse 5.
Gelber Albert k. k. Ob.-Lieut. der Landwehr, Pötzleinsdorf.
Wolf Heinr., Währing, Theresiengasse 49.
Payer Rupert, Währing, Sternwartgasse 18.
Tiefenbacher Fr., VII., Lindengasse 19.

(II. Cl. 1. Gehaltsstufe 1100 fl.)

Klinger Jos., II., Obere Augartenstrasse 50.
Echsler Theod., B. d. K.-M., k. k. Landw.-Lieut., Ottakring, Elisabethstrasse 12.
Rotter Fried., VIII., Langeg. 22.
Hofmann, Rudolf, Hern., Gürtelstrasse 12.
Polanik Carl, VIII., Bennog. 9.
Leixner Joh., Inzersd. a/Wbg. 218.
Höllhubner Joh., VIII., Fuhrmannsgasse 19.
Trettera Johann, VI., Gumpendorferstrasse 111.
Rechenberg Josef v., Währing, Theresiengasse 20.

(II. Cl. 2. Gehaltsstufe 1000 fl.)

Wustinger Otto, VII., Hermanngasse 28.
Watzl Rudolf, VII., Andreasg. 3.
Kapp Josef, Währing, Neug. 23.
Manussi Franz Edl. v., B. d. K.-M., Fünfhaus, Neubaugürtel 35.
Monecke Alois, V., Siebenbrunnengasse 28.
Theodorowicz Carl Ritt. v. Kamieniczanul, Währing, Gürtel 76.
Bayer Alexander, V., Krong. 14.
Jordan Franz, VIII., Stolzenthalergasse 16.
Berger Max, V., Matzleinsdorferstrasse 7 a.

(II. Cl. 3. Gehaltsstufe 900 fl.)

Hubalik Emerich Johann, IX., Nussdorferstrasse 18.
Schuster Joh., Ottakring, Heindlgasse 1 a.
Krottendorfer August, Ober-Döbling, Hirschengasse 21.
Hanel Alfred, IX., Schlagerg. 9.
Scherf Emil, Gersthof, Parkg. 18.
Palme Julius, VI., Marchettig. 2.
Kinzl Carl, VII., Schottenfeldg. 65.
Schönauer Josef, II., Comödiengasse 6.

Accessisten:

(1. Gehaltsstufe 800 fl.)

Metzner Carl, Währing, Gürtelstrasse 69.
Schiefer Engelbert, III., Hauptstrasse 77.
Fritsche Joh., Währing, Gürtelgasse 97.
Bostianchich Carl, Neugersthof, Bergsteiggasse 38.
Friedl Richard, III., Hetzg. 31.
Boller Carl, k. k. Mil.-Verpf.-Acc. i. d Landw., V., Franzensgasse 18.
Kraus Hans, II., Theresieng. 3.
Martini Josef, Ottakring, Payergasse 2.

(2. Gehaltsstufe 700 fl.)

Heiderich Wilhelm, IV., Lambrechtsgasse 8.
Helmstreit Victor, VIII., Florianigasse 57.
Adamiczek Carl, k. u. k. Lieut. i. d. R., Fünfhaus, Stadiong. 16.
Mankowski Fried., Bes. d. Kr.-M., VI., Webgasse 5.
Mock Emil, VII., Bernardgasse 23.
Zederbauer Ludwig, III., Petrusgasse 1.
Emptmayer Alexander, VIII., Schlösselgasse 22.
Blach Leopold, I., Rosengasse 1.

Digitized by Google

(3. Gehaltsstufe 650 fl.)

Lutzer Leop., IX., Sobieskyg. 19.
Wicke Carl, IV., Mühlgasse 2.
Scholz Peregrin, Hernals, Hauptstrasse 37.
Zmesskal Carl, Währing, Wildemanngasse 17.
Lohse Josef, VIII., Albertgasse 27.

Steuer-Executionsamt.

(I., neues Rathhaus, Magistratsstrasse, Hof VI, Hoch-Parterre).

Steuer-Obercommissär und Amtsleiter:

(1700 fl.)

Poné Heinr., B. d. K.-M., VIII., Kochgasse 12.

Adjunct:

1300 fl.)

Grinzenberger Ernst, VIII., Laudongasse 4.

Revisoren:

(1200 fl.)

Lehmann Franz, VII., Burgg. 116.
Strohmayer Christ., Ottakring, Hubergasse 13.

Steuer-Commissäre:

(1. Gehaltsstufe 1100 fl.)

Heiderer Josef, VI., Sandwirthgasse 19.
Fauland Mich., V., Zentagasse 20.
Jedinger Jos., III., Boerhaveg. 5.
Fink Mich., B. d. K.-M., III., Barichgasse 23.
Maulik Rudolf, Gersthof, Neuwaldeggergasse 14.

(2. Gehaltsstufe 1000 fl.)

Häckl Amos, Hernals, Elterleinplatz 3.
Leitner Benedict, B. d. K.-M., Ottakring, Hauptstrasse 194.
Swoboda Const., II., Klosterneuburgerstrasse 19.
Haarbauer Joh., IX., Mariannengasse 19.
Tourneur Carl, Währing, Antonigasse 19.
Storch Franz, IX., Harmoniegasse 1.
Florian Adam, IX., Eiseng. 23.
Steininger Arthur, Währing, Marktgasse 10.
Meichelböck Jos., B. d. Kr.-M., VI., Windmühlgasse 37.
Dirnberger Stefan, X., Buchengasse 56.
Kasper Engelb., Währing, Theresiengasse 46.
Appel Ferdinand, VI., Liniengasse 49.
Moser Jos., VIII., Stolzenthalerg. 21.
Krippel Julius, Fünfhaus, Karolinengasse 25.

(3. Gehaltsstufe 900 fl.)

Faltl Willibald, X., Sennefeldergasse 11.
Eisler Alois, B. d. K.-M., Währing, Wienerstrasse 71.
Hippenmeyer Conrad, Währing, Antonigasse 1.
Leitner Josef, III., Paulusg. 13.
Scherer Edmund, IX., Nussdorferstrasse 18.
Janauschek Hans, VII., Neustiftgasse 12.
Babor Ferdin., Währing, Hauptstrasse 40.
Bauer Josef, VIII., Josefstädterstrasse 59.
Schmidt Ant., Hern., Hauptstr. 4.
Panagl Willibald, IX., Viriotgasse 7.
Lang Friedrich, B. d. Kr.-M., IX., Althanplatz 9.
Gold Ernst, IV., Carolineng. 31.
Pranz Michael, Währing, Gürtelstrasse 27.
Hofer Leopold, VI., Marchettigasse 1a.
Weiss Stefan, II., Taborstr. 54.

Prov. Steuer-Commissäre:

(Executionisten 200 fl. Zulage.)

Langmantel Joh., VII., Breitegasse 5.

Digitized by Google

Atzinger Franz, VI., Dürerg. 3.
Schäfer Heinrich, Rudolfsheim, Stettermaiergasse 4.
Matzenauer C., II., Jägerstr. 35.
Zigeuner Edler v. Blumendorf Eduard, II., Untere Donaustr. 39.

Steuer-Executionisten:
(600 fl.)

Krammer Jakob, B. d. K.-M. u. d. päpstl. Erinner.-Med., II., Nordbahnstrasse 30.
Benirschke Johann, B. d. K.-M., VIII., Laudongasse 29.
Schilder Johann, B. d. K.-M., III., Klimschgasse 17.
Jaksch Georg, B. d. K.-M., Neulerchenfeld, Gaulachergasse 3.
Steinfelder Ign., Bürger, VIII., Wickenburggasse 23.
Eisler Heinrich, V., Zentag. 3.
Posch Josef, B. d. K.-M., Hernals, Thelemanngasse 1.
Matuschka Carl, III., Hauptstrasse 2.
Hoffmann Carl, Währing, Blumengasse 18.
Weigl Anton, II., Gerhardusg. 15.
Primas Bernhard, B. d. K.-M., Ottakring, Hauptstrasse 121.
Janiczek Johann, Hernals, Hauptstrasse 25.

Steuer-Executionisten.
(500 fl.)

Rost Johann, B. d. K.-M., Fünfhaus, Victoriagasse 10.
Horak Josef, VIII., Myrtheng. 2.
Liedlein Jac., Ottakring, Hubergasse 8.
Schröpfer Robert, B. d. K.-M., IX., Seegasse 21.
Weinberger Math., VI., Kaserngasse 7.
Schönach Friedrich, VII., Schottenfeldgasse 61.
Bauer Ignaz, (mit dem Gehalte eines Taxcommissärs per 1000 fl.) I., Jakobergasse 8.
Wiletel Engelbert, II., Brigittaplatz 23.

Conscriptionsamt.

(I., Neues Rathhaus, Rathhausstrasse, 8. Stiege, ebener Erde).

Director:
(2000 fl.)

Martini Jos., B. d. g. V.-K. m. d. K., Ottakring, Payergasse 2.

Directions-Adjuncten:
(Zwei mit 1800 u. zwei mit 1600 fl.)

Gabriel Joh., B. d. g. V.-K. m. d. K., VII., Mariahilferstrasse 106.
Ritter Fridol., VII., Sigmundgasse 4.
Machek Hugo, III., Marxergasse 18.
Reiner Julius, VIII., Stolzenthalergasse 13.

Commissäre:
(1. Gehaltsstufe 1500 fl.)

Gschwandtner Franz, Währing, Johannesgasse 28.
Netreffa Heinr., III., Erdbergerlände 12.
Zaiser Georg, VIII., Florianig. 37.
Baur Joh., IV., Taubstummeng. 3.
Szlavik Josef, Währing, Exnerg. 9.
Kiessling Heinr., IV., Kettenbrückengasse 18.
Kremhüller Bernh., VIII., Josefstädterstrasse 20.

(2. Gehaltsstufe 1400 fl.)

Riesenecker Johann, Ober-Döbling, Alleegasse 6.
Hofer Josef, Hernals, Veronikag. 3.
Schestauber Gustav, Fachlehrer am akademischen Staatsgymnas., VI., Nelkeng. 2.
Hofmann Jos., Hernals, Steinergasse 7.
Della Torre Robert, Neulerchenfeld, Friedmanngasse 9.
Hübsch Carl, Dornbach, Pointengasse 38.
Jungwirth Ed., Währing, Goldschmidgasse 1.
Köstler August, Gersthof, Parkgasse 10.

Digitized by Google

(3. Gehaltsstufe 1300 fl.)

Fabrici Leop., IX., Hahng. 9.
Schönhofer Johann, Währing, Hauptstrasse 8.
Büttner Fr., VII., Burggasse 76.
Holle Philipp, VIII., Bennog. 28.
Zehetgruber Carl, VIII., Stolzenthalergasse 17.
Reiter Josef, Gersthof, Wallrissgasse 27.
Guttmann Robert, Translator für die ital. Sprache, Bes. d. K.-M., Atzgersdorf, Bahngasse 25.
Wojaček Josef, Währing, Schulgasse 38.

Officiale:

(1. Gehaltsstufe fl. 1100.)

Gromek Carl, VII., Mariahilferstrasse 34.
Achleitner Ignaz, VIII., Alserstrasse 49.
Bellazi Jos., I., Weihburggasse 9.
Zdobinsky Heinrich, VIII., Bennogasse 18.
Angeli Victor, VII., Neubaugasse 45.
Krumpel Josef, Penzing, Pfarrgasse 5 B.

(2. Gehaltsstufe 1000 fl.)

Berger Leop., II., Josefineng. 5.
Schwarz Max, VII., Zollergasse 16.
Landskron Franz, Währing, Kirchengasse 13.
Kabelka Franz, Dornbach, Pointengasse 38.
Meixner Carl, IV., Dannhausergasse 12.
Heyda Paul, Gersthof, Bastiengasse 61.

(3. Gehaltsstufe 900 fl.)

Kapenberger Carl, VIII., Stolzenthalergasse 5.
Quiquerez Hermann, IV., Fleischmannsgasse 1.
Kapeller G., IX., Sobieskyg. 18.
Blatt Ludwig, V., Schwarzhorngasse 7.
Eder Eduard, II., Springerg. 7.
Triulzi Ferdinand Edler von, Penzing, Breitenseergasse 10.

Accessisten:

(1. Gehaltsstufe 750 fl.)

Wopalensky Alb., I., Graben 29.
Kliment Ad., von, VIII., Neudeggergasse 23.
Reder Ludwig, gepr. Lehrer der Stenographie, V., Garteng. 5.
Lachetta Engelbert, IV., Pressg. 6.
Nowatschek Hugo, Währing, Gürtelstrasse 55.
Viktori Franz, V., Schlossg. 18.

(2. Gehaltsstufe 650 fl.)

Berger Jul., Fünfhaus, Sperrgasse 16.
Schütz Wilh., III., Blattgasse 13.
Zwolinsky Gustav, I., Marienstiege 2.
Ullreich Hans, III., Erdbergerstrasse 5.
Glaser Eduard, V., Pilgramg. 9.
Eichberger Josef, V., Nikolsdorferstrasse 38.

Stadtbauamt.

(I., neues Rathhaus, Magistratsstrasse, 4.—6. Stiege, Rathhausstrasse, 7.—8. Stiege, Mezzanin.)

Baudirector:

(3500 fl.)

(1000 fl. Personalzulage.)

*Berger Franz, R. d. F. J.-O., d. kön. preuss. roth. A.-O. III. u. d. portug. V.-O. zu „Villa Vicosa", k. k. Oberbaurath, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission für das Ingenieurbaufach der technischen Hochschule in Wien, Verwalt.-Rath d. österreich. Ingenieur- und Architekten-Vereines, Ausschuss der österr. Gesellschaft f. Gesundheitspflege, des gewerbe-hygieni-

Die mit * Bezeichneten sind Mitglieder des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines.

Digitized by Google

schen Museums u. d. k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Vers.-Gesellschaft, Ehren-Mitglied des ersten nied.-öst. Feuerw.-Unterst.-Ver. u. d. Wr. Lehr.-Ver. „Volksschule", correspondirendes Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien u. des n. ö. Gewerbe-Vereines, VII., Schottenfeldgasse 37.

Bauräthe:
(1 à 3000 fl., 1 à 2700 fl., 2 à 2400 fl.)

*Paul Friedr., B. d. g. V.-K. m. d. K., Hernals, Josefigasse 31.
*Haberkorn Franz, III., Hauptstrasse 102.
*Swetz Adolf, VII., Sigmundg. 11.
*Schiebek Josef, VII., Mariahilferstrasse 70.

Ober-Ingenieure I. Classe:
(2200 fl.)

*Wilhelm Adolf, VI., Stiegeng. 14.
*List Carl, B. d. g. V.-K., III., Reisnerstrasse 10.
*Jahn Johann, IV., Mayerhofg. 7.
*Schurz Josef, B. d. g. V.-K., III., Lagergasse 2.
*Thalhammer Carl, B. d. g. V.-Kr. m. d. Kr., Breitensee, Hauptstrasse 13.
*Winkler Rud., V., Pilgramg. 3.

Ober-Ingenieure II. Classe:
(2100 fl.)

*Clauser Anton, B. d. g. V.-K., VIII., Josefstädterstrasse 20.
*Sendetzky Albr., Ehrenmitglied d. I. n.-ö. Feuerwehr-Unterstütz.-Vereines, Ob.-Döbling, Grinzingerstrasse 2.
Fausek August, Ober-Döbling, Grinzingerstrasse 2.
*Pia Ignaz, VIII., Langegasse 23.
*Lichtblau Heinrich, Verwaltungs-Ausschuss des F. J.-Jugend-Asyl-Vereines, des Wiener Volksküchen-Vereines u. der Stefanie-Stiftung in Biedermannsdorf, Censor der österr. Gesellschaft für Gesundheitspflege, V., Pilgramgasse 3.
Ehrret Edmund, Hernals, Kirchengasse 81.

Ingenieure I. Classe:
(2000 fl.)

*Bischof Carl (Titel: Ober-Ingenieur) Director des I. n. ö. Feuerwehr-Unterstützungs-Vereines, VIII., Lenaugasse 14.
Stippel Josef, VIII., Ledererg. 26.
Melkus Ed., Baden, Rathhausg. 7.
Byloff Ottokar in Payerbach.
*Muttenthaler Joh., Ottakring, Hauptstrasse 3.
*Buschek Josef, I., Krugerstr. 3.
*Ehlers Friedrich, VII., Siebensterngasse 25.
*Tölg Ernst, Ehrenmitgl. d. I. n. ö. Feuerwehr-Unterstütz.-Vereines, VI., Esterhazygasse 18.

Ingenieure II. Classe:
(1800 fl.)

*Stech Johann, IV., Hauptstr. 67.
Mayer Alex., VIII., Breitenfeldergasse 6.
Helmreich Rud., I., Zelinkag. 5.
Dyck Wenzel, V., Hundsthurmerstrasse 1.
*Lehnerl Wilh., IX., Schwarzspanierstrasse 5.
Meidinger Laur., IX., Pramergasse 31.
Selinger Carl, II., Wallensteinstrasse 16.
*Matzke Ernst, IV., Schäferg. 3.

Ingenieure III. Classe:
(1600 fl.)

*Sykora Carl, k. k. Ob.-Lieut. d. Landw., VIII., Schmidgasse 3.
*Kindermann Frz., K. d. port. Christus-O., I., Tiefer Graben 34.
Reko Ernest, II., Klanggasse 3.
Jäntschke Leopold, IX., Währingerstrasse 66.
Wellek Ferd., VII., Kaiserstr. 104.
*Jüngling Jos., IV., Mühlgasse 5.
*Kapaun Frz., dipl. Ingenieur, IV., Theresianumgasse 15.

Digitized by Google

Ingenieur-Adjuncten I. Cl.:
(1. Gehaltsstufe 1400 fl.)

*Kohl Josef, VIII., Bennoplatz 1.
*Urban Ed. (Titel: Ingenieur), IV., Karolineng. 26.
Braun Carl, III., Salesianerg. 23.
Sdouz Josef, Hernals, Palffygasse 7.
*Stein Ad., Hietzing, Lainzerstr. 58.
*Straube Heinrich, V., Straussengasse 22.
Genser Gustav, Ober-Döbling, Hirschengasse 57.
*Oberzeller Ant., III., Löwengasse 43.
*Hütter Joh., IX., Schlagerg. 8.
Borkowitz Fr., III., Löweng. 40.

Ingenieur-Adjuncten I. Cl.:
(2. Gehaltsstufe 1200 fl.)

*Thiemann Michael, II., Theresiengasse 7.
*Haubfleisch Carl, VIII., Lammgasse 8.
*Schneider Ignaz, III., Neulinggasse 10.
*Stenzinger Carl, B. d. K.-M., IV., Hauptstrasse 32.
*Reitmayer Fridolin, III., Gärtnergasse 18.
*Pürzl Josef, VI., Mollardgasse 54.
*Dobihal Norbert, k. u. k. Art.-Lieut. i. d. R., Währing, Gürtelstrasse 56.
*Schneider Heinrich, III., Traungasse 1.
Brodhuber Theodor, VII., Burggasse 67.

Ingen.-Adjuncten I. Cl.:
(3. Gehaltsstufe 1000 fl.)

*Steiner Julius, V., Grüng. 15.
*Schlag Ritter v. Scharhelm Carl, I., Stadiongasse 5.
Pickniczek Josef, VII., Burgg. 47.
*Klingsbigl Josef, I., Bartensteingasse 4.
*Greil Alfred, VIII., Skodag. 5.
*Klose Gustav, III., Hörnesg. 5.
*Kortz Paul, beh. aut. Civil-Ingenieur, Redacteur der Wochenschrift des österr. Ing.- u. Arch.-Vereines, II., Fruchtgasse 3.
Schwarz Carl, II., Franzensbrückentrasse 14.
Brabbée Edm., VII., Bernardg. 24.

Ingen.-Adjuncten II. Cl.:
(1. Gehaltsstufe 900 fl.)

*Jurowicz Heinr., B. d. K.-M., IV., Goldegggasse 18a.
*Peschl Hans, IV., Magdalenenstrasse 16.
Hromatka Hugo, V., Pilgramg. 20.
Witek Fritz, VII., Neustiftg. 56.
*Zuber Franz, VIII., Stolzenthalergasse 7.
Bochner Joh., IX., Schlagerg. 2.
Büchler Alexander, IV., Hauptstrasse 22.
*Swetz Alexander, VII., Sigmundgasse 11.

Ingen.-Adjuncten II. Cl.:
(2. Gehaltsstufe 800 fl.)

Lihotzky Rudolf, VIII., Piaristengasse 16.
Kinzer Carl, diplom. Ingenieur, Kaiserbrunn.
Ebenheh Carl, IV., Rubensg. 3.
Böck Max, VII., Neubaugasse 72.
Felkel Heinrich, Neulerchenfeld, Grundsteingasse 17.
Podstata Johann G., Ottakring, Laudongasse 5.
Strössner Johann, VIII., Auerspergstrasse 17.

Bau-Praktikanten:
(600 fl. Adjutum.)

Trnka Leopold, Hetzendorf, Lustschloss.
Wintersberger Friedr., Purkersdorf 4.
Schetřil Wenzel, Weinhaus, Türkenschanzstrasse 7.
Leskier Karl, I., Schulerstr. 12.
*Paul Martin, dipl. Ingenieur, V., Embelgasse 52.
Voit Wilhelm, Ober-Döbling, Hirschengasse 17.
Horodecki Rudolf, VII., Mentergasse 5.

Digitized by Google

Hilfsstatus:

*Werlein Edm., Hausinspector für d. Viehmarkt St. Marx. (1200 fl.)
Bucher Alois, Maschinenmeister in Pottschach. (1200 fl.)
*Harbich Jos., 1. Beamter (Leiter) d. Wassermess.-Probirstat. (1600 fl.), III., Rennweg 28.
*Rokos Adalbert, 2. Beamter der Wassermess.-Probirstat. (1000 fl.), III., Reisnerstrasse 14.
*Beraneck Hermann, Heiz- u. Ventilations-Inspector, Leiter des städtischen Volksbades im VII. Bezirke, V., Rüdigerg. 7. (1200 fl.)
Wolke Johann, Verwalt. d. Röhren-Depôts am Laaerberg (1200 fl.).
Schachner Franz, Beleuchtungs-Inspector, IV., Mayerhofgasse 7 (1000 fl.)
Zamponi Friedrich, Beleuchtungs-Inspector, Währing, Gürtelstr. 39 (1000 fl.)
Schmidt Hermann, Bes. der kgl. preuss. Kriegs-Med. für Combat. u. d. Landwehr-Dienstauszeichnung II. Classe, Beleuchtungs-Inspector, VI., Gumpendorferstrasse 63 F (1000 fl.)
Fickert Wilhelm, Beleuchtungs-Revisor, Währing, Herreng. 14 (800 fl.)
Pernecker Lud., Fröhlich Jul. u. Scheiringer Johann, Architektur-Zeichner.

Aufsichts- u. Reinigungs-Personale für das neue Rathhaus.

Hausverwalter (1600 fl.)

*Filippi Moriz, I., Neues Rathhaus.

Maschinisten (1000 fl.):

Philippi Adalbert.
Stadler Carl.

Heizer:
(60 fl. Monatslohn.)

Schal Franz.
Wlček Franz.

Heizer-Gehilfen:

Schücke Anton (prov.).
Bittala Franz.

Wasserleitungs-Aufseher:

Kolatschek Heinrich (prov.).

Beleuchtungs-Aufseher:

Wanko Anton (prov.).

Beleuchtungs-Aufseher-Gehilfe:

Walz Carl (prov.).

Reinigungs-Aufseher:

Grimmling Carl.

Definitive Hausdiener:

Höller August, Peterka Anton, Koppacher Heinr., Ders Rud., Scheibl Josef, Machek Ludw., Rothbauer Johann, Eger Carl, Hotter Josef, Rauhenschwandtner Franz, Kubin Leopold, Schueker Franz, Buchinger Johann, Königstetter Johann, Thallinger Franz.

19 provis. Hausdiener.

22 Reinigungsweiber.

Wärter für den Aufzug:

Kanitscha Anton.

Wärtergehilfe:

List Karl.

Haussteinmetze:

Härtl Sebastian.
Wolfsgruber Ferdinand.

Extra statum.

Haus-Inspector (1200 fl.).
Hirsch Franz, B. d. s. V.-K. m. d. Kr. u. d. s. V.-K.

Sonstiges Aufsichtspersonale:

Pflasterungsaufseher für den I. Bezirk:

Schiener Josef, Hütteldorf, Halmgasse 6.
Kralik Carl, IV., Pressgasse 31.

Digitized by Google

Aufseher für Strassenreinigung:

Lösinger Carl, III., Pragerstr. 3.
Gans Maximilian, VI., Wallg. 12.

Heizaufseher:

Anders Raimund, V., Wienstr. 97.

Aufseher für das städt. Bad:

Jäckl J., im städt. Bad.

Kanalaufseher:

Bachner Friedrich, I. Bezirk.
Grünwald Julius. II. Bezirk.
Mayer Jacob, II. Bezirk.
Püchl Heinrich, III. Bezirk.
Klender Josef, IV. Bezirk.
Kragjcek Eduard, V. Bezirk.
Binder Sebastian, VI. Bezirk.
Bernhard Johann, VII. Bezirk.
Wimmer Alois, VIII. Bezirk.
Bestak Paul, IX. Bezirk.
Fuchs Leopold, X. Bezirk.

Kanalaufsehergehilfen:

Kittenwaitz Franz, I. Bezirk.
Wurm Johann, III. Bezirk.
Wimmer Carl, IX. Bezirk.

Bei der Unrathsverführung:

Seiche Josef.
Popowitsch Martin.

Aufseher für die Praterbespritzung:

Melnitzky Fridolin.

Bauaufseher:

Keitl Konrad.
Petter Franz.
Keitl Mathias.

Turnschulaufseher:

Adam Anton.

Depôt-Aufseher Rossau:

Forstner Franz.

Wasserleitungs-Aufsichtspersonale:

Hochquellenleitung.

a) Aquäducts-Strecke.

Pokorny Emil, Forstwart, beim Kaiserbrunnen.
Pfeifer Ferdinand, Aufseher beim Kaiserbrunnen.
Kirnbauer Joh., Aufseher, Pettenbach.
Steinhauser Joh., Aufseher, Pottschach.
Rainer Franz, Aufseher, Ternitz.
Bäumel Anton, Aufseher, Sieding.
Müller Andr., Aufs., Weikersdorf.
Dinhobel Johann, Aufseher, Steinabrückl.
Schandl Aug., Aufs., Leobersdorf.
Halbknapp Ad., Aufs., Baden.
Fischer Franz, Aufs., Gumpoldskirchen.
Polko Josef, Aufseher, Mödling.
Wanek Cajet., Aufs., Ober-Liesing.

b) Röhrennetz.

Magazineur:

Jahn Franz, B. d. K.-M., IV., Mayerhofgasse 7.

Ober-Aufseher:

Eisenbaul Franz, Ottakr., Hauptstrasse 178.

Aufseher I. Classe bei den Reservoirs:

Winkler Eduard, am Rosenhügel.
Klopsch Anton, auf der Schmelz.
Tomaschek F., am Wienerberg.
Gröbner Georg, am Laaerberg.

Strecken-Aufseher I. Classe vor den Linien:

Lang Josef, Rudolfsheim, Kaiserstrasse 8.
Paula Franz, Hetzendorf, im Aufsichtsgebäude nächst d. Fasanerie.

Aufseher I. Classe innerhalb der Linien:

Streigl Math., VIII., Florianig. 8
Hawa Wenzel, V., Pilgramg. 3.
Rothweiler Johann, VI., Gumpendorferstrasse 106.
Holeczek Adolf, IV., Rubensg. 6.
Twerdy Jacob, VII., Neubaug. 25, im Gemeindehause.
*Marek Johann, VIII., Florianigasse 39, Filiale d. Löschanstalt.

Digitized by Google

Seidl Wilhelm, IV., Schäfferg. 3, im Gemeindehause.
Flöck Michael, IX., Viriotg. 6.
Berge Ernst, VI., Sandwirthg. 15.

Aufseher II. Classe:

Herld Josef, Währing, Gürtelstrasse 72.
Halbhuber Johann, V., Nikolsdorferstrasse 23.
Steffel Val., III., Rochusg. 21.
Werner August, X., Laxenburgerstrasse 47, im Gemeindehause.
Walter Conrad, II., Kl. Sperlgasse 10, im Gemeindehause.
Pawlik Carl, B. d. K.-M., VII., Neustiftgasse 43.
Koubeck Prokop, IX., Währingerstrasse 43, im Gemeindehause.
Strasser August, V., Hundsthurmerstrasse 58, im Gemeindehause.
Bartholomay Josef, III., Gemeindeplatz im Gemeindehause.
Spinner Amon, Hernals, Blumengasse 6.
Meuser Josef, Fünfhaus, Neubaugürtel 50.

Gärtner am Rosenhügel:

Safonith Johann Carl, Aufsichtsgebäude am Rosenhügel.
21 Taglöhner.

Städtisches Wasserwerk zu Putzmannsdorf (Ortsgem. Pottschach).

Maschinenmeister.

Bucher Alois.

Maschinenwärter:

Jeitler Johann.

Heizer:

Schuster Mathias.
Ganser Franz.

Telegraphist I. Classe.

Kölbig Anton, Baumgarten, Hauptstrasse 24.

Telegraphist II. Classe.

Cybulak Stefan, Neulerchenfeld, Fröblgasse 45.

Kaiser Ferdinands-Wasserleitung.

Maschinist:

Meixner Joh., im Maschinenhause der Kaiser Ferd.-Wasserleitung.

Maschinenwärter I. Classe:
2 Stellen unbesetzt.

Maschinenwärter II. Classe:

Burlefinger Seb., im Maschinenhause
1 Stelle unbesetzt.

Heizergehilfen:

Langbauer Math., IX., Alserbachstrasse 21.
Scharinger Ant., Hernals, Hauptstrasse 20.

Albertinische Wasserleitung.

Aufseher im Rayon Hütteldorf:

Lang Joh., im Aufsichtsgebäude in Hütteldorf.
1 Taglöhner.

Aufseher im Rayon Penzing und für die angrenzenden westlichen Vororte, im Aufsichtsgebäude in Penzing:

Sassmann Josef.
1 Taglöhner.

Ringstrassen-Wasserleitung.

Maschinenwärter:

Nowaczek Wenzel, im Maschinenhause der Ringstrassen-Wasserleitung am Schanzl.

Heizer:

Unbesetzt.

Aufseher:
Zwei Stellen unbesetzt.

Der Aufsichtsdienst wird vorläufig durch die Maschinenwärter Wenzel Pollak und Wenzel Nowaczek versehen.

Stadtpark-Wasserleitung.

Maschinenwärter:

Pollak Wenzel, im Maschinenhause der Stadtpark-Wasserleitung.

Digitized by Google

Provisorischer Heizer:
Unbesetzt.
Zum Betriebe der Gaskraftmaschinen-Brunnen in der Leopoldstadt und im III. Bezirke, sowie zur Bewachung und Erhaltung der Maschinen in den Maschinenhäusern wird abwechslungsweise das Personale der Kaiser Ferdinands-, und der Stadtpark- und Ringstrassen-Wasserleitung verwendet.

Feuerwehr.

(I., Am Hof 9).

Commandant:
(2400 fl., 2 Quinquennien à 200 fl.)
Zier Franz, B. d. g. V.-Kr. m. d. Kr. u. d. g. V.-Kr., Ehrenmitgl. d. ersten n. ö. Feuerwehr-Unterst.-Vereines und der Wr. freiw. Rettungsgesellschaft, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, I., Am Hof 9.

Feuerwehr-Ob.-Inspector:
(1800 fl., 2 Quinquennien à 100 fl.)
Stritzl Johann, k. u. k. Oberlieut. in der Reserve des Pionnierregimentes.

Zwei Feuerw.-Inspect. I. Cl.
(1400 fl., 2 Quinquennien à 100 fl.)
Chitil Willibald, Bes. d. K.-M.
Müller Eduard.

Drei Feuerw.-Inspect. II. Cl.
(1200 fl., 2 Quinquennien à 100 fl.)
Leischner Hans, Bes. d. K.-M.
Sugg Gustav.
Bogdanovich Stefan, Oberlieut. a. D.

Stallmeister:
(1200 fl.)
Friedl Johann, k. u. k. Thierarzt i. d. Res.

Exerciermeister I. Cl.:
(1000 fl.)
Knoch Franz, B. d. s. V. K. m. d. K. u. d. s. V.-K.

Exerciermeister II. Cl.:
(900 fl.)
Gessensohn Leopold, B. d. s. V.-K. m. d. K.
Kupetz Ed., B. d. s. V.-K. m. d. K.

Exerciermeister III. Cl.:
(800 fl.)
Heer Leonhard, B. d. s. V.-Kr. m. d. Kr., a. o. Mitgl. d. I. n. ö. Feuerw. Unterst.-Ver. und Ehr-Mitglied der städt. Feuerwehr Korneuburg.
Schöppl Josef, B. d. s. V.-K.

Requisitenmeister:
(800 fl.)
Harus Josef.

Obertelegraphist:
(900 fl.)
Kölbig Moriz.

Telegraphist:
(700 fl.)
Csokor Stefan.

Turnmeister:
(600 fl.)
Rörner Gustav, B. d. s. V.-K.

Oberhornist:
(600 fl.)
Zatloukal Franz, B. d. K.-M.

14 Löschmeister; 13 Löschmeister-Gehilfen; 5 Maschinisten; 83 Feuerwehrmänner I. Classe, 80 Feuerwehrmänner II. Classe; 154 Druckmänner; 52 Kutscher, 2 Wasserleitungs-Aufseher; 2 Rauchfangkehrer - Gehilfen; 2 Maurer-Gehilfen.

Revisorat zur Controle des Wasserbezuges aus der städtischen Wasserleitung.

(I., Neues Rathhaus, Lichtenfelsgasse 2, 5. Stiege.)

(Unmittelbar dem Magistratsreferenten für Wasserleitungen, Rath Stadler, unterstehend.)

Inspector:
(1300 fl.)
Pinapfel Eduard, k. k. Landesschützen-Oberlieutenant, B. d.

Digitized by Google

K.-M., Mitglied d. österr. Ingen.- u. Architekten-Vereins, IV., Starhemberggasse 32.

Revisoren:

(1. Gehaltsstufe 1000 fl.)

Schwab Franz, VII., Bernardg. 12.
Seeliger Wilhelm, B. d. K.-M., III., Hauptstrasse 135.
Schnattinger Joh., IV., Fleischmannsgasse 8.
Seigner Albert, Bes. d. K.-M., Neulerchenfeld, Grundsteing. 1.

(2. Gehaltsstufe 900 fl.)

Heyra Ignaz, VIII., Ledererg. 37.
Rippel Josef, Ottakring, Liebhardtsthal 369.
Lesemann Friedr., B. d. K.- u. d. Tir. Landesv.-M., Währing, Pulverthurmgasse 1.
Wagner Carl, B. d. K.-M., Rudolfsheim, Sigmundgasse 2.
Gilg Anton, IX., Lazarethgasse 8.

(3. Gehaltsstufe 800 fl.)

Krinner Josef, Währing, Kirchengasse 14.
Opper Ernst, Währing, Theresiengasse 67.
Strobl Conrad, V., Griesgasse 15.
Meerkatz Anton, VII., Kaiserstrasse 94.
Slawik Hans, I., Jakobergasse 6 (prov.) (monatl. 60 fl. Gehalt, 18 fl. Quartiergeld und 10 fl. Zulage).

Markt-Commissariat.

(I., Neues Rathhaus, Lichtenfelsgasse 2, 3. Stiege, Hochparterre).

Director:

(2000 fl. Personalzulage 700 fl.)

Zecha Josef, Ritter des Franz Josef-Ordens, B. d. g. V.-K. m. d. K., k. k. Commercialrath, Thierarzt, corresp. Mitglied d. Landwirthschaftl. Gesellschaft in Wien, III., Hauptstrasse 97.

Directions-Adjunct:

(1800 fl., Personalzulage 200 fl.)

Kainz Carl, Klosterneuburg, Unt. Stadtplatz 7.

Ober-Commissäre:

(1500 fl.)

Nestler Gust., III., Heumarkt 3.

Commissäre I. Classe.

(1. Gehaltsstufe 1400 fl.)

Scholz Ed., Hernals, Hauptstr. 37.
Strauss Josef (Titel: Ober-Commissär), IV., Waaggasse 1.
Gruss Franz, VII., Schottenfeldgasse 17.
Wildfeuer Vinc., IX., Porzellangasse 49 *a*.
Hofbauer Leop., Hernals, Pichlergasse 5.

(2. Gehaltsstufe 1300 fl.)

Schaffer Val., Hernals, Ottakringerstrasse 24.
Eder Josef, Bürger, Währing, Döblingerstrasse 36.
Nusser Eduard, B. d. g. V.-K., II., Fruchtgasse 3.
Künstler Gust., IX., Sobieskyg. 25.
Paschanda Joh., IV., Hauptstr. 67.
Weinstabl Anton, II., Gr. Pfarrgasse 18.

(3. Gehaltsstufe 1200 fl.)

Kinzl Mathias, B. d. K.-M., III., Geusaugasse 3.
Lihotzky Moriz, III., Erdbergerlände 4.
Swoboda Ernst, IX., Pichlerg. 2.
Kummer August, Weinh., Hauptstrasse 47.
Zeilmann Wilhelm, Thierarzt, Naturalwohnung im Schlachthause zu St. Marx.
Kögler Franz, Thierarzt, Naturalwohnung im Schlachth. Gumpend.

Commissäre II. Classe:

(1. Gehaltsstufe 1100 fl.)

Rothansl G., IV., Dannhauserg. 3.
Till Carl, II., Ob. Augartenstr. 56.

Digitized by Google

Kalla Joh., Thierarzt, III., Hauptstrasse 21.
Dauscher Frz., Thierarzt, VIII., Langegasse 13.
Lischtiak Ferd., Thierarzt, VII., Neustiftgasse 101.
Schwarz Anton, IX., Alserbachstrasse 26.
Heim Ludw., Thierarzt, Naturalwohnung am Pferdemarkt im V. Bezirke.
Kleprlik Carl, Thierarzt, IV., Louisengasse 16.
Obermayer Josef, Thierarzt, X., Erlachgasse 3.

(2. Gehaltsstufe 1000 fl.)

Neubauer Dom., V., Griesg. 23 A.
Kasper Ferd., IX., Dreihackeng. 11.
Maux Eduard, X., Eugengasse 11.
Rössel Albin, Thierarzt, Naturalwohnung am Schlachtviehm.
Löschner Georg, Thierarzt, III., Reisnerstrasse 25.
Hartl Frz., III., Rasumofskyg. 2.
Toskano de Canella Anton, Thierarzt, B. d. K.-M., III., Schützengasse 23.
Lauritz Julius, Thierarzt, III., Rudolfsgasse 34.
Richter Franz, Thierarzt, IX., Alserstrasse 26.

(3. Gehaltsstufe 900 fl.)

Tichy Friedr., III., Lissagasse 3.
Peschka Franz, VIII., Albertg. 23.
Mejstrik Carl, I., Franz Josefs-Quai 51.
Staudinger Heinr., II., Taborstrasse 65.
Diry Mich., IV., Belvedereg. 27.
Frowent Franz, B. d. K.-M., IX., Sechsschimmelg. 7.
Hartl Friedrich, III., Hafeng. 19.
Punzengruber Alois, II., Praterstrasse 48.
Zach Ferd., VIII., Laudong. 33.

(4. Gehaltsstufe 800 fl.)

Dientl Herm., V., Wildemanngasse 5.
Brosch Carl, III., Messenhausergasse 8.
Grobauer Wilhelm, Thierarzt, k. k. Militär-Thierarzt i. n. a. Landw., Hernals, Annagasse 60.
Liebl Carl, Thierarzt, k. k. Militär-Thierarzt i. R. III., Blumengasse 2.
Würzl Jos., Thierarzt, k. k. Milit.-Thierarzt i. d. R., III., Rennweg 86.
Bauer Adolf, VIII., Wickenburggasse 18.
Straubinger Gustav, III., Erdbergerlände 8.
Himmelbauer Anton, Thierarzt, Neulerchenfeld, Thaliastrasse 33.
Kreuzberger Fritz, X., Sennefeldergasse 2.

Accessisten:

(1. Gehaltsstufe 700 fl.)

Fiedler Eman., VII., Kirchbberggasse 35.
Kralik Frz., VII., Mechitaristengasse 6.
Waniek Alfr., I., Rudolfsplatz 6.
Oertl Anton, III., Schützengasse 7.
Entenfellner Carl, IV., Phorusgasse 14.

(2. Gehaltsstufe 600 fl.)

Postolka August, Thierarzt, k. u. k. Militär-Thierarzt i. R., III., Erdbergstrasse 3.
Echsler Hugo, Neulerchenfeld, Hauptstrasse 58.
Steindl Ludwig, VIII., Strozzigasse 42.
Nemeczek Albin, Thierarzt, III., Löwengasse 18.
Richter Gottfried, VII., Mechitaristengasse 2.

Praktikanten:

(500 fl. Adjutum.)

Siegl Franz, IV., Rittergasse 4.
Mühleder Franz, IX., Alserbachstrasse 6.
Miorini Albert, Edl. von Sebentenberg, Thierarzt, k. u. k. Militärthierarzt i. R. VIII., Feldg. 1.
Pohl Alois, Thierarzt, III., Schützengasse 11.

Digitized by Google

Praktikanten:
(400 fl. Adjutum.)

Graschopf Johann, Thierarzt, III., Dietrichgasse 24.
Foltin Rudolf, Thierarzt, III., Wassergasse 11.
Koziol Hermann, Thierarzt, III., Rennweg 3.
Becziczka Robert, Währing, Goldschmiedgasse 1.

Aufseher am Centralmarkt:
(600 fl.)

Büringer Anton, B. d. s. V.-K., Naturalwohnung am Centralmarkt.

Aufseher am Pferdemarkt:
(600 fl.)

Kreitner Ignaz, B. d. K.-M., Naturalwohnung am Pferdemarkt.

Portier in der Grossmarkthalle:
(500 fl.)

Ullmann Franz, Naturalwohnung in der Grossmarkthalle.

Schlachthäuser.

a) Schlachthaus in St. Marx
(III., Viehmarktgasse 1).

Director:
(1600 fl.)

Koblitz Franz, B. d. g. V.-K. u. d. K.-M., Wund- und Geburtsarzt, III., Viehmarktgasse 1.

Schlachtbrücken-Ober-Aufseher:
(700 fl.)

Winkler Ant., III., Viehmarktg. 1.
Weber Ign., III., Viehmarktg. 1.
Simlinger Wilh., III., Viehmarktgasse 1.
Hammerschmid Jakob, B. d. K.-M., III., Viehmarktgasse 1.
Mayer Joh., im neuen Schlachthause am Centralviehmarkte.

Schlachtbrücken-Aufseher:
(600 fl.)

Brunner Ludw., Ober-Meidling, Johannesgasse 50.
Linger Anton, III., Rennweg 92.
Eichler Josef, III., Schlachthausgasse 14.
Hierat Ant., III., Rennweg 86.
Waltenberger Johann, III., Paulusgasse 12.
Bernhard Josef, III., Rennweg 86.
Bauer Alexander, Simmering, Hauptstrasse 39.
Hockauf Anton, I., Kumpfg. 7.

Haus-Aufseher:
(600 fl.)

Stiller Franz, III., Viehmarktgasse 1.

Portier:
(600 fl.)

Christalotti Jos., III., Viehmarktgasse 1.

Nachtwächter:
(450 fl.)

Pischinger Franz, III., Hauptstrasse 157.
Tržil Franz, II., Leopoldsg. 22.

b) Schlachthaus im VI. Bezirk
(VI., Mollardgasse 83).

Director:
(1600 fl.)

Schreiber Julius, B. d. K.-M., Mag. d. Pharmacie, VI., Mollardgasse 83.

Schlachtbrücken-Ober-Aufseher:
(700 fl.)

Fürst Anton, VI., Mollardg. 83.
Höfner Paul, VI., Mollardg. 83.
Reichel Josef, VI., Mollardg. 83.

Eine Stelle unbesetzt.

Digitized by Google

Schlachtbrücken-Aufseher:
(600 fl.)

Riegler Anton, VI., Mollardgasse 50.
Seefischer Ferdinand, VI., Hornbostelgasse 1.
Haas Carl, Simmering, Feldg. 11.
Heiss Franz, B. d. gold. T.- u. d. K.-M., VI., Gfrornergasse 1.
Kappler Victor, III, Rennweg 90.
Florian Josef, III., Rennweg 74.

Haus-Aufseher:
(600 fl.)

Klementschitz Franz, VI., Mollardgasse 83.

Portier:
(600 fl.)

Kratochwilla Carl, VI., Mollardgasse 83.

Nachtwächter:
(450 fl.)

Glaninger Carl, VI., Wallgasse 4.

Sanitäts-Personale.

Stadtphysiker:
(5000 fl.)

Kammerer Emil, Dr. der Med. und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Operateur, k. k. Sanitätsrath, Obmann-Stellvertreter d. Section f. öffentliche Gesundheitspflege des Wiener medicin. Doctoren-Collegiums, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Ausschuss der österr. Gesellschaft f. Gesundheitspflege, Ehrenmitglied der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft, I., Landesgerichtsstrasse 20.

Stadtphysikus-Stellvertreter:
(2500 fl.)

Löffler Adolf, Dr., I., Wipplingerstrasse 32.
Schmid Gregor, Dr., III., Untere Viaductgasse 3, untere Weissgärberstrasse 2—4.

Städtische Aerzte:
(Gehalt 1000 fl.)
(4 Quinquennien à 200 fl.)
(Sämmtlich Doctoren der Medicin und Chirurgie und Magister der Geburtshilfe.)

Kohn Emanuel, f. d. I. Bezirk, Universitätsstrasse 11.
Schiffmann Ignaz, f. d. VII. Bezirk, Burggasse 29.

(Gehalt 1000 fl.)
(4 Quinquennien à 200 fl.)

Dines Leon, f. d. IX. Bezirk, Berggasse 5

(3 Quinquennien à 200 fl.)

Ehrmann Ign., f. d. II. Bezirk, Praterstrasse 41 (prov. 1400 fl.).
Werner Hans, f. d. X. Bezirk, Himbergerstrasse 22.

(Gehalt 1000 fl.)
(2 Quinquennien à 200 fl.)

Basslinger Ignaz, B. d. g. V.-K. m. d. K., f. d. VI. Bezirk, Kasernengasse 14.
Hickl Franz, R. d. mont. Dan.-O., f. d. V. Bezirk, Margarethenstrasse 74.
Adler Heinrich, f. d. II. Bezirk, Ferdinandsstrasse 4.

(Gehalt 1000 fl.)
(1 Quinquennium à 200 fl.)

Benesch Julius, f. d. III. Bezirk, Messenhausergasse 1.
Klaar Ludwig, f. d. VIII. Bezirk, k. k. Regimentsarzt i. d. Res., VIII., Josefstädterstrasse 85/87, Stolzenthalergasse 26.

(Gehalt 1000 fl.)

Weiser Eduard Moriz, für den III. Bezirk, k. k. Regimentsarzt im Stande der n. a. Landwehr, III., Hauptstrasse 59.
Szongott, Theodor, f. d. IX. Bezirk, I., Franzensring 22.

Stadtphysikats-Assistenten:
(600 fl. Gehalt, 200 fl. Zulage.)

Grünberg Alois, Dr., I., Rudolfsplatz 3.

Digitized by Google

Jelinek Edmund, Dr., VIII., Schlösselgasse 2.

(Eine Stelle unbesetzt.)

Städtische Sanitätsdiener im I. Bezirke:

(540 fl.)

Petraschek Peter.
Jäger Ferd., B. d. K.-M.
Aspmann Ludwig, B. d. K.-M. u. d. Mil.-Dienstz.
Böck Ferd., B. d. K.-M. u. d. Mil.-Dienstz.
Reindl Peter.
Jäger Theodor.

20 Sanitätsdiener in den übrigen Bezirken

(300 fl.)

14 Sanitätsaufseher

(2 fl. Taglohn).

18 Leichenwächter.

(120 fl.)

Central-Friedhof.

A) Administration.

Verwalter:

(1800 fl.)

Schlangenhausen Theodor, Mitgl. d. österr. Ingen.- u. Architekten-Vereines.

Verwaltungs-Adjunkt:

(1600 fl.)

Rischanek Franz (prov. mit 1300 fl.)

Gärtner:

(1200 fl.)

Tollmann Emanuel.

Aufseher:

(60 fl. monatl.)

Lang Anton.

B) Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienst.

2 Todtengräber:

(1 mit 1800 fl., 1 mit 1500 fl.)

Lang Johann.
Stockinger Ferdinand.

5 Beamte:

(1 mit 1100 fl.)

Sträche Wilhem (prov.).

(1 mit 900 fl.)

Schlerka Friedrich (prov.).

(1 mit 850 fl.)

Schreiber Franz (prov.).

(2 mit 700 fl.)

Kohler Adalbert (prov.).
Tuschek Carl.

Aufseher:

(70 fl. monatl.)

Bauer Dominik.

Das Anmeldebureau der Central-Friedhofsverwaltung befindet sich I., Kolowratring 9.

Friedhof vor der Hundsthurmer-Linie.

Todtengräber:

Braun Josef.

Friedhof vor der Matzleinsdorfer-Linie.

Todtengräber:

Kugler Alexander.

Friedhof auf der Schmelz.

Todtengräber:

Braun Johann.

Währinger Friedhof.

Todtengräber:

Reuterer Josef.

Friedhof zu St. Marx.

Todtengräber:

Kugler Alexander jun.

Digitized by Google

Stadtsequester für den I. Bezirk.

Komers Cajetan, Magistr.-Concipist.

(In den Gemeindebezirken II. bis X. werden d. Sequestrationsgeschäfte dermalen durch die Bezirks-Kanzlei-Directoren besorgt.)

Stadtgärtner:

(2000 fl.)

Naturalwohnung im Reservegarten am Heumarkt.

Sennholz Gustav, B. d. g. V.-K. m. d. Kr. und d. k. preuss. Kriegsdenkmünze 1870/71.

1 Obergehilfe, 14 Gehilfen, 3 Gartenburschen.

Gärtner im Esterhazyparke:

(67 fl. monatl.)

Mattausch Wenzel.

Gärtner im Schönbornparke:

(60 fl. monatl.)

Dubovsky V.

Gefangen-Aufsicht

(VI., Theobaldgasse 2).

Leiter der Gefangenaufsicht:

Mathis Friedrich, Kanzl.-Praktik.

(Seit 7. December 1882 wird der Gefangen-Aufsichtsdienst statt durch die vormaligen städt. Gefangenaufseher durch zwölf von dem k. k. Polizeihaus-Commando bestimmte Sicherheitswachmänner besorgt.)

VI. Städtische Humanitäts-Anstalten.

A. Versorgungshäuser.

a) Bürger-Versorgungshaus

(IX., Währingerstrasse 45).

(Belegraum für 540 Pfründner).

Verwalter:

(1800 fl.)

Zieglmayer Hamman Edler v. Hollenfeld Gustav, B. d. g. V.-K. m. d. K., d. g. V.-K. u. d. K.-M., Bürger.

Controlor:

(1300 fl.)

Wiener Michael.

Hausarzt:

(1500 fl.)

Kubasta Ernst, Dr. d. Med. u. Chir.

Seelsorger:

(700 fl.)

Berger Julius, Serviten-Ordenspriester.

Aufseher:

(500 fl.)

Sturzeis Johann.

b) Versorgungsanstalt in Wien

(IX., Spitalgasse 23).

(Belegraum für 1678 Pfründner.)

Verwalter:

(2000 fl.)

Setzer Michael.

Controlor:

(1500 fl.)

Koller Rudolf.

Cassier und Materialverwalter:

(1500 fl.)

Steinbach Josef.

Official:

(900 fl.)

Roskopf Franz.

Digitized by Google

Accessist:
(600 fl.)
Klammerth Carl.

Hausärzte:
(1 mit 1500 fl., 1 mit 1200 fl.)
Pfleger Ludw., Dr. Med. u. Chir.
Linsmayer Ludwig, Dr. Med. u. Chir.

Hilfsärzte:
(800 fl.)
Tullinger Alexander, Dr., Med. u. Chir.
Weinstein Nathan, Dr.

Seelsorger:
(725 fl.)
P. Miller Andreas, Weltpriester-Beneficiat.

Hausaufseher:
(500 fl.)
Gaul Michael.

Oberwäscherin:
Bergmüller Franziska.

c) Im Orte Mauerbach.
(Belegraum für 622 Pfründner.)

Verwalter:
(1800 fl.)
Erler Friedrich.

Controlor:
(1300 fl.)
Gausterer Julius.

Hausärzte:
(1 mit 1300 fl., 1 mit 1200 fl.)
Heisler Joh. Mich., Dr
Kienesberger Franz, Dr.

Beneficiat:
(600 fl.)
Linner August.

Hausaufseher:
(500 fl.)
Teufel Josef.

d) In Ybbs.
(Belegraum für 690 Pfründner.)

Verwalter:
(1800 fl.)
Knobloch Theodor.

Controlor:
(1300 fl.)
Eipeldauer Carl.

Hausarzt:
(1300 fl.)
Wirtinger Johann, Dr.

Hilfsarzt:
(800 fl.)
Belf Max, Dr.

Beneficiat:
(525 fl.)
Mosetig Carl.

Hausaufseher:
(400 fl.)
Papp Johann.

e) Im Orte St. Andrae.
(Belegraum für 383 Pfründner.)

Verwalter:
(1600 fl.)
Gugenberger August.

Controlor:
(1200 fl.)
Jedliczka Ludwig.

Hausarzt:
(1200 fl.)
Mitter Richard, Dr.

Beneficiat:
(525 fl.)
Rathner Franz.

Hausaufseher:
(300 fl.)
Tischberger Johann.

Digitized by Google

f) Im Orte Liesing.
(Belegraum für 831 Pfründner.)

Verwalter:
(1800 fl.)
Fröhlich Josef.

Controlor:
(1300 fl.)
Holzer Vincenz.

Hausarzt:
(1300 fl.)
Möller Johann, Dr.

Beneficiat:
(200 fl.)
Unbesetzt.

Hausaufseher u. Gärtner:
(400 fl.)
Bauer Sigmund.

B. Grund-Armenhäuser.

(Grund-Spitäler und deren Vorstehungen.)

Gumpendorf (Gumpendorferstr. 106): P. Schütz Ludwig, Pfarrer, Köstler Adam, Bezirksvorsteher, Pfauengasse 13.

Leopoldstadt (Auf der Haide 15): Welzwich Wenzel, Pfarrer, Pitsch Franz, Obmann des Armen-Institutes d. II. Gemeindebezirkes, Miesbachgasse 3.

C. Asyl- und Werkhaus

(X., Simmeringerstrasse 2.)

Verwalter:
Unbesetzt.

Controlor:
Unbesetzt.

Prov. Leiter:
(500 fl. Remuneration.)
Sugg Rudolf, Mag.-Kanz.-Offic. 1000 fl.

Lehrer:
(200 fl. Remuneration.)
Zwirn Franz.

Arzt:
(1000 fl.)
Goczigh Ladislaus, Dr., k. k. Oberarzt i. R.

Oberaufseher:
(600 fl.)
Reingruber Leopold.

Aufseher I. Classe:
(500 fl.)
Glier Franz.
Nittmann Johann*.
Noss Johann.

Aufseher II. Classe:
(450 fl.)
Czaika Franz*.
Dietrich Georg*.
Hammer Rudolf.
Pilat Leopold, B. d. K.-M.

Aufseher III. Classe:
(400 fl.)
Strnadt Georg.
Jäger Peter.
Roggenhofer Franz.
Poschenreiter Michael.

Provisorische Aufseher:
(Wochenlohn 9 fl. 10 kr. u. 50 kr. tägl. Kostgeld).
Wöber Heinrich.
Netuschil Franz.
Merwald Wenzel.

Maschinist.
(660 fl.)
Reczek Josef.

Wäschaufseherin:
(350 fl.)
Tillmann Juliana.

Die mit einem * bezeichneten Aufseher stehen in anderweitiger

Digitized by Google

Verwendung und sind für den Dienst im Asyl- und Werkhause drei Individuen aus dem magist. Dienerstande zur Dienstleistung zugewiesen.

Belegraum im Asyle Nr. I: 200 Männer und 100 Weiber, im Asyle Nr. II: 200 Männer und 60 Weiber.

Normaler Belegraum im Werkhause: 500 Männer und 100 Weiber.

D. Wiener Waisenhäuser:

I. Waisenhaus für Mädchen

(VII., Kaiserstrasse 92).

Waisenhausvater:
(800 fl.)
Wurst Carl.

Industrie-Lehrerin:
(300 fl.)
Wurst Adelinde.

Hausarzt:
(200 fl. Remuneration.)
Schreyer Alois, Dr.

4 Aufseherinnen:
(120 fl.)
Weissenhofer Marie.
Schula Rosa.
Joksch Franziska.
Schleritzo Magdalena.

Anzahl der Zöglinge: 120.

II. Waisenhaus für Knaben

(V., Gassergasse 1).

Waisenhausvater:
(800 fl.)
Heinz Vincenz.

Hausarzt:
(200 fl. Remuneration.)
Kaperl Leopold, Dr.

Hilfslehrer:
(240 fl.)
Lechner Leopold.
Müller Franz.

Aufseher:
(240 fl.)
Brattusiewicz Ludwig (prov.).
Polz Adolf.

Anzahl der Zöglinge: 100.

III. Waisenhaus für Knaben

(IX., Galileïgasse).

Waisenhausvater:
(800 fl.)
Marschik Josef.

Hausarzt:
(200 fl. Remuneration.)
Neumann Salomon, Dr.

Hilfslehrer:
(240 fl.)
Stettinger Georg.
Sudra August.

Aufseher:
(240 fl.)
Wagner Jakob.
Hofhans Franz.

Anzahl der Zöglinge: 100.

IV. Waisenhaus für Knaben

(X., Laxenburgerstrasse 43, 45).

Waisenhausvater:
(800 fl.)
Pech Franz.

Hausarzt:
(200 fl. Remuneration.)
Bloch Josef, Dr.

Hilfslehrer:
(240 fl.)
Enselein Josef, (prov.).
Reiterer August (prov.).

Digitized by Google

Aufseher:
(240 fl.)
Gessner Adolf (prov.).
Findler Franz.
Anzahl der Zöglinge: 100.

V. Waisenhaus
(Klosterneuburg, Jacobshof).

Waisenhausvater:
(800 fl.)
Czastka Johann.

Hausarzt:
(300 fl. Remuneration.)
Kretschmayer Carl, Dr.

Religionslehrer:
(200 fl. Remuneration.)
Schindler Jakob, P.

Hilfslehrkräfte:
(400 fl.)
Mahler Ignaz (prov.).
Karpf Ferdinand (prov.)
Podirsky Josef.

Industrielehrerin:
(200 fl.)
Semler Emilie.

Aufseher:
(240 fl.)
Tutz Anton.
Köpf Johann.

Aufseherinnen:
(120 fl.)
Nagel Marie.
Lang Anna.

VI. Waisenhaus
(im VIII. Bezirke, Josefstädterstrasse 93).

Waisenhausvater:
(800 fl.)
Brenner Jacob.

Hausarzt:
(200 fl.)
Klaar Ludwig, Dr.

Hilfslehrer:
(240 fl.)
Wagner Wilhelm.
Gassmann Rudolf.

Hilfslehrerin:
Suchomel Valerie.

Aufseher:
(240 fl.)
Swoboda Felix (prov.).
Gast Anton.

VII. Waisenhaus
(im VIII. Bezirke, Josefstädterstr. 95.

Waisenvater:
(Remuneration 400 fl.)
Brenner Jacob.

Hausarzt:
(Remuneration 100 fl.)
Klaar Ludwig, Dr.

Hilfslehrerin:
(240 fl.)
Kurz Emilie.

Industrielehrerin:
Preyer Michaela.

Aufseherinnen:
(120 fl.)
Hunter Marie.
Hartmann Marie.

Asyl für verlassene Kinder:

Verwalter:
(Remuneration 400 fl.)
Heinz Vincenz (Waisenhausvater des II. Waisenhauses).

Hauslehrer:
(240 fl. Remuneration.)
Pospischill Victor.

Digitized by Google

Hausarzt:
(200 fl.)
Kaperl Leopold, Dr. (Hausarzt des II. Waisenhauses.)

Aufseher.
(240 fl.)
Lohner Franz.

Personale für die Forstgüter der Gemeinde Wien und der von ihr verwalteten Fonde.

Forsttechnischer Beirath:
(1200 fl. Jahreshonorar).
Volkmann Heinrich, k. k. Forstrath und n. ö. Landesforst-Inspector.

Reichenauer Wasserleitungsgründe.

Adjunct des Beirathes:
(60 fl. Remuneration).
Grande Eduard, Gräfl. Hoyos'scher Revierförster.

Forstwart:
(600 fl. Gehalt).
Pokorny Emil.

E. Stiftungsfondsgut Ebersdorf an der Donau.

Forstverwalter:
(1200 fl.)
Zelinka Adolf in Gr.-Enzersdorf.

(1000 fl.)
Schwarz Peter in Mannswörth.

Forst-Adjuncten:
(500 fl.)
Prohaska Carl (200 fl. Zulage) in Mannswörth.
Kubinger Max in Gr.-Enzersdorf.

Forstwarte:
(700 fl.)
(Unbesetzt).

(600 fl.)
Lobeck Franz in der Lobau.
Muck Carl in Kuhwörth.

Aufseher:
(400 fl.)
Schwinghammer Ferd. (100 fl. Zulage) in Kaiser-Ebersdorf.

Bürgerspital-Forstamt Spitz a. d. Donau.

Forstverwalter:
(900 fl.)
Weninger Eduard in Spitz.

Forst-Adjuncten:
(500 fl. u. 100 fl. Zulage.)
Petri Heinrich in Spitz.
Sterba August in Schwallenbach.

2 Waldheger:
(1 mit 120 fl. und 1 mit 60 fl. jährl. Honorar.)

Endlich fungiren gegen jährliches Honorar:

Vier k. k. Forst- u. Domänen-Verwalter und sechs k. k. Forstwarte für die um Wien gelegenen Bürgerspitals-Waldungen.

Digitized by Google

VII. Unterrichts-Anstalten.

(Nach dem Stande bei Beginn des Schuljahres 1890/91.)

A. Städt. Mittelschulen.

a) Real- u. Ober-Gymnasien.

1. Im II. Bezirke

(Kleine Sperlgasse 2.)

(Mit 4 Parallel-Classen.)

(Errichtet in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 18. Februar 1864.) Schülerzahl 492.

Director:

Halmschlag Johann, geprüft für classische Philologie und Stenographie, Mitglied der k. k. Prüfungscommission für das Lehramt der Stenographie, Mitglied des Bezirksschulrathes der Stadt Wien, II., Kleine Sperlgasse 2.

Professoren:

Brendler Ant., Piaristen-Ordenspriester, Rector des gräfl. Löwenburg'schen Convictes, kath. Religionslehrer, VIII., Piaristeng. 45.

Burgerstein Alfred, Dr. d. Phil., geprüft für Naturgeschichte, Mathematik und Physik, II., Taborstrasse 75.

Ellminger Ignaz, akad. Maler, Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien, gepr. für Freihandzeichnen, IX., Währingerstrasse 52.

Filek Edl. v. Wittinghausen Egid., J. U. Dr., gepr. für französische u. deutsche Sprache an Realschulen, II., Obere Donaustrasse 45.

Friedl Emil, geprüft für Naturgeschichte, Mathematik, Physik u. Stenographie, II., Nordpolstr. 1.

Fuss Hubert, Dr. phil., Reichsrathsabgeordneter, gepr. für classische Philologie, III., Löwengasse 52 (als Reichsrathsabgeordneter v. jeder Lehramtsthätigkeit enthoben).

Koziol Heinr., gepr. für classische Philologie, III., Hauptstrasse 8.

Kraus Victor R. v., Dr. phil., Reichsrathsabgeordneter, R. des k. preuss. K.-O., für Geographie und Geschichte, II., Ob. Donaustrasse 47 (als Reichsrathsabgeordneter von jeder Lehramtsthätigkeit enthoben).

Kürschner Konrad, Dr. phil., gepr. für classische Philologie, III., Hauptstrasse 12.

Möller Ignaz, gepr. f. Mathematik u. Physik, Währing, Herreng. 26.

Nahrhaft Jos., gepr. f. classische Philologie, .II., Taborstrasse 18.

Prix Anton, Ehrenmitglied des Vereines deutscher Zeichenlehrer in Berlin, gepr. für Freihand- u. geometr. Zeichnen, II., Schüttelstrasse 11.

Renner Victor v., gepr. f. Geographie, Geschichte und Deutsch, Lehrer der deutschen Sprache am Wiener Pädagogium, III., Krieglergasse 6.

Schulz Theodor, gepr. für Mathematik u. Physik, II., Scherzerg. 1.

Seidl Adolf Julius, gepr. für classische Philologie und deutsche Sprache, Bibliothekar, III., Ungargasse 3.

Washietl Andreas, Dr. phil., gepr. für classische Philologie u. Propädeutik, II., Circusgasse 47.

Ziwsa Carl, Besitzer der Kriegsmedaille, Verwalter der Schülerlade, gepr. für classische Philologie, VI., Getreidemarkt 3.

Zycha Jos., gepr. für classische Philologie u. Stenogr., Währing, Neuegasse 4.

Supplenten und Hilfslehrer:

Wolf Jonathan, Dr., Hilfslehrer für israelit. Religionslehre, II., Czerningasse 3.

Digitized by Google

Tappeiner Karl, für Freihandzeichnen, VI., Eszterházyg. 18b.
Winkler Leopold, gepr. für classische Philologie, II., Praterstrasse 12.
Hantschel August, k. u. k. Oberlieutenant i. d. R., gepr. für classische Philologie und Turnen, VIII., Kochgasse 27.
Schmidt Otto, gepr. f. Geographie u. Geschichte, I., Giselastrasse 9.
Vrba Karl, Dr. phil., gepr. f. classische Philologie, I., Lobkowitz-Platz 1.
Blumauer Stephan, geprüft für Geographie u. Geschichte, Ober-Döbling 18.

Nebenlehrer:

(Lehrstelle für englische Sprache derzeit unbesetzt.)
Grossbauer Ludw. Franz, städt. Oberlehrer, für Gesang, III., Salmgasse 9.
Zycha Josef, für Stenographie. (Wie oben.)
Friedl Emil, für Stenographie. (Wie oben).
Möller Ignaz, für Kalligraphie. (Wie oben.)
Prix Anton, für unobligat. Zeichnen. (Wie oben.)
Salzmann Marcus, gepr. für Turnen, leitender Turnlehrer, II., Lessinggasse 13.
Guttmann Max, Hilfsturnlehrer, II., Czerningasse 9.

Diener:

Kunschner Rafael, Schuldiener.
Binder Georg, Schuldiener.
Reko Franz, Schuldiener.
Nützel Johann, Hausdiener und Heizer.
Alle II., Kleine Sperlgasse 2.

2. Im VI. Bezirke

(Amerlingstrasse 6).

(Mit 4 Parallel-Classen.)

(Errichtet in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 18. Februar 1864.) Schülerzahl 453.

Director:

Schwab Erasmus, Dr. Phil., B. d. g. V.-K. m. d. K., Ehrenbürger der k. Hauptstadt Olmütz etc., für Geographie und Geschichte, VI., Kasernengasse 20

Professoren:

Dressler Ferdin., für classische Philologie, VI., Millergasse 31.
Feistmantel Ernst Ritt. v., für classische Philologie, IV., Pressgasse 22.
Fiegl Josef, für classische Philologie, Mitglied des h. Abgeordnetenhauses, VI., Dürergasse 8.
Fliedl Joh. Ev., Weltpriester, B. d. g. V.-K. m. d. K., päpstlicher Kämmerer, fürsterzb. Rath, für kathol. Relig., Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 26.
Haas Karl, Dr. Phil., für Naturgeschichte, Mathematik u. Physik (O.-G.), deutsche Phil. (U.-G.), VI., Matrosengasse 8.
Jüttner Jos., Dr. Phil., für Geographie, Geschichte und deutsche Philologie, VI., Amerlingstrasse 4.
Mayer Heinrich, Historienmaler, für Freihandzeichnen, VI., Millergasse 18.
Neumann Alois, für classische u. deutsche Philologie, Hacking, Auhofstrasse 66.
Pommer Josef, Dr. Phil., für deutsche Philol. (O.-G.), philos. Propädeutik, Mathematik u. Physik (U.-G.), VI., Magdalenenstr. 26.
Rieck Carl, für Naturgeschichte, VI., Haydngasse 21.
Schram Jos., für Mathematik und Physik, VI., Stumpergasse 16.
Steiner Josef, für class. Philologie, VI., Eszterházygasse 30.
Steinwender Otto, Dr. Phil., für classische Philologie, Mitglied d. h. Abgeordnetenhauses, VI., Mariahilferstrasse 55.
Strauch Frz., Dr. Phil., für classische Philologie, VI., Kaunitzg. 1.
Umlauft Friedr., Dr. Phil., für Geographie, Geschichte und deut-

Digitized by Google

sche Philologie, VI., Eszterházygasse 34.
Widmer Jak., Dr. Phil., für class. Philologie (O.-G.), deutsche Phil. (U.-G.), VII., Kaiserstrasse 14.

Supplenten:

Boehm Konrad, für class. Phil., V., Hundsthurmerstrasse 97.
Burkart August, für class. Phil., III., Pragerstrasse 5.
Hehl Karl, für class. Philologie, Rudolfsheim, Schweglerstr. 11.
Kantor Carl, für Freihandzeichnen (O. R.) und geometr. Zeichnen (U. R.), IX., Lazarethgasse 29.
Kessler Jos., für Mathematik und Physik, VII., Neubaugasse 21.
Kleindienst Friedrich, für Freihandzeichnen, II., Mayergasse 9.
Richter Emanuel, Prof. an der Gumpendorfer Realschule, Französisch am Real-Gymnas., VI., Wallgasse 28.

Hilfslehrer:

Langfelder Leopold, Dr. Phil., für israelit. Religionslehre, VI., Liniengasse 35.
Životský Josef, evang. Vicar, für evang. Religionslehre, IV., Hechtengasse 3.

Nebenlehrer:

Bauer Michael, für Gesang, VI., Gumpendorferstrasse 67.
Bayr Emanuel, f. Kalligraphie, VI., Corneliusgasse 6.
Fechter Carl, Hilfsturnlehrer, II., Kaiser Josefstrasse 5.
Horn Albin, leitender Turnlehrer, II., Kaiser Josefstrasse 5.
Keller Anton, Prof. a. d. Wiedener C.-O.-R. für englische Sprache, IV., Heugasse 60.
Schreiber Joh., für Stenographie, IV., Hauptstrasse 67.
Willi Peter, Prof. an der Gumpendorfer Realschule, f. Französ. am Ober-Gymnas., VI., Gumpendorferstrasse 63 f.

Diener:

Wallisch Carl, erster Schuldiener, VI., Mariahilferstrasse 73.
Schwöllner Jos., zweiter Schuldiener, VI., Spörlingasse 6.
David Karl, dritter Schuldiener, VII., Neubaugasse 47.
Gebhardt Johann, Heizer u. Hausdiener, V., Einsiedlergasse 14.

b) Realschulen.

1. Ober-Realschule im I. Bezirke

(Schottenbastei 7).

(Errichtet als Unter-Realschule in der Rossau in Folge Gemeinderaths-Beschlusses vom 17. Sept. 1861; zur Ober-Realschule ergänzt auf Grund Beschlusses vom 18. Februar 1864. Im Jahre 1877 in die innere Stadt übersetzt.) 520 Schüler.

Director:

Wallentin Franz, Dr., für Math. und Physik, I., Schottenbastei 7.

Professoren der obligaten Gegenstände:

Beyer Robert, akad. Maler und ausübender Künstler, für Freihandzeichnen, VII., Kaiserstr. 57.
Colin Franz, für franz. Sprache, Hernals, Syringgasse 5.
Dörfler Ludwig, für Mathematik und darstellende Geometrie, VI., Hofmühlgasse 7a.
Hoffmann Julius, für Naturgesch., Chem. u. Geograph., VIII., Schlösselgasse 5.
Hofmann Leopold, für Geographie und Geschichte, Währ., Hauptstrasse 4.
Hofmann Wenzel, für Mathematik und darstellende Geometrie, IX., Sechsschimmelg. 16.
Kail Johann, für Chemie u. Naturgeschichte, VIII., Feldgasse 1.
Laengle Sim., f. deutsche u. franz. Sprache, IX., Währingerstrasse 74.

Digitized by Google

Linsbauer Carl, für Freihandzeichnen, VII., Burggasse 116.
Mayr Gustav, Bürger von Wien, B. d. g. V.-K., Dr. d. Med., für Naturgeschichte, III., Hauptstr. 75.
Nader Engelbert, Ph. Dr., für englische, deutsche und französische Sprache, Währing, Gürtelstrasse 53.
Pospischill Dionys, Bürger von Wien, B. d. g. V.-K., f. Geometrie, VIII., Mariatreugasse 6.
Schindler Carl, für Physik, I., Maria Theresienstrasse 32.
Sebald Franz, für Geographie u. Geschichte, IX., Severingasse 19.
Wimmer Ferd., Dr. Theol., für kath. Religion, Währing, Goldschmidgasse 15.
Zickero Franz, für Französisch, Englisch und Deutsch, Währing, Hauptstr. 14.
Heinz Johann, für Turnen, I., Hessgasse 6.
Kanitz Moritz, für israel. Religion, II., Kaiser Josefstrasse 7.
Zlocha Samuel, f. evang. Religion, V., Hundsthurmerstr. 26.

Supplenten:

Bam Arnold, für Französisch und Deutsch, III., Bechardgasse 2.
Eysank Josef von Marienfels, für Math. u. Phys., IX., Pichlergasse 3.
Korber Adolf, für Freihandzeichn., IX., Alserstrasse 36.
Pokorny Adolf, für Mathematik, Physik u. Geometrie, VI., Dürergasse 22.

Assistenten:

Schmidt Ludwig, für Freihandzeichnen, III., Hauptstr. 110.
Pretsch Rud. v. Lerchenhorst, f. geom. Zeichen u. darstellende Geom., VII., Schottenfeldg. 56.
Sebastian Martin, für Freihandzeichnen, IV., Margarethenstr. 7.
Schneider Emanuel, Assistent im Turnen, Ottakring, Laudongasse 1.
Fechter Carl, Assistent im Turnen, II., Castellezgasse 24.

Nebenlehrer:

Faulmann Carl (Stenographie), IV., Grosse Neugasse 24.
Linsbauer Carl, für Modelliren, VII., Burggasse 116.
Nentwieg Siegmund, für Gesang, VI., Brückengasse 11.
Zamboni, Phil. Dr. (italienische Sprache), IV., Mayerhofgasse 5.

Schuldiener:

Franz Josef, I., Schottenbastei 7.
Kreuter Matthäus, I., Schottenbastei 7.
Wostry Josef, VIII., Laudong. 5.
Fuchs Franz, IX., Pramerg. 13.
Burghart Carl, I., Schottenbastei 7.
Holzinger Franz, Währing, Gürtelstrasse 86.

2. Ober-Realschule im IV. Bezirke

(Waltergasse 7).

Verbunden mit einer gewerblichen Fortbildungsschule für Lehrlinge und Gehilfen. (Eröffnet in Folge Erlasses des Unterrichts-Ministeriums v. 20. Juli 1855 am 19. Nov. 1855, im 34. Jahre ihres Bestehens).

539 Realschüler in 11 Classen.
558 Gewerbeschüler in 2 Jahrgängen.

Director:

Wollanek Wilhelm, Bürger der Stadt Wien, geprüft für darstellende Geometrie, Baukunst u. Physik, IV., Waltergasse 7.

Wirkliche Professoren der obligaten Gegenstände:

Albl Josef, Weltpriester der Wiener Erzdiöcese, Professor d. Religionslehre u. Exhortator, V., Pilgramgasse 9.
Beiling C., Ritter des kgl. ital. Kronenordens, Agrégé de l'univer

Digitized by Google

sité de France, vorm. Professor der deutschen Sprache und Literatur am Collége Rollin in Paris, für französische Sprache, IV., Mühlgasse 13.

Bisching Anton, Dr. Phil., für Naturgeschichte u. Physik, IV., Schlüsselgasse 9.

Daurer Franz, gepr. für Mathemathik u. Physik, IV., Lambrechtsgasse 19.

Doublier Laurenz, Bürger der Stadt Wien, dipl. Mitglied des Instituts für österr. Geschichtsforschung, für Geschichte, Geographie und Naturgeschichte, I., Ballgasse 5.

Güntner Carl, Bürger der Stadt Wien, für darstellende Geometrie und Maschinenlehre, IV., Hauptstrasse 45.

Haberl Josef, für Mathematik u. Maschinenlehre, VI., Gumpendorferstrasse 29.

Hasslwander Friedrich, für Freihandzeichnen, V., Pilgramg. 7.

Held Wilh., für deutsche Sprache, Geographie und Geschichte, IV., Heugasse 52.

Hoch Carl, gepr. für Chemie und Physik, IV., Gusshausgasse 16.

Keller Anton, geprüft für franz., engl. u. deutsche Sprache, IV., Heugasse 60.

Klamminger Ferd., für Mathematik, darstellende Geometrie u. Mechanik, IV., Fleischmannsgasse 8.

Pölzl Ignaz, für deutsche Sprache, Geographie und Geschichte, IV., Theresianumgasse 15.

Schromm Franz, für Mathematik, darstellende Geometrie und Maschinenlehre, V., Krongasse 14.

Steyrer Joh., für franz. u. engl. Sprache, IV., Rubensgasse 1.

Taubinger Leopold, Bürger der Stadt Wien, für Freihandzeichnen, III., Hauptstrasse 58.

Trampler Richard, für Geschichte u. Geographie, IV., Theresianumgasse 13.

Supplenten:

Bam Arnold, f. deutsche u. franz. Sprache, I., Elisabethstrasse 10.

Langer Carl, für Naturgeschichte, Mathematik und Physik, Hernals, Hauptstrasse 2A.

Schubert August, geprüft f. Freihandzeichnen, V., Mittersteig 10.

Nebenlehrer der freien Gegenstände:

Böhm Johann, Turnleiter, IV., Karolinengasse 3.

Düll Alois, akadem. Bildhauer, f. Modelliren, IV., Belvederegasse 24.

Faulmann Carl, Professor für Stenographie, Ritt. d. königl. bair. Verdienst-Ordens vom heil. Michael etc., Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission für Lehramts-Candidaten der Stenographie, IV., Grosse Neugasse 24.

Langwara Leopold, für Gesang, Inhaber einer öffentl. Musikschule, IV., Paulanergasse 5.

Karpelles Ludwig, Dr. phil., Bürgerschullehrer, geprüft für Chemie u. Naturgesch. für Realschulen, für israel. Religionslehre, IV., Lambrechtsgasse 14.

Životský Josef, evang. Relig.-Lehrer, IV., Hechtengasse 3.

Hilfslehrer und Assistenten:

Beer Johann, Assistent im Freihandzeichnen, geprüft für geom. u. Freihandzeichn., III., Traungasse 4.

Beyer Josef, Assistent im Freihandzeichnen, gepr. f. Freihandzeichnen, IV., Apfelgasse 2.

Höftberger Hans, gepr. Turnlehrer für Mittelschulen, IX., Brünnlgasse 7.

Rösler Josef, Assistent im geometr. Zeichnen u. in der darstell. Geometrie, Bürgerschullehrer, für darstellende Geometrie und Mathematik, V., Hundsthurmerstrasse 7.

Strebl Mathias, Volksschullehrer,

Digitized by Google

geprüfter Turnlehrer, X., Raaberbahngasse 19.
Tengler Franz, Assistent f. geom. Zeichnen, geprüft f. Mathematik u. darst. Geometrie, IV., Louisengasse 17.
Till Leop., Assistent beim Unterrichte im Freihandzeichnen, VI., Hornbostelgasse 2.

Diener:

Harhammer Josef, B. d. s. V.-K., Schuldiener, IV., Waltergasse 7.
Hartl Joh., Turndiener und Hausaufseher, IV., Waltergasse 7.
Geppl Andreas, Laborant, IV., Trappelgasse 1.
Klawanek Ferd., Schuldiener.
Neumayer Franz, Schuldiener.
Schöpp Gustav, Hausdiener.

3. Oberrealschule im Bezirke Mariahilf

(VI., Marchettigasse 3).

(Verbunden mit einer gewerblichen Fortbildungsschule.)

(Errichtet im Jahre 1854; zur Oberrealschule erweitert im Jahre 1880.)

Director:

Kauer Ant., Dr. Phil., für Chemie, Mathematik und Physik, VI., Marchettigasse 3.

Professoren:

Berka Carl, für franz. u. deutsche Sprache, VII., Westbahnstrasse 34.
Burgerstein Leo, Ph. Dr., Correspondent des Bureau of Education, Washington, corr. Mitgl. d. Société de médecine publique et d'hygiène professionelle, Paris, ausw. Mitgl. d. Société Royale de médecine publique, Brüssel, em. Assistent a. d. k. k. Wr. Universität, k. k. Lieut. a. D., für Naturgeschichte, Mathematik und Physik, VI., Gumpendorferstr. 78.
Hopf Alex., Weltpriester, fürsterzb. geistl. Rath von Wien und bischöfl. Rath von Cattaro, für Relig. u. Deutsch, VI., Kaunitzgasse 1.
Meixner Josef, für Mathematik und darstellende Geometrie, VI., Kasernengasse 20.
Richard Heinrich, für Chemie, Naturgeschichte und Physik, III., Hauptstrasse 33.
Richter Emanuel, für französische und deutsche Sprache, VI., Wallgasse 28.
Schnarf Anton Joh., Mitglied des Gemeinderathes von Wien, für franz., deutsche und englische Sprache, VI., Canalgasse 5.
Stark Ignaz, für darst. Geom. u. Mathem. und Stenographie, V., Tichtelgasse 23.
Sturm Josef, für Geographie, Geschichte und deutsche Sprache, VII., Mariahilferstrasse 122.
Walser Josef, für Mathematik u. Physik, VI., Damböckgasse 4.
Warmuth Gustav, Dr. Phil., für Geschichte, Geogr. und deutsche Sprache, IX., Wasagasse 26.
Watzek Johann, für Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen und Modelliren, VI., Esterházygasse 15 a.
Willi Peter, für deutsche, franz. und engl. Sprache, Neubaugürtel 14 u. 16, 2. Stiege, Th. 26.

Supplenten:

Adam Otto, für Mathematik und Physik und geometr. Zeichnen, V., Obere Brauhausgasse 18.
Hofbauer Carl, für Freihandzeichnen u. geom. Zeichnen, VI., Webgasse 5.
Morawetz Johann, f. darstellende Geometrie und Mathematik, V., Obere Bräuhausgasse 18.
Redtenbacher Josef, für Naturgeschichte, Mathematik u. Physik, VI., Barnabitengasse 9.
Schmid Carl, f. Freihandzeichnen, geom. Zeichnen und Modelliren, VII., Schottenfeldgasse 5.
Bergmann Carl, für deutsche u. französische Sprache, VII., Lerchenfelderstrasse 13.

Digitized by Google

Nebenlehrer:

Bauer Michael, Bes. des päpstl. Gregor-Ordens, Regenschori bei den Schotten u. Franziskanern, für Gesang, VI., Gumpendorferstr. 67.
Bayr Emanuel, st. Oberlehrer, für Kalligraphie, VI., Korneliusgasse 6, im Schulgebäude.
Böhm Adalbert, leit. Turnlehrer, VI., Eszterházygasse 23.
Langfelder Leopold, Ph. Dr., israelitischer Religionslehrer, VI., Liniengasse 35.
Pawel Jar., Universitätslehrer, Hilfsturnlehrer, Währing, Goldschmiedgasse 19.
Strobl Hans. Hilfsturnlehrer, Fünfhaus, Goldschlaggasse 5.
Životský Josef, evang. Relig.-L., IV., Hechtengasse 3.

Diener:

Berger Jacob, Schuldiener, VI., Hirschengasse 8.
Csuřik Johann, Schuldiener, VI., Schulgebäude.
Dworczak Emil, Schuldiener u. Laborant, VI., Hirschengasse 3.
Huber Georg, Schuldiener, Fünfhaus, Kranzgasse 15.
Pargl Carl, def. Hausdiener, VI., Mollardgasse 23.
Dlauhy Viktor, Hausbesorger u. Heizer (im Schulgebäude).

B. Städt. Lehrer-Pädagogium.

(I., Fichtegasse 3.)

(Errichtet im Jahre 1868.)

(Nach dem Stande bei Beginn des Schuljahres 1890/91.)

Director.

Hannak Emanuel, Dr. der Phil., I., Hegelgasse 12; lehrt Gesch., Pädagogik u. Geschichte d. Pädagogik und leitet die Lehrübungen.

Docenten:

Kauer Anton, Dr. der Phil., Realschul-Director, für Physik und Chemie, VI., Marchettigasse 3.
Pönninger Franz, Ritter des Ordens der eisernen Krone, des Franz Josef Ordens und des Braunschweiger Ordens Heinrich des Löwen, k. Rath, Leiter der k. k. Kunstgiesserei, für Zeichnen und Formenarbeiten, IV., Gusshausstrasse 9.
Beiling Carl, Oberrealschul-Professor, für französische Sprache, IV., Mühlgasse 13.
Umlauft Friedrich, Dr. der Phil., Gymnasial-Professor, für Geographie, VI., Eszterházyg. 34.
Rieck Carl, Gymnasial-Professor, VI., Haydngasse 21, für Naturgeschichte.
Renner Victor, von, Gymnasial-Professor, für deutsche Sprache, III., Krieglergasse 6.
Plank Josef, Prof. am k. k. Franz Josef-Gymnasium, für Mathem., VI., Kollergerngasse 3.

Schuldiener:

Janak Aegidius.

Uebungsschulen

im städt. Lehrer-Pädagogium.

a) Für Knaben:

(I., Schellinggasse 11.)

231 Volksschüler, 62 Bürgerschüler.

Director:

Mayer Adalbert, I., Schellingg. 11.

Katechet:

Schweiger Anton, VIII., Piaristengasse (Piaristen-Collegium).

Aushilfs-Katechet für die drei Parallelclassen:

Seitz Michael, Curpriester bei St. Stephan, Stephansplatz 3.

Bürgerschullehrer:

Beer Marcus, III., Traungasse 4.
Janotta August, IV., Rubensg. 6.
Köck Carl, IV., Kleinschmidg. 3.

Digitized by Google

Schweninger C., VI., Stiegengasse 20.
Wollensack Ant., IV., Mozartg. 9.
Zoder Franz, III., Marokkanergasse 10.
Holzer Ferd., zugleich Lehrer d. franz. Sprache, Ober-Döbling, Stephaniegasse 7.
Bücking Franz, Volksschullehrer, III., Reisnerstrasse 4.

Def. Unterlehrer:

Richter Emil, VII., Stuckgasse 1.

Provisorischer Unterlehrer:

Czap Carl, VIII., Josefstädterstr.50.

b) Für Mädchen.

(I., Hegelgasse 12.)

212 Volksschülerinnen,
154 Bürgerschülerinnen.

Director:

Moßbaur Ant., I., Hegelgasse 12.

Katechet:

Schweiger Ant., VIII., Piaristengasse 43.

Aushilfs-Katechet:

Seitz Michael, Curpriester bei St. Stefan, Stephansplatz 3.

Bürgerschullehrer:

Eichler Josef, III., Beatrixg. 28.
Heinrich Adolf, III., Reisnerstrasse 27.
Jordan Ed., III., Beatrixgasse 28.
Kuschel Paul, I., Seilerstätte 28.
Weiß Anton, V., Castelligasse 17.
Zieger Hans, V., Hundsthurmerstrasse 49.

Lehrer:

Glaser Josef, II., Kronprinz Rudolfstrasse 17.

Lehrerin:

Ficker Marie, VIII., Wickenburggasse 4.

Prov. Unterlehrerin:

Lecher Bertha, IX., Bergg. 31.

Franz. Sprachlehrerin:

Vest Selma v., III., Hauptstr. 68.

Industrie-Lehrerinnen:

Przihonsky Anna, IV., Mittersteig 3.
Klenert Josefine, IV., Igelgasse 5.

C. Volks- und Bürgerschulen.

Nach dem Stande bei Beginn des Schuljahres 1890/91.

Abkürzungen der Bezeichnung der Dienst-eigenschaft: Dir. = Director; Rel.-L. = Religionslehrer; Bgr.-Schl. = Bürgerschullehrer; Bgr.-Schln. = Bürgerschullehrerin; Vlks.-Schl. = Volksschullehrer; Vlks.-Schln. = Volksschullehrerin; Unt.-L. = Unterlehrer; Unt.-Ln. = Unterlehrerin; Ind.-Ln. = Industrielehrerin; Hilfsturnlhr. = Hilfsturnlehrer; pr. = provisorisch; def. = definitiv.

I. Innere Stadt.

Bürgerschulen.

Stubenbastei 3.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 187.

Hofbauer Raimund, *Dir.*, k. k. Bezirks-Schulinspector des I. und III. Bezirkes, B. d. g. V.-K. m. d. K., I., Stubenbastei 3.
Hiendler Leop., prov. Leiter, III., Beatrixgasse 4.
Lipsky Frz., Rel.-L., III., Kollergasse 7.
Kobinger Franz, Bgr.-Schl., Meidling, Johannesgasse 31.
Maxel Bernhard, Bgr.-Schl., II., Ulrichgasse 2.
Thetter Jul., Bgr.-Schl., III., Beatrixgasse 6.
Petschann Adolf, Bgr.-Schl., IX., Van Swietengasse 12.
Wurmbauer Heinr., Hilfsturnlhr., II., Mayergasse 3.
Trautzl Victor, Bgr.-Schl. und Turnleiter, III., Lorbeerg. 15.
Kobinger Franz, Lhr. d. frz. Spr.

Digitized by Google

Zedlitzgasse 9.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 199.

Marcus Jordan Caj., *Dir.*, I., Zedlitzgasse 9.
Lipsky Franz, pr. Rel.-L., III., Kollergasse 7.
Knoll Leopold, Bgr.-Schl., II., Haidgasse 12.
Schiebel Eduard, Bgr.-Schl., III., Gärtnergasse 15.
Poruba Johann, Bgr.-Schl., I., Wollzeile 32.
Bauer Marie, Bürg.-Schln., III., Hainburgerstrasse 21.
Wawržyk Dora, Bürg.-Schln., III., Erdbergstrasse 3.
Neubauer Theresia, pr. Lehrerin f. franz. Sprache, IX., Garnisonsgasse 4.
Prokesch Louise, Ind.-Ln., III., Gärtnergasse 15.
Holly Marie, Ind.-Ln., III., Rennweg 65.

Renngasse 20.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 258.

Hein Adalbert, *Bgr.-Sch.-Dir.*, I., Renngasse 20.
Holzhausen Emerich, Cooperator am Hof.
Antscherl Moriz, isr. Rel.-L., II., Grosse Sperlgasse 22.
Decker Carl, Bgr.-Schl., III., Custozzagasse 2.
Dichler Josef, Bgr.-Schl., IX., Rothe Löwengasse 9.
Huber Carl, Bgr.-Schl., I., Essslinggasse 10.
Lang Carl, Bgr.-Schl., IX., Schubertgasse 22.
Mähr Ludwig, Bgr.-Schl., VIII., Florianigasse 22.
Seubert Ferdinand, Bgr.-Schl., Währing, Martinsstrasse 19.
Liebleitner Karl, Bgr.-Schl., IX., Leibnitzgasse 2.
Pfalzner Leopold, Lehrer der franz. Spr., I., Fleischmarkt 15.

Börsegasse.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 397.

Binstorfer Michael, *Dir.*, I., Werderthorgasse 6.
Rossmiller Leopold, kath. Rel.-L., I., Stephansplatz 3.
Weinsberg Dr. Leopold, israel. Rel.-L., VI., Stumpergasse 1.
Graf Ludwig, Bgr.-Schl., Währ., Gürtelstrasse 35.
Hain Emil, Bgr.-Schl., Hernals, Kirchengasse 9.
Homolatsch Adolf, Bgr.-Schl., II., Rueppgasse 7.
Müllner Ludwig, Bgr.-Schl., II., Waschhausgasse 1 a.
Pape Paul, Bgr.-Schl., I., Renngasse 9.
Platzer Carl, Bgr.-Schl., IX., Liechtensteinstr. 67.
Zens Math., Bgr.-Schl., I., Renng. 8.
Tisch Bernhard, Bgr.-Schl., Währing, Schulgasse 23.
Bedlivy Helene, Bgr.-Schln., VIII., Buchfeldgasse 15.
Lindenhoffer Marie, Lehrerin d. franz. Sprache, Hernals, Steinergasse 7.
Rimelin Josefine, Lehrerin d. franz. Sprache, I., Wipplingerstrasse 1.
Krutta Auguste, Ind.-Ln., IX., Kinderspitalgasse 2.
Weidlich Josefine, Ind.-Ln., Währing, Hofmannsgasse 4.
Eder Pauline, Ind.-Lehrerin, I., Freiung 6.

Allgemeine Volksschulen:

Werderthorgasse 6.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 460.

Rzehaczek Andreas, *Ob.-L.*, I., Werderthorgasse 6.
Herz Lamb., kath. Rel.-Lhr. I., Schottenstift.
Antscherl Moritz, isr. Rel.-L., II., Gr. Pfarrgasse 2.
Fröhlich Carl, Lhr., VII., Siebensterngasse 42.

Digitized by Google

Goldscheider Ignaz, Lehrer, IX., Liechtensteinstr. 63.
Bruner Leopold, Lhr., I., Schottenhof.
Steineder Heinr., Lehrer, III., Lorbeergasse 10.
Krieger Friedr., Lhr., I, Zelinkagasse 13.
Schindler Hugo, Lehrer, VII., Lerchenfelderstr. 33.
Schmiedl Georg, Lhr., II., Schreigasse 10.
Hutter Rudolf, def. Unt. Lhr., III., Adamsgasse 6.
Parolla Rudolf, def. Unt.-L., X., Himbergerstrasse 18.
Sonntag Sigismund, def. Unt.-L., IX., Liechtensteinstr. 124.
Kraus Alois, def. Unt.-L., I., Tuchlauben 11.

Werderthorgasse 6.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 482.

Kohla Martin, *Dir.*, I., Werderthorgasse 6.
Peitl Beda, P., kath. Rel.-Lhr., I., Freiung 6.
Schnürmacher Aron, isr. Rel.-L., II., Schoellerhof 5.
Otto Alex., Lehrer, Währing, Herrngasse 2.
Knapp Natalia, Vlks.-Lhrn., IX., Schwarzspanierstrasse 5.
Baar Marie, Lhrn., I., Elisabethstrasse 12.
Ridler v. Greif in Stein Irene, Ln., I., Salvatorgasse 6.
Ehrbacher Ernestine, Ln., VIII., Florianigasse 22.
Schmelik geb. Zellich Albine, Ln., III., Ob. Weissgärberstr. 18.
Hönigsberg Caroline v., Ln., I., Lothringenstrasse 3.
Breda Johanna, Ln., I., Schönlaterngasse 6.
Ganglbauer Louise, def. Unt.-Lhrn., I., Wipplingerstrasse 6.
Ridler v. Greif in Stein, Louise, def. Unt.-Ln., I., Salvatorg. 6.
Schlossar Marie, def. Unt.-Ln., I., Singerstrasse 15.
Herzfeld Stefanie, I. prov. Unt.-Lhrn., III., Hauptstrasse 68.
Friedl Fanny, Ind.-Ln., k. k. Hofburg, Amalienhof.
Habit Leopoldine, Ind.-Ln., II., Schiffamtsgasse 16.

Freiung 6.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 348.

Eder Johann, *Dir.*, I., Freiung 6.
Kern Adolf, Rel.-L., I., Freiung 6.
Langer Eduard, Lhr., VIII., Stolzenthalergasse 16.
Wegscheider Joh., Lhr., VIII., Langegasse 62.
Hawlena Franz, Lhr., Hernals, Hauptstrasse 7.
Zimmermann Anton, Lhr., Währing, Theresienstrasse 19.
Harrer Franz, def. Unt.-L., VIII., Langegasse 52.
Grafenberger Leop., prov. Unt.-Lhr., I., Kohlmessergasse 7.

Habsburgergasse 14

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 232.

Seidl Clemens, *Ob.-L.*, I., Habsburgergasse 14.
Don Paul Dietrich, Rel.-L., I., Habsburgergasse 12.
Nothhacksberger Georg, L., II., Vereinsgasse 12.
Wagner Sofie, Lhrn., VII., Burgg. 20.
Glaeser Irene, Lhrn., IX., Viriotgasse 4.
Ihra Amalia, Lhrn., II., Grosse Sperlgasse 43.
Chitil Theresia, Lehrerin, I., Am Hof 9.
Tausch Anna von, Unt.-Ln., VIII., Lederergasse 23.
Kaulfuss Antonia, pr. Ind.-Ln., VI., Pfauengasse 11.
Pritz Rosa, pr. Ind.-Ln., IV., Kleine Neugasse 4.

Digitized by Google

Doblhoffgasse 6.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 407.

Langer Paul, *Ob.-L.*, VII., Lindengasse 9.
Poppe Paul, Cooper. an der Votivkirche.
Bramberger Joh, Lhr., VIII., Tigergasse 33 a.
Tinz Josef, Lhr., VI., Dreihufeisengasse 11.
Jahn Anton, Lhr., VIII., Trautsohngasse 3.
Pohl Carl, Lhr., Rudolfsheim, Schönbrunnerstr. 23.
Karl Johann, Lhr., VII., Lindengasse 4.
Cichy Gustav, Lhr., VI., Mariahilferstrasse 1 a.
Püchl Johann, Lhr., Neuwaldegg, Hauptstrasse 12.
Kerschagl Johann, Lhr., VIII., Josefstädterstrasse 11.
Woraczek Johann, def. Unt.-L., VII., Neubaugasse 28.
Suchanek Gustav, prov. Unt.-L., Rudolfsheim, Schweglerstr. 3.

Bartensteingasse 7.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 546.

Wöber Franz, *O.-L.*, Schulhaus.
Falk Anton Rel.-L., Cooperator an der Votivkirche.
Latschka Adam, Rel.-L., Cooperator an der Votivkirche.
Ihra Carl, Lhr. und prov. Turnleiter, II., Gr. Sperlgasse 43.
Zukal Carol., Lhrn, VIII., Lerchengasse 34.
Haltmeyer Louise, Lhrn., I., Nikolaigasse 1.
Wertheim Helene, Lhrn., I., Bauernmarkt 13.
Schornböck Anna, Lhrn., VIII., Josefstädterstrasse 3.
Ullrich Julie v., def. Unt.-Ln., VIII., Feldgasse 12.
Baczynski Antonia, Lhrn., VII., Lerchenfelderstr. 17.
Klingsbigl Barb., Lhrn., I., Bartensteingasse 4.
Schalk Anna, def. Unt.-Ln., I., Jordangasse 7.
Angermayer Josefine, prov. Unt.-Lhrn., VIII., Lenaugasse 11.
Hermann Joh. v., prov. Unt.-L., I., Freiung 6.
Weiss Karol., Aushilfs-L., VI., Gumpendorferstrasse 67.
Eder Marie, prov. Ind.-L., I., Freiung 6.
Stella Martha, pr. Ind.-L., VIII., Lenaugasse 19.

Johannesgasse 4.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 483.

Rybiczka Eduard, *Ob.-L*, I., Johannesgasse 4.
Osen Franz, Religionslehrer, I., Augustinerstrasse 7.
Wunsch Johann, Religionslehrer, I., Augustinerstrasse 7.
Jahn Franz, def. Volksschullehrer und Turnleiter, I., Wollzeile 29.
Zerny Johann, Lhr., Währing, Schulgasse 42.
Kirchhofer Anton, Lhr., III., Am Heumarkt 9.
Löschnigg Alfred, L., I., Seilergasse 8.
Hofbauer Jul., L., VIII, Schmidgasse 16.
Knoth Ludw., Lhr., III., Untere Viaductgasse 21.
Saik Johann, Lhr., I., Tuchlauben 6.
Gruber Ignaz, def. Unt.-L., VII., Dreilaufergasse 16.
Eder Hugo, prov. Unt.-L., I., Freiung 6.
Latzlesberg Karl, def. Unt.-L., V., Wehrgasse 17.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinen 362.

Pennerstorfer Ignaz, Oberlehrer, I., Johannesgasse 4.
Wurth Leopold, Lehrer, IV., Rainergasse 8.
Rotter Ludwig, Lehrer, III., Salesianergasse 8.

Digitized by Google

Niklas Mathilde, Lehrerin, I., Neuer Markt 7.
Stark Ida v., Lehrerin, III., Löwengasse 4.
Späth Ernestine, Lehrerin, I., Kohlmessergasse 3.
Granichstädten Fanny, Lhrn., I., Nibelungengasse 3.
Kirchhammer Marie, def. Unt.-Ln., III., Salesianergasse 7.
Peyrer Mathilde v., Aushilfslehrerin, I., Singerstrasse 13.
Baubin Barbara, Industrielehrerin, IV., Belvederegasse 26.
Hengster Angela, Industrielehrerin, III., Reisnerstrasse 32.

II. Leopoldstadt. k. k. Bezirks-Schul-Inspector: Prof. Johann Max Hinterwaldner.

a) Bürgerschulen.

Kleine Sperlgasse 2.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 400.

Pehm Franz, *Dir.*, II., Kl. Sperlg 2.
Dittrich Josef, kath. Rel.-L., II., Taborstrasse 19.
Löwit David, isr. Rel.-L., II., Castellezgasse 15.
Eichler Victor, Bgr.-Schl., II., Lessinggasse 5.
Heidrich Ant., Bgr.-Schl., III., Löwengasse 7.
Hilgermann Jos., Aug., Bgr.-Schl., Neu-Gersthof, Mandlgasse 45.
Kasper Ant., Bgr.-Schl., II., Holzhausergasse 1.
Löwit David, Bgr.-Schl., II., Castellezgasse 15.
Steigl Jos., Bgr.-Schl., II., Glockengasse 26.
Wortner Franz, Bgr.-Schl., II., Carmelitergasse 5.
Bichler Carl, Bgr.-Schl., I., Freiung 1.
Wiedemann Franz, Bgr.-Schl., IX., Türkenstrasse 21.
Netik Frz., def. Unt.-L., II., Leopoldsgasse 21.
Coneye Carl, Lhr. d. franz. Sprache, Floridsdorf, Schlosshofgasse 37.
Heidrich Anton, Lhr. d. franz. Sprache, III., Löwengasse 7.
Wiedemann Frz., Lhr. d. französ. Sprache, IX., Türkenstrasse 21.
Matzenauer Franz, prov. Lehrer des Gesanges, II., Josefineng. 1.

Weintraubengasse 13.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 397.

Kaschl Franz, *Dir.*, II., Rafaelg. 18.
Longin Josef, Rel.-L., II., im Pfarrhofe zu St. Leopold.
Liebreich Sigmund, Dr., israel. Rel.-L., II., Grosse Sperlgasse 15.
Wenusch Franz, Bgr.-Schl., II., Prater 129.
Scherz Math., Bgr.-Schl., II., Josefinengasse 10.
Trum Jos., Bgr.-Schl., II., Nordbahnstrasse 56.
Polifka Simon, Bgr.-Schl., III., Pragerstrasse 2.
Hoič Michael, def. Bgr.-Schl, II., Josefinengasse 1.
Grohmann Joh., Bgr. Schl., II., Rueppgasse 24.
Horn Adolf, Bgr.-Schl., II., Vereinsgasse 15.
Duschak Adolf, Bgr.-Schl. II., Jägerstrasse 17.
Kresta Joh., Bgr.-Schl., III., Adamsgasse 20.
Pokorny Alois, Bgr.-Schl., II., Fugbachgasse 8.
Neckamm Anton, Nebenlehrer, II., Castellezgasse 26.
Hüber Ignaz, Lehrer der französischen Sprache, II., Ferdinandstrasse 23.
Rossi Franz, Nebenlehrer, II., Holzhausergasse 9.

Czerninplatz 3.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 444.

Mayer Laurenz, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone,

Digitized by Google

Dir., k. k. Bezirks-Schulinspector, Mitglied des hoh. Landesschulrathes, Prüfungscommissär f. allg. Volks- u. Bürgerschulen, II., Czerninplatz 3.
Mück Josef, prov. Leiter der Bürgerschule, Lhr. an der gewerbl. Fortbildungsschule in Neulerchenfeld, II., Körnergasse 5.
Longin Josef, Rel.-Lhr., II., Grosse Pfarrgasse 13.
Goldberger Leopold., Dr. phil., israel. Rel.-Lhr., II., Darwing. 27.
Gliber Gabriel, Bgr.-Schl., IV., Favoritenstrasse 28.
Hüber Ignaz, Bgr.-Schl., französ. Spr.-Lhr. an d. Bgr.-Schle. II., Weintraubengasse 13, II., Ferdinandstrasse 23.
Tuscher Ignaz, Bgr.-Schl., II., Schüttlstrasse 7.
Kleinschmid Emerich, Bgr.-Schl., II., Circusgasse 35.
Dungel Karl, def. Bgr.-Schl., V., Hundsthurmpl. 12.
Quiex Laurentia, Bgr.-Schln., II., Holzhausergasse 7.
Hlava Adele, Bgr.-Schln., IV., Mayerhofgasse 9.
Konstantinowic Aurora, Bgr.-Schln., III., Hetzgasse 3.
Holzner Willibald, Brg.-Schl., II., Leopoldsgasse 3.
Spialek Marianna, Lhrn. d. franz. Sprache, III., Unt. Viaductg. 25.
Schneider Anna, Lhrn. d. franz. Sprache, IX., Garnisonsgasse 8.
Lubach Amalie, Ind.-Ln., VII., Richtergasse 9.
Reach Emilie, Ind.-Ln., II., Rembrandtstrasse 3.
Dwořak Hermine, Ind.-Ln., II., Karmeliterplatz 3.

Leopoldsgasse 3.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 517.

Mang Johann, *Dir.*, II., Leopoldsgasse 3.
Zinser Alois, Rel.-L., II., Grosse Pfarrgasse.
Mautner Jacob, isr. Rel.-L., II., Novaragasse 44.
Schirocky Julius, Bgr.-Schl., II., Castellezgasse 24.
Nusser Maria, Bgr.-Schln., I., Seitenstettengasse 5.
Hörnich Johann, Bgr.-Schl., II., Taborstrasse 83.
Mautner Jacob, Bgr.-Schl., II., Novaragasse 44.
Wunderlich Michael, Lhr., II., Malzgasse 7.
Duschak Pauline, Bgr.-Schln., II., Jägerstrasse 16.
Markbreit Helene, Bgr.-Schln., II., Obere Augartenstrasse 70.
Scheschigg Wilhelmine, Bgr.-Schln., VIII., Lederergasse 23.
Winternitz Laura, Bgr.-Schln., I., Salvatorgasse 8.
Cernivec Anna, def. Unt.-Lhrn., VII., Siebensterngasse 52.
Rössler Marie, Lehrerin d. franz. Sprache, IX., Thurngasse 8.
Schweinsteiger Betty, Ind.-Ln., II., Leopoldsgasse 22.
Bidermann Anna, Ind.-Ln., II., Haidgasse 3.
Zilbauer Sofie, pr. Ind.-Ln., II., Fugbachgasse 6.
Frankl Marianne, prov. Lehrerin der franz. Sprache, I., Schottenring 17.

Darwingasse 14.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 456.

Hofer August, *Dir.*, im Schulgeb.
Johannes Pichler, kath. Rel.-Lhr. II., Pfarrhof St. Leopold.
Fuchs Benjamin, mos. Rel.-Lhr., III., Hetzgasse 26.
Lindl Anna, Bgr.-Schln., II., Kaiser Josefstrasse 35.
Petkovšek Johann, Bgr.-Schl., II., Holzhausergasse 4.
Tauer Marie, Bgr.-Schln., I., Wollzeile 5.
Felder Victor, Bgr.-Lehr., II., Kaiser Josefstrasse 14.
Erhardt Paula, Bgr.-Schln., II., Czerningasse 13.

Digitized by Google

Rességuier-Miremont Bertha Gräfin, Bgr.-Schln., II., Obere Donaustrasse 35.
Ueberack Betti, Bgr.-Schln. II., Negerlegasse 5.
Rieck Kath., Bgr.-Ln., Währing, Gürtelstrasse 53.
Fiescher Carl, Dr., pr. Unt.-L., III., Blütengasse 6.
Simand Barbara, pr. Ind.-Ln., III., Untere Viaductgasse 41.
Dreihann Rosa, III., Beatrixg. 11.
Woldřich Gisela, pr. Ind.-Ln., III., Neulinggasse 6.
Schubert Marie, Lehrerin d. franz. Sprache, Währing, Goldschmiedgasse 17.
Soyer Irene, Lehrerin der franz. Sprache, IX., Maria-Theresienstrasse 19.

Staudingergasse 6.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 411.

Jahn Anton, *Director*, II., Staudingergasse 6.
Hillebrandt Ambrosius Don, I., Habsburgergasse 12.
Mauthner Adolf, isr. Religionslehrer, II., Novaragasse 21.
Katschitschnig Clement, Bgr.-Schl. und Turnleiter, II., Holzhausergasse 4.
Kundi Albert, Bgr.-Schl., II., Wallensteinstrasse 59.
Schönbauer Josef, Bgr.-Schl., II., Holzhausergasse 4 (beurlaubt).
Hecht Alexander, Bgr.-Schl. und Lehrer der franz. Sprache, II., Jägerstrasse 4 (beurlaubt).
Prochaska Karl, Bgr.-Schl., VII., Bernardgasse 9.
Mauss Anton, Bgr.-Schl., VIII., Lerchenfelderstrasse 150.
Kuhner Salomon, Bgr.-Schl., II., Raimundgasse 6.
Holzer Carl, def. Unt.-L., IX., Rossauerlände 49.
Höbinger Rupert, def. Unt.-L., II., Jägerstrasse 4.
Pfeiler Ferdinand, def. Unt.-L., VIII., Laudongasse 43.
Blažek Rudolf, def. Unt.-L., II., Klosterneuburgerstrasse 23.
Schmid Franz, def. Unt.-L., VII., Neustiftgasse 12.
Morscher Franz, L. d. frz. Spr., II., Tabostrasse 73.
Swoboda Bernhard, L. d. frz. Spr., II., Rueppgasse 14.

Für Mädchen.

II., Staudingergasse 6.

Zahl der Schülerinnen 390.

Christen Vincenz, *Director*, II., Staudingergasse 6.
Ellinger Franz, kath. Rl., IX., Marktgasse 40.
Mauthner Ad., isr. Rl., II., Czerningasse 19.
Egger Josef, Bgr.-Schl., II., Wasnergasse 13.
Hribar Ludwig, Bgr.-Schl. und Turnleiter, II., Lichtenauerg. 15.
Bartošovský Carl, Bgr.-Schl., II., Jägerstrasse 6.
Schöfer Alois, Bgr.-Schl., II., Klosterneuburgerstrasse 23.
Morscher Franz, Brg.-Schl., II., Taborstrasse 73.
Tersch Johann, Lehr. der franz. Sprache, IX., Alserbachstr. 20.
Mussil Alexandrine, Bgr.-Schln., VI., Theobaldgasse 5.
Gallimberti Marie, Bgr.-Schln., Währing, Gürtelstrasse 39.
Gruber Marie, Bgr.-Schln., II., Rauscherstrasse 33.
Haschke Julie, Ind.-Ln., II., Obere Donaustrasse 25.
Springer Marie, Ind.-Ln., II., Rembrandtstrasse 30.
Paleček Walburga, Ind.-Ln., IX., Sobieskiplatz 5.
Schön Marie, Lehrerin für franz. Sprache, VII., Burggasse 22.

Für Knaben und Mädchen.

II., Pazmanitengasse 26.

134 Knaben, 133 Mädchen.

Schehl Franz, prov. Leiter, II., Pillersdorfgasse 10.

Digitized by Google

P. Schittawanz Franz, kath. Religionslehrer, II., Gr. Pfarrgasse 15.
Adler Siegmund, isr. Religionsl., II., Springergasse 23.
Bolek Ladislaus, evang. Religionslehrer, II., Fugbachgasse 5.
Herlt August, Brg.-Schl., II., Kaiser Josefstrasse 32.
Polifka Jakob, Bgr.-Schl., II., Wallensteinstrasse 19.
Forner Anton, Brg.-Schl., II., Franzensbrückenstrasse 3.
Lang Rudolf, def. Unt.-L., III., Obere Viaductgasse 32.
Kapper Regina, Bgr.-Schln., II., Kaiser Josefstrasse 8.
Eisenmenger Bertha, Bgr.-Schln., IX., Porzellangasse 62.
Schonka Ludmilla, Bgr.-Schln., III., Ungargasse 9.
Gans Joachim, franz. Sprachlehrer, II., Kl. Mohrengasse 7.
Jenik v. Gamsendorf Ernestine, Lehrerin der franz. Sprache, III., Messenhausergasse 2.
Seiser Franziska, Ind.-Ln., II., Karmelitergasse 1.
Polifka Jakob, Turnleiter, II., Wallensteinstrasse 19.

b) Allgemeine Volksschulen.

Grosse Pfarrgasse 13.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 745.

Kotowski Josef, *Ob.-L.*
Dwořak, Dr., Rel.-L., II., Pfarrhof zu St. Leopold.
Lamberg Max, Dr., isr. Rel.-L., II., Novaragasse 21.
Wolf Franz, Lhr., II., Glockengasse 25.
Hauser Bertha, Lhrn., II., Leopoldsgasse 26.
Pfeifer Marie, Lhrn., II., Pfeffergasse 3.
Schneider Therese, Lhrn., II., Pfeffergasse 3.
Essmann Wilhelmine, Lhrn., IX., Servitengasse 7.
Frischauer-Goldhammer Charlotte, Lhrn., II., Schreig. 12.
Allinger Marie, Lhrn., II., Unt. Augartenstrasse 4.
Richter Leopold, def. Unt.-Lhr., II., Leopoldsgasse 7.
Zambach Louise, def. Unt.-Ln., II., Darwingasse 21.
Mengele Therese, def. Unt.-Lhrn., III., Marxergasse 34.
Schranzhofer Marie, def. Unt.-Lhrn., III. Geusaug. 13.
Mysliwec Leopoldine, pr. Unt.-Lhrn., II., Pillersdorfgasse 8.
Bauer Marie, Ind.-Ln., I., Grünangergasse Sackgasse 1
Warenitsch Rosa, Ind.-Ln., II., Mayergasse 10.
Kriegl Walburga, Ind.-Ln., II., Mayergasse 10.

Kleine Sperlgasse 10.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 308.

Lach Alois, *Ob.-L.*, II., Gr. Pfarrgasse 17.
Bastarz Johann, Rel.-L., II., Taborstrasse 19.
Pollak S. J., israel. Rel.-L., II., Gr. Mohrengasse 34.
Schöpfleitner Leopold, L., II., Karmelitergasse 1.
Krauseneck Mathilde, Lhrn., I., Maximilianstrasse 7.
Späth Emilie, def. Ln., I., Kohlmessergasse 3.
Grassl Malvine, def. Unt.-Ln., I., Wipplingerstrasse 14.
Bunning Anna, pr. Ind.-Ln., II., Czerningasse 9.
Unger Angelika, pr. Ind.-Ln., II., Tandelmarktgasse 14.

Untere Augartenstrasse 3.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 563.

Plass Anton, *Director*, Schulhaus.
Guschl Ferdinand, Cooperator am Hof, I. B.

Digitized by Google

Fehl Leopold, israel. Rel.-L., II., Rueppgasse 10.
Schober Michael, L., IX., Türkenstrasse 9.
Schmidt Emanuel, L., IX., Waisenhausgasse 10.
Fehl Leopold, L., II., Rueppg. 10.
Schober Anton, L., II., Josefinengasse 12.
Rosiwal August, Lhr., II., Untere Augartenstrasse 39.
Löw Raf., L., II., Jägerstrasse 6.
Ludwig Florian, L., II., Holzhausergasse 3.
Teufl Alex., def. Unt.-L., IX., Mosergasse 13.
Höller Franz, def. Unterlehrer, IX., Liechtensteinstrasse 137.
Türk Anton, prov. Unt.-Lhr. VI., Bürgerspitalgasse 27.

Stephaniestrasse 13.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 353.

Friedl Josef, *Ob.-L.*, II., Stephaniestrasse 13.
Ditterich Jos., Rel.-L., II., Taborstrasse 19.
Schulhof Leopold, isr. Rel.-L., II., Rembrandtstrasse 14.
Fuchs Marcus, Lhr., II., Rothe Sterngasse 33.
Schulhof Johanna, Lhrn., II., Rembrandtstrasse 14.
Schönbach Flora, Lhrn., II., Kl. Sperlgasse 7.
Ostrowsky Leopoldine, pr. Unt.-Lhrn., VIII., Josefstädterstr. 81.
Gottlieb Johanna, Ln., II., Castellezgasse 9.
Brunner Anna, def. Unt.-Lhrn., I., Gonzagagasse 12.
Appiano Gabriele v., def. Unt.-Ln., I., Nikolaigasse 1.
Fally Marie, Ind.-Ln., II., Leopoldsgasse 26.

Czerninplatz 3.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 531.

Geist Franz, *Ob.-L.*, II., Czerninplatz 3.
Nader Alois, kath. Rel.-Lhr., II., Nepomukgasse 2.
Breier Josef, israel. Rel.-L., III., Unt. Viaductgasse 25.
Pürthner Joh. Carl, V.-Lehrer, III., Untere Weissgärberstr. 6.
Walzl Josef, V.-Lehr., II., Volkertstrasse 16.
Rippl Otto, Turnleiter, II., Wintergasse 1.
Wagner Marie, Lhrn., II., Unt. Augartenstrasse 38.
Jeczmieniowsky Helene, def. Ln., III., Reisnerstrasse 9.
Schehl Emilie, Lhrn., II., Pillersdorfgasse 10.
Weiss Katharina, def. Unt.-Ln., II., Czerninplatz 3.
Klein Marie, def. Unt.-Ln., IX., Schwarzspanierhaus 5.
Schrenzel Julie, def. Unt.-Ln. III., Beatrixgasse 6.
Höchsmann Wilhelmine, prov. Unt.-Lhrn., II., Taborstrasse 44.
Geist Anna, Ind.-Ln., II., Czerninplatz 3.
Paschek Marie, Ind.-Ln., II., Grosse Pfarrgasse 19.
Schumann Marie, Ind.-Ln., VI., Gumpendorferstrasse 51.

Czerninplatz 3.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 401.

Kohn Seligmann, *Ob.-L.*, II., Czerningasse 13.
Nader Alois, kath. Rel.-Lehr., II., Nepomukgasse 2.
Pollak Samuel, israel. Rel.-Lhr., II., gr. Mohrengasse 34.
Planer Benjamin, V.-L., II., Lichtenauergasse 10.
Veigl Mathias, V.-Lehrer, III., Löwengasse 28.
Rippl Otto, V.-Lhr., II., Wallensteinstrasse 34.
Kirchl Adolf, V.-Lhr., II., Vereinsgasse 3.
Sokol Victor, def. Unt.-Lhr., II., Vereinsg. 25.
Sborowitz Samuel, def. Unt.-Lhr., II., Pazmanitengasse 4.

Digitized by Google

Jungwirth Max, prov. Unt.-Lehr., III., Hauptstrasse 32.

Leopoldsgasse 3.
Für Mädchen.
Zahl der Schülerinnen 600.

Schwenk Josef, *Ob.-L.*, II., Leopoldsgasse 3.
Pichler Johannes, kath. Rel.-Lhr., II., Gr. Pfarrgasse 13.
Plohn Josef, mos. Religionslehrer, II., Ob. Augartenstr. 70.
Bunning Wilh., Lhr., II., Czerningasse 9.
Neckamm Franz, Lhr., II., Vereinsgasse 26.
Krecht Hermine, Lhrn., II., Leopoldsgasse 26.
Wunderlich Linna, Lhrn., II., Malzgasse 7.
Knuschke Hedwig, def. Lhrn., I., Schönlaterngasse 11.
Rötzer Hermine, def. Lhrn., I., Domgasse 6.
Hofer Johanna, def. Unt.-Lhrn., II., Wallensteinstr. 21.
Richter Sophie, def. Unt.-Lhrn., II., Springergasse 12.
Kessler Katharina, Ind.-Ln., II., Theresiengasse 2.
Hirschfeld Eugenie, def. Unt.-Ln., III., Hörnesgasse 9.
Barwik Emilie, pr. Unt.-Ln., II., Leopoldsgasse 15.
Sladeček Anna, pr. Ind.-Ln., I., Himmelpfortgasse 23.

Kleine Pfarrgasse 33.
Für Knaben.
Zahl der Schüler 629.

Podirsky Ludwig, *Ob.-L.*, II., Ob. Augartenstrasse 68.
Fehl Heinr., Lhr., II., Rueppg. 10.
Bittner Lucas, Lhr., II., Novaragasse 22.
Schmidt Adolf, def. Lhr., II., Scherzergasse 1.
Brüll Adolf, Lhr., II., Ob. Donaustrasse 51.
Barat Martin, Lhr., II., Novaragasse 19.
Matzenauer Franz, Lhr., II., Josefinengasse 1.
Bogenfürst Carl, def. Unt.-Lhr., VIII., Pfeilgasse 6.
Czermak Franz, def. Unt.-L., II., Kluckygasse 4.
Wachter Ed., def. Unt.-L., II., Streffleurgasse 9.
Sturm Franz, pr. Unt.-Lhr., VIII., Josefstädterstrasse 50.
Winter Carl, prov. U.-Lhr., Korneuburg, Wienergasse 4.

Holzhausergasse 5.
Für Knaben.
Zahl der Schüler 539.

Köttner Josef, Oberlehrer.
Kalny Franz, kath. Religionslehrer, II., Nepomukg., Pfarrhof.
Plohn Josef, isr. Religionslehrer, II., Schöllerhof.
Malec Anton, Lhr., II., Stadtgutgasse 15.
Hofer Ludw., Lhr., II., Praterstrasse 35.
Niklas Wenzel, Lhr., I., Neuer Markt 7.
Schneider Johann, def. Lhr., II., Scherzergasse 1.
Haas Max, def. Lhr., II., Taborstrasse 48.
Heger Moriz, def. Lhr., II., Praterstrasse 42.
Ullrich Johann, def. Unt.-Lhr., III., Weissgärberlände 4.
Zederbauer Willib., def. Unt.-III., Marxergasse 13.
Neumayer Mathias, def. Unt.-L., III., Parkgasse 9.
Rossi Franz, pr. Unt.-Lhr., II., Praterstrasse 46.

Blumauergasse 21.
Für Knaben.
Schülerzahl 672.

Schwabl Leopold, *Ob.-L.*, II., Blumauergasse 21.
Osen Franz Xaver, kath. Rel.-L., I., Augustinerstrasse 7.
Deutsch Max, isr. Rel.-L., II., Glockengasse 23.

Digitized by Google

Czap Carl, def. Lehrer, VIII., Josefstädterstrasse 50.
Schwarz Adolf, def. Lehrer, II., Springergasse 3.
Baumgartner Alex., def. Lhr., II., Darwingasse 11.
Schless Johann, def. Lhr., II., Pazmanitengasse 19.
Kusdas Rudolf, def. Lhr., II., Hofenedergasse 1.
Gans Joachim, def. Lhr., II., Kl. Mohrengasse 7.
Henke Leo, def. Lhr., II., Lessinggasse 5.
Heisig Gustav, def. Unt.-Lhr., II., Karmelitergasse 6.
Sachers Eduard, def. Unt.-L., III., Kegelgasse 15.
Krömer Carl, def. Unt.-L., II., Kaiser Josefstrasse 22.
Haider Anton, def. Unt.-L., VI., Papagenogasse 5.
Jaderny Franz, pr. Unt.-L., II., Volkertplatz 1.

Novaragasse 30.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 724.

Stadler Jos., *Ob.-L.*, II., Novaragasse 30.
Hess Josef, kath. Rel.-L., im Pfarrhofe, II., Nepomukgasse.
Mauthner Adolf, isr. Rel.-L., II., Novaragasse 21.
Bolek Ladislaus, evang. Rel.-L., II., Fugbachgasse 8.
Krecht Aemilian, def. Lhr., II., Leopoldsgasse 26.
Kapplmacher Jakob, def. L., II., Pillersdorfgasse 1.
Komorzynski Marie, def. Ln., II., Praterstrasse 70.
Chitill Emilie, def. Ln., II., Kaiser Josefstrasse 1.
Kwizala Ernestine, def. Ln., III., Geusaugasse 11.
Selzer Clara, def. Lehrn., II., Konradgasse 1.
Zdarsky Betty, def. Ln., II., Pazmanitengasse 17.
Brauchbar Natalie, def. Ln., II., Circusgasse 29.
Tisch Josefine, def. Ln., II., Nordpolstrasse 1.
Grandauer Hermine, def. Unt.-L., III., Hintere Zollamtsstrasse 13.
Horn Marie, def. Unt.-Ln., II., Vereinsgasse 13.
Schütz Anna, def. Unt.-L., III., Erdbergstrasse 15.
Pehm Marie, prov. Unt.-L., II., Kl. Sperlgasse 2.
Stadler Angelika, Ind.-Ln., II., Novaragasse 30.
Weiss Carolina, Ind.-Ln., II., Gr. Mohrengasse 22.
Hewerock Rosa, Ind.-Ln., Hernals, Hauptstrasse 6.
Humpel Josefine, Ind.-Ln., III., Rudolfsgasse 6.

Kleine Sperlgasse 2.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 704.

Sträussler Nathan, *Ob.-L.*, II., Kleine Sperlgasse 2.
Anderl Adalbert, kath. Rel.-L., II., Taborstrasse 19.
Mauthner Adolf, isr. Rel.-L., II., Czerningasse 19.
Frey Rudolf, Lhr., Währing, Döblingerstrasse 33.
Schulhof Leopold, L., II., Rembrandtstrasse 14.
Neubauer Alexander, Lhr., II., Pillersdorfgasse 6.
Coneye Carl, L., Floridsdorf, Schlosshoferstrasse 37.
Bock Friedr., Lhr., II., Unt. Augartenstrasse 38.
Ehrlich Ign., Lhr., II., Rothe Sterngasse 22.
Pollak Sam., Lhr., II., Gr. Mohrengasse 34.
Höllinger Ferdinand, Lhr., II., Schmelzgasse 6.
Adametz Josef, def. Unt.-Lhr., II., Lessinggasse 5.
Pointner Anton, def. Unt.-Lehr., II., Pillersdorfgasse 8.
Richter Leopold, pr. Unt.-Lhr., II., Springergasse 12.
Blasch Josef, def. Unt.-L., VIII., Wickenburggasse 21.

Digitized by Google

Linner Anton, def. Unt.-L., V., Kettenbrückengasse 11.
Bock Friedrich, s. oben, aushilfsweiser Leit. d. Turnunterrichtes.

Pazmanitengasse 17.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 624.

Zdarsky Franz, Oberlehrer, II., im Schulhause.
Bastarz Johann, Rel.-L., Cooperator bei St. Josef.
Bolek Ladislaus, L., II., Fugbachgasse 5, zugleich evangel. Rel.-L.
Leschtina Johann, Lhr., III., Löwengasse 9.
Sekora Edmund, Lhr., II., Taborstrasse 66.
Zambach Albert, Lhr., II., Darwingasse 21.
Sturm Wenzel, def. Lhr., II., Lampigasse 19.
Kappler Wilhelm, L., II., Weintraubengasse 3.
Neckamm Anton, Lhr., II., Castellezgasse 29.
Drechsler Robert, def. Lhr., zugl. pr. l. Turnlehrer, Vereinsgasse 12.
Faltischek Isidor, def. Lhr., zugleich isr. Rel.-L., II., Lessinggasse 11.
Helmreich Eduard, prov. Unt.-L., II., Lessinggasse 13.
Bogner Johann, def. Unt.-Lhr., II., Fugbachgasse 5.
Keil Johann, def. Unt.-Lhr., II., k. k. Prater 76.

Holzhausergasse 7.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 875.

Quiex Leopold, *Ob.-L.*, im Schulgebäude.
Alscher Alois, Lhr., II., Webergasse 20.
Heid Carl, Lhr., II., Kaiser-Josefstrasse 25.
Kniebeis Vinc., Lhr., zugleich Turnleiter, II., Springergasse 27.
Spängler Bertha, def. Unt.-Lhrn., III., Pragerstr. 2.
Kleinkind Babetta, Lhrn., II., Circusgasse 23.
Frankl Regine, Lhrn., II., Darwingasse 4.
Schwanzar Marie, Lhrn., I., Tuchlauben 19.
Wagner Marie, Lhrn., II., Kaiser Josefstrasse 8.
Kahlert Antonie, Lhrn., III., Hetzgasse 6.
Piskorsch Aurelie, Lehrerin., II., Kaiser Josefstrasse 37.
Merlin Leopoldine, def. Unt.-Ln., II., Kaiser Josefstrasse 32.
Weiß Anna, def. Unt.-Lhrn., II., Volkertplatz 2.
Trum Auguste, def. Unt.-Ln., II., Rueppgasse 34.
Schäfer Anna, def. Unt.-Ln., I., Rauhensteingasse 8.
Halmschlag Mathilde, pr. Unt.-Ln., II., Kleine Sperlgasse 2.
Fürst Hermine, pr. Ind.-Ln., I., Adlergasse 4.
Kinzel Marie, prov. Ind.-Ln., III., Rennweg 70.
Zappe Eugenie, pr. Ind.-Ln., II., Mühlfeldgasse 12.
Siegel Henriette, prov. Ind.-Ln., Währing, Herrengasse 21.

Wintergasse 34.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 618.

Teufelberger Alois, *Ob.-L.*, II., Wintergasse 34.
Schreiner Josef, kath. Reg.-L., II., Brigittaplatz 14.
Slezak Arnold, Lhr., II., Klosterneuburgerstrasse 19.
Sitter Carl, Lhr., II., Vereinsg. 28.
Klapper Franz, Lhr., IX., Rossauerlände 49.
Schöttge Carl, Lhr., II., Wallensteinstrasse 23.
Rippl Michael, Lhr., II., Brigittagasse 2.
Wichmann Friedrich, Lhr., II., Wallensteinstrasse 1.

Digitized by Google

Koroschitz Josef, Lhr., IX., Hahngasse 30.
Schwarz Theodor, def. Unt.-Lhr., Jedlesee, Kirchengasse 68.
Kulka Salomon, def. Unt.-L., II., Obere Donaustrasse 5.
Liebesny Gustav, def. Unt.-L., II., Circusgasse 5.
Weese Johann, pr. Unt.-L., IX., Währingerstrasse 33.

Rafaelgasse 18.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 518.

Wolfgang Franz, *Ob.-L.*, II., Rafaelgasse 18.
Schreiner Jos., Rel.-Lhr., II., Brigittaplatz 14.
Speck Ludwig, Lhr., II., Darwingasse 9.
Herdlitzka Katharina, Lhrn., II., Streffleurgasse 14.
Kundi Adolphine, def. Lhrn., II., Streffleurgasse 11.
Aumann Anna, Ln., IX., Liechtensteinstrasse 19.
Sturz Barbara, Lhrn., IX., Hahngasse 11.
Schauer Caroline, Ln., IX., Waisenhausgasse 13.
Walter Gabriele, def. Unt.-Ln., II., Wallensteinstrasse 21.
Fischer Anna, def. Unt.-Lhr., IX., Alserbachstr. 13.
Gartenberg Regina, pr. Unt.-Ln., II., Nordbahnstrasse 3.
Pollak Bertha, prov. Unt.-Lhrn., VIII., Stolzenthalergasse 16.
Bauer Anna, Ind.-Ln., IX., Waisenhausgasse 3.
Schabsky Adelheid, Ind.-Ln., IX., Lazaretligasse 17.

Gerhardusgasse 7.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 795.

Schopf Johann, *Ob.-L.*, II., Gerhardusgasse 7.
Sohn Christian, emer. Priester, Rel.-Lhr., IX., Althangasse 3—5.
Waneček Carl, Lhr., IX., Berggasse 20.
Hübl Gottfried, Lhr., Währing, Hauptstrasse 5.
Trenkler Ludwig, Lhr., IX., Schwarzspanierhaus 5.
Drössler Stefan, Lhr., IX., Garnisongasse 1.
Stiasny Friedrich, Lhr., IX., Alsbachstrasse 24.
Posamentir G. Lhr., II., Klosterneuburgerstrasse 23.
Oberhuemer Adolf, Lhr., IX., Porzellangasse 8.
Kirchl Anton, def. Unt.-L., II., Vereinsgasse 3.
Teufelberger Eduard, def. Unt.-L., II., Wintergasse 34.
Reisenberger Joh., def. Unt.-L., II., Klosterneuburgerstrasse 45.
Wellert Carl, d. Unt.-L., Währing, Döblingerstrasse 10.
Glack Leopold, def. Unt.-Lhr. VIII., Stolzenthalergasse 11.
Baumgartner Karl, def. Unt.-L., IX., Liechtensteinstrasse 110.
Waas Anton, prov. Unt.-Lhr., IX., Grünethorgasse 7.

Treustrasse 58.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 752.

Nutzer Heinr., *Ob.-L.*, II., Jägerstrasse 23.
Wondra Johann, Lehrer, IX., Pramergasse 13.
Schebesta Anton, kath. Rel.-L., II., Rafaelgasse 14.
Sohn Christian, k. Rel.-L., Lichtenthal, Pfarrhof.
Weiss Jos., Lhr., II., Wallensteinstrasse 24.
Sengseis Wilhelmine, Lhrn., IX., Rossauerlände 3.
Thomas Justus, Lhr., II., Treustrasse 74.
Wegmayer Andreas, Lhr., II., Kaiser Josefstrasse 3.
Deltl Caroline, Lhrn., IX., Nussdorferstrasse 88.
Weinwurm Franziska, Lhn., II., Lilienbrunngasse 17.

Digitized by Google

Klammerth Amalie, IX., Spitalgasse 23.
Wolf Anna, def. Unt.-Ln., IX., Müllnergasse 10.
Pabisch Marie, def. Unt.-Ln. u. Ind.-Ln., Währing, Hauptstr. 10.
Sengseis Caroline, def. Unt.-Ln., IX., Rossauerlände 3.
Pick Martha, I., Schönlaterng. 13.
Weippel Bertha, pr. Unt.-Ln., Währing, Wildemanngasse 18.
Klarnet Eveline, pr. Unt.-Lhn., IX., Brünnlgasse 5.
Thomas Sophie, IX., Althangasse 3—5.
Thoma Sophie, pr. Unt.-Ln., Ottakring, Seitenberggasse 6.
Ziegler Kath., Ind.-Ln., II., Leopoldsgasse 7.
Machart Marie, Ind.-Ln., VII., Dreilaufergasse 3.
Thiel Marie, pr. Ind.-Aushl., III., Barichgasse 13a.

Freudenau 69.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Schüler 68, der Schülerinnen 54.

Matiegka Josef, pr. Leiter, II., Freudenau 69.
Nader Alois, R.-Lhr., II., Praterstrasse, Pfarrhof zu St. Johann.
Herber Ferd., def. Lhr., III., Weissgärberlände 42.
Buschenhagen Wilh., def. Unt.-Lhr., II., Valeriestrasse 16.
Matiegka Theresia, Ind.-Lhr., II., Freudenau 69.

Schüttaustrasse 78.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Schüler 192, der Schülerinnen 208.

Mischke Raimund, *Ob.-L.*, II., Schüttaustrasse 78.
Kalny Franz, Rel.-L., II., Nepomukgasse 1.
Ehrhardt Otto, Lhr., III., Blumengasse 9.
Gauf Johann, Lhr., III., Messenhausergasse 9.
Meißl Johann, Lhr., II., Czerningasse 7.
Kobler Sigmund, Lhr., II., Obere Augartenstrasse 40.
Lichnosky Robert, Lhr., III., Seidlgasse 33.
Nitsch Johann, def. Unt.-L., III., Barichgasse 6.
Moc Johann, def. Unt.-L., III., Unt. Viaductgasse 22.
Srschen Albertine, def. Unt.-Ln., II., Erzherzog Carlsplatz 16.
Vock Lukas, prov. Unt.-Lhr., II., Rueppgasse 21.
Essner Johann, pr. Unt.-L., VI., Barnabitengasse 4.
Schneid Johanna, pr. Unt.-Ln., II., Obere Donaustrasse 3.
Binder Emilie, Ind.-Ln., I., Blutgasse 3.
Zichert Hermine, Ind.-Ln., V., Pilgramgasse 9.

Wasnergasse 33.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 673.

Klaisner Johann, *Ob.-L.*, II., Wasnergasse 33.
Kirchberger Joh., kath. Rel.-L., II., Raphaelgasse 18.
Schöttge Carl, pr. Rel.-L., II., Brigittagasse 2.
Sborowitz Samuel, isr. Rel.-L., II., Pazmanitengasse 4.
Piritsch Johann, Vlks.-Schl., II., Jägerstrasse 21.
Ascher Hermann, Vlks.-Schl., II., Pillersdorfgasse 5.
Heksch Isidor, Vlks.-Schl., IX., Lazarethgasse 17.
Dirnbacher Anton, Vlks.-Schl., I., Doblhoffgasse 6.
Fleischmann Aug., def. Unt.-L., II., Josefinengasse 3.
Erb Franz, def. Unt.-L., VIII., Laudongasse 41.
Faltitschek Josef, def. Unt.-L., II., Springergasse 25.
Eisenmenger Carl, def. Unt.-L., IX., Porzellangasse 62.
Swoboda Bernhard, pr. Unt.-L., II., Rueppgasse 14.

Digitized by Google

Karajangasse 14.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 824.

Oeser Eduard, Oberlehrer, Karajangasse 14.
Schreiner Josef, kath. Rel.-L., II., Brigittaplatz 14.
Kirchberger Joh., kath. Rel.-L., II., Raphaelgasse 18.
Ascher Hermann, isr. Rel.-L., II., Pillersdorfgasse 5.
Koppensteiner Friedrich, Vlks.-Schl., Jedlesee, Augasse 61.
Klaisner Elvira, Vlks.-Schln. II., Wasnergasse 33.
Horváth Isabella v., Vlks.-Schln., IX., Währingerstrasse 46.
Sengseis Friedrike, Vlks.-Schln., IX., Rossauerlände 3.
Neuberger Marie, Vlks.-Schln., Unter-Döbling, Silberstrasse 147.
Popper Eugenie, Vlks.-Schln., I., Kölnerhofgasse 3.
Eisenmann Gabriele, Unt.-Ln., III., Marxergasse 38.
Hafenrichter Marie, Unt.-Ln., I., Jakobergasse 4.
Strassky Christine, def. Unt.-Ln., Neugersthof, Scheidlgasse 46.
Michel Helene, prov. Unt.-Ln., II., Wasnergasse 7.
Göttl Clementine, pr. Unt.-Ln., II., Wasnergasse 35.
Maschka Emilie, prov. Unt.-Lhn., II., Gr. Pfarrgasse 19.
Blatt Eugenie, Ind.-Ln., II., Untere Augartenstrasse 31.
Schreiblechner Philippine, Ind.-Ln., II., Wintergasse 22.

Engerthstrasse 105.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Schüler 247, der Schülerinnen 228.

Kaute Josef, Oberlehrer, II., Engerthstrasse 105.
Schebesta Anton, Rel.-L., II., Rafaelgasse 16.
Fetty Konrad, def. Lehr. u. Turnleiter, Korneuburg, Hauptplatz 13.
Neumann Julius, def. Lehr., III., Hetzgasse 12.
Kornstreicher Moses, def. L., II., Vereinsgasse 1.
Landa Vincenz, def. L., II., Leopoldsgasse 43.
Ungar Emanuel Nathan, Währing, Antoniegasse 10.
Haunold Franz, def. Unt.-Lehr., II., Gerhardusgasse 20.
Kirchmayer Mathias, def. Unt.-Lehr., II., Nordwestbahnstr. 3.
Kellner Josef, def. Unt.-Lhr., II., Volkertplatz 6.
Lempert Bertha, pr. Unt.-Ln., II., Am Tabor 11.
Ullrich Hedwig, prov. Unterln., II., Nordwestbahnstrasse 37.
Czuba Christine, geb. Schlierf, Ind.-L., II., Taborstrasse 104.

Erzherzog Carlplatz 10.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Schüler 98, der Schülerinnen 78.

Wagner Leopold, pr. Leiter, II., Circusgasse 47.
Trubatsch Gustav, def. L., II., Pazmanitengasse 19.
Kirchengast Peter, def. L., II., Erzherzog Carlplatz 9.
Srschen Mathilde, def. U.-Ln., II., Erzherzog Carlplatz 10.
Zapf Ida, def. Unt.-Ln., III., Hauptstrasse 9.
Diemmer Wilh., def. Unt.-L., III., Adamsgasse 1.
Kropfberger Josef, pr. Unt.-L., II., Czerningasse 22.
Eder Theodor, pr. Unt.-L.
Pacek Rosa, Ind.-Ln., II., Taborstrasse 58.
Bolek Ladislaus, evang. Rel.-L., II., Fugbachgasse 5.
Antscherl Josef, israel. Rel.-L., II., Gr. Pfarrgasse 6.

Pazmanitengasse 26.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 565.

Starek Emil, provisor. Leiter, II., Taborstrasse 66.
Pichler Johann, kath. Rel.-L., Kaplan bei St. Leopold im II. Bz.
Anderl Albert, kath. Rel.-L., Cooperator bei St. Josef im II. Bz.

Digitized by Google

Wengraf Adolf, Lehr., II., Leopoldsgasse 27.
Neuhauser Karl, Lehr., II., Unt. Donaustrasse 47.
Antscherl Josef, Lhr., II., Gr. Pfarrgasse 6.
Dürauer Johann, def. L., II., Vereinsgasse 12.
Kropf Alois, Lhr., VIII., Josefstädterstrasse 21.
Wiedermann Rudolf, Lhr., VII., Schottenfeldgasse 36.
Schuster Lorenz, def. Unt.-Lhr., II., Vereinsgasse 26.
Langner Theodor, def. Unt.-Lhr., III., Seidlgasse 1.
Schubert Josef, pr. Unt.-L., II., Obere Augartenstrasse 52.
Panesch Ernst, pr. Unt.-L., IX., Marktgasse 36.

Pazmanitengasse 22.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 591.

Hofer Otto, prov. Leiter, II., Wallensteinstrasse 21.
Schittawanz Franz, kath. R.-L.
Adler Sigmund, israel. R.-L.
Winkler Josef, Lhr., II., Malzg. 5.
Mandl Albert, Lhr., II., Castellezgasse 10.
Burkart Wilhelmine, Vlks.-Schln., III., Pragerstrasse 5.
Baron Auguste, Lhrn., II., Lessinggasse 15.
Schleicher Eugenie, Ln., IX., Hahngasse 3.
Wolff Gabriele, Lhrn., I., Elisabethstrasse 8.
Goldschmidt Henriette, Lhrn., II., Theresiengasse 8.
Faukal Wilhelmine, def. Unt.-Ln., II., Raimundgasse 2.
Hönig Rosa, def. Unt.-Ln., II., Castellezgasse 35.
Strodl Magdalena, def. Unt.-Ln., I., Predigergasse 5.
Leis v. Leimburg Leopoldine, pr. Unt.-Ln., II., Unt. Augartenstrasse 3.
Horner Louise, pr. Unt.-Lhrn., II., Gr. Stadtgutgasse 28.
Riedl Amalie, Ind.-Lhrn., III., Distlergasse 7.
Welzl Ernestine, Ind.-Lhrn., V., Brandmayergasse 6.

III. Landstrasse.

Bezirks-Schulinspector:
Hofbauer Raimund.

a) Bürgerschulen.

Sechskrügelgasse 11.

Für Knaben.

436 Schüler.

Czatschkowitsch Andreas, *Dir.*, III., Gemeindeplatz 3.
Hye Anton, Rel.-L., III., Ungargasse 61.
Müller Johann, pr. Rel.-Lhr., III., Pfarrhofgasse 3.
Miestinger Carl, Bgr.-Schl., III., Gärtnergasse 15.
Wawrzyk Johann, Bgr.-Schl., III., Erdbergerstrasse 3.
Kristen Clemens, Bgr.-Schl., III., Barmherzigengasse 23.
Blümel Jacob, Bgr.-Schl., Lhr. der franz. Sprache, III., Salesianergasse 31.
Tschiedel Alexander, Bgr.-Schl., III., Fasangasse 24.
Bauer Eduard, Bgr.-Schl., III., Hainburgerstrasse 21.
Michl Anton, Bgr.-Schl., III., Hörnesgasse 19.
Rattensperg Josef, Bgr.-Schl., III., Barmherzigengasse 23.
Wolf Johann, Bgr.-Schl., III., Löwengasse 53.
Gruber Theodor, Bgr.-Schl., III., Barichgasse 11.
Hauser Jacob, Lhr. der franz. Sprache, III., Erdbergerstr. 36.
Wawrzyk Johann, leitender Turnl., III., Erdbergerstrasse 3.
Wolkenstein Carl, Hilfsturnlhr., III., Barichgasse 34.
Beutl Johann, Hilfsturnlhr., II., Kleine Stadtgutgasse 11.
Gruber Theodor, Hilfsturnlhr., wie vorstehend.

Digitized by Google

Neumann Anton, wie vorstehend.
Wolf Johann, wie vorstehend.
Helwich Josef, Schuldiener, III., Sechskrügelgasse 12.

Rochusgasse 16.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 457.

Mair Franz, *Dir.*, Schulhaus.
Hye Anton, Rel.-L., III., Ungargasse 61.
Gmeinböck Joh., Bgr.-Schl., III., Reisnerstrasse 40.
Hölzl Stefan, Bgr.-Schl., III., Messenhausergasse 8.
Gleirscher Mathias, Bgr.-Schl., IV., Goldeggasse 30.
Schütz Franz, Bgr.-Schl., III., Erdbergerlände 2.
Herhold Adolf, Bgr. Schl., III., Parkgasse 13.
Graf Aug., Bgr.-Schl., III., Erdbergerstrasse 2.
Reitbauer Joh., Bgr.-Schl., III., Fasangasse 45.
Klammerth Arnoldine, Bgr.-Schln., III., Custozzagasse 12.
Bock Aug., Bgr.-Schln., III., Am Canal 13.
Passini Isabella, Ind.-Ln., III., Barichg. 17.
Mangold Hedwig, Ind.-Ln., I., Brandstätte.
Semler Anna, Ind.-Ln., Sechshaus, Hauptstrasse 45.
Breit Const., Ind.-Ln., III., Ungargasse 50.
Söllner Helene, Lhrn. d. franz. Sprache, III., Hauptstrasse 5.
Finkel Bertha, Lhrn. d. franz. Sprache, III., Rudolfsgasse 40.
Reitbauer Joh., leitender Turnlhr.
Graf Aug., Hilfsturnlhr.

Hörnesgasse 12.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 379.

Rosenkranz Carl, *Dir.*, III., Hörnesgasse 12.
Frim Carl, Rel.-Lhr., I., Stephansplatz 3.
Porstner Karl, Rel.-Lhr., III., Kolonitzplatz 1.
Breier Josef, isr. Rel.-L., III., Untere Viaductgasse 25.
Krautmann Ferdinand, Bgr.-Schl., III., Hörnesgasse 10.
Lange Friedrich, Brg.-Schl., III., Erdbergerstrasse 33.
Decker Albert, Bgr.-Schl., III., Petrusgasse 1.
Hoffmann Franz, Bgr.-Schl., III., Weissgärberlände 42.
Ramisch Franz, Vlks.-Schl. II., Rueppgasse 8.
Reimer Ernest, Bgr.-Schl., III., Reisnerstrasse 29.
Stara Julius, Bgr.-Schl., III., Hörnesgasse 10.
Vránič Georg, Bgr.-Schl., II., Lichtenauergasse 10 (lehrt auch franz. Sprache).
Zoder August, Lehr. d. franz. Spr., III., Parkgasse 9.

Hörnesgasse 12.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 476.

Neudecker Jos., *Dir.*, III., Hörnesgasse 12.
Porstner Karl, kath. Rel.-L., III., Kolonitzplatz, Pfarrhof.
Breier Josef, isr. Rel.-L., III., Unt. Viaductgasse 25.
Wolfgang Josef, Bgr.-Schl. u. Turnleiter, II., Thugutstrasse 5.
Nitsch Alois, Bgr.-Schl., III., Erdbergerstrasse 3.
Haas Johann, Bgr.-Schl., III., Sophienbrückengasse 10.
Voit Jos., Bgr.-Schl., II., Schüttelstrasse 61.
Witlačil Emanuel, Dr., Bgr.-Schl., III., Bechardgasse 2.
Saxl Emanuel, Bgr.-Schl., III., Rasumofskygasse 1.
Splihal Leopoldine, Bgr.-Schln., III., Geologengasse 6.
Medritzer Marie, Bgr.-Schln., III., Neulinggasse 7.
Libaschinsky Eugenie, Bgr.-Schln., III., Lorbeergasse 13.

Digitized by Google

Uhl Fanny, Lhrn. d. franz. Sprache, III., Hörnesgasse 13.
Moser v. Moosbruch Helene, Lhrn. d. franz. Sprache, III., Traung. 1.
Neudecker Fanny, Ind.-Ln., III., Hörnesgasse 12.
Fischer Franziska, Ind.-Ln., IV., Hauptstrasse 51.
Seiberl Louise, Ind.-Ln., III., Ob. Viaductgasse 6.
Zaffauk v. Orion Hermine, Ind.-Ln., V., Grüngasse 13.

c) Allgemeine Volksschulen.

Erdbergstrasse 88.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 762.

Dasch Anton, *Ob.-L.*, III., Erdbergerstrasse 88.
Schiffer Franz, Rel.-L., III., Apostelgasse 2.
Denys Leo, Rel.-L., III., Apostelgasse 2.
Löw Josef, Lhr., III., Marxerg. 6.
Hufnagl Carl, Lhr., III., Apostelgasse 4.
Sponner Karl, Lehr., III., Untere Viaductgasse 23.
Hoffmann Ludwig, Lhr., III., Messenhausergasse 9.
Brumowsky Albert, Lhr., III., Marxergasse 29.
Walter Georg, Lhr., III., Schimmelgasse 6.
Honigmann Anton, def. Unt.-L., III., Jacquingasse 1.
Kramer Wilhelm, def. Unt.-Lehr., III., Barichgasse 34.
Mach Franz, def. Unt.-L., III., Hauptstrasse 93.
Haschke Johann, pr. Unt.-L., III., Krummgasse 3.
Olma Johann, pr. Unt.-L., III., Beatrixgasse 12.
Löw Josef, pr. leitender Turnlhr.

Erdbergstrasse 88.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 695.

Paul Johann, *Ob.-L.*, III., Erdbergerstrasse 88.
Gröbl Jac., Rel.-L. in 1. u. 3.—5. Cl., III., Apostelgasse 2.
Schiffer Franz, Rel. L. in den 2 zweiten Classen, Apostelg. 2.
Kotasek Johann, Lhr., III., Erdbergerstrasse 43.
Bauer Joh., Lhr., III., Leonhardgasse 18.
Atlass Sabine, Lhrn., III., Hetzgasse 23.
Golling Aug., Lhrn., III., Erdbergerstrasse 49.
Pilshofer Theresia, Lhrn., III., Schlachthausgasse 26.
André Kath., Lhrn., III., Erdbergerstrasse 45.
Schütz Caroline, Lhrn., III., Erdbergerstrasse 25.
Menzel Louise, def. Unt.-L., III., Messenhausergasse 7.
Ludwig Marie, def. Unt.-Lhrn., III., Sechskrügelgasse 11.
Hiendler Marie, pr. Unt.-Lhrn., III., Beatrixgasse 4.
Meissl Magdalena, pr. Ind.-Ln., III., Erdbergerstrasse 16.
Hornich Marie, pr. Ind.-Ln., III., Hiessgasse 2.
Winter Leopoldine, pr. Ind.-Ln., III., Erdbergerstrasse 14.
Kotasek Joh., leit. Turnlhr.
Hufnagl Carl, Hilfsturnlhr.
Kramer Wilhelm, Hilfsturnlhr.

Pfarrhofgasse 1.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 338.

Lhotzky Carl, *Ob.-L.*, III., Sechskrügelgasse 14.
Rychlik Carl, P., Rel.-L., III., Pfarrhofgasse 1.
Deutz Wenzel, Lhr., III., Rudolfsgasse 38.
Hauser Jacob, Lhr., III., Sophienbrückengasse 13.
Schmidt Richard, Lhr., III., Geusaugasse 9.
Schneider Wilhelm, Lhr., III., Hörnesgasse 10.
Carl Jerzabek, def. Unt.-L., IV., Theresianumgasse 33.

Digitized by Google

Brake Caspar, def. Unt.-Lhr., III., Wassergasse 27.
Weiss Anton, pr. Unt.-L., III., Wassergasse 27.

Schulgasse 3.
Für Knaben.
Zahl der Schüler 688.

Menzel Josef, *Ob.-L.*, III., Messenhausergasse 7.
Stadler Johann, Rel.-L., III., Rennweg 91.
Hauer Georg, Lhr., III., Steingasse 23.
Niklas Anton, Lhr., III., Rennweg 57.
Mikusch Alois, Lhr., III., Barichgasse 30.
Ullmann Alexander, Lhr., III., Kolonitzplatz 6.
Augustin Carl, Lhr., III., Rennweg 70.
Müller Hieronymus, Lhr., III., Rennweg 8.
Beidl Johann, Lhr., III., Barichgasse 12.
Steiner Ferdinand, def. Unt.-Lhr., III., Hauptstrasse 49.
Kaspar Johann, def. Unt.-L., III., Rudolfgasse 24.
De Martin Franz, def. Unt.-L., IX., Karolinengasse 8.
Seitl Martin, prov. Unt.-L., III., Rasumofskygasse 14.

Schulgasse 3.
Für Mädchen.
Zahl der Schülerinnen 637.

Schulz Georg, *Ob.-L.*, III., Wassergasse 24.
Gärtner Alfons, Rel.-L., III., Rennweg, Pfarrhof 91.
Pěčka Ferdinand, Rel.-L., III., Rennweg, Pfarrhof 91.
Ruf Laurenz, Lhr., III., Rennw. 78.
Kojetinsky Carl, Lhr., III., Messenhausergasse 8.
Gold Stephan, Lhr., III., Steingasse 17.
Blümel Marie, Lhrn., III., Salesianergasse 31.
Schmid Marie I, Lhrn. u. Ind.-Ln., III., Schulgasse 6.
Schmidt Marie II, Ln., III., Barichgasse 10.
Suchy Marianne, Lhrn., III., Barichgasse 17.
Bitter Marie Edle v., Ln. u. Ind.-Ln., III., Salmgasse 14.
Scharschmid Marianne v., def. Unt.-Ln., III., Metternichg. 11.
Katscher Agnes, def. Unt.-Ln., I., Fleischmarkt 14.
Igl Auguste, def. Unt.-Lehrn., I., Schwarzenbergstrasse 5.
Foltis Caroline, def. Unt.-Ln., III., Barichgasse 42.
Schultheiss Emma, pr. Unt.-Ln., III., Heumarkt 7.
Schneeweiss Emma, Ind.-Ln., III., Hauptstrasse 51.
Gutay Aloisia v., Ind.-Ln., III., Rennweg 54.
Streng Clara, Ind.-Ln., III., Barichgasse 17.
Hauer Georg, leit. Turnlhr., III., Klimschgasse 7.
Niklas Anton, Turnlhr., III., Rennweg 57.
Müller Hieronymus, Turnlhr., III., Rennweg 8.

Kolonitzgasse 15.
Für Knaben.
Zahl der Schüler 797.

Dölzl Georg, *Ob.-L.*, III., Kolonitzgasse 15 (derz. beurlaubt).
Treml Joh., Rel.-L., III., Kolonitzplatz 1.
Rotter Adolf, isr. Rel.-L., III., Kolonitzgasse 8.
Czermak Ludw., Lhr., pr. Leiter, Turnleiter, III., Adamsgasse 7.
Resch Josef, Lhr., III., Hörnesgasse 19.
Vock Josef, Lhr., III., Barmherzigengasse 16.
Hein Hermann, Lhr., III., Hetzgasse 20.
Schmidt Johann, Lhr., III., Erdbergerstrasse 19.
Kremser Franz, Lhr., I., Köllnerhofgasse 4.

Digitized by Google

Raschka Edmund, Lhr., III., Parkgasse 10.
Carraro Angelo, Lhr., III., Barichgasse 17.
Wurmbauer Heinrich, Lhr., III., Salmgasse 10.
Kubin Johann, def. Unt.-Lhr., III., Kegelgasse 4.
Preisenhammer J., def. Unt.-L., III., Reisnerstrasse 5.
Schuster Leopold, def. Unt.-L., III., Löwengasse 2.
Wielethalek Franz, prov. Unt.-Lhr., V., Grüngasse 22.
Schön Johann, prov. Unt.-Lhr., VI., Mariahilferstrasse 9.
Schrümpf August, prov Unt.-Lhr., III., Sophienbrückengasse 5.

Salmgasse 9.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 465.

Grossbauer L. Fr., *Oberlehrer*, III., Salmgasse 9.
Doppelreiter J., Rychlik Carl, Rel.-L., III., Pfarrhofgasse 1.
Lauer Carl, Lehrer, III., Messenhausergasse 9.
Buchelt Josef, Lhr., III., Hauptstrasse 65.
Holleschek Rudolf, Lhr., III., Erdbergerstrasse 86.
Miesler Gustav, Lhr., III., Salmgasse 11.
Weilnböck Johann, Lhr., II., Schüttelstrasse 53.
Wichtrei Frz., Lhr, III., Löwengasse 43.
Zapletal Jos., Lhr., III., Dianagasse 3.
Seipel Alfred, def. Unt.-Lhr., III., Hauptstrasse 51.
Oettl Heinrich, def. Unt.-Lhr., III., Wassergasse 21.
Godai Leo, prov. Unt.-Lhr., III., Hauptstrasse 107.

Salmgasse 9.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 571.

Jordann Valentin, *Ob.-L.*, III., Salmgasse 9.
Perger Carl, Coop. zu St. Rochus u. Sebastian, Rel.-L., III., Pfarrhofgasse 1.
Muckenschnabl Johann, Lhr., III., Salmgasse 10.
Stohl Anton, Lhr., III., Ungarg. 45.
Poppe Paul, Lhr., III., Erdbergerstrasse 3.
Tommann Marie, Lhrn., III., Sechskrügelgasse 12.
Tlutschhorsch Marie, Lhrn., III., Beatrixgasse 4.
Jenik v. Gamsendorf Irma, Lhrn., III., Messenhausergasse 2.
Koppensteiner Kunigd., Lhrn., III., Gemeindeplatz 3.
Quinz Josefine, Lhrn., III., Löwengasse 42.
Grandauer Therese, Lhrn., III., Hintere Zollamtsstr. 13.
Rigler Glorwine, Lehrerin, III., Erdbergerstrasse 3.
Mauczka Stefanie, pr. Unt.-L., III., Ungargasse 57.
Trebbin Marie, pr. Ind.-Ln., III., Hetzgasse 22.
Oberzeller Ernestine, pr. Ind.-Ln., III., Krieglergasse 10.
Rzehaczek Julie, pr. Ind.-Ln., I., Werderthorgasse 6.

Strohgasse 5.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 761.

Baudrexel Anton, *Ob.-L.*, III., Strohgasse 5.
Sysel Gustav, kath. Rel.-L., IV., Alleegasse 1.
Bodo Friedrich, Lhr., III., Schulgasse 6.
Wadak Ludwig, Lhr., III., Rudolfsgasse 26.
Mayer Max, def. Lhr., III., Salesianergasse 22.
Matzenauer Josef, Lhr., III., Rasumoffskygasse 20.
Jarmer Gottfried, Lhr., III., Posthorngasse 3.
Hein Josef, Lhr., III., Hafeng. 19.
Leupold Joh., Lhr., III., Rudolfsgasse 24.

Digitized by Google

Hübscher Albert, Lhr., III., Stanislausgasse 1.
Neumann Johann, Lehrer, III., Parkgasse 9.
Lot Paul, def. Unt.-L., III., Posthorng. 5.
Bauer Rudolf, def. Unt.-L., III., Seidlgasse 5.
Bahr Alois, def. Unt.-L., VI., Matrosengasse 6.
Sieber August, def. Unt.-L., III., Viaductgasse 23.
Riedl Victor, pr. Unt.-L., III., Saiesianergasse 10.

Strohgasse 5.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 728.

Ressl Jos, *Ob.-L.*, III., Strohg. 5.
Jonas Wenz., Rel.-L., IV., Alleeg. 1.
Reinhard Alois, Lhr., III., Sophienbrückengasse 9.
Heissler Elise, Lhrn., III., Ungargasse 32.
Elsner Johanna v., V.-Lhrn., III., Ungargasse 59.
Luzar Ther., Lhrn., III., Ungargasse 52.
Matzenauer Caroline, Lhrn., III., Reisnerstrasse 29.
Rustler Therese, Lhrn., III., Custozzagasse 4.
Lakenbacher M. v., Lhrn., III., Hauptstrasse 33.
Renner Anna v., Lhrn., III., Krieglergasse 8.
Daniek Rosa, Lhn., III., Messenhausergasse 7.
Haymerle Paula v., Lhn., III., Reisnerstrasse 9 b.
Payr Rosa, def. Unt.-Lhrn., III., Erdbergerstrasse 53.
Haymerle Wilhelmine v., def. Unt.-Ln., III., Reisnerstrasse 9 b.
Wolfsberger Caroline, Lhrn., IV., Louisengasse 8 b.
Weber Caroline, Lhrn., III., Thongasse 2.
Stojan Louise, pr. Unt.-Lhrn., III.. Marxergasse 13 a.
Schiel Philippine, Ind.-Ln., III., Strohgasse 4.
Stifft Marie, Ind.-Ln., III., Rasumoffskygasse 4.
Müller Marie, Ind.-Ln., III., Ungargasse 52.
Mayer Max, leit. Turn.-L., III., Krummgasse 7.

Paulusgasse 9 und 11.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 652.

Tasch Jacob, *Ob.-L.*, III., Paulusplatz.
Denys Leo, Rel.-L., Pfarrhof in Erdberg.
Schiffer Franz, Rel.-L., Pfarrhof in Erdberg.
Haslbrunner Carl, Lhr., VII., Lindengasse 17 a.
Golling Franz, Vlks.-Schl, III., Erdbergerstrasse 49.
Böhm Josef, Lhr., III., Messenhausergasse 9.
Seitler Victor, def. Lhr., III., Messenhausergasse 6.
Schlägl Carl, L., beurlaubt.
Neumann Anton, Lhr., II., Wittelsbachstrasse 3.
Urban Emil, Lhr., VIII., Albertgasse 23.
Follpracht Franz, Lhr., VII., Mariahilferstrasse 116.
Klein Alois, def., Unt.-L., III., Barmherzigengasse 21.
Suttay Josef, def. Unt.-L., III, Erdbergerstrasse 17.
Kaupil August, prov. Unt.-Lhr., III., Kegelgasse 20.
Froschauer Andreas, pr. Unt.-L., III., Neulinggasse 4.
Tiefenbacher Josef, pr. Unt.-L., III., Kegelgasse 20.

Paulusplatz 4.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 656.

Schöber Carl, *Ob.-L.*, III. Paulusplatz 4.
Gröbl Jacob, Rel.-L., III., Apostelgasse 2.
Schiffer Franz, Rel.-L., III., Apostelgasse 2.

Digitized by Google

Leo Franz, Lehrer und Turnleiter, III., Rennweg 92.
Daniek Josef, Lhr., III., Messenhausergasse 7.
Ramisch Auguste, Lhrn., III., Rennweg 52.
Jelinek Marie, Lhrn., III., Erdbergerstrasse 31.
Stift Marie, Lhrn., III., Rasumofskygasse 4.
Koblitz Emma, def. Lhrn., III., Viehmarktgasse 1.
Westermeyer Katharina, Lhrn., III., Erdbergerstrasse 31.
Marek Marie, def. Unt.-Ln., III., Rudolfsgasse 30.
Medritzer Auguste, def. Unt.-Ln., III., Neulinggasse 7.
Walter Victoria, def. Unt.-Lhrn., III., Schimmelgasse 6.
Pfannkuche Magdalena, prov. Unterl., III., Reisnerstrasse 20.
Knopf Marie, Ind.-Lhrn., III., Messenhausergasse 6.
Schulz Josefa, Ind.-Lhrn., III., Löwengasse 53a.

Hauptstrasse 72.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 352.

Posch Josef, *Ob.-L.*, III., Hauptstrasse 28.
Doppelreiter Johann, kath. R.-L., III., Pfarrhofgasse 1.
Maschek Joh., Lhr., III., Barmherzigengasse 24.
David Adele, Lhrn., III., Wassergasse 34.
Gernert Anna, Lhrn., III., Ungargasse 27.
Moser Martha v. Moosbruch, def. Unt.-Ln., III., Beatrixgasse 25.
Gartner Anna, def. Unt.-Ln., III., Schützengasse 3.
Ullmann Johanna, pr. Unt.-Lhn., IV., Karolinengasse 28.
Czatschkowitsch Gabriele, Ind.-Ln., III., Sechskrügelgasse 11.
Colard Mathilde v., pr. Ind.-Ln., III., Hörnesgasse 1.

Löwengasse 12b.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 857.

Plaichinger Alois, *Oberlehrer*, Inhaber einer Privat-Gesang- und Musikschule, B. d. g. V.-K. m. d. K. u. Bürger, III., Löwengasse 12b.
Schnabel Josef, kath. Rel.-Lhr., Cooperator zu St. Othmar, III., Kolonitzplatz 1, Pfarrhof.
Rotter Adolf, isr. Rel.-L., III., Kolonitzplatz 3.
Miesler Margaretha, geborne Rigler, Vlks.-Schln., III., Salmgasse 11.
Lott Rosa, def. Unt.-Lhrn., III., Blüthengasse 5.
Würzner Auguste, V.-Lhrn., III., Geologengasse 5.
Reiner Helene, Vlks.-Schln., III., Radetzkystrasse 11.
Wolf Johanna, def. Unt.-Ln., III., Hauptstrasse 134.
Wanek Ludmilla, Vlks.-Schln., III., Sophienbrückengasse 9.
Mayer Franziska, Vlks.-Schln., III., Salesianergasse 22.
Frankl Ernestine, Vlks.-Schln., I., Adlergasse 10.
Feldt Emma, V.-Lhrn., I., Riemergasse 12.
Kappert Hermine, geborne de Colard, Lhrn., III., Hörnesgasse 15.
Schindler Johann, Vlks.-Schl., III., Kegelgasse 4.
Mandry Anna, Vlks.-Schln., III., Marxergasse 19.
Baader Walburga, Vlks.-Schln., Sophienbrückengasse 7.
Jordann Hedwig, def. Unterln., III., Salmgasse 9.
Rath Josefine, pr. Ind.-Ln., II., Schüttelstrasse 61.
Reinhard Pauline, pr. Ind.-Ln., III., Sophienbrückengasse 9.
Biewald Leopoldine, pr. Ind.-Ln., III., Kegelgasse 11.
Resch Josef, pr. Turnleiter, III., Sophienbrückengasse 9.

Digitized by Google

Raschka Eduard, pr. Turnlhr., III., Parkgasse 10.
Vock Josef, pr. Turnlhr., III., Barmherzigengasse 16.
Schmidt Johann, pr. Hilfsturnl., III., Geologengasse 8.
Neumann Julius, pr. Turnlhr., III., Hetzgasse 12.

Hörnesgasse 12.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Schüler 268, der Schülerinnen 288.

Höfler Carl, *Ob.-L.*, III., Hörnesgasse 12.
Grossschopf Ignaz, Lhr., III., Löwengasse 53.
Kappert Johann, Lhr., III., Hörnesgasse 15.
Litschmann Johann, Lhr., II., Schüttelstrasse 43.
Zoder August, Lhr., III., Parkgasse 9.
Czeitzner Carl, pr. Unterl., III., Reisnerstrasse 5.
Haas Helene, Lhrn., III., Sophienbrückengasse 10.
Dostal Marie, Lhrn., III., Hauptstrasse 21.
Sigmund Marie, Lhrn., III., Blumengasse 11.
Habernal Katharina, Lhrn., III., Wassergasse 13.
Feigl Mathilde, def. Unt.-Ln., III., Geologengasse 9.
Reitbauer Marianne, Ind.-Ln., III., Fasangasse 22.

IV. Wieden. K. k. Bezirks-Schulinspector: Laurenz Mayer.

a) Allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Pressgasse 24.

Für Knaben.

436 Volksschüler, 142 Bürgerschüler.

Bobies Franz, *Dir.*, IV., Pressgasse 24.
Müllner Fr., Rel.-L., IV., Paulanergasse 6.
Hofer Johann, Rel.-L., IV., Paulanergasse 6.
Schütz Wilh., Bgr.-Schl., V., Margarethenstrasse 59.
Nitsche Johann, Bgr.-Schl., V., Pilgramgasse 11.
Altmann Josef, Bgr.-Schl., IV., Gemeindehaus.
Newes Leopold, Vlks.-Schl., VI., Windmühlgasse 32.
Schwarz Franz, Vlks.-Schl., V., Kettenbrückengasse 23.
Piringer Mathias, Vlks.-Schl., IV., Hechtengasse 16.
Günther Josef, Volks-Schl., V., Margarethenstrasse 80.
Kurka Carl, Volks-Schl., VI., Hirschengasse 3.
Gerstner Carl, def. Unt.-L., VI., Mariahilferstrasse 99.
Holczabek Felix, def. Unt.-L., IV., Alleegasse 44.
Willi Lucius, Lhr. d. franz. Sprache, Vlks.-Schl., VI., Gumpendorferstrasse 63 F.
Holzer Ignaz, pr. Unt.-Lhr., IV., Mayerhofgasse 7.

Pressgasse 24.

Für Mädchen.

329 Volksschülerinnen,
235 Bürgerschülerinnen.

Rohne Carl, *Dir.*, IV., Pressg. 24.
Heger Friedrich, Prof., pr. Rel.-L., V., Hartmanngasse 13.
Hofer Johann, Weltpriester, IV., Paulanergasse 6.
Bernard Adolf, Bgr.-Schl., X., Ordengasse 1.
Kaitan Josef, Bgr.-Schl., V., Margarethenstrasse 56.
Lipovec Anton, Bgr.-Schl., VI., Thurmburggasse 4.
Stich Johann, Bgr.-Schl., VII., Sigmundsgasse 2.
Baar Louise, Bgr.-Schln., I., Elisabethstrasse 12.
Umlauft Hermine, def. Bgr.-Schln., V., Hartmanngasse 13.
Pollitzer Theresia, def. Lhr., I., Graben 29.
Hanel Flora, def. Lhrn., IV., Pressgasse 19.

Digitized by Google

Wohlmuth Wilhelmine, def. Lhr., IV., Rubensgasse 9.
Hango Anna, def. Lhrn., Lhrn. d. franz. Sprache, IV., Igelgasse 6.
Milchram Hermine, def. Unt.-Ln., IV., Igelgasse 6.
Koch v. Langentreu Adolfine, pr. Unt.-Lhrn., I., Bräunerstr. 3.
Sieczynska Marie, Ind.-Ln., V., Hundsthurmerstrasse 35.
Hradil Mathilde, Ind.-Ln., I., Getreidemarkt 16.
Ortwein v. Molitor Louise, pr. Ind.-Ln., V., Hartmanngasse 13.
Römer Gisela, pr. Lhrn. d. franz. Sprache, VI., Gumpendorferstrasse 44.
Lipovec Anton, pr. Turnleiter, VI., Thurmburggasse 4.
Kurka Carl, pr. Turnlhr., VI., Hirschengasse 3.
Mras Johann, Hilfsturnlhr., VI., Magdalenenstrasse 96.

b) Bürgerschulen.

Starhemberggasse 8.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 507.

Fleischhacker Josef, *Dir.*, IV. Starhemberggasse 8.
Walter Carl, Bgr.-Schl., IV., Alleegasse 40.
Wenghart Eduard, Bgr.-Schl., IV., Kettenbrückengasse 1.
Jankl Abraham, Bgr.-Schl., IV., Igelgasse 11.
Böhm Hans, Bgr.-Schl., IV., Carolinengasse 3.
Mitteis Marie, Bgr.-Schln., IV., Alleegasse 30.
Walter Marie, Bgr.-Schln., IV., Alleegasse 40.
Schumann Franziska, Bgr.-Schln., VI., Gumpendorferstrasse 51.
Treitl Katharina, Bgr.-Schln., IV., Weyringergasse 1.
Herold Ludwig, Bgr.-Schl., IV., Rainergasse 1.
Bertgen Charlotte, Bgr.-Schln., IV., Hauptstrasse 60 b.
Steinbauer Anna, Ind.-Ln., IV., Starhemberggasse 17.
Marold Marie, Ind.-Ln., IV., Weyringergasse 6.
Schneider Rosa, Ind.-Ln., IV., Hauptstrasse 65.
Scheichl Agnes, Ind.-Ln., I., Schwertgasse 3.
Haag Marie, Lhrn. der franz. Sprache, IV., Weyringergasse 6.
Hammer Leopoldine, Lhrn. der franz Sprache, IV., Igelg. 9.

Schaumburgergasse 7.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 417.

Stenglmair Eduard, *Dir.*, IV., Hauptstrasse 82.
Suska Nicolaus, P., def. Rel.-L., I., Franziskanerplatz 4.
Teltscher Hieronymus, Bgr.-Schl., IV., Hauptstrasse 82.
Bock Heinrich, Bgr.-Schl., IV., Hauptstrasse 70.
Kobányi Franz, Dr., Bgr.-Schl., IV., Goldeggasse 17.
Rösler Josef, Bgr.-Schl., V., Hundsthurmerstrasse 7.
Kunschner Franz, Bgr.-Schl., IV., Schaumburgergasse 13.
Hrdlička Aug., Bgr.-Schl., V., Siebenbrunnengasse 29.
Richter Franz, Bgr.-Schl., IV., Goldegggasse 17.
Winkler Carl, Bgr.-Schl., V., Zeinlhofergasse 3.
Haller Carl, Bgr.-Schl., IV., Schaumburgergasse 15.
Köllner Karl, Bgr.-Schl., IV., Favoritenstrasse 25.

c) Allgemeine Volksschulen.

Neumanngasse 6.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 298.

Soltokovič Elias, *Ob.-L.*, im Schulhause.
Krasa Carl, Rel.-L., Paulaner Pfarrhof.

Digitized by Google

Stroschneider Josef, Lhr., leit. Turnlhr., IV., Dannhauserg. 12.
Grimme Mansuet, Lhr., IV., Phorusgasse 6.
Schwarz Josef, Lhr., IV., Trappelgasse 8.
Zens Anton, def. Unt.-L., I., Renng. 8.
Baumann Moriz, def. Unt.-L., IX., Porzellangasse 36.
Müller Franz, prov. Unt.-L., IV., Favoritenstrasse 15.

Paulanergasse 3.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 271.

Kramny Josef, *Ob.-L.*, IV., Paulanergasse 3.
Krasa Carl und Hofer Johann, Rel.-L., IV., Paulanergasse 6.
Schöpfleuthner Eduard, Lhr., V., Pilgramgasse 9.
Gangl Heinrich, Lhr. u. zugleich leit. Turnlhr., X., Simmeringerstrasse 175.
Koch Amalia, Lhrn., IV., Hauptstrasse 36.
Dörfel Helene, Lhrn., IV., Mühlgasse 13.
v. Lerchenthal Marie, def. Unt.-Ln., IV., Fleischmanngasse 2.
Harrer Katharina, pr. Ind.-Ln., V., Rittergasse 3.
Schönfelder Leop., VIII., Neudeggergasse 2.
Sima Carl, pr. Hilfsturnlhr., III., Posthorngasse 3.
Baumann Moriz, pr. Hilfsturnlhr., IX., Porzellangasse 36.
Groll Marie, prov. Unt.-Ln., IV., Louisengasse 20.

Alleegasse 44.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 625.

Holczabek Johann, *Ob.-L.*, Bezirks-Ausschuss, Director der Gremialschule für Buchdrucker- und Schriftgiesserlehrlinge, IV., Alleegasse 44.
Fitz Franz, prov. Unt.-Lhr., II., Kaiser Josefstrasse 7.
P. Prigl Jacob und Scherzer Leopold, Rel.-Lhr., Pfarrhof, Karolinenplatz.
Riedl Ant., Lhr., IV., Rainerg. 9.
Scheichl Ignaz, Lhr., V., Gartengasse 23.
Brosenbauer Ludw., Lhr., IV., Klagbaumgasse 9.
Albrecht Carl, Lhr., IV., Victorgasse 8.
Parth Joh., Lhr., IV., Dannhausergasse 6.
Fehlinger Josef, Lhr., V., Zentagasse 16.
Neidhard Felix, Lhr., IV., Karolinengasse 21.
Singer Anton, def. Unt.-L., IV., Theresianumgasse 13.
Holubovsky Rudolf, def. Unt.-L., III., Jacquingasse 1.
Pflanzer Karl, def. Unt.-L., VII., Hofstallstrasse 1.
Jaksch Josef, def. Unt.-Lhr., IV., Weyringergasse 13.

Rainergasse 13.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 382.

Nagl Friedrich, *Ob.-L.*, Schulhaus.
Siegl Julius, Lhr. u. pr. leit. Turnlhr., IV., Favoritenstrasse 64.
Weiss Johann, Lhr. u. pr. Hilfsturnlhr., IV., Hungelbrunng. 20.
Schmidt Helene, Lhrn., IV., Theresianumgasse 31.
Limlay Henriette, Lhrn., IV., Fleischmannsgasse 2
Adam Marie, Lhrn., IV., Gr. Neugasse 23.
Radler Marie, def. Lhn., IV., Louisengasse 23.
Meixner Aurelie, def. Unt.-Ln., IV., Igelgasse 18.
Stenzinger Emma, pr. Unt.-Ln., IV., Hauptstrasse 32.
Nagl Lucie, pr. Ind.-Ln., Schulhaus.
Steckl Aloisia, pr. Ind.-Ln., IV., Victorgasse 25.

Digitized by Google

Alleegasse 11.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 287.

Geritzer Johann, *Ob.-L.*, IV., Alleegasse 11.
Weiser W., Rel.-L., IV., Alleeg. 1.
Mras Johann, Lhr., VI., Magdalenenstrasse 98.
Kiesslinger Franz, Lhr., IV., Lambrechtsgasse 8a.
Schally Carl, Lhr., IV., Alleegasse 17.
Philp Georg, def. Unt.-Lhr., VI., Engelgasse 2.
Ramharter Josef, prov. Unt.-L., V., Rüdigergasse 5.

Alleegasse 11.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 207.

Schreiber Josef, *Ob.-L.*, IV., Alleegasse 11.
Weiser Wenzel, Rel.-L., IV., Alleegasse 1.
Eglauer Carl, Lhr., IV., Alleegasse 11.
Kürnberger Emma, Lhrn., IV., Alleegasse 11.
Göttlich Amalia, Lhrn., IV., Belvederegasse 7.
Kleibl Marie, Lhrn., IV., Favoritenstrasse 17.
Velicogna Emilie, prov. Unt.-L., Beatrixgasse 27.
Godei Josefine, Ind.-Ln., IV., Schaumburgergasse 11.

Phorusgasse 10.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 867.

Buchneder Franz, *Ob.-L.*, IV., Phorusgasse 10.
Freimüller P. Franz, Rel.-L., V., Pfarrhof, Matzleinsdorferstr. 19.
Höfling P. Alois, Rel.-L., V., Pfarrhof, Matzleinsdorferstrasse 19.
Allram Josef, Lhr., IV., Pressgasse 1.
Buchmann Franz, L., IV., Heugasse 56.
Doležal Moriz, Lhr., IV., Ziegelofengasse 6.
Grienberger Alois, Lhr., VI., Bürgerspitalgasse 3.
Hackl Carl, Lhr., V., Grohgasse 13.
Huber Josef, Lhr., V., Margarethenhof 2.
Kreis Paul, Lhr., IV., Waagg. 17.
Prochaska Johann, Lhr., IV., Hauptstrasse 83.
Puck Gregor, Lhr., IV., Hauptstrasse 65.
Steinbauer Franz, Lhr., IV., Floragasse 7.
Strobl Carl, Lhr., IV., Phorusg. 16.
Gottschald Anton, def. Unt.-L., Meidling, Pfarrgasse 5.
Scheiwein Josef, pr. Unt.-L., V., Hundsthurmerstrasse 31.
Schnetzer Friedrich, def. Unt.-Lhr., IV., Phorusplatz 7.
Zach Andreas, def. Unt.-Lehr., V., Wimmergasse 17.
Kunz Carl, prov. Unt.-Lhr., IV., Gusshausstrasse 9.

Phorusgasse 10.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 627.

Micheler Ferdinand, *Ob.-L.*, IV., Phorusgasse 10, im Schulgebäude.
Blaschka Josef, Lhr., IV., Hungelbrunngasse 16.
Schlegel Johann, Lhr., IV., Lambrechtsgasse 2.
Döbler Marie, Lhrn., IV., Igelg. 6.
Bodenstein Anna, Lhrn., IV., Alleegasse 36.
Ehrret Melanie, Lhrn., IV., Favoritengasse 34.
Schneider Leopoldine, Lhrn., IV., Hauptstrasse 65.
Kohler Leopoldine, Lhrn., V., Margarethenplatz 2.
Holzer Louise, Lhrn., V., Rampersdorfergasse 12.
Bobies Marie, def. Unt.-Ln., IV., Pressgasse 24.
Bobies Antonia, def. Unt.-Ln., IV., Pressgasse 24.
Scharschmid Octavia v., def. Unt.-Ln., III., Metternichgasse 11.

Digitized by Google

Wolf Louise, pr. Unt.-Ln., VIII., Piaristengasse 9.
Schulz Caroline, pr. Ind.-Ln., IV., Weyringergasse 17.
Einhorn Marie, pr. Ind.-Ln., V., Castelligasse 15.
Schlegel Johann, Turnleiter, wie oben.
Blaschka Josef, Turnlhr., wie oben.
Huber Josef, Turnlehrer, V., Margarethenhof.

Carolinenplatz 7.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 574.

Markhart Ferd., *Ob.-L.*, im Schulhause.
Müller Ant., Lhr., III., Rennweg 18.
Clossmann Paula v., Lhrn., IV., Karolinengasse 16a.
Müller Sidonie, Lhrn., IV., Favoritenstrasse 10.
Struschka Auguste, Lhrn., IV., Karolinengasse 21.
Mitteis Gabriele, Lhrn., IV., Alleegasse 30.
Wetzl Marie, Lhrn., IV., Louisengasse 9.
Riess Sidonie, Lhrn., IV., Theresianumgasse 31.
Tausenau Elisabeth, Lhn., IV., Belvederegasse 20.
Oettinger Mathilde, prov. Unt.-Lhrn., IV., Karlsgasse 2.
Mayer Hedwig, def. Unt.-L., IV., Neumanngasse 7.
Schneider Anna, Ind.-Ln., IV., Karolinengasse 25.
Teufel Pauline, Ind.-Ln., IV., Goldegggasse 18a.

V. Margarethen. K. k. Bezirks-Schulinspector: Mayer Laurenz.

a) Bürgerschulen.

Bachergasse 14.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 533.

Hofer Jul. J., *Director*, V., Bachergasse 14.
Stoiber Laurenz, P., Rel.-Lehr., Coop. bei St. Elisabeth.
Scherzer Leopold, P., Coop. bei St. Elisabeth.
Hohl Joh., Bgr.-Schl., V., Griesg. 4.
Drechsler Moriz, def. Bgr.-Schl., V., Wildemanngasse 4.
Schenner Ferd., Bgr.-Schl., V., Grohgasse 5.
Alberti Carl, def. Bgr.-Schl., V., Wienstrasse 89.
Kristinus Carl, def. Bgr.-Schl., V., Rampersdorfgasse 8.
Gotthart Raimund, def. Bgr.-Schl., V., Rampersdorfgasse 12.
Meese Adolf, def. Bgr.-Schl., V., Reinprechtsdorferstr. 62.
Mausser Josef, def. Bgr.-Schl., V., Steinbauergasse 21.
Scheinecker Karl, def. Bgr.-Schl., V., Margarethenstr. 64.
Jünger Hermann, def. Bgr.-Schl., V., Krongasse 3.
Karpelles Ludwig, Bgr.-Schl., V., Lambrechtsg. 14.
Stark Franz, def. Bgr.-Schl., I., Riemergasse 11.

Castelligasse 21.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 715.

Neffe Isidor, Provisor, V., Embelgasse 57.
Frank Johann, P., VIII., Piaristengasse 45.
Kröner Wilhelm, Bgr.-Schl., V., Wienstrasse 93.
Ciperle Josef, def. Bgr.-Schl., IV., Dannhausergasse 6.
Scheirl Franz, def. Bgr.-Schl., 1. Gr., V., Siebenbrunng. 7.
Zimmermann Josef, def. Bgr.-Schl., IV., Favoritenstrasse 2.
Seif Anton, Bgr.-Schl., V., Spengergasse 1.
Ungar Eduard, prov. Unt.-Lhr., IX., Porzellangasse 60.
Prohaska Anna, Bgr.-Schln., VII., Kaiserstrasse 1.
Kumpfmiller Louise, def. Bgr.-Schln., VIII., Langegasse 37.

Digitized by Google

Bogataj Barbara, geb. Pollitzer, Bgr.-Schln., VI., Marchettig. 18.
Mischke Gabriele, Bgr.-Schln., V., Hundsthurmerstrasse 108.
Schubert Caroline verehelichte Schwartz, def. Bgr.-Schln., V., Siebenbrunngasse 26.
Appel Marie, Bgr.-Schln., VI., Gumpendorferstrasse 53.
Tauschinski Claud., Bgr.-Schln., IV., Hauptstrasse 65.
Tauschinski Julie, Lhrn. d. franz. Sprache, IV., Hauptstrasse 65.
Cerri Hermine verehl. Luxardo, Lhn. d. frz. Sprache, Bisamberg 108.
Stöhr Betti, Lhrn. d. franz. Sprache, IV., Margarethenstrasse 39.
Hansik Olga, prov. Ind.-Ln., V., Hundsthurmerstrasse 54.
Bauer Anna, pr. Ind.-Ln., IV., Trappelgasse 6.
Rechtlehner Caroline, Ind.-Ln., V., Einsiedlerplatz 15.
Berger, verehel. Kempny, Anna Ind.-Ln., Gaudenzdorfer Hauptstrasse 42.
Pfausa Ludmilla, V., Rüdingergasse 18.
Mausser Josef, leit. Turnlhr., V., Steinbauergasse 20.
Hackl Carl, pr. Hilfsturnlhr., V., Grohgasse 13.

V., Stollbergg. 53 u. Heineg. 36.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Schüler: 222.

Zahl der Schülerinnen: 153.

Teuchgräber Frz., Provisor, def. Bgr.-Schl., V., Embelgasse 52.
Stauracz Franz, Rel.-L., V., Einsiedlergasse 1.
Guschel Frd., Rel.-Lhr., I., Pfarre Am Hof.
Neuwirth Vincenz, def. Bgr.-Schl., V., Wimmergasse 10.
Adamek Ed., Dr. phil., def. Bgr.-Schl., V., Matzleinsdorferstr. 14.
Pohl Rudolf, def. Bgr.-Schl., V., Grohgasse 10.
Schwartz Olivier, def. Bgr.-Schl., V., Siebenbrunngasse 26.
Goldbach August, def. Bgr.-Schl., IV., Fleischmanngasse 4.
Schwarz Alois, def. Bgr.-Schl., V., Siebenbrunngasse 34.
Oberländer Joh., def. Bgr.-Schl., IV., Margarethenstrasse. 48.
Kramny Josef, def. Bgr.-Schl., IV., Paulanergasse 3.
Retzbach Eduard, def. Bgr.-Schl., III., Krummgasse 7.
Weis Leontine, Lhn. für franz. Spr., IV., Hechteng. 15.
Rothansl Louise, def. Unt.-Lhn. (Ind.-Ln.), V., Hartmanngasse 12.
Seidl Marie, Ind.-Ln, VI., Magdalenenstrasse 98.

b) Allgemeine Volksschulen.

Grüngasse 14.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 743.

Schuster Lambert, *Ob.-L.*, V., Grüngasse 14.
Ryba Carl, Coop., Rel.-L., V., Hundsthurmerstrasse 58.
Roboch Frz., Lhr., V., Wehrg. 23.
Kandler Leopold, Lhr., V., Wehrgasse 25.
Stiepan Franz, Lhr. u. pr. leitend. Turnlhr., IV., Hechtengasse 10.
Kubiček Josef, Lhr. u. pr. Hilfsturnlhr., V., Margarethenstr. 56.
Wenkmann Jacob, Lhr., VI., Stiegengasse 6.
Esselt Carl, Lhr., V., Hundsthurmerstrasse 28.
Museditsch Johann, Lhr. und Hilfsturnlhr., V., Grohgasse 13.
Hofer Franz, Lhr. u. Hilfsturnl., VII., Schottenfeldgasse 70.
Fabiankowitsch Emerich, def. Unt.-L. u. Hilfsturnlhr., IV., Wienstrasse 39.
Korntheuer Ferd., def. Unt.-L. u. Hilfsturnl., VI., Fillgraderg. 5.
Prinz Carl, def. Unt.-Lhr., VI., Mollardgasse 46.
Weiss Adalbert, pr. Unt.-L., VII., Bernardgasse 34.

Digitized by Google

Grüngasse 14.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 545.

Rieder Franz, *Ob.-L.*, V., Grüng. 14.
Koschitz Moriz, Lhr., V., Wehrgasse 8.
Staudacher Pauline, Lhrn., IV., Waaggasse 7.
Schneider Marie, Lhrn., IV., Kleinschmiedgasse 3.
v. Ambros Karoline, Lhn., I., Getreidemarkt 14.
Bée Gabriele v., Lhrn., IV., Mostgasse 12.
Haspel Emilie, Lhrn., VI., Mariahilferstrasse 91.
Höfler Marie, def. Unt.-Ln., IV., Mozartgasse 9.
v. Raimann Mathilde, def. Unt.-Ln., Hütteldorf, Mühlgasse 1.
Schwarz Laura, def. Unt.-Ln., IV., Antonburggasse 2.
Pegssa Anna, pr. Unt.-Ln., VI., Obere Bräuhausgasse 22.
Tomschy Kath., Ind.-Ln., VI., Gumpendorferstrasse 9.
Hönig Hedwig, Ind.-Ln., VI., Gumpendorferstrasse 4.
Schindler Magdalena, Ind.-Ln., VI., Hirschengasse 25.

Matzleinsdorferstrasse 23.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 712.

Wallner Anton, *Ob.-L.*, V., Matzleinsdorferstrasse 23.
Freimüller Franz, Rel.-L., V., Matzleinsdorferstrasse 19.
Höfling Alois, Rel.-L, V., Matzleinsdorferstrasse 19.
Moser Johann, Rel.-L., V., Matzleinsdorferstrasse 19.
Kromer Ant., Lhr., X., Columbusgasse 1.
Hárdtl Josef, Lhr., IV., Sandwirthgasse 21.
Schneider Leopold, Lhr., V., Siebenbrunngasse 5 a.
Janetschek Josef, Lhr., IV., Leibenfrostgasse 8.
Wanierka Rob., Lhr., VI., Kaunitzgasse 3.
Bosshardt Joh., Lhr., V., Hartmanngasse 3.
Strazanek Franz Josef, Lhr., V., Ziegelofengasse 11.
Knotz Felix, Lhr., IV., Hungelbrunngasse 2.
Gutmann Leopold, Lhr., IV., Hungelbrunngasse 2.
Stadler Franz, def. Unt.-Lhr., VI., Haydngasse 21.
Pospischill Victor, def. Unt.-L., IV., Hungelbrunngasse 20.
Wagner Leopold, def. Unt.-L., IV., Hungelbrunngasse 12.
Kneitinger Heinr., def. Unt.-L., V., Grohgasse 12.
Schwarz Moriz Frz., def. Unt.-L., VI., Dürergasse 7.
Seitz Karl, prov. Unt.-Lhr., IX., Lichtensteinstrasse 65 a.

Nikolsdorferstrasse 18.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 697.

Katschinka Anton, *Ob.-L.*, V., Nikolsdorferstrasse 18.
Hechtl Franz, Lhr., V., Matzleinsdorferstrasse 39.
Kirchmayer Franz, Lhr., zugl. leitender Turnlhr., V., Pilgramgasse 13.
Bachrach Julie, Lhrn., IV., Igelgasse 9.
Korn Anna, Lhrn., IV., Trappelgasse 8.
Schönauer Pauline, Lhrn., IV., Hungelbrunngasse 18.
Wenkmann Amalie, Lhrn., VI., Stiegengasse 6.
Schopf Anna, def. Unt.-Ln., V., Matzleinsdorferstrasse 49.
Zillner Elise, Lhrn., V., Hartmanngasse 1.
Bacher Johanna, def. Unt.-Ln., IV., Schaumburgergasse 1.
Kaff Marie, def. Unt.-Ln., II., Praterstrasse 41.
Bratke Marie, def. Unt.-Ln., III., Messenhausergasse 4.

Digitized by Google

Irma Wieg Edle von Wickenthal, pr. Unt.-Ln., IV., Belvedereg. 2.
Knotz Felix, Turnlhr., IV., Hungelbrunngasse 2.
Linner Marie, pr. Ind.-Ln., IV., Hechtengasse 6.
Liebermann Henriette, pr. Ind.-Ln., I., Nikolaigasse 1.
Durant Marie, pr. Ind.-Ln., IV., Hungelbrunngasse 23.

Wienstrasse 34.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 467.

Pech Joh., *Ob.-L.*, V., Wienstr. 34.
Friedrich Jos., Rel.-L., V., Hundsthurmerstrasse 56, im Pfarrhofe.
Schönbauer Carl, Lhr., V., Rampersdorfergasse 13.
Schmolek Gust., Lhr., V., Wienstrasse 89 b.
Oster Joh., Lhr., V., Wienstr. 89.
Kubiček Frz., Lhr., zugleich Turnlhr., VI., Webgasse 21.
Kaller Rudolf, def. Unt.-L., VI., Gumpendorferstrasse 67.
Steyrecker Ferdinand, def. Unt.-Lhr., IV., Trappelgasse 3.
Bauer Eduard, prov. Unt.-L., V., Hundsthurmerstrasse 71.

Untere Bräuhausgasse 52.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 371.

Bauer Alois, *Ob.-L.*, V., Grüng. 9 a.
Schopf Alexander, Lhr., V., Matzleinsdorferstrasse 49.
Wegenstein A., Lhr., VI., Corneliusgasse 1.
Mostetzky Carl, Lhr., V., Rüdigergasse 11.
Janda Adalbert, Lhr., IV., Lamprechtsgasse 14.
Schatzl Georg, def. Unt.-L., VII., Mariahilferstrasse 116.
Rauftler Anton, def. Unt.-L., V., Magarethenstrasse 67.
Pink Alois, prov. Unt.-Lhr., V., Wienstrasse 97.

Wienstrasse 97.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 623.

Piuck Al., *Ob.-L.*, V., Wienstrasse 97.
Maurer Franz, Rel.-L., V., Hundsthurmerstrasse, Pfarrhof.
Hackl Mathias, Lhr., V., Grohgasse 13.
Seliger Alois, Lhr. und pr. leit. Turnlhr., V., Wimmergasse 10.
Tröthann Caroline, Lhrn., VI., Hofmühlgasse 2.
Michely Rosa, Lhrn., VI., Mariahilferstrasse 103.
Berger Marie Edl. v., Lhrn., V., Wehrgasse 31.
Brossmann Albine, Lhrn., V., Grohgasse 6.
Rieder Christine, Lhrn., V., Grüngasse 14.
Kopetzky Irene, Lehrerin, V., Hundsthurmerstrasse 25.
Wallner Marie, Lhrn., V., Grohgasse 9.
Groll Friedrike, prov. Unt.-Ln., IV., Louisengasse 16 a.
Debus Leopoldine, pr. Ind.-Ln., V., Matzleinsdorferstrasse 14.
Altmann Magdalena, pr. Ind.-Ln., IV., Schäffergasse 3.
Blamroth Marie, pr. Ind.-Ln., IV., Schaumburgergasse 7 A.
Schubert Clara, Lhrn., V., Mittersteig 10.
Löw Amalie, def. Unt.-Ln., V. Pilgramgasse 8.

Hundsthurmerstrasse 107.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 485.

Eibel Johann, *Ob.-L.*, Perchtoldsdorf, Holzgasse 8.
Petzel Rudolf, leit. Turnlhr., V., Einsiedlergasse 25.
Schwehla Carl, Coop. der Pfarre Magarethen.
Schwind Rudolf, Lr., V., Grohg. 10.
Peschke Sofie, Lhrn., V., Diehlgasse 49.

Digitized by Google

Plescher Fanny, Ln., V., Einsiedlergasse 34.
Olhanns Albertine, Lhrn., VI., Gumpendorferstrasse 115.
Dungel Marie, def. Unt.-Ln., V., Hundsthurmerstrasse 80.
Baumann Jenny, def. Unt.-Ln., V., Einsiedlerplatz 5.
Schuster Marie, def. Unt.-Ln., V., Grüngasse 14.
Pockberger Franziska, prov. Unter-Ln., V., Spengergasse 25.
Mühlberger Emilie, Ind.-Ln., Breitensee, Malzingerstrasse 24.
Bartmann Anna, Ind.-Ln., X., Van der Nüllgasse 24.

Fockygasse 20.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 425.

Herbe Gottfried, prov. Leiter, V., Hundsthurmerstrasse 96.
Hall Eduard, kath. Rel.-Lhr., V., Lainzerstrasse 19.
Böck Josef, Lhr., V., Bacherplatz 12.
Layr Johann, Lhr., V., Brandmayergasse 9.
Gallovics Michael, Lhr., Währing, Frankgasse 8.
Knoth Johann, def. Unt.-Lhr., V., Tichtelgasse 22.
Kiesslich Joh., prov. Unt.-Lhr., Fünfhaus, Stadiongasse 15.
Sauer Georg, prov. Unt.-Lhr., V., Rampersdorferstrasse 48.
Schatzl Carl, prov. Unt.-Lhr., Penzing, Bahngasse 9.
Strasky Alois, prov. Unt.-Lhr., Meidling, Pfann'sches Bad.
Uhlmann Jakob, prov. Unt.-Lhr., V., Bacherplatz 12.
Wondraček Johann, prov. Unt.-Lhr., Währing, Theresieng. 78.
Herbe Gottfried, Turnleiter, V., Hundsthurmerstrasse 96.

Malfattigasse 1.

Für Mädchen

Zahl der Schülerinnen 396.

Eggenthaler Josef, *Ob.-L.*, im Schulhause.
Walz Hermine, Lhrn., V., Hundsthurmerstrasse 129.
Müller Franz, def. Lehrer, Gaudenzdorf, Krongasse 1.
Forstner Laurenz, def. Lhr., X., Laaerstrasse 1.
Delastrada Margaretha, def. Unt.-Lhrn., Meidling, Hauptstrasse 42.
Petřik Aloisia, def. Unt.-Lhrn., V., Einsiedlergasse 22.
Eggenthaler Josefine, Ind.-Ln., im Schulhause.
Brown Charlotte, pr. Unt.-Lhrn., V., Hundsthurmerstrasse 15.
Hausmann Anna, prov. Unt.-Ln., I., Rabenplatz 3.
Brich Rosine, prov. Unt.-Lhn. VII., Mariahilferstrasse 40.
Pistauer Laura, prov. Unt.-Lhn., V., Rüdigergasse 25.
Schwehla Laura, prov. Unt.-Lhn., VIII., Piaristengasse 23.

Hundsthurmerplatz 14.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 690.

Oestreicher Josef, *Ob.-L.*, Schulgebäude.
Dorschner Carl, Lhr., IV., Hungelbrunngasse 16.
Böhm Franz, Lhr., V., Rüdigergasse 23.
Kritscher Vincenz, Lhr., V., Rüdigergasse 5.
Keller Alois, Lhr., VI., Mollardgasse 29.
Spitzer Andreas, Lhr., V., Pilgramgasse 13.
Fabiankowitsch Carl, Lhr., IV., Hundsthurmerstrasse 2 oder Heumühlgasse 9.
Klein Franz, L., V., Margarethenstrasse 56.
Schädle Josef, Lehrer, Fünfhaus, Kranzgasse 23.
Hollstein Josef, def. Unt.-L., VI., Windmühlgasse 5.
Jung Heinrich, def. Unt.-L., V., Rüdigergasse 25.
Tollich Julius, def. Unt.-L., IV., Igelgasse 5.

Digitized by Google

Hermann Franz, def. Unt.-Lhr., V., Rampersdorfergasse 5.
Lind Moriz, pr. Unt.-Lhr., VII., Westbahnstrasse 38.

Hundsthurmerplatz 14.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 609.

Angermayer Josef Ferd., *Ob.-L.*, V., Hundsthurmerplatz 14.
Hälkisch Wilh., def. Lhr., Fünfhaus, Michaelergasse 695.
Reschenhofer Adele, def. Lhrn., VI., Brückengasse 10.
Pfeiffer Leopoldine, Lhrn., V., Einsiedlergasse 29.
Reschenhofer Marie, def. Lehr., VI., Brückengasse 10.
Weber Marie, Lhrn., V., Franzensgasse 2.
Groner Auguste, Lhrn., Unter-St. Veit, Lainzerstrasse 36.
Stiller v. Stillburg Hedwig, def. Lhn., VI., Leimgrubengasse 16.
Dungel Pauline, def. Unt.-Lhrn., V., Hundsthurmerplatz 11.
Janda Anna, def. Unt.-Ln., IV., Lambrechtsgasse 14.
Wolf Franziska, def. Unt.-Ln., V., Pilgramgasse 16.
Witzel Anna, pr. Unt.-Lhr., IV., Schaumburgergasse 3.
Mollik Amalie, Ind.-L., V., Einsiedlergasse 21.
Smolenski Clara, Ind.-L., IV., Floragasse oder Hauptstr. 49.

Stolberggasse 53.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 441.

Schwarz Franz, Oberl., V., Stolberggasse 53.
Katechet: Stauracz Franz, V., Einsiedlergasse 1.
Staudigl Oskar, Volks-Schl., V., Hundsthurmerplatz 1.
Fraungruber Joh., Vlks-Schl., Fünfhaus, Schönbrunnerstr. 11.
Gartner Ferd., Volks-Schl., V., Arbeitergasse 29.
Mayer Carl, Vlks-Schl., VI., Liniengasse 11.
Pegssa Philipp, def. Unt.-Lhr., V., Ob. Bräuhausgasse 22.
Steiger Franz, def. Unt.-Lhr., V., Arbeitergasse 29.
Reiss Ernst, pr. Unt.-Lhr., IV., Weyringergasse 34.
Staudigl Oscar, Turnleiter.

Heinegasse 36.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 446.

Gartner Mathias, *Ober-Lhr.*, V., Heinegasse 36.
Guschel Ferd., Rel.-Lhr., I., Am Hof.
Schreiber Theresia, VI., Kaunitzgasse 1.
Tisch Friedrich, Volks-Schl., pr. Turnleiter, VI., Hofmühlgasse 15.
Sockl Ottilie, Volks-Lhrn., Enzesfeld 23 (beurlaubt).
Mager Hermine, Volks-Schlhrn., VII., Westbahnstrasse 16.
Krischek Bertha, Lhrn., IV., Hauptstrasse 8.
Rothansl Louise, def. Unt.-Ln., V., Hartmanngasse 11.
Tomberger Johanna, def. Unt.-Ln., Neu-Penzing, Tegetthofstrasse 11.
Strnadt Theresia, pr. Unt.-Lhrn., V., Matzleinsdorferstrasse 42.
Trautmann Bertha, pr. Unt.-Ln., VIII., Schmidgasse 3.
Gartner Josefine, pr. Ind.-Ln., V., Heinegasse 39.
Mathé Anna, pr. Ind.-Lhrn., IV., Hundsthurmerstrasse 2.

VI. Mariahilf.

K. k. Bez.-Schulinspector Dr. Carl Stejskal, k. k. Professor.

a) Bürgerschulen.

Rahlgasse 2.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 287.

Schneider Franz, *Dir.*, VI., Rahlgasse 2.

Digitized by Google

Dossi Don Gab., Rel.-L., I., Habsburgergasse 13.
Panholzer Joh., def. Reg.-L., I., Am Peter 3.
Antoni Johann, Bgr.-Schl., V., Wehrgasse 27.
Barbisch Joh., Bgr.-Schl., VI., Gumpendorferstrasse 6.
Poche J., Bgr.-Schl. u. Lhr. der franz. Sprache, VI., Stiegeng. 9.
Kaiser Thomas, Bgr.-Schl., VI., Stiegengasse 9.
Krapf Heinrich, Bgr.-Schl., IV., Hungelbrunngasse 17.
Pechatschek Mathias, Bgr.-Schl., zugl. Turnleiter, VII., Neubaugasse 47.
Hemmel Josef, Bgr.-Schl., VII., Burggasse 48.

Gumpendorferstrasse 2.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 419.

Kopetzky Franz, *Dir.*, VI., Gumpendorferstrasse 2.
Panholzer Johann, Rel.-L., I., Am Peter 3.
Waldberger Franz, Bgr.-Schl., VI., Laimgrubengasse 18.
Eichinger Hermann, Bgr.-Schl., V., Wienstrasse 77.
Rothaug Georg, Bgr.-Schl., VII., Lindengasse 14.
Nemec Ferdinand, Bgr.-Schl., V., Wienstrasse 77.
Janoschek Carl, Bgr.-Schl., Sechshaus, Gürtelstrasse 3.
Hadwiger Franz, Bgr.-Schl., VII., Burggasse 67.
Kopetzky Hedwig, Bgr.-Schln., VI., Gumpendorferstrasse 2.
Frank Anna, Bgr.-Schln., III., Metternichgasse 11.
Krischek Hedwig, Bgr.-Schln., IV., Hauptstrasse 8.
Können Caroline, Ind.-Ln., V., Hundsthurmerstrasse 36.
Ritter Marie, Ind.-Ln., VII., Siebensterngasse 31.
Mayr Leopoldine, Ind.-Ln., VII., Siegmundgasse 5.
Höhnel Helene, Lhrn. der franz. Spr., VIII., Lerchenfelderstr. 38.
Rittmeier Mathilde, Lhrn. d. franz. Sprache, I., Kärnthnerstrasse 45.
Nemec Ferd., Bgr.-Schl., Leiter des Turnunterrichtes.

Stumpergasse 56.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 404.

Goldhann J., *Dir.*, VI., Stumpergasse 56 (beurlaubt).
Leitich Albert, prov. Leiter, VI., Königseggasse 6.
Voss Wilhelm, Rel.-L., VI., Mariahilferstrasse 27.
Forster Johann, Bgr.-Schl., VI., Fügergasse 4.
Krempel Simon, Bgr.-Schl., VI., Bürgerspitalgasse 30.
Trojan Carl, Bgr.-Schl., VI., Eszterházygasse 15.
Gaar Willibald, Bgr.-Schl., VII., Siebensterng. 46.
Langauer Franz, Bgr.-Schl., Vösendorf, Post Siebenhirten.
Rausch Peregrin, Bgr.-Schl., Neufünfhaus, Neubaugürtel 52.
Kunzfeld Alois, Bgr.-Schl., VI., Gumpendorferstrasse 116.
Jahne Josef, Bgr.-Schl., VI, Millergasse 3.

Stumpergasse 56.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 596.

Lutzmayer Ign., *Dir.*, VI., Stumpergasse 56. Beurlaubt, k. k. Bezirksschulinsp. des X. Bez. und für die Privatschulen im I. Bez.
Schindler Franz, pr. Leiter, VI., Brückengasse 14.
Böhm Wenzel, Rel.-L., VI., Mariahilferstrasse, Pfarrhof zu St. Josef.
Hahn Otto, def. Bgr.-Schl., VI., Stumpergasse 63.
Schreder Ernest, def. Bgr.-Schl., VII., Hermanngasse 1.
Kopečny-Rudolf Richard, def. Bgr.-Schl., VI., Mollardgasse 40.

Digitized by Google

Hofer Rudolf, def. Bgr.-Schl., V., Am Hundsthurm 3.
Gotthard Wilhelmine Edle v., def. Bgr.-Schln., VI., Fügerg. 4.
Schwarz Marie, def. Bgr.-Schln., VII., Mariahilferstrasse 28.
Slameczka Emma, def. Bgr.-Schln., I, Christinengasse 6.
Lorentz Marie, def. Bgr.-Schln., Währing, Döblingerstrasse 53.
Hancke Marie, def. Bgr.-Schln., V., Wehrgasse 27.
Zellenka Aurelie, def. Bgr.-Schl., Fünfhaus, Mariahilfergürtel 41.
Weiss Caroline, Ind.-Ln., VI., Gumpendorferstrasse 67.
Schulmeister Marie, Ind.-Ln., VIII., Lerchengasse 27.
Zeidler Marie, Ind.-Ln., VI., Millergasse 35.
Hautmann-Zieritz Helene, Ind.-Ln., VI., Mollardgasse 29.
Moser Franziska, Lhrn. d. franz. Sprache, VI., Engelgasse 2.
Leitich-Schmied Emilie, Lhrn. d. franz. Spr., VI., Königseggg. 6.

b) Volksschulen.

Gumpendorferstrasse 52.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 665.

Klingsbigl Fidelis, *Ob.-L.*, VI., Gumpendorferstrasse 52.
Brunner Jos., Rel.-L., VI., Mariahilferstrasse 27.
Krebs Franz, Lhr., VII., Lindengasse 14.
Kiener Lambert, Lhr. u. Turnleiter, VI., Kopernikusgasse 11.
Schwee Franz, Lhr. u. Turnlhr., VI., Gumpendorferstrasse 63 g.
Ackermann Auguste, Lhrn., VI., Gumpendorferstrasse 63 e.
de Beé Marie, def. Lhrn., IV., Mostgasse 12.
Czežik-Müller Julie v., Lhrn., VII., Apollogasse 6.
Hofer Marie, Lhrn., VI., Canalgasse 12.
Masanetz Caroline, Lhrn., IV., Mittersteig 7.
Neher Pauline, def. Unt.-Lhr., VII., Hofstallstrasse 1.
Seidl Louise, def. Unt.-Lhn., VI., Magdalenenstrasse 98.
Komers Josefa, def. Unt.-Ln., VI., Damböckgasse 4.
Schelle Anna, def. Unt.-Lhrn, VI., Windmühlgasse 2.
Dresler Antonia, pr. Unt.-Lhrn., VI., Magdalenenstrasse 38.
Schellinger Anna, pr. Ind.-Ln., VI., Hofmühlgasse 25.
Frohne Wilhelmine, pr. Ind.-Ln., IV., Hungelbrungasse 20.
Florian Marie, pr. Ind.-Ln., V., Diehlgasse 48.

Windmühlgasse 45.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 478.

Fastenbauer Joh. B., *Ob.-L.*, VI., Windmühlgasse 45.
Appel Leop., k. Rel.-L., VI., Mariahilferstrasse 27.
Handl Carl, Lhr., VII., Kirchengasse 13.
Schneider Alexander, Lhr., VI., Engelgasse 7.
Hilcke Hermann, Lhr., V., Pilgramgasse 17.
Führer Johann, Lhr. u. Turnlhr., VI., Windmühlgasse 24.
Rickl Lambert, Lehrer, VI., Gumpendorferstrasse 33.
Einzenberger Richard, Lhr., VI., Eszterházygasse 18 a.
Keilholz August, Lhr., V., Margarethenstrasse 51.
Amon Wilh., def. Unt.-L., VII., Zieglergasse 81.
Valker Stephan, def. Unt.-Lhr., IV., Margarethenstrasse 17.
Freissler Carl, prov. Unt.-Lhr., VII., Siebensterngasse 11.

Magdalenenstrasse 1.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 90.

Gruber Leop., prov. Schulleiter, VII., Bandgasse 11.

Digitized by Google

Böhm Wenzel, Rel.-L., Pfarrhof zu St. Josef ob d. Laimgrube.
Winkler Emilie, Lhrn., IV., Mühlgasse 3.
Masanec Agnes, Lhrn., VI., Mariahilferstrasse 10.
Tomke Bertha, Ind.-Lhn., VII., Stuckgasse 16.

Theobaldgasse 4.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 190.

Umbauer Carl, *Ob.-L.*, VI., Leimgrubengasse 29.
Voss Wilhelm, Rel.-L., VI., Mariahilferstrasse 27.
Fürböck Carl, Lhr., VII., Siebensterngasse 21.
Müller Josef, Lhr., Fünfhaus, Zinkgasse 5.
Rumler Robert, def. Unt.-L., V., Wehrgasse 27.
Pokorny Rudolf, def. Unt.-L., VII., Burggasse 63.
Duchoslav Adolf, zeitweilig zugetheilter Aushilfslehrer.

Stumpergasse 10.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 512.

Rath Casp., *Ob.-L.*, VI., Stumperg. 10.
Jünger Frz., Lhr., VI., Amerlingstrasse 8.
Braun Joh., Lhr., V., Hundsthurmerstrasse 111.
Apeldauer Laurenz, Lhr., Fünfhaus, Zinkgasse 9
Sušnik Franz, Lhr., V., Hundsthurmerstrasse 2.
Weiss Edmund, Lhr., VI., Millergasse 40.
Rotter Josef, def. Unt.-L., VIII., Lerchengasse 17.
Höfinger Carl, def. Unter-L., VI., Schmalzhofgasse 13.
Hugl Michael, def. Unt.-L., VI., Aegidigasse 24.
Bönisch Franz, pr. Unt.-L., VI., Mollardgasse 23.
Kiesslich Johann, prov. Unt.-L., Fünfhaus, Stadiongasse 15.

Stumpergasse 10.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 504.

Gindl Matth., *Ob.-L.*, VI., Stumpergasse 10.
Springer Odilo, Rel.-L., VI., Brückengasse 5.
Reichhardt Raphael, Rel.-L. VI., Pfarrhaus in Gumpendorf.
Idinger Alois, Lhr., VI., Mollardgasse 44.
Joost Louise, Lhrn., VI., Webg. 5.
Schmidt Leopoldine, Ln., VI., Gumpendorferstrasse 47.
Wellim Fanny, Ln., VI., Mariahilferstrasse 91.
Zellenka Clementine, Lehrerin, Fünfhaus, Mariahilfergürtel 41.
v. Mertens Louise, def. Unt.-Ln., VI., Windmühlgasse 26.
Stagl Anna, def. Unt.-Ln., VI., Stumpergasse 6.
Vodepp Marie, def. Unt.-Ln., VII., Mariahilferstrasse 48.
Schmid Anna, prov. Unt.-Lhn., Hacking, Auhofstrasse 49.
Baldey Marie, pr. Ind.-Ln., VI., Webgasse 8.
Gindl Pauline, pr. Ind.-Ln., VI., Stumpergasse 10.

Sonnenuhrgasse 3.

Für Knaben.

Schülerzahl 515.

Hainzl Anton, *Ob.-L.*, VI., Sonnenuhrgasse 3.
Prachař Placidus, P., Cooperator in Gumpendorf.
Widl Franz, Lhr. u. Turnleiter, VI., Millergasse 17.
Danzinger Engelbert, Lhr., VI., Wallgasse 31.
Ambrosi Ferdinand, Lhr., V., Pilgramgasse 13.
Pillwein Eduard, Lhr., Fünfhaus, Mariahilfergürtel 19.
Richter Wilhelm, Lhr., VI., Millergasse 17.
Moar Jacob, Lhr., Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 14

Digitized by Google

Gall Carl, Lhr., VI., Eszterházygasse 28.
Hofbauer Josef, def. Unt.-Lhr., VI., Webgasse 21.
Forst Karl, def. Unt.-Lhr., Baumgarten, Hauptstrasse 59.
Blaschek Ernst, pr. Unt.-L., VI., Stiegengasse 6.

Sonnenuhrgasse 3.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 463.

Halmschlager Johann, *Ob.-L.*, Vl., Sonnenuhrgasse 3.
Springer Odilo, P., Rel.-L., VI., Pfarrhaus in Gumpendorf.
Willvonseder Eduard, Lhr., VI., Hornbostlgasse 4.
Kugler Theod., Lhr. u. Turnleiter, VI., Gfrornergasse 9.
Clima Wilhelmine, Lhrn., VI., Mittelgasse 16.
Ullmann Emilie, Lhrn., VI., Liniengasse 25.
Sittig Selina, Lhrn., VI., Stumpergasse 65.
Hager Helene, Lhrn., VII., Zieglergasse 27.
Meissner Antonia, Lhrn., VI., Schmalzhofgasse 24.
Lang Anna, def. Unt.-L., VI., Stiegengasse 2.
Ritschel Josefine, def. Unt.-Ln., VIII., Strozzigasse 13.
Lacher Bertha, pr. Unt.-Ln., VII., Lerchenfelderstrasse 9.
Widl Franziska, Ind.-Lhrn., VI., Millergasse 17.
Tautenhayn Emma, Ind.-Ln., VI., Getreidemarkt 1.

Brückengasse 3.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 402.

Grabner Joh. Nep., *Ob.-L.* und Leiter d. ersten Mariahilfer Kindergartens, Leiter der gewerbl. Vorbereitungsschule VI., Brückengasse 3, Obmann des Armen-Instit. im VI. Bezirke, Bezirksausschuss und Mitglied des Ortsschulrathes, Bürger von Wien, Bes. d. g. V.-K. u. d. gr. gold. Salv.-Med., VI., Brückengasse 3.
Reichardt Raphael, Rel.-L., VI., Brückengasse 5.
Giballe Alois, Lhr., VI., Wallgasse 4.
Mayerhofer Arnold Ferdinand, Lhr., V., Reinprechtsdorferstr. 23.
Pathan Josef, Lhr., Fünfhaus, Zinkgasse 9.
Badroth Franz, Lhr., VI., Millergasse 39.
Hartenbach Eduard, Lehrer, VI., Gumpendorferstrasse 126.
Gottsleben Franz, def. Unt.-L., VI., Stumpergasse 44.
Malkowsky Eduard, def. Unt.-L., VII., Mariahilferstr. 120.
Losschmidt Josef, prov. Unt.-Lhr., VI., Mittelgasse 4.

Corneliusgasse 6.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 520.

Mausberger Rudolf, prov. Leiter, VI., Mittelgasse 4.
Dittrich Don Paul, kath. Rel.-L., VI., Barnabitengasse 14.
Grübl Don Alexander, kath. Rel.-Lhr., VI., Barnabitengasse 14.
Langfelder Leopold, Dr., israel. Rel.-Lhr., VI., Liniengasse 35.
Zlabinger Sylvester, Lhr., VI., Millergasse 13.
Masen Carl, Lhr., VII., Siebensterngasse 25.
Endres Edmund, Lhr., VI., Eszterházygasse 28.
Eber Anton, Lhr., VI., Kanalgasse 5.
Kiurina Michael, Lhr., VI., Corneliusgasse 11.
Hundt Wilhelm, Lhr., V., Pilgramgasse 24.
Jettel Ludwig, def. Unt.-L., VI., Gumpendorferstrasse 116.
Deisinger Josef, pr. Unt.-Lhr., VI., Stiegengasse 11.

Digitized by Google

Kopernikusgasse 15.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 456.

Bayr Eman., *Ob.-L.*, VI., Corneliusgasse 6.
Günther Don Barnabas, Rel.-L., Pfarrhof zu Mariahilf.
Grübl Don Alexander, Rel.-Lhr., Pfarrhof zu Mariahilf.
Stoiber Josef, Lhr., VI., Hirschengasse 3.
Umbauer Aloisia, Lhrn., VI., Laimgrubengasse 29.
Wieser Marie, Lhrn., VI., Barnabitengasse 4.
Smutny Marie, Lhn., V., Hartmanngasse 13.
Oppel Marie, Lhrn., VII., Kaiserstrasse Nr. 100.
Simper Ottilie, Lhrn., VIII., Löwenburggasse 2.
Paradeiser Marie, def. Unt.-Ln., VII., Siebensterngasse 46.
Karpf Anna, prov. Unt.-Lhn., VII., Kirchberggasse 22.
v. Richter Fanny, pr. Unt.-Ln., Fünfhaus, Palmgasse 8.
v. Reinisch Adele, Ind.-Ln., VI., Mariahilferstrasse 51.
Klein Mathilde, Ind.-Lhrn., VI., Fillgraderg. 1.

Grasgasse 5.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 437.

Huber Josef, *Ob.-L.*, VI., Wallgasse 24.
Dittrich Don Paulus, VI., Barnabitengasse 14.
Glaser Anton, Lhr., VI, Gumpendorferstrasse 141.
Gründler Anton, Lehrer, VI., Schmalzhofgasse 21.
Haim v. Haimhoffen Marie, Ln., VII., Breitegasse 4.
Schlesinger Amalie, def. Lhrn, VI., Stumpergasse 65.
Hassinger Elsa, Lehrerin., VII., Zieglergasse 32.
Weiss Hermine, def. Unt.-Ln. VI., Gumpendorferstrasse 67.
Appel Marie, def. Unt.-L., VI., Stumpergasse 54.
Müller Karoline, def. Unt.-L., VI., Brückengasse 2.
Schram Laura, pr. Unt.-L., VI., Stumpergasse 16.
Widmar Ida, prov. Unt.-Lhr., VI., Aegydigasse 10.
Panholzer Therese, Ind.-Ln., VI., Wallgasse 13
Penkner Gisela, Ind.-Ln., Rudolfsheim, Hauptstrasse 46.

VII. Neubau. K. k. Bez.-Schulinsp.: Dr. Karl Stejskal, k. k. Professor.

a) Bürgerschulen.

Neubaugasse 42.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 410.

Rucker Franz, *Director*, Schulhaus.
Wolf Lucas, Capuciner-Ordenspr., Rel.-L., I., Capucinerkloster.
Bruhns Alois, Bgr.-Schl., VII., Lerchenfelderstrasse 69.
Felkel Frz., Bgr.-Schl., VII., Burggasse 73.
Böhm Adalbert, Bgr.-Schl., VI., Damböckgasse 10.
Metall Ignaz, Bgr.-Schl., VIII., Piaristengasse 7.
Syrowatka Josef, Bgr.-Schl., VII., Schottenfeldgasse 95.
Mai Franz, Bgr.-Schl., V., Hundsthurmerstrasse 31.
Gruber Alois, Bgr.-Schl., VII., Döblergasse 14.
Winter Alois, Bgr.-Schl., V., Grohgasse 13.
Orator Emanuel, Bgr.-Schl., VII., Westbahnstrasse 44.
Felkel Franz, prov. Turnleiter.
Lehne Gust., Lhr. d. franz. Sprache, Fünfhaus, Burggasse 1.
Pivec Alois, Dr., Lhr. d. franz. Spr., VII., Neubaugasse 16.

Stiftgasse 35.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 374.

Nikodemus Josef, *Dir.*, VII., Stiftgasse 35.

Digitized by Google

P. Ableidinger Gotthard Laur., Rel.-L., VII., Ulrichsplatz 3.
Müllner Stefan, Bgr.-Schl., VII., Stuckgasse 13.
Nitsch Carl, Bgr.-Schl., VII., Mentergasse 1.
Kraft Josef, Bgr. Schl., VII., Burggasse 93.
Thomas Rudolf, Bgr.-Schl., VIII., Lederergasse 6.
Kunka Adolf, Bgr.-Schl., III., Thongasse 4.
Luksch Josefine, Bgr.-Schln., VII., Myrthengasse 16.
Packeny Rosa, Bgr.-Schln., VIII., Josefstädterstrasse 29.
Gläser Eugenie, Bgr.-Schlhrn., IX., Liechtensteinstrasse 73.
Herzog Rosa, Lhrn. d. franz. Spr., VII., Hermanngasse 30.
Prey Walburga, Lhrn. d. franz. Sprache, VIII., Neudeggerg. 2.
Pregler Marie, Ind.-Ln., VIII., Lerchenfelderstrasse 128.
Mayerhofer Caroline, Ind.-Ln., VII., Spittelberggasse 38.
Pelikan Marie, Ind.-Ln., VII., Lindengasse 21.
Wallisch Anna, Ind.-Ln., II., Theresiengasse 5.

Zieglergasse 49.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 361.

Vogth Ignaz, *Dir.*, Ottakring, Yppenplatz 6.
Janetzky Emil, kath. Rel.-Lhr., VII., Lerchenfelderstrasse 111.
Fuchsberger Josef, k. Rel.-L., VII., Lerchenfelderstrasse 111.
Kopetzky Josef, Bgr.-Schl., VII., Westbahnstrasse 34.
Strobl Friedrich, Bgr.-Schl., VII., Sigmundsgasse 13.
Kratochwil Carl, Bgr.-Schl., Hernals, Gschwandtnergasse 10.
Hossner Wenzel, Bgr.-Schl., Fünfhaus, Burggasse 1.
Schamanek Josef, Bgr.-Schl., Rudolfsheim, Arnsteingasse 28.
Spannbauer Heinrich, Bgr.-Schl., VI., Gumpendorferstrasse 80.
Reiter Moriz, Bgr.-Schl., IV., Wienstrasse 17.
Aufreiter Rudolf, Bgr.-Schl., Hernals, Hauptstrasse 86.
Bildermann Jacob, Vlks-Lhr., VII., Kaiserstrasse 17.
Böck Ludwig, Lhr. d. franz. Sprache, Fünfhaus, Neubaugürtel 26.

Zieglergasse 49.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 560.

Haubfleisch Engelb., *Dir.*, VII., Zieglergasse 49.
Berger Julius, Katechet, IX., Währingerstrasse 45.
Nitsch Rudolf, Bgr.-Schl., VII., Mentergasse 1.
Tomazevič Johann, Bgr.-Schl., VII., Burggasse 86.
Wachter Christian, Bgr.-Schl., VII., Burggasse 75.
Wallner Josef, def. Bgr.-Schl., VII., Hermanngasse 5.
Scholz Theodor, Bgr.-Schl., Fünfh., Neubaugürtel 37.
Siebert Daniel, Bgr.-Schl., VII., Kirchengasse 11.
Weil Ernestine, Brg.-Schln., II., Negerlegasse 8.
Beck Sofie, def. Bgr.-Schln., VIII., Neudeggergasse 23.
Prohaska Wilhelmine, def. Bgr.-Schln., VII., Kaiserstrasse 82.
Heyra Josefine, Lhrn. d. französ. Sprache, VIII., Strozzigasse 37.
Haidinger Hermine, Lhrn. d. franz. Spr. u. Ind.-Ln., VII., Myrtheng. 7.
Sallaba Antonie, Ind.-Ln., VII., Neustiftgasse 24.
Goldmann Elise, Ind.-Ln., VII., Burggasse 51.
Haidinger Hermine, Ind.-Ln., VII., Myrthengasse 7.

b) Allgemeine Volksschulen.

Zieglergasse 21.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 513.

Fetzmann Anton, *Dir.*, VII., Zieglergasse 31.

Digitized by Google

Nowatschek Coloman P., kath. Rel.-L., VII., Westbahnstrasse 17.
Langfelder Leop., Dr., isr. Rel.-Lhr., VI., Liniengasse 35.
Hoffmann Carl, Lhr., VII., Zieglergasse 31.
Süssmayer Conrad, Lhr., VII., Westbahnstrasse 1.
Hotzy Ant., Lhr., VII., Schottenfeldgasse 84.
Gruber Johann, Lhr., VI., Mariahilferstrasse 103.
Prinz Andreas, Lhr., VII., Neubaugasse 27.
Hrdliczka Gustav, Lhr., VII., Zieglergasse 31.
Schramm Ludwig, pr. Unt.-L., VIII., Lerchengasse 13.
Frank Franz, prov. Unt.-Lhr., VII., Burggasse 18.

Zieglergasse 21.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 455.

Zoder Julius, *O.-L.*, VII., Burggasse 67.
Nowatschek Coloman P., Rel.-L., VII., Westbahnstrasse 17.
Langfelder Leopold, Dr., isr. Rel.-L., VI., Liniengasse 35.
Dorn Franz, Lhr., VII., Bernardg. 26.
Jahn Jos., Lhr., VII., Westbahnstrasse 30.
Hladik Rudolf, Lhr., VII., Kirchberggasse 22.
Fabiankowitsch Sophie, Lhrn., VII., Mariahilferstrasse 110.
Stocker Anna, Lhrn., VII., Neubaugasse 79.
Czežik-Müller Anna v., Lhrn., VII., Apollogasse 6.
Seeland Marie, def. Unt.-Lhrn., VIII., Bennoplatz 5.
Höchsmann Hermine, pr. Unt.-Ln., VII., Burggasse 20.
Hahn Fanny, Ind.-Ln., IV., Wienstrasse 35.
Wittlich Anna, Ind.-Ln., VII., Zieglergasse 57.
Frühwirth Olga, VII., Neubaugasse 72.

Lerchenfelderstrasse 61.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 483.

Schleinz Josef, *Ob.-L.*, VII., Lerchenfelderstrasse 61.
Benold Frz., Rel.-L., Weltpriester, VII., Lerchenfelderstrasse 111.
Söllner Anton, Lhr., VII., Burggasse 102.
Hoffmann Alois, Lhr., Neulerchenfeld, Menzelgasse 15.
Fellner Peter, Lhr., Ober-Döbling, Obkirchergasse 26.
Kneidinger Erhard, Lhr., VIII., Tigergasse 15.
Steinhauser Anton, Lhr., VII., Schottenfeldgasse 6.
Gunert Rudolf, Lhr., VII., Zollergasse 33.
Schnabl Gustav, def. Unt.-L., VI., Kasernengasse 20.
Banaš Bruno, def. Unt.-Lhr., VII., Burggasse 59.
Pfeiffer Alex., VII., Neustiftg. 38.
Söllner Anton, leit. Turnl.
Fellner Peter, Hilfsturnl.
Steinhauser Ant., Hilfsturnl.

Lerchenfelderstrasse 61.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 544.

Leutner Josef, *Ob.-L.*, VII., Lerchenfelderstrasse 61.
Fuchsberger Josef, P., Rel.-L., VII., Lerchenfelderstrasse 111.
Bartsch Albin, Lhr., VI., Wallg. 33.
Christen Gottfried, Lhr., VIII., Zeltgasse 10.
Gruber Josef, Lhr., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 20.
L'Agneau Amalia, Lhrn. VII., Schottenfeldgasse 73.
Rotter Emilie, Ln., VII., Lerchenfelderstrasse 63.
Kitzberger Amalia, Lhrn., VII., Lerchenfelderstrasse 45.
Glogowatz Marie, def. Unt.-Ln., VIII., Strozzigasse 12.
Packeny Victorine, def. Unt.-Ln., VII., Bernardgasse 26.

Digitized by Google

Syrowatka Anna, prov. Unt.-Ln., VII., Schottenfeldgasse 95.
Hanausek Josefine, Ind.-Ln., VIII., Josefsgasse 5.
Friedrich Helene, Ind.-Ln., VII., Stuckgasse 15.
Bosch Aloisia, Ind.-Ln., Hernals, Stiftgasse 50.

Burggasse 18.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 652.

Frank Franz, *Dir.*, VII., Burggasse 18.
Norbert Bernhard, P., Rel.-L., VII., Ulrichsplatz, Pfarrhof St. Ulrich.
Erembert Hermann, P., Rel.-L., VII., Ulrichsplatz, Pfarrhof St. Ulrich.
v. Balajthy Ludw., Lhr., VI., Webgasse 38.
Häfner Alois, Lhr., VII., Burgg. 47.
Hofegger Carl, Lhr., VIII., Josefstädterstrasse 97.
Klingsbigl Eduard, Lhr. u. leit. Turnlhr., VII., Mariahilferstr. 54.
Kratky Jos., Lhr., VIII., Blindengasse 16.
Reinhardt Carl, Lhr., VII., Zollergasse 39.
Richter Franz, Lhr., VII., Neustiftgasse 6.
Sechter Moriz, Lhr., VII., Burggasse 51.
Weiss Theodor, Lhr., VII., Neubaugasse 54.
Kreuz Theodor, def. Unt.-L., VII., Bernardgasse 28.
Odstrčil Bernhard, def. Unt.-Lhr., VII., Guttenberggasse 15.
Puhm Leop., def. Unt.-L., Purkersdorf, Hauptplatz 10.
Schuster Leopold, pr. Unt.-L., VII., Zollergasse 16.

Burggasse 16.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 567.

Winter Adalbert, *Ob.-L.*, VII., Burggasse 16.
Jerabek Heinrich, Lhr., VIII., Blindengasse 8.
Erembert Hermann, P., Katechet, Pfarre St. Ulrich.
Rathschmidt Franziska, Lhrn., VII., Burggasse 20.
Pfeiffer Jeanette, Lhrn., VII., Neustiftgasse 38.
Sellner Johanna, Lhrn., VII., Lindengasse 9.
Burger Josefine, Lhrn., VII., Burggasse 31.
Černivec Julie, Lehrerin., VII., Siebensterngasse 52.
Wöber Leopoldine, Lhrn., I., Bartensteingasse 7.
Zenz Henriette, def. Unterl., VIII., Josefstädterstrasse 7.
Böhm Mathilde, def. Unterl., VII., Burggasse 20.
Gugler Mathilde, prov. Unt.-Ln., VIII., Lederergasse 8.
Seidl Amalia, Ind.-Ln., V., Rampersdorfergasse 15.
Pokall Marie, pr. Ind.-L., V., Högelmüllergasse 4.
Stiepan Louise, Ind.-Ln., IV., Hechtengasse 16.

Neubaugasse 25.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 318.

Klausberger Johann, *Ob.-L.*, VII., Neubaugasse 25.
Tursky Robert, P., Rel.-L., VII., Pfarre Schottenfeld.
Lange Friedrich, Lhr. u. pr. leit. Turnlhr., VII., Bernardgasse 30.
Gabriel Laurenzia, Lhrn., VII., Hermanngasse 33.
Plank Ottilie, Lhrn., VII., Stuckgasse 15.
Kaminek Ida, Lhrn., VII., Lindengasse 19.
Koblischek Marie, def. Unt.-L., VII., Bernardgasse 22.
Čžihak Marie, prov. Unt.-Lhrn., VIII., Buchfeldgasse 15.
Brückner Mar., pr. Ind.-Ln., II., Nepomukgasse 1.
Kesslern Josefine v., pr. Ind.-Ln., VII., Siebensterngasse 30.

Digitized by Google

Kandlgasse 30.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 621.

Heiden Leopold, *Ob.-L.*, VII., Kandlgasse 30.
Kajdi Johann, P., kath. Rel.-L.
Flandorfer Carl, P., kath. Rel.-L., VII., Kaiserstrasse 5.
Wild Wenzel, Lhr., VII., Westbahnstrasse 29.
Donabauer Adolf, Lhr., VII., Lerchenfelderstrasse 141.
Korn Eduard, Lhr., VII., Mondscheingasse 7.
Schwetter Anton, Lhr., VI., Windmühlgasse 32.
Nafe Otto, VII., Lhr., Zieglergasse 13.
Spiess Jakob, Lhr., VIII., Stolzenthalergasse 14.
Hawel Rudolf, Lhr., VII., Schottenfeldgasse 84.
Riedl Josef, def. Unt.-L., Breitensee, Antongasse 5.
Strohmayer Alois, def. Unt.-L., Ottakring, Hubergasse 13.
Sterzl Alois, def. Unt.-L., Neulerchenfeld, Neumayergasse 22.
Schopf Adolf, prov. Unt.-L., VII., Neustiftgasse 103.

Kandlgasse 30.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 754.

Puchwein Wilhelm, *Ob.-L.*, VII., Kandlgasse 30.
Haitzinger Maurus, P., Rel.-L., VII., Westbahnstrasse 17.
Ziegler Carl, evang. Rel.-L., IV., Gusshausstrasse 3.
Fabiankowitsch Josef, Lhr., VII., Mariahilferstrasse 110.
Kindermann Eduard, Lhr., VIII., Stolzenthalergasse 5.
Haslberger Leopold, Lhr., VII., Schottenfeldgasse 33.
Heyna Am., Lhrn., VII., Kandlg. 15.
Wildner Cäcilie, Lhrn., VII., Schottenfeldgasse 40.
Zimmermann Anna, Lhrn., VII., Burggasse 102.
Wagner Adolfine, Lhrn., VIII., Lederergasse 23.
Witting Mathilde, Lhrn., VII., Zieglergasse 27.
Suchofsky Fanni, Lhrn., VI., Stumpergasse 65.
Zottl Marie, def. Unt.-Ln., VII., Zieglergasse 16.
Weber Anna, def. Unt.-Ln., VII., Bernardgasse 12.
Bauer Adele, prov. Unt.-Ln., VII., Neustiftgasse 9.
Sommer Pauline, pr. Ind.-Ln., VII., Kandlgasse 15.
Dworzak Filomene, pr. Ind.-Ln., III., Ungargasse 3.
Pellech Wilhelmine, pr. Ind.-Ln., VIII., Lederergasse 23.

Zollergasse 41.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Schüler 497, der Schülerinnen 293.

Sahann Johann, *Ob.-L.*, VII., Schottenfeldgasse 37.
Voss Wilhelm, Weltpriester, Religionslehrer der Knaben, VI., Mariahilferstrasse 27.
Tursky Robert, P., Rel.-L., VII., Pfarre Schottenfeld.
Idinger Friedrich, Vlks.-Schl., VII., Sigmundgasse 11.
Lehne Gust., Lhr., Fünfhaus, Burggasse 1.
Wildner Franz, Vlks.-Schl., VII., Schottenfeldgasse 40.
Holzner Michael, Vlks.-Schl., VII., Zollergasse 30.
Diesner Edmund, Lhr., Rudolfsheim, Stättermeiergasse 3.
Pivec Alois, J. U. Dr., Vlks.-Schl., VII., Neubaugasse 16.
Russner Ottilie, Vlks.-Schln., VII., Bernardgasse 23.
Pinsker Anna, Vlks.-Schln., VII., Neustiftgasse 61.
Klinger Leopoldine, Vlks.-Schln., VII., Burggasse 47.
Schillerwein Rosina, def. Unt.-Lhn., VII., Bernardgasse 2.
Aichholzer Karoline, def. Unt.-Lhn., VII., Zollergasse 30.

Digitized by Google

Brandenburger Rupert, def. Unterl., VII., Bernardgasse 32.
Scherpe Adolf, prov. Unt.-L., VI., Eszterházygasse 14.
Buckner Joh., pr. Unt.-L., VIII., Skodagasse 11.
Machart Marie, Ind.-Ln., VII., Dreilaufergasse 3.

VIII. Josefstadt.

K. k. Bezirks-Schulinspector:
Fellner Alois.

a) Bürgerschulen.

Zeltgasse 7.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 532.

Benda Franz, *Dir.*, VIII., Piaristengasse 43.
Kispersky Joh., Rel.-L., VIII., Piaristengasse 43.
Matzenauer Josef, Bgr.-Schl., VIII., Piaristengasse 45.
Bauer Franz, Bgr.-Schl., VIII., Piaristengasse 43.
Obenheimer Josef, Bgr.-Schl., VIII., Neudeggergasse 14.
Goldbach Oscar, VII., Burggasse 57.
Binder Anton, Bgr.-Schl., VIII., Lederergasse 8.
Machold Hermann, Bgr.-Schl., VII., Lerchenfelderstrasse 37.
Mayer Andreas, Bgr.-Schl., VII., Neubaugasse 72.
Widitscher Georg, Bgr.-Schl., VII., Bernhardgasse 25.
Wohlbach Ernst, Bgr.-Schl., VII., Kaiserstrasse 87.
Tomas Josef, Bgr.-Schl, VIII., Lerchenfelderstrasse 70.
Eichler Severin, Bgr.-Schl., VII., Hermanngasse 32.

Zeltgasse 7.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 485.

Fellner Alois, *Dir.* (k. k. Bezirks-Schulinsp., als Dir. beurlaubt), Weinhaus, Mayergasse 10.
Steigl Frz., prov. Leiter, VIII., Josefstädterstrasse 34.
Schügerl Franz, Rel.-L., VIII., Piaristengasse 43.
Neumann Moriz, Bgr.-Schl., VIII., Schmidgasse 16.
Ludwig Josef, Bgr.-Schl., VIII., Florianigasse 56.
Türmer Gustav, Bgr.-Schl., Ottakring, Elisabethgasse 5.
Balacz Elias, Bgr.-Schl., VIII., Löwenburggasse 3.
Manner Lorenz, Bgr.-Schl., VII., Zieglergasse 51.
Fischer Maria, Bgr.-Schln., VIII., Lederergasse 23.
Freihammer Luise, Bgr.-Schln., Ottakring, Elisabethstrasse 3.
Steigl Maria, Bgr.-Schln., VIII., Josefstädterstrasse 34.
Pfaff Caroline, Bgr.-Schln., VIII., Langegasse 19.
Türmer Ludmilla, Bgr.-Schln., Ottakring, Elisabethg. 5.
Lövy Maria, Bgr.-Schln., Währing, Czermakgasse 10.
Karpischek Maria, Ind.-Ln., Hernals, Veronikagasse 26.
Kallmus Maria, Ind.-Ln., Ottakring, Laudongasse 5.
Illichmann Leopoldine, Ind.-Ln., VI., Hirschengasse 5.
Winkler Seraph., Ind.-Ln., VIII., Zeltgasse 10.
Tretter v. Trittfeld Aurelia, Ind.-Ln., I., Wipplingerstrasse 6.
Ernst Antonie, Ind.-Ln., VIII., Lerchengasse 19.
Römer Hildegarde, Lhrn. d. franz. Sprache, VII., Neustiftgasse 36.
Hayek Maria, Lhrn. d. franz. Sprache, VIII., Lederergasse 4.
Wittmann Rosa, Lhrn. d. franz. Sprache, I., Tuchlauben 6.

Josefstädterstrasse 93.

Für Mädchen.

Zahl der Mädchen: 237.

Dautz Leopold, prov. Leiter, VIII., Bennogasse 14.
Fuchsberger Josef, kath. Rlhr., VII., Lerchenfelderstrasse 111.

Digitized by Google

Waas Karl, Bgr.-Schl., X., Staatsbahngasse 10.
Gailhofer Rudolf, Bgr.-Schl., VIII., Stolzenthalergasse 26.
Protter Josef, Bgr.-Schl., IX., Alserbachstrasse 25.
Lang Heinrich, Vlks.-Schl., III., Obere Viaductgasse 32.
Lernet Theodora, Bgr.-Schln., VIII., Fuhrmannsgasse 7.
Bittmann Ernestine, Lhrn. d. franz. Sprache, VIII., Daung. 4.
Biner Louise, Ind.-Lhrn., VII., Kaiserstrasse 90.
Wolf Anna, Ind.-Lhrn., VIII., Albertplatz 5.

b) Allgemeine Volksschulen.

Lerchengasse 19.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 317.

Ernst Georg, *Ob.-L.*, Bes. d. gold. V.-Kr., VIII., Lerchengasse 19.
Janetzky Emil, kath. Rel.-Lhr.
Dobler Franz, Lhr., Penzing, Hietzingergasse 11.
Kappel Ant., Lhr., VIII., Tigerg. 8.
Kraus Andreas, Lhr., VII., Neustiftgasse 8.
Schild Anton, Lhr., VIII., Bennogasse 10.
Müller Albert, Lhr., IX., Alserbachstrasse 19.
Müller Josef, def. Unt.-L., VIII., Stolzenthalergasse 7.
Alschinger Carl, pr. Unt.-Lhr.

Lerchengasse 19.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 326.

Till Josef, *Ob.-L.*, VIII., Lerchengasse 19.
Benold Franz, Rel.-L., VII., Lerchenfelderstrasse 111.
Rappl Carl, Lhr., VII., Zieglergasse 50.
Karpischek Rosa, Lhrn., Hernals, Veronikagasse 26.
Kästner Josefine, Lhrn., VII., Sigmundsgasse 6.
Mittmann Franziska, Lhn., VIII., Florianigasse 37.
Metall Franziska, Lhrn., VIII., Josefstädterstrasse 67.
Hoyer Rosa, def. Unt.-Lhrn., VIII., Josefstädterstrasse 36.
Stieglitz Anna, def. Unt.-L., VII., Burgg. 54.
Ernst Sophie, pr. Unt.-Ln., VIII., Lerchengasse 19.
Lippert Rosa, Ind.-Ln., VIII., Blindengasse 28.
Amon Marie, Ind.-Lehrn., VII., Zieglergasse 81.

Laudongasse 5.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 248.

Bernhard Ad., *Ob.-L.*, VIII., Laudongasse 5.
Sterbak Johannes P., Minoriten-Ordenspriester, Rel.-L., VIII., Alserstrasse 17.
Wollner Leopold, isr. Rel.-L., VIII., Josefstädterstrasse 53.
Haidinger Johann, Lhr., VIII., Laudongasse 4.
Fischer Ad., Lhr., Währ., Zimmermannsgasse 13.
Koziel Georg, Lhr., Währing, Schmidgasse 1.
Stanker Josef, def. Unt.-Lhr., IX., Lackierergasse 8.
Jeschky Carl, def. Unt.-Lhr., Neulerchenfeld, Hauptstrasse 29.
Mülleitner Joh., prov. Unt.-Lhr., VIII., Maria-Treugasse 3.

Albertplatz 7.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 489.

Bösbauer Johann, *Ob.-L.*, VIII., Albertplatz 7.
Sterback Johannes P., Katechet.
Hartl Mathias, Lhr., II., Vereinsgasse 4, Turnleiter.
Till Marie, Lhrn., VIII., Lerchengasse 19.
Pasching Charlotte, Lhrn., Hernals, Leitermayergasse 4.

Digitized by Google

Hauschka Gabriele v., Lhrn., VIII., Tulpengasse 3.
Bukowsky Anna, Lhrn., Währing, Theresiengasse 2.
Trummer Antonia, def. Unt.-Ln., VIII., Zeltgassse 5.
Michel Ottilie, def. Unt.-Lhrn., VIII., Bennogasse 19.
Gruhner Leopoldine, def. Unt.-L., VIII., Wickenburggasse 10.
Hermann Emma, def. Unt.-Ln., VIII., Buchfeldgasse 19.
Beck Wilhelmine, pr. Unt.-Lhrn.
Bösbauer Ther., Ind.-Ln., VIII., Albertplatz 7.
Soutschek Barbara, Ind.-Ln., IX., Mariannengasse 23.
Kaller Leopoldine, Ind.-Lhrn., VI., Gumpendorferstrasse 67.

Piaristengasse 43.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 510.

Gstettner Joh., *Ob.-L.*, VIII., Zeltgasse 7.
Berner Johann, Rel.-L., Piaristen-Convent.
Meschtan Fr., Rel-L., Piaristen-Convent.
Mayr Raimund, Lhr., VII., Lerchenfelderstrasse 33.
Langer Josef, Lhr., VI., Marchettigasse 1a.
Schön Josef, Lhr., VII., Mariahilferstrasse 62.
Kaiser Koloman, Lhr., VII., Lerchenfelderstrasse 31.
Kellner Laur., Lhr., VIII., Laudongasse 14.
Mayerhofer Franz, Lhr., VIII., Neudeggergasse 10.
Berger Josef, Lhr., VIII., Lerchenfelderstrasse 128.
Prinz Carl, prov. Unt.-Lhr., VII., Hermannsgasse 17.
Landsteiner Franz, def. Unt.-Lhr., VIII., Piaristengasse 43.
Schleppnik Adolf, def. Unt.-L., VIII., Piaristengasse 28.
Lustig Carl, pr. Unt.-Lhr., VII., Neubaugasse 65.

Schmidgasse 18.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 219.

Zenz Adolf, prov. Leiter, VIII., Josefstädterstrasse 7.
Berner Johann, Rel.-Lhr., VIII., Piaristen-Collegium.
Schügerl Franz, P. Rel.-L., VIII., Piaristen-Collegium.
Thomas Antonie, Lhrn., VIII., Lederergasse 6.
Mossbauer Marie, Lhrn., VIII., Florianigasse 30.
Kraus Emilie, Lhrn., VIII., Maria-Treugasse 4.
Mach Marie, Lhrn., VIII., Lenaugasse 14.
Proschinger Anna, pr. Ind.-Ln., IX., Garnisonsgasse 10.
Göber Antonie, pr. Ind.-Ln., VIII., Lederergasse 37.

Albertgasse 20.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 408.

Kugler Josef, *O.-L.*, VIII., Albertgasse 20.
Bart Carl, Lhr., VIII., Josefstädterstrasse 89.
Stögerer Philipp, P., Rel.-L., Bes. d. gold. V.-K. mit d. Kr., VIII., Alserstr., im Minoritenkl.
Antonius Julius, prot. Rel.-Lhr., Hernals, Ottakringerstrasse 40.
Prey Franz, Lhr., Hernals, Thelemanngasse 1.
Gründler Johann, Lhr., Hernals, Stiftgasse 31.
Küttner Ludwig, Lhr., Währing, Kirchengasse 21.
Hein Ernst, Lhr., Währing, Theresiengasse 10.
Rosenfeld Adolf, Lhr., VIII., Alserstrasse 39.
Gotschy Jos., Lhr., VIII., Albertgasse 29.
Langer Ludwig, def. Unt.-Lhr., VIII., Stolzenthalergasse 16.
Birkle Alfred, prov. Unt.-Lhr., VIII., Laudongasse 35.

Digitized by Google

Josefstädterstrasse 93.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 459.

Hawerlandt Joh., *Ob.-L.*, VIII., Florianigasse 51.
Baar Julius, def. Lhr., Hernals, Pichlergasse 2.
Mittmann Josef, def. Lhr., VIII., Florianigasse 37.
Pfeifer Carl, def. Lhr., VIII., Stolzenthalergasse 16.
Blaschke Theobald, def. Lhr., VII., Bernardgasse 21.
Schroth Franz, def. Lhr., VIII., Florianigasse 48.
Piber Josef, def. Unt.-L., VIII., Skodagasse 11.
Wagner Wilhelm, def. Unt.-Lhr., VIII., Josefstädterstrasse 93.
Gassmann Rud., def. Unt.-L., VIII., Josefstädterstrasse 93.
Schäfer Adolf, prov. Unt.-Lhr., IX., Servitengasse 13.

Josefstädterstrasse 93.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 457.

Dautz Leopold, *Ob.-L.* u. Leiter d. Bürgerschule, VIII., Bennog. 14.
Beneschek Franz, P., Rel.-Lhr., VII., Lerchenfelderstrasse 111.
Kiesewetter Johann, Lhr., VII. Schottenfeldgasse 84.
Bayer Ferdin., Lhr., Ottakring, Hauptstrasse 167.
Baumgartner Franziska, Lhrn., VIII., Josefstädterstrasse 99.
Hitzler Pauline, Lhrn., VIII., Laudongasse 3.
Mahr Helene, Lhrn., VIII., Fuhrmannsgasse 9.
Vieltorf Emilie, Lhrn., IX., Mariannengasse 27.
Herz Gabriele, Lhr., Ottakring, Seitenberggasse 11.
Stachelberger Franziska, def. Unt.-Lhn., VIII., Ledererg. 14a.
Finda Hermine, def. Unt.-Lehrn., VIII., Tigergasse 13.
Sperlich Clara, prov. Unt.-Lhn., Hernals, Veronikagasse 20.
Kronawetter Amalie, prov. Unt.-Lhn., VIII., Lerchenfelderstr. 122.
Wolf Anna, Ind.-Ln., VIII., Albertplatz 5.
Czap Agnes, Ind.-Ln., VIII., Josefstädterstrasse 50.

IX., Alsergrund. K. k. Bezirks-Schulinspector: Fellner Alois.

a) Bürgerschulen.

Lazarethgasse 27.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 297.

Gspann Josef, *Dir.*, IX., Lazarethgasse 27.
Michele Wilhelm, Rel.-L., I., Stephansplatz 3.
Appel Gustav, Bgr.-Schl., VI., Stumpergasse 54.
Brem Wilh., Bgr.-Schl., Währing, Czermakgasse 14.
Gold Heinrich, Bgr.-Schl., IX., Lazarethgasse 29.
Holzer Jos., Bgr.-Schl., Währing, Annagasse 21.
Nietsch Victor, Bgr.-Schl., Währing, Gürtelstrasse 27.
Schmidl Eduard, Brg.-Schl., IX., van Swietengasse 12.
Stadler Rudolf, Bgr.-Schl., IX., Lazarethgasse 29.
Winkler Josef, Bgr.-Schl., Währing, Schulgasse 18.
Seidner Stefan, Lhr. d. franz. Sprache, IX., Brünnlgasse 3.

Währingerstrasse 43.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 517.

Leitgeb Rudolf, *Dir.*, IX., Prechtlgasse 5.
Haimer Josef, Rel.-L., IX., Maximilianplatz 8.
Šor Wilhelm, isr. Rel.-L., IX., Rossauergasse 4.
Pajer Marie, Bgr.-Schln., VIII., Skodagasse 20.

Digitized by Google

Pehm Marie, Bgr.-Schln., II., Kl. Sperlgasse 2.
Fischer Carl, Dr., Bgr.-Schl., IX., Prechtlgasse 9.
Jettel Carl, Bgr.-Schl., IX., Lazarethgasse 1.
Lang Amalie, Bgr.-Schln., Währing, Gürtelstrasse 99.
Herbert Irma, Bgr.-Schln., Währing, Gürtelstrasse 35.
Strassky Ludwig, Bgr.-Schl., Gersthof, Scheidlgasse 46.
Sedlak Martin, Bgr.-Schl., Gersthof, Alseggerstr. 36.
Zelzer Ida, Bgr.-Schln., Hernals, Hauptstrasse 32.
Kraus Marie, prov. Lhrn. der franz. Spr., IX., Währingerstr. 47.
Benda Bertha, Lhrn. der franz. Spr., V., Matzleinsdorferstr. 36.
Kratochwila Marie, pr. Ind.-Ln., IX., Spitalgasse 23.
Schmidt Wilhelmine, pr. Ind.-Ln., IX., Währingerstrasse 47.
Waas Leopoldine, pr. Ind.-Ln., X., Staatsbahngasse 10.
Heweroch Marie, pr. Ind.-Ln., Hernals, Hauptstrasse 6.
Gmeiner Anton, pr. Turnleiter, IX., Rossauerlände 19.
Hofbauer Ant., Turnlhr., IX., Versorgungshausgasse 1.

Glasergasse 8.

Für Knaben.

Zahl der Schüler: 464.

Schellenberger Karl, *Dir.*
Steininger Leopold, Rel.-Lhr., Coop. der Pfarre Lichtenthal.
Mayr Josef, Bgr.-Schl., Währing, Sternwartgasse 3.
Metka Franz, Bgr.-Schl., VII., Lindengasse 14.
Slezak Josef, Bgr.-Schl., Währing, Theresiengasse 51.
Kämpf Anton, Bgr.-Schl., Unter-Döbling, Feldgasse 5.
Suchy Wenzel, Bgr.-Schl., IX., Rufgasse 3.
Schiffer Eduard, Bgr.-Schl., IX., Viriotgasse 7.
Hofbauer Anton, Bgr.-Schl., II., Rembrandtstr. 26.
Rohaczek Leopold, def. Bgr.-Schl., VIII., Stolzenthalerg. 16.
Huber Franz, def. Bgr.-Schl., Währing, Gürtelstrasse 46.
Muthsam Carl, Bgr.-Schl., Währing, Wienerstrasse 40.
Mondl Friedrich, Bgr.-Schl., VII., Siebensterngasse 2.
Uyhelyi Ladislaus, Bgr.-Schl., VIII., Lederergasse 28.

Glasergasse 8.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 501.

Mayer Anton, *Dir.*, IX., Schulh.
Falk J., IX., Maximilianplatz 8.
Steininger L., IX., Marktgasse, Pfarrhof.
Šor Wilhelm, isrl. Rel.-L., IX., Porzellangasse 22.
Lang Wilhelm, Bgr.-Schl., IX., Spittelauerlände 3 b.
Polifka Moriz, Bgr.-Schl., IX., Bindergasse 10.
Hold Johann, Bgr.-Schl., IX., Porzellangasse 56.
Jäger Franz, Bgr.-Schl., Währing, Martinstrasse 85.
Pausa Wladimir, Bgr.-Schl., Währing, Gürtelstrasse 55.
Müller Karl, Vlks.-Schl., VIII., Langegasse 58.
Adam Julie, Bgr.-Schln., Währing, Gürtelstrasse 111.
Grünzweig Herm. v., Bgr.-Schln., Währing, Gürtelstrasse 46.
Kolbenheyer Christ., Bgr.-Schln., IX., Liechtensteinstrasse 73.
Nedella Rosa, Bgr.-Schln., Währing, Kreuzgasse 3.
Lumpe Marie, Bgr.-Schln., IX., Nussdorferstrasse 37.
Wimmer Amalie, Ind.-Ln., IX., Grünethorgasse 7.
Nikolin Elenora, def. Ind.-Lhn., VII., Burggasse 102.
Kapeller Katharina, Ind.-Ln. und Lhrn. der franz. Sprache, IX., Sobieskigasse 18.

Digitized by Google

Gramann Anna, Ind.-Ln. und Lhrn. der franz. Sprache, IX., Hahngasse 17.
Erban Auguste, Ind.-Lhrn., IX., Rossauerlände 39.
Koch Wilhelmine, Lhrn. d. franz. Sprache, IX., Liechtensteinstr. 75.
Kopka Wilhelm, V.-L. u. Turnleiter, IX., Liechtensteinstr. 81.
Wanecek Carl, Hilfsturnlhr., IX., Berggasse 20.

b) Allgemeine Volksschulen.

Grünethorgasse 11.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 585.

Fritz Georg, *Ob.-L.*, IX., Grünethorgasse 9.
Huber Benignus, P., Prior, Rel.-L., IX., Servitengasse 7.
Šor Wilhelm, israel. Rel.-L., IX., Porzellangasse 22.
Fried Joh., Lhr., IX., Garnisong. 1.
Dragann Simon, Lhr., IX., Porzellangasse 45.
Dorner Joh., Lhr., IX., Althanplatz 1.
Pleininger Johann, Lhr., IX., Alserbachstrasse 19.
Schellner Carl, Lhr., IX., Grünethorgasse 6.
Riss Anton, Lhr., II., Untere Augartenstrasse 4.
Linke Johann, Lhr., VII., Hermannsgasse 19.
Lynge Josef, def. Unt.-L.
Waas Rudolf, def. Unt.-L., IX., Grünethorgasse 7.
Legerer Peter, def. Unt.-Lhr., Währing, Johannisgasse 2.
Fürst Pius, prov. Unt.-L., IX., Liechtensteinstrasse 90.

Grünethorgasse 7.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 672.

Waas Franz, *Ob.-L.*, IX., Grünethorgasse 7
Swoboda Severin, Pfarrer und Katechet, IX., Servitengasse 7.
Marschalek Bernhard, Katechet, IX., Servitengasse 7.
Sklenčzka Johann, Katechet, IX., Servitengasse 7.
Müllner Joh., Lhr. u. Turnleiter, IX., Sobieskygasse 19.
Durchhalter Johann, Lhr., IX., Hahngasse 19.
Neureiter Marianne, Lhrn., IX., Servitengasse 21.
Znaimwert Mathilde v., Lhrn., IX., Müllnergasse 15.
Kreuziger Friedrike, Lhrn., IX., Liechtensteinstrasse 79.
Zips Emilie, Lhrn., IX., Porzellangasse 32.
Ficker Antonie, Lhrn., IX., Sechsschimmelgasse 16.
Mahl Marie, Lhrn., IX., Alserbachstrasse 10.
Borschitzky Franziska, Lehrerin, IX., Liechtensteinstrasse 79.
Fink Theresia, Lhrn., IX., Servitengasse 5.
Kapp Franziska, def. Unt.-Ln., IX., Währingerstrasse 48.
Ptaschnik Hermine, def. Unt.-Ln., IX., Wasagasse 10.
Beitl Marie, pr. Unt.-Ln., Währing, Wienerstrasse 11.
Waas Albertine, Ind.-Ln., IX., Grünethorgasse 7.
Formann Marie, Ind.-Ln., IX., Porzellangasse 60.
Oberhuemer Josefine, Ind.-Ln., IX., Porzellangasse 8.
Schott Carl, Hilfsturnlhr., IX., Pramergasse 13.
Dorner Johann, Hilfsturnlhr., IX., Althanplatz 1.

Gemeindegasse 11.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 538.

Pannagl Franz, *Ob.-L.*, IX., Gemeindegasse 11.
Ellinger Franz, Rel.-Lhr., IX., Marktgasse 40.
Würflinger Ignaz, Lhr., IX., Sobieskigasse 19.
Hipfinger Alois, Lhr., IX., Nussdorferstrasse 35.

Digitized by Google

Bloder Franz, Lhr., Döbling, Hauptstrasse 10.
König Eduard, Währing, Schulgasse 4.
Erlinger Conrad, L., VII., Mondscheingasse 8.
Schenker G., Lhr., IX., Waisenhausgasse 24.
Beck Anton, def. Unt.-L., Währing, Gürtelstrasse 68.
Gatterer Josef, pr. Unt.-L., IX., Nussdorferstrasse 33.
Sudra August, pr. Unt.-L., IX., Galileigasse 8.

Viriotgasse 8.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 540.

Wagner Josef, *Ob.-L.*, im Schulhaus.
Ecker Anton, Rel.-L., IX., Marktgasse 40.
Imhof Franz, Lhr., IX., Alserbachstrasse 25.
Ledl Joh., Lhr., IX., Schubertg. 1.
Kleczka Hedwig, Lhrn., Gersthof, Kleingasse 12.
Zaunmüller Marie, Lhrn., IX., Dreihackengasse 11.
Eurich Marie, Lhrn., IX., Nussdorferstrasse 66.
Ledermüller Marie, Lhrn., Währ., Schulg. 67.
Hruby Amalie, Lhrn, IX., Prechtlgasse 9.
Kuk Marie, def. Unt.-Ln., Währing, Herrengasse 26.
Viditz Arabella, pr. Unt.-Lhrn., Währing, Goldschmidgasse 19.
Andexer Emilie, pr. Unt.-Lhrn., Währing, Kreutzgasse 23.
Ptaschnik Marie, pr. Unt.-Lhrn., IX., Hörlgasse 3.
Mögele Rosa, Ind.-Ln., Döbling, Gymnasiumstrasse 41.
Ott Ther., Ind.-Ln., IX., Nussdorferstrasse 25.
Spaa Josef, Turnleiter, Döbling, Obkirchergasse 9.
Ledl Johann, Hilfsturnlhr., IX., Schubertgasse 1.

Marktgasse 2.

Zahl der Schülerinnen 627.

Fenzl Franz, *Ob.-L.*, IX., Marktg. 2.
Mühlberger Gustav, Lhr. u. Turnleiter, IX., Schubertgasse 2.
Pannagl Franz, Lhr. u. Hilfsturnlhr., IX., Nussdorferstrasse 52.
Anton Marie, Lhrn., IX., Nussdorferstrasse 52.
Wagner Josefine, Lhrn., IX., Viriotgasse 8.
Bosch Emilie, def. Lhrn., Währing, Theresiengasse 21.
Fuchs Wilhelmine, Volks-Schlhrn., IV., Floragasse 7.
Glaser Olga, def. Unt.-Ln., IX., Alserbachstrasse 26.
Mader Julie, def. Unt.-Ln., IX., Währingerstrasse 5.
Bondy Ida, pr. Ind.-Ln., Döbling, Hauptstrasse 63.
Schierl Marie, pr. Ind.-Lhrn., IX., Badgasse 1.
Szanto Auguste, def. Unt.-L., I., am Bergl 2.
Apel Josefine, prov. Unt.-Lhrn., Hernals, Bergsteiggasse 13.
Trawnitzek Albine, Ind.-Ln.

Liechtensteinstrasse 137.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 412.

Höller Josef, *Ob.-L.*, im Schulhause.
Spaa Josef, Lhr. u. Turnleiter, Döbling, Obkirchergasse 9.
Srp Adolf, Lhr., Döbling, Schegargasse 14.
Beer Rudolf, Lhr., Döbling, Hauptstrasse 22.
Hirsch Josef, Lhr., IX., Schlagergasse 1.
Stockhammer Josef, Lhr., Währing, Herrengasse 17.
Ehrbacher Otto, def. Unt.-L., Währing, Cottagegasse 38.
Bichlbauer August, def. Unt.-L., IV., Favoritenstrasse 28.
Kellner Julius, pr. Unt.-Lhr., IX., Ackergasse 11.

Digitized by Google

Währingerstrasse 43.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Schüler 380, der Schülerinnen 383.

Figl Joh., *Ob.-L.*, Gemeindeh.
Ronnegg Daniel, P., Rel.-Lhr., Alservorstadt-Pfarre.
Gmeiner Anton, Lhr., IX., Rossauerlände 19.
Hofbauer Anton, Lhr., IX., Versorgungshausgasse 1.
Kretsch Alois, Lhr., IX., Michelbäuerngasse 3.
Schaffner Josef, Lhr., Währing, Hauptstrasse 9.
Kaindl Leopold, Lhr., IX., Währingerstrasse 26.
Fiala Ignaz, def. Unt.-Lhr., IX., Liechtensteinstrasse 26.
Lampel Johanna, Lhrn., Weinhaus, Hauptstrasse 15.
Kadlez Leopoldine, Lhrn., Währing, Gürtelstrasse 59.
Adam Anna, def. Ln., Währing, Gürtelstrasse 111.
Dressler Marie, def. Unt.-Ln., Neugersthof, Neuwaldeggerstr. 19.
Linzer Marie, def. Unt.-Ln., IX., Schlagergasse 2.
Roth Marie, prov. Unt.-Lhn., Währing, Alsbachstr. 20.
Schönhofer Anna, Ind.-Ln., Währing, Hauptstrasse 8.
Parizek Barb., Ind.-Lhrn., IX., Althanplatz 9.

Lazarethgasse 27.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Schüler 315, der Schülerinnen 379.

Weinhart Eduard, *Direct.*, IX., Lazarethgasse 27.
Picha Heinrich, P., Katechet, VIII., Alserstrasse 17.
Slavik Angelus, P., Katechet, VIII., Alserstrasse 17.
Krapfenbauer Josef, Lhr., VII., Burggasse 97.
Kreschnicka Johann, Lehr., VII., Neustiftgasse 20.
Melaun Wenzel, Lhr., Währing, Wienerstrasse 39.
Seidner Stefan, Lhr., IX., Brünnlgasse 3.
Hruby Rudolf, Lhr., IX., Prechtlgasse 9.
Hofmann Emil, def. Unt.-Lhr., Ottakring, Payergasse 13.
Zöhrer Marie, Lhrn., Hernals, Zimmermanngasse 3.
Haberlandt Karoline, Lehrerin, VIII., Löwenburggasse 2.
Eisenstädter Leopoldine, Lhrn., VII., Burggasse 22.
Skapa Marie, Lhrn., VIII., Lammgasse 1.
Perkmann Anna, Lhrn., Dornbach, Hauptstrasse 68.
Jank Marie, def. Unterl., I., Hessgasse 7.
Bösbauer Marie, def. Unt.-Ln., VIII., Albertplatz 7.
Reissick Marianne, pr. Unt.-Ln., VIII., Blindengasse 11.
Hoffmann Josefa, Ind.-Ln., Hernals, Hauptstrasse 21.
Pokorny Emilie, Ind.-Ln., I., Weihburggasse 6.

d'Orsaygasse 8.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 481.

Gaudernak Guido, *Ober-Lhr.*, Schulhaus.
Schott Carl, II., Castellezgasse 9.
Meyer Franz, Lhr., Hernals, Zimmermannsplatz 2.
Wallner Julius, Lhr., VIII., Josefgasse 8.
Muschka Hugo, Lhr., Währing, Hauptstrasse 19.
Kleemann Paul, Lhr., II., Raimundgasse 4.
Bildermann Jacob, Lhr., VII., Kaiserstrasse 17.
Schauer Karl, Lhr., IX., Waisenhausgasse 13.
Kopka Wilhelm, Lhr., IX., Liechtensteinstrasse 81.
Weippl Theodor, def. Unt.-L., Währing, Wildemanngasse 18.
Richter Konrad, prov. Unt.-Lhr., Währing, Schulgasse 42.

Digitized by Google

Hladufka Franz, def. Unt.-L., IX., Georg Siglgasse 2.
Dorn Josef, def. Unt.-Lhr., VII., Lerchenfelderstrasse 156.

Hahngasse 35.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 498.

Schmid Ernst, *Ob.-L.*, IX., Hahngasse 35.
Kaindl Jos., Lhr. u. pr. leit. Trnl., IX., Währingerstrasse 26.
Aumann Carl, Lhr., IX., Liechtensteinstrasse 109.
Gmeiner Wilhelmine, Lhrn., IX., Rossauerlände 19.
Hell Sidonie, Ln., Währing, Döblingergasse 37.
Obergfell Theresia v., Lhrn., IX., Beethovengasse 1.
Dornhofer Emma, Lhrn., IX., Brünlbadgasse 8.
Priemann Marie, def. Unt.-Lhn., IX., Wasagasse 25.
Beer Katharina, def. Unt.-Ln., Hernals, Bergsteiggasse 41.
Ehrbacher Hermine, def. Unter-Lhrn., Währing, Cottagegasse 38.
Haberlandt Katharina, pr. Unt.-Lhrn., VIII., Blindengasse 4.
Höfler Margaretha, Ind.-Ln., IX., Nussdorferstrasse 17.
Zwach Anna, Ind.-Ln., IX., Berggasse 43.

Taubstummen-Abtheilung:

3 Classen. 19 Knab., 20 Mädch.
Leiter: Pabisch Joh., Taubst.-L., IX., Alserbachstrasse 22.
Lehrer: Hönigmann Ignaz, pr. Unt.-Lhr., VI., Laimgrubeng. 3.
Lehrerin: Kohn Deborah, III., Rudolfsgasse 6.

Alserbachstrasse 23.

Für Knaben.

Zahl der Schüler: 315.

Tesarz Herm., *Ober-Lehr.*, Ober-Döbling, Hirschengasse 27.
Kratochwil Franz, Rel.-L., IX., Marktgasse, Pfarrhof.
Donatin Leopold, Vlks-Schl., IX., Nussdorferstrasse 76.
Kurz Adolf, Vlks-Schl., IX., Waisenhausgasse 20.
Seitschek Rudolf, Vlks-Schl., Neu-Gersthof, Bergsteiggasse 4.
Schlesinger Rudolf, def. Unt.-L., VIII., Löwenburggasse 3.
Schuster Ignaz, defin. Unt.-L., IV., Weyringergasse 34.
Mosheimer Rudolf, pr. Unt.-Lr., IX., Beethovengasse 1.
Kurz Adolf, leit. Turnl.

X. Favoriten. K. k. Bezirks Schulinspector: Lutzmayer Ignaz.

a) Bürgerschulen.

Eugengasse 30 u. 32.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 582.

Huber Josef, *Dir.*, X., Eugengasse 30 und 32.
Rienmüller Franz, kath. Rel.-Lhr., X., Sennefeldergasse 1.
Liebreich Sigmund, Dr., israel. Rel.-Lhr., X., Landgutgasse 22.
Frankl Florian, Brgr.-Schl., X., Simmeringerstr. 132.
Liepsch Rudolf, Bgr.-Schl., X., Himbergerstrasse 22.
Pfohl Alfred, Bgr.-Schl., X., Columbusgasse 49.
Müllner Josef, Bgr.-Schl., X., Simmeringerstrasse 132.
Friedek Wenzel, Bgr.-Schl., IV., Goldegggasse 8.
Fried Samuel, Bgr.-Schl., IV., Starhemberggasse 18.
Mathes Josef, Bgr.-Schl., X., Columbusgasse 2.
Holfeld Johann, Bgr.-Schlhr., X., Simmeringerstrasse 132.
Neumann Alois, Hilfsthurnl., X., Laxenburgerstrasse 31.
Haindl Adolf, Bgr.-Schl., X., Johannitergasse 2.

Digitized by Google

Charwat Ferdinand, Bgr.-Schl., Simmering, Hirschengasse 10.
Bütze Oswald, Bgr.-Schl., X., Simmeringerstrasse 120.
Schmidt Josef, Bgr.-Schl., X., Hasengasse 31.

Erlachgasse 31 und 33.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 605.

Salava Carl, *Dir.*, X., Erlachgasse 31 u. 33.
Till Carl, Rel.-L., IV., Hauptstrasse 82.
Deutsch Max, israel. Rel.-Lhr., II., Glockengasse 23.
Blaha Alois, Bgr.-Schl., Brunn a. G., Feldstrasse 17.
Bruckschlögl Heinrich Otto, Bgr.-Schl., X., Bürgerplatz 4.
Bruhns Carl, Bgr.-Schl., IV., Heugasse 74.
Diessl Anton, Bgr.-Schl., X., Laxenburgerstrasse 21.
Hoffmann Moriz, Bgr.-Schl., III., Mohsgasse 12.
Jöndl Guido, Bgr.-Schl., X., Hasengasse 31.
Pauk Ignaz, Bgr.-Schl., X., Simmeringerstrasse 121.
Pfohl Josef, Bgr.-Schl., X., Columbusgasse 49.
Dienst Emilie, Bgr.-Schln., IV., Favoritenstrasse 48.
Mais Amalia, Bgr.-Schln., IV., Weyringergasse 1.
Kriesch Louise, Bgr.-Schln., IV., Louisengasse 16.
Weinbrenner Antonia, Lhrn. der franz. Spr., II., Pillersdorfg. 1.
Streller Emilie, Lhrn. d. französ. Sprache, I., Rothenthurmstr. 2.
Buncza Aloisia, pr. Ind.-Ln. IV., Alleegasse 28.
Huber Marie, pr. Ind.-Ln., VI., Millergasse 25.
Neumann Alexandrine, pr. Ind.-Lhrn., VII., Siebensterngasse 23.
Walz Leopoldine, pr. Ind.-Lhrn., V., Hundsthurmerstrasse 129.

Herzgasse 27.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Knaben 297.

Zahl der Mädchen 234.

Sacher Hans, *Dir.*, X., Herzgasse 59.
Kühnert Anton P., Rel.-L., IV., Phorusgasse 7.
Hohensinner Oswald, Bgr.-Schl., IV., Weyringerg. 20.
Gross Franz, Bgr.-Schl., X., Herzgasse 61.
Strobl Josef, def. Bgr.-Schl., X., Simmeringerstrasse 127.
Rotter Josef, def. Unt.-L., X., Simmeringerstrasse 127.
Fiedler Leo, Bgr.-Schl., IV., Igelgasse 21.
Schöberle Franz, Bgr.-Schl., X., Ordengasse 3.
Braut Gustav, Bgr.-Schl., IX., Ackergasse 7.
Kraus Dr. Isidor, def. Unt.-L., II., Leopoldsgasse 7.
Hornich Dr. Rudolf, pr. Unt.-L., VII., Bandgasse 28.
Schaub Karoline, def. Bgr.-Schln., III., Heumarkt 9.
Clerc Karoline, def. Bgr.-Schln., IV., Theresianumgasse 5.
Benda Bertha, Lhrn. der franz. Sprache, III., Rennweg 97.
Eckhart Gabriele v., Ind.-Lhrn., IV., Schaumburgergasse 5.
Sauerwein Juliana, pr. Ind.-Ln., X., Uhlandgasse 1.

b) Volksschulen.

Keplergasse 11.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 807.

Nerber Franz, *Ob.-L.*, X., Keplergasse 11.
Rest Pankraz, Lehrer, IV., Karolinengasse 14.
Hirsch Fr., Lhr., X., Columbusplatz 8.
Klettenhofer Theodor, Lhr., X., Leibnitzgasse 2.

Digitized by Google

Track Johann, Lhr., III., Fasangasse 43.
Strebl Mathias, Lhr., X., Humboldtplatz 5.
Przibul Franz, Lhr., X., Keplerplatz 8.
Filz Franz, Lhr., X., Columbusg. 1.
Türk Alois, Lhr., X., Laxenburgerstrasse 54.
Karas Franz, Lhr., X., Columbusgasse 46.
Mahr Josef, def. Unt.-L., X., Himbergerstrasse 59.
Strahammer Franz, def. Unt.-L., Fünfhaus, Palmgasse 6.
Kunerth Eduard, def. Unt.-Lhr., IV., Karolinengasse 30.
Fuchs Eduard, def. Unt.-Lhr., IV., Belvederegasse 6.
Grossschedl Ludwig, pr. Unt.-Lhr., IV., Weyringergasse 34.

Keplerplatz 7.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 678.

Wasserbauer Clemens, *Ob.-L.*, X., Keplerplatz 7.
Rienmüller Franz, kath. Rel.-L., X., Sennefeldergasse 1.
Stiasny David, isr. Rel.-L., X., Humboldtgasse 32.
Haidvogel Carl, Lhr., X., Himbergerstrasse 27.
Pollak Theresia, Ln., X., Himbergerstrasse 30.
Nostis Amalia, Lhrn., X., Quellenplatz 2.
Herzig Maria, Lnn., IV., Heumühlgasse 11.
Meringer Karoline, Lehrerin, IX., Günthergasse 2.
Fiebiger Caroline, def. Unt.-Ln., IV., Igelgasse 13.
Krickl Leopoldine, def. Unt.-Ln., Mödling, Fleischgasse 3.
Meixner Rosa, def. Unt.-Ln., IV., Igelgasse 18.
Endlicher Marie, prov. Unt.-L., IV., Hauptstrasse 47.
Kraft Ida, pr. Unt.-Ln., IV., Alleegasse 39.
Weiss Emilie, prov. Unt.-Lhrn., III., Radetzkystrasse 4.
Partsch Caroline, Ind.-Ln., IV., Fleischmanngasse 2.
Nebes Anna, Ind.-Ln., IV., Goldeggasse 20.
Holdschik Anna, Ind.-Ln., IV., Theresianumgasse 5.

Quellengasse 52.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 651.

Pelzer Heinrich, *Ob.-L.*, X., Quellengasse 52.
Hain Franz, kath. Rel.-L., X., Himbergerstrasse 11.
Iser Franz, Lhr., X., Laxenburgerstrasse 87.
Schweninger Theodor, Lhr., V., Untere Bräuhausgasse 73.
Schmidjörg Josef, Lhr., X., Columbusgasse 1.
Zwirn Franz, Lhr., X., Simmeringerstrasse 123.
Höfler Johann, Lhr., X., Himbergerstrasse 9.
Tenschert Eduard, Lhr., X., Buchengasse 64.
Kopečny Leopold, Lhr., X., Himbergerstrasse 54.
Vetter Johann, def. Unt.-L., IV., Goldegggasse 28.
Leth Josef, def. Unt.-L., X., Columbusgasse 46.
Ziegler Josef, def. Unt.-L., IV., Trappelgasse 6.
Pollak Victor, def. Unt.-L., III., Marokkanergasse 3.
Pollak Rudolf, prov. Unt.-Lhr., V., Hundsthurmerstrasse 80.
Hrisak Jos., prov. Unt.-L., X., Bürgergasse 10.

Himbergerstrasse 64.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 722.

Markhart Makarius, *Ob.-L.*, X., Himbergerstrasse 64.
Hain Franz, Rel.-Lhr., VIII., Lerchenfelderstrasse 40.

Digitized by Google

Scherzer Leopold, Rel.-Lhr., IV., Karolinenplatz 8.
Rotter Vincenz, Lhr., X., Leibnitzgasse 14.
De le Comte Victorine, Lhrn., IV., Karolinengasse 21.
Geyer Marie, Lhrn., IV., Theresianumgasse 17.
Gottwald Marie, def. Lhrn., IV., Rainergasse 20.
Engelfried Emilie, def. Lhrn., X., Himbergerstrasse 1.
Eckert Filomene, def. Unt.-Ln., IV., Belvederegasse 18.
Soltokovic Marie, def. Lhrn., IV., Neumanngasse 6.
Mahler Regina, def. Unt.-Ln., X., Eugengasse 76.
Wellenreiter Olga, def. Unt.-Lhr., IV., Karolinengasse 18.
Kamper Marie, def. Unt.-Lhrn., IV., Karolinengasse 3.
Wallner Louise, pr. Unt.-Ln., IV., Alleegasse 65.
Petsche Cäcilie, pr. Unt.-Ln., I., Rudolfsplatz 4.
Brandenberg Marie, pr. Unt.-Ln., I., Werderthorgasse 4.
Mölzer Caroline, Ind.-Lhrn., X., Himbergerstrasse 57.
Pichler Therese, Ind.-Lhrn., IV., Karolinengasse 16.
Walsch Therese, Ind.-Lhn., IV., Hungelbrunngasse 20.

Himbergerstrasse 30.

Für Knaben und Mädchen.

Zahl der Schüler 391, der Schülerinnen 326.

Pollak Eduard, *Ob.-L.*, X., Himbergerstrasse 30.
Schubert Franz, kath. Rel.-Lhr., X., Keplerplatz 6.
Seidl Carl, Lhr., X., Sennefeldergasse 9.
Sedlaczek Josef, Lhr., X., Landgutgasse 24.
Mocker Jos., Lhr., IV., Hungelbrunngasse 4.
Blüml Carl, Lhr., IV., Favoritenstrasse 64.
Stössl Alexander, Lhr., X., Senefeldergasse 1.
Stegbauer Jos., Lhr., IV., Alleegasse 50.
Strempl Carl, def. Unt.-L., IV., Heumühlgasse 9.
Osinger Johann, def. Unt.-Lhr., X., Sennefeldergasse 15.
Gast Marie, Lhrn., X., Himbergerstrasse 27.
Weiser Marie, Lhrn., IV., Hauptstrasse 49.
Grimm Emilie, def. Lhrn., IV., Starhemberggasse 3.
Endlicher Adele, def. Unt.-Lhn., IV., Alleegasse 36.
Thielen Marianne v., pr. Unt.-Ln., IV., Fleischmanngasse 2.
Achleutner Rosa, Ind.-Lhn., vor der Matzleinsdorferlinie 244.

Uhlandgasse 1.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 900.

Rasp Franz, *Ob.-L.*, X., Uhlandg. 1.
Mayr Franz, Rel.-L., X., Keplerplatz 2.
Loidolt August, Lhr., X., Simmeringerstrasse 143.
Umlauf Leopold, Lhr., X., Humboldtplatz 10.
Sigmund Ludwig, Lhr., V., Matzleinsdorferstrasse 2.
Sima Carl, Lhr., IV., Favoritenstrasse 35.
Schreiber Victor, Lhr., IV., Alleegasse 11.
Schaible Wilhelm, Lhr., X., Himbergerstrasse 27.
Kliwan Karl, Vlks.-Schl., X., Columbusgasse 47.
Kolowrat Eduard, Vlks.-Schl., V., Franzensgasse 20.
Wohlmuth Carl, def. Unt.-L., X., Humboldtgasse 9
Sommer Jakob, def. Unt.-L., X., Humboldtplatz 10.
Dostal Johann, def. Unt.-L., IV., Freundgasse 11.
Pape Alexander, def. Unt.-Lhr., I., Renngasse 10.
Weide Alex., def. Unt.-Lhr., V., Matzleinsdorferstrasse 2.

Digitized by Google

Müller Ludwig, def. Unt.-L., III., Hauptstrasse 25.
Hartenbach Richard, pr. Unt.-Lhr., VI., Gumpendorferstr. 141.
Schindler Heinrich, pr. Unt.-L., V., Schlossgasse 24.

Uhlandgasse 1.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 873.

Langer Alois, *Ob.-L.*, X., Uhlandgasse 1.
Göppert Rob., Phil. u. Theol. Dr., Rel.-Lhr., Währing, Herreng. 110.
Slansky Jos., def. Lhr., X., Sonnwendgasse 40.
Smolenski Marianne, def. Lhrn., IV., Hauptstrasse 49.
Huber Adele, def. Lhrn., X., Eugengasse 32.
Neidhart Amalia, def. Lhr., IV., Karolinengasse 21.
Lacher Karoline, def. Ln., IV., Louisengasse 15.
Kodolitsch Cornelia v., def. Ln., IV., Mostgasse 14.
Appel Marie, def. Lhrn., Hetzendorf 117.
Seidl Karoline, Vlks.-Schln., VI., Magdalenenstrasse 98.
Prucha Anna, def. Unt.-Lhn., X., Sennefeldergasse 20.
Kodolitsch Emilie v., def. Unt.-Ln., IV., Mostgasse 14.
Hörtenhuemer Therese, def. Unt.-Ln., IV., Belvederegasse 28.
Pöll Marie, def. Unt.-Ln., X., Quellengasse 65.
Weymann Henriette v., def. Unt.-Ln., IV., Weyringergasse 32.
Witasek Johanna, def. Unt.-Ln., III., Metternichgasse 12.
Kober Cornelia, pr. Unt.-Lhrn., IV., Kleinschmiedgasse 3.
Gora Henriette, pr. Ind.-Ln., X., Columbusgasse 1.
Umbreit Marie, pr. Ind.-Ln., IV., Kolschitzkygasse 13.
Penkner Melanie, pr. Ind.-Ln., Rudolfsheim, Hauptstrasse 8.
Rössler Wilhelmine, pr. Ind.-Ln., V., Arbeitergasse 28.

Puchsbaumgasse 55.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 808.

Breiteneder Josef, *Ob.-L.*, X., Bürgerplatz 3.
Mölzer Johann, Lhr., X., Simmeringerstrasse 143.
Sadjina Alex., Lhr., X., Keplerplatz 4.
Pucher Josef, Lhr. u. pr. Turnl., IV., Weyringergasse 36.
Brunner Ludwig, Lhr., X., Keplerplatz 4.
Orth Josef, Lhr., V., Franzensgasse 15.
Schöppel Adolf, Lhr., IV., Heumühlgasse 9.
Fleischer Ignaz, Lhr., X., Hausergasse 18.
Wolkenstein Carl, Lhr., III., Barichgasse 30.
Neumann Alois, def. Unt.-L., X., Columbusgasse 9.
Hampel Alois, def. Unt.-L., X., Simmeringerstrasse 126.
Smeikal Johann, def. Unt.-Lhr., V., Hundsthurmerstrasse 119a.
Huber Carl, def. Unt.-L., X., Eugengasse 30/32.
Andre Franz, pr. Unt.-Lhr., III., Sechskrügelgasse 7.
Nasinski Anton, pr. Unt.-Lhr., V., Hundsthurmerstrasse 12.

Laaerstrasse 1.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 947.

Drexler C., *Ob.-L.*, X., Bürgerplatz 3.
Böck Adolf, Vlks.-Schl., X., Erlachgasse 27.
Ditterich Thomas, Vlks.-Schl., X., Quellengasse 51.
Husson Emilie, Vlks.-Schln., IV., Lambrechtsgasse 5.
Stein Johanna, Vlks.-Schln., IV., Hauptstrasse 49.
Pistorius Mathilde, Vlks.-Schl., IV., Hungelbrunngasse 20.

Digitized by Google

Oster Rosa, Vlks.-Schln., IV., Mayerhofgasse 16.
Kern Anna, Vlks.-Schln., VI., Kopernikusgasse 6.
Weiner Emma, Vlks.-Schln., IV., Alleegasse 44.
Schuster Franz, def. Unt.-L., X., Rothe Hofgasse 13.
Stiasny Rosa, def. Unt.-Ln., IV., Starhemberggasse 45.
Lutz Katharina, def. Unt.-Ln., IV., Favoritenstrasse 44.
Tischler Hermine, def. Unt.-L., X., Himbergerstrasse 28.
Maschek Fanny, def. Unt.-Ln., III., Keinergasse 20.
Pöll Beata, prov. Unt.-Ln., X., Quellengasse 65.
Smekal Henriette, pr. Unter-Ln., IV., Lambrechtsgasse 5.
Pfaller Pauline, Ind.-Ln., IV., Hauptstrasse 26.
Schäringer Marie, Ind.-Ln., X., Erlachgasse 16.
Gora Helene, Ind.-Ln., X., Columbusgasse 1.
Fischer Amalie, Ind.-Ln., VII., Burggasse 22.
Pabeschitz Rosa, Ind.-Ln., X., Himbergerstrasse 5a.
Kopečny Leopold, pr. Turnleiter, X., Himbergerstrasse 48.
Dostal Johann, Hilfsturnlhr., IV., Freundgasse 11.
Sadjina Alexander, Hilfsturnlhr., X., Keplerplatz 8.
Karas Franz, Hilfsturnl., X., Columbusgasse 46.

Herzgasse 27.

Für Knaben.

Zahl der Schüler 801.

Oellerer Ant., Schulleiter, X., Sennefeldergasse 9.
Kath. Rel.-L., unbesetzt.
Stiasny D. L., isr. Rel.
Appel Ernst, Vlks.-Schl., Hetzendorf, Schönbrunnerstrasse 18.
Friepess Rudolf, Vlks.-Schl., Meidling, Wilhelmstrasse 41.
Klausberger Ludwig, Volks-Schl., VII., Neubaugasse 25.
Reinisch Jos., Volks-Schl., VI., Bürgerspitalgasse 3.
Spira Wilhelm, Volks-Schl., X., Hasengasse 31.
Grünspann Max, def. Unt.-L. V., Embelgasse 52.
Jäger Heinrich, def. Unt.-L. X., Keplerplatz 8.
Neudecker Alois, def. Unt.-L., I., Maxmilianstrasse 2.
Kopetzky Clemens, def. Unt.-L., X., Waldgasse 43.
Schweighofer Anton, pr. Unt.-Lhr., X., Himbergerstrasse 12.
Enslein Josef, prov. Unt.-Lhr., X., Laxenburgerstrasse 43/45.
Kertzmar Bruno, prov. Unt.-L., VI., Canalgasse 5.
Mach Franz, pr. Unt.-L., Inzersdorf, Rudolfshügel, Franz Josefsgasse 16.
Reitterer August, prov. Unt.-L., X., Laxenburgerstrasse 43/45.

Herzgasse 27.

Für Mädchen.

Zahl der Schülerinnen 630.

Dorn Clemens, *Ob.-L.*, X., Quellengasse 121.
Müllner Mathias, kath. Rel.-L., X., Keplerplatz.
Hambeck Franz, Volks-Schl., X., Simmeringerstrasse 143.
Böckl Jacob, Vlks.-Schl., IV., Belvederegasse 18.
Heinisch Anna, Volks-Schln., IV., Wiedner Hauptstrasse 27.
Struschka Eugenie, Vlks.-Schln., IV., Karolinengasse 21.
Völkl Caroline, Volks-Schln., V., Bacherplatz 15.
Finger Ludowika, def. Unt.-Ln., III., Thongasse 10.
Stegmaier Ida, def. Unt.-Ln., X., Columbusgasse 19.
Meixner Magdalena d. Unt.-Ln., IV., Igelgasse 18.
Preuss Josefine, prov. Unt.-L., III., Stanislausgasse 2.
Reitterer Therese, pr. Unt.-Ln., III., Ungargasse 45.

Digitized by Google

Schütz Paula, pr. Unt.-Ln., III., Erdbergstrasse 23.
Drexler Marie, Ind.-Ln., X., Laaerstrasse 1.
Nahlik Marie, Ind.-Ln., V., Hundsthurmerstrasse 25.
Ludwig Anna, Ind.-Ln., Neulerchenfeld, Brunnengasse 34.

Anhang zu den Unterrichts-Anstalten.

A) K. k. n. ö. Landesschulrath.

I., Herrengasse 11.

Zusammengesetzt auf Grund des Schulaufsichts-Gesetzes vom 20. Oct. 1870 (L. G. Bl. 51).

Vorsitzender:

Erich Graf Kielmannsegg, k. k. Kämmerer, Statthalter in Oesterreich unter der Enns etc.

Mitglieder:

a) Vom Landesausschusse abgeordnet.

Borschke Franz, J. Dr., Hof- u. Ger.-Adv., Landt.-Abg., Bürgermeister-Stellvertreter der Stadt Wien.
Granitsch Georg, J. Dr., Hof- u. Ger.-Adv., Landes-Ausschuss.
Grübl Raimund, J. Dr., Hof- u. Ger.-Adv., Gem.-Rath in Wien.
Lustkandl J. Wenzel, Jur. Dr., Univ.-Prof., Landes-Ausschuss.

b) Referent für die admin. und ökonom. Schulangelegenheiten.

Hanisch Wilhelm, k. k. Statthaltereirath.

c) Landesschulinspectoren.

Wretschko Mathias, R. v., Rit. d. eis. Kr. III., Ph.-Dr., Mitgl. d. Wr. Gewerbeschul-Coon., Insp. für die realist. Lehrfächer der Mittelschulen.
Maresch Anton, Ritter d. eis. Kr. III., Insp. für die humanist. Lehrfächer der Gymnasien, Ehrenbürger von Oberhollabrunn.
Scholz Eduard, Dir. d. Prüf.-Coon. für allg. Volks- und Bgrsch. in Wien, Insp. für die Volks- und Bürgerschulen in den Schulbezirken Wr.-Neustadt (Stadt und Landbezirk) und Wien und für die beiden Privatbildungscurse für Kindergärtnerinnen in Wien, dann für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten (einschl. d. Wr. städt. Pädagogiums), das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat, das k. k. Taubstummen-Institut, sowie das k. k. Blinden-Erziehungs-Institut in Wien und die Privat-Institute dieser Art im Lande.
Spängler Julius, Rit. des Fr. J. O., Ph.-Dr., Dir. der Prüf.-Coon. für das Lehramt der Musik an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten in Wien, Mitgl. der Wiener Gewerbeschul-Coon., Insp. für die gewerbl. u. Handels-Lehranstalten unter gleichzeitiger Mitbetheiligung an der Inspection der realist. Lehrfächer der Mittelschulen.
Hülsenbeck Josef, Bes. des Verdienstkreuzes, Ehrenbürger v. Nussdorf und Hernals, Insp. für das k. k. Officiers-Töchter-Erz.-Institut in Hernals, dann für die Volks- und Bürgerschulen in den Schulbezirken Amstetten, Baden, Bruck a. d. Leitha, Gross-Enzersdorf, Hernals, Hietzing, Korneuburg, Mistelbach, Neunkirchen, St. Pölten, Scheibbs, Sechshaus, Währing u. Waidhofen a. d. Ybbs.
Kummer Karl Ferd., Rit. d. eis. Kr. III., Ph.-Dr., Dir. d. k. k.

Digitized by Google

Prüf.-Comm. für das Lehramt der Stenographie in Wien, Insp. f. d. humanistischen Lehrfächer der Realschulen und für die Volks- und Bürgerschulen in den Schulbezirken Horn, Oberhollabrunn, Krems, Waidhofen a. d. Thaya und Zwettl.

d) Kath. u. evang. Geistliche, dann Bekenner des isr. Glaubens.

Marschall Godfried, Cmdr. d. serb. T. O., R. d. meckl. H. O. d. w. Kr., Bes. der geistl. Kr. d. souv. Joh. O., Th. Dr., päpstl. Hauspr., Domh. bei St. Stefan, f. e. Consist.-Rath u. Propstpfr. an der Votivkirche.

Formey Alfred, Pfar. der Wiener evang. Kirchengemeinde A. C.

Baumgarten Emanuel, Besitzer d. g. Verd.-K. m. d. Kr.

e) Vom Wiener Gemeinderathe gewählt.

Billing Edl. v. Gemmen Heinr., Rit. d. Fr. J. O., J. Dr., Prsdt.-Stellv. d. Ges. d. Musikfreunde, Bürger und Gem.-Rath in Wien.

Fellner Stefan, k. k. Gymn.-Prof., G.-R. in Wien.

Stenzl Anton, Bes. d. gold. Verdienst-Kr. m. d. Krone, Dr. der Med. u. Chir., Bürger und Gem.-Rath in Wien.

f) Fachmänner im Lehrwesen.

Hartel Wilhelm Rit. v., Rit. d. eis. Krone III., Ph. Dr., k. k. Hofrath, wirkl. Mtgl. d. Ak. d. Wiss., Vstd. d. philol. Proseminars, o. ö. Prof. d. class. Philologie an d. Univ.

Finger Josef, Ph. Dr., o. ö. Professor a. d. techn. Hochschule in Wien.

Concepts- und Kanzlei-Personale.

Dasselbe ist aus dem Stande der k. k. n. ö. Statthalterei zugewiesen.

Amtsdiener.

Kopaček Josef.

B) Bezirksschulrath für die Stadt Wien.

Vorsitzender:

Prix Joh. N., Dr., Bürgermeister d. Stadt Wien (s. ob. Gemeinder.).

Mitglieder:

a) Gewählt von der Lehrerconferenz des städtischen Schulbezirkes.

Gspann Josef, Director der Knaben-Bürgerschule, IX., Lazarethgasse 27.

Katschinka Anton, Oberl. an der allg. Volkschule für Mädchen, V., Nikolsdorfergasse 18.

Knotz Felix, Vlks.-Schl. an der Knaben-Volksschule, V., Matzleinsdorferstrasse 23.

Wawrzyk Johann, Bgr.-Schl. an der Knaben-Bürgerschule, III., Sechskrügelgasse 11.

b) Gewählt durch den Landes-Schulrath aus den an den Lehrerbildungs-Anstalten wirkenden Directoren und Lehrern.

Gugler Josef, Director der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Wien.

c) Gewählt von den Directoren der in Wien befindlichen Mittelschulen.

Halmschlag Johann, Director des Communal-Real- und Obergymnasiums im II. Bezirke.

Klekler Karl, Director der Staats-Ober-Realschule im VII. Bezirk.

Digitized by Google

d) Vom Landeschef ernannte Vertreter.

1. Des katholischen Religions-Unterrichtes:

Leber Jacob, Pfarrer zu St. Josef ob der Laimgrube in Wien.

2. Des evangelischen Religions-Unterrichtes:

Marolly Rud., Pfarrer der evang. Wiener Kirchengemeinde A. C.

3. Des israelitischen Religions-Unterrichtes:

Stiassny Wilhelm, Mitglied des Vorst. der isr. Cultusgemeinde.

e) Gewählt von der Gemeindevertretung Wiens.

Bobies Franz, Gem.-Rath.
Daum Adolf, Dr., Gem.-Rath.
Dorfleuthner Leop., Gem.-Rath.
Goldschmidt Theodor Ritter v., Gem.-Rath.
Haindl Ludwig, Dr., Gem.-Rath.
Holly Leopold, kais. Rath.
Kernecker Joh., Dr., Gem.-Rath.
Lerch Alexander, Dr., Gem.-Rath.
Meissl Carl, Gem.-Rath.
Preyer Moriz, Magistratsrath.
Schindler Robert, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Schnitt Mathias, Mag.-Secretär.
Trost Michael, Gem.-Rath.
Waegner Heinrich, Gem.-Rath.
Wiedenhofer Franz, Dr., Gem.-Rath.

f) Bestimmt vom Landeschef aus den k. k. Bezirksschul-Inspectoren.

Hinterwaldner Joh. Max, Prof. am k. k. Staatsgymnasium im II. Bezirk und k. k. Bezirksschulinspector für den II. Bezirk.
Hofbauer Raimund, Dir. d. Kn.-Bgrsch. I., Stubenbastei 3, und k. k. Bezirksschulinspector für den I. und III. Bezirk.
Lutzmayer Ignaz, Dir. d. Mädch.-Bgrsch. VI., Stumpergasse 56, u. k. k. Bezirksschulinspector für den X. Bezirk.

C) Ortsschulrath.

I. Bezirk (Stadt).

11 Mitglieder, 2 Ersatzmänner.

Vorsitzender.

Heyderich Gustav Alfred, Gem.-Rath, Kaufm., I., Currentg. 10.

Stellvertreter:

Schröpf Josef, Dr., Hof- u. Ger.-Adv., Secretär d. Gremiums d. Wr. Kaufmannschaft, I., Krugerstrasse 3.

Ortsschulräthe:

Braun Heinr., Bank- u. Wechselstubenbesitzer, I., Kohlmarkt 24.
Fischer Eduard, Dr. der Med., I., Renngasse 8.
Gaugusch Ferd., Kaufmann, I., Wildpretmarkt 10.
Glasser Franz, k. k. Professor, I., Salvatorgasse 10.
Heyderich Gustav, wie oben.
Radnitzky Carl, k. k. Reg.-Rath, Prof. der Akademie der bildenden Künste, I., Weihburggasse 4.
Schelle Anton, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat, Kanzlei: I., Freiung 1.
Schröpf Josef, Dr., wie oben.
Schubert Hermann, k. k. Religions-Professor I., Freiung 6.
Swoboda Josef, Dr., k. k. Notar, I., Hoher Markt 9.
Villicus Franz, kais. Rath, emerit. Oberrealschul-Professor, VII., Mariahilferstrasse 88 b.

Ersatzmänner:

Sauer Anton, Professor am k. k. Schottengymnasium.
Frühwald Ferdinand, Dr., Universitäts-Docent, I., Schottenbastei 4.

Digitized by Google

Lehrer:

Mossbaur Anton, Director der Mädchenübungsschule am Wiener Lehrer-Pädagogium, I., Hegelgasse 12.

II. Bezirk (Leopoldstadt).

20 Mitglieder, 2 Ersatzmänner.

Vorsitzender:

Schwab Carl, Bürger, Schiefer- u. Ziegeldeckermeister u. Hausbesitzer, II., Vereinsgasse 12.

Stellvertreter:

Klebinder Ferdinand, Schriftsteller, II., Kaiser Josefstrasse 9.

Ortsschulräthe:

Berger Lambert, Ingenieur der Kaiser Ferdinands Nordbahn, II., Darwingasse 14.

Czerny Alois, Bildhauer, II., Klosterneuburgersrasse 45.

Gerin Paul, Bürger, Besitzer einer Buchdruckerei u. lithographischen Anstalt, k. k. Schätzmeister, II., Circusgasse 13.

Giugno Carl, Bürger, Rauchfangkehrer und Hausbesitzer, Bes. d. grossen gold. Salv.-Med., II., Leopoldsgasse 49.

Hartmann Franz, Bürger und Hausbesitzer, Bes. d. grossen gold. Salv.-Med., II., Karmeliterg. 8.

Helbig Karl, Sodawasser-Erzeuger, II., Ferdinandsstr. 29.

Kauders Sigmund, Commissionswaarenhändler, Bürger u. Hausb., II., Miesbachgasse 7.

Klebinder Ferdinand, wie oben.

Köck Joh. Mich., Brg., Tischlermeister und Hausbesitzer, II., Wallensteinstrasse 37.

Löwi Hermann, Doctor der gesammten Heilkunde, Hausbesitzer, II., Novaragasse 20.

Mayer Leop., Bürger u. Hausbes., Bes. d. grossen gold. Salv.-Med., II., Novaragasse 12.

Miserowsky Cajetan, Stadtbaumeister und Hausbesitzer, II., Untere Augartenstrasse 23.

Mittelbach Gustav Adolf, Material-Verwalter der Nordbahn etc., II., Kaiser Josefstrasse 8.

Müller Carl Joh., Gemeinderath, Bürger und Hausbesitzer, II., Circusgasse 25.

Mumb Josef, Gem.-Rath, Bezirksvorsteher, Bürger, Gastwirth und Hausbesitzer, II., Taborstrasse 20.

Schwab Carl, wie oben.

Sindl Heinr., Bürger, Buchbinder, II., Unt. Augartenstrasse 7.

Teichmann Carl, Kaffeesieder, Bürger und Hausbesitzer, II., Wallensteinstrasse 17.

Zeininger Franz, Gastwirth, Bürger und Hausbesitzer, Besitzer d. grossen gold. Salv.-Med., II., Grosse Pfarrgasse 23.

Zsolnay Ferdinand, Bürger und Lederhändler, II., Negerleg. 5.

Ersatzmänner:

Friedl Emil, Obergymnasial-Prof., Nordpolstrasse 1.

Guggenberger Barthol., Bürger und Hausbesitzer, II., grosse Pfarrgasse 4.

Religionslehrer:

Longin Josef, Religionslehrer an der Bürgerschule, II., Czerninplatz 3.

Lehrer:

Pehm Franz, Bürger, Director der Knaben-Bürgerschule, II., Kl. Sperlgasse 2.

III. Bezirk (Landstrasse).

19 Mitglieder, 2 Ersatzmänner.

Vorsitzender:

Denkstein Carl, k. k. Notar, III., Hauptstrasse 56.

Stellvertreter:

Vetter Cornelius, Gem.-Rath, Buchhändler, III., Hauptstr. 22.

Digitized by Google

Ortsschulräthe:

Arco Wenzel, k. k. Rechnungs-Revident und Realitätenbesitzer, III., Posthorngasse 5.
Bauernfeld-Ehrenfried Guido, Beamter der I. österr. Spar-Casse, III., Hauptstrasse 67.
Blümel Jacob, Bgr.-Schl., III., Salesianergasse 31.
Brzobohaty Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, III., Hauptstrasse 26.
Deipenbrock Josef, Procuraführer, III., Geusaugasse 7.
Denkstein Carl, wie oben.
Eschig Johann, Dr. der Medicin, III., Barichgasse 8.
Haas Moriz, Dr. der Medicin, III., Rasumovskygasse 7.
Herhold Adolf, Bgr.-Schl., III., Parkgasse 13.
Nied Leopold, Doctor der Medicin, III., Seidlgasse 36.
Plaino Dominik, Hausbesitzer, III., Marxergasse 29.
Rother Albert, Bürger und Gemischtwaarenhändler, III., Reisnerstrasse 25.
Ruczička Friedrich, Ingenieur der mähr.-schles. Centralbahn, III., Sofienbrückeng. 3.
Schnabl Josef, Cooperator a. d. Pfarre St. Othmar, III., Kolonitzgasse 1.
Schramek Franz, Official der k. k. Staats-Centralcasse, III., Rennweg 92.
Simič Reichsritter v. Hohenblum Josef, Dr., Hausbesitzer, III., Ungargasse 59.
Stowasser Josef, k. k. Gymnasialprofessor, III., Hörnesgasse 8.
Vetter Cornelius, wie oben.
Wagner Carl, k. k. Professor, III., Untere Viaductgasse 41.

Ersatzmänner:

Kolbe Eduard, Hausbesitzer, III., Hauptstrasse 69.
(1 Stelle unbesetzt.)

Lehrer:

Rosenkranz Carl, Director der Knabenbürgerschule, III., Hörnesgasse 12.

IV. Bezirk (Wieden).

10 Mitglieder, 2 Ersatzmänner.

Vorsitzender:

Batsy Franz, Med. Dr., praktischer Arzt, IV., Favoritenstrasse 6.

Stellvertreter:

Feyrer Eduard Edler von, Dr., k. k. Gerichtsadjunct, IV., Margarethenstrasse 14.

Mitglieder:

Batsy Franz, wie oben.
Bayer Matth., Tischler u. Hausbesitzer, IV., Goldegggasse 26.
Breunig Johann, Bürger und Bäcker, IV., Mayerhofgasse 7.
Brzežowsky Rudolf, Buchdruckereibesitzer, Bes. d. g. V.-K. m. d. K., IV., Paniglgasse 17.
Feyrer Ed. Edl. von, wie oben.
Haas Josef, Bureauchef d. Staatsbahn i. P., IV., Schaumburgerg. 1.
Pölzl Ignaz, Oberrealschulprof., IV., Theresianumgasse 15.
Urban Franz, Clavierschul-Inhaber, IV., Waaggasse 12.
Wanek Ignaz, Kaufmann u. Hausbesitzer, IV., Rainergasse 3.
Urbantschitsch Ed., Dr., k. k. Ministerialsecretär, IV., Fleischmanngasse 1.

Ersatzmänner:

Kriesch Franz, Strohhutmacher, IV., Margarethenstrasse 9.
Haselhofer Anton, Siegelmarkenerzeuger, IV., Fleischmanngasse 6.

Vertreter des Religions-Unterrichtes:

Prigl Jacob, P., Cooperator bei der Pfarre St. Elisabeth, IV., Karolinenplatz 8.

Digitized by Google

Lehrer:

Holczabek Joh., Oberlehrer an der Knaben-Volksschule, IV., Alleegasse 44.

V. Bezirk (Margarethen).

12 Mitglieder, 2 Ersatzmänner.

Vorsitzender:

Huber Ludwig, Gem.-Rath, Dr., Hof- und Ger.-Advocat u. Hausbesitzer, V., Zentagasse 17.

Stellvertreter:

Wintermayer Georg, Buchbinder, V., Gartengasse 28.

Mitglieder:

Altenberg Felician, Gem.-Rath, Apotheker und Hausbesitzer, V., Margarethenstrasse 75.

Bauer Moriz, Dr., V., Mittersteig 20.

Böck Ludwig, Bürger, Hausbesitzer und Pflasterermeister, V., Einsiedlergasse 30.

Domhardt Jos., pens. Oberbuchhalter, V., Kettenbrückengasse 7.

Dotzauer Carl Ludwig, Gemeinderath, Bäcker und Hausbesitzer, Bäcker, V., Franzensg. 10.

Huber Ludwig, Dr., wie oben.

Katschinka Anton, Oberlehrer, V., Nikolsdorfergasse 18.

Lechner Carl, Gemeinderath und Hausbesitzer, V., Hundsthurmerstrasse 116.

Stratzkaney Edmund, Bureauchef d. Versicherungs-Gesellschaft „Securitas", V., Embelgasse 52.

Weiss Rudolf, Handschuhmacher u. Hausbesitzer, V., Wolfgangg. 9.

Wintermayer Georg, wie oben.

Witthof Carl, Bürger, Branntweiner und Hausbesitzer, V., Hundsthurmerstr. 55.

Ersatzmänner:

Rasch Johann, Bezirksausschuss u. Hausbesitzer, V., Reinprechtsdorferstrasse 27.

Sossmann Alexander, Dr., k. k. Steuer-Inspector, V., Obere Bräuhausgasse 22.

Religionslehrer:

Moser Johann, Coop. bei der Pfarre St. Florian, V., Matzleinsdorferstrasse 19.

Lehrer:

Rieder Franz, Oberlehrer der Mädchen-Volksschule, V., Grüngasse 14.

VI. Bezirk (Mariahilf).

10 Mitglieder, 2 Ersatzmänner.

Vorsitzender:

Schadek Franz Josef, Bürger und Buchbinder VI., Gumpendorferstrasse 69.

Stellvertreter:

Gerhold Anton, Med.-Dr., VI., Mariahilferstrasse 57.

Mitglieder:

Dirnbacher Wolfgang, Gemischtwaarenhändler u. Hausbesitzer, VI., Gumpendorferstrasse 84.

Feichtenberger Franz, Pfaidler, VI., Mariahilferstrasse 87.

Gerhold Anton, Dr., wie oben.

Goos Ludwig, Professor, VI., Esterházygasse 28.

Grabner Johann Nep., städt. Oberlehrer, VI., Brückengasse 3.

Kugler Theod., städt. Volks-Schl., VI., Gfrornergasse 9.

Laubeck Franz, Maschinenfabrikant und Hausbesitzer, VI., Stumpergasse 45.

Reimer Peter, Bürger, Vergolder und Hausbesitzer, VI., Magdalenenstrasse 88.

Schadek Franz Josef, wie oben.

Weinke Franz Eduard, Med.-Dr., VI., Liniengasse 5.

Ersatzmänner:

Schlögl Heinrich, Badinhaber u. Hausbesitzer, VI., Linieng. 5.

Digitized by Google

Fieglhuber Ludwig, Gemischtwaarenhändler u. Hausbesitzer., VI., Sandwirthgasse 1.

Religionslehrer:

Panholzer Joh., f. g. Rath, Weltpriester u. päpstl. Kämmerer, Katechet an d. Bürgersch. VI., Rahlg. 2.

Lehrer:

Fastenbauer Johann, Oberlehr. an der Knaben-Volksschule, VI., Windmühlgasse 45.

VII. Bezirk (Neubau).

8 Mitglieder, 2 Ersatzmänner.

Vorsitzender:

Riss Alex., Bes. d. gold. V.-K. m. d. K., Landtags-Abgeordneter, Hausbesitzer, VII., Burggasse 98.

Stellvertreter:

Lustig Carl Leop., Bes. des g. V.-K. m. u. o. Kr., der K.-M. u. d. dopp. gross. gold. Salv.-Med., Goldarbeiter, VII., Neubaug. 65.

Mitglieder:

Beranek Rudolf, k. k. Landesgerichtsrath i. P., Hof- und Gerichts-Advocat, VII., Schottenfeldgasse 73.

Blazincic Josef, Bes. d. g. V.-K. m. d. K., k. k. Commercial-Rath, Bürger, k. u. k. Hof-Posamentierer und Hausbesitzer, VII., Stiftgasse 31.

Frank Franz, Dir. der Knaben-Volksschule, VII., Burggasse 18.

Kreuzig Anton, Bürger, Schneider, Reichsraths - Abgeordneter, VII., Siebensterngasse 52.

Lustig Carl L., wie oben.

Marschall Matthäus, Graveur, Hausbesitzer, VII., Halbgasse 21.

Riss Alexander, wie oben.

Weidinger Franz, Bezirksvorsteher und Hausbesitzer, VII., Mariahilferstrasse 62.

Ersatzmänner:

Aigner Moriz, Beamter d. Unionbank, VII., Mondscheingasse 15.

Decker Alois, Hausbesitzer, VII., Westbahnstrasse 4.

Religionslehrer:

Beneschek Franz, Cooperator a. d. Pfarre Altlerchenfeld.

Lehrer:

Klausberger Johann, Oberlehrer der Mädchen-Volksschule, VII., Neubaugasse 25.

VIII. Bezirk (Josefstadt).

10 Mitglieder, 2 Ersatzmänner.

Vorsitzender:

Loidold Johann, R. d. F. J.-O., Dr. d. Med., Bezirksvorsteher, Gem.-Rath u. Hausbesitzer, VIII., Strozzigasse 37.

Stellvertreter:

Stourzh Franz Edler v., J.-Dr., Hof- und Gerichts-Advocat, VIII., Neudeggergasse 2.

Mitglieder:

Hanusch Alois, Ritt. d. F. J. O., kaiserl. Rath, Bezirksausschuss, k. k. Hof-Bronzewaarenfabrikant u. Hausbesitzer, VIII., Albertg. 3.

Hassfurther Martin Ludw., Brgr., Bezirksausschuss u. Hausbesitzer, VIII., Piaristeng. 15.

Krall Carl Ritter von Krallenberg, Ritter d. k. ö. Leopold-Ordens, Commandeur des serb. T.-Ord., Mitgl. d. jud. Staatsprüf.-Comm., Dr., k. k. Ministerialrath, VIII., Auerspergstrasse 13.

Loidold Johann, wie oben.

Meixner Franz, Inhaber einer öffentl. Unter- u. Oberrealschule und eines Privat-Unter-Gymn., VIII., Buchfeldgasse 4.

Müller Johann, Bezirksvorsteher-Stellvertreter, Vorsteher der

Digitized by Google

Bäckergenossenschaft, Bürger u. Hausbesitzer, VIII., Josefstädterstrasse 81.

Nunnenmacher R. v. Röllfeld Anton, Vice-Referent d. k. k. pr. allg. österr. Bodencredit-Anstalt, VIII., Lederergasse 23.

Rankl Jos., k. k. Hof-Glashändler u. Hausbesitzer, Bezirksausschuss, VIII., Lerchenfelderstrasse 8.

Stourzh Franz Edler v., J.-Dr., wie oben.

Fochem Heinr., Bürger, Bezirksausschuss, Tischler und Hausbesitzer, VIII., Bennogasse 8.

Ersatzmänner:

Kaspar Friedrich, k. k. Rechnungsrath im Handelsminist., Bezirksausschuss, VIII., Langegasse 9.

Neumann Franz Ritter v., k. k. Baurath, Architekt und Hausbesitzer, Gemeinderath u. Bezirksausschuss etc., VIII., Piaristengasse 13.

Religionslehrer:

Kispersky Joh., Dr. d. Theol., Piarist.-Ord.-Priester, Religionslehrer a. d. Bürgerschule im VIII. Bezirke, Zeltgasse 7.

Lehrer:

(Derzeit nicht besetzt.)

IX. Bezirk (Alsergrund).

15 Mitglieder, 2 Ersatzmänner.

Vorsitzender:

Kaiser Carl, Bürger, Nägel- und Drahtstiften-Fabrikant u. Hausbesitzer, IX., Garnisonsgasse 12.

Stellvertreter:

Löblich Franz, Bürger, Kupferschmid u. Hausb., IX., Nussdorferstrasse 21.

Mitglieder:

Allmeder Friedrich, Bürger, Bauholzhändler, IX., Rossauerl. 33.

Bauer Michael, Bürger u. Hausbesitzer, IX., Althanplatz 6.

Breitkopf Franz, Bürger, Bürstenbinder und Hausbesitzer, IX., Liechtensteinstrasse 103.

Haindl Ludwig, Dr., Hof- u. Gerichtsadvocat, Gemeinderath, IX., Währingerstrasse 18.

Heindl Franz Heinrich, Bürger u. Obercontrolor der Nordbahn, IX., Porzellangasse 18.

Kaiser Carl, wie oben.

Kernecker Joh., Dr. med. und Wundarzt, Gemeinder. u. Hausb., IX., Hahngasse 9.

Klotzberg Emerich, Dr. d. Med., Gem.-Rath, IX., Alserbachstr. 27.

Löblich Franz, wie oben.

Moschny Franz, Commissionswaarenhändler und Hausbesitzer, IX., Schubertg. 17.

Peutlschmidt Josef, k. k. Landesgerichtsrath, IX., Wagnerg. 18.

Schenk Samuel Leopold, Dr., k. k. Universitätsprofessor, IX., Währingerstrasse 11.

Schnepp Moriz, Med. Dr., Hausbesitzer, IX., Liechtensteinstr. 38.

Schreiber Leopold, Assecuranzbeamter und Hausbesitzer, IX., Badgasse 10.

Waas Franz, Oberlehrer u. Armenrath, IX., Grünethorgasse 7.

Ersatzmänner:

Russleitner Carl, Bürger und Gemischtwaarenhändler IX., Währingerstrasse 19.

Lehr Ernst Carl Ferd., Tischler und Hausbesitzer, IX., Ackergasse 11 a.

Religionslehrer:

Haimer Josef, Religionslehrer an der Bürgerschule, IX., Währingerstrasse 43.

Lehrer:

Schellenberger Carl, Director, IX., Glasergasse 8.

Digitized by Google

X. Bezirk (Favoriten).

14 Mitglieder, 2 Ersatzmänner.

Vorsitzender:

Pabeschitz Mathias, Bez.-Aussch., Bahnbeamter, Obm. d. polit. Geselligkeits-Vereines, Bürger, X., Himbergerstrasse 7.

Stellvertreter:

Bauer Josef, Bezirks-Ausschuss, Bürger u. Hausbesitzer, X., Kepplergasse 12.

Mitglieder:

Bauer Jac., Kaufmann u. Hausbesitzer, X., Himbergerstrasse 56.
Bauer Josef, wie oben.
Bock Johann, Schneider u. Hauseigenthümer, X., Himbergerstrasse 47.
Freissler Ant., Bezirksausschuss, k. k. Hof-Maschinenfabrikant u. Hausbesitzer, X., Erlachplatz 4.
Grond Anton, Schlosser u. Hausbesitzer, X., Humboldtplatz 8.
Pabeschitz Mathias, wie oben.
Schiffzik Anton, Bürger, Maschinenbestandtheil-Erzeuger und Hausbesitzer, X., Hasengasse 11.
Schindl Joh., A.-I.-Obmann und Hauseigenthümer, X., Davidg. 4.
Staudinger Johann, Kaufmann, X., Himbergerstrasse 47.
Trost Mich., Gemeinderath, Bürger, Fleischhauer u. Hauseigenthümer, X., Himbergerstrasse 31.
Tüscher Ferdinand, Maschinenfabrikant und Hausbesitzer, X., Laxenburgerstrasse 31.
Wieder Alois, Bezirksausschuss, Seifensieder u. Hauseigenthümer, X., Waldgasse 21.
Steinhäuser Wenzel, Mechaniker und Hausbesitzer, X., Laxenburgerstrasse 36.
(1 Stelle unbesetzt.)

Ersatzmänner:

Rissaweg Josef, Bezirksvorsteher und Hauseigenthümer, X., Erlachgasse 9.
Pawliczek Heinrich, Kaffeesieder u. Hausinhaber, X., Himbergerstrasse 58.

Religionslehrer:

Kühnert Anton, Coop. bei St. Johann, X., Keplerplatz 6.

Lehrer:

Huber Josef, städt. Bürgerschul-Director, X., Eugengasse 30/32.

Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen in Wien und der Umgebung stehen unter der Leitung eigens hiezu gewählter Commissionen, welche in Wien, Hernals und Sechshaus ihren Sitz haben.

Die Gewerbeschul-Commission in Wien besteht aus folgenden Mitgliedern:

Obmann der Commission:

Weitlof Moriz, Dr. Jur., Hof- und Gerichtsadvocat, Vertreter des Landesausschusses.

Obmann-Stellvertreter:

Lustkandl Wenzel, Dr., k. k. Universitäts-Professor, Landtags-Abgeordneter u. n.-ö. Landesausschuss, als Vertreter des Landesausschusses.

Mitglieder:

Beyer Oskar, Professor an der Wiener Kunstgewerbeschule, als Vertreter f. Kunst u. Industrie.
Boschan Ernst Ritter v., Fabriksbes., als Vertr. d. Textilbranche.

Digitized by Google

Dürbeck Johann, Vorsteher der Genossenschaft der Hufschmiede, als Vertreter d. Genossenschaften.
Fritz Stefan, Vorsteher der Stuccaturer, als Vertreter der Genossenschaften.
Harpke Anton, Vicepräsident des Gewerbevereines, als Vertreter des technolog. Gewerbemuseums.
Kapp Carl, Vorsteher der Genossenschaft der Zimmermeister, als Vertreter der Genossenschaften.
Lamberger Alex., Regierungsrath, Director der Staatsrealschule im III. Bez., als Vertreter des k. k. n.-ö. Landesschulrathes.
Löblich Franz, Vorsteher der Genossenschaft der Kupferschmiede, als Vertreter d. Genossenschaften.
Maresch Alois, Präsident des Wiener Handels-Gremiums, als Vertreter der Genossenschaften.
Maresch Rud., Dr. Jur., Secretär-Stellvertr. der n. ö. Handels- u. Gewerbekammer, als deren Vertreter.
Matthies Heinrich, Vorsteher der Genossenschaft der Spängler, als Vertreter der Genossenschaften.
Mayer Ferdinand, Vorsteher der Genossenschaft der Federnschmücker und Gemeinderath, als Vertreter der Gemeinde.
Riss Alexander, Landtags-Abgeordneter, als Vertreter des Landesausschusses.
Strobel Carl, Handelsagent und Kammerrath, als Vertreter der Handelskammer.
Spängler Julius, Dr., k. k. Landesschulinsp., als Vertreter des k. k. n.-ö. Landesschulrathes.
Tagleicht Carl, k. u. k. Hofschlosser, Bürger und Gemeinderath, als Vertreter der Gemeinde.
Tiefenstädter Johann, Vorsteher d. Genossenschaft d. Anstreicher, als Vertreter d. Genossenschaften.
Valker Georg, Vorsteher der Genossenschaft der Zimmer- und Decorationsmaler, als Vertreter der Genossenschaften.
Wallishausser J. B., Buchdruckereibesitzer, als Vertreter der Handelskammer.
Wretschko Dr. Mathias Ritter v., k. k. Landesschulinspector, als Vertreter des k. k. n.-ö. Landesschulrathes.

Secretär: König Alois, n. ö. Landesarchivar.

Armen-Bezirke.

I. Innere Stadt.

Armen-Instituts-Vorstehung.

Picker Ant., Fabrikant, Ledererhof 2. (Obmann.)
Wich Anton, bürgerl. Kleidermacher, Wildpretmarkt 2. (I. Obmann-Stellv.)
Schliritzauer Carl, Modewaarenhändler, Spiegelgasse 5. (II. Obmann-Stellv.)

Armenräthe.

Bachmann Eduard, Dr. d. Med., Körblergasse 3.
Böhm Eduard, Kürschner, Singerstrasse 10.
Berger Ignaz, Pfaidler, Singerstrasse 10.
Christenheit Mich., Gastwirth, Schönlaterngasse 8.
Dietz August, Schlossermeister, Nikolaigasse 1.
Eder Anton, Schlosser, Schwarzenbergstrasse 4.
Feyerfeil Ant., Bürger u. Friseur, Kühfussgasse 2.
Fleischmann Michael, Kaffeesieder, Hoher Markt 11.
Fried Leop., Hôtelbesitzer, Singerstrasse 24.

Digitized by Google

Grüner Josef, Beamter der Nordwestbahn, II., Lichtenauerg. 10.
Herzl David, Zahntechn., Rothenthurmstrasse 35.
Holland Anton, Kunststicker, Seilergasse 8.
Hüttel Thom., Kaufmann, Bognergasse 2. (Schrift- u. Rechnungsf.)
Janitschek Wenzel, Schneidermeister, Goldschmiedgasse 7.
Kunits Franz, Schneidermeister, Sonnenfelsgasse 15.
Leppert Carl Josef, Clavierfabrikant, Teinfaltstrasse 6.
Markowsky Josef, Friseur, Rothenthurmstr. 23.
Mikesch Bartholomäus, Bürger u. Schneider, Singerstrasse 13.
Model Johann, Schneidermeister, Teinfaltstrasse 15.
Nowak Thomas, Schneidermeister, Alter Fleischmarkt 12.
Olzer J. R., Schlossermeister, Tiefer Graben 30.
Rea Peter, Rauchfangkehrer, Kohlmarkt 24.
Scazigino Andreas, bgl. Rauchfangkehrermeister, I., Schottenhof.
Schembera Franz, Tapezierer, Franziskanerplatz 5.
Schubert Carl, Inspector der Gartenbaugesellschaft, Parkring 12.
Tomann August, Strohhutfabrikant u. k. k. Schätzmeister, Dorotheergasse 6.
Urban Anton, Schuhmachermstr., Habsburgergasse 1 a.
Wemola Carl, Bürger u. Bäcker, Currentgasse 10.
Zechl Emanuel, bürgerl. Glaser u. k. k. Schätzmeister, Singerstr. 7.

(18 Stellen unbesetzt.)

II. Leopoldstadt.

Armen-Instituts-Vorstehung.

Pitsch Franz, Buchdruckereibes., Auf der Haide 13. (Obmann.)
Rossiwal August, städt. Lehrer, Untere Augartenstrasse 39. (Obmann-Stellv.)
Feucht Carl, Bürger, Hausbesitzer, Taborstrasse 17. (Cassier.)
Homperth Georg, Rechnungs-Official der k. k. Finanz-Landes-Direct., II., Volkertpl. 1. (Schriftführer.)
Thyam Johann, Papier-, Schreib- u. Zeichenrequisitenverschleisser, II., Taborstrasse 61. (Rechnungsführer.)

Armenräthe.

Beutel Frz., Korbmacher, Kurz- u. Spielwaarenverschl., Taborstr. 32.
Bohrn Paul, Bürger und Wagenlackirer, Wallensteinstrasse 41.
Brabetz Franz, Bürger u. Glaser, Grosse Sperlgasse 25.
Brandeisky Josef, Bürger und Fleischhauer, Schmelzgasse 11.
Brunner Josef, Bürger u. Schuhmacher, Wintergasse 22.
Czeika Jakob, Bürger und Glaser, Taborstrasse 20.
Dechant Mathias, Lohnwagen- u. Hausbes., Brigittaplatz 18.
Döller Jos., Bürger, Gerhardusg. 27.
Eschberger Frz., Tischlerwerkholzhändler und Hausbesitzer, Rauschergasse 18.
Fleischer Franz, Goldarbeiter, Glockengasse 2.
Frittum Johann, Bürger, Wagner, Untere Augartenstrasse 31.
Förster Johann, Kürschner, Taborstrasse 17.
Gauss Conrad, Bürger und Glaser, Franzensbrückengasse 13.
Geisbe Leopold, Xylograph, Taborstrasse 48.
Giugno-Koller Josef, Rauchfangkehrer, Praterstrasse 11.
Gschwandtner Johann, Schuhmacher, Schmelzgasse 4.
Halbknapp Philipp, Hausbesitzer, Praterstrasse 27.
Haller Georg, Gastwirth, Prater 41.
Hartmann Franz, Bürger, Taschner, Karmelitergasse 10.
Herzog Jakob, Branntweinschänker u. Hausbesitzer, Taborstrasse 85.

Digitized by Google

Hiess Franz, Gemischtwaarenhändler, Mayergasse 11.
Hofbauer Carl, Oberlehrer, Zwischenbrücken 144.
Hofer Otto, städt. Volksschullehrer, Kleine Pfarrgasse 24.
Holzer Aug., Hausbesitzer, Kaisermühlen.
Jahudka Carl, Gastwirth, Kaffeehaus- und Hausbes., Schwimmschulstrasse 82.
Jelinek Heinrich, Grossfuhrmann, Leystrasse 124.
Kaschl Franz, Bürgerschul-Director, Czerningasse 11 a.
Klein Josef, Hausbes., Schilder- und Schriftenmaler, Rothe Sterngasse 22.
Kohn Adalbert, Bürger und Kleidermacher, Franzensbrückenstr. 12.
Köck Johann Mich., Bürger und Tischler, Wallensteinstrasse 27.
Lewitus Heinr., Bürger, Branntweiner, Praterstrasse 76.
Ludwig Bernhard, Kaffeesieder, Franzensbrückengasse 1.
Makovicka Vinc., Bürger, Tischler, Gr. Pfarrgasse 20.
Niegler Josef, Restaurateur, Prager Reichsstrasse 60/62.
Pippal Johann, Controlor d. K. F.-Nordbahn, Bürger, Lessingg. 8.
Platzer Cajetan, Tischler, Wallensteinstrasse 20.
Rieger Johann, Tischler, Rothe Kreuzgasse 9.
Rieppel Michael, Volksschullehrer, Raphaelgasse 1.
Rohner Franz, Branntweinschänker, Schmelzgasse 4.
Rudolf Julius, k. k. Rechnungs-Official, Mayergasse 3.
Samek Moriz, Secretär der Nordbahn, Novaragasse 20.
Swoboda Ignaz, Bürger u. Tischler, Taborstrasse 64.
Schatz Franz Gastw., Freudenau, Domhaufen, Evid.-Nr. 58.
Schaudi Johann, Bürger, Gastwirth, Herminengasse 10.
Schütze Otto, Rauchfangkehrermeister, Praterstrasse 68.
Sindl Heinrich, bürgl. Buchbinder, Untere Augartenstrasse 7.
Spielmann Adolf, Buchdruckerei-Inhaber, Obere Augartenstr. 64.
Tagleicht Carl, Bürger, Hausbesitzer, Czerningasse 6.
Teichmann Carl, Bürger und Gastwirth, Jägerstrasse 2.
Teufelberger Alois, städt. Oberlehrer, Wintergasse 34.
Trethan Ferdinand, bürgl. Tapezierer, Untere Donaustrasse 27.
Uehlein Leopold, Bürger und Gastwirth, Weintraubengasse 1.
Völker Johann, Tischler, Wallensteinstrasse 20.
Wacha Jacob, Anstreicher, Praterstrasse 58.
Wagner Franz, Bürger u. Tischler, Circusgasse 15.
Wanke Andreas, Kürschner, Taborstrasse 31.
Wipplinger Mathias, Gastwirth, Grosse Stadtgutgasse 24.
Wolfgang Franz, Oberlehrer, Rafaelgasse 18.
Zaunek Carl, Kaffeesieder, Wintergasse 70.
Zehetner Johann, Bürger und Gastwirth, Zwerggasse 2.

III. Landstrasse.

Armen-Instituts-Vorstehung.

Neudecker Josef, Oberlehrer, Löwengasse 12 b. (Obmann.)
Brand Adolf, Gemischtwaarenverschleisser, Schimmelgasse 14. (Obmann-Stellv.)
Kritz Franz, bürgl. Buchbinder, Geusaugasse 1. (Cassier).
Dangl Joh., Fleischverschleisser, Wällischgasse 10. (Schriftführer.)
Arco Wenzel, k. k. Rechnungs-Revident, Bürger und Hausbes., Posthorngasse 5. (Rechnungsführer.)

Armenräthe.

Anglmayer Anton, Spängler, III., Wällischgasse 6.

Digitized by Google

Bittner Adalbert, Kaffeesieder, Ungargasse 29.
Buchass Mart., Handschuhmacher, Rennweg 39.
Dubsky Josef, Wäscheputzer, III., Barichgasse 23.
Durst Adolf, Privatbeamter, Rasumofskygasse 3.
Dwořak Friedrich, Schneider, Dianagasse 2.
Eigner Johann, bürgl. Tischler, Hauptstrasse 101.
Fallmann Ignaz, Rechnungsführer des k. k. Postsparcassenamtes, Hauptstrasse 73.
Frank Bernh., Glaser, Fasang. 12.
Fuchs Carl, k. k. Rechnungsrath, Bürger u. Hausbesitzer, Hauptstrasse 21.
Grossbauer Ludwig, Volksschullehrer, Untere Viaductgasse 17.
Haluza Martin, Schuhmacher, Fasangasse 3.
Haslauer Franz, Bürger, Fleischverschleisser und Hausbesitzer, Erdbergstrasse 116.
Hilbert Carl, Gerätheträger, Rennweg 57.
Hirsch Johann, Drechslermeister, Hauptstrasse 90.
Hollomey Leopold, Steindrucker, Gärtnergasse 6.
Horak Josef, Schuhmacher, Gärtnergasse 7.
Höllthaler Carl, Fragner, Hauptstrasse 61.
Huszar Carl, Tapezierer, Salesianergasse 13.
Janauschek Josef, Marktvictualienverschleisser, Ungargasse 6.
Joblonza Ant., Schlosser, Steingasse 23.
Junek Josef, Schneidermeister, Hauptstrasse 67.
Kattner Clemens, Bürger und Tischler, Seidlgasse 2.
Köhler Eduard, Inseraten-Agent, Salesianergasse 17.
Lang Josef, Gärtner, Erdbergermais, Mitterweg 644.
Ludwig Franz, Fragner, Bürger und Hausbesitzer, Rudolfsg. 9.
Lugert Josef, bürgl. Schneider, Löwengasse 23.
Mayer Friedrich Wilh., Tischler, Salesianergasse 8.
Meiner Franz, Bürger- u. Kaffeesieder, Reisnerstrasse 7.
Neumeister Wilh., Buchbinder, Kegelgasse 6.
Payerl Josef, städt. Steuercommissär i. P., Rennweg 5.
Perfler Ignaz, bürgl. Geschirrhändler, Hauptstrasse 55.
Peschel Anton, Fleischselcher, Hauseigenthümer, Dietrichg. 31.
Rett Mathias, Kleidermacher, Ungargasse 30.
Rötzer Johann, Gemischtwaarenverschleisser, Hörnesgasse 7.
Seewald Carl jun., Handschuhmacher, III., Hauptstrasse 48.
Schott August, Gastwirth und Bindermeister, Ungargasse 54.
Schrenk Carl, Gastwirth, Dietrichgasse 8.
Späth Severin, k. k. Beamter, Rennweg 74.
Speibenwein Anton, Trödler, Gärtnergasse 24.
Stocker Anton, Fleischverschleisser und Hausbesitzer, Kugelgasse 2.
Straschil Vincenz, Hausbesitzer, Erdbergerstrasse 98.
Sturma Frz., bgl. Schuhmacher, Erdbergerstrasse 22.
Suttay Josef, Kleidermacher, III., Erdbergerstrasse 17.
Tauchmann Anton, bgl. Schuhmacher, Ungargasse 17.
Tuschak Leop., Dr., prakt. Arzt, Rennweg 37.
Vogg Franz, Gemischtwaarenhändler, Ob. Weissgärberstr. 8.
Vogt Carl, Kleidermacher, Ungargasse 18.
Wastl Franz, Hausbesitzer, III., Wällischgasse 50.
Zerzanek Jacob, bgl. Schneider, Rennweg 61.
Zink Joh., Bäckermeister, Dianagasse 1.

Digitized by Google

IV. Wieden.

Armen-Instituts-Vorstehung.

Bayer Mathias, Bezirks-Vorstand, Tischler u. Hausbesitzer, Goldeggasse 26. (Obmann.)
Wortner Ferdinand, Kaffeesieder, Hauptstrasse 67. (Obmann-Stellvertreter.)
Markhart Ferdinand, Oberlehrer, Karolinenplatz 7. (Schriftführer.)
Weiss-Falscherr, Anton, Bürger und Uhrmacher, Hauptstrasse 60. (Rechnungsführer.)
Kriesch Franz, Strohhuterzeuger, Pressgasse 12. (Cassier.)

Armenräthe.

Augustin Leop., Glaser, Schleifmühlgasse 5.
Balony Georg, Schlosser, Belvederegasse 35.
Blaschek Anton, Bäckermeister, Heumühlgasse 9.
Breunig Johann, Bäckermeister, Mayerhofgasse 7.
Buschler Kilian, Tischlermeister, Mozartgasse 7.
Deifel Josef, Tuch- und Schafwollwaaren-Appreteur und Hausbesitzer, Rittergasse 2.
Dilger Franz, Bürger u. Zimmermaler, Theresianumgasse 15.
Dimmel Carl, Decorateur, Margarethenstrasse 36.
Fuchs Leopold, Taschner, Margarethenstrasse 44.
Heyer Carl, Bürger und k. k. Hofziungiesser, Paniglgasse 19.
Högner Franz, Hausbesitzer, IV., Pressgasse 28.
Högner Ignaz, jun., Buchbinder, Pressgasse 28.
Hübl Franz, Glaser, Favoritenstrasse 35.
Kaspar Carl Wilhelm, Tischler, Hungelbrunngasse 28.
Koch Josef, Bürger und Schuhm., Alleegasse 4.
Langkammer Josef, bgl. Handschuhmacher, Favoritenstr. 18.
Lehar Carl, Uhrmacher, Schleifmühlgasse 14.
Löw Anton, brgl. Anstreicher, Gr. Neugasse 10.
Mang Eduard, Bäckermeister, Karolinengasse 28.
Ohnes Johann, Tischler, Blechthurmgasse 2.
Payer Georg, Hausbesitzer, Rainergasse 7.
Preyssl Alois, Kleidermacher, Hauptstrasse 29.
Rom Mich., Bürger und Schlosser, Hauptstrasse 2.
Rötzer Alois, Schuhmach., Rainergasse 8.
Schally Carl, Volksschullehrer, Gusshausstrasse 1.
Scheer Rudolf, Bürger u. Schuhmacher, Paniglgasse 16.
Schillerwein Johann, Strohhutmacher, Hauptstrasse 22.
Schneider Franz, Stuccateur, Mayerhofgasse 18.
Spanner Leopold, Bürger und Gastwirth, Favoritenstrasse 22.
Staudigl Josef, Kaffeesieder, Karolinengasse 26.
Steiner Math., Schneider, Schaumburgergasse 12.
Taschner Franz, Bürger und Graveur, Belvederegasse 37.
Trösch Johann Michael, Bürger, Hausbesitzer und Milchmaier, Louisengasse 9.
Weinmann Matthias, Fleischhauer u. Hausbesitzer, gr. Neugasse 17.
Wojatzek Josef, Bürger und Tischler, Louisengasse 15.
Zöhrer Eduard, Bürger und Gastwirth, Favoritenstrasse 12.

V. Margarethen.

Armen-Instituts-Vorstehung.

Pointner Johann, Bürger, Bezirksvorsteher-Stellvertreter, Fragner und Hausbesitzer, Hundsthurmerstrasse 110. (Obmann.)
Wolf Anton, Bäckermeister, Embelgasse 61. (Obmann-Stellvertreter.)

Digitized by Google

Krones Johann, Bürger und Hausbesitzer, Rüdigergasse 11. (Cassier.)
(Rechnungsführerstelle unbesetzt.)
Rasp Wilhelm, Handschuh-, Sonnen- und Regenschirmmacher, Sonnenhofgasse 4. (Schriftführer.)

Armenräthe.

Aimeth Leopold, Bürger und Spengler, Ob. Bräuhausgasse 1.
L'Allemand Joh. Paul, Bürger, Fragner und Hausbesitzer, Pilgramgasse 17.
Altenberg Felician, Bürger, Apotheker und Hausbesitzer, Hundsthurmerstrasse 97.
Baumgartner Franz, Tischler, Spengergasse 8.
Becker Carl, Bau- und Tischlerholzhändler, Reinprechtsdorferstrasse 3.
Biegler Paul Wenzel, Bürger und gew. Seidenzeugfabrikant, Laurenzgasse 11.
Beste Ludwig, Zuckerbäcker, Johannesgasse 9.
Blie Alois, Bäcker und Hausbesitzer, Oppelgasse 4.
Casper Franz, Futteralmacher, Grüngasse 12.
Dirnhofer Franz, Kaufmann, Wolfganggasse 18.
Flurschütz Johann, Bürger, Bezirksvorsteher, Gastwirth und Hausbesitzer, Nikolsdorfergasse 5.
Frank Johann, Bürger u. Tischlermeister, Zentagasse 5.
Franke Friedrich, Graveur, Wehrgasse 31.
Gröber Leopold, Trödler, Grohgasse 7.
Hechtl Franz, städt. Lehrer, Matzleinsdorferstrasse 39.
Hofstaetter Franz, Ingenieur der Südbahn, Einsiedlergasse 22.
Honsik Anton, Fragner, Hundsthurmerstrasse 54.
Janauschek Peter, Tischlermeister, Leitgebgasse 5.
Janssens Peter, Vergolder, Am Hundsthurm 2.
Katschinka Anton, städt. Oberlehrer, Nikolsdorfergasse 18.
Kautz Josef, Vergolder, Griesg. 1.
Ment Franz, Fleischverschleisser, Siebenbrunngasse 2.
Panigl Josef, Bildhauer, Hartmannsgasse 5.
Proksch Johann, Siegelmarkenerzeuger, Franzensgasse 2.
Purkholzer Carl, Zimmermaler, Anstreicher und Hausbesitzer, Wienstrasse 8.
Rasch Joh., Hausbesitzer, Siebenbrunngasse 49 a.
Richter Anton, Bürger u. Hausbesitzer, Arbeitergasse 23.
Savonith Franz, Eigenthümer u. Red. der „Finanziellen Presse", Spengergasse 25.
Scheiber Joh., Bürger, Gärtner u. Hausbesitzer, Giessaufgasse 8.
Scheichl Ignaz, Volksschullehr., Gärtnergasse 23.
Schmidt Franz, Bürger, k. k. Hofschlosser und Hausbes., Hundsthurmerstrasse 88.
Schneid Maximilian, Apotheker, Wimmergasse 33.
Schneider Johann Mich., Fleischselcher u. Hausbesitzer, Zentagasse 20.
Schubert Franz, Cravattenerzeug., Wienstrasse 45.
Schwarz Franz, Oberlehrer, Stollberggasse 53.
Szöts Friedrich August, Assecuranzbeamter, Wienstrasse 32.
Trentinaglia Emil, Ziergärtner, Siebenbrunngasse 28.
Wech Josef, Tischlermeister und Hausbesitzer, Unt. Bräuhausg. 36.
Weigl Gustav, Ober-Ingenieur der ungar. Staatsbahn i. P., Hundsthurmerstrasse 25.
Weinhauser Josef, Bürger und Hausbesitzer, Christofgasse 5.
Wessely Franz, Bürger u. Hausbesitzer, Johannagasse 18.
Wohlmuth Rudolf, Drechslermeister, Wienstrasse 79.
Zorn Johann, Bürger und Hauseigenthümer, Einsiedlergasse 32.

Digitized by Google

VI. Mariahilf.

Armen-Instituts-Vorstehung.

Grabner Johann Nepomuk, Oberlehrer, Brückeng. 3. (Obmann.)
Buckl Adalbert, Hausbesitzer, Gumpendorferstrasse 104. (Obmann-Stellvertr.)
Glas Carl, Maschinist, Hausbes., Esterházygasse 14. (Cassier.)
Giballe Alois, Lehrer, Wallg. 4. (Schriftführer.)
Klingsbigl Fidelius, Oberlehrer, Gumpendorferstrasse 52. (Rechnungsführer.)

Armenräthe.

Badroth Franz, Volksschullehrer, Millergasse 39.
Burschik Rudolf, Flaschenbierverschleisser, Ufergasse 42.
Büttner Alexander, Kurzwaarenhändler, Kopernikusgasse 6.
Christian Matthäus, Privat., Gumpendorferstrasse 96.
Dressler Carl Ludw., Meerschaumbildhauer, Magdalenenstrasse 38.
Eizenberger Richard, Volksschullehrer, Gumpendorferstrasse 52.
Enders Gottfried, Uhrenverschleisser, Mariahilferstrasse 45.
Enter Frz., Bürger, Bindermeister und Hausbesitzer, VI., Mollardgasse 49.
Feichtenberger Franz, Wäschwaarenerzeuger, Mariahilferstr. 85.
Fraisel Heinr., Handschuhmacher, Brückengasse 16.
Grass Josef, Milchmaier, Hofmühlgasse 15.
Holz Johann, Bürger u. Futteralmacher, Windmühlgasse 4.
Koppacher Michael, Bürger und Gastwirth, Gumpendorferstr. 115.
Kunisch Ignaz, Drechslermeister, Webgasse 27.
Leithner Ignaz, Glaser, Gumpendorferstrasse 69.
Lesiak Josef, Friseur, Hofmühlgasse 25.
Maurer Franz, Tischlermeister u. Hausbesitzer, VI., Kaunitzg. 39.
Mayer Ed., Webwaarenfabrikant u. Hausbesitzer, Mittelgasse 22.
Nissek Robert, Goldarbeiter, Magdalenenstrasse 31.
Nittl Jos., Federnschmücker, Magdalenenstrasse 38.
Perathoner Hartmann, Tischler, Mariahilferstrasse 51.
Plasser Alois, Spielwaarenhändl., Barnabitengasse 10.
Pleiner Carl, Sonn- und Regenschirmmacher, Brückengasse 10.
Portuna Thomas, Bürstenbinder, Laimgrubengasse 10.
Prutscher Johann, Tischler, Barnabitengasse 10.
Spatz Carl, Bürger u. Gastwirth, Mollardgasse 32.
Tonkres Franz, k. k. Rechnungs-Revident im Finanzministerium, Aegidigasse 13.
Waldhäusel Josef, Webwaarensenger, Liniengasse 47.
Weinwurm, Josef, Geräthelträger, Gumpendorferstrasse 83.
Weiss Jos., Hausbesitzer, Gfrornergasse 13.
Wessely Ferdinand, Webwaarenfabrikant, Bürgerspitalgasse 9.
Wessely Vinc., Bürger u. Fragner, Fillgradergasse 5.
Winter Anton Franz, Bürger und Vergolder, Liniengasse 17.
Zechmeister Mathias, Fleischhauer, Stumpergasse 8.
Zlabinger Sylvester, Lehrer, Millergasse 13.

VII. Neubau.

Armen-Instituts-Vorstehung.

Ströbl Franz, Bürger und Hauseigenthümer, Westbahnstrasse 42, (Obmann).
Hamata Wenzel, bgl. Fragner und Weinschänker, Siebensterng. 17. (Obm.-Stellvertr.)
Graf Anton, Bürger, Seidenhändler und Hausb., Siebensterngasse 42. (Cassier.)
Gehrig Carl, Leichenbestattungsunternehmer, Seideng. 16. (Schriftführer.)

Digitized by Google

Fetzmann Anton, Oberlehrer, Zieglerg. 21. (Rechnungsführer.)

Armenräthe.

Bachinger Franz, Adjunct des städt. Steueramtes in Pension, Myrthengasse 5.
Baumann Anton, Bürger u. Hausbesitzer, Neubaugasse 72.
Bayer Matthäus, Cassier d. städt. Steueramtes, Mithauseigenthümer, Stuckgasse 11.
Behringer Heinrich, Etuimacher, Kirchengasse 33.
Berthold Josef, Bürger und Milchmeier, Neustiftgasse 87.
Chiba Johann, Bürger, Hausbes., Leichenconduct - Ansager, Lerchenfelderstrasse 111.
Eger Franz, Drechsler und Hausbesitzer, Neubaugasse 9.
Elfert Gottfried, Anstreicher, Siebensterngasse 58.
Frank Michael, Händler m. künstl. Blumenbestandtheilen, Neubaugasse 78.
Fuchs Wilhelm, Kleidermacher, Schottenfeldgasse 41/43.
Grötz Anton, Harmonikamacher, Bürger u. Hausbesitzer, Schottenfeldgasse 24.
Grünauer Ignaz, Gastwirth, Siebensterngasse 52.
Halmsteiner Alexander, Kistentischler, Schottenfeldgasse 21.
Herden Franz, Tischlermeister, Mondscheingasse 15.
Herrmann Franz, Bürger und ung. Schnürmacher, Dreilauferg. 14.
Janke Franz, Glaser, Burgg. 102.
Kerbler Josef, Gemischtwaarenverschl., Neustiftgasse 39.
Klapper Gottfried, Bürger und Hauseigenthümer, Zieglerg. 84.
Koschat Hans, Ober-Official der Nordbahn, Kircheng. 40.
Koweindl Johann, Gerätheträger, Zollergasse 34.
Kraml Josef, Bürger und Goldarbeiter, Kaiserstrasse 52.
Kraulitz Mich., Bürger u. Gürtler, Neubaugasse 10.
Kraus Viktor, bgl. Anstreicher u. Zimmermaler, Siebensterng. 4.
Kriz Fr., Anstreicher, Neubaugasse 7.
Kubat Joh., Bürger, Schuhmacher u. Hausbesitzer, Neustiftgasse 127.
Linke Wilh., Hausbesitzer, Mondscheingasse 12.
Litt Leopold, Bürger und Kleidermacher, Siebensterngasse 23.
Matz Gustav, Sonnen- u. Regenschirmmacher, Burggasse 11.
Maxian Julius Josef, Tapezierer und Hausbesitzer, Kaiserstr. 93.
Meisner Adolf Heinrich, Bäcker, Neustiftgasse 35.
Melcher Anton jun., Bürger und Kunstblumenerzeuger, Neustiftgasse 40.
Mirtl Franz, Glasermeister, Seidengasse 12.
Ott Philipp, Bürger, Knopfmacher und Hausbesitzer, Seideng. 31.
Pfann Vinc., Bürger und Gemischtwaarenverschleisser, Kaiserstr. 28.
Plasser Matthäus, Bürger und Gemischtwaarenhändler, Zieglerg. 6.
Portuna Franz, Bürstenbinder u. Hausbesitzer, Mondscheing. 10.
Rossek Johann, Bürger u. Glaser, Neustiftgasse 69.
Rybensky Josef, Bürger u. Uhrmacher, Neubaugasse 57.
Schalansky Joh., Bäckermeister, Neubaugasse 65.
Schenk Johann, Drechsler, Seidengasse 4.
Schmid Josef, Markt-Commissär i. P., Lerchenfelderstrasse 131.
Schöffel Franz, Bäcker, Kandelgasse 32.
Speiser Carl, Bürger u. Schneider, Zollergasse 12.
Stiborsky Isidor, Bäcker, Neustiftgasse 55.
Stingl Andreas, Bronzewaarenfabrikant u. Hausbesitzer, Halbgasse 17.
Szasz Franz, Bürger, Glas- und Wachsperlenerzeuger u. Hausbes., Halbgasse 20.
Trabauer Josef, bürgl. Goldarbeiter, Burggasse 85.

Digitized by Google

Uhl Dominik, Bürger u. Gastwirth, Neustiftgasse 5.
Wawra Jos., Posamentier, Schottenfeldgasse 72.
Weidlein Anton, Bronzearbeiter, Richtergasse 8.
Werner Carl, Bürger und Buchbinder, Burggasse 95.
Weybora Ed., Uhrblattschmelzer, Kirchengasse 38.
Winter Wilhelm, Hausbesitzer, Neustiftgasse 49.
Winkler Vincenz, Galvaniseur, Kaiserstrasse 82.
Zach August, Graveur, Neubaug. 65.

VIII. Josefstadt.

Armen-Instituts-Vorstehung:

Resch Hermann, Hausbesitzer, Zeltgasse 8. (Obmann.)
Hersan Michael, Pfarrer u. Rector zu Maria Treu, Piaristeng. 43. (Obmann-Stellvertr.)
Opitz Eduard, k. k. Militärbeamt., Josefstädterstrasse 81. (Cassier.)
Fischer Emanuel, Liquidaturs-adjunct der städt. Hauptcassa, Florianigasse 12. (Rechnungsf.)
Ernst Georg, Oberlehrer, Lerchengasse 19. (Schriftführer.)

Armenräthe:

Barth Carl, Volksschullehrer, Josefstädterstrasse 89.
Bauer Johann, Bürger und Gemischtwaarenverschleisser, Lerchengasse 17.
Bekehrty Josef, Dachdecker und Hausbesitzer, Josefstädterstr. 83.
Bichler Johann, Canditenerzeuger, Laudongasse 4.
Bischof Carl, Ingenieur, Lenaugasse 14.
Burkert Fr., Bürger u Schlosser, Skodagasse 10.
Doubrawa Emanuel, Spengler, Stolzenthalergasse 13.
Eichberger Franz, Bürger und Buchbinder, Lenaugasse 19.
Eichler Alfred, k. k. Post-Controllor, Lederergasse 23.
Eiles Josef, Bäckermeister, Lenaugasse 6.
Feldner Hyacinth, Strohhutfabrikant, Skodagasse 6.
Füssel Johann, Schuhmacher, Wickenburggasse 14.
Grünberg Josef, Buchbinder, Rother Hof 6.
Gstettner Johann, städt. Oberlehrer, Zeltgasse 7.
Kessler Rudolf, k. k. Militär-Registraturs-Official, Florianig. 48.
Krecha Johann, Schlosser, Schlösselgasse 16.
Kreyca Mathias, Schuhmacher, Langegasse 17.
Kruzik Franz, Schuhmacher, Josefstädterstrasse 19.
Melcher Franz, Hausbesitzer, Albertgasse 4.
Neusser Moriz, Tapezierer, Josefstädterstrasse 31.
Oelmann Moriz, Bronzewaarenerzeuger, Lerchengasse 10.
Ogrin Jacob, Tapezierer, Langegasse 48.
Rammer Hugo, Glaser, Laudongasse 27.
Raus Franz, Gemischtwaarenhändler, Florianigasse 34.
Roidner Leonhard, Spängler, Daungasse 3.
Rzecats Franz, Bürger u. Kleidermacher, Florianigasse 45.
Schember Johann, Bürger, Kaffeesieder und Hausbesitzer, Florianigasse 2.
Schneider Georg, Hausbesitzer, Lerchenfelderstrasse 128.
Schöbel Anton, Bürger und Kürschner, Alserstrasse 19.
Schramm Ferdinand, k. k. Rechnungsrevid., Lerchenfelderstr. 50.
Stojan Carl, Spengler, Wickenburggasse 3.
Tichy Johann, Glaser, Alserstr. 39.
Toifl Josef, Fleischhauer, Laudongasse 46.
Wagner Franz, Beamter der Verkehrsbank, Stolzenthalerg. 18.

Digitized by Google

IX. Alsergrund.

Armen-Instituts-Vorstehung:

Zehetmayer Johann, Lohnwagenbesitzer, Säulengasse 9. (Obmann.)
Waas Franz, Oberlehrer, Grünethorgasse 7. (Obmann-Stellv.)
Fischer Anton, Staatseisenbahn-Beamter in Pens., Lichtensteinstrasse 50. (Cassier.)
Weiner Julius, k. k. Beamter und Hausbesitzer, Schubertgasse 3. (Rechnungsführer.)
(Schriftführerstelle unbesetzt.)

Armenräthe:

Adler Josef, Bürger, Pakfong- und Chinasilberwaarenfabrikant, Nussdorferstrasse 55.
Biman Josef, Zeugschmid und Hausbesitzer, Schubertgasse 3.
Böhm Adalbert, Goldarbeiter, Nussdorferstrasse 52.
Czerny Franz, bürgl. Hutmacher, Liechtensteinstrasse 87.
Einböck Josef, Gastwirth, Liechtensteinstrasse 54.
Fenzl Franz, Oberlehrer, Liechtensteinstrasse 3.
Flamm Josef, Handschuhmacher, Nussdorferstrasse 7.
Fritz Georg, Oberlehrer, Grünethorgasse 11.
Gasselseder Martin, Maurermeister, Schwarzspanierstr. 5.
Gerin Josef, Bürger u. Gastwirth, Marktgasse 9.
Gross Ferd., Architekt, Ackerg. 2.
Gschmeidler Carl, Bürger und Schneidermeister, Serviteng. 14.
Hallawitsch Josef, Gemischtwaarenverschleisser, Nussdorferstrasse 20.
Hannak Johann, Bautischler, Liechtensteinstrasse 90.
Hofmann Franz, Bürger und Schlossermeister, Alserstrasse 26.
Höller Jos., Oberlehrer, Marktg. 2.
Hutter Franz, Official der städt. Buchhaltung u. Hausbes., Hahng. 4.
Imhof Franz, städt. Volksschullehrer, Alserbachstrasse 25.
Kern Anton, Bürger u. Privatier, Viriotgasse 9.
Kernecker Johann, Dr. der Med., Bürger, Gemeinderath und Hausbesitzer, Hahngasse 3.
Kreischek Joh., Bürger, Bindermeister und Hausbesitzer, Michelbeuerngasse 4.
Krieger Franz, Drechslermeister, Nussdorferstrasse 48.
Krist Ernst, Schlossermeister, Sensengasse 4.
Kronstorfer Ign., Bürger, Schuhmachermeister u. Hausbes., Lackirergasse 10.
Lang Josef, k. k. Beamter und Hausbesitzer, Hahngasse 21.
Lederer Josef, Bürger, u. Handschuhmacher, Lackirergasse 10.
Löb Josef, Kaffeesieder, Liechtensteinstrasse 29.
Löbl Josef, Bürger und Hausbes., Servitengasse 14.
Ludwig Josef, gepr. Huf- u. Wagenschmied, Liechtensteinstr. 116.
Macha Dominik, Eisenwaarenhändler, Liechtensteinstrasse 22.
Marcher Johann, Bürger, Hausbesitzer und Gemischtwaarenhändler, Währingerstrasse 24.
Miesicz Gustav, Tischlermeister, Simondenkgasse 1—3.
Miserowsky Josef, Tischler und Hausbesitzer, Augasse 9.
Mühlberger Michael, Bürger und Tischlermeister, Säulengasse 2.
Koppensauer Johann, Bürger u. Zimmermaler, Porzellangasse 38.
Müller Alex., bürgerl. Hutmacher, Währingerstrasse 26.
Neumeister Ignaz, bgl. Schlosser, Waisenhausgasse 12.
Nill Lorenz, Bürger, Milchmeier und Hausbesitzer, Höfergasse 10.
Posch Ferdinand, Kaffeesieder, Berggasse 23.
Postenrider Joh., Bürger, Hausbes. u. Wagnermeister, Pramergasse 11.
Pöschl Robert, Kaufmann, IX., Simondenkgasse 1.
Reiner Josef, chir. Instrumentenmacher, van Swietengasse 10.

Digitized by Google

Schwanzar Wenzel, bgl. Sattlermeister und Hausbes., Porzellangasse 21.
Spitzauer Johann, Kaufmann, Liechtensteinstrasse 35.
Springer Max, Decorateur und Tapezierer, Liechtensteinstsr. 21.
Storch Johann, Anstreichermeister und Hausbesitzer, IX., Schubertgasse 12.
Tesarz Hermann, Oberlehrer, Alserbachstrasse 23.
Valmagini Josef von, öffentl. Handelsg-sellschafter, Nussdorferstrasse 52.
Vogler Franz, Bürger u. Hausbes., Garnisonsgasse 4.
Weyer Franz, Bürger und Hausbesitzer, Liechtenthalergasse 4.

X. Favoriten.

Armen-Instituts-Vorstehung:

Schindl Johann, Hausbesitzer, Davidgasse 4. (Obmann.)
Zohmann Georg, Schuhmacher und Hausbesitzer, Himbergerstrasse 45. (Obmann-Stellvertreter.)
Bock Joh., Grossfuhrmann u. Hausbesitzer, Dampfgasse 5. (Cassier.)
Langer Alois, Oberlehrer, Uhlandgasse 1. (Schriftführer.)
Nerber Franz, städt. Oberlehrer, Quelleng. 52. (Rechnungsführer.)

Armenräthe:

Baczinsky Alexander, Kerzen-, Seifen- und Parfümeriewaarenhändler, Himbergerstrasse 45.
Bock Lor., Bäckermeister, Eugengasse 27.
Braun Leonhard, Kreideerzeuger, Neilreichgasse 7.
Buchta Christoph, Bürger und Fragner, Columbusgasse 9.
Christiany Anton, Sargtischler, Keplerplatz 9.
Deltl Tobias, Milchmaier, Laaerstrasse 12.
Dirnberger Stefan, städt. Steuercommissär, Buchengasse 56.
Dobler Gottfried, Tischler und Hausbesitzer, Quellengasse 40.
Dörfler Philipp, Gemischtwaaren-Verschleisser, Bürgergasse 6.
Einramhof Johann, Gemischtwaarenverschleisser, Himbergerstrasse 69.
Fried Simon, Bürger u. Trödler, Himbergerstrasse 49.
Fukatsch Sebastian, Gemischtwaarenverschl., Himbergerstr. 68.
Gschwandtner Alois, Bäcker und Hausbesitzer, Himbergerstr. 62.
Hartner Josef Wenzel, Kupferschmied, Simmeringerstr. 117.
Hartwig Robert, Beamter d. Südbahn, Columbusgasse 2.
Hettler Theobald, Glasermeister, Quellengasse 65.
Koller Michael, Bürger, Milchmeier u. Hausbesitzer, Quellengasse 68.
König Adalbert, Gastwirth, Waldgasse 40.
König Carl, Wagenlackierer, Himbergerstrasse 64.
Lendl Leopold, Gemischtwaarenhändler, X., Quellengasse 48.
Lindhofer Franz, Fleischhauer, Quellengasse 54.
Matejka Mathias, Bäckermeister und Hausbesitzer, Himbergerstrasse 31.
Müller Julius, Gastwirth, Erlachplatz 1.
Niebler Georg, Rauchfangkehrer, Himbergerstrasse 29.
Nölscher Johann, Fragner, Himbergerstrasse 77.
Ostermann Jos., Gemischtwaarenverschleisser, X., Fuchsbaumgasse 52.
Pauli Peter, Gemischtwaarenverschleisser, Waldgasse 31.
Prechler Georg, Papierhändler, Kepplerplatz 8.
Preinl Josef, Gastwirth, Simmeringerstrasse 9.
Prokopp Franz, Bildhauer, Humboldtgasse 25.
Prokosch Johann, k. k. priv. Wattafabrikant und Hausbesitzer, Simmeringerstrasse 172.

Digitized by Google

Putz Friedrich, Gastwirth und Hausbesitzer, Johannitergasse 1.
Reichert August, Gastwirth, Götzgasse 10.
Schiegl Ludwig, Maurermeister, Puchsbaumgasse 29.
Schistal Wenzel, Fragner, Goethegasse 13
Spanner Michael, Gastwirth und Hausbesitzer, Sennefelderg. 25.
Wanecek Franz, Schuhmacher und Hausbesitzer, Bürgerplatz 1.
Weber Ferdinand, Bäckermeister Wielandplatz 8.
Winzig Franz, Gastwirth, Himbergerstrasse 79.
Wolff Georg, Bäckermeister, Simmeringerstrasse 136.
Zaul Wenzel, Hausbesitzer, Fasangasse 5.
Zechbauer Rudolf, Gemischtwaarenhändler, Muhrengasse 5.

Gremial- und Genossenschafts-Vorstehungen [1]).

Anstreicher und Wagenlackirer.

V.: Tiefenstädter Johann, VII., Zieglergasse 66. — V.-St.: Bohrn Paul, II., Nordwestbahnstrasse 41. — O. d. G.: Schön Peter, III., Rennweg 69. — G.-C.: Rath Lekisch. — K.: VII., Zieglergasse 66.

Bäcker.

V.: Müller Johann, VIII., Josefstädterstrasse 81. — V.-St.: Breunig Joh., IV., Meyerhofg. 7. — O. d. G.: Schürz Ignaz. — G.-C.: Rath Becziczka. — K.: I., Salzgries 21.

Bau- und Steinmetzmeister.

V.: Krombholz Ernst, II., Obere Donaustrasse 23. — V.-St.: Neumeyer Theodor, I., Kolowratring 14. — O. d. G.: Tomaschko Josef. — G.-C.: Secretär Wecko. — K.: I., Wolfengasse 4.

Bandmacher.

V.: Harpke Anton, VII., Hermanngasse 36. — V.-St.: Kargl Georg, VII., Westbahnstrasse 21. — O. d. G.: Dorsch Ferd. — G.-C.: Conc. Posselt. — K.: VII., Burggasse 114.

Bettwaarenerzeuger.

V.: Pauly Josef, I., Plankengasse 6 — V.-St.: Junghofer Franz, II., Weintraubengasse 19. — O. d. G.: Dolezal Alois. — G.-C.: Conc. Hoffmann.

Bildhauer.

V.: Panigl Josef, V., Diehlgasse 25. — V.-St.: Tippel Franz, VI., Liniengasse 29. — G.-C.: Mag.-Secr. Altmann.

Blas- und Streichinstrumentenmacher.

V.: Stecher Carl, VI., Nelkengasse 8. — V.-St.: Stowasser Ignaz, VIII., Langegasse 19. — O. d. G.: Sehnalek Johann. — G.-C.: Secretär Altmann.

Branntweiner.

V.: Hinke Franz, VII., Burggasse 106. — V.-St.: Baum-

[1]) *Abkürzungen:* V. = Vorsteher; V.-St. = Vorsteher-Stellvertreter; O. d. G. = Obmann des Gehilfenausschusses; G.-C. = Genossenschafts-Commissär; K. = Kanzlei.

Digitized by Google

gartner Johann, VIII., Alserstrasse 51. — G.-C.: Rath Zechmeister. — K.: IV., Matzleinsdorferstrasse 34.

Brunnenmeister.

V.: Bösenkopf Josef, III., Dietrichgasse 19b. — V.-St.: Johann Schürr, II., Schiffamtsgasse 10. — O. d. G.: Jordan Ferdinand. — G.-C.: Secretär Dr. Seltsam. — K.: III., Dietrichgasse 19b.

Buchbinder.

V.: Schlechter Josef, VI., Gumpendorferstrasse 109. — V.-St.: Franke Julius, VI., Gumpendorferstrasse 84. — O. d. G.: Veith Alois, V., Steinbauergasse 8. — G.-C.: Rath Leban. — K.: VI., Gumpendorferstr. 109.

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

V.: Schelbach Julius, I., Kärnthnerstrasse 30. — V.-St.: Heck V. A., I., Kärnthnerring 12. (Wohn.: Theresianumgasse 6.) — O. d. G.: Brand Ignaz, I., Schönlaterngasse 8. — G.-C.: Secretär Silberbauer. — K.: I., Postgasse 6.

Buchdrucker und Schriftgiesser.

V.: Engel Emil M., I., Deutschmeisterplatz 2. — V.-St.: Jasper Friedrich, III., Heumarkt 7. — O. d. G.: Höger Carl. — G.-C.: Rath Mathé. — K.: I., Führichgasse 1.

Büchsenmacher und Schwertfeger.

V.: Soukup Johann, III., Hauptstrasse 22. — V.-St.: Zeitler David, VIII., Neudeggergasse 13. — O. d. G.: Weirich Carl. — G.-C.: Secretär Höhenrieder.

Bürsten- und Pinselmacher.

V.: Pundschu Anton, II., Castellezgasse 11. — V.-St.: Binder Thomas, V., Margarethenstrasse 78. — O. d. G.: Mandl Stefan. — G.-C.: Secretär Kainzmayer.

Chocolademacher.

V.: Schmidt Victor jun., IV., Alleeg. 48. — V.-St.: Weber Johann, IV., Wiedner Hauptstrasse 47. — O. d. G.: Hartmann Rudolf. — G.-C.: Rath Dressler.

Dachdecker.

V.: Schwab Carl, II., Vereinsgasse 12. — V.-St.: Nikrowitz Alois, III., Hauptstrasse 22. — O. d. G.: Kramer Julius. — G.-C.: Rath Wierer.

Donaufischer.

V.: Hammerschmidt Peter, II., Gr. Schiffgasse 15. — V.-St.: Beege Engelbert, II., Obere Donaustrasse 61. — G.-C.: Conc. Posselt. — K.: II., Grosse Schiffgasse 15.

Drechsler.

V.: Eulenburg Carl, VI., Spörlingasse 6. — V.-St.: Ramharter Josef, Ottakring, Schulgasse 19. — O. d. G.: Reumann Jacob. — G.-C.: Rath Dr. Kronawetter. — K.: VI., Spörlingasse 6.

Einspänner.

V.: Seif Josef, Währing, Fürstengasse 5. — V.-St.: Schrabauer Leopold, X., Muhrengasse 20. — O. d. G.: Neuhauser Markus. — G.-C.: Conc. Hulka.

Erzeuger von Spiritus, Liqueur, Essig etc.

V.: Klatscher Jacob, Wienstrasse 6. — V.-St.: Eisenschimmel M., IV., Favoritenstrasse 4. — O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Rath Jelen. — K.: V., Wienstrasse 6.

Digitized by Google

Erzeuger chemischer Producte u. einfacher chemischer Mischungen.
Noch nicht constituirt
G.-C.: Conc. Damaschka.

Erzeuger von Zündwaaren, Feuerwerkskörpern, Spreng- und Knallpräparaten und ähnlichen Artikeln.
Noch nicht constituirt.
G.-C.: Conc. Gemperle.

Fassbinder.

V.: Prosinger Joh., III., Hauptstrasse 79. — V.-St.: Bretschneider Edmund, IX., Rossauerlände 5. — O. d. G.: Hesky Wenzel. — G.-C.: Secretär Silberbauer. — K.: III., Hauptstrasse 79.

Federnschmücker.

V.: Mayer Ferd., VII., Mariahilferstrasse 38. — V.-St.: Kleemann Ludwig, I., Lothringerstr. 1. — O. d. G.: Dörfler Marie. — G.-C.: Concipist Narožny Franz. — K.: VI., Gumpendorferstrasse 63 d.

Feinzeugschmiede.

V.: Paneck Anton. VII., Schottenfeldgasse 50. — V.-St.: Hajek Franz, IX., Beethovengasse 4. — O. d. G.: Angermann Wilh., Hern., Hauptstr. 11. — G.-C.: Secretär Höhenrieder. — K.: VII., Schottenfeldgasse 50.

Fiaker.

V.: Weich Rob., V., Kohlgasse 22. — V.-St.: Holzer Emil, Währ., Schulgasse 75. — O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Secr. Viktorin. — K.: Hernals, Veronikagasse 12.

Flaschenbierhändler.

V.: Koretz Anton, Währing, Johannesgasse 15. — G.-C.: Matiegka Carl, R. v. — K.: Währing, Johannesgasse 15.

Fleischhauer.

V.: Nagelschmied Ludwig, III., Hauptstrasse 71. — V.-St.: Lechner Franz, IX., Liechtensteinstr. 121. — O. d. G.: Parth Carl, III., Hauptstrasse 36. — G.-C.: Rath Leban. — K.: III., Rennweg 55.

Fleischselcher.

V.: Scharf Gustav, VIII., Florianigasse 10. — V.-St.: Edelhofer Peter, Ottakring, Eisnerstr. 13. — O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Secretär Kainzmayer. — K.: I., Judenplatz 4.

Fragner.

V.: Wessely Vincenz, VI., Filgraderg. 5. — V.-St.: Pointner Josef, V., Hundsthurmerstr. 110. G.-C.: Secretär Wecko.

Friseure und Perrückenmacher.

V.: Waniek Nikolaus, I., Schottenring 8. — V.-St.: Kleebinder Josef, III., Hauptstrasse 36. — O. d. G.: Maruzzi Josef, I., Kärnthnerstrasse 51. — G.-C.: Conc. Umbauer.

Gas- und Wasserleitungsinstallateure.

V.: Gorski Eduard, IV, Heumühlgasse 8. — V.-St.: Scholly August, II., Kaiser Josefstr. 7. O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Conc. Fritsch.

Gastwirthe und Kostgeber.

V.: Weiland Valentin, II. Klosterneuburgerstrasse 33. — V.-St.: Karringer Johann, IX., Berggasse 27 — O. d. G.: Scherhak Eduard. — G.-C.: Secretär Kainzmayer. — K.: I., Judenplatz 4.

Gemischtwaaren-Verschleisser.

V.: Zimmermann Wenzel G., III., Paulusgasse 3. — V.-St.: Dungl Johann, IV., Favoriten-

Digitized by Google

strasse 2. — O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Rath Dr. Kronawetter. K.: I., Reichsrathsstr. 13.

Küchengärtner.

V.: Kern Alex., III., Leonhardgasse 13. — V.-St.: Jagisch Anton, II., Wenzelgasse 2. — — O. d. G.: Lang Johann. — G.-C.: Conc. Komers.

Geflügelhändler.

V.: Bretschneider Ludwig, I., Ballgasse 8. — V.-St.: Edlhaimb Ig. v., VII., Neustiftgasse 83. — O. d. G.: Lenz Carl, — G.-C.: Conc. Wagner. — K.: I., Ballgasse 8.

Geschirrhändler.

V.: Rasper Wilhelm, II., Taborstrasse 27. — V.-St.: Steidl Josef, VI., Esterhazygasse 23. — G.-C.: Conc. Matiegka.

Giesser.

V.: Hofmeister Jacob, Rudolfsheim, Schweglerstrasse 26. — V.-St.: Zimmermann Adolf, VII., Neubaugasse 70. — O. d. G.: Heldenberger Carl. — G.-C.: Secretär Schiebek.

Glaser, Glashändler und Glasschleifer.

V.: Jankä Franz, VII., Schottenfeldgasse 74. — V.-St.: Rammer Hugo, VIII., Laudong. 27. — O. d. G.: Aumeier Heinrich. — G.-C.: Concipist Hulka.

Gold- und Metallschläger.

V.: Hein Franz, V., Johannag. 27. — V.-St.: Grottenthaler Franz, VII., Neubaugasse 62. — O. d. G.: Klutz Gottfried. — G.-C.: Concipist Umbauer.

Graveure.

V.: Schwerdtner Johann, V., Mariahilferstrasse 47. — V.-St.: Linzbauer Carl, VII., Burggasse 116. — O. d. G.: Tappe Robert. — G.-C.: Concipist Posselt. — K.: VI., Mariahilferstrasse 47.

Grossfuhrwerksbesitzer.

V.: Kothbauer Anton, III., Hohlweggasse 22. — V.-St.: Wanko Alois, Simmering, Hauptstrasse 12. — O. d. G.: Mayer Martin. — G.-C.: Rath Jelen. — K.: Pestalozzigasse 6.

Grosshändler.

V.: Unbesetzt. — V.-St.: Sterio-Dumba Michael, I., Parkring 4. — O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Rath Lekisch. — K.: I., Schottenring, Börse 16.

Gürtler u. Bronzewaarenerzeuger.

V.: Bechmann Andreas, VII., Apollogasse 22. — V.-St.: Diessner Franz, VII., Westbahnstrasse 38. — O. d. G.: Brosch Eduard — G.-C.: Secretär Dr. Frimml. — K.: VII., Apollogasse 22.

Hafner.

V.: Erndt Bernhard, IX., Pramergasse 25. — V.-St.: Lehmann Carl, VI., Magdalenenstrasse 23. — O. d. G.: Wieringer Franz. — G.-C.: Conc. Komers Cajetan.

Handschuh- und Bandagenmacher.

V.: Schöller Joachim, V., Hundsthurmerstrasse 41. — V.-St.: Langkammer Josef, IV., Favoritenstrasse 18. — O. d. G.: Niggl Johann. — G.-C.: Conc. Viktorin.

Hôteliers und Fremdenbeherberger.

V.: Seiler Leopold, II., Asperngasse 4. — V.-St.: Schmid B., I., Kärnthnerstrasse 31. — G.-C.: Rath Dr. Becziczka.

Holz- und Kohlenhändler.

V.: Kiener Michael, II., Ob. Donaustrasse 29. — V.-St.: Leithner

Digitized by Google

J. G., Döbling, Donaug. 12. — G.-C.: Secretär Neubauer. — K.: II., Obere Donaustrasse 19.

Huf- und Wagenschmiede.

V.: Dürbeck Johann, IX., Nussdorferstr. 45. — V.-St.: Oehler Joh., IX., Nussdorferstrasse 40. — O. d. G.: Klampfl Georg. — G.-C.: Secr. Kremžař.

Hutmacher.

V.: Berger Carl, V., Margarethenstrasse 59. — V.-St.: Pichler Alois, IV., Hauptstrasse 1. — O. d. G.: Humitsch Franz. — G.-C.: Mag.-Concipist Dr. Weisskirchner.

Juweliere, Gold- und Silberschmiede.

V.: Jaschke Albert, I., Neuer Markt 16. — V.-St.: Blach Ludwig, VI., Eszterhazygasse 21. — O. d. G.: Hilfert Friedrich. — G.-C.: Secretär Dr. Plason Vict.

Kaffeesieder.

V.: Eichinger Johann, IV., Wiedner Hauptstrasse 13. — V.-St.: Wottawa Vincenz, III., Hauptstrasse 84. — O. d. G.: Lucas Carl. — G.-C.: Concipist Posselt. — K.: I., Wollzeile 38.

Kammmacher, Fächermacher und Beinschneider.

V.: Thomas Eduard, Neulerchenfeld, Gaulachergasse 3. — V.-St.: Vogel Ign., Gaudenzdorf, Hauptstrasse 75. — O. d. G.: Wlach Philipp. — G.-C.: Rath Schelle.

Kanal- und Senkgrubenräumer.

V.: Weber Eduard, I., Am Gestade 4. — V.-St.: Maurer Georg, IV., Grosse Neugasse 31. — O. d. G.: Langweil Johann. — G.-C.: Secretär Altmann. — K.: I., Judenplatz 4.

Kaufmannschaft.

V.: Maresch Alois, I., Bauernmarkt 3. — V.-St.: Maager Wilhelm, III., Heumarkt 3. — O. d. G.: Axmann Julius. — G.-C.: Rath Lekisch. — K.: I., Krugerstrasse 3.

Gremial-Ausschüsse:

I. Gruppe.

Dürr J. Ch., I., Kärnthnerstrasse 16. — Friedmann Bernhard, I., Schottenring 13. — Haader Johann, VII., Breitegasse 7. — Kindler J., I., Stefansplatz 6. — Konetschny J. N., VII., Schottenfeldgasse 3. — Orendi Ed., I., Opernring 7. — Pollack L., I., Opernring 17. — Schücktanz Carl, I., Löwelstrasse 12. — Stiassny Wilhelm, I., Augustengasse 4.

II. Gruppe.

Dostal Josef, III., Hauptstrasse 98. — Neumann Friedrich v., I., Riemergasse 13.

III. Gruppe.

Hirsch Bernhard, IX., Liechtensteinstrasse 3. — Hribar Friedr., VII., Stiftgasse 21. — Kainrath Josef, VII., Zollergasse 27.

IV. Gruppe.

Fränzel Heinr., II., Czerninplatz 5. — Gerhardus Hermann, V., Hundsthurmerstr. 72. — Hieldburghäusser Josef, I., Riemergasse 14. — Naschauer Wilh., II., Lilienbrunngasse 2. — Pach Julius, VI., Wallgasse 33. — Ullrich Leopold, I., Sonnenfelsgasse 7.

V. Gruppe.

Engel Richard v., I., Tuchlauben 13. — Hütner V. J., I., Naglergasse 2. — Joachim Moriz, I., Franz Josef-Quai 31. — Klinger Heinrich, I., Stubenbastei 1. — Mein! Wilhelm, I., Rothenthurm-

Digitized by Google

strasse 14. — Mully Heinrich, I., Schönlaterngasse 5. — Raunegger Wilhelm, I., Lichtensteg 4. — Schiff Max, I., Riemerg. 2. — Toldt Alexander, VI., Mariahilferstr. 41. — Winker Josef, I., Seitenstettengasse 5.

VI. Gruppe.

Bergler Ludwig, VII., Mondscheing. 4. — Emmer Eduard, I., Nibelungengasse 11. — Leonhard J. A., I., Zedlitzgasse 11. — Peitlschmidt Aemilian, I., Börsegasse 12. — Salzer Franz, I., Stephansplatz 4. — Sterbenz Rudolf, I., Reichsrathsstrasse 3. — Theyer Theodor, IV., Carlsgasse 14. — Wellisch Adolf, I., Gonzagagasse 13.

VII. Gruppe.

Fuchs Leopold, I., Wipplingerstrasse 30. — Schweiger Ignaz, I., Kohlmarkt 2. — Wild Adolf, I., Löwelstrasse 12.

VIII. Gruppe.

Hofer Peter, I., Dorotheergasse 8. — Klein Franz, I., Seilerg. 6. — Kuschel Conrad, VIII., Langegasse 35. — Lautinger J. F., I., Schottengasse 3. — Leiwolf Josef, III., Hauptstrasse 30. — Mandelblüh Wilhelm, VII., Schrankgasse 3. — Spitzer Cornelius, I., Wollzeile 29. — Stifft Rupert, Heiligenstadt, Hohe Warte 48. — Vinzl J., I., Kärnthnerring 13. — Wibiral J. F., I., Giselastrasse 2.

IX. Gruppe.

(II. Bezirk.) Bauer Leopold, II., Taborstr. 11. — List Franz. II., Taborstr. 17. — Wisgrill Joh., II., Taborstrasse 15.

(III. Bezirk.) Frey Anton, III., Gärtnergasse 8. — Haller Carl, III., Löwengasse 14. — Neudold Carl, III., Rennweg 35.

(IV. Bezirk.) Burkert Anton, IV., Louisengasse 3. — Eiffinger A., IV., Favoritenstrasse 27. — Krause Carl, IV., Margarethenstrasse 2. —

(V. Bezirk.) Greilinger R., V. Matzleinsdorferstr. 15. — Krauss Carl, V., Wildemanngasse 9.

(VI. Bez.) Dirnbacher, Wolfgang VI., Gumpendorferstrasse 84. — Eisert Victor, VI., Königseggasse 4. — Neuber Wilh., VI., Brückengasse 1.

(VII. Bezirk.) Lang S. J., VII., Bandgasse 5. — Orator Franz, VII., Westbahnstr. 23. — Pantl Leo, VII., Siebensterngasse 28.

(VIII. Bezirk.) Panzer Ignaz, VIII., Lerchenfelderstrasse 59. — Sedlaček Sigm., VIII., Josefstädterstrasse 50.

(IX. Bezirk.) Konopatsch Joh., IX., Porzellang. 44. — Lehnhofer Michael, IX., Liechtensteinstrasse 62. — Russleitner Carl, IX., Währingerstrasse 19.

(X. Bezirk.) Bauer Jacob, X., Eugenplatz 1. — Fessl Eduard, X., Himbergerstrasse 13.

X. Gruppe.

Abeles Wilhelm, IX., Petrarcagasse 4. — Bouchal Leonard, I., Bauernmarkt 7. — Boscovitz Friedrich, II., Praterstrasse 45. — Biach Michael, I., Wollzeile 12. — Drey Lazarus, I., Krugerstrasse 15. — Friedenstein Eduard, IX., Berggasse 3. — Gerber Sigmund, I., Oppolzergasse 6. — Curjel H. A., I., Elisabethstrasse 5. — Haider Josef, I., Bauernmarkt 7. — Kanitz Ed., III., Marokkanergasse 16. — Kauders Sigmund, II., Miesbachgasse 7. — Maager Wilh., III., Am Heumarkt 3. — Orel Johann, Währing, Sternwartestrasse 38. — Rosenthal Bernhard, Währing, Feldg. 35. — Schefftel Naumann, IX., Porzellangasse 42. — Schenker Gottfried, I., Bartensteingasse 2. — Schneider Julius, II., Circusgasse 42. — Schorstein

Digitized by Google

Isidor L., I., Schottenbastei 1. — Stern Julius, I., Schottenring 31. — Wetzler Bernhard, VIII., Kochgasse 12.

XI. Gruppe.

Čžjžek Anton., I., Stock im Eisenplatz 2. — Epstein Fel., I., Fleischmarkt 1. — Heimann Ed., IX., Schwarzspanierstr. 22. — Schey Ant. jun., II., Praterstrasse 26.

Klaviermacher und Orgelbauer.

V.: Kutschera Carl, VII., Zieglergasse 27. — V.-St.: Mayer Wilhelm, VII., Dreilauferg. 13. — O. d. G.: Hauer Alois. — G.-C.: Secretär Bogner.

Kleidermacher.

V.: Fenzl Josef, I., Kleeblattg. 5. — V.-St.: Tischer Franz, I., Helferstorferstrasse 5. — O. d. G.: Schottenberger Ignaz, IV., Kettenbrückeng. 11. — G.-C.: Concipist Viktorin. — K.: I., Füttereg. 1.

Kleinfuhrwerksbesitzer.

V.: Pichler Adam, X., Leibnitzgasse 24. — V.-St.: Erdreich Josef, Inzersdorf. — O. d. G.: Zöchmeister Ferdinand, Hernals, Weinhauserstr. 25. — G.-C.: Concipist Dr. Fuhrmann. K.: I., Pestalozzigasse 6.

Kleinhändler mit Brennmaterialien.

V.: Barth Leopold, IV., Theresianumg. 3. — V.-St.: Hässel Karl, Fünfhaus, Thalgasse 11. — G.-C.: Secretär Müller.

Commercial-Güterbeförderer (Inhaber von Speditionsgeschäften allein oder in Verbindung mit Commissionsgeschäften).

V.: Schneider Rudolf, II., Circusgasse 22. — V.-St.: Bäuml E. I., Hegelgasse 8. — O. d. G.: Metzner Josef. — G.-C.: Conc. Dr. Stern Aug.

Korbflechter.

V.: Dietl Leopold, VI., Barnabitengasse 10. — V.-St.: Schmidt Karl, Währing, Feldgasse 12. — O. d. G.: Schreier Johann, G.-C.: Secretär Höhenrieder.

Kunstblumenerzeuger.

V.: Herrmann Franz, VII., Burgg. 34. — V.-St.: Albrecht Max, VII., Mariahilferstrasse 6. — O. d. G.: Ernst Barta. — G.-C.: Concipist Narożny Franz.

Kupferschmiede.

V.: Löblich Franz, IX., Nussdorferstr. 21. — V.-St.: Jaschka Stef., Meidling, Lainzerstrasse 23. — O. d. G.: Rötzer Alois. — G.-C.: Conc. Seeböck.

Kürschner.

V.: Zickero Franz, IX., Währingerstrasse 15. — V.-St.: Woditzka Ferdinand, II., Taborstrasse 3. — O. d. G.: Schier Ignaz. — G.-C.: Rath Dr. Beczieczka.

Maschinenbauer u. Mechaniker.

V.-St.: Laubeck Franz, VI., Stumpergasse 45. — O. d. G.: Schmidt Franz. — G.-C.: Rath Zechmeister. — K.: I., Fütterergasse 1.

Milchmeier und Milchhändler.

V.: Spitaler Paul, III., Hauptstrasse 90. — V.-St.: Handler Johann, IX., Rossauerlände 21. — G.-C.: Concipist Dr. Weisskirchner.

Modistinnen und Modisten.

V.: Wagner Ottilie, VII., Mariahilferstr. 56. — V.-St.: Krickl Leopold, I., Graben 5. — O. d. G.: Strauss Amalie, — G.-C.: Secretär Dr. Radler.

Digitized by Google

Musiker.

V.: Drescher Carl Wilhelm, V., Kettenbrückengasse 15. — V.-St.: Chorherr Franz, IX., Alserbachstrasse 26. - O. d. G.: Unbesetzt. — G.-S.: Dr. Seltsam.

Nadler.

V.: Vogler Georg, VIII., Tigergasse 10. — V.-St.: Moritz Eduard, V., Wienstrasse 39. — O. d. G.: Burger Ignaz. — G.-C.: Secretär v. Regius.

Naturblumenhändler.

V.: Marx W. E., I., Kärnthnerring 13. — V.-St: Gehsl Joh., I., Rothgasse 3. — G.-C.: Concipist Dr. Weisskirchner.

Optiker.

V.: Jirasko Josef, V., Franzensgasse 22. — V.-St.: Wagner Mathias, IV., Goldegggasse 6. — O. d. G.: Göttlicher Eduard. — G.-C.: Secr. Bogner.

Parfümeure, Seifensieder und Oel-Erzeuger.

V.: Schellinger Jacob, Rudolfsh., Reindorfg. 11. — V.-St.: Haupt, VII., Neubaugasse 50. — O. d. G.: Effinger Conrad. — G.-C.: Secretär Dr. Waas.

Pfaidler.

V.: Buchmüller Josef, I., Tuchlauben 28. — V.-St.: Joachim Moriz I., Heinrichsg. 8. — O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Rath Boos. — K.: I., Wildpretmarkt 3.

Pferdefleischhauer und Pferdefleischverschleisser.

V.: Dippold Johann, III., Hafengasse 14. — V.-St.: Keineder Heinrich, X., Humboldtgasse 21: O. d. G.: Gritti Ludwig. — G.-C. Secr. Schmidt.

Pflasterer.

V.: Paminger Johann, V., Spengergasse 9. — V.-St.: Rotter Eduard, VIII.. Piaristengasse 47. — O. d. G.: Buresch Alexander. — G.-C.: Secretär Nyary.

Plattirer.

V.: Czerny Eduard, II., Glockengasse 24. V.-St.: Wagenknecht Wenzel, II., Haidgasse 11. — O. d. G.: Thüringer Martin. — G.-C.: Secr. Kienast.

Posamentirer.

V.: Kuttig Carl, VII., Stiftgasse 27. — V.-St.: Wolf Johann, VII., Westbahnstrasse 40. — O. d. G.: Bajawendl Eduard. — G.-C.: Concipist Kodiček. — K.: VII., Stiftgasse 27.

Rauchfangkehrer.

V.: Pleticha Franz, VIII., Piaristengasse 20. — V.-St.: Vignati Julius, I., Wollzeile 33. - O. d. G.: Westendorf Gustav. — G.-C.: Secretär Schiebeck. — K.: I., Judenplatz 4.

Riemer.

V.: Bachzelt Laurenz, I., Stallburggasse 4. — V.-St.: Pinapfel Mich., I., Kärthnerstrasse 35. — O. d. G.: Pasteřik Wenzel, — G.-C.: Concipist Baresch. — K.: I., Judenplatz 4.

Lederer und Rothgärber.

V.: Seykora A., Meidling, Schönbrunnerstr. 108. — V.-St.: Helm Karl, Sechshaus, Plankengasse 65. — O. d. G.: Rischer Josef, G.-C.: Rath Dressler.

Sattler.

V.: Schwanzar Wenzel, IX., Porzellangasse 21. — V.-St.: Dittrich Franz, V., Margarethenstrasse 71. — O. d. G.: Grasser Ludwig, — G.-C.: Rath Zinner.

Sauerkräutler.

V.: Köttner Eduard, Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstrasse 50.

Digitized by Google

— V.-St.: Höbarth Josef, X., Columbusgasse 41. — G.-C. Concipist Fritsch Hugo.

Schiffmüller.

V.: Vogel Friedrich, Simmering, Mühlgasse 5. — V.-St. Berger: Ferdinand, II., Dammhaufen 12. — O. d. G.: Soherr Theodor. — G.-C.: Secretär Kammerling.

Schilder- und Schriftenmaler.

V.: Datler Hugo, VII., Neubaugasse 41. — V.-St.: Schmidt Wilhelm, Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 51. — O. d. G.: Eremit Otto. — G.-C.: Concipist Viktorin.

Schlosser.

V.: Hofmann Franz, IX., Alserstrasse 26. — V.-St.: Usinger Ferdinand, IV., Pressgasse 20. — O. d. G.: Neugebauer Ludwig. — G.-C.: Secretär Dr. Waas. — K.: I., Salzgries 19.

Seiden-, Schön- und Schwarzfärber.

V.: Zelnitschek Prokop, VI., Mollardgasse 25. — V.-St.: Clauser Lorenz, VI., Gumpendorferstr. 134. — O. d. G.: Krienhuber Carl. G.-C.: Conc. Seeböck.

Schuhmacher.

V.: Bitza Josef, VIII., Langegasse 58. — V.-St.: Fruhwirdt Eduard, Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 29. — O. d. G.: Popp Julius. — G.-C.: Secretär Sedlmayer. — K.: I., Salzgries 15.

Seidenwaarenerzeuger.

V.: Taubler Ferd., VII., Kaiserstrasse 23. — V.-St.: Zweig Georg, VII., Hermannsg. 17. — O. d. G.: Ingerisch Johann. — G.-C.: Concipist Dr. Löwy.

Seiler, Rosshaarsieder u. Wäscher.

V.: Kohl August, I., Tuchlauben 11. — V.-St.: Heider Josef, VII., Kaiserstrasse 19. — O. d. G.: Eisenmann Johann, — G.-C.: Concipist Weiss.

Siebmacher und Gitterstricker.

V.: Meerkatz Johann, VII., Neubaugasse 68. — V.-St.: Anderlitzka Willibald, Meidling, Bahnstr. 2. — O. d. G.: Zöhrer Georg. — G.-C.: Secretär v. Regius.

Sodawassererzeuger.

V.: Jolles Ignaz, II., Rembrandtstrasse 3. — V.-St.: Schultze Eduard, III., Hetzgasse 7. — O. d. G.: Jordan Carl. — G.-C.: Secretär Dr. v. Radler. — K.: Untere Donaustrasse 45.

Sonnen- und Regenschirmmacher.

V.: Roscher Josef, V., Hundsthurmerstrasse 54. — V.-St.: Matz Gustav, VII., Burggasse 11. — O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Secretär Bayer.

Spirituosenhändler.

V.: Deutsch Ignaz, I., Morzinplatz 1. — V.-St.: Rosenfeld Markus, II., Darwingasse 17. G.-C.: Conc. Mayer.

Spengler.

V.: Mathies Heinrich, III., Obere Weissgärberstrasse 14. — V.-St.: Jantzen Hermann, IV., Weyringergasse 10. — O. d. G.: Dumberger Clement. — G.-C.: Conc. Wuchta.

Spielkartenerzeuger.

V.: Sageder Andreas, IV., Starhemberggasse 23. — V.-St.: Piatnik Ferd.. VII., Kandlgasse 33. — O. d. G.: Rom Martin. — G.-C.: Secretär Koch.

Stein- und Kupferdrucker.

V.: Haupt Johannes, IV., Goldeggasse 20. — V.-St.: Schmutterer J., III., Marxergasse 29. — O. d. G.: Heres Adolf, II.,

Digitized by Google

Ob. Augartenstrasse 16. — G.-C.: Secr. Griller. — K.: IV., Gusshausgasse 3.

Stellfuhrinhaber.

V.: Dr. Passawer Percival Ernst, I., Jasomirgottstrasse 2. — V.-St.: Steiner Samuel, VI., Stumpergasse 60. — O. d. G.: Hirsch Georg. — G.-C.: Rath Dr. Becziczka.

Strohhutmacher, Strohhutappreteure, Rosshaar- und Strohborduren macher.

V.: Wolkenhauer Fried., Fünfhaus, Karolinengasse 38. — V.-St.: Lehner Franz, VII., Zollergasse 21. — O. d. G.: Kollar Emerich. — G.-C.: Concipist Hulek. — K.: VII., Zollerg. 37.

Surrogatkaffee-Erzeuger.

V.: Habermann Ferd., Ottakring, Marktplatz 1. — V.-St.: Mück Arthur, IX, Pramergasse 9. — O. d. G.: Reither Anton. — G.-C.: Secretär Schmidt.

Stadt- und Land-Lohnkutscher.

V.: Reuter Eduard, VII., Kaiserstrasse 102. — V.-St.: Schneider Anton, Währing, Kreuzgasse 29. — O. d. G.: Steinbach Karl. — G.-C.: Concipist Stern. — K.: IX., Nussdorferstrasse 60.

Stuccaturer.

V.: Fritz Stefan, IX., Währingerstrasse 60. — V.-St.: Unbesetzt. — O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Secretär Kammerling.

Tapezierer.

V.: Krönig August, V., Grüng. 18. — V.-St.: Iwinger Franz. — O. d. G.: Lederer Siegmund. — G.-C.: Rath Wierer. — K.: VII., Spittelberggasse 13.

Taschner.

V.: Thury Mathias, V., Kettenbrückengasse 15. — V.-St.: Schromm Ferdinand, VI., Magdalenenstrasse 28. — O. d. G.: Wagner Robert. — G.-C.: Secretär Silberbauer. — K.: VI., Magdalenenstrasse 28.

Tischler.

V.: Jedlička Johann, Währing, Johannesgasse 93. — V.-St.: Martynek Johann. — O. d. G.: Kroupa Josef. — G.-C.: Rath Dr. Becziczka. — K.: I., Ballgasse 8.

Trödler.

V.: Katz Markus, IX., Liechtensteinstrasse 86. V.-St.: Auer Franz, VIII., Neudeggergasse 4. — G.-C.: Rath Mathé.

Tuchscheerer.

V.: Seitz Eduard, VII., Stiftg. 6. — V.-St.: Schimscha Josef, III., Hauptstrasse 135. — O. d. G: Schwarz Joh. — G.-C.: Secretär Trabauer.

Uhrmacher.

V.: Bauer Wilhelm, I., Weihburggasse 9. — V.-St.: Lörl Jac., VII., Neubaugasse 65. — O. d. G.: Panosch Emil. — G.-C.: Secretär Viktorin.

Vergolder.

V.: Schrödinger Carl, VIII., Piaristengasse 54. — V.-St.: Schrott Carl, VI., Brauergasse 2. — O. d. G.: Kirillo Claudius. — G.-C.: Secretär Linsbauer.

Victualienhändler
ohne Verkaufsgewölbe.

V.: Rieder Franz, IV., Wiedener Hauptstr. 2. — V. St.: Müllner Karl, Rudolfsheim, Fischerg. 45. — G.-C.: Concipist Tužař.

Vogel- und Thierhändler, Thierausstopfer.

V.: Rausch Mathias, VIII., Lerchenfelderstrasse 70/72. — V.-St.:

Digitized by Google

Gschwendt Michael, I., Tiefer Graben 25. — G.-C.: Secretär Altmann.

Wagner.

V.: Frittum J., II., U. Augartenstrasse 31. — V.-St.: Reinle Carl, III., Gerlg. 4. — O. d. G.: Hartl Franz. — G.-C.: Secretär Bayer.

Weber.

V.: Tomaschek Johann, VI., Millerg. 48. — V.-St.: Zimmer Johann, VI., Gfrornergasse 10. — O. d. G.: Přibil Peter. — G.-C.: Secretär Koch. — K.: VII., Neubaugasse 7.

Webwaarenzurichter.

V.: Kaltenecker Anton, VII., Schottenfeldgasse 91. — V.-St.: Unbesetzt. — O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Secretär Trabauer.

Weissgärber.

V.: Oehring Leopold, Gaudenzdorf, Kobingergasse 5. — V.-St.: Mathes Ed., Meidling, Fabriksgasse 2. — O. d. G.: Schrom Karl. — G.-C.: Conc. Weisskirchner.

Wirkwaarenerzeuger.

V.: Wunderlich Ludwig, VII., Kaiserstr. 55. — V.-St.: Winkler Johann, IV., Wiedner Hauptstr. 51. — O. d. G.: Wiltschke Franz. — G.-C.: Concipist Vilimek.

Zahntechniker.

V.: Dittmayer Jacob, III., Unt. Viaductg. 17. — V.-St.: Lougho Julius, III., Hauptstrasse 56. — O. d. G.: Unbesetzt. — G.-C.: Secretär Dr. Seltsam.

Ziergärtner.

V.: Scheiber Johann, V., Giessaufgasse 8. — V.-S.: Dücke Friedrich, Altleopoldau 132, — O. d. G.: Flechl Rudolf. — G.-C., Conc. Komers.

Zimmer- und Decorationsmaler.

V.: Valker G., IV., Margarethenstrasse 17. — V.-St.: Oldenburg Friedrich Georg, VIII., Stolzenthalergasse 17. — O. d. G.: Mader Mathias. — G.-C.: Concipist Groll. — K.: I., Annagasse 8.

Zimmermeister.

V.: Kapp Carl, III., Petrusgasse 1. — V.-St.: Anderl Joh., III., Erdbergstrasse 67. — O. d. G.: Steiner Adalbert. — G.-C.: Secretär Dr. Seltsam. — K.: IX., Harmoniegasse 8.

Zimmerputzer.

V.: Bauer Gustav, VIII., Wickenburggasse 4. — V.-St.: Spitaller Anton, I., Spiegelg. 8. — O. d. G.: Bauer Robert, IX., Währingerstrasse 33. — G.-C.: Concipist Klienenberg. — K.: VIII., Wickenburggasse 4.

Zuckerbäcker.

V.: Mayr Heinrich, III., Rochusgasse 13. — V.-St.: Demel Carl, I., Kohlmarkt 18. — O. d. G.: Kramer Cajetan. — G.-C.: Rath Mathé. — K.: I., Riemerg. 10.

Digitized by Google

Beiträge

zur

Geschichte der Stadt Wien.

Digitized by Google

Digitized by Google

Aus Grillparzers Jugendzeit.[1])

Von Dr. C. Glossy.

Die Darstellung der Schicksale eines Menschen, seiner geistigen und sittlichen Entwicklung, erfordert, wie jedes Geschichtswerk überhaupt, ausser der Vollständigkeit, Parteilosigkeit und Wahrheit die weise Vertheilung des Einzelnen in Beziehung zum Ganzen, oder mit anderen Worten, eine künstlerische Form.

Eine Lebensbeschreibung muss vor Allem die Wurzeln erfassen, aus welchen das Leben seine Nahrung zieht, den Boden untersuchen, auf welchem der Mensch gewirkt, kurz, mit der Geschichte des Individuums muss sich die Darstellung jener äusseren Verhältnisse verbinden, welche geeignet sind, das innere Leben aufzuhellen. Das Wirken des einzelnen Menschen, der individuelle Geist, kann nur auf dem Untergrunde der Zeit und des Ortes wahrhaft geschildert werden. Ein auf dieser Grundlage entworfenes Lebensgemälde wird ein wahres und durch die Verbindung der psychologischen Würdigung mit der culturhistorischen Forschung ein vollständiges sein.

In Betracht einer Selbstbiographie kommt zu alledem noch die weitere Bedingung hinzu, dass, wer sein Leben beschreibt, genügende Selbstkenntniss besitzen muss, um mit voller Rücksichtslosigkeit gegen sich selbst als Richter in eigener Person aufzutreten.

In der Lebensgeschichte, welche Franz Grillparzer nach seiner Berufung als Akademiker den bestehenden Satzungen gemäss aufzeichnete, die aber leider Fragment geblieben ist, hat er mit Offenheit und ungeschminkter Wahrheit die Geschichte seiner inneren Zustände niedergeschrieben und dazu in einer Form, die

[1]) Ein Vortrag, gehalten im „Verein der Literaturfreunde“ am 26. März 1890.

Digitized by Google

uns wohl berechtigt, das Werk den besten seiner prosaischen Schriften anzureihen.

Schon 20 Jahre vor seiner Berufung in die Akademie, im Jahre 1827, hatte Grillparzer die Frage aufgeworfen, ob er je dazu kommen werde, seine Erlebnisse und Schicksale aufzuzeichnen. Er hat darauf mit einem entschiedenen „Nein" geantwortet, das, so sparsam der Dichter überhaupt mit Worten gewesen ist, auch zugleich die Motivirung seines Urtheiles enthält. Sein „Nein" drückte das Schamgefühl aus, den inneren Menschen nackt zu zeigen und die feine Empfindung, Alles mit sich selbst als einem Einsamen abzumachen.

Auf diesen beiden Grundfesten seines inneren Wesens hat er erst nach mehrmaligem Andringen der Akademie seine Lebensbeschreibung aufgebaut.

Streng gegen sich selbst, war er milde für Alles, was ihm am Herzen lag: das Elternhaus, das Vaterland und die Stadt, die ihn erst zu würdigen verstand, als die sanfte Morgenröthe einer neuen Zeit angebrochen war.

Seit dem Heimgange des Dichters hat seine Biographie mehrfache Ergänzung erfahren, zunächst durch Emil Kuh, durch Adalbert Faülhammer, der es zuerst unternahm, den culturhistorischen Untergrund blosszulegen, und durch Heinrich Laube, der kühn aus dem lang verschlossenen Tagebuche des Dichters einzelne Theile veröffentlicht hat. Es muss daher als ein schöner Akt der Pietät angesehen werden, dass die Stadtgemeinde, in deren Heim seit acht Jahren der geistige Nachlass Franz Grillparzers verwahrt liegt, für eine umfassende Lebensbeschreibung aus Anlass der bevorstehenden Centenarfeier des Dichters Sorge getragen und mit deren Verfassung einen Gelehrten betraut hat, der nahezu ein Jahrzehnt dem Studium des grossen Tragikers widmet.

So reichlich auch die Quellen für den inneren Werdegang des Dichters in seinen Werken fliessen, so gering sind sie in Hinsicht der äusseren Lebensverhältnisse, deren Würdigung gerade für den Oesterreicher Franz Grillparzer von Bedeutung ist.

Digitized by Google

Als nach dem Tode des Freiherrn von Rizy, der auf die Sichtung des Nachlasses den Rest seines Lebens verwendet und mit grosser Pietät seine schwierige Aufgabe, wenn auch nicht fehlerfrei, gelöst hatte, das geistige Vermächtniss Franz Grillparzers und dessen materielle Habe in die Verwahrung der Stadtgemeinde kam, ging an diese auch der gesammte Bestand von Tagebüchern, Briefen und Documenten über und ausserdem auch eine wohlversiegelte Mappe mit der Aufschrift: „Die in dieser Mappe versiegelten Papiere dürfen vor dem Jahre 1920 nicht aus ihrem Verschlusse genommen werden."

Von den Documenten bezieht sich der grösste Theil auf die amtliche Laufbahn des Dichters, der übrige urkundliche Nachlass besteht aus Schulzeugnissen und zwei Testamentsentwürfen.

Von Briefen sind nur jene vorhanden, welche der Dichter an Kathi Fröhlich gerichtet hat; reichlicher dagegen, wenn auch nicht durchwegs inhaltsreich, sind die an Grillparzer gerichteten Briefe, darunter jene von Josef Schreyvogel und von anderen Personen, die dem Dichter im Leben nahe standen, aber auch von solchen, die ihm nahe stehen wollten.

Selbstverständlich fehlt auch in dieser Sammlung der schreiblustige Böttiger nicht, im Briefschreiben der lebhafteste Gegensatz zu Grillparzer, der wiederholt bemerkte, wie schwer er zum Briefschreiben komme und wie häufig er empfangene Briefe unentsiegelt in der Tasche herumtrage. Er schreibt darüber in seinem Tagebuche am 19. December 1831: „Alle Literatoren Deutschlands sind gegen mich, denn ich habe sie nicht gesucht, sie vermieden, ja selbst die Briefe nicht beantwortet, die sie an mich schrieben."

So reichhaltig das Tagebuch in der Jugendzeit ist, so spärlich wird es später; erst in Mitte der Zwanzigerjahre beginnen wieder die Aufzeichnungen über tägliche Vorfälle und obwohl dem Dichter das „Abhaspeln der Tagesbegebenheiten" bald lästig wird, setzt er doch seine Aufschreibungen fort, als einen Damm gegen eine missmuthige Zerstreutheit. Später, als er sich in das Kleinleben der Studirstube verpuppte, hat er das prosaische Tagebuch

Digitized by Google

gänzlich aufgegeben, dafür aber in scharfen Epigrammen seinen Ansichten über Zeitgenossen und Zeitereignisse Ausdruck gegeben.

Nur wenige dieser Quellen hat Franz Grillparzer in seiner Lebensgeschichte benützt; theils in Folge des Widerwillens gegen jedwede Erinnerung vergangener Tage, theils in Folge mangelnder Aufzeichnungen, ist er, wie er selbst gesteht, über die Zeitfolge der Ereignisse in grosse Verwirrung gerathen. Er hat in seiner hypochondrischen Weise die markanten Gedankenfäden, statt sie auszuspinnen, einfach abgerissen und dadurch sein Gedächtniss untreu und schwach gemacht; es ist daher erklärlich, dass Franz Grillparzer nicht allen Momenten, welche auf seinen Entwicklungsgang Einfluss genommen, Ausdruck gegeben hat.

Dazu kam noch, dass er in seinem besonderen Zartgefühl stets sich vor Augen hielt, dass er wohl Herr seiner Geheimnisse, aber nicht jener der Anderen sei.

Auch den politischen und culturhistorischen Untergrund seiner Zeit hat uns Grillparzer nur in Umrissen geschildert.

Vornehmlich ist es die Jugend des Dichters, die unser volles Interesse in Anspruch nimmt.

Die äussere Gestaltung der Ereignisse im ersten Jahrzehnt seines Lebens, der andauernde Druck, durch welchen das geistige Leben in seiner Entfaltung systematisch gehemmt wurde, und der seinen Einfluss auf die gesammte ideale Cultur, auf Kunst, Theater und Literatur, auf Schule, Wissenschaft und geselliges Leben geübt hatte, erscheint von solcher Tragweite für das innere Leben unseres grossen Dichters, dass uns sofort einleuchtet, wie hier die Forschung noch eine grosse Aufgabe zu lösen hat.

Denn, dass die Farbe der melancholischen Frühzeit Grillparzers bis in sein spätes Alter nachdüstert, wird uns erst aus jenen Thatsachen klar, über die der vornehme Charakter des Dichters den Schleier gebreitet oder wo er denselben nur leise gelüftet hat.

* * *

Als Franz Grillparzer am 15. Jänner 1791 geboren wurde, hatte eine der glänzendsten Perioden der heimatlichen Geschichte ihren Abschluss gefunden.

Digitized by Google

Kaiser Josef II. war ein Jahr vorher aus dem Leben geschieden und mit ihm auch der Geist, den er seiner Zeit aufgeprägt hatte. Zweimal hatte bald darauf der österreichische Staat ein neues Oberhaupt erhalten, ein Krieg im Osten war geendigt, ein anderer im Westen begonnen worden.

Eine mächtige Gährung bemächtigte sich Aller, seitdem auch über den Grenzpfahl die Grundsätze der französischen Revolution gedrungen waren, gegen welche die österreichische Staatsverwaltung die schärfsten Waffen in Anwendung gebracht hat. Ein wüstes Denunciantenthum sprosste aus dem friedlichen Boden der Residenzstadt; Illuminaten und Jesuiten traten in heftige Fehde, und aus dem Geheimnisskram, mit welchem sich die Orden der Aufklärung in der Josefinischen Zeit umgeben hatten, bildete der Rückschritt einen neuen, aufklärungsfeindlichen Orden: die Geheimpolizei!

Die vornehmste Aufgabe derselben war, die durch die französische Revolution bedroht scheinende Ruhe des Staates zu sichern und nicht blos auf die Handlungen ein wachsames Auge zu haben, sondern selbst auf die Denkungsart Einfluss zu nehmen.

Die Jakobinerriecherei begann bald in allen Kreisen der Gesellschaft auf's Empfindlichste fühlbar zu werden, und als nun gar Anzeichen hindeuteten, dass eine Verbindung der Loge „zur goldenen Weltkugel" in der Josefstadt mit mehreren Verbindungen in Ungarn und der Gesellschaft Resurrection bestehe, breiteten sich Argwohn und Verdächtigung immer mehr und mehr aus und spitzten sich schliesslich zu dem blutigen Schauspiel eines Jakobinerprocesses, der 1795 mit mehreren Executionen auf der Esplanade vor dem Schottenthore endete.

Eine ängstliche Scheu herrschte in den öffentlichen Localen, in der Gesellschaft, ja selbst in dem Kreise des behaglichen Familienlebens. Niemand war dagegen gesichert als Jakobiner angeschwärzt und zur Verantwortung gezogen zu werden — — —!

Ein solcher Zustand musste für die Entwicklung des geistigen Lebens von den nachtheiligsten Folgen sein.

Und in der That, bald lenkte sich das vollste Misstrauen der leitenden Persönlichkeiten auf Alles, was den Fortschritt be-

Digitized by Google

günstigen konnte: auf Wissenschaft und Literatur, auf die Gelehrten und Schriftsteller, von welchen der grösste Theil im Auslande Zuflucht suchte.

Unter den Oesterreichern, die zu dieser Zeit fern von der Heimat ihren wissenschaftlichen Bestrebungen oblagen, befanden sich mehrere, die später in der Literaturgeschichte ihres Vaterlandes eine hervorragende Rolle einnahmen.

Besonders war es Jena, das bei seinem reichen Geistesleben eine mächtige Anziehungskraft übte. — Dort und in dem nahen Weimar finden wir im Verkehr mit Goethe, Schiller, Wieland auch die Oesterreicher Josef Schreyvogel, Samuel Bredetzky, den späteren Superintendenten der protestantischen Gemeinde in Galizien, den als Schriftsteller nicht minder bekannten Glatz und noch viele Andere.

Der tiefe Rückschlag, den die politischen Verhältnisse auf die Cultur geübt, zeigte sich zunächst in der Beschränkung der geistigen Freiheit durch eine starre, jeden Aufschwung hemmende Censur. Eine Recensurirungs-Commission begann 1801 alle von Kaiser Josef erlaubten Schriften einer strengen Ueberprüfung zu unterziehen; als sie ihre Thätigkeit beendet hatte, waren über 2500 Bücher verboten!

In dem fast zwanzigjährigen Zeitraume, in welchem mit kurzen Unterbrechungen die Waffen klirrten, war nur zwei Mal eine vorübergehende Wendung zum Besseren eingetreten, ohne jedoch nachhaltig anzudauern; das erste Mal unmittelbar nach dem Pressburger Frieden, als Graf Philipp Stadion die Leitung der Staatsgeschäfte übernahm, das zweite Mal nach dem Friedensschlusse des Jahres 1809.

Der neue Geist, der 1806 verkündet wurde, wollte aber nicht niederschweben, und bald fühlte man, dass Alles beim Alten geblieben sei. Das Hin- und Herschwanken im System kann nicht besser ausgedrückt werden, als mit den Worten, die damals Gentz an Stein richtete: „dass in Oesterreich von dem, was gethan werden müsse, immer nur bei Weitem das Wenigste, und selbst das Wenige in der Regel halb und verkehrt gethan werde".

Digitized by Google

Die Ursache lag zunächst darin, dass an der Staatsmaschine zu viele Hände thätig waren. Erzherzog Johann, der den damaligen Zuständen ein scharfes Augenmerk zuwendete, hat in seinen Aufzeichnungen und Correspondenzen aus der Zeit von 1807—1809 die Individuen der Staatsmaschine in drei Gruppen getheilt: in die, welche das Böse kennen und es wollen, in die, welche die Uebel und Mängel kennen, aber zu träge sind oder nicht die Festigkeit besitzen, und zuletzt in jene, die im Stande wären zu helfen, aber leider dem Neid und der Missgunst unterliegen.

Zu alledem hatten die politischen Ereignisse und die zweimalige französische Occupation in dieser Zeit auch auf die materiellen Verhältnisse den ungünstigsten Einfluss geübt.

Die langjährigen Kriege und die finanzielle Krise, welche im Jahre 1795 begann, erzeugten nach und nach ein Missverhältniss zwischen Production und Consumtion. — Bis 1795 stand der Wechselcours al pari. Von da ab änderten sich die Verhältnisse in Folge des Ueberschusses der Einfuhr, die im Verlaufe von zwölf Jahren nahezu 119 Millionen Gulden betrug. So lange die abfliessende Münze durch die zunehmende Menge des Papiergeldes ersetzt wurde, merkte man den Verlust nicht; man wähnte sich noch immer reich, vermehrte den Consum und lebte lustig in den Tag hinein!

Da trat mit einem Male die Katastrophe ein!

1060 Millionen Gulden wurden durch das Finanzpatent vom 20. Februar 1811 im Nennwerthe auf 212 Millionen herabgedrückt — — — die Zeit der bitteren Noth war angebrochen!!

Einsichtsvolle Männer, wie Erzherzog Johann, hatten die Symptome des nahen moralischen Todes vorausgesehen und die Hebung der sittlichen Kraft als das einzige Heilmittel erklärt.

In der That hatte es den Anschein, als sollte nun eine neue Zeit anbrechen.

Man erkannte, dass das Mass des Unglückes noch nicht voll sei, und dass vor Allem das Volk von seiner geistigen Stagnation befreit werden müsse. Preussen hatte nach der Schlacht von Jena in der öffentlichen Meinung Hilfe gesucht, Oesterreich wollte nun

Digitized by Google

desgleichen thun, um das Selbstgefühl des Volkes zu wecken. Am 10. September 1810 verkündete eine Vorschrift, dass von nun an kein Lichtstrahl, er komme von woher er wolle, in Zukunft unbeachtet und unerkannt in der Monarchie bleiben solle. Bald war auch in einer der Regierung nahestehenden Zeitung zu lesen, dass die Gelehrsamkeit in Oesterreich noch zu wenig geachtet, öfters von der Routine unterdrückt, von den Verfinsterern angefeindet, von Glückspilzen sogar verachtet und verspottet worden sei.

Eine Akademie der Wissenschaften sollte erstehen, Wien zum Mittelpunkte der Wissenschaften der Deutschen und zum Sammelplatze der vorzüglichsten Talente und Kenntnisse erhoben werden.

Die Hoffnung auf eine glückliche Zukunft schwellte die Herzen, als Fürst Metternich in einer Rede in der Akademie der bildenden Künste mit Emphase betonte, dass Oesterreich mit dem warmen Gefühle seines Volkes für alles Gute und Schöne dem Auslande nicht nachstehen solle, und dass, um die Vorbilder anderer Staaten zu erreichen, in Oesterreich nur das Gute an's Licht befördert und die schlummernden Anlagen zur Thätigkeit geweckt zu werden brauchen.

So sprach der Leiter der Geschicke Oesterreichs, derselbe Fürst Metternich, der, nachdem die moralische Kraft des Volkes in den Tagen der Befreiungskämpfe sich auf's Glänzendste bewährt hatte, in der nun folgenden langen Friedenszeit die Lichtstrahlen, aus Furcht, dass sie durch ein Brennglas vereinigt, zünden könnten, durch die Schatten der Censur wieder verdunkelt hat.

Das tragische Geschick des Vaterlandes in dieser Zeit war am meisten Jenen zu Herzen gegangen, die mit ihren besten Kräften das Edelste angestrebt hatten — und nun auf eine vergebliche Arbeit zurückblicken mussten.

Die Geister, einmal losgelassen, wollten sich jedoch nicht so schnell bannen lassen, und Graf Sedlnitzky hatte Recht: das Josefinische System war zwar in seinen Grundsätzen, aber längst noch nicht in seinen Folgen vernichtet.

Es liegt nahe, dass die politischen Wandlungen, welche das wechselnde System hervorgerufen, den merklichsten Rückschlag auf

Digitized by Google

den Sammelpunkt des geistigen Lebens, auf Wien ausüben mussten, wo der Josefinische Geist am tiefsten Wurzel gefasst hatte.

Hatte Wien in Folge der staatlichen Verhältnisse verzichten müssen, den Mittelpunkt des geistigen Strebens zu bilden und der Wissenschaft wie der Literatur ein schützendes Heim zu sein, so gab es dennoch in den Tagen, in welchen man Alles von der Zeit erhoffte, was Andere von der Kraft erwarteten, einen Vereinigungspunkt: die Musik! Man dachte, fühlte und klagte schliesslich nur mehr durch die Musik und schwelgte in dem Zauber des Tones.

Die satyrischen Eipeldauerbriefe bemerken denn auch zu dieser Zeit, dass in Wien eher zehn Musikalien als ein Buch angezeigt werden, und da scheine es denn, dass in Wien wirklich mehr gesungen als gelesen werde.

Vornehmlich war es die Kammermusik, welche in aristokratischen wie in bürgerlichen Häusern gepflegt wurde. Concerte mit vollem Orchester fanden im ersten Jahrzehnt nur im Hause des Grosshändlers Würth statt, und erst Ende des Jahres 1807 vereinten sich angesehene und vermögende Kunstfreunde zur Veranstaltung von Liebhaberconcerten, die anfänglich in den Räumen der sogenannten Mehlgrube auf dem Neuen Markt, später im grossen Saale der Universität stattfanden. Aus diesem Kunstkreise ist vier Jahre später, nach der Aufführung der Händel'schen Cantate „Timotheus", die Gesellschaft der Musikfreunde hervorgegangen, deren Statuten ein Jahr danach genehmigt wurden.

An dem Rufe Wiens als Musikstadt hat daher der Dilettantismus seinen guten Antheil und selbst die an hämischen Bemerkungen über Wiener Culturverhältnisse strotzenden Berichte reisender Literaten mussten die Begeisterung und volle Hingebung zugestehen, mit welchen Adel und Bürgerthum auf dem Gebiete der Musik wirkten.

Auch im kaiserlichen Hause gab man sich mit Liebe der Tonkunst hin; Kaiser Franz spielte die Geige, und Erzherzog Rudolf galt als ein feinsinniger Kenner und fertiger Musiker, der in den musikalischen Soiréen im Hause der Fürstin Lobkowitz — der Residenz der Musik — niemals fehlte.

Digitized by Google

In die Salons der Gräfinnen Fuchs, Rzewuski, des Baron Heningstein und der Frau von Rittersburg hatte das musikalische Wien seine besten und vornehmsten Vertreter entsendet, und im Hause Fries sind, wie später in jenem Geymüllers, Künstler und auch Musikdilettanten stets vielbegehrte Gäste gewesen.

Der politische Quietismus hatte der Musik den besten Vorschub geleistet, man vergass über sie Alles, sogar die Frömmigkeit in den Kirchen, besonders seitdem auch vornehme Damen sich an den Aufführungen musikalischer Compositionen betheiligten.

Das hatte allerdings nicht den Beifall des Fürsterzbischofs erlangt, der sich über die liebeleiathmenden Melodien und die theatralischen Empfindungen der Damen nicht ohne Erfolg beim Kaiser beschwerte, welcher bald darauf, am 31. December 1806, die Mitwirkung von Frauen bei Kirchenmusiken untersagte.

War die Musik als den Zwecken des herrschenden Systems nicht gefährlich, von der rückschrittlichen Bewegung sogar begünstigt worden, so fand in Hinsicht der Bühne das Gegentheil statt.

Die nationale Bedeutung, welche Kaiser Josef der Hofbühne gegeben, hatte sich über sein Zeitalter hinaus nicht erhalten.

Bereits in den ersten Jahren der Reactionsperiode machte ein Staatsmann auf die Wandlung aufmerksam, welche sich auf den Wiener Bühnen vollzogen hatte. Man forschte nach den Ursachen und glaubte sie in den politischen Umwälzungen gefunden zu haben, welche auch den Geschmack verderblich beeinflusst hatten.

Heute, wo uns die dramatische Literatur am Ausgange des 18. Jahrhunderts abgeschlossen vorliegt und mit den allgemeinen Culturverhältnissen in kritischen Zusammenhang gebracht werden kann, müssen wir die Ursachen zunächst in dem erstarrten Geistesleben suchen, welches durch das Bevormundungssystem erzeugt wurde.

Die ästhetische Aufgabe, welche Kaiser Josef der nationalen Bühne gestellt und zu deren Unterstützung die Censur durch den Schutz des guten Geschmackes mitwirken sollte, konnte von dem Augenblicke an nicht mehr gelöst werden, als die Entfaltung der dramatischen Literatur durch eine drakonische Censur gehemmt wurde.

Digitized by Google

Nur in einer Hinsicht ist man in der Reactionsperiode den Josefinischen Principien treu geblieben, indem auf den Bühnen der Vorstadt die ungebundene Lustigkeit des Hanswurst mit vieler Nachsicht bereitwillig gefördert wurde. Die alte Hanswurstbude auf dem Neuen Markt ward neuerlich hergestellt, die Kreuzerkomödie lebte wieder auf, und fast in jeder Vorstadt trieb ein Lustigmacher seine derben Späße und Zoten.

Eine Bühne um die andere war entstanden: im Freihause, im Bauernfeind'schen Saale in der Josefstadt und beim weissen Fasan in der Neustiftgasse. Bald erhoben sich auch neue Schauspielhäuser in der Josefstadt, auf der Landstrasse und im Beginn unseres Jahrhunderts das Theater a. d. Wien, das von nun an mit jenem in der Leopoldstadt die Aufgabe übernahm, die Schaulust der Menge zu befriedigen.

Eipeldauer meinte damals, man lebe in einer glücklichen Zeit, wo man lieber sehen als denken wolle.

Das Hoftheater war inzwischen 1794 an Freiherrn von Braun verpachtet worden, einen kunstsinnigen Banquier, dem es nicht an gutem Willen, aber an Erfahrung und Kenntniss gebrach. Als er 1807 genöthigt war, von der Pachtung zurückzutreten, übernahm die Leitung ein Cavalierconsortium, dem als thätigstes Mitglied Graf Palffy angehörte.

So reichhaltig auch das Repertoire in dieser Zeit erscheint, so geringwerthig zeigt es sich, sobald man den kritischen Probirstein ansetzt, und so traurig steht die Erfahrung da, dass in dieser langen Periode unter den österreichischen Dichtern nur drei ein Anrecht auf historische Würdigung haben: im Drama Heinrich und Matthäus Collin; im Lustspiel Hutt, dessen Stücke bei der Armuth der dramatischen Originalliteratur in Deutschland immerhin eine sehr willkommene Erscheinung waren.

Alle übrigen, welche auf dieser Bühne das Heimatrecht erwarben: Schröder, Jünger, Stephanie, Steigentesch, Ziegler, Kotzebue und Iffland gehören dem ausserösterreichischen deutschen Vaterlande theils durch Nationalität theils durch Erziehung an.

Digitized by Google

Die tiefe Lücke, welche durch den Mangel im Repertoire sich fühlbar machte, ist erst nach und nach ausgeglichen worden, und es hat einen schweren Kampf gekostet, bis Schiller und Goethe ungehindert ihren Einzug in jenes Haus halten konnten, das sich in Hinsicht der trefflichen Künstlerschaar mit Recht die erste Bühne Deutschlands nennen konnte.

An dem bedenklichen Rückschritte der dramatischen Production hatte übrigens auch das Publicum sein gut Theil. Die Mehrzahl desselben wollte der Bühne überhaupt nicht mehr Recht einräumen, als über die langen Abendstunden glücklich hinwegzuhelfen. Man liess sich zwar gerne rühren, aber man verlangte, dass endlich doch Alles gut ausgehe, um mit heiterem Sinn das Schauspielhaus verlassen zu können. Der Predigerstyl Iffland's und dessen stehende Typen, sowie Kotzebues schnellfingerige Production konnten daher einer beifälligen Aufnahme sicher sein, und was das Originallustspiel betrifft, liess man die gemeine Routine ruhig gewähren.

Vorübergehend hatte es allerdings den Anschein, als ob die grossen politischen Ereignisse zur Zeit des erwachenden nationalen Bewusstseins nicht ohne Einfluss auf die Bühne sein sollten. Um den Patriotismus zu stärken und den Sinn des Volkes für die nationale Aufgabe zu begeistern, sollte die Bühne die historischen Begebenheiten vergangener Zeiten wiederspiegeln. Insbesondere war es der Historiker Hormayr, der den Anstoss zu einer dramatischen Bearbeitung der vaterländischen Geschichte durch eigene Dichtungen gab. Allgemach sind im ersten Jahrzehnt mehrere historische Stoffe aus Oesterreichs Geschichte dramatisirt worden. So sehr diese geringwerthigen „Sittengemälde aus der Vorzeit" anfänglich begünstigt wurden, so ängstlich verfuhr die Censur nach den Kriegsereignissen des Jahres 1809. Kaum dass noch das Wort Feind auf der Bühne gesprochen werden durfte, Eroberer und Tyrannen verschwanden in der Scheinwelt, und das Alles — weil ein Napoleon in der wirklichen Welt lebte.

So sind denn von dieser Zeit an fast alle Dramen mit historischen Stoffen verboten oder es ist deren Aufführung nur nach

Digitized by Google

einer schwerfälligen Correspondenz mit der Staatskanzlei ermöglicht worden. Auch Zacharias Werners Attila fiel der Parallele mit Napoleon zum Opfer.

Forscht man nach den Ursachen dieses ängstlichen Gehabens, so war es in erster Linie die Sucht des Wiener Publicums, die Vorgänge auf der Bühne in Zusammenhang mit der Gegenwart zu bringen.

Die erregte Phantasie des Publicums dichtete gleichsam ein zweites Stück, und da zu dieser Zeit das Theater überhaupt nur der einzige Ort für eine öffentliche Versammlung war, so gestaltete man, bei dem Mangel einer politischen unabhängigen Presse, nach und nach die Bühne zum Organe der öffentlichen Meinung und bedachte jede Stelle, die nur irgend einen Bezug zur Gegenwart hatte, mit stürmischem Beifall.

Ausser der Politik war es aber auch noch der Wiener Witz, der sich gerade im Theater behaglich gehen liess, und dem selbst die Titel von Theaterstücken Stoff zu satyrischen Vergleichen boten. Schröder's Lustspiel „Die unglückliche Ehe durch Delicatesse" fand sofort Beziehung auf Napoleons eheliches Leben, der „Wirrwarr" repräsentirte das Finanzministerium und mit dem „Dorfbarbier" stichelte man damals auf einen Arzt, der auch im Staatsrathe eine grosse Rolle spielte. So brachte das Publicum das Theater in innigen Rapport mit den jeweiligen Zeitfragen und schon Eipeldauer klagt in seinen Briefen, dass die Wiener in Allem eine Anspielung sehen und die historischen Dramen wie Gelegenheitsstücke behandeln.

Dass also die Censur nicht grundlos die Wachsamkeit zu verschärfen Anlass hatte, wird aus den wenigen angeführten Beispielen klar sein, nicht minder aber auch, dass durch die Zunahme der Strenge allgemach eine solche Armuth im Repertoire eintrat, dass man bereits 1810 in ernste Erwägung zog, ob nicht aus öffentlichen Rücksichten mildere Grundsätze in Anwendung zu bringen wären.

In der That stach die Strenge, welche sich allmälig gegen die gesittete Schaubühne geltend machte, gewaltig ab von der

Digitized by Google

milden Behandlung, welche den Erzeugnissen der Wiener Volksbühne erwiesen wurde, und fast wären wir versucht, von einer Lücke in dem administrativen Apparat der Staatsverwaltung zu sprechen, wenn uns anderseits im Zusammenhange mit dem ganzen damaligen Systeme nicht volle Klarheit wäre, dass die freie Bewegung auf der Volksbühne, welche lediglich die Aufgabe hatte, der Heiterkeit des Volkes zu dienen, gerade einen wichtigen Factor dieses Systems gebildet hat.

Dieser Freiheit war aber bald eine gefährliche Zügellosigkeit gefolgt, Zweideutigkeiten und Trivialitäten waren nahe daran, den würzigen Humor zu verpesten. Dazu noch die neuerlich auftauchende Unsitte des Extemporirens, gegen welche Kaiser Josef die vollste Strenge walten liess, ein Mienen- und Geberdenspiel, das die rohe und verhüllte Zote drastisch commentirte, und eine nahezu widerliche Färbung des localen Idioms, welches die Zweideutigkeit in ihrer vollen Nacktheit zeigte.

In Betracht dieser Verhältnisse hatte schon im Jahre 1795 der Hoftheaterdirector auf eine Abstellung dieser Uebelstände gedrungen, die aber theilweise erst 1803 durch die Einführung von Theatercommissären behoben wurden, welchen die Aufgabe zufiel, die Aufführungen auf den Schaubühnen der Vorstädte nicht blos in politischer, sondern auch in sittlicher Beziehung zu überwachen. Und doch ist trotz aller dieser Erscheinungen die Wiener Volksbühne für die Entwicklungsgeschichte der heimischen Literatur von tief eingehender Bedeutung, nicht blos in Hinsicht der volksthümlichen Dramatik, sondern auch in Betracht des höheren oder sagen wir richtiger des classischen Dramas. Denn auch dieses ist auf denselben Brettern, auf welchen Kasperl und Thaddädl, Zweckerl und Staberl ihre Schnurren trieben, zur Darstellung, in Hinsicht einzelner Dichtungen sogar zur ersten Aufführung gekommen. Von den zahlreichen Bearbeitungen der Classiker für die Wiener Volksbühne ist uns freilich nur eine kleine Zahl erhalten geblieben, immerhin aber zureichend, um der Wiener Volksbühne auch einen Antheil an der Pflege des hohen Dramas zuweisen zu können.

Digitized by Google

Bedeutend für die Würdigung Franz Grillparzers in der Jugendzeit war jedoch nur eine Bühne, auf der später ein anderer Dichter, Ferdinand Raimund, erstanden ist. In einer Tagebuch-Notiz des Jahres 1846 bemerkt der Dichter: „Die Jugendeindrücke wird man nicht los. Meinen eigenen Arbeiten merkt man an, dass ich in der Kindheit mich an den Geister- und Feenmärchen des Leopoldstädter Theaters ergötzt habe.“ Und in der Selbstbiographie erzählt er, wie sehr er von der schauerlichen Naturwahrheit der Ritterstücke im Leopoldstädter Theater erfasst wurde.

Dem Ritterschauspiele folgten die dramatisirten Volksmärchen, die später durch die mit grosser scenischer Pracht eingeführten biblischen Dramen verdrängt wurden, bis deren Verbot der Erzbischof von Wien im Jahre 1817 erwirkt hatte.

Zwischen Rittern und Geistern fühlten sich gar bald auch Parodie und Caricatur, die mythologische wie jene der Classiker, in dem gastlichen Hause der Wiener Volksmuse heimisch.

Setzten diese Caricaturen der mythologischen Welt eine wenn auch nur oberflächliche Kenntniss der Götterlehre voraus, die in Wien damals durch zahlreiche volksthümliche Schriften popularisirt wurde — es bestand sogar ein Wirthshaus „zum Raub der Proserpina“ — so drängte die Parodie der Classiker allgemach zur Lectüre des Originals. Der Mohr in Wien, der seine Geliebte durch einen Kuss tödtet, Werther, der als Kupferschmied aus Krems, und Romeo, der als Sohn des Zwirnhändlers aus Oberösterreich auftritt, konnte doch nur in Bezug auf das dramatische Original einen Lacherfolg erzielen, und so ist denn durch die Parodie gerade jener Theil des Volkes zur Lectüre der Classiker angeregt worden, deren Existenz ihm erst durch den Hanswurst kundbar wurde. Ohne den Machwerken eines Perinet und dessen Genossen das Wort zu reden, war doch durch sie das Interesse der Wiener für die Parodie, die seit Blumauers Aeneide in Vergessenheit gekommen war, wieder angeregt worden, obschon damals die Wiener Kritik mit Rücksicht auf die brutale Behandlung der Stoffe gegen dieselbe Stellung genommen hatte. Wahrscheinlich durch das vornehme Absprechen derselben ist Grill-

Digitized by Google

parzer 1808 zu einem Aufsatze, betitelt: „Zerstreute Gedanken über das Wesen der Parodie", angeregt worden, der sich unter seinen Jugendarbeiten vorgefunden hat. — „Was mich betrifft" — schrieb er damals — „so muss ich bekennen, dass ich diese Dichtungsart schätze, und dass ich keineswegs einen Dichter, der in diesem Falle etwas leisten würde, geringer schätzen würde, als denjenigen, der seine poetische Wuth in Oden und Epopoen über unseren Köpfen in die Wolken austobt:" War auch die Parodie auf der Leopoldstädter Bühne nicht nach dem Geschmacke unseres Dichters, so hatte sie doch den Erfolg, dass Grillparzer in seinen Aufsätzen die Werke des Oesterreichers Blumauer als das Beste erklärte, was auf dem Gebiete der Parodie emporgeblüht ist.

* * *

In diesem Wiener Boden, auf welchem eine reiche Saat ausgestreut war, die aber in Folge der öffentlichen Zustände nicht in Halme schiessen konnte, wurzelte die Jugend Franz Grillparzers.

Er ist mütterlicherseits aus dem Geschlechte der Sonnleithner hervorgegangen, das sich in der Culturgeschichte Wiens mehrfach verzweigt hat, in Kunst und Wissenschaft — vor Allem aber in der Musik. Die Sonnleithner haben alle in ihr gelebt und gewebt, von dem Advocaten Christoph Sonnleithner an, dem Begründer der Familie, einem echten Josefiner, bis zu dem jüngsten Töchterchen. Im Hause Sonnleithner, knapp an der Burg, hat Kaiser Josef zum Oefteren den musikalischen Aufführungen daselbst angewohnt, und unter seinem Schutze und durch seine Fürsorge sind zwei Söhne Christophs herangebildet worden, der Eine, Ignaz, ein witziger Kopf, zum tüchtigen Juristen, der später als der Erste an der Universität Handels- und Wechselrecht las; der Andere, Josef, den der Kaiser in sein Cabinet nahm, der aber für die Amtsstube nicht das erforderliche ruhige Blut besass, vielmehr der schöngeistigen Richtung huldigte, später nach Kotzebue's Abgang Theatersecretär wurde, und in seiner Liebe zur Musik die dilettantischen Kräfte des musikalischen Wien zur Gesellschaft der Musikfreunde vereinte.

Von den Töchtern der Familie haben fünf tüchtige Juristen zu Männern erhalten: Eleonore den späteren Hofrichter zu den

Digitized by Google

Schotten Dr. Baumgarten, Franziska den Advocaten Dr. Rizy, Johanna Dr. Theser, Charlotte Dr. Florentin und — Marie Anna im Alter von 22 Jahren den Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Wenzel Grillparzer.

Grillparzer, der schon als Student in das gastliche Haus Sonnleithners gekommen war, hatte 1784 mit Marie Anna einen Herzensbund geschlossen, der fünf Jahre später, am 12. Januar 1789, die kirchliche Segnung erhielt. Er war ein ernster Mann, der strenge seinem Berufe lebte, ein warmer Anhänger der Aufklärung, der 1785, als er das Doctorat erwarb, eine Dissertationsschrift unter dem Titel: „Von der Appellation an den römischen Stuhl" verfasste, die zwei Jahre später auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt wurde.

Weitere Nachforschungen über ihn haben ergeben, dass er der Sohn des Josef Grillparzer, Gastgebers im Windhag'schen Stiftungshause, gewesen, welcher 1787 nach Aufhebung der Naturalverpflegung der Stiftlinge durch einen Gnadenact des Kaisers „in Betracht des äussersten Grades des Elendes", mit einem Almosen von täglich 5 Kreuzern bedacht wurde, und der 1790 im Alter von 67 Jahren als Ausspeiser im Stadtgerichte gestorben ist.

Auch die Forschungen über die Abstammung sind ohne Erfolg geblieben und es ist auch dem Dichter nicht gelungen das Dunkel aufzuhellen. Wiederholt begegnen wir in seinen Studienblättern Notizen über die Ableitung seines Namens. So notirt er 1829 beim Lesen von Khevenhüller's Annalen ein Schloss Partz in Oberösterreich, in der Nähe von Neumarkt, und 1846, nach der Lectüre von Stültz' Geschichte von Wilhering, dass Gräfin Elsbeth von Schönberg für das Kloster Wilhering 15 Güter zu Grillenparz gestiftet habe. Und im selben Jahre, als er in Schlagers Wiener Skizzen einen Auszug aus den Stadtrechnungen über das Schloss Partz fand, schreibt er freudig die Worte hinzu: „So lag es also doch in Niederösterreich, etwa bei Kaiser-Ebersdorf."

Das Urkundenbuch des Landes ob der Enns und Raffelsbergers Topographisches Lexikon, das ein Grillparz, neun Stunden

Digitized by Google

von Wels entfernt verzeichnet, waren dem Dichter nicht bekannt; auch enthält der Nachlass keinerlei Aufzeichnungen über seinen Vater, dessen Name als Parvista, das ist als Schüler der ersten Gymnasialclasse, zum ersten Male 1769 in der Wiener Universitätsmatrikel eingetragen ist. Sichergestellt ist nur, dass er Zögling des Windhag'schen Institutes war, das seinen Namen von der Herrschaft Windhag in Oberösterreich führte, eine Stiftung, welche 1662 in erster Hinsicht für die Unterthanen der genannten Herrschaft von dem später in den Grafenstand erhobenen Kammerrath Joachim Entzmüller errichtet wurde.

So spärlich diese Nachrichten auch sind, so reichen sie doch vollkommen hin, um die tragische Geschichte der Familie Grillparzer in ihrem Anfange verfolgen zu können.

Als Wenzel Grillparzer am 12. Jänner 1789 seine Braut heimführte, bestand sein Um und Auf in der geringen Ersparniss einiger hundert Gulden, einer ziemlich reichen Büchersammlung und, was wohl für die Zukunft vielversprechend war, einer tüchtigen Arbeistkraft und einem emsigen Fleisse, Eigenschaften, welche die Hoffnung zum Besten erweckten, die sich aber, wie einige erst in jüngster Zeit aufgefundene Quellen untrüglich darthun, nicht erfüllt hat. Schon im Jahre 1793, kurz nachdem er am Bauernmarkte seine Kanzlei eröffnet hatte, bemerkte er in einer Eingabe an die Kammerprocuratur, dass er bei aller angewendeten Bemühung doch entweder früher oder später zu Grunde gehen müsse. Zu seinen eigenen misslichen Verhältnissen kam auch noch das traurige Schicksal der Familie seiner geliebten Schwester hinzu, die, an den Magistratsrath Koll verheiratet, im Jahre 1791 im allgemeinen Krankenhause gestorben ist, nichts hinterlassend, als sieben unmündige Kinder und einen Mann, der zur selben Zeit bereits im Spitale der barmherzigen Brüder krank daniederlag und ihr auch wenige Wochen später nachgefolgt ist. So hat ein hartes Schicksal den ohnehin ernst veranlagten Mann frühzeitig zurückgezogen gemacht und sein Antlitz strenge gefaltet, in das die sonst heiteren Augen seiner vier Kinder stets mit ängstlicher Scheu blickten. Mit wahrhaft feinem Zartsinn ist Franz Grillparzer in seiner Selbst-

Digitized by Google

biographie über den Jammer im Elternhause hinweggegangen, der ihn schon frühzeitig mit Schwermuth erfüllt hatte.

Welches Gefühl der Wehmuth mag den Dichter erfüllt haben, als er am Beginne seiner Lebensbeschreibung der düsteren Zeit seiner Kindheit gedachte! Er, der Alles mit sich selbst abgemacht, hat so manches Geheimniss seiner Familie bewahrt, er hat uns Vieles nicht erzählt: nichts von dem tragischen Los seiner Brüder, von welchen einer in Wahnvorstellung sich als Mörder anklagte, ein anderer, der jüngste, aus Furcht vor den Folgen der Lüge, den Tod in den Wellen suchte; nichts von dem Wahnsinn der Mutter, nichts von den Opfern, die er schon frühzeitig und später als Mann gebracht, nichts von den herabwürdigenden Gängen, nichts von den Bettelbriefen für seine Verwandten, die ihm, wie er in einem Schreiben an einen Freund bemerkte, Tinte und Feder verhasst gemacht hatten und ihn sein Schreibzeug mit Schaudern betrachten liessen.

Und doch war dieses Vaterhaus der Boden, auf dem sich sein edler Charakter entwickelte und sein Gefühl zur reichen poetischen Empfindung klärte. Er hat von allen Kindern den besten Theil der Eltern erhalten; vom Vater den hellen Verstand und den Geist der Josefinischen Zeit, von der Mutter ein reizbares Gefühl und die feine Empfindung. Ein kränkelndes Kind, dem man nur ein kurzes Dasein prophezeite, sind ihm die ersten Schritte in's Leben nicht sauer gemacht worden. Aus dem düsteren Raum der Kinderstube, in die nur spärlich ein Sonnenstrahl fiel, ist er mit dem Vater wiederholt in die herrliche Umgebung der Stadt gewandert und hat die Sommerzeit bis zum Jahre 1796 zumeist in Enzersdorf bei Brunn am Gebirge zugebracht. Er ist mit Buchstabiren und Syllabiren nicht allzustark geplagt worden und hat mit sechs Jahren das Lesen sozusagen spielend erlernt. Dagegen hat ihn die Mutter mit Strenge zu den Clavierübungen angehalten und durch einen wunderlichen Kauz, den Tonkünstler Gallus, der einen zweiten Theil zur „Zauberflöte" geschrieben, ist er in das Geheimniss der Grundaccorde eingeweiht worden. Im Uebrigen gab es noch mancherlei Anregung, zunächst bei Sonnleithner, wo

Digitized by Google

man nach guter Wiener Sitte jeden Sonntag Theater spielte, und im Leopoldstädter Theater, wo sich das lebhafte Kind an den Geister- und Rittermärchen, insbesonders an Henslers „Zwölf schlafenden Jungfrauen" ergötzte, die am 12. October 1797 zur ersten Aufführung gekommen sind.

Mit dem sechsten Jahre trat Grillparzer in die Schule, die damals, nicht minder wie alles Andere was Aufklärung hiess, kein Schoosskind der Staatsverwaltung war. Man hielt die Erweiterung der Bildung für ein gefährliches Werkzeug in den Händen des Volkes. Graf Rotenhann, der Kanzler, gab der herrschenden Strömung in den Worten Ausdruck, dass in einem wohlgeordneten Staate über die kluge Ausspendung des geistigen Reichthums, ebenso wie über jeden anderen Genuss des gesellschaftlichen Lebens eine Art Staatspolizei walten müsse. „Man bemächtigte sich," schreibt die Wiener Chronik, „unserer Phantasie, um uns die Religion, und unseres Gedächtnisses, um uns die Wissenschaft zu lehren. Herz und Vernunft blieben brach liegen und Knaben, die im zehnten Jahre ihres Alters alle Gottheiten der Mythologie und die merkwürdigsten Facta periodisch und chronologisch aus der Universalgeschichte an den Fingern herzählen, mit 16 Jahren die abstractesten Sätze aus der Philosophie, im 20. alle Theile der Jurisprudenz vertheidigen, sind im 24., da sie in der Welt zu leben beginnen, unbeholfen und hölzern."

Weit ärger, als dies die Chronik schildert, waren die Schulverhältnisse zur Zeit, als Franz Grillparzer den ersten Unterricht genoss.

In den besseren Wiener Familien scheute man sich, die Kinder in die Schule zu schicken, es gehörte zum guten Ton, die Ausbildung kärglich besoldeten Hofmeistern oder Privatunternehmungen anzuvertrauen; das Proletariat musste sich mit der öffentlichen Schule begnügen, an der so manche Lehrer sich darauf beschränkten, die Kinder zur Ruhe zu verhalten, um ungestört Romane lesen zu können. Auch Franz Grillparzer genoss vom Beginne an Privatunterricht. Mit welchem Erfolge, beweisen die uns noch erhaltenen Schulzeugnisse. Im Lesen und Rechnen g u t,

Digitized by Google

in der Schrift mittelmässig und nur in der Rechtschreibung sehr gut.

In der Selbstbiographie erzählt uns der Dichter ausführlich das ungebundene Treiben in seiner Lernzeit; sich selbst überlassen, zeigte er für die vorgeschriebenen Gegenstände nur geringen Eifer, und im Beginne des Jahrhunderts zum Gymnasiasten herangereift, fand die Lässigkeit statt Unterdrückung durch seinen Hofmeister sogar Förderung. Als dann der Vater durch einen Zufall entdeckte, dass nicht einmal das nöthige Lehrmaterial im Hause war, machte er diesem dissoluten Treiben ein jähes Ende; er schickte den Hofmeister fort und den Knaben im Jahre 1805 in's Annäische Gymnasium. Da hat sich Franz als ein fleissiger Schüler erwiesen, der am Schlusse stets ein Vorzugszeugniss nach Hause brachte; Anregung und Begeisterung hat er aber bei den wunderlichen Käuzen, die damals als Professoren wirkten, wenig gefunden. Nicht dass diesen Festigkeit im Wissen gefehlt hätte. Der Eine, Martin Span, der 1792 die Komödien des Plautus herausgab, war ein trefflicher Kenner der alten Literatur, der sich auch in der dramatischen Dichtung versucht und ein Trauerspiel, „Hermann der Cherusker", geschrieben hatte. Das hat ihm allerdings keinen Namen in der deutschen Literaturgeschichte gemacht, in der er durch den Versuch, Goethe's Gedichte zu verbessern, eine heitere Rolle spielt. Sein heftiges Temperament, seine Unverträglichkeit haben den übrigens herzensguten, aber äusserst pedantischen Mann zu allerlei Handlungen und Aeusserungen verleitet, welche ihn zum Typus einer Lustspielfigur gestalteten. An heiteren Episoden im Leben dieses Mannes fehlte es nicht; es wird berichtet, dass er im Jahre 1803 bei einer Concursprüfung für die Professur der Geschichte an der Universität statt die ihm gegebenen Fragen zu beantworten, seinen Examinatoren Gegenfragen gestellt habe.

Gleich wunderlich war ein anderer Lehrer, Anton Stein, ein Philolog und Kenner fremder Sprachen, der unter Anderem auch eine Sammlung französischer Sinngedichte herausgegeben hatte, mit einer Einleitung über den französischen Vers im Vergleich zu dem deutschen, eine Arbeit, die, was Geschmack und

Digitized by Google

Kunstkenntniss betrifft, die Sammlung von Bruzin Martiniere weit übertrifft.

Von ihm hat Franz Grillparzer die ersten Lehren über den Vers empfangen und durch ihn ist der junge Mann zu dem ersten metrischen Gedichte veranlasst worden. Die künftige Grösse des Schülers hat der Professor nicht erkannt, er hat ihm vielmehr jede poetische Befähigung abgesprochen und gegen ihn sogar den Vorwurf erhoben, dass er unter allen Schülern das ungeeignetste Ohr für den Vers habe. Eine Uebersetzung von Veith's beschreibendem Gedichte, „Der Prater", aus dem Lateinischen in's Deutsche, wobei Stein das fünffüssige jambische Versmass angewendet, zeigt durch den häufigen Gebrauch der Elision, dass auch der Professor von diesem Mangel nicht frei war.

In diesem Kreise von Lehrern konnte eine Aufmunterung zur Wissenschaft nicht stattfinden, und so hat denn der schlechte Zustand der Schulen den schon frühzeitig zu Grübeleien geneigten Grillparzer vor der Gefahr, in pedantische Gelehrsamkeit zu verfallen, glücklicherweise bewahrt. Was die Lehrer nicht vermochten, das heilige Feuer in Grillparzer zu entzünden, das hat ein congenialer Schulgenosse, Ignaz Meiller, verursacht, der als Theolog bereits 1810 gestorben ist, das hat auch, und nicht zum geringen Theile, eine ziemlich desultorische Lectüre gethan, die allerdings den Unterricht vielfach beeinträchtigte, die aber dafür einen Ueberfluss von Sauerstoff in die Atmosphäre der Lehrjahre brachte und dadurch vielseitig die Phantasie anregte und erregte.

Aus dieser Lectüre, die mit der biblischen Geschichte beginnend sich dann auf die classischen Schriften erstreckte, um dann zu den Ausgeburten des Ritter- und Geisterromanes herabzusinken, hatte sich die Phantasie des Knaben gar bald einen Beruf ausgestaltet, der das Gleichgewicht hielt zwischen einem Helden mit Schwert und Panzer und einem Diener der katholischen Kirche. Beide, der ritterliche und der kirchliche Sinn, erhielten bald Gestaltung, sie hatten zuerst den künftigen dramatischen Dichter zur Handlung gedrängt. Ein Altar wurde errichtet, Messe gelesen, und von des Vaters Sorgenstuhl herab die Predigt gehalten.

Digitized by Google

Aus der Heiligenlegende und insbesondere aus den Geschichtsbüchern der Bibel gestaltete sich der Knabe seine dramatischen Helden; Jonathan und Gideon entzückten ihn, Allen voran aber die Makkabäer, von denen er in seinem Tagebuche bemerkt, dass sie ordentlich dreinschlugen und nicht so schafsmässig ihren Henkern sich preisgaben wie die Märtyrer aus der Legende. Abends im finsteren Winkel wurde das Gelesene zur Handlung umgestaltet, da spielte er dann selbst den Judas Makkabäus und richtete mit einem Peitschenstiele eine schreckliche Niederlage an, kämpfte er als Ritter mit Gespenstern und Ungeheuern, befreite Edelfräulein, wobei ihn seine Phantasie der Wirklichkeit so nahe trieb, dass er sich schliesslich trotz zähem Festhalten an sein Vorhaben, Geistlicher zu werden, ganz herzhaft verliebte. Weit ernster ist ein Drittes, das den Jüngling schon frühzeitig zur Poesie geleitet: der grübelnde Verstand. Die Beschäftigung mit religiösen Stoffen, der Pomp der katholischen Kirche, die Ehrfurcht, mit welcher man dem Priester begegnete, hatten, trotzdem man im Elternhause nicht religiös dachte, gleichwohl aber die geistliche Etiquette beobachtete, den Glauben an das Dogmatische befestigt. Eines Abends, als im elterlichen Hause eine Gesellschaft versammelt war und der Vater die Gäste zur Fröhlichkeit aufforderte, den Zweifel betonend, ob man in der andern Welt so fröhlich sein werde, und einer der Angesprochenen die Meinung aussprach, es sei fraglich, ob es da noch ein Leben gebe, fährt es dem Knaben wie ein Blitzstrahl durch sein Inneres, neue Ideen dämmern auf, die mit reissender Gewalt seine Seele durchströmen. „Von dieser Zeit an — schreibt er in seinem Tagebuche — rechne ich die traurigsten Tage meines Lebens."

Veraltete Vorurtheile im Kampfe mit schimmernden Vorstellungen, lange Gewohnheit streitend mit dem wohlthuenden Stolze des Erhabenseins über Volksmeinungen, Ringen nach Gewissheit, verbunden mit Unfähigkeit, Gründe abzuwägen, eine schwärmerische Phantasie bis zum Wahnsinn glühend, Alles dieses vereinigte sich, um seinen ohnehin schwachen Körper noch mehr zu zerrütten.

Aus dieser Wirrniss, in die ihn sein Verstand von dieser Zeit an immer tiefer geführt, hat ihn bald darauf die Poesie befreit.

Digitized by Google

Seine religiösen Begriffe hatte Grillparzer nach und nach zu festen Grundsätzen ausgebildet, in welchen er als einer der letzten Josefiner im neuen Oesterreich gestorben ist.

Die Poesie war ihm die erste Zuflucht, die Musik ist ihm erst später des Lebens Herold geworden. Für ein drittes Mittel, die Philosophie, hat ihn die pedantische Lehre unempfänglich gemacht.

Als er 1804 in das Universitätsleben trat, hatte er zum ersten Male das herrschende politische System gefühlt, nach welchem sich nicht nur die Lehrer gehalten, nach welchem sogar die Lehre gebildet wurde.

Seit dem Ausbruche der französischen Revolution hatte die Studienverwaltung eine entschiedene Stellung gegen die Kant'sche Philosophie genommen, gegen die man in der Staatskanzlei den Vorwurf erhoben hatte, dass sie bedenkliche Ansichten aufgestellt und unter ihren Schülern die grösste Verwirrung der Begriffe erzeugt habe. Das drang dann in alle Canäle, durch welche die Regierung Stimmung zu machen versuchte, sogar bis in die Eipeldauerbriefe, welche 1804 die Nachricht brachten, dass der Grosspapa der „Mordphilosophie" gestorben sei.

Der Professor an der Wiener Universität, welcher in dieser kritischen Zeit Philosophie lehrte, war Franz Samuel Karpe, der seit 1786 die Leibniz-Wolf'sche Philosophie hauptsächlich nach dem Werke von Johann Georg Meier und nach den Schriften der Eklektiker Baumeister, Ender und Ulrich lehrte. Die üble Meinung der Staatsverwaltung suchte Karpe durch ein Buch zu widerlegen, in welchem er versuchte, die Wichtigkeit der Weisheitslehre in politischer Hinsicht darzustellen und die Philosophie als ein Mittel gegen den Anmassungs- und Empörungsgeist zu empfehlen. Indem Karpe viele Lehrsätze Kant's als gefährlich erklärte, ging seine Meinung dahin, dass der Mensch zur Leitung seines Thuns einer durchgängig realistischen Philosophie bedürfe. Er glaubte den Widerstreit des Idealismus mit dem Realismus dadurch zu heben, dass er seiner Philosophie das System der alten Schule zu Grunde legte und in die neue Lehre nur das aufnahm, was seinen praktischen

Digitized by Google

Zwecken entsprach. Mit anderen Worten, es sollte dadurch der Nachweis erbracht werden, dass sich die Philosophie nicht nur im Dienste der Freiheit, sondern auch in jenem der Reaction verwenden lasse.

Aus diesen Grundsätzen entstand unter dem absonderlichen Titel einer „Philosophie ohne Beinamen" ein Werk, das in Wien 1802 erschienen ist, und aus dem Karpe sodann für seine Schule ein schematisches Gerüst anfertigte. Dass eine solche Lehre den Geist der Zeit mehr zurückdrängte als ihn beförderte, fühlten auch Karpe's Hörer und sie haben ihn denn auch, wie Grillparzer, als eine Lustspielfigur, als eine Verkörperung des Dottore aus der italienischen Comedia dell arte aufgefasst; komisch an sich musste es wirken, dass der Professor seine Vorlesungen im Küchenlatein hielt und im Affecte nicht selten deutsche Sätze einmischte.

Dieselbe Klugheit und Vorsicht wie in der Philosophie, war auch bei dem Vortrage der Geschichte bedingt. In diesem Wissenszweige stand Oesterreich den deutschen Universitäten weit nach. Auch hier wurde bei Besetzung der Lehrkanzel vor Allem gefordert, dass der Lehrer ein „Gutgesinnter" sein müsse.

Der Unterricht war kein pragmatischer und jede Berührung mit den neuzeitlichen Ereignissen wurde ängstlich vermieden. Wie schlecht es mit der Lehre damals stand, ist schon daraus zu entnehmen, dass, als den Bewerbern um die seit 1799 erledigte Lehrstelle die Frage vorgelegt wurde, wie das Studium der Weltgeschichte am zweckmässigsten eingerichtet werden könne, keiner der Candidaten eine genügende Antwort gab. Die Ansicht, dass der Professor der Geschichte ein Mann sein solle, geeignet, den Schwärmereien des Zeitalters entgegenzutreten und die durch Afterphilosophie verschobenen Begriffe zu berichtigen, blieb auch fernerhin die einzige Richtschnur für die Lehrer der Weltgeschichte.

Die Ausführlichkeit, mit der Grillparzer in seiner Selbstbiographie das Wirken seiner Lehrer schilderte, enthebt mich einer weiteren Darstellung.

Dass von einer solchen Aussaat nichts zu erwarten war, fühlte auch der junge Grillparzer, der die Geringschätzung der

Digitized by Google

Professoren auf die von ihnen gelehrten Wissenschaften übertragen hatte.

So drängte auch die Erbärmlichkeit der Lehre an der Universität den Jüngling zur geistigen Freiheit — zur Poesie. Hatte bereits in der Kindheit die glühende Phantasie zur Handlung geführt, so zeigte sich nun in den Jünglingsjahren die Schärfe der Charakteristik. Schon frühzeitig holt sich Grillparzer den Charakter seiner Gestalten aus dem wirklichen Leben. Immer sind es bestimmte Personen, die ihm bei seinen Entwürfen vorschweben, anfänglich seine Lehrer, die er in dem Lustspiel „Die unglücklichen Liebhaber" in den Rollen von sieben Gerichtsräthen anführt, später zumeist Personen seiner Umgebung. Hero und Erny, und selbst Medea sind in mancher Beziehung das innere Abbild von Frauen aus der Wiener Gesellschaft, aus der ihm auch viele männliche Personen Stoffe zu Lustspielen gegeben haben.

Unmittelbar nach der Lectüre von Schillers „Don Carlos", und vielleicht auch durch Collins „Bolboa" angeregt, wagte Franz Grillparzer 1808, nachdem er bereits ein kleines Schauspiel vollendet hatte, mit „Blanca von Castilien" den ersten Versuch im Trauerspiel, das er jedoch schon nach dem siebenten Auftritte abbricht um ein anderes, „Rosamunde Clifford", zu beginnen, welches ebenfalls nicht vollendet wurde.

Noch in anderer Beziehung ist das Jahr 1808 von Einfluss für das Leben des Dichters geworden, einmal durch das beginnende Studium der Rechtswissenschaft, dann durch den Verkehr mit gleichgesinnten Freunden, die sich am 14. Mai zu einer Gesellschaft vereinigt hatten, in welcher Vorträge gehalten, Abhandlungen vorgelesen, und durch Schreyvogels Sonntagsblätter angeregt, ab und zu auch ästhetische Streifzüge unternommen wurden. Einige dieser Abhandlungen haben sich im Nachlasse vorgefunden, darunter auch eine Vertheidigung der Mode, zu der Grillparzer wahrscheinlich durch eine Rede gegen dieselbe angeregt worden ist, welche ein junger Philosoph, nachdem 1810 wieder der mündliche Vortrag an der philosophischen Facultät eingeführt wurde, gehalten hat. — Was dem Kinde das Haus Sonnleithner, ist dem Jüngling

Digitized by Google

das Haus Wohlgemuth. Dort findet er reichliche Nahrung für sein inneres Leben, dort knüpft er ein ernstes Freundschaftsband mit dem Haupte der Gesellschaft, Georg Altmütter, an, und dort begeistert ihn auch die Liebe zum ersten Gedicht: „An Therese", dem bald ein anderes an eine „Antonie" folgte. In diesem Freundeskreise entstand auch der Plan zur Anlage eines Tagebuches, das bis zum Jahre 1818 fünf Hefte umfasst.

In diesem Tagebuche hat sich der Dichter seine Schule selbst errichtet, in diesen Blättern ist er allmälig durch das dämmernde Zwielicht den Sternen nähergerückt, dort hat er auch eine Charakteristik seiner Freunde hinterlassen, die ein Gleiches in Hinsicht ihres Genossen gethan, der sich nach Einsicht in Freund Wohlgemuths Tagebuch erstaunlich wunderte, was die Menschen für sonderbare Begriffe von ihm haben.

Während sich so Alles vereinte, was seine dichterische Kraft zu stählen geeignet war, zog von Aussen der Feind in die Stadt und raubte ihm der Tod wenige Wochen nach der Capitulation den Vater, den der Gram über das Unglück des Vaterlandes auf dem Siechenlager schwer gedrückt hatte. Nur mit wenigen Worten gedenkt Grillparzer dieses schmerzlichen Ereignisses in seinem Tagebuche. Fast könnte man es für hartherzig halten, dass er am 10. November einfach notirt: „Heute 4 Uhr Nachmittags starb mein Vater", würden uns nicht andere Stellen des Tagebuches von dem Gegentheile überzeugen. Nach Jahren gedenkt er dieser trüben Stunde, er hört das Zügenglöcklein läuten und vor Rührung übermannt, erhebt er die Hände zum Gebet für die Ruhe des geliebten Mannes.

Der Hass, von dem das Herz des Vaters gegen die „grosse Nation" erfüllt war, hat zu dieser Zeit in dem Tagebuche des Sohnes einen wahrhaft fanatischen Ausdruck gefunden. „Lasst einmal weichen" — ruft er am Schlusse seiner Untersuchungen über den Charakter der Franzosen — „lasst einmal weichen der Schlechten zweifelhaftes Glück, sie nur ein einziges Mal erliegen unter den Streichen eines genievollen Mannes, und diese gepriesenen

Digitized by Google

Helden werden mit flüchtiger Sohle die Winkel aufsuchen, denen die Ruhmgier eines Einzigen sie entriss."

In diesen Tagen herber Prüfung hat er Trost und Aufmunterung nur in der Musik gefunden, und wie der arme Spielmann, hat er sich von nun an in allen Widerwärtigkeiten des Lebens in die Gnade des Tons versenkt.

Wie oft hat er seither an diese einzige Pforte gepocht, durch die Gottes Wort und nicht der Menschen Willkür den Weg findet, wie oft ist diese Liebe zur Musik neu und immer heftiger erwacht und hat — wie der Dichter selbst sagt — für die Poesie kaum einen Winkel übrig gelassen.

Arm und nichts als einen ehrlichen, makellosen Namen hinterlassend, ist der Advocat Grillparzer von den Seinen geschieden. Sein Testament ist ein classischer Zeuge für den ausgeprägten Rechtlichkeitssinn dieses Mannes. Er hat im Leben nichts mehr gehasst als die Lüge, und wer in dem Vorläufer von „Weh' dem, der lügt", in dem Jugendstücke Grillparzers, das er „Die Schreibfeder" betitelte, nach dem Vorbilde des Georg Moser forschen will, der braucht nicht lange zu suchen, er wird es in dem Vater Grillparzers gefunden haben.

Selten ist seit dem Tode des Vaters dem Sohne ein heiterer sorgenloser Tag geworden. Das Los der Mutter zu erleichtern und für die Brüder zu sorgen, hat er sich als Lehrer und später als Hofmeister verdingt und den mühsamen Erwerb mit der armen Frau getheilt.

Wie Jean Paul erfasst auch ihn der Drang, durch seine Feder Brod zu erwerben. „Blanca" ist fertig, längst bei Palffy eingereicht, aber als er dort anklopft, sagt man ihm, das Stück sei schauerlich lang und gibt es ihm zurück.

Das Alles zusammen hat ihn nach und nach zur völligen Vereinsamung, zu einer Welt- und Menschenverachtung geführt, die durch die gleichzeitige Lectüre Rousseau's nur noch verstärkt wurde.

Nur an Einen hat er sich in dieser öden Zeit fest angeklammert, an Georg Altmütter; ihm vertraute er seine poetischen

Digitized by Google

Pläne an, ihm, der nur in der Chemie lebte, hat er das Drama der Freundschaft, den „Spartakus“ gewidmet.

Ueber all' die Widerwärtigkeiten hat uns Grillparzer nur theilweise berichtet, und je tiefer wir in den Inhalt seiner Tagebücher dringen, desto mehr hellt sich der edle und vornehme Sinn des Jünglings auf, der — aufgewachsen in der Zeit des heftigsten Geistesdruckes — das schleppende, geisttödtende Einerlei seiner Tage bitter empfunden hat.

Nicht stark genug, der Zeit zu trotzen, sind die Jahre der Jugend im Zweifel an den eigenen Werth dahin gerauscht.

Wie oft hat er nach Mitteln gesucht, seinen Trübsinn, wenn auch nicht zu stillen, doch wenigstens zu übertäuben. Im Getümmel der Welt, in anderen Gegenden, von anderen Menschen umgeben, hoffte er die glückliche Stimmung für seinen Geist zu erlangen. Er lenkt den Blick nach der Schweiz, um die Ruhe zu finden, die er unter verkrüppelten, sauersüssen Geschöpfen verloren, er will die heilige Stätte betreten, die ein Winkelried mit seinem Blute gefärbt, ein Erlach durch seine Thaten verherrlicht hat. Aber er findet, dass ihm auch dort keine Rettung werden könne; er schaudert vor dem Gedanken, das Beinhaus bei Murten zu sehen und ein französisches Wachthaus dort zu finden. Wohin sein Blick sich wendet, überall sclavischer Sinn.

So hat er sich im Lande der Phäaken schon frühzeitig als ein Einsamer gefühlt, der in diesen Tagen der geistigen Versumpfung ausruft, dass er ein grösseres Glück kenne, als Essen und Trinken. — An dem Phäakenthum hat Grillparzer nie Gefallen gefunden, aber ein Wiener ist er stets gewesen, mit allen Vorzügen und Schwächen; er hat zwar nicht der Stadt, wo man lebt, in halber Poesie gefährlich für die ganze, wie der Schulmeister Schmelzl, einen Lobspruch gedichtet, aber er hat den „Armen Spielmann“ geschrieben, ein Werk, das nur ein Wiener schreiben konnte. Den Wiener hat er in seinen zahlreichen, zum grossen Theile noch unbekannten Epigrammen hervorgekehrt und auch in seinen kritischen Bemerkungen das wienerische Idiom mitten in ästhetische Untersuchungen gereiht. Da hilft oft ein

Digitized by Google

kräftiger Ausdruck über jede weitere Ausführung hinüber, wie z. B. bei der Beurtheilung von Fouque's „Eginhard", den er in der von dem Dichter entworfenen Gestalt einen „Batzenlippel" und Karl den Grossen einen „Bamschabl" nennt.

Der ungeregelte Gang seiner Jugend, die schlechten Schulen, kurz Alles, was sonst für den Menschen die Grundlage künftigen Unterganges ist, hat bei Franz Grillparzer die künftige Grösse vorbereitet.

Mit Recht nennt daher der Dichter seine Kindheit, so trüb sie auch war, die glücklichste Zeit seines Lebens. Und in der That! Spinnt sich nicht in der „Ahnfrau" das Geburtshaus mit dem finsteren Holzgewölbe fort, in dem er und seine Geschwister zum ersten Male Gespenster erblickten? Haben nicht die Märchenerzählungen in der Kinderstube, die Lectüre der Zauber- und Ritterstücke seine Phantasie mit untilgbaren Bildern erfüllt? Und ist nicht auch sein Traum ein Leben, in das ihn die glühende Phantasie gelenkt, in jene Zeit der Kindheit zurückzuführen? Wie Jean Paul verweilt auch Grillparzer mit Vorliebe in diesem Zustande, und wie Jean Paul im „Titan" von der schlimmen Verwirrung geträumter Sachen spricht, so lenkt auch Grillparzer in dem Tagebuche seine Aufmerksamkeit auf den Traum und die traumähnlichen Erscheinungen. Halb im Traum ist der Plan zur „Ahnfrau" zu Stande gekommen, im Traum hat er ein Vorspiel zur „Medea" gedichtet, und häufig sind dem Dichter noch in späteren Tagen, vom Lesen ermüdet, unwillkürliche Bilder entstanden. Selbst zur Unterstützung seines schlechten Gedächtnisses hat sich der Traum oft dienstbar gemacht. Auf einem Tagebuchblatt des Jahres 1829 bemerkt er, es habe ihm geträumt, sein Bruder Carl habe auf eine Frau Martina Verse gemacht, und als er am nächsten Morgen im Tacitus zurückblätterte, um das vor einigen Tagen Gelesene wieder in's Gedächtniss zurückzurufen, habe er gefunden, dass die Frau, der sich Piso bediente, Martina geheissen habe.

So hat die Natur in den Dichter einen reichen Schatz gelegt: Phantasie, Gefühl, tiefe Empfindung und den reichsten — heftige

Digitized by Google

Leidenschaft. Er selbst hat es gesagt, dass nur ein Mensch mit ungeheuren Leidenschaften ein dramatischer Dichter sein kann; er prüft in dem Tagebuche nicht blos seine Leidenschaften, die Liebe, die Eifersucht, den Neid, er prüft sie auch an seinen Freunden, um später als ein Gereifter den Prüfstein an den historischen Charakteren anzulegen.

Ausgerüstet mit einer Fülle von natürlichen Eigenschaften, ist Franz Grillparzer nicht kraftgenialisch auf den Plan getreten. Dem Dichter ist der Verstandesmensch zur Seite gegangen. Er hat sich vor Allem die Frage gestellt, wer ein Dichter sei, und er hat sie dahin beantwortet, dass es jeder Mensch sei, der eine genug lebhafte Einbildungskraft besitze und so in diesem Sinne könne nur der Dichter den Dichter verstehen.

Aus dem wiederholten Zweifel über seine Anlagen zur dramatischen Dichtkunst haben sich nach und nach feste ästhetische Grundsätze gebildet, an denen er mit Zähigkeit festgehalten hat. Nicht auf Seitenwegen ist Grillparzer zum Parnass emporgestiegen, er hat den Weg gewandelt, den ihm Schiller und Goethe gewiesen haben; er hatte sich der neuen Richtung in der Literatur nicht angeschlossen und ist jederzeit ein Feind hypergenialer Excentricität gewesen; wie er denn auch niemals sich veranlasst fühlte, mit Repräsentanten dieser Richtung in Verkehr zu treten. Die romantische Schule hat ihn stets als einen Abgeschlossenen betrachtet.

An Schiller hatte sich in der Jugend sein heiliges Feuer entzündet; Schiller war sein erstes Ideal, dagegen spielte Goethe, dessen „Götz" er im Alter von 14 Jahren gelesen hatte, nur eine untergeordnete Rolle; er meinte damals sogar, es gehöre nicht ein so grosses Genie dazu, um so etwas zu schreiben; erst Werthers Leiden erweckte in ihm die Begierde auch die übrigen Werke des Dichters kennen zu lernen.

Im Beginne des Jahres 1808 schrieb Grillparzer in sein Tagebuch: „Ich werde immer mehr und mehr überzeugt, dass Schiller nicht das Ideal eines dramatischen Dichters sei, für den man ihn hält." Und drei Jahre später, als er sich in seiner „Blanca" auf Entlehnungen von Schiller ertappte, musste er

Digitized by Google

zugestehen, dass sich sein Geschmack seit kurzer Zeit ausserordentlich geändert habe. Knapp vorher war Faust an seinem trunkenen Auge vorübergezogen, eine Gestalt, in der er sich selbst fand oder wiederzufinden glaubte. Das setzte seine Phantasie in helle Flammen und entschied seine Liebe für Goethe, die durch „Tasso" felsenfest gegründet wurde.

„Ich fand mich", schrieb er damals, „in jedem Gefühle, in jeder Rede, in jedem Worte. Iphigenie, Clavigo, Geschwister, Egmont vollendeten, was die früheren begonnen hatten und ich betete Goethe an."

Zur Zeit der „Ahnfrau", nach einem gründlichen Studium Calderons und Shakespeares, hatten sich seine Ansichten über Goethe wesentlich geändert. Das Drama müsse, bemerkt er, ein Spiegel sein, in dem sich die lebendige Handlung malt, Goethes Drama aber sei ein Gemälde, und deshalb sei er als Dramatiker belanglos.

Was ursprünglich in Selbstbetrachtung, im Wechselgespräche mit seinen Freunden zur Regel gestaltet wurde, das hat Grillparzer in vollendeter Weise 1835 niedergelegt in einem Aufsatze, in welchem er als ästhetische Bedingungen für den Dramatiker festsetzte: scharfen, sichtenden Verstand zur Motivirung und Begründung, bildliche Phantasie zur Erfindung und Darstellung, warmes, richtiges Gefühl, endlich Empfindung im Verstande der Maler genommen (das ist also die empfangende Natur, die als Empfindung in die Tiefe geht, indess das Gefühl dem Dichter nur als Menschen gehört).

* * *

Ehe wir uns dem Werke nähern, mit welchem die Jugendzeit Grillparzers abschliesst, sei noch in gedrängter Kürze der Quellen gedacht, welche auf seinen äusseren Lebensgang von der Zeit nach dem Tode des Vaters bis zur Vollendung der „Ahnfrau" Bezug haben. Ueber seinen Aufenthalt in Kralitz und über die Wunderlichkeiten im Hause des Grafen Seilern sind wir durch die Selbstbiographie genügend unterrichtet. Aus einigen Briefen aus dieser Zeit, die er an die Mutter gerichtet, quillt trotz seiner verdriesslichen Lage sogar Humor und Satyre.

Digitized by Google

Dass er hierauf in der Hofbibliothek und seit 20. December 1813 als Kameralist im Hauptzollamte thätig war, ist ebenfalls aus der Selbstbiographie bekannt. Als Ergänzung hiezu sei noch bemerkt, dass im Hofkammerarchiv Berichte aufbewahrt werden, welche auf die Beamtenlaufbahn Grillparzers Bezug haben, Actenstücke, die schon deshalb von grossem Interesse sind, als durch dieselben die wohlwollende Absicht seiner Vorgesetzten unzweifelhaft bestätigt wird.

Was uns bisher über die Beamtenlaufbahn Grillparzers erzählt wurde, bedarf also einer tüchtigen Correctur, und da sei gleich die Meinung berichtigt, als habe der Dichter seinen amtlichen Pflichten nicht mit dem nöthigen Fleisse entsprochen. Die amtliche Laufbahn Grillparzers in seinen Leistungen actenmässig verfolgt, ergibt, dass er seine Pflicht mit strenger Gewissenhaftigkeit und peinlicher Sorgfalt erfüllt hat.

Als Grillparzer nach kurzer Dienstleistung in der Hofbibliothek in den Finanzdienst trat, hatte er inzwischen nicht nur tüchtige Studien auf dem Gebiete der Geschichte gemacht, sondern auch seine Sprachkenntnisse bedeutend erweitert. Französisch und Italienisch wurde schon im Elternhause erlernt und auch in der englischen Sprache ein Fortschritt erzielt. Bertuch's Uebersetzung des „Don Quixote" trieb ihn zum Studium der spanischen Sprache an, dem er auf der Hofbibliothek mit vielem Fleisse oblag. Wie er selbst sagt, bohrte er das Brett an, wo's am dicksten war, weshalb er sich gleich an Calderon wagte und als Uebung „La vida es sueño" bis zur Hälfte des ersten Aktes übersetzte. Das Manuscript nahm ihm ein Jugendfreund, Deinhardstein, ab, der es Hebenstreit übergab, dem Redacteur der „Mode-Zeitung", in welcher es zur selben Zeit Aufnahme fand, als auf der Hofbühne Calderons Stück nach einer Bearbeitung von Josef Schreyvogel aufgeführt wurde. Den Zweck, den geistvollen West durch den Abdruck der Grillparzer'schen Uebersetzung zu ärgern, hatte Hebenstreit nicht erreicht, denn Schreyvogel schrieb am 14. Juni 1816 in sein Tagebuch: „Mein Nebenbuhler in der Uebersetzung des „Traumes" ist der junge Grillparzer. Für seine Jugend wirklich ein bedeutendes Talent."

Digitized by Google

Grillparzers Name war, wie wir wissen, für Schreyvogel kein fremder. Im Hause Sonnleithner traf dieser mit dem Vater zusammen und mit den Verwandten Grillparzers stand er durch sein Kunst- und Industriecomptoir in geschäftlicher Verbindung. Auch Schreyvogels Name wurde von dem jungen Grillparzer seit der Lectüre des „Sonntagsblattes" mit hoher Achtung genannt und wie alle Freunde der dramatischen Kunst war auch er über die Nachricht hoch erfreut, dass Schreyvogel, damals nahezu ein Fünfziger, über Veranlassung des Grafen Palffy die Leitung des Burgtheaters, des Theaters an der Wien und des Kärnthnerthortheaters übernommen habe.

Bei diesem, für das Edle und Schöne erglühenden Dramaturgen, erschien im Juni des Jahres 1816 Franz Grillparzer, um sich gegen Hebenstreits Bosheit zu verwahren.

Die wahrhaft väterliche Aufnahme, die Grillparzer bei Schreyvogel gefunden, war der Beginn eines andauernden Freundschaftsbundes, aus dem für die deutsche Bühne der grösste Vortheil erwachsen ist. Durch Schreyvogel aufgemuntert, einen der vielen Pläne auszuarbeiten, kam dem jungen Dichter in dieser Zeit, da die Phantasie noch durch die Thaten des Räuberhauptmannes Grasel aufgeregt war, die Geschichte des französischen Räubers Jules Mandarin in den Sinn; auch war ihm — wie er in der Selbstbiographie bemerkt — ein Märchen in die Hand gefallen, wie die letzte Enkelin eines alten Geschlechtes vermöge ihrer Aehnlichkeit mit der als Gespenst umwandelnden Urmutter zu den schauerlichsten Verwechslungen Anlass gab.

Es ist in letzter Zeit mehrfach nach dieser Quelle geforscht worden, und auch in dieser Hinsicht hat sich August Sauer sehr verdient gemacht.

In jüngster Zeit ist in der Stadtbibliothek ein Buch aufgefunden worden, das den Titel trägt: „Die blutende Gestalt mit Dolch und Lampe oder die Beschwörung im Schlosse Stern bei Prag." Dieser Roman, in dem die Verwechslung des Gespenstes mit der Geliebten, die hier ebenfalls den Namen Bertha führt, bei einer geplanten Entführung stattfindet, dürfte unzweifelhaft jene

Digitized by Google

Quelle sein, auf welche Grillparzer in seiner Biographie hingewiesen hat. Aus diesen beiden Geschichten ist die „Ahnfrau" im Jahre 1816 entstanden; am 13. August hatte Grillparzer die ersten Verse geschrieben, am 17. den zweiten Aufzug begonnen, den er bereits am 25. August seinem väterlichen Freunde vorlegte, der in seinem Tagebuche bemerkt: „Grillparzer las mir den zweiten Akt seiner Tragödie vor. Er hat unstreitig viel poetisches Talent." Am 3. September schliesst er den dritten Akt ab, und liest ihn noch am selben Tage Schreyvogel vor, der dem jungen Manne — nach den Worten des Tagebuches — mit Wärme und Wahrheit erklärte, dass er ein Dichter sei. Am 16. September ist das ganze Stück in den Händen des Dramaturgen, der es schon nach wenigen Tagen dem Dichter mit vielen Randbemerkungen zurückgibt. Nach einem Monate ist das Stück umgearbeitet und nach dreimaligem Verbote der Censur wird es endlich am 30. Jänner 1817 im Theater an der Wien aufgeführt und erzielt einen grossen Erfolg.

Am nächsten Tage erscheint Schreyvogel in dem ärmlichen Heim des Dichters und findet ihn beim spärlichen Mittagmahle mit der Mutter, die Freudenthränen weint. Und als er Abends sein Tagebuch fortsetzte, gesteht er, dass er eine väterliche Zuneigung zu diesem jungen Manne fühle, der er auch überall offen Ausdruck gab.

Ueber die literarischen Fehden, welche die „Ahnfrau" hervorgerufen hat, kann ich als über bekannte Thatsachen hinweggehen, nicht aber über die Aufführung an der Berliner Hofbühne, deren Archiv hierüber einige sehr interessante Schriftstücke besitzt, von welchen eine Abschrift für das Grillparzer-Archiv bereitwilligst überlassen wurde. In einem dieser Schreiben benachrichtigt der Intendant, Graf Brühl, den Dichter von dem ungemein grossen Erfolg, welchen das Werk in drei kurz aufeinander folgenden Aufführungen erlebt hat. Brühl schliesst mit den Worten: „Alle darin beschäftigten Personen waren von dem Feuer der Poesie so belebt, dass das, was Sie gaben, entzünden musste. Es war, wenn ich es würdig bezeichnen soll, ein schönes Streben, Ihnen auch hier Blumen zu Ihrem Dichterkranze zu bringen."

Digitized by Google

Mit der „Ahnfrau“ endet die Reihe der Jugenddichtungen; „Sappho“ zeigt uns bereits den gereiften Mann im Zwiespalt zwischen Leben und Dichtung. Tragisch wie die Jugend, hat auch Grillparzers Mannesalter begonnen. Am 27. April 1818, also 26 Tage nach der ersten Aufführung von „Sappho“, schreibt die Mutter Grillparzers an ihren Sohn Camillo: „Wir haben uns zu Pamgarten im Schottenhof gezogen, weil wir kein Quartier vor schrecklicher Theuerung gefunden haben. Der Franz hat wohl für sein Trauerspiel 500 fl. bekommen, aber da waren wir ein paar hundert Gulden schuldig, dann war der Franz vier Monate elend krank und hat sich, von den Hemden angefangen, equipiren müssen, er konnte sich zwei Jahre nichts mehr schaffen, weil sein Geld blos auf Zins, Holz und Kost aufgegangen.“

Eine schwere Zeit war für den Dichter angebrochen. Die Mutter, die er abgöttisch verehrte, und für die er seine kargen Einkünfte freudig opferte, war bald darauf in religiösen Wahnsinn verfallen und hatte in einem Ausbruch von tiefer Schwermuth sich selbst von dem irdischen Kummer befreit.

Mit der Mutter waren die letzten Reste von Grillparzers Jugendzeit zu Grabe getragen worden. Wenige Wochen danach hatte er den Wanderstab ergriffen, als ein Einsamer im Leben, der auszog um zu lernen:

Was der Mensch bewirkt und erschafft,
Wenn er dem Gott im Busen vertraut,
Und der selbstgegebenen Kraft.

Digitized by Google

Vertrauliche Briefe Ernst Rüdigers an seinen Vetter Gundacker von Starhemberg. 1682—1699.

Von Victor v. Renner.

(Schluss.)

---

83. (5.) Wien (1686) Januar 17. [*m. p.*]
„An H. Gundaker Starhenberg". [A. H.]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich bedanke mich for dero genaden zeilen, wie auch das midleiden so sie mihr bezeigen. Habe dises mall woll wider ein starkes ausgestanten und greiliche schmerzen gehabt. Aniezo fangt es sich gottlob wider ein wenig ann zu besseren, das ich aufstehen und imm sessel sizen kann; gehen kann ich aber noch nicht; hoffe doch in etlichen dagen auch widerumm auszugehen.

Neies gibt es aniezo nicht vill, weilen die waffen alle still sein und im cabi-|net auch nichts ausgemacht wierd, bleiwed alles steken. Die erzherzogin had gester wek sollen mit dem kurbrinzen, ist aber in der nacht krank worden und stehet mann in sorgen sie mechte umm das kind kommen, also das der curprinz auf der post allein wierd reisen miessen. Mein brueder solle viller ursachen halber for oder wenigest mid ihme hinauf, steken awer seine sachen noch allhier, das zu zweiflen, ob er wierd abgefertiget werden. Seind vill praetendenten umm das Reg., wann er noch guitiren solle, unter welchen der Guidus fast der fornemmste. Vill | ministri gewen ihme hofnung, mein brueder aber will geld hawen und das had der arme Guidus nicht zu gewen, doch dises unter uns in verdrauen, dann ob wier schon brüeder sein, so sein wier in disem nicht gleichen humors; er gehet auch for meiner in diser sachen ganz verborgen, ich vermeine aber gleichwoll, der Guidus werde es erhalten und winsche es ihme von herzen, jn dem unglikseligen stand aber, da ich aniezo binn, kann ich nicht vill darbei duen, weilen meine interposition ihme merer schaden als nuzen mechte, dann die ministri mihr zu druz sich ihme oponiren wurden.

Ihro G. dero frauen gemahlin befelhen wier uns beide vnterdenig, winschen million gelik, das die abschbenung ihres jungen herrn sons gar

Digitized by Google

woll und gliklich von statten gehe und das auch die frau amml sich gar woll darauf befinde, E. L. aber erhalten uns sammentlich in ihrer genad, als der ich unverendert verbleibe dero

gedrei ergebnester vetter und gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

84. (58.) Wien [1686] Januar 31. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich klage E. L. das, nachdeme es mid mihr wegen des podagras Gotlob wider besser und ich wider ausgehen kann, mihr Gott widerumm ein neies hauskreiz had zuegeschiket, indeme meine gemahlin sich ann ihren gewenlichen gliderschmerzen widerumm ser üwel befindet. Got schike es balt zu einer besserung, welches doch so bald nicht zu hoffen, weilen dergleichen zuestende gemeinigklich lang dauren und sie gar matt darbei ist also, das mann | sie nicht recht darf angreiffen.

Von neiem ist aniezo wenig; mann had zwar hier eine zeitung spargiret, als hettn die unserigen von Sollnoc Segetin üwerfallen und were ein starkes dreffen mid dem feind mid grossem verlust bederseids forbeigangen, es continuiret aber nicht und weilen ich gleich anfangs keine warscheinlichkeit darinen gefunden, habe ich E. L. auch nichts darvon schreiwen wollen.

Sonsten hawen wier brief aus Dierkei, das darinnen die sachen alle in hechster confusion stehen, das sie weder geld noch leid haben die kinftige campagnia ein nammhaftes corpo zusammenzurichten, das ein | bacha in Natolien reuoltiret, so allbereit $\overset{m}{40}$ mann beisammen haben solle und das sie resoluirt eine ambassada heraus zu schiken, den friden ann jhro meistet zu begern. Der Dekoli aber ist nicht dod, sondern ist zu Kriegischweissenburg in des vesiers der Wien belegerd seiner behausung, wird ser woll gehalten und verpfleget, welches vrsach ist, das die Dekolin zu Moncatsch sich so vill unuzer machet und umm so vill weniger acommodiren will.

Mann saged auch, der bascha von Ofen, so annstad des seresguier, so stranguliret worden, kommen, solle ein corpo zu Temeswar versammeln umm sich gegen die Sollnoguer zu reuangiren, von welchem mied negstem | wierd zu heren sein; entzwischen befelhe ich mich

Digitized by Google

E. L. und I. G. der frauen gemahlin unterdenig zu genaden und verbleibe unverendert E. L.

gedrei ergebnester gehorsambster
vetter und knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

85. (78.) Wien [1686] Februar 6. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Gebiedenter, hochgeerder, liebster herr vetter. Ich habe mich woll üwel gehalten, das ich E. L. so lang nicht bedienet. Mein üwelaufsein aber ist dessen ursach, dann mich das podegra widerumm 14 dag geblaget had. Aniezo Gottlob ist es wider ein wenig besser; wier bringen hier unseren fasching gar draurig zue, hert kein mensch nichts von keinem fest ausser des Bälfi hochzeid mid des Zobors dochter, welche kinftigen sondag werden wierd; wierd | aber auch nicht gar lustig darbei hergehen. Darowen, here ich, mache mann sich bräf lustig, wolte winschen, das ich auch kente mid aufwarten, das gelik will mihr aber nicht so woll. Sonsten ist mann hier ser ocupiret alle preparatorien zu der beforstehenten campagnia zu machen, weilen zu besorgen das mann auch imm reich vielleicht mechte beunruiget werden. Vill wollen den krieg baiderseits fieren, da wier kaumm ann einem ord bastant sein; ich habe meine meinung rund heraus gesagt, | wierd mann wider nicht folgen, so wierd es wider gehen wie for 2 jaren bei Ofen, wann schon alle unsere heilige, die stadsmiracl hawen wollen, bei uns sein. Ich werde mich aber schon hietten, damid meiner feind malitia kein blaz gegewen die schuld wie damallens widerumm auf mich zu werfen. Es ist hechst netig sich bald in einem und anderen zu resoluiren, zu schbad wierd uns hernach keine resolution helfen, welche wier auch nemmen wollen vnd stehen wier in grosser gefar bederseids zu verlieren.

Ich befelhe mich E. L. und I. G. der frauen gemahlin unterdenig zu genaden und verbleibe dero

gehorsammer, G. ergebnester vetter und knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

86. (69.) Wien [1686] Februar 24. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Damid E. L. nicht glauwen, das mich der fasching meiner gueden freind vergessen mache,

Digitized by Google

komme ich sie hiemid zu bedienen vnd erindere das vergangenen Midwoch[1]) meiner Kätterl hochzeid gottlob gliklich ist forbei gangen ist aber niemand darbei gewesen, als blos allein die beistende, von welchen auch H. obrister kammerherr gemanglet, weilen er sich etwas unbesslich befinden. Hette von herzen gewinschet E. L. sambt I. G. der frauen gemahlin auch darbei zu bedienen. Braud und breitigamm werden ihnen bald zu Linz aufwarten; beneide sie woll von herzen, das ich nicht auch mit die eer hawen werde. Heind ist bei hof | eine commedi, von der ich hiebei das biechl schike und abends wierd bei der fierstin von Ebenberg auch eine von cauallieren und damesen, morgen aber und üwermorgen seind die gewenliche fest bei hof, bei welchen sich gar vill reissen zuezusehen, ich aber meines deils bekimmere mich nichts darumm, sonderen gehe derfor auf die jagt. Dises seind derzeit alle zeitungen, so mann hier had, denn mann redet nichts anderes als von balleten, verkleidungen und commedien und gilt einer, der eine commedi agirt, mer, als einer so eine festung oder batallia erhalten had. Befelhe mich also schliessent E. L. und I. G. dero frauen gemahlin, samt allen den meinigen unterdenig vnd verbleibe bestendig dero

gedrei ergebnester vetter und
gehorsambster knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

87. (6.) Wien (1686) März 14. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich erindere, das ich eine etliche dag auf meinen gued gewesen, welches mich verhintered E. L. die vergangene post zu bedienen, binn auch krummper von dar zurukkommen, dann ich einen fall mid einem pferd gedann und mihr den fues gekwetschet; darauf had das podegrab auch darzuegeschlagen, wie es denen so ihme unterworfen bei allen dergleichen accidentien allezeid zu geschehen pfleget, hoffe aber, es werde inn ein bar dagen wider forbei sein.

Sonsten gibt es hier nicht vill sonderlichs neies, weilen noch keine resolution gefast | ist, was mann heir operiren will. Die herren Crobaten seind hier ankommen samt ihrem herrn ban, die verlangen, mann solte mich hinein schiken; ob es geschehen wierd, stehed dahinn dann ich meines deils lasse mich in keine praestension ein, sonderen

[1]) 20. Febr. 1686 vermählt mit Otto Heinrich Grf. v. Hohenfeld. (Schwerdling, S. 308. Nr. 277.) Vergleiche damit Brief Nr. 80 sammt Note u. Nr. 81.

Digitized by Google

erwarte was mann mihr schaffen wierd, absonderlich weil mann noch nicht weis, was für ein corpo wierd in Krawaten gehen und ob es was rechtschaffenes sein wierd, ann welchem ich sehr zweifle.

Es scheined auch, als ob es mid unseren auxiliarfelkern noch nicht so richtig were, als mann geglaubt, dann die differentien zwischen Homburg und Lineburg mechten | woll ursach gewen, das die Prandeburger ausbliwen, absonderlich weilen ich von dar aus brief habe, die berichten, das der kenig in Frankereich kein geld noch mie schbare selwen marsch zu verhinteren. Die Beirischen und Schwewischen werden sich auch nach des kenigs in Frankereich operationen richten miessen und kennen auch sich nicht fellich blos gewen, also wierd mann woll miessen acht gewen, das mann in unseren lesseignis die rechnung nicht ohne den wierd macht.

Aus Ober-Ungeren haben wier auch nichts sonderliches, als das der Carraffa nach einemmung S. Job auf Debretschin gegangen die executionen zu fieren wider sie und das er greilich da gehaust habe; weil die Siwen-|birger hier jn nammen der Debretschiner wegen des aufstands mid dem hof acordiret, lauft also alles, was er gedann, wider den accort, welches uns bei denen Siwenbirgern schlechten credit machen wierd, ohne die wier doch in Ober-Ungern keine Operation duen kennen, dann ohne sie ist kein prouiant der orden zu bekommen.

Der Decoli ist bei denen Dierken wider in gueder verwarung, weil sie sehen, das er nichts mer vermag. Mid negstem hoffe ich E. L. was mereres schreiwen zu kennen, befelhe mich entzwischen zu dero und jhro G. dero frauen gemahlin genad samt aller den meinigen und verbleibe E. L.

gedrei ergebnester gehorsambster
knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg.

P. S. Bitte zue genad mich zu erindern, wie es meinen jungen windschbilln gehet, ob was sauwers daraus wird."

---

88. (118.) Wien [1686?] März 28. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. E. L. genaden zeilen habe ich bei vergangener post recht erhalten, bin hegst obligirt for dero gedechtnuss und alle die bezeigungen dero genad und freindschaft. Hier passiret nichts neies, das der Frau Unparhegstin ihre eltere dochter Maria Lisl wie auch graf Oxenstern, Schwedischer anuoie, beide ann

Digitized by Google

bedetschen gestorwen, werden E. L. schon wissen. Wegen unserer kriegssachen ist noch nichts determiniret, wartet alles auf des herzugs ankunft und auf geld, ohne welches nichts geschehen kann. Mein regiment | ist, so lang ich es hab, nie so schlecht gestanden. Die leid ziehen auf in lauter lamplfell, so sie aus nod hawen miessen ummnemmen, gehen barfues, ohne schuech und so das ganze Mercische corpo, von welchem die beforstehente campagnia wenig wierd zu brauchen sein.

Mid meiner person ist auch noch nicht resoluiret. Wegen Moncatsch ist zwar der Caprara derfor mid $\overset{m}{3}$ mann, es ist aber for der balanca noch ein wassergrawen, welchen der Caprara in seinen schreiwen ann den keiser so dief und breit beschreiwet, das es scheined, als ob er keinen lust hette dariwer zu sezen. Ohne aber die balanguen | forhero zu haben, wierd er mid seinen feirwerch wenig ausrichten. Solche sachen solte mann forhero, ehe mann sie fornimd, woll üwerlegen und nicht gleich so liederlicher weis die reputation der waffen durch einen schbetlichen abzug inn gefar sezen. So vill von dem krieg. Das E. L. mihr schreiwen, das meine junge hund hipsch sein, freid mich woll von herzen, habe grosse hofnung auf sie und binn hegst obligirt for die ungelegenheid, so sie ihnen darmid machen, welche ich mich aber auf alle weis bemihen werde wider zu verschulden.

Einzuhezen aber habe ich sie nicht in willens bis ihm herbst, bitte also mihr zur genad ihnen bis dahin noch guartier | zu gewen. Das sich die alte hindin streichen wierd, ist mihr auch eine erfreiliche zeitung, denn ich hier sonsten keine zu belegen habe. Bitte derowegen E. L. umm die genad sie mihr auf dem wasser, so bald es sein kann, herab zu schiken, damid ich sie kenne belegen lassen. E. L. schaffen hinwiderumm ohne scheich in allem, wo ich was dienen kann, sie versicherent, das von allem, was ich in meinem vermegen, for sie nichts reseruirt ist, weiln ich aus gedreiem herzen bestendig verbleibe E. L.

gedrei ergebnester gehorsambster knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg.

P. S. I. G. dero frauen gemahlin kissen mein weib und ich newen allen den meinigen unterdenig die hende.“

---

89. (52.) Wien [1686?] April 25. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Gleich disen augenblik empfange ich E. L. angenemme zeilen und vernemme mid fraiden

Digitized by Google

daraus sowoll, das sie gliklich wider zu haus ankommen, als das sie alle dero liewe angeherige in guetem wollstand angedroffen, dessen bestendige continuation ich von grund der selen winsche.

Mid mihr ist es, Gott low, auch ein wenig besser, aber gar nicht vill, gehe zwar aus, ungehintert das der catarr noch allezeid stark anhaltet und wenig abgenommen had.

Anlangent die militaria ist alles, was in der Karwochen geschlossen war, widerum geenderet worden und had mann dise wochen wider von neien angefangen wegen der zuekinftigen operationen zu conferiren; seind 2 conferenz gehalten worden, eine bei dem herzug und die andere bei jhro meistet. Binn bei allen beiden gewesen, welches mich ser verwundert had, weil mann meiner eine zeit lang ganz vergessen. Es were aber besser gewesen, man hette dise sachen for ettlich monaden beradschlaget, so were noch zeid üwerig gewesen die preparatorien zu deme zu machen, was mann forzunemmen for gued befunden hette, aniezo aber weil | dieselwen nicht forhanten, fragt sichs nicht, was man duen will oder solle, sonderen mann mues nodwendig dises fornemen, zu welchem mann mid denen reguisitis versehen ist und vill sachen, die sonsten ser nuzlich weren, aus mangel derselwen bleiwen lassen. Meine person anlangent ist auch noch nichts resoluiret. Meine feinde suechen allerlei wege mich von der haubtarmee wekzubringen, jch aber erwarte, was jhro meistet schaffen werden.

Sonsten were heind bald ein grosses ungelik geschehen: der Schbänische feirwerker had in dem arsenall lassen bulfer stossen, da ist unversehens feir darein kommen und eine | ganze donnen angangen, durch welche 5 personen verbrend worden, also das 3 schon davon gestorwen. Der Schbanier selbsten had sich verbrend, aber nicht geferlich. Das ergste war aber, das die verbrente keerls in follem lauf gegen dem geweide gewesen mid ihren brennenden kleidern, wo alles das zuegerichte feirwerk gewesen, welches, wann sie hineinkommen, fellich alles angangen were. Die wacht ist aber so gescheid gewesen, ist ihnen forkommen und had geschwind die dier for ihnen verschlossen. Ich will E. L. nicht langer bemihen, befilch mich allein samt meinem weib ihnen und I. G. dero frauen gemahlin unterdenig zu genaden und verbleibe unverendert dero

gedrei gehorsammer und ganz ergewner
vetter und knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

Digitized by Google

90. (28.) Engel[hard]stetten (1686) Mai 8. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Aus dero angenemesten habe ich mid freiden vernommen, das mein eidam die ere gehabt E. L. zu bedienen, umm welche ich ihme gewis von herzen beneide, weilen mihr aber das glik dise ere wirklich nicht gönnen will, versichere ich doch, das ich mid denen gedanken gewis oft bei ihnen binn. Ich zweifle nicht, das die hund ser gued werden, so E. L. erzogen haben, weil von ihnen nichts schlimmes kommen kann, habe grafen Hohenfeld gebetten, weil ich sie gerne for meiner abreis sehen wolte, sie mid dero erlaubnuss mit herab zu bringen. Will mich bemihen dise campagnia hindurch ein hibsches Dierkisches pferd zu bekommen um E. L. der-|mid for die gehabte ungelegenheid bedienen zu kennen, for die ich mich entzwischen schenstens bedanke. Sie werden unter allen meinen hunten die fauoriten sein, weil sie von ihnen kommen.

Meiner person halber ist noch nichts determiniret. Der kaiser had mihr zum abschid gesagt, wann eine fornemme belegerung forgenommen wierd, so werde ich zu der haubtarmee kommen, wo aber nicht, verlange er, das ich in Crouaten commandiren solle, absonderlich weilen die Crobotten sowoll als die Inneresterreichischen stende um mich gebetten haben. Mit denen 4 regimenteren aber gehe ich nicht, wann sie mihr nicht merer leid gewen, wie sie mich zwar verdresten und wann dises ist, so | will ich hald in Gottes nammen hin gehen, weil es mihr doch bei der haubtarmee gehen mechte wie for zwei jaren, indeme mann woll sihet, das |:ob er schon aller orden das widerschbill sagt:| der herzug mich doch nicht bei sich verlanget allein wegen der verfluchten gelusie, das er woll weis, das wann er einen ord weknimmt und hat den Caprara bei sich, niemand sagen wierd, das es der Caprara gedann habe, woll aber, wann ich bei ihme binn, mihr es etliche adtribuiren mechten.

In somma mann mues dem neid und dem ungelik nachgewen, so lang es die owerhand had.

Was wier neies hawen, werden E. L. aus dem beischlus sehen. Ich gehe in ein 3 dagen wider hinein, so werde ich so-|dann merer schreiwen kennen. Befelhe mich entzwischen samt meiner gemahlin und allen angeherigen E. L. vnd I. G. dero frauen gemahlin unterdenig und verbleibe ewig E. L.

gedrei ergebnester vetter und gehorsambster knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg.“

Digitized by Google

91. (10.) Wien (1686?) [1684?] Mai 31. [*m. p.*]

„Hochgeborner graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Diese vergangene post habe ich von E. L. nichts empfangen, vermeine es werde vielleicht eine schbazierreis auf das land daran ursach sein. Hier kommen allgemach die officire und genneralspersonen zusammen, ist prinz Luis, Sauoy, Stierheimm, Montecuculi, Palfi und etlich andere hier durch zu der armêe. Ich habe mich noch hier aufhalten miessen umm die dispositiones wegen der bruken zu machen sowoll, als wegen abfierung des feirwerchs und noch rukstendigen artellierie, zu der noch nichts hier verhanten gewesen, weder schif noch schefleid noch andere zuegeher, also das ich alles erst mid harter mie habe miessen zusammenbringen. Der genneralcommissa-|ri ist forgester abents kommen, hat derowen gesagt, es seie alles in bereidschaft hier, had sich aber befunden, das alles in falsis presupositis bestanden. So gehed es bei uns allezeid her; Gott gebe, das es nur allein in disem seie. Gesteren ist der freile von Daun hochzeid gewesen, bei der ich als beistand mich eingefunden, war niemant da, als die, so in das haus geheren, H. landmarschall und graf von Dierheimm und die gräfin, mid der ich mich meistens unterhalten habe; die junge bursch had gedanzet, ich awer nicht. E. L. frau schwester die F. Gileisin ist auch ein bar dag hier gewesen, die wier die genad gehabt hawen ettlich mall bei uns zu bedienen, ist aber gester frue wider nach haus. Hab mich woll ser erfreiet, das weilen | ich die ere nicht gehabt E. L. selbsten hier zu bedienen jch gleichwoll jemanten hier gehabt, der jhnen so nahent und so liew ist.

Der hof continuiret noch allezeid mich zu mortificiren und gelten des margrafens seine passionirde und einfeltige einfelle merer, als alle meine dienst. Seze in disem meine hofnung auf den herzug und binn sider der jingsten post consoliret, weilen ich sehe aus meinen briefen, das der keiser und die leid, so ich estimire, gleichwoll nicht gar meiner vergessen hawen und die sproposita nicht aprobiren; umm die üwrigen froge ich nichts, weilen mihr ihr freindschaft und feindschaft alleseins ist. Verhoffe auch mid der zeid üwer sie zu triumfiren, wie sie aniezo üwer mich. E. L. hawen woll recht gedann, das sie zu dem randevous nicht herawkommen, | dann er so schlecht wierd sein, das nicht 8 regimenter werden zusammenkommen, deils seind schon üwer die Wag zumm Merci, deils stehen bei dem Caprara, deils gehen üwer Trentschin zu ihme, deils nacher Schellia, dails nacher Leopoldstad, wohin ich morgen auch gehe, aldorten erwartent wo mich der herzug weiter hinn hawen will. Nimme also hiemid von E. L., I. G. dero frauen gemahlin und allen liewen angeherigen schenest urlauw mit bitt mich in genaden

Digitized by Google

zu erhalten und meiner entzwischen nicht gar zu vergessen, der ich iederzeit E. L. gedrei und aufrechter diener verbleiwe und in abwesenheid meine dienstbarkeit sowoll durch fleissiges schreiwen, als in den personen beder herren brieder zeigen werde, die ich gewis nicht anderst considerire, als wann sie meine leibliche sene weren. Kann ich sonsten in etwas dienen, so bitte ich E. L. iederzeid mid mihr frei zu befelhen | versicherent, das sie mich nie merer obligiren kennen, als durch vill gelegenheid ihnen zu dienen.

Das pferd, so ich üwerschiket, meritiret gar keinen dank. Sie wissen, das ich es lang schuldig binn als einen bestand for den hof zu Stämmerstorf, welchen ich, wann sie es mihr erlauwen, widerumm will zuerichten lassen. I. G. dero frauen gemahlin aber habe ich verschbrochen, weil ich weis, das sie geren reitet, einen klepper zu schiken, der woll und gelegen gehed, also had mich diser gedunket am dauglichsten zu sein, welches auch E. L. reidknecht vermeined had. Winsche von herzen, das sie gusto gewen, wo nicht so offerire ich mich zu ende der campagnia sie wider auszudauschen. Befelhe mich zu genaden und verbleibe meines hochgeerden, gebiedenden, liebsten herren vetterens

gedrei ergebnester, gehorsammster
knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg.

P. S. Ihro Excell. der frauen Obristhof., wie auch beden freilen schwagerinnen und freile Draudsannin befelhe ich mich unterdenig; mein weib befilcht sich samt mihr E. L. vnd I. G. dero frauen gemahlin, wierd bald selwer aufwarten."

---

92. (93.) Gran [1686] Juni 3. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Verhoffe E. L. werden mein jingstes zu recht empfangen hawen. Vngern aber had mich üwel empfangen, dann ich noch imm herabfarn das podegra in der hand bekommen, das ich noch mid harter mie schreiwen kann.

Neies passirt hier noch nichts, dann zu Ofen ist ausser der guarnison noch nichts vom feind, doch sein schon ettlich dausend bei Essek passiret. Wolte winschen, das die operationes bald angiengen und mann einmall eine resolution faste, damid der feind nicht so vill zeid hette die ord, | so wier angreiffen wollen, zu besezen und zu ver-

Digitized by Google

sehen. Die meiste sorg ist aniezo for Oberungarn zu hawen, wo nichts ist, so uns bedeket, das der feind nicht bis in die erblender streiffen und brennen kann, dann er eine bruken üwer die Donaw geschlagen, wo die Deiss in die Donau lauft, wo auch schon |: wie der Heisler berichtet :| etliche Dartarn und Dierken stehen. Wier kennen von hier aus nicht helfen, das Scherfenbergische corpo aber, so ohne dises in Siwenbirgen nichts nuz ist, kann es verhindern, wann mann es bei zeiten zuruk ziehet. Ich habe es erinderet, wollen sie es nicht duen bei hof, so messen sie ihnen hernach selbsten | die schuld zue und keinem anderen, warmid ich schliesse mich E. L. und I. G. dero Frauen gemahlin unterdenig zu gnaden befelhent als E. L.

gedrei ergebnester vetter und
gehorsambster knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

93. (67.) Bei Gran [1686] Juni 12. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich habe E. L. schon 2 mall von hier aus geschriwen, aber nie keine antwort erhalten, welches newen deme, das ich von dero ankunft nacher Wien nichts habe wissen derfen, mich glauwen macht, das ich ganz aus dero genad ausgeschlossen seie. Nichts desto weniger komme ich hiemid noch einmal sie zu bedienen E. L. erinderent, das einmall die resolution gefast worden auf Ofen zu gehen. Wier gehen morgen mid unserer armée hier üwer die Donau und | der kurfirst gehet disseids hinunter, willens Hatwann en passeng wek zu nemmen. Die impresa so wier forhawen ist gros und geferlich, dann wier werden eindweder einen haubtschdreich oder dise campagnia gar nichts duen. Dennoch ist die sachen nicht ohne hofnung, dann wier seind heir mid infanteria und anderer zugeher fast noch so woll versehen als for 2 jarn, ligt also allein an deme, das mann die adtague recht fiere, ich werde meinen rad dreilich darzue gewen und wann mann folgen wierd, habe ich guete hofnung, wo aber nicht, werde ich, nachdeme ich meine meinung gesagt | habe, duen, was mann mihr befelhen wierd und es andere verantworten lassen. Will mich gewis nicht mer brennen. Wann ich werde sehen, das es angenemm, werde ich nicht vnterlassen E. L. von allem parte zu gewen, der ich mich ihnen und I. G. dero frauen gemahlin unterdenig zu genaden befelhe und verbleibe E. L.

gedrei ergebnester gehorsammbster knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

Digitized by Google

94. (62.) Ofen [1686] Juni 25. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Gott seie gedankt, das ich einmall von E. L. einen brief bekommen hab, der mich versicheret, das ich noch nicht gar aus dero genad ausgeschlossen binn, welche sich schon ganz besorget habe, absonderlich da ich gesehen, das auch graf Hänerich nichts an mich gehabt had.

Das ich das glik nicht gehabt sie zu Wienn zu bedienen, ist nicht meine schuld, dann hetten sie mihr nur ein word geschriwen, das sie kommen werden, so hette ich mich auf alle weis bemihet noch einen dag zu gewinnen umm sie zu bedienen.

Die hund seind, wie ich schon geschriwen, ser schenn, hawen mihr grossen gusto gegewen und vermeren nicht wenig die obligationnes, so ich E. L. habe. Bitte mid mihr wider | zu befelhen. Gester hawen wier die Wasserstad mid sturm ohne grosse resistenz eingenommen, also das unser adtagua aniezo gegen der owern stad fort gehet. Gott gewe gelik das wier sie auch bald nemmen. Werde nicht unterlassen E. L. von allen, was passiret, parte zu gewen, sie erhalten mich in jhrer genad und zweiflen niemallens ann meiner aufrechten freindschaft und dienstbarkeit, mid der ich ihnen ewig ergewen verbleibe als E. L.

gedrei ergebnester gehorsambster vetter
und knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg.“

95.[1]) (133.) „Bei S. Andrée“ (1686) [1684] Juli 9. [*m. p.*]

„Hochgeborner graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich bedanke mich schenstens for dero gedechtnuss, wie auch das sie allen denen spargimenten, so bei hof gehered werden, keinen glauwen gewen, so wenig als denen gar zu nasweisen jungen ministris, die von allem resoniren wollen. Wann mann gegen dem feind also auanciren kente, als wie

[1]) Durch ein unliebsames Versehen ist dieses Schreiben unter Nr. 95 und nach der im Eferdinger Archive eingesetzten Datirung in's Jahr 1686 eingesetzt geblieben. Es gehört jedoch in das Jahr 1684 und zwar zwischen die Nummern 23 und 24. Da die Einreihung nicht mehr geändert werden konnte, wurde die vom Herausgeber eingesetzte richtige Jahreszahl der Archivsdatirung nachgestellt, im übrigen aber das Schreiben lieber an seinem Platze hier belassen, als es etwa erst in den Bemerkungen an der ihm zukommenden Stelle zur Mittheilung zu bringen.

Digitized by Google

mann von Wien auf Laxenburg reised, so kente mann die operationes nach denen meilen, so von einem ord zu dem anderen sein, ausrechnen, es ist aber ein wenig ein unterschid und ich versichere E. L., das sie sich auf dises, was ich ihnen schreiwe, verlassen kennen | und glauwen, das ich gewis nichts darvon due, noch derzue seze.

Wier hawen gleich for einer stund unsere bruken fertig gemacht und gester abents jenseids posto gefast; marchiret gleich aniezo die infenteria üwer, auf welche die artellieria und sodann morgen die caualleria folgen wierd. Sein schon in einem stand, das uns der feind das passage nicht mer disputiren kann.

Er had sein lager, so forhero unter Ofen gestanten, aniezo heraufgezogen, had Ofen hinter seiner und retranchiret sich in seinem lager, wohin wier nicht anderst als durch einen zimmlich engen pass kommen kennen. Ich habe meines deils nie geraden heriwer- | zugehen, weilen es aber schon geschehen, wierd aniezo netig sein seine mesuren so zu nemmen, das wier nicht wider verderwen, was wier gued gemacht hawen. Vnser Herr gewe zu allem seine genad und segen, jch will meinesdeils von herzen auch das, was ich nicht geraden, exeguiren helfen und alle meine kreften und vernunft anwenden, damid alles der kriegsregel nach mid gueder ordnung und aller netigen precaution exeguiret werde. Wiusche von herzen E. L. bald eine guede zeitung schreiwen zu kennen; befelhe mich inzwischen zu genaden und verbleibe E. L.

gedrei ergebnester gehorsambster
knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg.

P. S. I. G. dero frauen gemahlin, jhro Excell. der frauen Obristhof., wie auch beden freilen schwägerinen und freile Drautsammin befelhe ich mich unterdenig."

---

96. (51.) [Vor Ofen] (1686) Juli 10. [*m. p.*]
„An H. Gundaker Starhemberg." [A. H.]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich bediene sie hiemid und erindere, das wier unsere adtague nunmero so weid gebracht, das wier allein erwarten, bis die brescha inn stand ist umm darauf posto zu fassen, wesswegen heind 3 neie baterien etwann 40 schrid von der maur verfertiget werden umm den grund darvon desto besser zu fassen.

Digitized by Google

Seind auch die minirer ann 2 orden adtachiret. Gester had der feind eine mina schbringen lassen und eine von unseren minen ruiniret, auch etliche minirer verschitet. Darauf ist er ausgefallen und durch die Brandeburgische adtague unseren leiden in ruken kommen, zimmlich vill nidergehaued und grosse desordre | verursachet. Die herren Brandeburger haben sich for das erste mall schlecht gehalten, unsere leid auf denen forbosten seind zwar auch durchgangen, seind von denen neien regimentern gewesen und hawen den haubtmann ganz allein stehen lassen, welchen hernach etliche granadirer von meinem und Mansfeldischen Reg. secundiret. Verhoffe, sie werden es auf das nechste besser machen. Von der feindlichen armee heret mann noch weiter nichts, als das der serescier die Deiss mid etlich dausend mann passiret ist und had die rede, er wolle Erlau prouiantiren und einen anderen bascha, nammens Achmett, mid ettlichen leiden üwer das wasser sezen und in Ofen werfen, welches zu verhinderen mann unsererseids be- | mihet ist, allein wierd es schwer fallen, weilen mann langs dem wasser mid unserer tronchée, wie ich es allzeid geraden, nicht had gehen wollen, indeme der feind gar zu grossen raumm had um zu verhinteren, das nicht etliche determinirte leid bei der nacht auf einen kleinen schiff durchschleichen. Dises ist alles was ich von hier zu berichten weis, mid welchem ich mich E. L. und allen dero angeherigen zu gnaden befelhe verbleibent E. L.

gedrei ergebnester vetter
und gehorsamster knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

97. (25.) Ofen (1686) Juli 28. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich verwundere mich nicht, das sich E. L. beklagen, das sie selten von mihr brief empfangen. Ich schreiwe so oft es miglich, allein es gehed mihr mid meinen briefen allen so und meinen die leid, so wollen schreklich vill dardurch innen werden.

Vnserem liewen Guidus gehet es Gottlob besser, herentgegen hawen wier gester wider eine schene anzall blessirte und dode bekommen, unter welchen auch mein adiutant ist, den ich woll ser bedaure.

Wier haben die brecha adtaguiret auch omportirt, allein mid grosser mie und zimmlichem verlust, den erstlich had der sturmm 5 stund ge-

Digitized by Google

wered, wo es ser scharf herrgangen, seind 3 minen geschbrungen, derer 2 grossen schaden gedann und ist auch zumm ungelik das bulfer unserer | eigenen leid 3 mall angegangen, welches weilen ser dik beisammen gestanden gar vill verbrend had. Wier stehen aniezo auf der maur und hawen zwei dierner innen, haben aber noch for uns eine andere maur, so zwar nicht flanguiret und nicht hoch ist, wie auch einen grawen zu passiren, so zimmlich dief. Heind awer ist nichts zu duen, dann gedachter grawen ist so foller feir von denen besen und pallisaden, so der feind darinnen anngestekt, das mann mid harter mie auf der brescha dauren kann. Miessen also warten, bis sich das feir wider gelescht had. Ich wolte gerne mer schreiwen, leide aber ser ann einen coligue, so ich gester bekommen, dann nachdeme ich schon 3 dag die musquetirerkrankheid gehabt und ser matt gewesen, habe ich mich | gleichwoll mid gewald aufgemacht und dem sturmm 5 stund lang beigewoned, wo ich mich anfangs so erhitzet und hernach, wie es nacht worden, so erkeltet, das ich diese schwechen dervon bekommen und kaumm habe kennen nach haus kommen. Befelhe mich E. L., I. G. dero frauen gemahlin und allen liewen angeherigen zu genaden und verbleibe unferendert dero

ganz ergebener gedreier vetter und
gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

98. (24.) Commorn 1686 August 5.
„An H. Gundaker Starhenberg." [A. H.]

„Hoch vndt wohlgebohrner graff

Hochgeerter, gebiettender vnd liebster herr vetter etc. Es ist mir leydt, das jch E. L. nicht selbsten aigenhändig schreiben kan, massen jch, alss jch von der bresche, so wür vnlängst eingenohmen, den graben, in welchen zwey grosse theill von des feindes maur durch 2 vorher gesprungene vnsere minen geworffen worden, recht recognosciren wollen, den letzten July nachmittag von einem vnglüklichen feindlichen schuss dermassen bin verlezet worden, das mir selbiger, indeme ich die linkhe handt auf einem sandtsakh haltete, durch den mittelfinger durch, von dem finger an dass khünbain, von dem khünbain durch das halsstuech und auf das köttel von Toison, so er entzwey geschlagen, mit einer schlechten wunden in den halss vnd von dar einen gueten finger lang in dem leib auf das schultterblatt, wo sich die kugel ganz breit geschlagen vnd das schultterbain gequetschet hat, gangen ist; wesswegen ich dann alsogleich den finger hab müessen wekhschneidten vnd mich

Digitized by Google

vorgestern | ins schiff tragen vnd hierhero führen lassen, vmb da gleichwohl eine bessere ruehe vnd commoditet entzwischen zu haben, biss das der brandt völlig abgefallen vnd die wunden dermahlen materi geben vnd zulassen mich ferners gar nacher Wienn begeben zu können, so ich auss tragender affection E. L. nicht verhalten wollen, vbrigens aber errinnern, das wür nach eingenohmenen posto auf der bresche des feindes noch einig vber dem graben stehende vnd vnss verhinderliche maur mehrerntheils schon in den graben geworffen vnd selben darmit ausgefüllet haben, das also man ehester tagen der gewüntschten eroberung gewärttig ist, wormit mich empfehle vnd verbleibe E. L. meines hochgeehrten, gebiettenden vnd liebsten herren vetters"

[*m. p.*] „ergebnester, gedrei gehorsamster knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg. |

P. S. I. G. dero frauen gemahlin, wie auch allen liewen angehörigen befelhe ich mich zu gnaden."

---

99. (68.) Wien 1686 August 25.

„Hochgebohrner graff etc.

Hochgeehrter, gebietender, liebster herr vetter. Aus den beyschluss werden E. L. in copia ersehen, was mir mein sohn von der bey der armée jüngst vorgegangenen action schreibt. Sonsten ist von dar nichts neües zu berichten und wird vermuehtlich auch bis zu ankunfft des Scherffenbergischen corpo nichts remarquabls vorgehen. Hir lebt man allzeit noch zwischen forcht und hofnung und seynd unterschiedliche gebehter und processionen angestelt. Ich aber meines theils sehe noch keine uhrsach zu fürchten und noch weniger zu verzweifflen, sondern vielmehr alle apparenz eines erwünschten effects, mit welchen uns Gott der allmächtige alle statlich bald contentiren wolle! Mir gehet noch sehr übel, habe noch alzeit ein wenig von den durchlauff, der mir wegen der continuirlichen schmerzen an den wunden grosse mattigkeit verursachet. Heüte haben mich die feldscherer wider ein weil gemartert und 3 beiner aus den finger herausgenommen; wolte wohl, dass es sich möchte einmahl mit mir bessern. Sonsten habe jch von dieser campagne ausser der schläge keine andere beüte bekommen, als eine kleine Türkin von 10 jahren, die zimlich hüpsch ist; weil ich nun weiss, dass die frau gemahlin einmal eine solche verlanget, will ich sie, wann sie angenehm, hinaufschicken, dann mein weib verlangt sie nicht, sagt, sie nehme ihr ein gewissen, wann nichts guts aus ihr würde und könne sich mit ihrer erziehung nicht plagen. Bitte also neben einem unter-

Digitized by Google

thenigen | befehl an jhr G. die frau gemahlin zu fragen, ob sie selbe haben will und mich solches zu erinnern; sie ist sonst ein artig frisches mägdel und nicht hesslich. Befehle mich E. L. zu gnaden und verbleibe meines hochgeehrten und gebietenden, liebsten herrn vettern".

[*m. p.*:] „gedrei ergebnester vetter und gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg.

P. S. Mein wunden machen mir noch grosse vngelegenheit, sowohl die an der achsel, welche anfängt schirffen zu geben, als die an finger, von der mir die feldscherer heute 3 beiner genomen worden." [Das *P. S.* durchstrichen.]

---

100. (72.) Wien 1686 September 1.

„Hoch vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrter, gebiettendter, allerliebster H. vetter etc. Komme E. L. mit beygeschlossener relation, so mir mein sohn Heinrich von der den 29. Augusti gehabten glükhseeligen victori wieder den Türkh. sucurs überschriben, zu bedienen vnd meiner gesundheit halber zu errinneren, das jch dieser tagen neben denen grossen erleydenden schmerzen auch ein wundtfieber bekhumen vnd gestern, weilen sich abwärts der schultern ein sänkhel zusammen gesezet, abermahl eine schmerzliche incision ausgestanden habe, vber welche die feldscherer noch ein stükhel bley von der zerschmetterten kugel in der achsel gefunden vndt heraussgezogen, wessweg jch sowohl wegen dess fiebers, alss anhaltenden vnsünnlichen | schmerzen sehr matt bin vnd noch eine lange cur werde aussstehen müessen, so dannoch mir nicht verhinderlich seyn werdet zu verharren vnd in wahrheit zu seyn E. L., meines hochgeehrten, gebiettenden, liebsten H. vetters"

[*m. p.*:] „gedrei ergebnester vetter und gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

101. (90.) Wien [1686] (1687) October 3. [*m. p*].

„Hochgeborner H. graf

Hechstgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich habe E. L. werdeste zeilen zu meiner zurukkunft von dem land zu recht empfangen; binn ihnen hechst obligirt umm die genad dero gedechtnuss und bekenne,

Digitized by Google

das ich woll üwel gehalten, das ich sie so lang nicht bedienet. Die ursach awer ist, das ich auf meinen gietl gewessen, wo wier deglich gehezt und gebeist hawen. Habe die hund eingehezt, so E. L. mihr zur genad aufgezogen haben, so sich haubtwoll gehalten und absonderlich die schwarze hindin, so wenig ihres gleichen | had. Morgen gehe ich zum Hohenfeld, wohin ich auch mein weidwerch midnemme und den H. Gileis citiren werde.

Mid meinen wunden besserd es sich Gottlob auch, ist forgester wie die feldscherer sagen das lezte bein herausgangen, also das sie hoffen, sie werde aniezo einmall zueheilen.

Neies ist, das die Venetianer Niapoli in Romania wekgenommen mid acord, nachdeme sie den seresguier geschlagen. Ist aller orden grosse freid dariwer. Vnsere leid hawen sich gedeilt, seind deils unter dem Caprara nacher Sigetin gangen, deils mid dem prinz Luis nacher Finfkirchen. Diese leztere werden sich mid dem corpo in Crawaten coniungiren und sich bemihen Finfkirchen und Dartan wekzunemmen. Der feind ist fellich üwer die bruken bei Ossek hiniwergangen und had 500 wagen mid prouiant durch $\frac{m}{2}$ mann conuoiiret nacher Canischa geschiket, selwen ord zu prouiantiren; auf die ist der Schöflenberg mid aller der caualleria, Deitschen und Krawaten losgangen; ob er sie andreffen, oder was er ausrichten wird, stehet zu erwarten. Ich befelhe mich E. L, wie auch I. G. dero frauen gemahlin, samt allen liwen angeherigen |: wie auch mein weib :| zu genaden und verbleibe vnverendert E. L.

gedrei ergebnester vetter und
gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

102. (23.) Wien (1686) October 31. [*m. p.*]

„Hochgeborner herr graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster herr vetter. Ich bekenne meine schuld, das ich mich woll üwel gehalten, das ich E. L. so lang nicht bedienet, die ursach aber ist gewesen, das ich wider ein weil auf dem land herummgereist binn, bitte also es mihr zu verzeihen und es mihr for keine vergessenheid auszulegen, dann mich nichts in der weld eines so werden freinds kann vergessen machen; will mich ins kinftige besser halten und alles hereinbringen.

Erindere E. L., das jhre meistet mihr gester die genad gedann und mich, annstad des verstorwenen G. Caplirsi selig, zu dero vicepre-

Digitized by Google

sidenten declariret. | Sonsten hawen wier auch von allen orden guede zeitungen. Sigetin ist unser, so nachdem der Veterani erstlich die Tartaren und hernach die Dierken in dem ruckmärsch geschlagen, vill erlegt und alles pagagi sambt 15 stiklen bekommen, sich per acort ergewen. Andererseids hat der prinz Luis 5 kierchen [Fünfkirchen] eingenommen; erstlich die stad, so die Dierken verlassen und anngestekt, es aber wider geleschi und conseruiret, und hernach 2[?] dag darauf das schlos, worinnen 16 hundert bewerde sich gefangen ergewen und dem bascha von Natolien. Er gehet aniezo weiter nach Siklosch, welchen ord man glaubt, das in die Dierken | for seiner ankunft verlassen werden. Von dar wierd er versuechen, ob noch miglich auch Tartan wekzunemmen. Morgen halden wier hier das Tedeum laudamus. Hoffe bald wider was erfreiliches zu schreiwen, entzwischen befelhe ich mich und alle die meinigen E. L. und l. G. dero frauen gemahlin zu genaden und verbleibe vnverendert E. L.

gedrei ergebnester vetter und gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

103. (139.) Wien [1686] Novemb. 24. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Gleich in meinem unglik, da mihr mein haus urblizlich abgebronnen und ich midsamt der medicin, so ich selben dag genommen, habe eilends heraus miessen, habe ich zu meinem drost die erfreiliche zeitung vernommen, das Gott der allmechtige I. G. dero frau gemahlin gliklich entbunden und mid einem jungen son erfreiet habe. Komme also E. L. und I. G. meiner genedigen frauen mämm hiemid von herzen zu congratuliren winschent, das Gott der allmechtige sie nicht | allein ihre kindelbett gliklich und in gueter gesundheid wolle follenden lassen, sondern auch ann disem meinem nei gebornen liewen H. vettern alle freid und vergniegung erlewen.

Mich anlangent binn ich sider meines ungliks noch imm bett, dann der kalte wind, da ich mid der medicin halb angelegter in diser graussammen kelden heraus gangen, mihr ein schrekliches reissen verursachet, von deme ich noch nicht fellich los binn. Verhoffe aber es solle sich in etlich wenig dagen bessern.

Von neiem passirt derzeid nichts sonderlichs, als das auch Caposchviuar mid acort ann die unserigen üwergangen. Die Reg. marschiern | aniezo in ihre guartier und ist die jnfanteria so schwach, das

Digitized by Google

wier mie hawen alle die posten besezt zu halten und so vill noch in die guartier zu bringen, das sie die recrutirung verrichten kennen, die heir der grossen menge halber ser schwer fallen wierd. Wier seind gleich aniezo imm werk begrifen solche einzurichten. Befelhe mich E. L. vnd I. G. dero frauen kindlbetterin unterdenig zu genaden und verbleibe dero

gedrei ergebnester vetter und
gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

104. (131.) Wien (1686) December 2. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Durch E. L. genaden zeilen binn ich heind sonderbar erfreied worden, weil sie mich dero reconualescenz berichten, indeme ich ihres üwelaufseins halwer, so ich von grafen Guidus verstanden, in hechsten sorgen gewesen und winsche von herzen, das sich die wenige alteration bald gar verliere, ann welchem ich auch der gueten wartung und dieta halber, die sie zweifelsohne halten werden, gar nicht zweifle.

Allhier hawen wier sonderlich nichts neies, als das die von denen Dierken gemachte propositiones des fridens halber von uns nicht seind acceptiret worden und das von unserem hof mid grosser circumspection hierinnen procediret | wierd, damid unsere allierte keine galusie oder villmer pretext nemmen sich inn einigerlei dractaten einzulassen, weil etliche ohnedises sagen wollen, als ob die Venetianer heimmlich dractirten.

Dises ist gewis, das die Dierken auf alle weis suechen die liga zu dissoluiren und einen oder andern, es seie guocungue modo, daraus zu bringen.

Nun ist es zwar meines erachtens gued, das mann bei so villen allbereit zumm krieg angewendeten spesan und angenommnen auxiliarfelkern dise campagnia den krieg noch continuire, allein were netig auf die keiserliche jnfanteria merer reflection zu machen und die alte Reg. [nicht], wie denen, so in Neiheisl und Solnok ligen, |: unter welchen meines auch begriffen :| geschicht, | so malamente crepiren zu lassen, derer abgang die auxiliarfelker nicht ersezen werden.

Wegen Moncatsch ist mann auch noch nicht richtig; die Decolischen weren sich stark und haben durch einen starken ausfall unsern zimmlich schaden gedann, sie offeriren sich zwar sich zu ergewen aber

Digitized by Google

mid conditionen, die nicht anzunemmen sein. Imm reich gehed es auch nicht recht her; der kenig inn Frankereich pretendirt von Kurpfalz ettliche seiner unterdanen ihme auszulifern, so wider seine person sollen conspirirt hawen und had wirklich zwei burger aus Mannheimm auffangen und auf Paris firen [lassen]; mann vermuetet es seien andere lessegnio darhinder.

Herentgegen versterket sich die allianz zwischen Holland, Denemark, Schweden, Engelant und Brandeburg deglich durch andere fiersten des | reichs, so mid eintretten; ist zu besorgen, es mechte ein religionskrieg daraus werden, dann Kurbrandeburg had patenten publiciren lassen, in welchen er allen kollfinischen Franzosen seine protection annbietet, sie in sein land inuitiret und ihnen haiser, geld und was sie vonnetten zu gewen verschbricht. Gott schike alles zumm besten, dessen schuz E. L. samt allen dero liewen anngeherigen und uns alle befelhe, mich aber und mein weiw in dero und I. G. dero frauen gemahlin genad, verbleibent E. L.

gedrei ergebnester und gehorsammster
vetter und knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

105. (71.) Wien [1686.] December 5. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. E. L. genaden zeilen und das dardurch bezaigte midleiden wegen meines gehabten ungliks habe ich zu recht erhalten und binn hechst obligirt for dero gedechtnus, wie auch for die genad, das sie mihr von der gliklichen niderkunft dero frauen gemahlin hawen wollen parte gewen. Verhoffe sie werden entzwischen auch meine congratulation |: die ich, sobald ich es innen worden, habe abgehen lassen :| zu recht empfangen hawen, welche ich hiemid | newen einen unterdenigen befelch ann unsere genedige frau kindlbetterin bederseits widerholle. Mid mihr ist es Gott lob wider besser. Von neiem awer nichts sonderliches zu berichten, als das der grosvesier ann den macgrafen geschriwen und den friden gesuechet mid zimmlichen demiedigen expressionen wider diser nation gebrauch. Ob mann ihme aber antworten werde und was, wierd erst beradschlaget, weilen hart einen friden mid satisfaction aller alliirten zu dreffen, ohne welche jhro meistet, wie billich, a parte nichts duen wollen. Vnser obristkuchel- | meister graf Molar ist gester mid dod abgangen; seind schon hunderd praetendenten umm seine stelle.

Digitized by Google

Die verwittibte kaiserin befindet sich auch in schlechtem stand mid geringer hofnung ihres aufkommens, die der ganze hof gar ser bedrauret. Befelhe mich E. L. zu genaden und ersterwe dero

gedrei ergebnester vetter und gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

106. (50.) Wien [1686] (1683) December 19. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Bitte mihr zu vergewen, das ich vergangene post dero angenemmes nicht beantwortet; die ursach ist, das ich bei dem H. praesidenten, so imm podegra ligt, geschbillet und erst umm 11 ur binn nach haus kommen, also die post versaummet habe.

Anlangent nun die verenderung des wapens ist nichts anderes, als das jhro meistet zur gedechtnuss der conseruation der stad Wien zu unserem alden wapen erlaubet den Steffansdurn von oberer der kron zu fiern und das das banterdier in einer brazen einen Dierkenkopf, in der andern ein blosses schwerd mit einen lorwerzweig fieret und in dem halven schild unter | dem banterdier ein L mid der keiserlichen kron zumm zeichen, das es unter der regierung dises keisers geschehen. So bald es wierd gemallen sein, werde ich es E. L. gemalder schiken.

Neies passiret nichts sonderliches, als das der visir nacher Constantinopl gangen dem grosherrn fridenspuncta zu proponiren, so |: wie spargieret wird :| zimmlich auantagios for uns sein sollen.

Allein ist es bei uns die gewonheid, das wann wier ein wenig ein gelik haben uns mid nichts vergniegen lassen. Jedoch glaube ich, wann sie uns werden geschikt werden, mann werde dariwer deliberiren. |

Vnser graf von Dierheim ist schon besser gewesen, heind aber haben sie mihr sagen lassen, es seie wider schlimmer, sorge also woll, er werde schwerlich darvon kommen; unser frau Zoscherl ist ser bedriebt und ich habe mid ihr herzliches midleiden. Schliesse mid winschung glikseliger feirdege und des darauf folgenden neien jars, wie auch das Gott der allmechtige E. L. vnd jhro G. die frau gemahlin |:der wier uns beide unterdenig befelhen:| derselben noch unzellbare mid allem contento und vergniegung wolle erlewen lassen, beide aber uns in dero bestendigen genad erhalten, als der ich vnverändert verbleibe E. L.

ganz ergebener gedrei
gehorsamer vetter und knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

[Am unteren Rande der ersten Seite die Adresse:] „G. Gundaker".

Digitized by Google

107. (95.) Wien 1687 Januar 2. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich habe gleich for einer stund zu meiner hieherokunft von meinem gued hechst schmerzlich vernommen den üwelen stand, in welchem sich jhro Excell. die frau obristhofmeisterinn befinden, der mich woll von grund der selen bedriewet, nicht allein weil ich sie jiederzeid jhrer hohen gualiteten und dugenden halwer hoch verered, sie auch alle zeid mein und der meinigen gar genedige frau gewesen, sondern auch wegen der so schmerzlichen empfintlichkeit so E. L. und absonderlich jhro G. die frau gemahlin dariwer hawen werden. Drage also mid beidem herzliches midleiden und winsche, | |: weilen so lang leiw und sele beisammen noch allezeid zu hoffen ist :| das Gott der allmechtige sie widerummen fellich restituiren wolle und E. L. mid einem so schmerzlichen verlust verschonen. Da aber sein gettlicher willen were sie von diser weld abzuforderen und in die ewige glori zu versezen, so winsche ich das seine gettliche allmacht E. L. beide mid anderwertiger vergniegung und allen selbst erwinschten segen und wollfart widerumm dresten wolle; wann ich aber for meine person E. L. oder dero liewen angeherigen etwas zu dienen capabl binn, bite ich ohne allen scheich mid mihr zu befelhen als mid E. L.

gedrei ergebnesten
gehorsambsten vetter und knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg.“

---

108. (86.) Wien [1687] Jenner 9. [*m. p.*]
[In tergo; A. H.:] „An H. Gundaker“.

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster herr vetter. Ich habe vergangene post E. L. meine schuldige condolenz nicht ablegen wollen, weilen ich nicht wollen der vnglikselige bod sein, durch welchen sie den draurigen dodfall dero frauen schwiger seligen[1]) vernemmen sollen. Weilen sie aber aniezo zweifl sohne disse bedriebte zeitung schon werden vernommen hawen, also bedraure ich E. L. und I. G. die frauen gemahlin |: der ich mich unterdenigst befelhe :| umm den verlust, so sie und wier alle hierdurch erlitten haben und obwollen er unersezlich ist, so winsche

[1]) Eleonora Gräfin Rappach, geborne Gräfin Breuner. Schwerdling, S. 321.

Digitized by Google

doch nochmallens | das Gott der allmechtige sie beide durch mitdeilung seiner gettlichen genaden und aller anderwerdiger wollfart und zufridenheid dresten wolle; offerire mich beinewens samt allen den meinigen zu dero befelch und verbleibe unverendert E. L.

gedrei ergebnester schuldigster
knecht und vetter
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

109. (80.) Wien [1687] März 26. [*m. p.*]

„Hochgeborner graf

Hechstgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Zu diesen herbeinahenden Osterfeirdagen[1]) winsche ich von herzen E. L. und I. G. dero frauen gemahlin, sambt allen dero liewen angeherigen, alles gelik und vergniegung und das sie dieselwen inn aller zufridenheid megen zuebringen, mich aber bestendig in dero genad erhalten.

Ich meines deils werde sie gar bedriebt zuebringen, weilen mein liewer vatter in ser schlechtem stand und wenig oder gar kein hofnung mer seines aufkommens. Gleich aniezo gehe ich hin zumm consilio, welches | auch ursach, das ich wider schliessen mues mid versicherung, das ich vnverenderd verbleibe E. L.

gedrei ergebnester vetter und
gehorsambster knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

110. (140.) Wien 1687 April 5.

„Hoch- und wohlgebohrner graff.

Hochgeehrter herr vetter. Euer L. hiemit fründvetterlich zu erinnern kan jch nicht umgehen, welchergestalt Gott der allmächtige nach seinen unerforschlichen willen meinen hochgeehrtisten herrn vattern, den weyland des Heil. Röm. reichs graffen und herrn, herrn Conrad Balthasar von Starchemberg, nach ausgestandener zimlich langgewehrter Leibsunpässligkeit, endlich den 3. diss nachts zwischen 10 und 11 uhr durch ein ganz sanft und verhoffentlich seeliges abscheiden von dieser zergänglichen welt zu sich in die ewige himlische freüde

[1]) Ostersonntag fiel im Jahre 1687 auf den 30. März. Der Brief ist daher vom Mittwoch in der Charwoche datirt.

Digitized by Google

abgefordert. Zumahlen nun seelig ermelt mein herr vatter jederzeit bey seinen lebzeiten profession gemacht Eüer L. getreüer diener zu seyn und biss an sein ende beständig verblieben, als habe jch um so viel weniger zweiflen wollen, dieselbe werden mit mir dieses höchst schmerzhafften traurfalls halber ein gnädig christliches mitleiden tragen und der armen seel in ihren gebeht eingedenk seyn, beynebenst auch mich mit den meinigen jhnen weiters empfohlen seyn lassen, der jch hingegen verbleibe E. L."

[*m. p.*] „*P. S.* Sie adtribuiren es meinem leid und denen villfeltigen gescheften, das ich E. L. nicht mid eigener hand bedienet habe.

gedrei ergebnester vetter und
gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg

H. graffen Gundacker v. Starhemberg."

Adresse: „Monsieur, monsieur le comte Gundacar comte de Starchemberg, chambelen pour sa maisté Imple. à Lintz."

---

111. (141.) Wien [1687] April 6. [*m. p.*]

„Hochgeborner graf

Hechstgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich verhoffe E. L. werden mein jingstes empfangen hawen und daraus den bedriebten dodfals meines liewen herrn vetterens seligen vernommen; entzwischen habe ich auch dero angenemmes erhalten und grosse ursach mich zu beklagen, das sie zweiflen ob mihr dero zeilen angenemm, indeme ja nicht verhoffe, ursach gegewen zu haben darann zu zweiflen, der ich iederzeid mid gleicher aufrichtiger und gedreier freindschaft gegen E. L. continuiret und in derselwen bis in mein graw bestentig ververharren werde, das | ich aber etliche posten nicht geschriwen ist die ursach etlicher unversehener gescheften, die mihr an dem bostdag forgefallen und wider meinen willen ann meiner schuldigkeit hawen manguiren machen, bitte also E. L. dergleichen gedanken fallen zu lassen und zu glauwen, das sie niemand auf der weld mer liebt und estimirt als E. L.

gedrei ergebnester vetter und
gehorsambster knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg. |

P. S. Ihro G. dero frauen gemahlin befelhe ich mich auch unterdenig und bitte sie auch umm ein wenig midleiden üwer den verlust

Digitized by Google

meines liewen vetterens seligen. Was sein disposition annlanget weis ich noch nichts eigentlich, werde sodann nicht unterlassen E. L. von allem parte zu gewen."

---

112. (144.) Wien 1687 April 10.

„Hoch- und wohlgebohrner graff

Hochgeehrt: vnd gebiettender herr vetter etc. Es seyndt mir neben anderen auch die graffschafft Wächsenberg vnd die herrschafft Efferting nach Seel. hintritt meines liebst gewesten H. vatters Seel. per testamentum zuegefallen doch mit condition, das alles sich daselbst biss an dem tag des abscheidens meines herrn vatters Seel, alss nemblichen biss auf dem 3. Aprilis in der cassa befundene gelt der frau muetter vermachet vnd ihr aigen seyn solle. Wann nun jch hierüber vorhabens bin diese meine haereditet aufs baldeste, alss es nur seyn kan, in eine richtigkheit zu sezen, also habe jch hierinfalls zu E. L. beforderist, als dero mir beständig zutragenden Gd. vnd affection mich ganzlich versichert halte, zu recurriren nicht entgehen können, sondern selbte hiemit dienstvetterlich bitten wollen, E. L. möchten zur besonderer genade belieben einen dero verständigen officiren auf Wächsenberg vnd Efferting an beede pfleger, welchen diese sub sigillo volante beykömende einschlusse zuezustellen seyndt, abzuschikhen mit commission berührte beede pfleger in seinem aldortseyn anzuhalten, das iedweder in specie für die ihme anvertrawte herrschafft dieienige gelter, welche sich biss auf den tag des H. vatters Seel. zeitlichen todtfalls, alss nemblichen biss auf dem dritten Aprilis in dieser herrschafftscassa würklich befunden haben vnter seinen gewissen specificiren vnd erkhlären, die biss auf geseztem dato belauffende Landtl. anlagen | von diesen biss auf dem 3ten Aprilis sich würklich befundenen geltern abziegen, die daruon noch bleibende summa aber à parte verwahren vnd die seithero vom 3ten Aprilis an eingebrachte gelter, welche von diesem dato mir alberaits zuegehörig seyndt, ebenermassen benennen, auch entzwischen niemandt anderen aussfolgen lassen, sondern selbige in seiner verwahrung vnd sorg biss auf fernere meine befehl wass mit diesen geltern zu thuen seyn möchte behalten solle.

Andertens, weilen mir auch vermög testaments auf allen, auch dem graff Franzen zugefallenen herrschafften die mobilia, beforderist die früchte, wein, körner vnd viech gebühren vnd vermachet seyndt, also habe jch E. L. verers mit bitten anhalten sollen, ebenmässig dero bedienten einen |: so der würhrtschafft erfahren :| nach Wimbspach vnd Neidharting abzuschikhen, das er an beeden ohrten die sich daselbst

Digitized by Google

befündende körner von allen sorten, wein, viech vnd dergleichen mobilia, so etwan von einer consideration seyn möchten, ordentlich inuentiren vnd beschreiben wolle, zu wessen folglaistung auch ein einschluss dem Wimbspach- vnd Neidhartingischen pfleger der abgeschikhte officier vbergeben wird vnd ist selbigen hierinnen anbefohlen überbringer dessen nach begehren an die handt zu gehen vnd zu willfahren.

Drittens hat der herr vatter Seel. schon vor einer geraumen zeit 10,000 f. in das Lintzerische landthauss depositiert, wann nun die summa berührter 10,000 f. mir zuegefallen entzwischen aber zu besorgen, das sich nicht etwa iemandt anderer darumben anmassen dörffte, also bitte E. L. belieben zu einer vorsorg bey denen | löblichen herren ständten deshalben vorzubawen, damit nicht auf ein oder anderes ansuechen solche depositirte 10,000 f. ohne meinen consens |: worüber auf sich eraigenden fall alsogleich zu protestiren die genade zu thun bitte :| aussgefolget werden möchten. Gleichwie jch nun für diese mir grosse, erweisende genaden E. L. ewig verbunden seyn will, also solle ich vmb so viel eyffriger befliessen seyn jhnen in allen begebenheiten hingegen mit willigster dienstbarkheit im werkh zu contestiren, das jch seye vnd vnaussezlich verharre E. L. meines Hochgeehrt. vnd gebiettenden herrn vetters"

[*m. p.*] „ergebnester und gedreier vetter
und gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

„*P. S.* E. L. verzeihen mihr, das ich mich unterstehe, sie hiemid zu bemihen, sie wissen aber das verdrauen, so ich in sie seze, und wie bereit ich binn alles wider abzudienen. Ich kenne dero hohen verstand und dexteritet, zweifle nicht alles dergestald disponiren, das es ohne rumor abgehe und mid gueter manier geschehe. Befelhe mich I. G. dero frauen gemahlin und allen liewen angeherigen zu genaden."

---

113. (136.) [Wien 1687 April, vielleicht 19.?]

„Hoch vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrt: vndt gebiettender herr vetter etc. E. L. werden mir verzeichen, das jch mich zum öfftern vnterstehe jhnen vngelegenheit zu machen, allein weilen jch zu jhnen iederzeit ein besonders ver-

Digitized by Google

trawen gesezet hab, vnd so fesstes fundament auf dero genaden vnd freündtschafft mache, also habe jch auch dermahlen zu bezeügung dessen gegenwärtigen meinen fourrier an E. L. mit dem original-testament sowohl, alss auch codicill abschikhen vnd jhnen hiemit die adiustirung aller der im landt Ob der Entss mir zuegefallenen erbschafft aufzutragen mich aufs newe vnternehmen wollen mit Dienstvetterl. bitte, das sye zu vermehrung ihrer mir schon villfältig bezeügten genaden fürs erste geruehen möchten berührte beede originalia bey dem Löbl. landts-Haupt: gericht aufs eheste publiciren zu lassen vnd hierüber alsogleich die verere nohtturfften nach denen daroben gebrauchigen formaliteten, deren sye volkhommene wissenschafft tragen, zu handlen, [auch die beschleinigte einantworttung, weilen hoffentlich dissfalls keine spörr weiters mehr wird vonnöhten seyn, zu begehren;][1]) vbrigens aber in genere meine persohn in allem deme, wass mir selbsten zu adjustirung vnd vbernehmung aller der im land Ob der Entss durch den majorat mir zuegetheilten güettern vnd erbtheill sonsten zu praestiren obligen möchte, anzunehmen vnd gänzlich in allen zu vertretten, zu welchem endte | E. L. gegenwärtige zwey charte bianche um für E. L. selbst und für einen eventuell nötigen Advocaten Vollmachten auszufertigen schicke. Wegen der Unkosten bitte dem Pfleger von Wächsenberg Befehl zu schicken, und bei dem Löbl. Landtshaupt: gericht dahin zu wirken, dass von beiden Originalien Abschriften gemacht und Testam. und Codicill sogleich wieder herabgeschickt werden, weil sie alhier bei dem Landmarsch. gericht müssen deponiert.

Gleich aniezo bey schliessung erhalte dero wehrtiste zeillen von 18. und ersehe darauss mit schuldigsten dankh den gnädigen eyffer, so sye in meinen angelegenheiten angewendet haben; gleichwie jch nun E. L. darfüer vnendlich obligiert bin, also komme sye auch noch verners zu bitten, das sye mir, aldieweilen ich den schuldbrieff über die 15.000 f., so bey der landschafft anligendt, schon beyhanden habe, nur bey negster posst berichten möchten, wann so wohl | wegen der erst berührten 15.000 f. capital, alss auch wegen der 4979 f. 48 kr., so von denen Neüburg. interresse herrühren, das leztere jnteresse vermög deren quittungen abgeführt worden seye. Worüber mich sambt denen meinigen zu genaden empfehle vnd vnaussezlich verbleibe E. L. meines hochgeehrt. vnd gebiettenden herren vetters".

[*m. p.*] „gedrei ergebnester vetter vnd gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg.

[Auf Seite 2 oben:] *P. S.* Wann es müglig ist, so bitte ich zu verhindern, das man nicht spöre, weilen das hauss zu Lintz auch mir

[1]) [—] Dieser ganze Abschnitt ist im Manuscripte durchstrichen.

Digitized by Google

gehöret vnd alles wass darinnen ist; ist auch nichts da, so der müehe wehrt ist.

[Auf Seite 3:] *P. S.* Ich bitte zu verzeichen, das ich nicht aigenhändig schreibe, habe ein schmerzen an der handt. Wegen der 10.000 f., von denen ich jüngst geschriben, erinnere ich, das dise 4979 f. 48 kr. darunter nicht begriffen, alss welche erst iezt dahin seyndt gebracht worden. Es liegen aber schon lang ausser dieses gelts andere 10.000 f. im landhausdepositirter, welches mir die frau mueter selbst gesagt hat, die gleichfalls mir gehören vnd wann sye nicht da seyndt, so muess sye der Gaurian erst seither meines H. vatters Seel. todt heraussgenohmen haben: wieder welches, so es geschechen wäre, solemniter zu protestiren ist. Der regent mayorat vnd beede pfleger von Wächsenberg vnd Efferting müessen daruon wissenschafft haben, bitte E. L. sye zu examiniren vnd ihnen wohl zuzusprechen, das sye mir hierinen nicht zu kurz thuen."

---

114. (54/b.) Wien [1687] April 22. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich verhoffe es werde mein furier mid den originalien des testaments und codicils bei E. L. ankommen sein, recommendire ihnen also die sachen hiemid noch einmall und bitte mihr zu verzeihen, das ich sie so villfeltig bemihe, verlange aber alles wider abzudienen.

Hiebei kommet eine copia von einen schein, den ich unter des H. vattern schriften gefunden, welcher wegen der depositirten $\overline{\text{m}}$ gulden merere nachricht gibt, bitte also E. L. den | den pfleger zu Wäxenberg desswegen zu red zu stellen, damid er die rechte beschaffenheid der sachen entdeke und mihr nicht etwan mid disem geld zu kurz geschehe, dann ich firchte mich ser der Courion mache mihr ein bastetl.

Wegen des glikwunsch zur geheimmen radsstelle bedanke ich mich schenstens, hette E. L. lengst parte darvon gegewen, wann ich es selbst recht geglaubt hette, dann sie mich schon so oft darmid gefoppet haben, heind aber werde ich das jurament ablegen, also hoffe ich, es seie | nunmer gewis. Winschte von herzen dardurch gelegenheid zu bekommen E. L. und dero liewen angeherigen etwas dienen zu kennen, der ich mich ihnen und I. G. der frauen gemahlin unterdenig befelhe, bestendig verbleiwent E. L.

gedrei ergebnester vetter und
schuldigster knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

Digitized by Google

115. (123.) Wien 1687 April 27.

„An H. Gr. Gundaker Starhemberg." [A. H.]

„Hoch- vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrt: vnd gebiettender herr vetter etc. Ewer L. wehrtiste zeillen von 19ten dieses sambt dem beygeschlossenen extracten von Wimbspach hab jch wohl erhalten vnd gleichwie jch mich für die so genädig gehabte müehewaltung schönstens bedankhe, also stehe jch auch in hoffnung, es werde entzwischen mein fourrier daroben ankhommen vnd jhnen die originalia des testaments vnd codicills neben einen schreiben von mir zu recht vberbracht haben, wessen jnhalt vnd beförderung jch hiemit E. L. nochmahlen Dienst: recommendire. Alldieweilen jch mich auch nunmehro mit meinem herren brueder graff Francz sowohl wegen des getraids, weins vnd anderen mobilien, alss auch der vnterthanen ausständte halber gänzlich verglichen vnd zu solchem ende mit gedachtem meinem H. bruedern den herrn baron von Welcz, meinen herren aidam, zur völligen adjustirung auf seine güetter abgeschikhet, auch nach endtung dessen ihme, H. von Weltz, ersuechet habe ingleichen auf allen meinen herrschafften in einem vnd anderen sich vollständig zu informiren vnd bey selbigen alle richtigkheit zu pflegen, also bitte E. L. belieben berührten meinem herren aidam, H. von Weltz, welcher im allem zu dero hochvernünftigen raht vnd sentement recurriren wird, ihres ohrts auch an die hand zu gehen, | vnd meine angelegenheiten wie bishero noch verners gnädig befördern zu helffen. Im vbrigen werden mir E. L. verzeichen, das jch ihnen nicht aigenhändig schreibe, waruon mich das liebe podagra, so mir an die rechte hand kommen vnd kaumb zuelasset mich vnterschreiben zu können verhintert. Lebe aber der getrösten hoffnung dieses lossen gasstes bald loss zu werden, E. L. selbsten bedienen vnd mich mit mehrern mündtlich für die grosse erwiesene genaden vnd annoch habenden müehewaltungen bedankhen zu können, der jch mich vnterdessen E. L., jhro G. dero frauen gemahlin zu genaden empfehle vnd verbleibe E. L. meines hochgeehrt, gebiettenden herren vetters

getrew ergebnester vetter vnd
knecht"

[*m. p.*] „E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

Digitized by Google

116. (88.) Wien [1687] Mai 8. [*m. p.*]
„An H. Gundaker Starhenberg." [A. H.]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich binn allezeid in der hofnung gewesen E. L. persenlich aufzuwarten, wesswegen ich dann vergangene post unterlassen zu schreiwen. Es haben aber jhro meisted, weil unterschiedliche sachen zu der beforstehenten campagnia noch zu expediren, mihr for ende dises lauffenten monads nicht erlauwen wollen, also mues ich bis dahin verschiewen mich gegen E. L. for alle genaden zu bedanken. Erindere, das der graf Courion mihr die imm landhaus depo- | sitirde gelder verbotten, habe meinen advocaten befolhen ihme zu klagen und werden dise ungereimte grobheiten ursach sein, das ich auch die bishero gebrauchte heflichkeit werde beiseids sezen. Bitte E. L. wann sie gelegenheid haben mid herrn landshaubtmann desswegen zu reden, dann sie ja einmall zu disen geldern nicht den geringsten zueschbruch haben, wie es aus dem testament klar ersehen. Befelhe mich E. L. und I. G. dero frauen gemahlin sambt denen meinigen unterdenig zu genaden und verbleibe E. L.

gedrei ergebnester vetter und
gehorsambster knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

---

117. (119.) Linz [1687] Juni 22. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Erindere E. L. das ich gester abents hier annkommen, bedaure von herzen, das ich das glik nicht gehabt E. L. hier annzudreffen und noch merer, das ich auch dero gegenward bei meines liebsten H. vatterns seligen gottesdiensten mues berauwed sein. Hette unterschiedlicher sachen halwer notwendig mich mid E. L. zu unterreden, bitte mich zu erinderen, wann sie widerumm heraufkommen, dann meines bleibens hier nicht lang, indeme meine erlaubnuss schon bald zu ende gehet. Werde doch nach denen exeguien, so nach den 25. sein werden, hiniwer auf Wäxenberg und von dar wider hiehero, wo ich auch wegen der lehen und wegen der verlossenen process ein 3 dag mich werde miessen aufhalten. Winsche das E. L. entzwischen mechten heraufkommen, damid wenigest auf ein bar stund die | genad hawen kente sie zu bedienen. Befelhe

Digitized by Google

mich entzwischen samt meinem weiw und allen den meinigen E. L. und I. G. der frauen gemahlin unterdenig zu genaden und verbleibe E. L.

gedrei ergebnester vetter und
gehorsambster knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg.“ |

[Adresse:] „Dem hoch- vnd wohlgebohrnen herrn herrn Gundaccer dess Heyl. Röm. reichs graffen vndt herrn von Starhemberg, herrn der Herrsch. Riedegg etc. |:titul:| der Röm. Kays. Mayt. wirckhlichen cammerern vnd landtrath in Österreich ob der Ennss etc. meinem sonders hochgeehrten herrn vettern Dhl.

C^{ito}_{ito} [Eine 6 mit dem Rothstift.]

Wienn in Auerspergischen hauss abzulegen.“

[A. H.:] „Hollerbrun naher Enzerstorff in Langenthall.“

---

118. (21.) Wien (1687) Juli 17. [*m. p.*]
„An H. Gundacker Starhemberg.“ [A. H.]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich binn Gottlob gliklich widerumm hier ankommen. Zu meiner ankunft nichts neies alhier gefunden, als das der Kurfierst und der herzug mid einander sich coniungiret und die Draw passiren, worbei allein zu besorgen, weilen das land jenseids der Donau aniezo von unseren felkeren ganz abandoniret, das nicht der feind entzwischen gegen Erlau was tentire. Man wierd aber bald merere nachricht haben. Des Molar seine hochzeid ist forgester gewesen, wie auch for etlich dagen des | jungen Diedrichstein seine und der freile von Sallm, ist gar bedriebt hergangen und had die braud schier verzweiflen wollen. Seind gleich den anderden dag mid einander auf Niklsburg. Der herzug von Mantua ist auch hier ankommen, had allerlei competentien gewen, had woll einen länsessl haben, den mann ihme den ersten dag nicht gegewen, wesswegen er dann nach langem hin und widerschiken allein in seinem zimmer geessen; den anderen dag aber had mans gedann, also ist er aniezo mid dem keiser. Nachmitdag gehed er alle zeid in die | gesellschaft, charmirt awer niemand, sondern ist ein abgeschmaches gesicht. Ich hab in nicht mer als einmall gesehen, dann das podegraw had mich wider angriffen, das

Digitized by Google

ich schon 2 dag imm bett binn; mein das wasser sei daran schuldig. Befelhe mich E. L. zu genaden und verbleibe dero

gedrei ergebnester vetter und gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg.“

---

119. (142.) Wien 1687 Juli 24.

„Hoch- vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrter, gebiettunder herr vetter etc. Bitte E. L. vmb verzeichen, das jch sye nicht aigenhändig, wegen der leydenden grossen schmerzen an podagra bedienne; bedankhe mich schönstens wegen dero genembsten an mich abgelassenen zeillen vnd wüntsche, das sye bald widerumben der durch ihrer liebsten angehörigen habenden blattern verursachten vngelegenheit befreyet seyn mögen. Wass im vbrigen newes passiret, werden sye auss beykommenden einschluss zu ersechen belieben, mich aber in dero genaden zu erhalten, der ich verbleibe E. L. meines hochgeehrten gebiettenden H. vetters“

[*m. p.*:] „gedrei ergebnester vetter
vnd gehorsambster knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg.“

---

120. (121.) Wienn 1687 September 7.

„Hoch- vnd wohlgebohrner herr graff etc.

Hochgeehrt- gebüettundter herr vetter etc. Euer liebten habe erindern sollen, wassmassen ich wegen vnserer stamben vndt reichslehen den bluetpann betreffendt mit beygelegten gewalt in namben der gesambten herrn graffen von Starhemberg bey den reichshoffrath einkommen, weillen aber die gerichtliche attestation, das E. L. dess vngeuogten graffen von Starhemberg gerhab seye, nit beygelegt worden, alss erfolgt derentwegen biss nit solche beygebracht kein verpschaidung, noch zu ablegung der lehenspflicht ich gelangen kan; damit ich aber in disen nit verhindert, alss habe E. L. Freundl. ersuechen vnd bitten wollen, eine gerichtliche attestation |:dass dieselben dess vngeuogten herrn graffen gerichtlich verordneter gerhab seyen:| vnbeschwert zu vberschickhen, womit ich mich befehle verbleibendt E. L.“

[*m. p.*] „gedrei ergebnester vetter
und gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg.

Digitized by Google

P. S. Ich habe E. L. wollen eigenhendig schreiwen, binn aber so schbad nach haus kommen, das ich furcht die post zu versämmen, bediene sie mid negster."

---

121. (70.) Wien [1687] September 18. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. E. L. verzeihen mihr, das ich vergangen sie nicht mid eigener hand bedienet, die heze ist ursach von der ich so schbad nach haus kommen binn. Ich habe die genad gehabt I. G. die frau mueter bei mihr zu bedienen, sorge awer woll ich stehe nicht in genaden, dann ich habe mich vexirt wegen der freile schwester und in scherz gesagt, weil ich der elteste vomm haus, so mies ich gleichwoll sorg dragen, das sie zu Regenschburg nicht Luterisch erzogen | werde. Dises had sie gleich in ernst aufgenommen und einen verschmach gezeigt; ich habe es aber einmall nicht bes gemeined.

Graf Hänerich ist auch kommen mid einemm fiewer also, das er had hinauf zu der F. Gileisin miessen sich curiren zu lassen. Hoffe es werde bald besser werden.

Sonsten ist man geleich gedacht wegen der winterguartier die sachen einzurichten, allein kann mann noch nichts gewisses stabiliren, bis mann weis wie es mid 7birg ablauffen. | Ich werde aber auf alle weis for das liewe vatterland arbeiten und es so vill miglich verschonen zu machen mich bemmihen. Befelhe mich E. L. und I. G. dero frauen gemahlin sambt allen denen meinigen unterdenig zu genaden und verbleibe dero

gedrei ergebnester vetter und
Gehors. knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

---

122. (55.) Wien [1687] October 5. [*m. p.*]
„H. Gundaker de Starhenberg." [A. H.]

„Hochgeborner H. graf

Gebiedenter, liebster H. vetter. Ich befelhe mich zu genaden und weis derzeid nichts neies zu berichten, als das der Dinnewald nach

Digitized by Google

erowerung Butschin, so ein schlechter ord, gegen Ossek marschieret ist; die kundschafter berichten: die Dierken werden es gleich zu seiner ankunft schbrengen und verlossen, stehet dahin ob es geschehen wierd, geschicht es nicht, so nimmt es der Dinnewald schwerlich ein.

Der herzug marschiert gegen 7birgen alldar guartier zu machen. Gott gebe, | das es reussire, so wierd das liewe vatterland desto merer kennen verschoned werden, zu welchem ich nicht ermanglen werde nach allen kreften zu cooperiren.

Sonsten sagt mann, die Dierken hetten revoltirt und der vesier sambt dem janitscharaga hetten fliehen und nach Kriechisch-Weissenburg sich reteriren miessen.

Andere brief awer gewen das contrarium und das sie noch mid zimmlicher macht bei Peterwarasin stehen und Erlau proviantiren wollen. Welches von beiden war, gibt | die zeid, jch aber befelhe mich sambt den meinigen E. L. und I. G. dero frauen gemahlin unterdenig, verbleiwent dero

gedrei gehorsamm- und ganz ergewener
vetter und knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

---

123. (89.) Wien [1687?] Octob. 19. [*m. p.*]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. E. L. genaden zeilen habe ich durch grafen von Rapach forgester empfangen, hette auch bei grafen Hänerich geschriwen, wann er mihr etwas von seiner reis gesagt hette; wie ich aber aniezo umm ihne gefragt, sagt mann mihr gleich, er seie wek zu E. L., die ich mid freiden in der nehe weis, noch merer freiete es mich awer, wann ich sie hier bedienen kente oder ihnen und dem H. schwagern auf der hez mid aufwarten; wier seind awer aniezo | geleich inn einrichtung der guartier begriffen, also ist es mihr unmiglich auch nur auf einen dag abzukommen, mues mich mid deme dresten, das ich verhoffe dem vatterland einen gueden dienst zu duen und sie der durchmarsch, wie auch der wirtlichen guartier zu üwerhewen.

Wegen des hintls, so sie verlangen, hawen sie nicht ursach zu zweiflen, das sie gewis werden bedienet werden und die wall hawen; sie ist gleich forgester gliklich erfreiet worden, had 3 junge; E. L. schreiwen mihr, ob sie einen hund oder hintin hawen wollen; wolte winschen, das ich sie mid was besseren | bedienen kente, ist alles was ich in meinem vermegen habe zu befelch. Befelhe mich, meine gemahlin

Digitized by Google

und alle die meinigen I. G. dero frauen gemahlin und der ganzen liewen gesellschaft zu genad, verbleiwe auch unverendert E. L.

gedrei ergebnester vetter und gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

124.[1]) (99.) Wien [1685] December 16. [*m. p.*]
„An H. Gundaker Starhemberg." [A. H.]

„Hochgeborner H. graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Das ich E. L. vergangene post nicht bedienet, ist die ursach gewesen ist die ursach, das ich selben dag habe miessen aderlassen wegen eines fals, so ich auf der jagt gedann habe. Komme also hiemid meine schuld zu erstatten und E. L., wie auch I. G. dero frauen gemahlin und allen liewen angeherigen glikselige feirdege zu winschen auch derselwen noch unzallbare samt aller glikseligkeit und vergniegung zu erlewen mid bestendiger genad gegen mier und allen den meinigen, gleichwie wier in unserer aufrechten dienstbarkeit allezeid continuiren werden.

Gester ist H. obristkammerherr von seinem gued wieder zurukkommen, wo er seiner gemahlin seligen den lezten Gottesdienst gehalten und | sie darmid abgefertiget. Aniezo glaubt mann, werde er sich bald resoluiren ein andere ann die stelle zu sezen, welche ohne zweifl vnser freile Draudsammin sein wierd, ungehinterd vill schlimme leid gewesen, die ihme eine andere haben wollen einreden unter pretext, diese werde ihme kein kind dragen; ich wiste aber nicht, was ihr darzue felen solte, wann er nur capabl ist eines zuezurichten, ohne dis wierd er von einer anderen auch keines bekommen. Ich meinesdeils vergenne und winsche ihrs von herzen, dann sie gewis alles in der weld werd ist.

Vnser gräfin von Aurschberg ist auch ettliche dege zu haus gebliwen wegen ihrer hofnung, habe die ere gehabt sie etlich mall zu bedienen. |

Von neiem had mann, das der Decoli solle strangulirt worden sein und sein herz auf eine stangen zu Kriechisch-Weissenburg offentlich ausgesteket. Die zeitung komt von dem grafen Sitschi, welcher es hiehero geschriwen wie auch, das die Dierken eine conuoy, so prouiant

[1]) In Folge eines Versehens des Herausgebers hat dieses Schreiben die Nr. 124 erhalten. Es gehört dasselbe, wie in der Datirung angegeben wird, in's Jahr 1685, und zwar zwischen die Nummern 78 und 79. Da die Einreihung nicht mehr geändert werden konnte, blieb es mit der Nummer eingereiht an der Stelle, die es einmal erhalten hatte.

Digitized by Google

auf Solnok hette bringen sollen, angegriffen auch anfangs etliche wegen bekommen, es sollen aber hernach unsere leid versterket worden sein und die Dierken bis auf Jula hineingedriwen hawen, vill von ihnen nidergemacht und gar mid ihnen in den blaz hineinkommen sein, welchen sie anngestekt und hernach wider verlassen. Stehet dahin ob die zeitung wierd confirmiret werden.

Die Siwenbirger haben auch einen gesanten hiehero geschikt, so forgester hier ankommen, erbieten sich allianz mid uns zu machen, allein | wollen sie gern die winterguartier depreciren, welches ihnen aber schwerlich wird angehen, weilen der Caraffa in der Marmarosch und ummligenden geschbanschaften sie allbereit bezogen und sich so woll darinnen befindet, das er schwer wierd heraus zu bringen. Verschbricht dem hof die bei sich habente regimenter ohne ferneren entgeld des keisers zu recrutiren und zu remontiren allein aus denen guartiren, welches bei uns ein starkes motiuum ist ihme darinnen zu lassen. Mein weib befilcht sich E. L. und I. G. dero frauen gemahlin mid winschung glikseliger feirdege newen mihr zu genaden und weilen wier auf dem markt allerlei Franzesische drachten gefunten unter anderen aber auch wie die ameln in Frankereich gekleit gehen, also schiken wier dises zum muster I. G. der frauen gemahlin, weil wier wissen, das sie auch aniezo eine aml abgibt. Ich aber verbleibe E. L.

gedrei ergebnester gehorsammer vetter und knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

---

125. (126.) Wien [1687?] December 23. [*m. p.*]

„Hochgeborner graf

Hochgeerder, gebiedenter, liebster H. vetter. Ich habe ein bar posten auslassen miessen sie zu bedienen wegen der erschreklichen schmerzen, so ich schon ein 14 dag ann den podegra leide, welches ich noch de facto in der hand habe, also das ich mid grosser mie diese wenige zeilen formiren kann, durch welche ich E. L., wie auch ihro G. dero frauen gemahlin und allen liewen angeherigen gelikselige feierdege samt aller selbst verlangenden zufridenheid und vergniegung winsche mid bitt, mich als einen rechten, waren und gedreien diener jederzeid in genaden zu erhalten und sich zu versicheren, das ich unverenderd sterwen werde E. L.

gedrei gehorsambster vetter und knecht
E. R. G. v. H. v. Starchemberg."

Digitized by Google

126. (103.) Wien 1688 Febr. 1.

„Hoch- vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrt. gebiettender herr vetter etc.“ Entschuldigt sich wegen seines langen Stillschweigens, aber da ich nach meiner Abreise von Pressburg in „Englhardstetten“ mit „besicht- vnd abtheillung meines vnlängst aufgerichten gestüetts“ mich beschäftiget war keine Gelegenheit zu schreiben, „welches jch doch bey abermahlen alhier fesstgesezten fuess“ nicht unterlassen werde.

Mit Bezug auf den [fehlenden] Beischluss gebe ich Nachricht von der am „14. passato“ erfolgten Übergabe von „Mongatsch“. „Vndt aldieweilen man ebenfalls in dergleichen gueten vnd gleichsamb vnfählbahren hoffnung mit Stuellweissenburg stehet“, also hoffe ich auch davon bald Nachricht geben zu können.

Mich und meine Gemahlin Ihro Gnaden und dero frauen Gemahlin empfehlend,

[*m. p.*] „E. R. G. v. H. v. Starhemberg.“

Unten A. H.: „An H. Gr. Gundaker.“

---

127. (143.) Wien 1688 Februar 22.

„Hoch- vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrter vnd gebiettender herr vetter etc.“ Bestätigt den Empfang des Briefes E. L. v. 11. dieses, der heute ankam und bittet um Entschuldigung, dass er wegen grosser Podagra-Schmerzen an der Hand, nicht eigenhändig schreibe.

„Die wieder vnsere in Sibenbürgen ligende völkher vorgebende conspiration ist auf keine weise wahrhafft vnd dannenhero umb so viel weniger zu glauben, allermassen der allererst gestern anhero von dorten kommendte Serenische Obristlieut. herr graff Geörger mich von einem vnd anderen den Siebenbürgischen statum betreffenden vmbständlich berichtet, von dergleichen aber schädlichen verständnuss nichts gemeldet hat, wohl aber ist gestern ein rüttmeister von dem generalwachtmeister Heisler mit 11 von dem Tökhely eroberten fahnen ankhommen, dieses erfrewlich mitbringendt, wass E. L. auss beykommenden von dem Gral. Heisler selbsten mir von dieser victori gegebenen nachricht mit mehreren zu ersechen belieben wollen.

Digitized by Google

Anbey recommendire E. L. de meliori vnsere | graff Starchembergische zu fürstlichen hochstifft Passau rüehrende lechen, vnd bitte zu deren erforderlichen richtigkheit ein vigilantes aug zu haben."

Befiehlt sich Sr. L., dero mutter vnd Gemahlin.

[*m. p.*] „E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

[Beischluss auf gesondertem Blatte:]

„Copia von dess H. Gral. Wachtm. baron Heislers schreiben auss Debrezin von 14. Februar 1688.

Erinnere vnterthenig das jch den 9ten dito den Tokely sambt dessen anhang in dem dorff Telegk, entlegen 2 meill von Gross-Waradein, attaquirt, glicklichen vnd zwar also geschlagen habe, das von seinen tälpätschen vnd reütterey biss 600 todt auf dem placz gebliben, nicht weniger 252 gefangener, worunter der obercapitain Gonay nebens 18 anderen officiern selbst ist, auch 11 fahnen vnd 318 pferdt anhero eingebracht worden. Der Tökelj aber mit dem vberresst seiner adhaerenten hat sich auss vortheil des gepüschichten landes saluiret, wohin ist dato vnbewusst, so viel vermuehtet wird in die gegend Giula vnd Genua."

---

128. (74.) — [1688? Anfangs März?]

„Hoch- vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrt. vnd gebiettender herr vetter etc. Für E. L. wehrtiste handtzeillen, so sye vnter den 23. passato an mich zu geben beliebet, erstatte jch schuldigen dankh vnd weilen E. L. mir erlaubet sye durch meinen secretarj bediennen vnd mich dero vnd deren jhrigen zuestandts halber erkhundigen zu lassen, also werde jch bey alhiesigen viel anhaltenden geschäfften mich sothaner gnädigen erlaubnuss theilhafftig machen vnd E. L. wenigist durch andere handt, wann mich die amptsgeschäfften verhinderen zu erhaltung der zwischen vnss bishero gepflogenen vetterlichen correspondenz vnd affection bediennen lassen; allermassen ich dann hiedurch | E. L. errinnere, das jch schon ein 12 tag an händen vnd füessen grosse schmerzen gelitten vnd zu bett gelegen bin. Nunmehro aber begibt es sich zur allgemacher linderung, zumahlen jch mich schon heünt widerumb ein wenig aufgemachet habe. Im vbrigen aber passiret alhier nichts newes, ausser das man sagen will, das sich der hoff dermahlen den 15ten dieses nacher Wienn begeben solle, welches dannoch nicht fesst gestöllet ist.

Digitized by Google

Wormit thue mich E. L., jhro G. dero Frau gemahlin schönstens empfehlen, verbleibendt E. L. meines hochgeehrt: vnd gebiettenden herren vetters

gedrei ergebnester gehorsamster knecht"

[*m. p.*] „*P. S.* I. G. dero frauen gemahlin befelhen wier uns beide gehorsammlich.

E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

---

129. (87.) Wien 1688 März 7.

„An Grf. Gundaker." [Auf der 1. Seite unten am Rande von A. H.]

Berichtet, dass er einige Zeit „wegen eines abermahligen anstoss von podagra" das Bett gehütet, jetzt aber Gott lob sich wieder „in guetem gesunden standt" befinde.

„Neŵes ist dato wenig, ausser dieses zu berichten, das neülicher tagen zeitungen eingeloffen, ob wäre der feindt mit einiger macht vber die Sau gegangen vmb sich der von vnss zwischen des gedachten flusses vnd der Draa besezten posten widerumb maister zu machen, welches aber nur ein geschrey vnd nicht mehr daran gewesen ist, alss das zwar etlich 100 Türkhen sich selbiger ohrten zusamben gezogen vnd vmb Zernek sich haben sehen lassen. Da nun hiedurch auf den aldort entstandenen all'arme einige officiers vmb den feind zu recognosciren sich etwas vnvorsichtig vnd zu weit hinauss begeben, seindt deren etwelche, nebens wenig gemainen niedergehauen worden. Der feind aber auf vermerkhen, das vnsere allerth seindt vnd ihme entgegen | gehen, sich alsogleich in die flucht vnd nunmehro widerumb von einander begeben haben solle. Weilen es sonsten auch das ansechen gewinnet, das vnsere armée nicht anderst alss spatt für heür sich werde zu feldt stöllen können, also ist man gedacht zeitlich ein detechement zwischen der Draa vnd Donau zu sezen vmb gleichwohl dadurch die selbiger ohrten gelegenen posten zu manuteniren vnd dess feindes dissegnen biss zur zusambenstossung vnserer armée zu verhinderen.

Mit Stuellweissenburg ist dermahliger ihrer vbergab halber geringe hoffnung zu machen, weilen die darin ligende Türkhische guarnison dato noch nicht so grosse noht leydet, als wie man es vermainet hat. Wirdt sich doch auch so lang nicht halten können."

Empfehlung Aller „uns samentlich" an E. L. vnd dero Gemahlin.

[*m. p.*] „E. R. G. v. H. v. Starhemberg.

Digitized by Google

130. (82.) Wien 1688 August 15.

„An Gundaker Grf. v. St." [Auf der 1. Seite unten von A. H.]

„Hoch- vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrt vnd gebiettender herr vetter etc." Bedankt sich für das soeben erhaltene Schreiben vom 12. d. M., und für die vetterliche Treue und Zuneigung die daraus zu ersehen, „also hab jch mich auch für diese genadt vnd fruehzeitig wohlmainendte erinnerung schuldigst zu bedankhen vnd danenhero zu bitten, mir etwa ein anderes taugliches subiectum, dafern E. L. einiges bekhandt wäre, ohnbeschwärt vorzuschlagen vnd hierinfalls | dero gueten raht zu communicirn, worauf jch ein besonderes fundament legen werde."

Von Neuigkeiten ist nur zu melden, dass wir am 9. d. mit der Armee glücklich die Sau passieret haben; wie es dabei ergangen, ist aus der Beilage zu ersehen und werde wichtigere Operationen, die zu erwarten, sogleich melden.

Befehle mich E. L. etc. |

[*m. p.*] „*P. S.* Indeme mein Obristwachtm. gebliwen, habe ich die stelle dero H. bruedern[1]) gegewen.

E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

---

131. (104.) Neusiedl 1689 Juni 5.

„H. Graff Gundocar v. Starhemberg." [A. H.]

„Hoch- vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrt- vnd gebiettender herr vetter etc. Es hat mir mein obrister lieutenant herr graf von Lamberg die grosse gnaden, so E. L. meinem vnterhabenden regiment in diesem durchmarch zu erweisen beliebet haben, nicht genugsamb anzurüehmen wissen. Ob jch nun zwar auss so vielfältig erfahrner dero güethe vnd sonderlicher mir vnd denen meinigen zuetragender affection mich deren nur allzugewiss in allen vorfallenheiten getröstlich versicheren kan, so habe jch dannoch dero gnädige bezeügungen dermahlen vmb so viel dankhnemiger, alss ie mehr deren mein armes regiment bey alberait hingelegten so fernen vnd annoch wait habenden march nöhtig ware, aufnehmen sollen. Aller-

[1]) Heinrich Franz Graf v. Starhemberg. Geb. 7. Mai 1659, gestorben als General-Wachtmeister am 31. December 1715 zu Linz. Schwerdling, S. 340.

Digitized by Google

massen jch dann hierfür E. L. hiemit schuldigsten dankh erstatte mit inbrünstigen verlangen die gelegenheit zu haben diese vnd alle genaden abdiennen zu können, da aber entzwischen E. L. mein regiment vnendlich obligiert, ingleichen auch jch, der mich mithin jhnen zu gnaden empfehle, ohne vnterlass mit aufrechter ergebenheit verbleiben werde E. L. meines hochgeehrt. gebiettenden herren vetters"

[*m. p.*] „gedrei gehorsammer knecht
E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

---

132. Augspurg 1689 October 28.

„Hoch- vndt wohlgebohrner graff

Hochgeehrter vndt gebiettender herr vetter etc. Mein brueder der H. Gundacar Thoma graff von Starchemberg ist bey der Löbl. landtshauptmanschafft in Oesterreich ob der Enns wider mich einkommen vndt hat vermittels seines eingeraichten anbringens eine abtrettung gwisser meiner vnterthanen, so nacher Wäxenberg vnd Efferting gehörig, vnd anbey zu solchem ende eine gerichtliche commission verlanget, worüber es mir vmb meine förderliche gegenerkhlärung ist zuedecretirt worden. Wann nun jch über solche commission endlich kein bedenkhen habe vnd dannenhero nöthig ist, das jch hierzue anstatt meiner einen commissarium benenne, alss seze hiemit gleichwie in allen auch in disen zu E. L. mir öffters erwisenen gnaden vnd zuetragender dero affection mein fesstes vertrawen mit höffligster bitte, sye möchten meinerseiths bey solcher commission alss commissarius zu erscheinen belieben, beynebens aber sich auf keine weise vmb abtrettung ia nur eines einigen vnterthans in einen vergleich einlassen, gestalten jch in meiner heraufreiss letzters aldort gewesen bin, hierüber schon meine endliche mainung schrifftlich erkhläret habe, bey welcher es dann auch allein sein verbleiben haben solle. Da er aber villeicht solche abtrettung durch einen process zu suechen vermainen wolte, so lasse jch es ebenfalls dahin | stehen vnd bin auch darzue resoluiert, dann jch sehe schon, das wie mehr jch zu erhaltung brüederlicher einigkheit noch mehrermelten meinen bruedern nachgeben vnd in sein begehren consentiren wurde, ie mehr newe praetensiones wurde derselbe immer an mich stöllen dörffen. E. L. aber verzeichen mir, das jch mich mit solcher commission sye zu bemüehen vnterstehe vnd geben mir hinwiderumb die gelegenheit sye bedienen zu können, alss der jch mich jhnen zu beharlichen gnaden empfehle vnd vnverändert verbleibe E. L. meines hochgeehrt vnd gebiettunden herrn vetters"

Digitized by Google

[*m. p.*] „*P. S.* E. L. verzeihen mihr, das ich mich unterstehe sie zu bemihen es geschicht aus den alten verdrauen, so ich in sie sezze; sie lassen ihnen nur das testament weisen, so werden sie sehen, das ausdriklich darinen stehet, die gietter sollen bleiwen, wie sie aniezo eingerichtet sein; nun ist war, das er die unterdanen auf Waxenberg hiniwer gelegt had und wann sie gleich imm landhaus nicht sein abgeschriwen worden, so weis mann woll das diese abschreiwung oftmals verschowen bleibt ohne in der substanz der sachen wass zu endern.

gedrei gehorsambster vetter
und diener
E. R. G. v. H. v. Starhemberg.“ |

[Adresse:] „A monsieur monsieur le comte Gundacar comte de Starhemberg etc. chambelen de sa majsté Imple. à Lintz.“

---

133. (135.) Wien 1691 August 29.

„Hoch- vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrtister vnd gebiettundter herr vetter etc. Ich kan nicht vmbhin E. L. hiedurch schmerzlich zu notificirn, was gestalten nach dem vnerforschlichen willen Gottes mein einziger sohn, graff Reichhardt[1]), in dem neüllich vorgehabten scharffen tröffen in Hungarn durch einen empfangenen schuss sein leben eingebüesset habe. Wann nun E. L. von selbsten hochvernünfftig erachten werden, in was betrüebten zuestandt mich solcher empfindlicher verlusst müesse gesezet haben, alss zweiffle jch nicht, sye werden hierüber mit mir eine geneügte condolenz tragen vnd dem verstorbenen die ewige ruehe vnd glükhseeligkheit von Gott erbitten wollen, worannebens mich vnd die meinigen jhnen ferners zu

[1]) Graf Reichardt, dessen Geburtsjahr unbekannt ist, war nach Schwerdling, S. 307, Oberst oder Oberstlieutenant im Regimente seines Vaters. Arneth in „Das Leben des Grafen Guido Starhemberg“, S. 138, sagt, er sei Oberstwachtmeister beim Chizzolischen Regimente gewesen. Graf Thürheim a. a. O., S. 262, combinirt beide Nachrichten. Er lässt ihn beim Chizzolischen Regimente Oberstlieutenant sein. Gefallen ist Reichardt am 19. August in der Schlacht bei Salankemen.

Digitized by Google

gnaden empfehle vnd verbleibe E. L. meines hochgeehrtisten vnd gebiettundten herrn vetters"

[*m. p.*] „gehorsammer und gedreier
dienner
E. R. G. v. H. v. Starhemberg." |

---

134. (96). Wien 1691 November 15.

„An Graf Gundaker" [A. H.]

„Hochgebohrner reichsgraff

Hochgeehrtister, gebiettundt: vndt geliebster herr vetter etc." E. L. ersehen aus beliegender Copie, was ich auf das im Original ebenfalls beiliegende Schreiben Ihrer fürstl. Gnaden Bischof v. Passau, so mir gestern zugekommen, geantwortet habe vnd bitte ich E. L. zu der de novo vom Bischof intimierten Tagsatzung sich zu begeben und im Namen unseres Geschlechtes „iedoch cum protestatione, das soliches in kheine consequenz gezogen werden solte" die gebührende Lehenspflicht abzulegen. |

Dank für diese Gefälligkeit vnd Empfehlung.

[*m. p.*] „E. R. G. v. H. v. Starhemberg".

[In tergo:] „Gottshauss Khürchschlag betr."

---

135. (79.) Wien 1693 Januar 31.

„An Graf Gundaker" [A. H.]

„Hoch- vndt wohlgebohrner graff etc.

Hochgeehrtist: vnd gebiettundter herr vetter etc. Gleichwie jch E. L. vnd der Löbl. Hh. verordneten mir vnd meinen vnterhabendten regiment iederzeit bezeügte grosse höffligkeit vndt gnaden zu meiner nicht geringen verbündligkheit in vnentfallnen angedenkhen trage, also werde jch dessen vermittels E. L. hochwehrtisten handtzeillen von 24ten huius, worinnen sye sich so generos erbietten, die meinen Reg. assignirte recruttenanzahl in gueter vnd wohl muntirter mannschafft nicht allein zuekommen, sondern auch jödten mann vber das gewöhnliche antecipatmonath noch 3 f. gratis pro cassa ausszahlen zu lassen, heünt aufs newe versichert. Wesentwegen jch dann jhnen dienstschuldigst: vnd verbündtlichen danckh erstatte mit bitte, sye belieben mir hinwiderumb eine anzeüge zu geben, wordurch jch mit vielen gegendiensten

Digitized by Google

jhnen einige genembe erweisungen | widerfahren lassen vnd dero so vielfältige willfährigkheiten vnd gnaden abdienen möge, allermassen jch nicht allein auf dero verlangen gleich bey heüntiger posst die zu beförderlicher vbernahmb der stöllendten recrutten erforderliche officiers anhero citire, sondern mich auch auf alle weise beeyfferen werde, auf was weise jch denen loblichen Hh. verordneten mein verbundenes gemüeth werde mögen zu erkhennen geben, der jch annebens in particulari E. L. mich zu gnaden empfehle vnd beharre dero, alss meines hochgeehrtisten vnd gebiettundten herren vötters etc.“

[*m. p.*] „*P. S.* Ich wais mich nicht genuegsamm zu bedanken for alle genaden so E. L. mihr erzeigen, bitte mid mihr widerumm zu schaffen, der ich nichts merers verlange als sie hinwiderumm obligiren zu kenen.

gehorsammer und gedreier vetter
und diener
E. R. G. v. H. v. Starhemberg. |

Meine gemählin sambt mir thuet sich E. L. vnd jhro G. der frauen gemählin auch zu gnaden empfehlen vnd bedankhen vnss dero beliebten gedächtnus.“

---

136. (107.) Wien 1695 April 2.

„An Gundaker Gr. v. St.“ [A. H.]

„Hochwohlgebohrner graff etc.

Hochgeehrtist: vndt geliebster herr vötter etc.“ Glückwunsch — „ein fröliches alleluia“ — zu den bevorstehenden Osterfeiertagen,[1]) . . . . . „vnd annebens gleichwie jhnen von selbsten ehebeuor besstens bekhandt ist, das meinen vnterhabendten regiment zu fuss à conto des heürigen stipendÿ 17,258 f. im landt ob der Enns seind angewisen worden, dieselbte höffligst zu bitten, mit dero vielvermögendten credit vnd jnterposition bey denen Löbl. Hh. verordneten nachtrüklich dahin zu cooperiren sich gefahlen zu lassen, damit an der obengesagten summa meinem armmen, abgerissenen regiment vmb sich muntiren vnd nach notturfft zu den heür fruehzeittig angesezten feldzug in tempore aussrüssten zu können, etwa à $\overline{\overline{10}}$ f. bishin lengst der helffte dises

[1]) Ostersonntag fiel im Jahre 1695 auf den 3. April. Der Brief ist daher vom Charsamstage datirt.

Digitized by Google

jnstehendten monaths Aprilis ausszuzahlen verordnet werden möchte, zumahlen sonsten vnd in vnverhoffender | entstehung diser ausshülffe jch nicht absehe, wie auss mangel der mittel bedachtes mein Reg., so von aller cassa erschöpffet vnd noch der neẅen montirung halber voller schulden ist, in einen solchen standt wurde gesezet werden können, wie es wohl jhro Kay. M. dienst vnd die die angelegenheit des publici erforderen will.

E. L. vnd die Löbl. Hh. verordnete werden danenhero hierunter mittels der geneügten gratification nicht nur allein mir vndt meinem armen höchst türfftigen Reg. einen besonderen fauor vnd gnade erweisen, sondern zugleich auch eine beförderung zu des herrens vnd des gemainen weesens dienste rüehmblich beytragen können, so das jch darvmben eine so mehrere vrsach nehmme meine disfalls obengethane nachtrükliche bitte mithin zu widerhollen", daneben aber mich E. L. in freundvetterl. Dienstergebenheit zu empfehlen etc.

[*m. p.*] „gehorsammer vnd gedreier
vetter vnd diener
E. R. G. v. H. v. Starhemberg."

---

137. (120.) Wien 1699, December 19.

„An H. Gundaker v. Starhemberg". [Auf der 1. Seite oben von A. H.]

„Hoch- vnd wohlgebohrner graff

Hochgeehrt: vnd geliebster herr vötter etc. E. L. solle jch zu denen eingehendten Heyl. christfeyrtägen vnd negst darauff kommenden reuolution des jahrs vnd saeculi hierdurch Gehors. aggratuliren vnd jhro ein vnzählige folge dererselben in gesundt: vergnüegligsten wohlergehen herzinniglich anerwüntschen, annebens aber meine deroselbten zuetragendte wahre dienstergebenheit erneẅeren vnd mich zu dero beharendten schäzbahren freündtschafft empfehlen, alss der in aller sinceritet ersterben werde E. L."

[*m. p.*] „*P. S.* Dero frauen gemahlin
und alllen liewen angeherigen befelhen
wier uns beide zu genaden, winschen
alle vergniegung.

ergebnester vetter und gehorsammer diener
E. R. G. v. H. v. Starhemberg." |

Digitized by Google

Bemerkungen.

In der Einleitung wurde bereits bemerkt, dass in vorliegenden Briefen nicht die Gesammtheit der Schreiben Ernst Rüdiger's an seinen Vetter vorliege. Wie aber aus der Archivnumerirung hervorgeht, fehlten selbst von den seinerzeit gezählten und mit fortlaufenden Nummern versehenen Briefen im Jahre 1882 bereits fünf Stücke aus dem Riedegger Archiv, Fach 77, Nr. 76, und zwar die Nr. (1—4) und Nr. (116). Zwei Schreiben, Nr. 64 und 114, hat der Numerirende unter eine Nr. (54) mit *a* und *b* gesetzt; die in den Briefen mehrfach erwähnten Beischlüsse sind bis auf zwei in Nr. 67 und 127 verloren gegangen. Dafür sind dem Fascikel vier Schreiben Rüdiger's an seinen Schwiegervater Heinrich Wilhelm Grafen und Herrn von Starhemberg einverleibt und mitgezählt worden und zwar unter Nr. (59), (60), (101) und (102)[1]). Wenn also auch in dem Fascikel „Ernst Rüdiger von

[1]) Von diesen vier Schreiben ist Nr. (101) aus Tokai vom 1. December 1669, (102) ohne Datirung, aber gewiss vor dem 21. Juni 1672, und zwar weil es einen Neujahrswunsch enthält, im December des betreffenden Jahres abgefasst, Nr. (59) aus Wien vom 2. April 1673 und Nr. (60) aus Veldtspurg vom 17. Mai 1673. Auch die zwei letztgenannten enthalten nur Glückwünsche zu den bevorstehenden Feiertagen (Ostern und Pfingsten), Nr. (101) dagegen ist so charakteristisch, dass wir es hier beifügen:

(101.) Tokai 1669. Decemb. 1.

Adr.: „Ihro Excell. dem hoch- vnndt wolgebohrnen grafen vnndt herrn herrn Heinrich Wilhelm des Heyl. Röm. reichs grafen vnndt herren von Starhenberg, dero R. Kays. Mayt würcklichen gehaimben rath, cammerern vndt obristen hoffmarschallen, meinen gnedign, hochgebittenden H. vndt H. schwähern, Ihro Excell. Wien."

„Ihro Excell. Hoch- vnndt wolgebohrner graff etc.

Gnedig vnndt hochgebittender herr vatter vnndt herr schwäher. Es hat mich H. Obristl. Wallisch, welcher seiner geschäften halber erlaubnus in Teütschlandt zu gehen bekommen, ersuchet ihme durch gegenwertiges schreiben gelegenheit zu machen Ihro Gnaden aufzuwarten. Weillen er nun mein absonderlicher grosser freindt vnndt mir hirinnen iederzeit grosse freindtschaft erwiesen, wie ich den auch seinen H. vattern seeligen, welcher in der zeit, weil er herinnen commendant gewesen, sich mir sehr geneigt erwisen, hoch obligirt bin, als bitt ich Ihro Gn. vnterthenig mir zur absonderlichen gnadt obgemelten H. Obristl. Wallisch ihnen gnedig befohlen sein zu lassen, vnndt weillen er ein absonderliches vertrauen durch mich in Ihro Gn. setzet, als welcher seider seines H. vattern seligen todt wenig freindt hat, die sich bei hoff seiner annehmen, da er doch nicht allein albereit seines H. vattern seligen langwirige Ihro Mayt. treu geleiste dienste zum behelf hat,

Digitized by Google

Starhemberg 1673—1703" 144 Nummern Briefe gezählt werden, so befanden sich doch thatsächlich zur Zeit, als die Abschriften gemacht wurden, nur 136 Briefe Starhemberg's an seinen Vetter Gundacker in demselben. Dies zur Erklärung der Lücken in der Nummernreihe des Eferding'schen Archives.

Ob es dem Herausgeber gelungen ist, überall die richtige Datirung der Briefe zu treffen, möchte er selbst nicht in jedem Falle für zweifellos halten. Es ist ein Versuch, und will auch nur als solcher gelten. Die Briefe, welche eine wichtige Quelle sowohl für die Beurtheilung Starhembergs, als auch besonders für die Geschichte der Kriegsjahre 1684 bis 1686 bilden, wurden bisher nur vereinzelt von Arneth in seiner Biographie Guido Starhembergs im Jahre 1853 und von Thürheim in der in der Einleitung erwähnten Biographie Ernst Rüdigers, ausserdem noch in dem Werke des Herausgebers über die zweite Belagerung Wiens durch die Türken im Jahre 1683 zur Charakteristik des Feldmarschalls benützt. Jetzt liegen sie in ihrer Gesammtheit vor und sind allgemein zugänglich. Dieses und nur dieses allein nimmt der Herausgeber als sein Verdienst in Anspruch. Die Bemerkungen, welche er hier den Briefen folgen lässt, sollen hauptsächlich die Gründe darlegen, wesswegen er selbe so, wie, es in der vorliegenden Ausgabe geschah, in Reih und Glied stellte. Er selbst hat während der Arbeit, die in Folge seiner sonstigen Ueberhäufung mit Berufsgeschäften auf zwei Jahre vertheilt werden musste, Versehen, die ihm bezüglich der Einreihung aufgefallen waren, in mehreren Fällen berichtigt (siehe die Noten zu Nr. 95 und Nr. 124). In dieser Hinsicht wird er für jeden begründeten Einwurf dankbar sein.

---

2. Die Nachrichten des ersten Abschnittes lassen die Möglichkeit zu, dieses Schreiben in das Jahr 1683 zu setzen. (Siehe „Der neu eröffnet. ottom. Pforten Fortsetzung." Augspurg 1700. S. 235.) Im zweiten Abschnitte wird aber so bestimmt auf das Jahr 1684 hingewiesen, dass sich der Herausgeber entschlossen hat, dieses als das Jahr der Abfassung anzunehmen. Wenn auch der Nachweis vom Herausg. dafür nicht erbracht werden konnte, dass im Jahre 1684 Gerüchte von einem

sondern auch selbsten vor seine person schon lang dienet vnndt viel gutte actionen gethan, auch genugsame capacitet hat Ihro Mayt. noch ferner gutte dienst zu leisten, ihme in seinen praetensionen zu protegiren, mit der vnterthänigen versicherung, das ich alle die gnaden, so er empfangen wirdt, for mich aufnehmen vnndt widerumben auf alle weiss gehorsamblich abzudienen mich bemühen werde, verbleibendt

Euer Excell.

meines gnedigen hochgebittenden H. vattern
vnndt herren schwäher
[m. p.] Vnterdenig gehorsammer sohn vnd knecht
E. R. G. v. Starchemberg."

Digitized by Google

beabsichtigten Bruche der Perser mit den Türken im Umlaufe waren, so ist es doch nicht unmöglich, dass man am Hofe Sobieski's solche vernommen hatte. Versuche, die Russen in die Allianz gegen die Türkei zu ziehen, fanden erst im Jahre 1684 statt.

---

3. Zeile 13 ff., 18 — 21 und zweites *P. S.* Ueber die Verhandlungen, die im Landhause zu Linz wegen der Ehrenbezeigung an Starhemberg gepflogen wurden, sind Einzelheiten hier mitgetheilt. (Siehe „Wien im Jahre 1683" S. 445.) Uebrigens dauerte es längere Zeit bis der Feldmarschall die ihm zugedachte Auszeichnung auch erhielt. Siehe Brief Nr. 36, Z. 18 ff., und Nr. 37, Z. 11 ff.

Z. 33. Die Schwiegermutter Gundackers, Obersthofmeisterin Eleonora Gräfin Rappach, geborne Gräfin Breuner, deren in so vielen Briefen Rüdigers als „Ihro Excell. der Frauen Obristhofmeisterin" gedacht wird, starb Ende des Jahres 1686. Vergl. Briefe Nr. 107 und 108.

Z. 34 ff. Enthält eine Anspielung auf ein zartes Verhältniss dieser Schwägerin Gundackers mit einem im Regimente Starhemberg's untergebrachten Officier. Nach dem Briefe Nr. 26 war es ein Graf Auersperg.

Z. 39 f. Guidobald Starhemberg, der im Regimente Ernst Rüdigers als Oberstlieutenant diente, ist gemeint. Von diesem Liebesverhältniss des nachmals so berühmt gewordenen unverheiratet gebliebenen Helden ist sonst nichts bekannt. Im Jahre 1688 wurde derselbe übrigens in den deutschen Ritterorden aufgenommen. (Vergl. Arneth, „Leben des kais. Feldmarschalls Guido Starhemberg", S. 215.)

Z. 40 ff. Rüdigers Leidenschaft für das Kartenspiel wurde nach den hier und in anderen Briefen darüber vorhandenen Nachrichten im Zusammenhange dargestellt in „Wien im Jahre 1683", S. 240. Vergl. Nr. 8, Z. 32 ff. **12**, Z. 38 f. **13**, Z. 45 ff. etc.

Z. 45 f. Starhemberg war den ganzen Winter und bis zum Ausbruche des neuen Feldzuges 1684 mit den Arbeiten zur Befestigung Wiens beschäftigt. Siehe Newald, „Beiträge zur Geschichte der Belagerung von Wien." 1883, S. 238 ff., besonders S. 241 nach „Kays. Hofkriegs-Cantzley Regist. Prothocollum ... de anno 1683, Nr. 367." December 23. Nr. 86.

Z. 46 ff. Die Verhandlungen mit Thököly waren also im Frühjahre wieder aufgenommen worden. Siehe „Wien im J. 1683", S. 182 Note, nach „K. Hofkriegs-Cantzley Regist. Proth., Nr. 167." October 20., Nr. 78., und im angeführten Werke, S. 462 f., und O. Klopp, „Das Jahr 1683 und der folgende grosse Türkenkrieg", S. 384 ff., nach Contarini's Berichten. Dass die kaiserl. Regierung sich nicht so abwehrend verhielt, wie dort angegeben wird, ist wohl nach Starhemberg's Briefe einleuchtend. Siehe übrigens auch Nr. **12**, Z 30 ff., und „Histoire des troubles de Hongrie" 1686 II. Bd., S. 299, wo der Thököly'sche Unterhändler genannt wird. Graf Caprara

Digitized by Google

befand sich noch im November 1683 am kaiserlichen Hofe zu Linz. Siehe O. Klopp, „Das Jahr 1683 und der folgende grosse Türkenkrieg“ S. 361.

Z. 51 ff. Der Waffenstillstand mit Frankreich, der sogenannte Friede zu Regensburg, wurde erst am 15. August 1684 abgeschlossen. Krones, „Handbuch“, III. Band, S. 661.

Z. 54 ff. Wie sehr Starhemberg recht hatte mit seinen Befürchtungen, zeigte der Bestand des kais. Heeres beim Beginne des Feldzuges 1684. Röder v. Diersburg: „Des Markgrafen Ludwig Wilhelm v. Baden Feldzüge wider die Türken“, I. Band, S. 78.

---

4. Z. 1 ff. Der 20. April fiel im Jahre 1684 auf einen Donnerstag. Starhemberg war also am 18. April aus Linz wieder in Wien angekommen.

Z. 21. Die hier genannte „frau mueter“ ist wohl niemand Anderer, als Gräfin Esther v. Starhemberg, geb. Freiin von Windischgrätz. Sie wird immer in den Briefen als Frau Mutter bezeichnet. Siehe besonders Schreiben Nr. **121** vom 18. September 1687 und Schwerdling, a. a. O., S. 303.

Z. 36 f. Das erwartete freudige Ereigniss in der Familie des Grafen Gundacker, von dem hier die Rede ist, lässt den Brief ganz sicher als im Jahre 1684 geschrieben erscheinen.

---

5. Z. 6. Zum Befehlshaber von Gran hatte Herzog Karl v. Lothringen unmittelbar nach der Eroberung der Stadt den Obristwachtmeister des gräfl. Maximilian Starhemberg'schen Regimentes von Carlowitz ernannt. Siehe „Röder v. Diersburg“, I., S. 74, und „Das Kriegsjahr 1683“, S. 304.

Z. 31 ff. Vergl. Bemerkung zu **3**, Z. 34 ff., und Nr. **26**, Z. 13 ff.

Z. 34 f. Es ist Graf Heinrich Starhemberg gemeint, der jüngere Bruder Gundackers und Guidobalds. Ueber seine Lebensschicksale siehe Schwerdling, a. a. O., S. 340 und darnach auch bei Thürheim, a. a. O., S. 420, Note. Er war Officier im Regimente Rüdigers seit Ende September 1683 etwa. Vergl. „Berichte der Gräfin Esther v. Starhemberg etc.“ im Wiener Städt. Jahrbuch 1888, S. 316 u. ff.

---

6. Wie der Eingang und das *P. S.* beweisen, gehört dieses Schreiben in's Jahr 1684 und nicht 1687.

Z. 6 f. Der Kaiser hatte das Hoflager im Winter von 1683 auf 1684 in Linz aufgeschlagen.

Digitized by Google

Z. 18 ff. Die Türken hatten 1683 den grössten Theil Niederösterreichs verwüstet.

Z. 25. Als Kara Mustafa am 25. December 1683 hingerichtet worden, wurde Mustafa Pascha, Statthalter von Haleb, zum Serdar ernannt und ihm die grüne Fahne als Zeichen seiner Würde übergeben. Der bisherige Kaimakam, Ibrahim-Pascha wurde gleichzeitig zum Grossvesier ernannt. Siehe Hammer-Purgstall „Gesch. des Osm.-Reiches", II. verb. Aufl. Neue Ausg. 1840, III. Band, S. 755 u. f., und „Türk. Urkunden, den Krieg des J. 1683 betreffend", Wien 1888, Nr. 85, S. 42 f., wo der Bestallungsbrief für den neuen Grossvesier im Auszuge Mamucha's mitgetheilt wird. Starhemberg wusste von diesen Vorgängen noch im April 1684 nichts.

Z. 28 ff. Die Versuche Apaffy's, des Fürsten von Siebenbürgen, sich dem Kaiser zu nähern, begannen schon 1684 (Krones, „Handb. d. Gesch. Oesterr.", III., S. 663), wie aus diesem Briefe hervorgeht, vor dem 25. April.

---

7. Z. 20. Wie schon oben zu 5, Z. 6, bemerkt wurde, war dies der Obristwachtmeister von Carlowitz.

Z. 30 ff. Graf Caplirs hatte sich bald nach der aufgehobenen Belagerung Wiens zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit nach Böhmen auf seine Güter begeben. Seine Kränklichkeit dürfte den Anlass zu den von Ernst Rüdiger hier verzeichneten Gerüchten gegeben haben. („Das Kriegsjahr 1683", S. 140 Note.)

---

8. Z. 28. General-Feldwachtmeister Baron Mercy hat, wie aus diesem und dem Briefe Nr. 7, Z. 27, hervorgeht, noch vor Beginn des eigentlichen Krieges ein selbstständiges Truppencommando geführt.

---

9. Z. 1 ff. Starhemberg's edler Charakter steht nicht an ein begangenes Unrecht — hier nur aus Missverständniss hervorgegangen — einzugestehen.

Z. 16 ff. Er weiss noch nicht, dass zu Sellye an der Waag das Rendezvous in diesem Jahre stattfinden soll.

Z. 35 ff. Guidobald Starhemberg ist dem Feldmarschall sehr an's Herz gewachsen, aus einer ganzen Reihe von Mittheilungen in den folgenden Briefen geht dies hervor. Auch hier sucht er für ihn einzutreten, in einer Angelegenheit, die diesen mit seiner Familie entzweit hatte. Vergl. Brief Nr. 13.

Z. 56 ff. Ueber die Pläne Starhemberg's wegen der Befestigung Wiens, siehe Newald, „Beiträge zur Gesch. d. Belagerung von Wien etc.", I., S. 237 ff.

Digitized by Google

10. Z. 23 ff. Hier, also bereits am 8. Mai, treten Starhemberg's Zweifel an der Kraft der kaiserlichen Actionen gegen die Türken noch bestimmter als im Briefe Nr. **3** zu Tage, wie sich denn überhaupt dieses, wie der Erfolg lehrte, berechtigte Misstrauen mit der vorschreitenden Zeit nur steigert. Vergl. Nr. **11, 13** etc.

---

11. Z. 3 ff. Das Gottvertrauen, das Starhemberg an den Tag legt, trägt den Stempel des Echten an sich. Wie sehr er sich dem Freunde gegenüber als Mensch gibt, zeigt der hier, wie auch sonst aufrecht gehaltene Unterschied in dem Gebrauche der Worte „frau" und „weib". Vergl. diesbezüglich auch den Schluss der Briefe Nr. **10, 38, 55, 56, 58, 60, 65, 66, 67, 68, 70, 71, 74, 77, 124, 89, 91, 99, 101, 104**; von seiner „Gemahlin" dagegen spricht er in Nr. **39, 47, 66, 72, 79, 80, 84, 90, 123**; in Nr. **135** bezieht sich dieser letztere Ausdruck auf des Feldmarschalls zweite Frau. (Vergl. Stammtafel S. 6.)

Z. 19 ff. Auch der Schwiegermutter Gundacker's, der alten Gräfin Rappach, Obersthofmeisterin der Kaiserin, weiss Ernst Rüdiger Tröstliches zu sagen.

Z. 32 ff. Bezüglich des Operationsplanes für 1684 steht der Feldmarschall auf dem Standpunkte, dass das in Linz in dieser Hinsicht unter dem Einflusse des Hofkriegsrathspräsidenten beschlossene, dem Heere schädlich und undurchführbar sei, weil es die vorhandenen Kräfte übersteigt. Besonders ist ihm die geplante Aufstellung verschiedener Armeen unbegreiflich. Er glaubt jetzt schon, dass die Blokade Neuhäusels (Z. 59 f.) vor allem heuer durchgeführt werden würde, und dass man zu diesem Zwecke die Armee, wenn auch auf etwas unsinnige Weise, vorher concentriren wolle.

Z. 66 ff. Generalfeldwachtmeister Mercy ist mit einem Theile der Regimenter, die in Ungarn im Winterquartiere lagen, an der Grenze bereits thätig, um die Belagerung Neuhäusels vorzubereiten. Ein Beweis, dass nicht nur Starhemberg daran dachte, die Operationen gegen diesen Platz im bevorstehenden Feldzuge zu betreiben.

---

12. Z. 23 f. Nach dem Circulare Kaiser Leopolds I. an die Generale vom 3. Mai 1684 sollten sämmtliche Regimenter am 20. Mai bei Sellye zum Rendezvous erscheinen. (Arneth, „Guido Starhemberg", S. 39.) Bei solcher Gelegenheit fanden sich auch viele Zuschauer an einem solchen Orte ein, wie dies z. B. 1683 bei Kittsee geschehen war, wo Tausende von solchen aus Wien und Umgebung herbeigeeilt waren um der Musterung beizuwohnen. (O. Klopp, a. a. O., S. 189.) Graf Gundacker wollte sich ein solches militärisches Schauspiel wohl auch einmal aus der Nähe betrachten.

Digitized by Google

13. Z. 9ff. Es ist bezeichnend für die damalige Art kaiserliche Befehle auszuführen, wie Starhemberg sich am 17. Mai für die Expedition zweier Regimenter aus Oberösterreich bedankt, die vor dem 20. doch kaum mehr in Sellye eintreffen können. Noch bezeichnender aber ist es wohl, dass der Feldmarschall (siehe Z. 20) am 17. Mai noch nicht weiss, wo und wann die seit dem 3. Mai vom Kaiser angeordnete Musterung stattfinden wird.

Z. 22. Druckfehlerberichtigung, lies: „ungelegenheid".

Z. 27ff. Thököly suchte, trotz der Verhandlungen mit dem Kaiser, die Wirkung der seinen Anhängern für den Fall ihrer Unterwerfung vom Kaiser zugesicherten Amnestie durch Schrecken zu vereiteln. Graf Homonay, einer seiner ehemaligen Anhänger, hatte sich unter Leopolds I. Schutz begeben, darum belagert er ihn in seinem Schlosse Ungvár. In der „Histoire des troubles de Hongrie" 1686, II. Bd., S. 299, wird ebenfalls nur von der Belagerung gesprochen; Starhemberg gibt den Grund an, warum mit Homonay nichts weiter geschah. Vergl. damit O. Klopp, a. a. O., S. 385, der von einer Hinrichtung des Grafen berichtet. Bei Fessler-Klein, IV., S. 408, Note 5, werden als Quelle dieses Irrthumes die „Notitiae comit. Zempl." von Szirmay erwähnt.

Z. 55f. Während Ernst Rüdiger hier von Guido Starhemberg und dessen Bruder Heinrich erzählt, dass beide zum Regimente sich bereits begeben haben, um bei der Musterung desselben anwesend zu sein, berichtet er im Briefe Nr. 15, unterm 25. Mai, Guido sei am Vortage zum Regimente abgereist, „um solches marschiern zu machen". Letzterer war Oberstlieutenant des Regimentes, konnte also immerhin, da eine allgemeine Musterung in diesem Jahre überhaupt nicht stattfand, wieder umgekehrt sein. Arneth, a. a. O., S. 38, der die Briefe Rüdigers benützte, hat sich für den 24. Mai 1684 als den Tag der Abreise Guidos zum Feldzuge entschieden. Guido fand das Regiment vor Neuhäusel (Brief Nr. **11**, Z. 72) und kam mit demselben noch vor dem 28. Mai nach Komorn (Brief **16**, Z. 4), aber erst nach dem 8. Juni zum Hauptheere (Nr. **19**, Z. 52f.), von Wien abgereist ist er vielleicht erst am 25. Mai Abends.

---

15. Z. 32ff. Im Jahre 1684 war der 25. Mai ein Donnerstag. Starhemberg will am künftigen Erchtag, also am 30. Mai von Wien zum Heere abreisen, könnte also kaum am nächstfolgenden Tage schon beim Herzoge von Lothringen sein. Würde dagegen der Brief in das Jahr 1686 verlegt, dann wäre die beabsichtigte Abreise Starhenberg's auf den 28. Mai gefallen. Thatsächlich ist er aber in jenem Jahre noch am 31. Mai in Wien. (Siehe Brief Nr. 91.) Wenn nun auch das in dem vorliegenden Schreiben von den „Capricien" des Markgrafen Hermann

Digitized by Google

v. Baden Gesagte besser zu den in Nr. 91 klagend hervorgehobenen „passionirde und einfeltige einfelle“ desselben Markgrafen passen würde, so hat sich doch der Herausgeber entschlossen, die Archivsdatirung beizubehalten. Nach Z. 18 ff. hat ja der Herzog dem Marschall befohlen, noch einige Tage in Wien zu verbleiben, nachdem letzterer schon am 20. Mai von seinem Freunde gewissermassen unmittelbar vor der Abreise Abschied genommen hat (Brief Nr. **14**), und sehen wir ihn doch auch hier unterm 25. gleichsam neuerdings, wie unmittelbar vor seiner Abreise an Gundacker schreiben. Er selbst muss, da Guido Starhemberg vielleicht erst am 25. abgereist ist, mindestens am 25. Morgens diesem vorausgereist sein, denn am 28. Mai ist er, wie Brief Nr. 16 ausweist, bereits in Komorn angelangt, und zwar einem mittlerweile eingetroffenen neuerlichen Befehle des Herzogs folgend. Bekanntlich hat es auch im Jahre 1684 schon Streitigkeiten zwischen Starhemberg und dem Markgrafen gegeben, deren Einzelheiten bisher noch immer nicht völlig aufgeklärt sind. Was hier von Capricen des Letzteren wegen des Commandos gesagt wird, kann sich eben so gut auf das Jahr 1684, wie auf 1686 beziehen, denn auch schon 1684, scheint es, hat Starhemberg eine selbstständigere Stellung angestrebt. In das Jahr 1685 vorliegenden Brief einzureihen, geht schon aus dem Grunde nicht, weil in diesem Jahre ein Befehl des Herzogs an Starhemberg, bei der Armee an einem bestimmten Tage (31. Mai) einzutreffen, doch kaum erlassen worden sein dürfte. Die wirkliche Vereinigung des Feldmarschalls mit dem Herzoge fand 1684 erst am 7. Juni statt. (Siehe Brief Nr. 19, Z. 10.) Vergleiche übrigens im Allgemeinen das zu Nr. **53** nnd **91** Gesagte.

---

16. Z. 3 f. Graf Gundacker Starhemberg hat also thatsächlich 1684 die bereits geplante Reise nach Wien angetreten. In der Hoffnung seinen Freund, wie dies nach dessen brieflichen Mittheilungen, die er bereits in Händen haben konnte, möglich schien, in Wien noch anzutreffen, sah er sich aber getäuscht. Rüdiger war wohl schon am 25., vielleicht noch bevor sein Brief — den er ja auch leichtlich bereits am Vortage geschrieben und vorausdatirt haben konnte — abgegangen war, zum Heere abgereist.

Z. 13 ff. Starhemberg scheint thatsächlich auch schon 1684 ein selbstständiges Commando — als Feldmarschall war er ja dazu berechtigt — angestrebt zu haben. Siehe übrigens das zu Nr. **87**, Z. 12 und zu Nr. **91** Gesagte.

---

17. Z. 10 f. Baron Mercy stand vor Neuhäusel (Brief Nr. 8), Feldmarschall Caprara befehligte später die Reiterei des Hauptheeres.

Z. 15 ff. Da der Plan bestand, Vissegrad wegzunehmen, so war zum Uebergange des Heeres über die Donau Brückenmaterial nothwendig.

Digitized by Google

Z. 20. Entweder ist hier für „Gran" ein anderer Ort einzusetzen, oder, und dies dürfte das Wahrscheinlichere sein, das Ortsdatum des Briefes „Gran" ist verschrieben, und zwar für „Komorn".

---

18. Z. 12 ff. Starhemberg, der vor allem Neuhäusels Rückeroberung mit ganzer Macht vollführt haben wollte (vergl. Nr. **11**, Z. 57 ff.), bevor mit der verhältnissmässig kleinen Feldarmee an eine grössere Action geschritten wurde, sieht die mit zu geringen Kräften unternommene Einschliessung als nutzlos an.

---

19. Z. 10 ff. Am 7. Juni war die Vereinigung Starhemberg's mit dem Herzoge erfolgt. Rüdiger zeigt sich hier mit seinem Schicksale, die Infanterie zu befehligen, ausgesöhnt; Capara, auch Feldmarschall, befehligt die Reiterei, und wenn auch Graf Palffy, anstatt des erkrankten Feldmarschalllieutenants Grafen Schultz (Angeli: „Der Feldzug gegen die Türken im Jahre 1684", in Mittheilungen des Kriegsarchives 1884, S. 391), mit einem selbstständigen Commando in Oberungarn betraut wird, der „noch wenig gesehen", so zeigt der Herzog so grosses Vertrauen zu dem Befehlshaber der Infanterie, dass er nicht weiter auf seinen Prätensionen besteht. (Vergl. damit das zu Nr. **15**, Z. 32 ff., Gesagte.)

Z. 38 ff. Es steht endlich jetzt, am 8. Juni — nach langem Schwanken — fest, dass das Heer gegen Pest marschiren soll. Ob Ofen — wie der Kaiser wünscht — heuer angegriffen werden wird, kann erst späterhin endgiltig bestimmt werden.

Z. 53 ff. Rüdiger hat die beiden Brüder seines Freundes ganz in sein Herz eingeschlossen. In dem Schreiben vom 31. Mai 1686 (oder 1684) bezeichnet er geradezu sein Verhältniss zu ihnen, als das des Vaters zu seinen Söhnen. (Vergl. Nr. **91**, Z. 44 ff.)

---

20. Z. 17 ff. Wie sehr Starhemberg recht hatte mit seinen Befürchtungen, wegen der Unzulänglichkeit des Heeres für eine Action im grossen Style, zeigen die hier mitgetheilten Zahlen über die Truppenstärke sehr deutlich. Nach Röder v. Diersburg, a. a. O., S. 78 f., sollte das kaiserliche Heer aus 26.000 Mann Fussvolk und 17.000 Reitern bestehen.

Z. 37 ff. Nachdem man, um Gran donauabwärts operiren zu können, Vissegrad erobern muss, wird jetzt, also kurz vor dem Beginne der Operationen, am 13. Juni, beschlossen, diesen Ort vorerst zu erobern. Als Ziel schwebt hierbei noch immer dem Feldmarschall nur vorderhand die Wegnahme Pests vor Augen.

Digitized by Google

21. Z. 1. Der Brief ist vom 18. Juni. Vissegrad capitulirte an diesem Tage (Röder v. Diersburg, a. a. O., I., S. 81) und mit dem Schlusse des Capitulationsberichtes beginnt der Torso des Briefes.

Z. 9 ff. Bietet den Bericht über den Angriff des Paschas von Neuhäusel, der von einigen Tausend Tataren unterstützt wurde, auf das unter Generalwachtmeister Halleweil bei Gran zurückgelassene Gepäck der kaiserlichen Armee. Vergl. damit Fessler-Klein, a. a. O., IV., S. 409, dagegen die Darstellung desselben Treffens durch den türkischen Reichshistoriographen Raschid, bei Hammer-Purgstall, „Gesch. d. Osman.-Reiches". Zweite Aufl. Neue Ausg. 1840, III. Bd., S. 760. Was Angeli, a. a. O., in der neuesten Geschichte des „Feldzuges im Jahre 1684", S. 395, über die Zahl der im Gefechte bei Gran gefangenen Türken erzählt, wird durch Starhemberg's Bericht in ein etwas anspruchsloseres Licht gestellt. Und wenn dort behauptet wird, „auf die Unternehmung gegen Vissegrad hatte dieses Gefecht keinen Einfluss", so ist dies nach unserem Briefe geradezu unrichtig.

Z. 28 ff. Aus welchen Gründen sich Karl v. Lothringen bewogen fand Starhemberg's Ansicht beizupflichten und am linken Donauufer gegen Pest, statt am rechten Ufer gegen Ofen vorzugehen, darüber sind die Meinungen getheilt. Starhemberg spricht hier von der zu grossen Schwäche des kaiserlichen Heeres für das letztere Unternehmen. Was v. Angeli, a. a. O., S. 395 f. von den Beweggründen zur „Aenderung der ursprünglichen Dispositionen" des Herzogs anführt, klingt nicht recht glaubwürdig. Selbst Ludwig v. Baden, auf dessen bei Röder v. Diersburg, a. a. O., S. 83 f. mitgetheiltes Schreiben Angeli's Darstellung wohl hauptsächlich sich stützt, „weiss nit auss wass für einer Fatalität" diese Aenderung erfolgt sei.

---

22. Z. 1 ff. Am 27. Juni 1684 fand das Treffen bei Weizen statt. In die Zeit nach Beendigung desselben und vor der am selben Tage erfolgten Capitulation schreibt Starhemberg seinen Brief.

---

23. Z. 7 ff. Die Einnahme Pests durch die Kaiserlichen erfolgte am 30. Juni.

Z. 14 ff. legt Starhemberg nunmehr klar und deutlich seinen die beiderseitigen Kräfte richtig — wenn man den Ausgang in Betracht zieht — abwägenden Plan dar. Die Armee ist zwar nicht im Stande Ofen mit Aussicht auf Erfolg zu umschliessen, sie hat aber den Türken im offenen Felde ihre Ueberlegenheit gezeigt, hat sich der Passage längs der Donau bemächtigt, die sie in den Stand setzt, bei gelegener Zeit den Vorstoss gegen Ofen zu wagen und sucht nunmehr die Waizen im Rücken liegenden und die kaiserlichen Länder bedrohenden wich-

Digitized by Google

tigeren Punkte, vor Allen Neuhäusel, vielleicht auch Erlau in ihre Gewalt zu bekommen; das sind Operationen, „die uns nicht felen können". Selbst der energischeste Anhänger der vom Hofe, d. h. vom Hofkriegsrathspräsidenten Hermann v. Baden, verlangten Belagerung Ofens, der Markgraf Ludwig v. Baden, hatte am 18. Juni sich Starhemberg's Meinung angeschlossen (Röder v. Diersburg, a. a. O., S. 83); jetzt waren sie alle wieder für diesen „hasat" gewonnen, die Einnahme Pests, die beinahe „ohne Schwertstreich" erfolgt war (siehe Hammer-Purgstall, a. a. O., III., S. 761), brachte den ursprünglichen Plan gegen die bessere Einsicht Starhemberg's wieder zur Geltung. Der Herzog selbst war mindestens schwankend geworden. (Vergl. Z. 27.)

Z. 25. Der Brief ist am Tage vor dem im kaiserlichen Lager vor Pest abgehaltenen Kriegsrathe geschrieben. Wie sehr sticht die ruhige, man könnte beinahe sagen leidenschaftslose, die ganze Angelegenheit rein sachlich behandelnde Art, wie Starhemberg erwägt, ab von der Leidenschaftlichkeit des Berichtes, den Markgraf Ludwig v. Baden am selben Tage, durchspickt von persönlichen Ausfällen, in derselben Angelegenheit an den Hofkriegsrathspräsidenten schreibt (Röder v. Diersburg, a. a. O., I., S. 86). Wem drängt sich hier nicht das berühmt gewordene Sprichwort auf: „Erst wägen, dann wagen!"

---

95. In Folge eines Versehens ist dieses Schreiben an einen unrichtigen Platz, in's Jahr 1686, gerathen, es gehört aber naturgemäss zwischen Nr. **23** und Nr. **24** in das Jahr 1684.

Z. 13 ff. Der Brückenschlag bei St. Andrä erfolgte also am 9. Juli. Am selben Tage noch gingen Fussvolk und Artillerie über den Strom. Die Reiter folgten am 10. Juli nach. Vergl. die Angaben bei v. Angeli, a. a. O., S. 400.

Z. 20 ff. Auch hier wieder dieselbe Ruhe des Feldmarschalls wie am Tage vor dem Kriegsrathe. Er betrachtet mit Besorgniss das gewagte Unternehmen, in das man sich eingelassen, aber er will getreulich mithelfen den einmal angenommenen Plan nach der Kriegsregel und unter Anwendung aller Vorsicht auszuführen. Wo ist da die „aigensinnigkeit" von der Markgraf Wilhelm v. Baden in seinem Schreiben vom 2. Juli spricht?

---

24. Z. 3 ff. Starhemberg berichtet über das Gefecht bei St. Andrä vom 10. Juli in einfacher, von jeder Ruhmrednerei entfernter Weise, obgleich er natürlich über die bei dieser Gelegenheit bewiesene Kaltblütigkeit des ihm so nahestehenden Heinrich Starhemberg, schon weil er der Bruder seines Freundes ist, an den er schreibt, seine Freude kundgibt. Vergl. damit den Bericht des Markgrafen Ludwig von Baden

Digitized by Google

über dasselbe Ereigniss vom 12. Juli bei Röder v. Diersburg, a. a. O., I., S. 88 ff.

Z. 35 ff. Die bisherigen Erfolge machen den vorsichtigen Officier nicht die Schwierigkeiten vergessen, die sowohl in der nächsten Zeit, als auch in der ferneren Zukunft zu überwinden sein werden, da nun wirklich an die Belagerung Ofens, welche die Kraft des Heeres weit übersteigt, geschritten werden soll.

25—32. Diese acht Briefe enthalten wohl die glänzendste Rechtfertigung des von so vielen Seiten wegen seines angeblichen Eigensinnes und seiner so vielfach hervorgehobenen Rechthaberei für den Misserfolg der Belagerung Ofens verantwortlich gemachten Feldmarschalls. Er ist vielleicht der Einzige im kaiserlichen Heere gewesen, der von Anfang an die Unzulänglichkeit der kaiserlichen Waffen — zu geringe Menge an Fussvolk und Mangel an Pferdefutter für die Reiterei (Nr. **25** vom 20. Juli), schlechte und zu wenig Artillerie, Langsamkeit, Unerfahrenheit und Feigheit der Minirer (Nr. **27** vom 29. Juli und Nr. **29** vom 13. August) — bei allen anfänglichen Erfolgen nicht vergisst, wie auch die Stärke der Festung und die Tapferkeit der Türken nicht unterschätzt. Sollen die Kaiserlichen sich des Platzes bemächtigen, so „mues der segen und die genad Gottes das beste darbei duen!“ Das Einzige, was er hofft, ist eine Uebergabe der Festung in Folge der etwa eintretenden Kleinmüthigkeit der Besatzung. Aber eine solche kann nur „die Hand Gottes“ herbeiführen, „dann gewis ist es, das sie darinnen sterker sein als wier heraussen“. So urtheilt Starhemberg am selben 24. Juli, wo er nach dem vielcitirten „Vermerkh der geführten Atacque vor Ofen“ dem Herzoge von Lothringen versprochen haben soll „in fünf Tagen in der Stadt zu seyn“. (Siehe Röder v. Diersburg, a. a. O., I., S. 99.) Selbst von Angeli in dem bereits öfter erwähnten „Der Feldzug gegen die Türken im Jahre 1684“ nimmt, obgleich er im Allgemeinen Starhemberg gerechter beurtheilt als andere, diese angebliche Aeusserung des Feldmarschalls kritiklos in seine Darstellung (a. a. O., S. 409) auf. Geradezu unglaublich aber erscheint es, dass Graf Thürheim in seiner umfangreichen Biographie Ernst Rüdigers aus diesen Briefen Starhemberg's bei Besprechung der Ereignisse vor Ofen (a. a. O., S. 218—228) nicht eine Stelle anzuführen weiss und sich damit begnügt, die bei Arneth im „Leben des Grafen Guido Starhemberg“, 1853, S. 46 und 47 aus dem Schreiben Rüdigers von Raab, 15. October (siehe Nr. **33**) angeführte Stelle wiederzugeben, obgleich man ihm den Wunsch, den Feldmarschall in günstigerem Lichte erscheinen zu lassen, in jeder Zeile anmerkt. Wer die vorliegenden acht Briefe gelesen hat, wird sich abgewöhnen, an das im Sinne der beiden Markgrafen gehaltene Ge-

Digitized by Google

trätsche, das Rink seinerzeit der Welt über Starhemberg's Fähigkeiten und Charakter auftischte, noch weiter zu glauben.

Diese Briefe enthalten, und zwar Nr. 25: Den Bericht über das Gefecht vom 18. Juli, wobei Guido Starhemberg zweimal schwer verwundet wurde, und über die Erstürmung der Wasserstadt am 19. Juli. Nr. 26: Den Bericht über das siegreiche Treffen bei Hanzsabeg vom 22. Juli, wobei Graf Auersperg die 1000 Mann Fussvolk commandirte, während Starhemberg mit der übrigen Infanterie vor Ofen verblieb.

Nr. 27 vom 29. Juli: über den schlechten Fortgang der Belagerung die Klage und die Voraussage des gänzlichen Ruines der Infanterie.

Nr. 28, vom 4. August: Bericht über den schlechten Fortgang der Belagerung; ihn selbst hat das Podagra durch drei Tage auf's Krankenlager geworfen, weil er sich bezwingen wollte, „dan aniezo kein zeit zumm krank sein". Von dem Fussvolke sind nicht 5000 übrig „auf die wir uns verlassen kennen", und muss bereits Reiterei zum Dienste des Fussvolkes herangezogen werden.

Nr. 29, vom 13. August: Trotz aller Aufopferung — Starhemberg lässt sich „in einem Sessl wie ein alter Kripl" in die Approchen tragen — kein Erfolg. Die Minirer haben an drei Orten vergeblich gearbeitet. Graf Heinrich Starhemberg ist krank. Zu Z. 8 ff. Am 3. August verlegte der Kaiser wegen der in Linz auftretenden rothen Ruhr die Residenz von dort wieder nach Wien. (Rink, „Leop. d. Grossen.... Leben" etc., Leipzig 1709, S. 767 f.)

Nr. 30, vom 23. August: Starhemberg schämt sich schier zu schreiben, weil die Angelegenheiten so schlecht stehen. Graf Heinrich muss um zu gesunden nach Wien. Guido Starhemberg geht es sehr schlecht. Man glaubt andern Leuten mehr als mir, also muss ich Geduld haben. Bevor die Bayern nicht da sind, werden wir die Feinde nicht vom Wasser abschneiden können.

Nr. 31, vom 2. September: Wir versuchen zwar den grossen Thurm (am Wasser) in unsere Gewalt zu bekommen, aber vergeblich. Kommen die Bayern nicht bald, so ist's um uns geschehen. Ein grosser Theil der Geschütze ist ruinirt, der noch übrige aber ausgeschossen.

Nr. 32, vom 23. September: Das Fouragiren wird bald unmöglich sein. Kommen die bayrischen Reiter und die böhmischen Regimenter, so muss das türkische Entsatzheer angegriffen werden, sonst müssen wir Hungers sterben. Klagen über Verleumdungen. Selbst der Herzog hat sich von Starhemberg abgewendet. Viele ändern daher ihre Freundschaft gegen ihn, aber solche sind nicht werth, dass man sich um den Verlust ihrer Freundschaft kümmere. Was Onno Klopp in „Das Jahr 1683 und der folgende grosse Türkenkrieg", S. 392, über diese Angelegenheiten im Hinblicke auf Starhemberg sagt, ist wohl damit von selbst erledigt.

Digitized by Google

33. Z. 4 ff. Starhemberg hat endlich vom Kaiser die Erlaubniss erhalten, sich von der Armee zurückzuziehen, nachdem seine Gesundheit vollständig zerrüttet ist.

Z. 8 ff. Vergl. Arneth, a. a. O., S. 46 und 47.

Z. 28 f. Ueber Dr. Paul de Sorbait wurden bisher nur gelegentlich Mittheilungen veröffentlicht. Vergl. Wien im Jahre 1683, S. 260, und Dr. Glossy in „Zur Biographie des Wiener Bürgermeisters J. A. v. Liebenberg" (Wiener städt. Jahrbuch 1888), S. 307 ff. Die von Helfert in „Die Jubiläumsliteratur der Wiener Katastrophe von 1683" etc., S. 21, angekündigte Biographie von Dr. Alois Gruber scheint noch nicht erschienen zu sein. Nach der hier vorliegenden Bemerkung dürfte Sorbait Starhemberg's Hausarzt gewesen sein. Vergl. übrigens auch Nr. 78, Z. 49 ff.

Z. 40 ff. Was Starhemberg hier sagt, stimmt nicht blos mit dem über dieselbe Angelegenheit noch vor Ofen im Briefe Nr. 32, Z. 39 ff., ausgesprochenen Gedanken, er hat demselben auch im Verlaufe des nächstfolgenden Jahres, als die Frage an ihn herantrat wieder im Felde Dienste zu leisten Folge gegeben. So denkt und handelt nur Jemand, der sich bewusst ist, dass man ihm Unrecht gethan, dass er das Beste gewollt habe.

---

34. Z. 7. Die Schwefelquellen von Deutsch-Altenburg werden auch heute noch von Gichtleidenden benützt.

Z. 16. Trotz aller Kränkungen, die ihm widerfahren, doch der patriotische Wunsch „das sie was ausrichten!"

---

35. Kaum nach Wien gekommen, denkt Starhemberg seines Freundes und benachrichtigt ihn. Am 9. November war ihm gewiss schon der am 29. October begonnene Rückzug des kais. Heeres von Ofen her bekannt. Graf Liebgott wird dem Freunde das Nähere mittheilen; er selbst hat kein Wort dafür.

---

36. Z. 11 ff. Das kaiserliche Heer war über Vissegrad nach Gran abgezogen. Bei der nach der Demoliruug der Werke Pests erfolgten Niederbrennung der Stadt waren mehr als 400 Kranke und Verwundete von der kais. Armee mitverbrannt. Auf der Margaretheninsel fielen etwa 1000 Mann dem Feinde in die Hände. Auf der Insel St. Andrä wurden 500 Mann und etwa 900 Kranke vom Feinde niedergemacht. (v. Angeli, a. a. O , S. 423.)

Z. 21 ff. Auch jetzt noch bewahrt Starhemberg eine verhältnissmässige Ruhe. Man hat ihn angegriffen (vergl. Arneth, a. a. O., S. 47, Note 2), er vertheidigt sich nur, ohne den Respect aus den Augen zu verlieren, den er dem Herzoge schuldet.

Digitized by Google

37. Z. 17 ff. Der Feldzug ist zu Ende, jetzt gilt es für den Feldzug des nächsten Jahres zu sorgen, umsomehr, da sich die Folgen des Jahres 1684 nunmehr geltend machen werden.

Z. 19 ff. Nicht nur Pest hatte das kais. Heer bei seinem Abzuge von Ofen aufgeben müssen, auch Waizen wurde noch Anfangs December an die Türken verloren. (Vergl. Fesser-Klein, a. a. O., IV., S. 415.)

---

38. Z. 9 ff. Im Winter 1684 auf 1685 wurden die Länder des Kaisers, insbesondere aber Ungarn von einer förmlichen Hungersnoth heimgesucht.

Z. 18. Anfangs November hatte sich Feldmarschall-Lieutenant Schultz mit seinem Corps zum zweiten Male gegen Eperies gewendet, um diesen Stützpunkt Thököly's in seine Gewalt zu bekommen. (Vergl. Fessler-Klein, a. a. O., IV, S. 415, u. v. Angeli a. a. O., S. 427.)

Z. 19. In „Der neueröffneten Ottomannischen Pforten Fortsetzung" Augspurg 1700, S. 282, Sp. a., wird der gefallene Oberstwachtmeister „Baron Blühe" genannt.

Z. 19 ff. Neuhäusel sollte also noch Ende 1684 von Oberst Heissler blockirt werden, dem der Husarenführer Czobor (nicht Jawor, wie Starhemberg schreibt) beigegeben wurde. Vergl. mit den interessanten Nachrichten Starhemberg's das über die Blockade in „Der Feldzug gegen die Türken im Jahre 1685" (Mittheilungen des Kriegarchivs 1885), S. 204, Gesagte.

---

39. Z. 13 ff. Der erste Ueberfall, den Feldmarschall-Lieutenant Schultz gegen Thököly mit so viel Glück unter den Mauern von Eperies ausführte, ereignete sich bereits am 17. September. Hier wird ausdrücklich von einem zweiten Ueberfalle („wider") gesprochen. Weder v. Angeli, a. a. O., S. 427, noch auch eine andere neuere Darstellung dieses Feldzuges in Oberungarn berichtet etwas von diesem zweiten Ueberfalle. Wagner dagegen in „Historia Leopoldi Magni", 1719, Tom I., S. 651, bestätigt die Nachricht Starhemberg's, indem er in Besprechung der förmlichen Belagerung der Stadt Eperies, nachdem Bartfeld und Maconiz oder Makovicz erobert waren, sagt: „Ergo ...se (sc. Schulzius) haud procul Eperiesino continet, multisque excursionibus feliciter factis, traditâ Veterano eminus obsidendi loci provinciâ in hyberna concessit. Coortus porrò è latibulis suis Tökelius, ut arctiorem hybernantibus annonam faceret, latè regionem populatur. Denuo ab Schulzio ex improviso obrutus, non levi clade mulctatur, caesis quadringentis, captis centum. Ità praeter multam praedam quieta militi stativa fuêre," und Rink in „Leopolds...Leben u. Thaten" Leipzig 1709, S. 766, setzt hinzu, dass dieser Ueberfall zu Neudorf stattfand.

Z. 18 ff. Noch immer sind die Kriegsvorbereitungen nicht im rechten Fluss. Graf Daun sollte 6000 Mann im westphälischen Kreise für das kaiserliche Heer werben. Siehe Rauchbar-Hahn „Leben und Thaten des

Digitized by Google

Fürsten Georg Friedr. v. Waldeck". II. Bd., S. 326. (Vergl. damit Brief N. 44, Z. 42 ff.)

Z. 24. Bischof oder vielmehr Erzbischof von Strassburg war seit 1682 Fürst Wilhelm Egon von Fürstenberg, einer der eifrigsten Parteigänger Ludwigs XIV., ein Bruder jenes berüchtigten Strassburger Bischofs Franz Egon von Fürstenberg, der im Jahre 1681 die französische Occupation so eifrig begrüsst hatte.

---

40. Z. 12 ff. Infolge der übergrossen Kälte war eine förmliche Hungersnoth in Ungarn eingetreten. Siehe Rink, a. a. O., S. 776.

Z. 14 ff. Die Nachricht Starhemberg's, dass Heissler den Succurs und die Proviantzufuhr nicht habe hindern können, wird auch sonst bestätigt, (Rink, a. a. O., S. 767); dagegen wird in „Der Feldzug gegen die Türken im Jahre 1685", a. a. O., S. 204, die Sache anders dargestellt.

Z. 19 f. Selbst der Kapuziner Pater Marco d'Aviano verlangte vom Kaiser unnachsichtliche Schärfe gegen diese Diebereien Einzelner, ohne damit durchzudringen. Siehe O. Klopp, a. a. O., S. 393 f.

Z. 28 f. Starhemberg war ja noch immer Befehlshaber der Festung Wien. Dieser ganze Abschnitt von Z. 20 an gewährt nicht nur Einblick in die damaligen Verhältnisse am kaiserlichen Hofe zu Wien, sondern zeigt auch den biederen, von jeder Rechthaberei fernen Charakter Starhemberg's.

---

41. Z. 18 ff. Um dem Staate Geld zu verschaffen, griff man im 17. Jahrhunderte auch zu Ernennungen in Hofämter und Verleihungen gewisser Titel gegen Bezahlung. Die Träger von Hofämtern bezogen sehr grosse Besoldungen, dem entsprechend waren daher auch die Summen, welche man von den zu Ernennenden verlangte, sehr hoch. Trotzdem hält Starhemberg diese Einnahmen für unzulänglich, denn bei Aufstellung eines Heeres von auch nur 80.000 Mann, wobei für den eigentlichen Krieg weniger als die Hälfte zur Verfügung blieb, waren ja allein an 7 Millionen Gulden zur Erhaltung desselben erforderlich. Heuer aber handelte es sich auch noch um die ziemlich kostspielige Anwerbung von Recruten, und zwar in grösserem Massstabe als sonst, denn die Regimenter hatten ja im verflossenen Feldzuge einen grossen Theil ihrer Mannschaften verloren. Es sollte aber das Heer auf 100.000 Mann gebracht werden. (Röder v. Diersburg, a. a. O., S. 126.) Festungen mussten in Stand gesetzt, Kriegsvorräthe in grosser Masse neu angeschafft werden. Ueber die mitunter höchst abenteuerlichen Pläne, die zur Beschaffung der ausserordentlichen Geldmittel dem Kaiser damals vorgelegt wurden, vergleiche den interessanten Aufsatz von Ottenthal's „Curialisti'sche Finanzpläne für Kaiser Leopold I." in Mittheilungen des Instituts f. österr. Geschichtsforschung, XI, S. 86 ff.

Digitized by Google

Z. 24 f. Am 14. Januar 1685 war der Erzbischof von Gran Georg Szelepcsényi gestorben. Thatsächlich wurde am 15. März desselben Jahres der bisherige Bischof von Raab und Erzbischof von Kalocsa, Georg Szécsényi, zum Erzbischofe von Gran erhoben, am 21. März aber vom Kaiser der bisherige Bischof von Wiener-Neustadt, Leopold Graf Kollonitsch, zum Bischofe von Raab ernannt. (Siehe Maurer, „Cardinal Leop. Graf Kollonitsch," 1887, S. 189 f.)

---

42. Z. 20 ff. Thatsächlich trat Graf Seyfried Breuner im März 1685 von der Stelle eines General-Kriegscommissärs zurück und wurde Graf Rudolf Rabatta in diesen Posten befördert. Vergl. Nr. **43**, Z. 18 ff., unterm 25. Februar und „Der Feldzug gegen die Türken im J. 1685", a. a. O., S. 202.

Z. 28 ff. Hoffnungen, die nicht in Erfüllung gingen. Vergl. Nr. **43**, Z. 28 f. und Nr. **44**, Z. 27 ff.

---

43. Z. 14 ff. Der officiellen Werbung des Kurfürsten Max Emanuel um Erzherzogin Maria Antonia stand also nichts mehr im Wege. Sie erfolgte am 30. März. Unterm 2. Mai erwähnt Starhemberg der am 25. April stattgehabten Verlobung (Nr. **51**, Z. 20 ff.) am 19. Juli (Schreiben Nr. **62**, Z. 12 ff.) der Hochzeit. Die letztere war am 14. Juli unter grossen Festlichkeiten gefeiert worden. (Das Nähere bei Rink, a. a. O., S. 786 f.)

Z. 20 ff. Der Bischof von Wien, Emerich Sinelli, starb wie Starhemberg im nächsten Briefe (Nr. 44) berichtet, am 25. Februar. Die Angabe bei Maurer, a. a. O., S. 195 (23. Februar) dürfte auf einem Druckfehler beruhen.

---

44. Z. 17. Am 24. März wurde Graf Ernst Trautson, Domherr von Salzburg und Strassburg, zum Bischof von Wien ernannt. (Maurer, a. a. O., S. 196.)

Z. 18 ff. Ein besonderer Freund der Jesuiten scheint Starhemberg nicht gewesen zu sein. (Vergl. auch Nr. **45**, Z. 42 ff.) Hofkanzler war seit 28. Juni 1683 Baron, später Graf Strattmann. (Siehe „Wien i. J. 1683", S. 107 f.)

Z. 30 ff. Ueber den wegen der Winterquartiere zwischen Feldmarschall-Lieutenant Schulz und dem Befehlshaber des bayrischen Hilfscorps, Grafen Sereni, noch im Januar ausgebrochenen Streit siehe „Der Feldzug gegen die Türken i. J. 1685", a. a. O., S. 201 f.

---

45. Z. 15 ff. Ueber diesen Excess, wobei der Postmeister von Linz von einem Hauptmanne des Regimentes Prinz Ludwig von Baden geprügelt wurde, siehe das Nähere in dem unterm 2. Juni 1685 deswegen an den Markgrafen Hermann v. Baden erflossenen kaiserl. Handbillet bei Röder, a. a. O., I., S. 130, Note 1).

Digitized by Google

Z. 22 ff. Das Treffen an der Eipel fand Anfangs März 1685 statt. (Siehe „Der Feldzug geg. d. T. i. J. 1685", a. a. O., S. 204, im Texte und Note 4).

Z. 50 f. Dieses Gerücht bewahrheitet sich nicht. (Siehe Bemerkung zu Nr. **41**, Z. 24 f.)

---

46. Z. 6 ff. Im Zusammenhalte mit dem im nächsten Briefe Z. 5 f. ausgesprochenen Danke gehört dieses Schreiben in das Jahr 1685.

---

47. Z. 17 ff. Wahrscheinlich ist mit „Der president" der Hofkammerpräsident Wolfgang Andreas Graf Ursini-Rosenberg gemeint, der dieses Amt seit 1683 bekleidete. Derselbe begehrte wegen Krankheit öfter seine Entlassung, behielt aber seine Stellung trotzdem bis zum Jahre 1692 bei. Graf Jörger war geheimer Rath und wurde Statthalter von Niederösterreich, nachdem Ernst Rüdigers Vater Konrad Balthasar im J. 1687 gestorben war. Siehe Rink, a. a. O., S. 791, wo er schon für 1685 als Statthalter von Wien bezeichnet wird. Dagegen „Cod. Austr.", II., S. 311.

Z. 23 f. Rudolf Graf Rabatta wurde 1685 Feldmarschall.

Z. 27 f. Feldmarschall Jakob Graf Leslie befehligte im Feldzuge 1685 das Corps in Kroatien. (Siehe „Der Feldzug g. d. T. i. J. 1685", a. a. O., S. 208).

Z. 29 f. Markgraf Ludwig von Baden war damals General der Cavallerie.

---

48. Ueber den Fall Rosa-Rosenberg siehe Fuhrmann „Alt- u. Neues Wien", II. Theil, 1739, S. 1142 f. Die Erzählung Fuhrmann's stimmt beinahe wörtlich mit derjenigen überein, welche Rink, a. a. O., S. 789 f., von demselben Ereignisse bietet. Nur heisst es hier S. 790 nach der Mittheilung, dass Rosa in Wittenberg ein schreckliches Ende genommen: „Nach geschehener dieser that fand er sich nichts destoweniger an. 1696 mit denen sächsischen völckern wieder in Oesterreich ein, da man ihm des chur-fürsten wegen pardon ertheilte." Zur Erläuterung der Beziehungen des Feldmarschalls zu diesem Ereignisse sei beigefügt, dass Starhemberg als Stadtcommandant zwar berufen war in diesem Falle (anno 1865) einzuschreiten, aber gegen das damals noch streng eingehaltene Asylrecht des Klosters, in welchem Rosa Schutz gefunden, natürlich aus eigener Machtvollkommenheit nichts unternehmen konnte. Das Nähere über Rosenberg's Grabmal in der Schottenkirche siehe bei P. N. Dechant, „Kenotaphiographia Scotensis", 1877, S. 7 f.

---

49. Z. 11 ff. Die Unternehmungen Heissler's finden sich wohl in den vorliegenden Briefen überhaupt am genauesten verzeichnet. Vergl.

Digitized by Google

„Der Feldzug etc.“, a. a. O., S. 204 f., und noch die Nr. 52, Z. 10 ff., Nr. 54, Z. 38 ff., und Nr. 59, 23 f.

Z. 14 ff. Nur die in Ungarn in den Winterquartieren gelegenen und zur Hauptarmee bestimmten Truppen hatten am 31. Mai an der Waag einzutreffen (a. a. O., S. 207). Es wurde festgesetzt, dass drei Armeen gebildet werden sollten. Ausser dem Hauptheere ein selbstständiges Corps unter Feldmarschall Leslie an der Drau und ein zweites unter dem General der Cavallerie Leopold Reichsgrafen v. Schulz in Oberungarn.

---

50. Z. 11 ff. Bis 10. Juni sollten auch die zur Hauptarmee bestimmten Truppen bei dieser eingetroffen sein, am 20. Juni aber die Operationen gegen den Feind ihren Anfang nehmen (a. a. O., S. 207).

---

51. Z. 14 ff. Wie aus dem nachfolgenden Briefe (Nr. 52, Z. 4 f.) hervorgeht, ist der Kaiser am 7. Mai nach Wiener-Neustadt gereist.

Z. 24. Die Ueberschwemmungen Ende April und Anfangs Mai dieses Jahres scheinen die Operationen beeinträchtigt zu haben. Starhemberg freut sich darüber, weil wenigstens auch der Feind in dieser Zeit nichts zum Schutze Neuhäusels unternehmen kann. (Vergl. Nr. 52, Z. 10 f.)

Z. 27 ff. Ueber die Verhandlungen mit dem Fürsten Georg Friedrich v. Waldeck, wegen der Uebernahme eines Commandos im Heere gegen die Türken, siehe die Einzelheiten bei Rauchbar-Hahn in „Leben und Thaten des Fürsten Georg Friedrich Waldeck“, II., S. 347 ff.

Z. 33 ff. Es ist wohl die Niederlage der Venetianer vor Sign in Dalmatien gemeint. General Mocenigo war seiner Würde als Oberbefehlshaber des venetianischen Heeres schon im Jahre 1684 entsetzt und zum Castellan von St. Felix in Verona ernannt worden. Die Stellung eines Oberbefehlshabers erhielt Peter Valiero, der sofort gegen die Festung Sign zog, selbe aber nicht erobern konnte. (Siehe „Der neu eröffneten ottomannischen Pforten Fortsetzung“, S. 282.) Im Frühjahre 1685 wurde dieser Versuch erneuert, die Festung aber durch ein türkisches Heer entsetzt und die Venetianer unter Valiero geschlagen (a. a. O., S. 290 f. und Hammer-Purgstall, a. a. O., III., S. 773).

---

52. Z. 11 ff. Alfred Arneth, a. a. O., S. 51, erzählt von dem Tode des Letzten aus dem Hause Losenstein, der als Rittmeister im Regimente Taaffe diente, nach diesem Berichte Starhemberg's.

Z. 21 ff. Wenn Arneth, a. a. O., S. 50, mit Bezug auf diese Stelle meint, dass nunmehr Rüdiger von jeder activen Antheilnahme am

Digitized by Google

Feldzuge schon endgiltig ausgeschlossen war, so ist damit zu vergleichen, was Starhemberg in den nachfolgenden Briefen Nr. **54**, Z. 27 ff., und Nr. **55**, Z. 21 ff., über die mit ihm geführten Verhandlungen erzählt. Noch in der zweiten Hälfte des Monates Juni (Nr. **56**, Z. 20 ff., Nr. **57**, Z. 17 ff.), ja selbst Anfangs Juli hat der Feldmarschall die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben, irgendwie eine passende Verwendung im Felde zu finden (siehe Nr. **59**, Z. 21 f.), und erst am 8. Juli hat er wohl alle Versuche aufgegeben, denn er will sich nicht einmal um das frei gewordene Warasdin bewerben (Nr. **60**, Z. 30 ff.) und schreibt: „ich binn aber auf solche weis disgustiret, das mich kein mensch in der weld mer bereden wierd einige praetension bei unserem hof zu stellen". Dass ihm unter solchen Umständen in Folge gekränkten Ehrgeizes die Galle zu Gemüthe steigt, wie die nachfolgenden Worte über den Fürsten Salm und noch mehr die heftigen Ausdrücke des nächsten Schreibens (Nr. **61** vom 15. Juli) beweisen, wer würde dies bei dem geraden und energischen Charakter Starhemberg's nicht begreiflich finden? Uebrigens wurde Starhemberg im Verlaufe des Sommers so krank (Nr. **60**, Z. 12 ff.; **61**, Z. 5 ff.; **63**, Z. 3 ff.; **64**, Z. 4 ff.; **65**, Z. 4 ff.; **70**, Z. 7 ff.), dass er, als man ihm Ende August ein Commando in Oberungarn antrug, trotzdem mittlerweile die leidenschaftliche Erregung wohl längst verraucht war, er ein solches aus Gesundheitsrücksichten für diesen Feldzug nicht mehr anzunehmen vermochte. (Siehe Nr. **71**, Z. 35 ff.)

---

53. Obgleich die Archivdatirung dieses Schreiben in's Jahr 1685 setzt, so scheint es doch in das Jahr 1684 zu gehören. Im Frühjahre 1684 befand sich der kaiserliche Hof zu Linz, wurden also hier die Dispositionen getroffen, von denen Starhemberg sagt, dass selbe so „einfeltige" seien. Und nur im Jahre 1684 konnte er von sich sagen, „man solle mich lassen feldzeigmeister sein und dienen, wie ich for einen jar gediend habe". Der ganze Ton des Schreibens stellt dasselbe in nahe Verbindung mit Nr. **15** (vom 25. Mai) und Nr. **91** (vom 31. Mai). Dagegen wird diese Einreihung wieder zweifelhaft, wenn man das hier (Nr. **53**, Z. 5 ff.) über Thököly Gesagte zusammenhält mit dem in Nr. **13**, Z. 26 ff., unterm 17. Mai, also angeblich vier Tage vorher, in derselben Angelegenheit Mitgetheilte. Oberstfeldwachtmeister Baron Mercy wird in der Ordre de bataille des Feldzuges 1684 bei der Generalität des Feldheeres nicht angeführt, wohl aber 1685. Feldmarschall Graf Caprara befand sich weder 1684 noch 1685 beim Südcorps, wo in beiden Feldzügen Feldmarschall Graf Leslie das Commando führte und das Rendezvous war in beiden Jahren an der Waag angeordnet worden. Uebrigens ist ja die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass sich Starhemberg in der Eile nicht ganz klar ausgedrückt hat und statt „zwei jaren" die

Digitized by Google

Einzahl hinsetzte. Allerdings bleibt dann noch immer unverständlich, warum man sich an Rüdiger Starhemberg gewendet haben sollte mit dem Anerbieten, den Oberbefehl über die Infanterie zu übernehmen, nachdem bereits unterm 25. April und dann nochmals unterm 5. Mai sich der Kaiser an den Fürsten von Waldeck mit demselben Anerbieten gewendet hatte, wenn nicht das lange Ausbleiben einer Antwort von Seite des Fürsten (er hatte erst am 23. Mai das erste Aufforderungsschreiben des Kaisers erhalten) etwa vorübergehend eine solche Aenderung der Dispositionen herbeiführte, dass man sich doch an Starhemberg in der Zwischenzeit wendete. (Vergl. Rauchbar-Hahn, a. a. O., S. 347 ff.) Feldzeugmeister Karl Prinz v. Croy erscheint in der Ordre de bataille im Jahre 1684 thatsächlich als Befehlshaber der Artillerie angeführt, während er im Jahre 1685 den Fusstruppen des Hauptheeres unter dem Fürsten von Waldeck zugetheilt war und Oberst Christof Börner provisorisch die Artillerie befehligte. (Siehe v. Angeli, a. a. O., S. 391 f., und „Der Feldzug gegen die Türken im Jahre 1685", S. 207 f.).

54, Z. 3 ff. Das freudige Ereigniss in der Familie Gundackers, von welchem der Feldmarschall hier spricht, trat am 5. August des Jahres 1685 ein. (Vergl. Brief Nr. **66**, Z. 4 ff., u. Schwerdling, a. a. O., S. 362.) Wenn diese Geburt in Gegensatz gestellt wird zu einem Trauerfall in der Familie Ernst Rüdigers, so kann wohl nur im Zusammenhalte mit der Besorgniss, von der die Gemahlin Gundackers, Maria Anna, geb. Rappach, in Folge dieses Trauerfalles für sich selbst ergriffen wurde, von dem Tode einer Frau im Hause Ernst Rüdigers die Rede sein, der infolge einer schlecht verlaufenen Entbindung eintrat. Von den Töchtern Ernst Rüdigers sind aber im Jahre 1685 nur zwei vermählt gewesen, Elisabeth, geb. 1660 und vermählt am 4. September 1680 mit Hieronymus Grafen von Thunn und Helena Antonia, vermählt am 26. August 1681 mit Karl Ferdinand Freiherrn von Welz. Von Letzterer berichtet Schwerdling, a. a. O., S. 308, dass sie den 18. April 1705 starb. Von Ersterer dagegen sagt er im Texte selbst (a. a. O.) von ihrem Tode nichts, in der Stammbaumtafel aber heisst es: „l[ebt]. 1680". Es ist wohl mehr als wahrscheinlich, dass diese Elisabeth Gräfin von Thunn in der zweiten Hälfte des Monates Mai infolge eines solchen „freudigen Ereignisses" sterben musste [1]). Dann wird auch das Z. 12 ff. als Tröstung Mitgetheilte erklärlich. Einzelnes aus ihrem Leben findet sich in „Wien im J. 1683", S. 237, nach den im Archive zu Eferding noch vorhandenen Briefen ihrer Mutter, der Helena Dorothea Gräfin Starhemberg, an ihren Vater

---

[1]) Dem entsprechend ist auch vorne in der Stammtafel der S. 6 stehen gebliebene Druckfehler zu berichtigen: „gest. 1685?"

Digitized by Google

Heinrich Wilhelm Starhemberg mitgetheilt. („Correspondenz der Familie der Starhemberger" Fach 77, Nr. 73.)

Z. 27 ff. Danach weiss Starhemberg noch immer nicht, was mit ihm in diesem Feldzuge geschehen wird.

Z. 39 ff. Man beachte, dass am 31. Mai an der Waag das Rendezvous stattfinden sollte!

Z. 49 ff. Konrad Balthasar Starhemberg war seit 1663 Statthalter von Niederösterreich, geheimer Rath und Director des k. k. geheimen Deputirten-Rathes, der sich des besonderen Vertrauens Kaiser Leopolds zu erfreuen hatte. (Schwerdling, a. a. O., S. 229 f.)

---

55. Druckfehlerberichtigung: Z. 54 lies „junge hunde", statt „junge Junge".

Z. 16 ff. Feldmarschall Graf Leslie war Befehlshaber des in Kroatien selbständig gegen die Türken operirenden Corps.

Z. 21 ff. Graf Strattmann ist gemeint.

Z. 34 f. General der Cavallerie Graf Schulz war Anfangs Mai von Thököly gezwungen worden die Belagerung von Ungvár aufzuheben. (Vergl. Fessler-Klein, a. a. O., IV., S. 417, und „Der Feldzug g. d. T. i. J. 1685", a. a. O., S. 205.)

Z. 41 ff. Markgraf Hermann von Baden hatte den Kurfürsten bewogen, seine Truppen von dem kaiserl. Heere gänzlich zu trennen und selbständig in Ungarn zu operiren. Die bayrische Armee sollte dann der kaiserl. Hofkriegsrathspräsident befehligen! (Vergl. „Der Feldzug etc." a. a. O., S. 206 u. f. Siehe dagegen Nr. 47, Z. 29 f.)

Z. 42. Johann Graf Serenyi seit 1683 Feldmarschall-Lieutenant, dürfte gemeint sein. (Siehe Thürheim, a. a. O., S. 445.)

---

56. Z. 20 f. Nunmehr taucht der Plan auf, dass Graf Leslie die bayr. Truppen befehligen solle. Es scheint denn doch als unpassend befunden worden zu sein, den Plan des Markgrafen so ganz auszuführen, wie dieser es gewünscht hatte. Aber auch so war er nicht durchführbar und Herzog Karl von Lothringen war es selbst, der den Kurfürsten von diesem gefährlichen Plane abbrachte. (Vgl. a. a. O., S. 207.)

---

57. Z. 25 ff. Feldmarschall-Lieutenant Karl Graf Pálffy kehrte am 30. Juni wieder zum Heere zurück, war also keine acht Tage in Wien (Vergl. „Der Feldzug etc.", S. 213). Er überbrachte des Herzogs Vorschläge und traf mit der endgiltigen Entschliessung des Kaisers wegen des Feldzugsplanes, der zur Ausführung zu bringen war, beim Heere ein.

Z. 33 ff. Ueber diese Conferenz beim Markgrafen, die infolge der Sendung des Grafen Pálffy abgehalten wurde, wird sonst nirgend berichtet.

Digitized by Google

58. Wohl schien es dem Herausgeber klar, dass dieses Schreiben in jene Zeit des Briefwechsels gehört, wo Ernst Rüdiger noch an den Feldzügen persönlich theilnahm, wenigstens scheint dies aus dem Hinweise des Feldmarschalls, dass er als Gegengeschenk sich bemühen werde, türkische Beutestücke zu erlangen, hervorzuleuchten. Wenn dies richtig ist, dann gehört der Brief in's Jahr 1685, denn weder im Vorjahre noch im Jahre darauf weilte Starhemberg am 28. Juni noch in Wien. Vergl. übrigens Nr. 62, Z. 4 ff.

---

59. Z. 23 f. Die Belagerungsarmee erschien erst am 7. Juli vor Neuhäusel (vergl. „Der Feldzug etc.", S. 214). Auch das Nr. 60, Z. 5 f. Gesagte beruht auf einem Gerüchte, da die Belagerung erst am 8. Juli begann.

---

60. Z. 23 ff. Feldmarschall Otto Heinrich Marchese de Grana war seit 1669 Inhaber eines Fussregimentes und seit 1660 commandirender General zu Warasdin. Er starb zu Brüssel. (Siehe Thürheim, a. a. O., S. 439.) Sofort denkt Ernst Rüdiger an den Bruder seines Freundes, aber nicht blos deswegen, sondern weil er in ihm mit Recht einen tüchtigen Officier sieht. (Vergl. Nr. 61, Z. 10 ff.) Guido Starhemberg wurde übrigens erst im Jahre 1686 nach dem Falle Ofens zum Obersten eines Infanterie-Regimentes befördert. (Siehe Arneth, a. a. O., S. 75.)

Z. 30 ff. Jetzt erst hat der Feldmarschall endgiltig auf seine active Betheiligung am heurigen Feldzuge verzichtet. (Vergl. übrigens damit auch das Nr. 61, Z. 21 f., Gesagte.)

---

62. Z. 16 f. Fürst Waldeck war erst am 12. Juli in Wien eingetroffen. Die umständlichen Erörterungen, von denen Starhemberg wohl mit vollkommenem Rechte spricht, dauerten bis zum 22. Juli. Sie finden sich in aller Breite mitgetheilt bei Rauchbar-Hahn, a. a. O., II., S. 349 bis 361.

Z. 27 f. Zum Befehlshaber von Vissegrad hatte der Herzog von Lothringen, nachdem er Marsigli entfernt hatte, den bisherigen Befehlshaber von Gran, Oberstlieutenant Bischofshausen, ernannt. Leider zu spät um die Festung noch halten zu können. Während Fessler-Klein, a. a. O., IV., S. 415, nur im Allgemeinen berichtet, dass der Pascha von Ofen noch vor Ende Juli Vissegrad eingenommen habe, wird in „Der Feldzug etc.", S. 215, erzählt, dass am 16. Juli beim Heere vor Neuhäusel die Nachricht einlief, die Unterstadt von Vissegrad sei von den Türken erobert worden.

Digitized by Google

Z. 34 f. Oberstfeldwachtmeister Baron Mercy befand sich beim Heere vor Neuhäusel.

---

63. Z. 8 ff. Nach „Der Feldzug etc.", S. 216, wurde an der Ableitung des Wassers seit dem 21. Juli vor Neuhäusel gearbeitet. Erst am 25. war das Wasser so weit gefallen, dass mit dem Baue zweier Faschinendämme begonnen werden konnte. (Siehe a. a. O., S. 217.) Fürst Waldeck war am 23. d. M. beim Belagerungsheere eingetroffen.

Z. 18 f. Der Kurfürst von Bayern traf am 27. Juli vor Neuhäusel ein (a. a. O., S. 218).

---

64. Z. 6 f. Die Gerüchte von dem Anzuge der Türken zum Entsatze Neuhäusels scheinen im Lager der Kaiserlichen grosse Aufregung verursacht zu haben. (Vergl. a. a. O., S. 217 f.)

---

65. Z. 17 ff. Am 28. Juli setzten die Türken bei einem Ausfalle den Faschinendamm des rechten Angriffes in Brand, am 29. aber denjenigen des linken Angriffes; hiebei verbrannten auch vier Laffetten der benachbarten Batterie. (Siehe „Der Feldzug g. d. T. etc.", S. 218.) Am 24. waren 3 Officiere und 120 Mann der schwäbischen Truppen bei einem Ausfalle der Janitscharen aus dem Wiener Thore niedergehauen worden. (Röder v. Diersburg, a. a. O., S. 135 und „Der Feldzug etc.", S. 217.)

Z. 22. Oberstlieutenant Baron Gallenfels (und nicht „Gottenfels") wurde bei einem Ausfalle der Belagerten am 1. August gefährlich verwundet (a. a. O. S. 219), am 2. August aber General Graf de Souches in den Hals geschossen. Am 30. Juli bereits war Herzog von Lothringen benachrichtigt worden, dass die zum Entsatze Neuhäusels herbeigeeilten Türken Gran belagerten. Am 31. desselben Monats war der Thomasberg bei Gran von 3000 Janitscharen besetzt worden. (A. a. O., dagegen wird von Hammer-Purgstall, a. a. O., III, S. 775 f., auch der Georgenberg als von den Türken besetzt erwähnt.)

Z. 37 ff. Wie sehr Starhemberg Recht hatte mit seinen am 27. Juni (Nr. **57**, Z. 48 ff.) ausgesprochenen Befürchtungen, zeigte sich jetzt recht klar. In Neuhäusel waren 3000 bis höchstens 4000 Türken eingeschlossen und vom 8. Juli bis zum 7. August, dem Tage, an welchem der Herzog sich genöthigt sah, dem Entsatzheere entgegenzuziehen, hatte man mit einem Belagerungsheere von 50.000 Mann die Festung noch nicht in der Gewalt. Im Vorjahre aber hätte das kaiserl. Heer um Vieles schwächer als diesmal Ofen erobern solien! (Siehe auch Nr **66**, Z. 20 ff., und Röder v. Diersburg, a. a. O., S. 137 f.)

Digitized by Google

Z. 58 ff. Starhemberg war also einer der Ersten, der den Unsinn begriff, der in der damaligen Einrichtung des kaiserl. Heerwesens bestand, in Wien bestimmen zu wollen, was der Feldheer auf dem Kriegsschauplatze thun solle.

---

66. Z. 14 ff. Marchese de la Verne befand sich im Jahre 1685 im Corps des Feldmarschalls Leslie in Kroatien, im Jahre 1686 als Feldmarschall-Lieutenant unter Starhemberg's Oberbefehl bei der Infanterie des Belagerungsheeres vor Ofen. Das Protectionswesen stand zur Zeit Leopolds I. in voller Blüthe.

Z. 22 ff. Marschall Graf Caprara war am 6. August zum Oberbefehlshaber des vor Neuhäusel zurückgelassenen Belagerungsheeres vom Herzog ernannt worden. (Röder, a. a. O., S. 141.) Erst am 19. August gelang die Erstürmung dieser verhältnissmässig kleinen Festung. Von der Besatzung waren damals noch 1200, nach Anderen sogar nur mehr 400 Mann übrig. Die Einzelheiten siehe Nr. **68**, Z. 31 ff., und Nr. **69**, Z. 3 ff.

---

67. Welches „Das Deifs sein guet" war, konnte nicht festgestellt werden. Starhemberg ging aber im Jahre 1685 gewiss schon vor dem Ankaufe Engelhardstettens (Nr. **68** vom 19. August, Z. 34 ff.) mit dem Plane um, sich ein Gut zu kaufen. Z. 12 wird auf den Beischluss hingewiesen, und dass der Feldmarschall seinem Freunde etwa noch bekannt werdende Einzelheiten später selbst noch nachtragen werde. Thatsächlich thut er dies bereits zwei Tage später im Briefe Nr. **68**, Z. 3 ff.

Z. 22 ff. Die beigeschlossene Relation stammt vom Prinzen v. Savoyen. Wenn in die hier mitgetheilten Thatsachen sich keine Irrthümer eingeschlichen haben, so hat die Schlacht bei Táth (nicht „Darda") nicht am 16. (Wagner a. a. O., S. 659 f. sagt gar: „decimum quintum Calendas Septembres", d. i. den 18. August), sondern schon am 15. stattgefunden. Als es anfing dunkel zu werden, bemächtigte sich die kaiserl. Armee des türkischen Lagers und verliess der Prinz v. Savoyen — er wird ausdrücklich zweimal (Z. 23 und Z. 66) so genannt — das kais. Heer. Es mochte also etwa 7 Uhr Abends sein. Zwischen 2 und 3 Uhr Morgens, am 16. August, brachte er die Relation mit sich nach Wien. Ist es selbst dem schnellsten Reiter möglich in etwa acht Stunden von Táth nach Wien zu fliegen? — Prinz Karl v. Neuburg, den der Herzog, wie er selbst am 18. August an den Kaiser schreibt, „vorgestern", d. i. am 16., nach Wien mit der Botschaft des Sieges absendete, war, wie Starhemberg unterm 19. berichtet, „gester", d. i. am 18. in Wien angelangt. Es liegt also immerhin wahrscheinlich ein Missverständniss vor und Eugen v. Savoyen, denn dieser ist gemeint, verliess wohl, nachdem bei sinkender Nacht der Sieg erfochten war, zwischen 2 und 3 Uhr Früh am 16. das

Digitized by Google

Lager und eilte mit der frohen Botschaft nach Wien. Starhemberg konnte dann ganz gut am 17. eine Abschrift der Relation, die der Prinz mitgebracht hatte, seinem Vetter nach Linz überschicken.

Die Relation ist in höchster Eile verfertigt, wie schon der eben erwähnte Umstand andeutet. Es zeigt dies auch die Benennung der Orte „Darda" für Táth, „Siklos" für Sattel-Neudorf. Auch fehlt die richtige Schätzung über die beiderseitigen Verluste. Der Herzog liess am 17. die Todten abzählen, da fanden sich noch 1500 Leichen auf der Walstatt (Vergl. „Der Feldzug g. d. T. i. J. 1685", S. 232). Prinz Carl v. Neuburg schätzte den Verlust der Türken auf 4000 Mann und 12 Kanonen. (Siehe Nr. 68, Z. 26 ff.) Trotzdem ist diese Relation eine der interessantesten über die Schlacht bei Gran oder Táth. Sie trägt den Stempel des unmittelbaren Eindruckes und entrollt ein klares Bild über die Manöver, welche Herzog Karl v. Lothringen durch das kaiserl. Heer ausführen liess. (Vergl. damit den Bericht über dasselbe Ereigniss bei Röder v. Diersburg, a. a. O., S. 145 u. 147 u. ff.)

Z. 70. Prinz Commercy war ein Verwandter des Herzogs v. Lothringen. (Arneth, a. a. O., S. 54.)

---

68. Z. 34 ff. Da Starhemberg am Feldzuge keinen thätigen Antheil zu nehmen vermochte, wendet er sich der Landwirthschaft zu und kauft Engelhardstetten bei Schlosshof in Niederösterreich, wie Maurer in „Geschichte des k. k. Lustschlosses Schlosshof etc.", S. 71, mittheilt, von dem Grafen Johann Ernst von Concin. Der Kauf muss, wenn wir das in Nr. 67 über die Absicht des Feldmarschalls Gesagte, „Das Deiffs sein gued" zu kaufen, in Betracht ziehen, zwischen dem 17. und 19. August erfolgt sein. (Danach ist a. a. O. bei Maurer das Datum richtig zu stellen.) Die Herrschaft kam späterhin, und zwar erst lange nach dem Tode Starhemberg's (am 23. September 1726) um 177.000 fl. Rheinisch in den Besitz des Prinzen v. Savoyen (a. a. O., S. 72 f.).

Z. 42 ff. So wie er selbst wegen des Ankaufes der zur Wirthschaft nothwendigen Kühe sich an seinen Freund wendet, so hat sich seine Frau Helena Dorothea (über dieselbe Näheres in „Wien im Jahre 1683", S. 236 ff.) an ihre Schwester in derselben Angelegenheit gewendet. Diese Schwester Helenens, Maria Anna, war etwa seit 1680 zum zweiten Male vermählt mit Johann Ferdinand Grafen v. Salburg, Freiherrn v. Falkenstein, Herrn der Herrschaft Ranaridl in Oberösterreich. (Schwerdling, a. a. O., S. 300 f.)

---

69. Z. 28 ff. Guido und Heinrich Starhemberg sind gemeint. Das Regiment Starhemberg befand sich nämlich beim Heere des Herzogs Karl v. Lothringen.

Digitized by Google

70. Z. 3 ff. Feldmarschall Graf Leslie hatte sich am 13. August der Stadt Essegg bemächtigt und einen Theil der Brücke niedergebrannt. Am nächsten Tage ging die Stadt, als die Kaiserlichen auch das Schloss in ihre Gewalt bekommen wollten, ebenfalls in Flammen auf, und so musste Leslie am 15. wieder den Rückmarsch nach Wirovitza antreten. (Siehe „Der Feldzug gegen die Türken im Jahre 1685", S. 242 ff., und Nr. **71**, Z. 6 f.)

Z. 19 ff. Oberst Heissler hatte am 19. August dem Herzog die Nachricht überbracht, dass Neograd in Flammen stehe (a. a. O., S. 233). Der Blitz soll das Feuer verursacht haben. (Siehe dagegen Fessler-Klein, IV., S. 416, vorletzte Zeile.)

---

71. Z. 16 ff. Es ist merkwürdig, wie genau die Pläne Starhemberg's mit den durch den Herzog von Lothringen für den Rest des Feldzuges wirklich angeordneten Actionen des Heeres übereinstimmen. (Siehe „Der Feldzug gegen die Türken im Jahre 1685", S. 234 ff.)

Z. 26 ff. Vergl. damit das zu Nr. **65**, Z. 58 ff. Gesagte.

---

72. Z. 11 ff. Die Belagerung von Coron in Morea hatten die Venetianer am 25. Juni 1685 begonnen. (Siehe „Der neu eröffneten ottom. Pforten Fortsetzung", S. 295.) Erobert wurde die Stadt durch den Feldherrn Morosini am 12. August. (Hammer-Purgstall, a. a. O., III., S. 794).

Z. 14 ff. Am 1. September befand sich das kaiserliche Heer bei Waitzen und blieb hier bis zum 7. September. („Der Feldzug etc.", S. 236 f.)

Z. 26. Starhemberg hat die Herrschaft Engelhardstetten in sehr üblem Zustande übernommen. An Stelle der zerstörten Burg Grafenweiden erbaute er das Jagdschloss Niederweiden. (Siehe Maurer „Gesch. des k. k. Lustschlosses Schlosshof etc.", S. 71 u. f.)

---

73. Z. 12 ff. Feldmarschall Graf Caprara war mit dem Oberstfeldwachtmeister Graf Scherffenberg am 7. September bestimmt worden, mit einem Corps die kaiserlichen Truppen in Oberungarn zu verstärken. („Der Feldzug etc.", S. 237, und Röder v. Diersburg, a. a. O., I, S. 165.) Die Belagerung Erlau's hatte hauptsächlich der Kaiser gewünscht („Der Feldzug etc.", S. 236), sie wurde jedoch nicht mehr in Angriff genommen. (Siehe aber Arneth, a. a. O., S. 59, und Nr. **76**, Z. 28).

---

74. Z. 13 ff. Feldmarschall-Lieutenant Baron Mercy erschien mit seinen Corps erst am 12. October vor Szolnok. (Vergl. Starhemberg's Brief vom 30. August Nr. **71**, Z. 22 und „Der Feldzug etc.", S. 253.)

Digitized by Google

Z. 17 ff. Pest war vollständig zerstört, konnte also nicht mehr besetzt werden.

Z. 22 ff. Diese neuen Ernennungen waren durch General Scherffenberg bereits am 18. September im Heere bekannt gemacht worden. Es sind noch viel mehr als Starhemberg hier nennt. Für „Susi" lies „Souches". Thimm fehlt in dem Verzeichniss. (Siehe „Der Feldzug etc.", S. 238 f.)

---

75. Z. 11. Helena Dorothea Gräfin von Starhemberg unterstützt ihren Gemahl bei der Einrichtung der Wirthschaft in Engelhardstetten. (Siehe „Wien im Jahre 1683", S. 238.)

---

76. Z. 18 ff. Ueber die Anerbietungen des Grossvesiers und seiner Abgesandten siehe Röder v. Diersburg, a. a. O., S. 160 ff., und „Der Feldzug etc.", S. 239 ff.).

Z. 27 ff. Thatsächlich schritt man im nächsten Jahre neuerlich zur Belagerung Ofens.

---

77. Z. 15 ff. Diese Besorgnisse erwiesen sich als unbegründet. Vergl. damit Nr. **78**, Z. 35 ff.

---

78. Z. 18. Die Zahl der in kaiserl. Dienste tretenden Insurgenten wurde so gross, dass endlich der Hofkriegsrath wegen ihres Unterhaltes in Verlegenheit gerieth. (Siehe „Der Feldzug etc.", S. 252.)

Z. 26. Munkács wurde den Winter hindurch auch thatsächlich nur blockirt gehalten (a. a. O.).

Z. 28 ff. Der Reichstag zu Regensburg hatte 50 „Römermonate" dem Kaiser zur Führung des Krieges bewilligt. Kursachsen und Kurbayern nebst den Herren des Schwäbischen und Fränkischen Kreises hatten ihm Truppen zugesagt. Der grosse Kurfürst Friedrich Wilhelm aber ein Bündniss auf 20 Jahre mit ihm geschlossen gegen Abtretung des Schwiebuser Kreises. (Fessler-Klein, a. a. O., IV., S. 421 f., und „Die Eroberung von Ofen und der Feldzug gegen die Türken in Ungarn i. J. 1686", in „Mittheilungen des k. k. Kriegsarchivs" 1886, S. 6.)

Z. 35 ff. Siehe Arneth, a. a. O., S. 61.

---

124. In Folge eines Versehens kam dieses Schreiben an einen unrichtigen Platz. Es gehört naturgemäss zwischen Nr. **78** und Nr. **79** in das Jahr 1685.

Z. 4 ff. Vergl. damit das in Nr. **80**, Z. 5, Gesagte.

Z. 13 ff. Vergl. damit das in Nr. **78**, Z. 46 ff., über die Krankheit der „frau obristkammerherrin" Gesagte.

Digitized by Google

Z. 17. In den Briefen Nr. **80** (vom 25.[?] December), Z. 25 ff., und Nr. **82** (vom 6. Januar 1686), Z. 7 ff., wird von dem „gleich nach Liechtmessen" zu erwartenden „Versprechen" des Oberstkammerherrn geredet.

Z. 26 ff. Thököly war am 18. October 1685 in Grosswardein von den Türken gefangen genommen worden. In Ketten wurde er zunächst nach Belgrad (Griechisch-Weissenburg) gebracht. (Siehe „Der Feldzug g. d. T. i. J. 1685", S. 250.) Er sollte hingerichtet werden. Unterdessen trat ein Wechsel im Grossvesirat ein und der neue Serdar in Ungarn, Abdurrhaman, erhielt Befehl, Thököly wieder als König von Oberungarn einzusetzen. (Vergl. Nr. **84** vom 31. Januar 1686, Z. 22 ff., und Fessler-Klein, a. a. O., S. 419 f.)

Z. 30 ff. Szolnok war am 19. October den Kaiserlichen unter Baron Mercy in die Hände gefallen.

Z. 36 ff. Vergl. das zu Nr. **6**, Z. 28 ff., Gesagte. Im Jahre 1685 wurden durch den Jesuiten Dunod mit Apaffy Verhandlungen geführt wegen Einräumung von Winterquartieren für die kaiserl. Truppen in der Marmaros. Unterm 7. December war Caraffa auf diese Gegenden geradezu mit angewiesen worden. (Siehe „Der Feldzug etc.", S. 252.) Dass der erwähnte siebenbürgische Gesandte unter solchen Umständen in Wien nichts auszurichten vermochte, ist wohl einleuchtend. (Vergl. Fessler-Klein, a. a. O., S. 421.)

---

80. Z. 8 ff. Dieser Abschnitt bezieht sich noch auf das frühere Stillschweigen Rüdigers. Vom 18. November an (Nr. **78**), wo er seine am 16. erfolgte Ankunft in Wien anzeigt, bis zum 16. December (Nr. **124**), hatte er nicht geschrieben.

Z. 29 ff. Zum geheimen Rathe wurde Ernst Rüdiger erst nach dem Tode seines Vaters im April 1687 ernannt. (Siehe Nr. **114**, Z. 14 ff.)

---

81. Z. 12. Die Einrichtung des Heiratsbriefes für Katharina Starhemberg ist die gewöhnliche. Die ausgeworfenen Summen sind beinahe gleich gross mit denjenigen, die seinerzeit bei der Vermählung Ernst Rüdigers mit Helena Dorothea festgesetzt worden waren. (Siehe „Wien im Jahre 1683", S. 237, und Nr. **80**, Z. 22 f.)

---

82. 13 ff. Peter Freiherr v. Mercy, seit dem 18. September Feldmarschall-Lieutenant, eroberte Arad am 9. December 1685. (Vergl. die Einzelheiten des vorliegenden anziehenden Berichtes mit den bei Fessler-Klein, a. a. O., S. 419, und in „Der Feldzug etc.", S. 253 f., mitgetheilten Angaben.)

Digitized by Google

Z. 16. David Petnehazy, früher einer der hervorragenderen Officiere Thököly's[1]), hatte sich nach der Gefangennehmung des „Fürsten" am 18. October 1685 dem Kaiser unterworfen. (Siehe Fessler-Klein, S. 418.)

---

83. Z. 16 ff. Maximilian Laurenz Graf Starhemberg war seit 1663 Soldat. Seit 1679 Oberst und Inhaber eines Regimentes, seit 1684 Feldzeugmeister. Im Jahre 1688 Feldmarschall geworden, starb er in Folge einer Wunde im Jahre 1689. (Siehe Schwerdling, S. 289 ff., und Thürheim, S. 259 f.).

---

84. Z. 5 ff. Helena Dorothea, geboren nach Schwerdling (S. 303) um 1634. Thürheim setzt ihre Geburt in's Jahr 1640 (a. a. O., S. 18). Sie starb am 20. December 1688 an Brustwassersucht in Wien.

Z. 17 ff. Der Grossvesier Kara Ibrahim-Pascha war abgesetzt worden; an seiner Stelle wurde Suleiman-Pascha im December des Jahres 1685 zu diesem obersten Staatsamte berufen. Der neue Grossvesier behielt sein Amt bis in den September des Jahres 1687. (Siehe Hammer-Purgstall, a. a. O., S. 781 ff.) Dieser Wechsel brachte Thököly die Freiheit (Siehe Nr. **124**, Z. 26 ff., und die Bemerkung dazu. Vergl. auch O. Klopp, a. a. O., S. 397 f.). Seine Gemahlin schöpfte in Munkács neue Hoffnung. („Histoire des troubles de Hongrie", II., S. 398 ff.)

Z. 27 ff. Scheitan Ibrahim, früher Serdar in Ungarn, war hingerichtet worden und an seine Stelle kam, wie oben (Bemerkung zu Nr. **124**, Z. 26 ff.) erwähnt, Abdurrhaman.

---

85. Z. 13. Man fürchtete in Wien, Ludwig XIV. könnte den Ansprüchen auf die pfälzischen Länder, die er im Namen der Herzogin von Orleans erhoben hatte, kriegerischen Nachdruck verleihen (siehe Nr. **87**, Z. 23 ff.), und dann stand es natürlich mit dem Fortgange des Türkenkrieges im Jahre 1686 schlimm. (Vergl. übrigens „Die Eroberung von Ofen u. d. F. g. d. T. i. Ungarn i. J. 1686" a. a. O., S. 6, und Károlyi, „Buda és Pest visszavivása 1686-ban" 1886, S. 26 ff.)

Z. 14 ff. Starhemberg, der wohl kaum irgend einer der damals um den Einfluss bei Hofe ringenden drei politischen Parteien angehörte, hat nur die eine Sorge: möglichst ausgedehnte Rüstungen, damit man,

---

[1]) David Petnehazy war einer jener 131 Kuruzzen-Officiere, die sich am 8. Januar 1680 zu Szoboszló durch eigenhändige Unterschrift Emerich Thököly verpflichtet hatten. Sein Name erscheint in der zweisprachig (lateinisch und magyarisch) abgefassten und im Wiener k. u. k. H. H. u. Staatsarchive (Fascikel Hungarica) aufbewahrten Abschrift jener Urkunde in der Reihenfolge als der Dreiundzwanzigste („Petenhazy David"). Ueber jenen Recess findet sich das Nähere „in Wien im Jahre 1683", S. 46.

Digitized by Google

wenn es zum Kriege kommt, den Feind auch besiegen kann. Er ist eben nur der um die Wehrkraft besorgte Soldat.

---

86. Z. 4 ff. Die Mittheilungen über Katharina Starhemberg finden sich in den Fussnoten zu Nr. **79** und Nr. **86**. Ueber den Heiratsbrief spricht Starhemberg in Nr. 80 und Nr. 81. (Vergl. Schwerdling, S. 308 f. und danach bei Thürheim, a. a. O., S. 258 f.)

---

87. Z. 12. Am 12. März hatte man noch nicht bestimmt, welche Aufgabe dem in Kroatien aufzustellenden Corps zufallen sollte. Uebrigens zweifelt Starhemberg jetzt schon, ob hier etwas „rechtschaffenes" zusammenkommen werde. Später, am 8. Mai, weiss er bereits, dass sein Zweifel nur zu sehr begründet war. (Siehe Nr. **90**, Z. 21 f.) Mit blos vier Regimentern will er nichts unternehmen. Aber doch ist er entschlossen, dem Rufe nach Kroatien zu folgen, wenn man ihm ein grösseres Corps zur Verfügung stellt, denn „mann mues dem ungelik nachgewen, so lang es die owerhand had". (Dagegen Nr. **89**, Z. 24 ff.) Und erst Ende Mai ist es entschieden, dass er bei der Hauptarmee verbleibt (Nr. **16**, Z. 13 ff., vom 28. Mai 1686 und nicht 1684) und General Graf Schulz nach Kroatien geht. Dem Corps an der Drau wurde nur eine untergeordnete Rolle zugedacht. („Die Eroberung v. Ofen etc., S. 104 f.) Banus von Kroatien war Graf Nicolaus Erdödy.

Z. 19 ff. Thatsächlich wurde der Beginn des eigentlichen Feldzuges, 20. Mai, sowohl durch die fortwährenden Verhandlungen am kaiserlichen Hofe, wegen der in diesem Jahre durchzuführenden Actionen des Heeres, wie auch durch das späte Eintreffen verschiedener Hilfsvölker, verzögert (a. a. O., S. 24).

Z. 29 ff. Feldmarschall-Lieutenant Caraffa hatte sich St. Jóbs am 12. Februar bemächtigt (siehe „Histoire des troubles de Hongrie", II., S. 397 f. und „Die Eroberung v. Ofen etc.", S. 11), zog dann nach Debreczin, liess mehrere Adelige, die des Einverständnisses mit Thököly beschuldigt wurden, hinrichten und brandschatzte die Stadt um 18.000 fl. (Siehe Fessler-Klein, a. a. O., IV., S. 420 und Note 3). Ueber die siebenbürgische Gesandtschaft, die im Januar 1686 nach Wien gekommen war, findet sich Näheres mitgetheilt bei Fessler-Klein, a. a. O., S. 421, und bei Károlyi „Buda és Pest visszavivása etc.", S. 35 f.

Z. 37 ff. Vergl. das zu **84**, Z. 22, Gesagte. Ausserdem auch „Histoire des troubles de Hongrie", II., S. 398 ff.

---

88. Z. 10 ff. Trotzdem war Starhemberg's Regiment zur Zeit der Ankunft des Herzogs v. Lothringen beim Heere vollzählig. Die übrige

Digitized by Google

Infanterie thatsächlich weit unter dem Sollstande. („Die Eroberung v. Ofen etc.", S. 31.)

Z. 15 ff. Ueber die verunglückte Belagerung der Festung Munkács siehe die Einzelheiten in „Die Eroberung v. Ofen", S. 12. Von Wien aus war die Belagerung Ende Februar angeordnet worden und musste Ende April auch wieder der Abbruch derselben anbefohlen werden.

---

89. Z. 11. Die Charwoche fiel 1686 zwischen den 7. und 13. April. Ostersonntag war am 14. Ueber die Stellung Starhemberg's in diesen Conferenzen siehe das bei Károlyi, „Buda és Pest visszavivása 1686-ban", S. 161, Gesagte.

Z. 27 ff. Ueber das Unglück, welches den mit Anfertigung „unterschiedlicher Kriegspraeparatorien" beschäftigten „spanischen Feuerwerker Don Gonsales" und seine Helfer im Wiener Arsenale in der Renngasse traf, vergl. Fuhrmann, „Alt- und Neues Wien etc.", 1739, II., S. 1143, und „Die Eroberung v. Ofen etc.", S. 15 f.

---

90. Z. 3 ff. Unter „mein eidam" ist wohl Graf Hohenfeld gemeint. Er wird Z. 10 ausdrücklich genannt. Siehe übrigens auch das zu Brief Nr. **86**, Z. 4 ff. Gesagte.

Z. 27 f. Im Jahre 1686 waren, und zwar am 18. Mai, dem Herzog v. Lothringen sowohl Graf Starhemberg, als auch Feldmarschall Graf Caprara vom Kaiser zugetheilt worden. (Vergl. „Die Eroberung v. Ofen etc.", wo das kaiserliche Handschreiben S. 19 ff. mitgetheilt wird, S. 21.)

---

91. Dieser Brief (vom 31. Mai) zeigt grosse Verwandtschaft mit den Nummern **53** (vom 21. Mai) und **15** (vom 25. Mai). Sie dürften wohl alle drei aus demselben Jahre stammen. Sie erscheinen durch die Archivsdatirung (Einsetzung der Jahreszahl) in drei verschiedene Jahre verwiesen. Am einfachsten würde es sein, sie alle drei in's Jahr 1684 zu setzen. Es würde dann naturgemäss das Schreiben Nr. **16** (vom 28. Mai) in's Jahr 1686 gehören und an die Stelle von Nr. **91** treten. Auch die Schwierigkeiten, die sich in Betreff der Angaben über Guido Starhemberg's Abreise zum Heere im Jahre 1684 ergaben, würden dann entfallen. Es ergäbe sich in diesem Falle nur die Schwierigkeit mit Nr. **13** und Nr. **14** (vom 17. und 20. Mai 1684), welche Schreiben ganz sicher in das Jahr 1684 gehören. In Nr. **13** wird bereits von dem mit Thököly ausgebrochenen Kampfe gesprochen, während in Nr. 53 von den guten Vertröstungen die Rede ist, welche die Rebellen geben und die, wenn es auch blosse Ausflüchte sind, doch benützt werden sollten, um mit Thököly den Waffenstillstand abzuschliessen und Nr. **14** stünde dann mit seinem Datum (20. Mai) dem Briefe Nr. **51** (vom 21.) so nahe, dass es auffällig wird

Digitized by Google

warum Starhemberg diesen Umstand nicht erwähnt. Es hat sich der Herausgeber daher entschlossen, die Schreiben vorderhand an dem ihnen zugewiesenen Platze zu belassen und die vorgeschlagene Datirung hinter die Archivsdatirung zu stellen, und zwar aus folgenden Gründen:

Z. 6. Markgraf Ludwig v. Baden, General der Cavallerie; Herzog Eugen v. Savoyen, Obristfeldwachtmeister zu Pferd (nach dem Handschreiben des Kaisers vom 18. Mai 1686 an den Herzog Karl v. Lothringen in „Die Eroberung v. Ofen etc.", S. 21), erscheint in der „Rangliste der kaiserlichen Generale und Obristen vom Jahre 1684", bei Röder v. Diersburg, a. a. O., I., S. 109 f., unter den „Dragoner-Obristen".

Z. 7. Für „Stierheimm" ist wohl zu lesen „Styrum". Graf Otto Styrum erscheint im Jahre 1684 a. a. O., S. 110, als Dragoneroberst, das erwähnte kaiserliche Handschreiben dagegen vom 18. Mai 1686 bezeichnet ihn als „Obrist-Veldtwachtmaister". — Leopold Friedrich Fürst Montecuccoli, der Sohn des Siegers bei St. Gotthard, erscheint in der Rangliste 1684 als Oberst zu Pferd, 1686 wird er vom Kaiser nicht unter den Generalen aufgeführt, dagegen erscheint sein Regiment dem Corps an der Drau zugewiesen („Die Eroberung etc.", S. 22). — Karl Graf Pálffy erscheint 1684 unter den „Veldmarschall-Leuthenanden" und wird im selben Range unter den der Hauptarmee zugewiesenen Generalen angeführt.

Z. 9 ff. Nach den von v. Angeli in „Der Feldzug etc. 1684", S. 387, gemachten bestimmten Angaben befand sich in diesem Jahre alles zu den Brücken Benöthigte in guter Ordnung.

Z. 12. General-Krigscommissär war 1684 noch immer Graf Breuner (v. Angeli, a. a. O., S. 386), im Jahre 1686 aber Graf Rabatta („Die Eroberung v. Ofen etc.", S. 23).

Z. 26 f. Der kaiserliche Hof befand sich im Jahre 1684 noch in Linz. Das Schreiben des Kaisers vom 18. Mai 1686 an den Herzog v. Lothringen ist von Wiener-Neustadt datirt, der Herzog selbst befand sich in der zweiten Hälfte des Monates Mai in Oedenburg (siehe „Die Eroberung etc.", S. 30) und war an einem bösartigen Fieber erkrankt. Nach (Jean de la Brune) „La vie du duc de Lorraine", 1691, S. 327, kam der Herzog mit dem Kurfürsten von Bayern am 20. Mai 1686 in Neustadt am kaiserlichen Hofe zusammen. Nach Károlyi, a. a. O., S. 160 f., wurden hier in Wiener-Neustadt am 31. Mai die endgiltigen Beschlüsse wegen der heuer vorzunehmenden Belagerung Ofens gefasst.

Z. 34 ff. Das Rendezvous wurde im Jahre 1684 zu Sellye, im Jahre 1686 aber bei Gran abgehalten. Welchen Ort der Feldmarschall meint, ist nicht gesagt. Wie aus „Die Eroberung v. Ofen etc.", S. 31, hervorgeht, waren die Truppen auch in letzterem Jahre, Anfangs Juni selbst noch, bei weitem nicht in völliger Zahl beisammen. Feldmarschall-Lieutenant Graf Mercy befand sich mit seinem Corps Anfangs des

Digitized by Google

Jahres 1686 im östlichen Ungarn (siehe a. a. O., S. 10), Feldmarschall Graf Caprara aber stand noch im April dieses Jahres vor Munkács. (Siehe „Die Eroberung etc.", S. 12.)

---

92. Z. 15 f. Donat Graf Heissler, seit 1685 Oberstfeldwachtmeister zu Pferd, war dem Scherffenbergischen Corps in Oberungarn zugewiesen worden. (Siehe a. a. O., S. 22.)

Z. 17 ff. Nach der Aufhebung der Belagerung von Munkács, Ende April 1686, war Feldmarschall-Lieutenant Graf Scherffenberg mit etwa 12.000 Mann in Siebenbürgen eingerückt, wo er anfänglich einen ausserordentlich schwierigen Stand hatte. (Siehe a. a. O., S. 13 f.)

---

93. Z. 3 ff. Eines dieser beiden erwähnten Schreiben ist also verloren gegangen, denn es ist nur das von Grau unterm 3. Juni geschriebene (Nr. 92) vorhanden.

Z. 8 ff. Nach „La vie du duc de Lorraine etc.", S. 327, wurde dieser Beschluss am 20. Mai zu Wiener-Neustadt gefasst. (Vergl. „Die Eroberung v. Ofen etc.", S. 30.) Auch in diesem Briefe erscheint Starhemberg durchaus nicht als Gegner der Expedition gegen Ofen, der er angeblich gewesen sein soll.

---

94. Z. 12. Die Hunde, von denen hier die Rede ist, sind wohl jene, die dem Feldmarschall nach dem Briefe vom 8. Mai (Nr. 90) sein Schwiegersohn von Linz mitbringen sollte. Starhemberg hat seinem Freunde begreiflicher Weise seit dem 12. Juni nicht mehr geschrieben, da er auf drei Briefe seinerseits von diesem keine Antwort zu erhalten vermochte.

Z. 14 ff. Die Belagerung von Ofen begann im Jahre 1686 am 18. Juni. Am 24. Juni wurde die Wasserstadt nach 10 Uhr Abends mit leichter Mühe erobert. (Siehe „Die Eroberung etc.", S. 39, und Károlyi, „Buda és Pest visszavivása etc.", S. 245 f.)

---

95. Da das Schreiben in's Jahr 1684 gehört, wurden die Bemerkungen hiezu unmittelbar zwischen die Nummern 23 und 24 gestellt.

---

96. Z. 5 ff. Starhemberg's Bericht über die Ereignisse am 9. und 10. Juli deckt sich so ziemlich mit dem „Tagebuch der Belagerung von Ofen im Jahr 1686". (Abgedruckt bei Röder v. Diersburg, a. a. O., S. 55. Aber sein Bericht ist viel genauer, besonders über den Ausfall der Türken am 9. Juli erfahren wir hier bisher unbekannt gewesene Einzelheiten. Danach ist das in „Die Eroberung Ofens etc.", S. 47 f., über die beide Tage Gesagte richtig zu stellen. Unser Brief bestätigt auch die Ve

Digitized by Google

muthung Károlyi's, a. a. O., S. 266, Note 1, dass der im Tagebuche des Herzogs Heinrich v. Sachsen enthaltene Bericht irrthümlich die Kaiserlichen beschuldige, sie hätten die Brandenburger in Verwirrung gebracht.

Z. 19 ff. Die Nachricht, dass der Feind über die Theiss gegangen sei, war durch Feldmarschall Mercy dem Herzog v. Lothringen am 10. Juli übermittelt worden. (Siehe „Die Eroberung etc.", S. 48 f.)

---

97. Z. 8. Guido Starhemberg war bei dem Sturme der Kaiserlichen am 13. Juli verwundet worden. (Arneth, a. a. O., S. 66 ff., und „Die Eroberung etc.", S. 50 f.)

Z. 9 ff. Das bei Röder v. Diersburg, a. a. O., gedruckte „Tagebuch" berichtet, dass „der Obristwachtmeister von dem General Starnbergischen Regiment geschossen" wurde.

Z. 12 ff. Nach dem hier Mitgetheilten ist auch das bei Klopp, „Das Jahr 1683 und der folgende grosse Türkenkrieg etc.", S. 403 u. f., über diesen am 27. Juli unternommenen ersten Generalsturm der Kaiserlichen Gesagte richtig zu stellen.

---

98. Z. 4 ff. Ueber diese Verwundung des Feldmarschalls am 31. Juli berichtet auch das „Tagebuch" (bei Röder v. Diersburg, S. 74 f.). Das Schreiben wurde bereits benützt von Arneth, a. a. O., S. 71 f., und danach dann auch von Thürheim in seiner „Biographie Starhemberg's", S. 249.

---

101. Z. 16 ff. Napoli di Romania (Nauplia) war von den Venetianern unter Graf Königsmark am 30. August 1686 zu Fall gebracht worden. (Siehe Hammer-Purgstall, a. a. O., S. 796, und „Der neu eröffneten ottom. Pforten Fortsetzung", S. 360.)

Z. 18 ff. Nach der Eroberung Ofens am 2. September war das kaiserl. Heer dem Heere des Grossvesiers, das sich nach seiner Niederlage am 29. August (siehe Nr. **100**, Z. 4 ff.) nach dem Süden zurückgezogen hatte, gefolgt. Als der Herzog v. Lothringen von dem Rückmarsche des Seraskier's über die Drau Kenntniss erlangt, wurde Markgraf Ludwig v. Baden mit einem Theile des Heeres zum Abmarsche gegen die Drau commandirt. (Vergl. „Die Eroberung etc.", S. 100 f.) Befehlshaber des gegen Szegedin abgeschickten Corps war nicht Caprara, sondern Caraffa. (Siehe a. a. O., S. 22 und 101.)

Z. 24 ist „Scherffenberg" zu lesen. Dieser hatte sich mit Prinz Ludwig v. Baden vereinigt (a. a. O., S. 106).

---

102. Z. 10 ff. Hofkriegsraths-Vicepräsident Graf Zdenko Caplirs war am 6. October 1686 zu Wien gestorben. (Siehe Freih. v. Helfert, „Der Chef der Wiener Stadtvertheidigung etc.", S. 38.)

Digitized by Google

Z. 12 ff. Szegedin fiel den Kaiserlichen unter General-Feldwachtmeister Wallis am 23. October in die Hände (siehe „Die Eroberung etc.", S. 111 f.), nachdem General-Feldwachtmeister Veterani die zum Entsatze herangerückten Feinde in zwei blutigen Treffen gänzlich geschlagen hatte. Am 21. October war das Schloss von Fünfkirchen erobert worden, nachdem bereits am 17. die Stadt den unter dem Oberbefehle des Markgrafen Ludwig v. Baden herangerückten Kaiserlichen in die Hände gefallen war. Siklosch hat thatsächlich am 30. October capitulirt.

---

103. Z. 7 ff. Von dem hier erwähnten Sohne des Gundacker Starhemberg ist Schwerdling, a. a. O., nichts bekannt. Dass mit diesem Sohne nicht etwa Erasmus Christoph gemeint sein kann, der am 5. August 1685 geboren wurde (siehe Schwerdling, S. 362, und in der Stammtafel), geht aus den in unserem Briefe weiterhin mitgetheilten Nachrichten hervor.

Z. 18 f. Kaposchwar wurde am 12. November 1686 vom Markgrafen Ludwig v. Baden nach dreitägiger Beschiessung zur Unterwerfung gebracht. (Siehe „Die Eroberung etc.", S. 108.)

---

104. Z. 10 ff. Gleich nach dem Falle Szegedins hatten die Türken Friedensanträge an den kaiserl. Hof gelangen lassen. (Siehe a. a. O., S. 112 f., und O. Klopp, S. 406 f.)

Z. 27 ff. Munkács kam erst am 14. Januar 1688 durch Uebergabe an den Feldmarschall Grafen Caraffa in die Hände des Kaisers. Die Einzelheiten bei Fessler-Klein, a. a. O., IV., S. 455 f.

Z. 20 ff. Starhemberg ist besorgt, ob die im Westen immer drohender sich gestaltenden Verhältnisse es dem Kaiser auch fernerhin möglich machen würden den siegreichen Kampf gegen die Türken fortzusetzen.

---

105. Dieses Schreiben gehört, ebenso wie das vorhergehende, in das Jahr 1686. Nimmt es ja doch in Z. 3 ff und 6 ff. unmittelbar Bezug auf dasselbe.

Z. 12 ff. Dieser Brief des Grossvesiers findet sich abgedruckt in „Der neu eröffneten ottom. Pforten Fortsetzung etc.", S. 367 f. Die Antwort darauf, a. a. O., S. 368 ff. und bei Röder v. Diersburg, a. a. O., II., S. 4 f.

---

106. Dieses Schreiben findet sich facsimilirt und abgedruckt in „Wien im Jahre 1683", S. 444 f., Note. Dass dasselbe nicht in's Jahr 1683 sondern in das Jahr 1686 gehört, geht wohl aus Z. 16 ff. hervor. Im Jahre 1683 machte der Grossvesier dem Sultan keine Vorschläge über Friedenspropositionen an den Kaiser, wohl aber 1686 (siehe Klopp a. a. O., S. 407). Aber auch so gehört das Schreiben in dieses Jahr

Digitized by Google

denn im Jahre 1683 konnte doch Starhemberg unmöglich Einzelheiten des erst am 20. November 1686 ausgestellten Wappenbriefes kennen. (Siehe Thürheim, a. a. O., S. 252 ff.) Damit erledigt sich wohl auch das a. a. O. von A. Grafen Thürheim Gesagte.

108. Wegen seiner Beziehung zu Nr. 107 gehört dieses Schreiben wohl sicher in's Jahr 1687.

109. Da der Feldmarschall hier von dem hoffnungslosen Zustande seines Vaters, des Grafen Konrad Balthasar Starhemberg, spricht, und der Tod des Letzteren thatsächlich (siehe auch Nr. **110**) am 3. April 1687 eintrat, so gehört wohl unser Schreiben in das genannte Jahr.

110. Z. 7 ff. Ueber Konrad Balthasar v. Starhemberg, der seit 1663 Statthalter von Niederösterreich war, siehe das Nähere bei Schwerdling, a. a. O., S. 228 ff., und danach bei Thürheim, a. a. O., S. 12 ff.

Z. 23. Es ist auffallend, dass sich Ernst Rüdiger von dem Momente an, wo er den Tod seines Vaters zur Anzeige bringt, ausschliesslich — wenigstens in jenen Schreiben, die der Herausgeber dieser Briefe zu sehen Gelegenheit hatte — „Starhemberg" und nicht mehr „Starchemberg" unterzeichnet. Vergl. das zu Nr. 125 Gesagte. (Siehe auch „Wien im Jahre 1683", S. 235 die Note.)

111. Nach den verschiedenen Hinweisen auf den unmittelbar vorher zur Kenntniss Gundackers und seiner Frau gebrachten Tod des Grafen Konrad Balthasar kann dieses Schreiben wohl nur in's Jahr 1687 gehören.

113. Die Beziehungen dieses Schreibens auf Nr. 112 sind wohl so einleuchtend, dass es nicht nöthig ist, die Gründe für die Einreihung desselben in's Jahr 1687 und in den Monat April erst darzulegen. Ob es gerade am 19. abgefasst wurde, bleibe dahin gestellt. Jedenfalls ist dies das späteste Datum, unter dem es ausgestellt werden konnte (vergl. übrigens Z. 30 f. und Nr. **114**, Z. 3 ff.).

114. Auch dieses Schreiben bezieht sich auf die Verlassenschaftsabhandlung nach dem Tode Conrad Balthasar's, gehört also in's Jahr 1687.

Z. 14 ff. Siehe das zu Nr. **80**, Z. 29 ff., Gesagte.

116. 4 ff. Wie in Nr. **115**, Z. 28, so spricht Starhemberg auch hier von seiner Absicht nach Oberösterreich zu reisen, um seine Angelegenheiten selbst in Ordnung zu bringen. Aber als Hofkriegsraths-Vicepräsident darf er sich ohne Erlaubniss des Kaisers von Wien nicht entfernen.

Digitized by Google

Z. 10. Derselbe Graf Courion (wahrscheinlich ist ein Graf Cavriani gemeint) der bereits Nr. **113**, Z. 55 (hier „Gaurian" genannt), und Nr. **114**, Z. 13, erwähnt wurde, ist wohl gemeint.

---

117. Z. 3 ff. Der Feldmarschall ist also thatsächlich, wie er angekündigt hatte, aber erst am 21. Juni 1687 in Linz zu kurzem Aufenthalte eingetroffen. (Siehe Nr. **118**, Z. 4 f.)

---

118. Z. 5 ff. Die Vereinigung des Kurfürsten Max Emanuel und des Herzogs v. Lothringen mit ihren Heeren fand am 12. Juli 1687 jenseits der Drau statt. (Siehe Fessler-Klein, a. a. O., IV., S. 438.)

Z. 14 ff. Dergleichen ergötzliche Streitigkeiten kamen im 17. und 18. Jahrhundert noch sehr häufig vor.

---

121. Z. 3 ff. Die Beziehung der ersten Zeilen dieses Briefes auf das *P. S.* des vorangehenden (Nr. **120**) rechtfertigt wohl die Einreihung in's Jahr 1687.

Z. 6 ff. Gräfin Esther Starhemberg hielt sich während ihrer Witwenschaft gewöhnlich in Regensburg auf. (Siehe „Städt. Jahrbuch 1888", S. 316 f.).

Z. 14. Ueber Sabina Christina Freiin v. Gilleis, älteste Schwester Gundackers und natürlich auch Heinrichs v. Starhemberg, siehe das Nähere bei Schwerdling, a. a. O., S. 322 f.

---

122. Z. 5 ff. Ueber die Consequenzen, welche die beiden Fürsten Max Emanuel v. Bayern und Ludwig v. Baden aus der Ernennung des Grafen Dünnewald zum selbstständigen Befehlshaber des in Slavonien operirenden Heeres zogen, vergleiche Röder v. Diersburg, a. a. O., II., S. 38. Der Herzog v. Lothringen aber marschirte mit seinem Heere (nach dem Siege bei Hárkány) von Peterwardein aus über Szegedin und Szolnok nach Siebenbürgen, den Fürsten Apaffy zur Unterwerfung zu zwingen.

Z. 14 ff. Der Aufruhr war noch im September im türkischen Heere ausgebrochen. Er kostete schliesslich dem Sultan Muhammed IV. den Thron. (Siehe Hammer-Purgstall, a. a. O., III., S. 798 ff.)

---

123. Die Beziehungen des Schreibens auf die in Nr. **121** Genannten, den Bruder und Schwager Gundackers, veranlassten den Herausgeber dasselbe in's Jahr 1687 zu setzen.

---

124. Die Bemerkungen zu diesem Briefe siehe zwischen **Nr. 78** und **79**.

Digitized by Google

125. Die Unterschrift „Starchemberg“ lässt es zweifelhaft erscheinen, ob dieses Schreiben in's Jahr 1687 zu setzen sein wird. In die Jahre 1684 bis 1686 aber gehört es sicher nicht. Die Beziehnung, welche in Nr. **126**, Z. 3 f., auf dasselbe genommen zu sein scheint, veranlassten den Herausgeber, es vorderhand in das vorgenannte Jahr einzureihen.

---

126. Z. 10. Wegen der Uebergabe von Munkács siehe das zu Nr. **104**, Z. 27 ff. Gesagte.

Z. 12. Die „vnfählbaren“ Hoffnungen auf Stuhlweissenburg erwiesen sich als trügerische. Vergl. damit die Bemerkung zu Nr. **129**, Z. 24 ff.

---

128. Die Unterschrift „Starhemberg“ lässt es wahrscheinlich erscheinen, dass dieser Brief nach dem 3. April 1687 geschrieben wurde. Ob das Schreiben in Beziehung steht zu Nr. 127 bleibt zweifelhaft.

---

129. Z. 24 ff. Stuhlweissenburg wurde von den Kaiserlichen unter Feldmarschall Graf Aeneas Caprara erst am 19. Mai 1688 in Besitz genommen. Siehe Hammer-Purgstall, a. a. O., III., S. 816 und Fessler-Klein, a. a. O., S. 463.

---

132. Z. 1. Siehe Einleitung, S. 5.

---

133. Der ältere Sohn des Feldmarschalls, Graf Heinrich Starhemberg, war am 6. September 1688 vor Belgrad gefallen. Jetzt raubte ihm der Tod auch noch den jüngeren. Der heldenmüthige Vertheidiger Wiens sollte keine männlichen Nachkommen hinterlassen.

Digitized by Google

Caspar Tauber.

„Nu hört ich wil euch singen
auß trauriglychen mut,
darzu thut mich bezwingen
das neu vergossen blut,
ains frummen christen Riters,
des namen Tauber genant,
im ist vil saurß und biters
auch unrecht worden kant."

So lautet der Eingang eines gleichzeitigen Lobliedes auf den Wiener Bürger, der für seinen Glauben unerschrocken und freudig zur Richtstätte schritt, um mit seinem Blute die „evangelische Wahrheit" zu besiegeln.

Sein Name ist seither verschollen, nur mit wenigen und dürren Worten melden ältere und neuere Geschichten unserer Vaterstadt, wie im September 1524 Tauber seine Abtrünnigkeit büsste und für seine Irrlehren hingerichtet wurde, doch hatten die Zeitgenossen das Andenken des schlichten Kaufmannes in Wort und Liedern gefeiert und eine für den Anfang des sechzehnten Jahrhunderts reiche Literatur der Nachwelt überliefert[1]), daher es wohl nicht verlorene Mühe sein dürfte, seiner mit diesen Zeilen zu gedenken.

---

[1]) Als Hauptquelle mag das noch im Jahre 1524 gedruckte Werkchen dienen „Eyn warhafftig geschicht wie Caspar Tauber / Burger zu Wienn in Osterreich für ein Ketzer / vnnd zu dem todt verurtaylt vnd aussgefürt worden ist", von welchem nicht weniger als fünf Ausgaben bekannt sind. Die späteren Schriftsteller, wie Rabus, und von ihm Raupach, Lambacher, Mitterdorfer benützten ausgiebig diese Quelle, und wenn auch Wiedemann (Geschichte der Reformation, Bd. 1, S. 35, diese Erzählung einen „nachgeklatschten Roman" nennt, sprechen doch äussere und innere Gründe in Menge dafür, dass dieser „Roman" der Wahrheit am nächsten kommt, und wenn auch nicht alle darin angeführten Reden Taubers für stenographische Protokolle zu halten sind, so liesse sich doch — wozu hier leider der Raum fehlt — die Glaubwürdigkeit der erwähnten Quelle genügend nachweisen. Eine weitere gleichzeitige Schutzschrift führt den Titel: „Eyn ernstlich bermlich geschicht So an dem frommen christlichen man Tauber von Wien In Osterreich gescheen ist / Auff den Dag der geburt Marie Anno 1524. umb des Ewangelion willen von der geystlickeyt verdampt vnd verurteylt." Daran reiht sich eine „Verantwortung

Digitized by Google

Mit reissender Schnelligkeit hatte Luther's Lehre in ganz Deutschland Verbreitung gefunden, und die hochgehenden Wogen der Reformation erreichten bald Oesterreich und Wien. Abgesehen von dem dringenden Bedürfnisse einer Abstellung von Missbräuchen, das sich in Glaubenssachen gebieterisch nothwendig machte, begünstigten auch noch andere Umstände die Neuerungen:

Nach dem Tode des ritterlichen Kaisers Maximilian bemühten sich geistliche und weltliche Fürsten, frühere Zustände wieder herzustellen, entrissene Gerechtsame sich wieder anzueignen, was natürlich nicht ohne politische Unruhen abging und die Gedanken der Machthaber von den religiösen Fragen ablenkte, dass sie die der von ihnen so warm beschützten katholischen Kirche drohenden Gefahren lange nicht ahnten. Speciell in den Erblanden war von energischem Einschreiten einer Centralgewalt keine Rede, die riesige Ausdehnung des österreichischen Besitzes machte kleine Gewalten erstarken und selbstständig, und vorzüglich die Städte trachteten nach grösserer Selbstständigkeit, nach manchen Zugeständnissen, die sie auch gegen die Versicherung der Treue erhielten.

So erstarkte in Wien die Bürgerschaft auf Kosten der landesherrlichen Gewalt, ein Factor, der in Glaubenssachen um so höher anzuschlagen ist, da religiöse Neuerungen bei dem Bürgerstande seit jeher die bereitwilligste Aufnahme fanden, wozu noch die schwankenden Verhältnisse in den kirchlichen Zuständen Wiens kamen, die lähmende

---

Caspar Taubers / der zu Wien verprant ist worden", die mit dem Namen „Leonhardt Guttman" gezeichnet ist, sowie eine poetische Vertheidigung: „Ain Christenlich lied, des bewainlichen Tods Caspar Taubers genant. Burger zu Wienn. Ins Brüder Veitten thun. Gedicht im 1525., von welchem drei Ausgaben erschienen.

Auch von Seite der Gegner Tauber's wurde auf Veranlassung des Wiener Bischofs Revellis eine Schrift gedruckt: „*Sententia lata contra Casparum Thauber, civem Viennensem olim Lutheranae sectae imitatorem*", die seinen angeblichen Widerruf und die vom Inquisitionsgerichte dictirten Kirchenstrafen enthielt.

Brauchbare Notizen lieferten ausserdem: Rabus, L.: Historien der Martyrer. 1572. Anderter Theil. Buch 4. Capitel 20. S. 398—404., Zedler, Bd. 42. S. 196—200; Raupach, B.: Evangelisches Oesterreich. Hamburg. 1741. Bd. 1. S. 29—32; Mitterdorffer, S.: *Conspectus historiae universitatis Viennensis.* Tom. 2. S. 123—125; Lambacher, P. J.: *Bibliotheca antiqua Vindobonensis.* Vinnae. 1750. pars 1. S. 191; Denis: Wiens Buchdruckergeschichte Nr. 353 und 662; Hormayer's Wien. Bd. 4. S. 168, 169; Kink: Geschichte der k. Universität zu Wien. Bd. 1, 2. S. 133—135; Waldau, G. E.: Geschichte der Protestanten in Oesterreich. Ansprach. 1784. Bd. 1. S. 21 flgd.; Wiedemann, Th.: Geschichte der Reformation im Lande u. d. Enns. Bd. 1. S. 35 flgd. d. A. Beiträge zur Geschichte des Bisthums Wiener-Neustadt i. d. Oesterr. Vierteljahrsschrift für katholische Theologie. Jahrg. 3. S. 528; Weller, d. Litterat. S. 324, 325; v. Birk: „Materialien zur Topographie der Stadt Wien" in Berichte und Mittheilungen des Alterthumver. Bd. 10. S. 102; Schier: Die Bischöfe und Erzbischöfe von Wien. S. 41; Schlager: Wiener Skizzen. N. F. Bd. 2. S. 162; Luther, M.: Epistolae. Eislebii. 1565. vol. 2. Bl. 253, 243. u. a. m.

Digitized by Google

Abhängigkeit von Rom, das kaum geregelte Verhältniss zu Passau, und endlich die Persönlichkeit des Bischofs Georg Slatkonia, der unschlüssig und machtlos diese Neuerungen Platz greifen liess, die er ohnehin nicht hindern konnte.

Wie in Deutschland im Grossen, wiederholten sich in Wien im Kleinen die reformatorischen Bewegungen: Geistliche predigten Luther's Lehrsätze und nahmen Ehefrauen, Nonnen entsprangen den düsteren Klostermauern, Viele vom Adel und der Bürgerschaft nahmen die neue Lehre an und warben weitere Anhänger.

War nun bisher die Ausbreitung von Luther's Lehre gegründet auf das Verkünden derselben von Seite der Theologen und Annahme von Seite des Volkes, so kam nun in Wien eine eigenthümliche Erscheinung zu Tage: ein schlichter, ungelehrter Bürger trat als fast selbstständiger Reformator auf.

Dies war Caspar Tauber.

Er zählte zu den angesehensten Kaufleuten der Stadt, war vermuthlich auch Mitglied des Stadtrathes, hatte ein reiches Besitzthum in der Dorotheergasse, sowie „Weib und schön Kind".

In den Mussestunden vertiefte er sich in das Studium reformatorischer Schriften, besonders Luther's und „hatte durch fleissige Lesung der Schrifft die Erkänntniß erlanget, daß er in seinem Hertzen völlig überzeuget war, ja gar einen Trieb bey sich befand, seine Mitbürger gleichfals von dem rechten Wege zur Seligkeit zu unterweisen. Er that auch dieses mit solcher Freudigkeit, dass er nicht nur in seiner Umgang mit andern der Wahrheit das Wort redete, und die Papistisch Lehr-Sätze ungescheut verwarff, sondern auch selbst ein Büchlein verfertigte, in welchem er seinen Glauben ohne Zweifel deutlich genug mag zu erkennen gegeben haben".

Dieser sein Tractat fiel leider der Vernichtung anheim, ein doppelter Schade, da sich nun seine Lehrmeinungen nicht vollständig zusammenstellen lassen und nur aus den Anklageacten die der katholischen Lehre feindlichsten Sätze bekannt sind.

Dieselben wurden in sieben Artikeln zusammengefasst:

1. Die Consecration des Priesters verwandelt Brot und Wein nicht in den wahren Leib und in das wahre Blut Christi, denn Christus als ein Geist vom Vater ausgegangen und kehrt auch als Geist wieder zu ihm zurück, kann daher hier nicht leiblich verbleiben.

2. Die Segenssprechungen (Benedictiones) sind unwirksam.

3. Es gibt kein Fegefeuer.

4. Jeder ist sowohl ein Priester, wie der, so die Weihen empfang

5. Die Ohrenbeichte ist überflüssig, es genügt, dass ein Bru seine Sünde dem andern bekennet, gegen den er gesündiget.

Digitized by Google

6. Die Fürbitte Mariens und der Heiligen ist wirkungslos.
7. Die Schlüssel der Kirche sind sowohl Weib als Mann gemein.

Dieses Glaubenssystem, wenn von einem solchen gesprochen werden darf, greift nach dem Hussitismus zurück, acceptirt und erweitert einige Sätze Luther's und trägt Keime des Wiedertäuferthums in sich. Jedenfalls war es der Ausdruck seiner vollsten Ueberzeugung, weniger Resultat speculativen Nachdenkens, als Opposition gegen am meisten gangbare Missbräuche. Seine Sätze mag Tauber längere Zeit hindurch gelehrt und verbreitet haben, als die katholische Partei in Oesterreich wieder festen Fuss gewann.

Der streng katholische Ferdinand I., der seit 1521 die Erblande besass, hatte sich vergeblich bemüht, in Deutschland der Lehre Luther's Einhalt zu thun, jetzt wollte er wenigstens in Oesterreich den Neuerungen energisch begegnen. Auf dem Reichstage zu Regensburg, Juni 1524, der ausser Ferdinand, dem päpstlichen Legaten Cardinal Campegius nur von wenigen Bischöfen und katholischen Fürsten besucht war, erfloss ein Edict gegen die neue Lehre, das auch die Einsetzung eigener „Commissarien" enthielt, deren Pflicht es war, „die widersprecher zu erkhündigen und anzuzaygen".

Der gelehrte Doctor Faber ward an die Universität Wien gesandt, die neuen Beschlüsse kund zu machen und die nöthigen Vorbereitungen zu treffen.

Bald kam auch Ferdinand mit dem neuen Bischofe von Wien in seiner Residenz an. Georg Slatkonia war am 26. April 1522 gestorben und am 29. November 1523 ward der Burgunder Johann von Revellis zu seinem Nachfolger ernannt. Derselbe, früher Almosenier und Gewissensrath des Erzherzogs, war dem Fürsten treu ergeben, gleichzeitig als Canonicus und Dechant des wienerischen Domcapitels mit allen Verhältnissen der Stadt vollkommen vertraut, dabei glaubensthätig und energisch.

Nun ward Gelegenheit zum Handeln bald gefunden, einige Personen wurden von den Commissarien als der Ketzerei verdächtig angegeben, darunter natürlich auch Tauber, und da er an Ansehen und Anhang seine Mitangeklagten weit überragte, beschloss Revellis mit ihm zu beginnen. Der Bischof setzte seinen Gerichtshof, die „*Inquisitores haereticae pravitatis*" zusammen. Das Recht des Papstes, wie des Landesherrn sollte hiebei gewahrt sein, so seine eigene bischöfliche Jurisdiction und zum grösseren Scheine der Unparteilichkeit aus den gelehrten Doctoren und Professoren der theologischen Facultät Beisitzer genommen werden.

Das Richteramt führte im Namen des Bischofs der Official und Doctor der Rechte Ulrich Kauffman, der Ceremonienmeister des Cardinals

Digitized by Google

Campegius vertrat Rom, Johann Faber fungirte als erzherzoglicher Rath ausserdem werden die gelehrten Doctoren der Theologie: Wolfgang Kravaker, Johann Camers, Valentin Kräler, Christoph Külber, Johann Klein als Räthe genannt, deren Gesammtzahl zwischen zwölf und sechzehn schwankend angegeben wird.

Das erste und sanfteste Mittel, das man gegen Tauber in Anwendung brachte, war der Versuch, ihn durch theologische Unterredungen von der Nichtigkeit seiner Lehrsätze zu überzeugen; es hatte diese Disputationen hier wie überall nicht den geringsten Erfolg, jede Partei verfocht nur ihren Standpunkt, Tauber verlangte Widerlegung durch die heilige Schrift, bekannte freimüthig und standhaft seine Lehre und erfreute sich der Unterstützung von Seite des Wiener Stadtrathes der bei der Reichsversammlung zu Nürnberg Protest gegen das Verfahren des Ketzergerichtes gegen einen unschuldigen Bürger einlegte.

Jetzt hielt man es für höchste Zeit, das Ansehen der Kirche und Staatsgewalt zu wahren. Um ihn fremden Einflüssen zu entziehen, von Predigen abzuhalten und mürbe zu machen, wurde er verhaftet und in den Kärnthnerthurm, das bürgerliche Gefängniss, abgeführt.

Nachdem lange und heimlich mit ihm verhandelt worden war, verkündeten seine Gegner triumphirend, dass er bereit sei, seine Irrthümer zu widerrufen und bestimmten den 8. September, als das Fest der Geburt Mariens, als den Tag des feierlichen *actus fidei*.

Gleichzeitig erklärten sie, dass Tauber bereit sei, folgende Kirchenstrafen über sich ergehen zu lassen:

1. Er soll an drei aufeinanderfolgenden Sonntagen oder sonst „hochzeytlich“ Feiertagen in der Pfarrkirche Sanct Stephan nach einer Predigt die Kanzel besteigen, und mit heller und anständiger Stimme den Widerruf verkünden.

2. Die nachfolgenden drei Sonntage soll er vor der Kirchenthür Sanct Stephan während der Messzeit stehen „kleglich gekleidet“ (*vestibus lugubri*), einen Strick um den Hals, barfuss und unbedeckten Haupt eine brennende Kerze in der Hand.

3. Die vorhergehenden Freitage soll er bei Wasser und Brod fasten und drei arme Personen speisen.

4. Vom Tage des Urtheils an hat er durch ein ganzes Jahr in einem Kerker Busse zu thun und seine Sünden zu beweinen.

5. Von der weltlichen Obrigkeit soll er mit einer Strafe zeitlicher Güter (vielleicht gegen die Türken zu verwenden) belegt werden, doch soll dies ohne Nachtheil seines Lebens und ohne Proscription geschehen; ausserdem habe er zeitlebens, wo er sich auch befinde, ein Kreuz vorgeschriebener Form an einer überall sichtbaren Stelle zu tragen.

6. Er hat alle Expensen und Taxen des Processes zu zahlen.

Digitized by Google

Ob Tauber nun die Revocation wirklich unterschrieben, oder nicht, ob unter gewissen Bedingungen oder Zusicherungen, ist nicht festgestellt.

Der 8. September war gekommen; auf dem Stephans-Kirchhof war eine Art Predigstuhl oder „Pün" errichtet für Tauber, eine zweite für den Chormeister, der vorher eine auf den feierlichen Act Bezug habende Predigt in der Kirche hielt. Nun wurde Tauber durch die Schergen zum Predigtstuhle geführt und ihm befohlen, den Widerruf abzulesen.

Da geschah Unerwartetes — Tauber begann in längerer Rede seine Lehre zu vertheidigen, klagte, trotz wiederholter Unterbrechung von Seite des Chormeisters, seine Richter an, wie sie ihn keines Irrthums überwiesen und appellirte wiederholt an das römische Reich.

So endete die Feierlichkeit, von der Tauber's Richter sich ganz anderen Erfolg versprochen hatten, und man beeilte sich, den Widerspänstigen in sein Gefängniss zurückzuführen.

Schon am 10. September wurde Tauber aus seinem Gefängnisse in das Augustinerkloster geführt, wo in Gegenwart der Inquisitionsrichter, des Bürgermeisters und der meisten des Stadtrathes der Procurator ihn als ungehorsamen Ketzer nochmals anklagte, worauf Ulrich Kauffman als Richter die Sentenz in lateinischer und deutscher Sprache verkündigte, dass Tauber Artikel gelehrt, die ketzerisch und wider den Glauben gewesen, dass er den Widerruf unterschrieben, aber sich später geweigert habe, solchen auch öffentlich zu thun, dass er daher mit Recht für einen öffentlichen verdammten Ketzer und Ungehorsamen der heiligen christlichen Kirche erklärt werden müsse.

Das geistliche Gericht hatte somit seine Schuldigkeit gethan, seine Arbeit war zu Ende, der Ketzer wurde der weltlichen Obrigkeit übergeben, dem Stadtrichter, der ihn gefesselt in sein Gefängniss abführte.

Nochmals wurden Versuche gemacht, ihn zum Widerruf zu bewegen, doch ohne jeden Erfolg.

In den letzten Tagen, die Tauber noch zu leben hatte — denn das Gesetz musste ihn zum Tode verurtheilen — verbreitete sich das Gerücht, dass er im Kerker einen Selbstmordversuch gemacht und sich mit einem Brotmesser drei lebensgefährliche Stiche in die Brust beigebracht. Bei den damaligen Ansichten über Selbstmord und der ganzen Lage war dies jedenfalls ein sehr wirksames Mittel, sein Märtyrerthum abzuschwächen.

Die Schutzschrift: „Ein erbermlich geschicht" spricht, dass er die That „aus menschlicher Blödigkeit und merklicher Anfechtung" begangen und dass er dem Doctor Faber, als dieser nach dem Grunde seiner That

Digitized by Google

forschte, geantwortet habe „der Teufel hab ihn merklich angefochten". Die gleiche Quelle meldet, dass zu seiner Schmach und Schande nach der Enthauptung sein Körper mit den Wunden dem Volke gezeigt worden sei, dagegen berichtet unsere Hauptquelle, dass sich Tauber's Freunde vergeblich bemühten, im Schergenhaus die Wahrheit zu erfahren, sie gibt auch zugleich als das Wahrscheinlichste an, dass er „nachdem er im Gefengnis ohn Erbarmen gereckt und zerrissen worden etwo hart verwundt und auffgebrochen sey". Wie dem auch sei, an dieser That wurde als Factum noch nach Jahren festgehalten.

Am 22. September 6 Uhr Früh trat Tauber seinen letzten We an. Er wurde auf einen Wagen gesetzt, neben ihm ein Geistlicher, de ihm ein Kreuz und ein Marienbild vorhielt, hinter ihm der Henker. De Wagen umgaben acht Bürgermeisterknechte, der Zug ging hinter d Stadtmauer hinaus durch das Stubenthor auf den „Gries". Dies war d gewöhnliche Richtplatz für das Verbrennen auf dem Holzstoss, die Hai bei Erdberg, bei der Grenze gegen die Stadt „Gries" genannt.

Auf dem Richtplatze angelangt, stieg Tauber „frölich" vo Wagen, bat den Henker, seine Hände frei zu lassen, was ihm ab verweigert wurde. Auf die Ermahnung des Geistlichen, dass er beicht solle, erwiderte er: „Ich habe Gott meinem himmlischen Vater gebeichtet Hierauf machte er mit dem rechten Fusse, da seine Hände gefesselt ware ein Kreuz in den Sand, kniete darauf nieder, der Henker riss ihm d Hemd vom Halse und es fiel sein Haupt.

Der Knecht des Henkers ergriff das abgeschlagene Haupt i der einen Hand, mit der andern half er dem Meister den Körper z Scheiterhaufen schleppen, der bei sechzig Schritte weit aufgerichtet w allwo nun Haupt und Rumpf verbrannt wurden.

Kaum hundert Menschen sollen der Execution beigewohnt hab so heimlich und schnell wurde die Sache betrieben.

So endete Caspar Tauber.

Die Zeitgenossen ehrten sein Andenken: Schon im nächsten Jal (1525), als am 18. Juli eine furchtbare Feuersbrunst Wien heimsuc und Caspar Tauber's Häuser verschont blieben, sah man hierin ei Fingerzeig des Himmels, und noch im Jahre 1563 hiess das in Besitz Leopold Ebersperger übergegangene Besitzthum „Caspar Taul iecz Öberspergerin", dagegen verschmähten auch seine Widersacher ni bei Gelegenheit der Hinrichtung des Wiedertäufers Hubmayr 1528 Andenken zu verunglimpfen, gestehen aber zu, dass ihn „die Lu rischen mit roten buchstaben in einen kalender als ob er heilig gesetzt". Sie folgten ja hierin nur Luther's Beispiel, der ihn unter ersten und vornehmsten Blutzeugen der evangelischen Kirche rech

Digitized by Google

desgleichen auch später die Wiedertäufer, mit deren Lehre einige seiner Artikel übereinstimmten, ihn in ihr Märtyrerbuch setzten. Dann verschwand sein Name aus der Geschichte seiner Vaterstadt.

Doch heute, wo in derselben Strasse, wo Tauber einst hauste, sich die stattliche evangelische Kirche erhebt, wo religiöse Duldung nicht mehr Ausfluss der Gnade, sondern gebieterische Forderung geworden, können wir mit Wehmuth des schlichten Bürgers gedenken, der für seinen Glauben in den Tod ging. Dr. F. S.

Digitized by Google

Digitized by Google

Chronik der Stadt Wien.

Digitized by Google

Digitized by Google

Gemeinderaths-Chronik.

1889.

September.

3. Wiederwahl der bisherigen Schriftführer: Dr. v. Geitler, Dr. Stenzl, Noske und Schlechter.
3. Ankauf eines dem E. Renz gehörigen Grundes zum Zwecke der Regulirung der Circusgasse.
3. Genehmigung des Präliminares der städt. Patronatskirche zu St. Othmar unter den Weissgärbern für das Jahr 1890.
6. Genehmigung des Projectes für den Bau einer Unschlitt- und einer Schlachtkammer, eines Düngerhofes, einer Sanitätsschlacht- und Requisitenkammer im neuen Schlachthause zu St. Marx.
6. Bewilligung einer jährlichen Subvention von 500 fl. für den Neubauer Kindergarten-Verein.
6. Widmung eines Ehrengrabes und Errichtung eines Grabdenkmales für Dr. Rudolf Brestel.
6. Widmung eines Ehrengrabes für Johann Nestroy.
6. Bewilligung einer Subvention von jährlichen 5000 fl. für Zwecke der Restaurirung des St. Stefansdomes für die Jahre 1890—1892.
6. Verleihung der doppelt grossen goldenen Salvatormedaille an die ehemaligen Herren Gemeinderäthe Karl Lustig und Anton Kreuzig.
6. Verleihung des Bürgerrechtes an den Bürgerschuldirector Herrn Johann Mang.
6. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an den Armenrath Herrn Eduard Meyer.
10. Spende der Ehegatten Petschacher per 200 fl. für die Armen.
10. Widmung eines Ehrengrabes für die Familie Arneth.
10. Widmung eines Ehrengrabes für Anton Freiherrn Csorich de Monte Creto.
10. Widmung eines Ehrengrabes für den Tonkünstler A. M. Storch.
10. Bestätigung der Wahl des Herrn Wenzel Hamata zum Obmann-Stellvertreter des Armenrathes im VII. Bezirke.
13. Benennung einer neuen Gasse im IV. Bezirke mit dem Namen „Seisgasse".
13. Benennung einer neuen Gasse im X. Bezirke mit dem Namen „Feuchterslebengasse".
13. Genehmigung des Baues eines Seuchenhofes und neuer Stallungen am Centralschlachtviehmarkte.
13. Antrag des G.-R. Frauenberger wegen Errichtung eines Strombades längs der Quaimauer des städtischen Bades bei der Kronprinz-Rudolf-Brücke.
17. Statthalterei-Erlass, betreffend die Bewilligung zur Entnahme von 300.000 Eimer Wasser in je 24 Stunden aus dem Schwarzaflusse.
17. Benennung einer neuen Gasse im III. Bezirke mit dem Namen „Pettenkofengasse".
17. Benennung einer neuen Gasse im II. Bezirke mit dem Namen „Karajangasse".
17. Genehmigung zur Vornahme der Renovirung der Pfarrkirche St. Othmar unter den Weissgärbern.
17. Bestätigung der Wahl des Herrn Franz Josef Schadek zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter des VI. Gemeindebezirkes.
17. Bestätigung der Wahl des Herrn Karl Meisel zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter des II. Gemeindebezirkes.
19. Spende des Herrn Ferdinand Salcher per 500 fl. für die Armen.
20. Dankschreiben des gewesenen Bürgermeisters Freiherr von Felder anlässlich der Beglückwünschung zu seinem 75. Geburtsfeste.
20. Zuweisung des Platzes zur Aufstellung des Liebenberg-Denkmales.
20. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an Herrn Carl Retzer.
20. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an die Herren Armenräthe Robert Ulrich und Johann Mandl.
20. Verleihung der grossen goldenen Salvatormedaille an Herrn Johann Pointner, Bezirksvorsteher-Stellvertreter des V. Gemeindebezirkes.
20. Bewilligung einer Subvention für den Verein „Ferienhort für bedürftige Gymnasialschüler".

Digitized by Google

20. Bewilligung einer Subvention für den I. Wiener Feriencolonien-, Spar- und Unterstützungsverein für Kinder.
24. Bekanntgabe der letzwilligen Widmung des Herrn S. Taussig für humanitäre Zwecke.
24. Einladung des Gabelsberger Stenographenvereines zur Theilnahme an der Feier seines 40jährigen Bestandes.
24. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an die Herren Armenräthe Math. Bayer und Joh. Kubat.
27. Testamentarische Spende der Frau Aloisia Bader per 400 fl. für die Armen.
27. Einladung des n. ö. Landesausschusses zur Eröffnung der Donaucanalbrücke zwischen Heiligenstadt und der Brigittenau.
27. Verleihung der grossen goldenen Salvatormedaille an Herrn G. R. Carl Vaugoin.
27. Verleihung der grossen goldenen Salvatormedaille an Frau Karoline Sanetti.
30. Subventionirung der Kindergärten in der Matzleinsdorferstrasse und Schlossgasse.

October.

4. Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen über das Ansuchen der Gemeinde Wien um Ableitung von circa 3500 Cubikmeter Wasser aus dem Quellengebiete oberhalb des Kaiserbrunnens.
4. Verhandlungen bezüglich der Anlage eines Winterhafens im Donaustrome nächst Wien.
5. Eröffnung des VII. städt. Waisenhauses für Mädchen.
6. Genehmigung der Dr. Sigismund Gschwandtner'schen Stiftung durch die n. ö. Statthalterei.
8. Bewilligung einer Subvention von 10.000 fl. für die land- und forstwirthschaftliche Ausstellung.
10. Politische Begehung der neuen Tramwaylinie Spitalgasse-Gumpendorferstrasse.
11. Schreiben des Grafen Kielmannsegg, mit welchem derselbe seine Ernennung zum Statthalter von Niederösterreich mittheilt.
11. Spende der Frau Anna Kramsall per 400 fl. für die Armen.
11. Beschluss, in Angelegenheit der Beitragsleistung der Gemeinde Wien zum Baue der Breitenfelder Kirche die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.
12. Vorstellung des Gemeinderaths-Präsidiums beim Statthalter Grafen Kielmannsegg.
13. Beschluss, wegen Verfassung einer neuen Geschäftsordnung für den Bezirksschulrath.
15. Genehmigung des Stiftsbriefs-Entwurfes der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung der Stadt Wien per 100.000 fl. für ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbsleute.
15. Bewilligung einer Subvention von 200 fl. für den Schillerverein „Die Glocke".
18. Verleihung des Magistratsrathstitels an den Präsidial-Secretär Dr. Keitler.
25. Spende Sr. Majestät des Kaisers für die Armenlotterie.
25. Genehmigung des Projectes für die Erbauung eines neuen Gemeindehauses im VI. Bezirke.
25. Widmung eines Ehrengrabes für Dr. Michael v. Viszánik.
25. Bewilligung zur Anschaffung einer dreicylindrigen Dampfspritze.
29. Armenspende per 1000 fl. des Herrn Adolf Ig. Mauthner.
29. Bewilligung einer Subvention von 1000 fl. für das Wiedener St. Josef-Kinderspital.
29. Subventionirung des Schutzvereines für verwahrloste Kinder.
31. Spende per 6000 fl. des Herrn A. J. R. v. Mauthner zur Errichtung einer Bettstiftung im Kronprinz-Rudolf-Spitale.
31. Bewilligung einer Subvention von 500 fl. für den katholischen Waisen-Hilfsverein.

November.

5. Bewilligung einer Subvention von 600 fl. für den Verein zur Errichtung unentgeltlicher Knabenbeschäftigungsanstalten.
5. Bewilligung einer Subvention von 500 fl. für den Verein der Kinderfreunde.
11. Bewilligung einer Subvention von 1000 fl. für den Verein „Wiener Frauenheim".
12. Verleihung der grossen goldenen Salvatormedaille an Herrn Josef Rankl.
14. Bürgermeister Eduard Uhl legt sein Mandat als Gemeinderath und sein Amt als Bürgermeister nieder; Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an denselben.
18. Bewilligung einer Subvention von 1000 fl. für das Erzherzogin Sophien-Spital.
18. Bewilligung einer Subvention von 3000 fl. für die freiwillige Rettungsgesellschaft.
19. Spende per 100 fl. von J. Weinberger zur Beköstigung armer Schulkinder.
19. Fürstin Metternich übermittelt namens des Comités der Goldschmiedekunst-Ausstellung den Betrag von 12.140 fl. 77 kr. zum Ankaufe von Brennmaterialien und Speisemarken für Arme Wiens und der Vororte.
19. Spende des Vereines zur Errichtung von Thee- und Suppenanstalten per 500 fl. zum Ankaufe von Thee-, Suppen- und Brodmarken.
19. Spende per 300 fl. des Herrn Ludwig Reithoffer für die Armen.
19. Beschluss wegen Herausgabe einer Biographie Franz Grillparzer's zur Feier seines 100. Geburtstages.

Digitized by Google

22. Fürstin Metternich übermittelt namens des Comités der Goldschmiedekunst-Ausstellung 534 fl. 88 kr. für die Hinterbliebenen der bei dem Brande auf der Landstrasse verunglückten Feuerwehrmänner.
22. Beschluss, die Fasching-Dienstag-Redoute im Jahre 1890 im Festsaale des neuen Rathhauses abzuhalten.
25. Bewilligung einer Subvention von 100 fl. für den Wiener Thierschutzverein.
28. Wahl des bisherigen ersten Bürgermeister-Stellvertreters Dr. Johann Nep. Prix zum Bürgermeister der Stadt Wien.

December.

3. Spende der Ersten österreichischen Spar-Casse per 4700 fl. für die Armen.
7. Allerhöchste Bestätigung der Wahl des Bürgermeisters Dr. Johann Nep. Prix.
10. Widmung eines Ehrengrabes für Ludwig Anzengruber.
10. Bewilligung einer Subvention von 200 fl. für den Josef von Arimathäa-Verein.
10. Bewilligung einer Subvention von 200 fl. für den Maria Elisabeth-Verein.
10. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an den gewesenen Bezirksausschuss und Armenrath Herrn Carl Polt.
10. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an den Herrn Armenrath und Waisenvater Ignaz Perfler.
12. Beeidigung des Bürgermeisters Dr. Johann Nep. Prix.
13. Feier der Enthüllung der Hebbel-Gedenktafel im Sitzungssaale des Magistrates.
17. Nachruf für den verstorbenen Cardinal-Fürsterzbischof Cölestin Ganglbauer.
17. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin spenden den Betrag von 5000 fl. zur Anschaffung von Brennmaterialien für die Armen Wiens.
17. Bewilligung einer Subvention von 10.000 fl. für den Centralverein zur Beköstigung armer Schulkinder.
19. Wahl des bisherigen zweiten Bürgermeister-Stellvertreters Herrn Joh. Heinr. Steudel zum ersten Bürgermeister-Stellvertreter und des Herrn G.-R. Dr. Franz Borschke zum zweiten Bürgermeister-Stellvertreter.
27. Spende per 5000 fl. des Carl Wittgenstein für den Centralverein zur Beköstigung armer Schulkinder.
27. Dr. Ludwig und Georg Heinrich Mauthner R. v. Markhof spenden 20.000 fl. zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung für Pfleglinge des Kronprinz Rudolf-Kinderspitales.
30. Bewilligung einer Subvention von 300 fl. für den Hilfsverein der Diurnisten der Commune Wien.

1890.

Januar.

3. Festsetzung der Functionsgebühren für den Bürgermeister mit jährlich 17.000 fl. nebst Amtswohnung im neuen Rathhause
3. Bestätigung der Wahl des Herrn Franz Weidinger zum Vorsteher des VII. Gemeindebezirkes.
3. Bestätigung der Wahl des Herrn Franz Löblich zum Vorsteher des IX. Gemeindebezirkes.
3. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an den pensionirten städt. Rechnungsrath und Bürger von Wien, Josef Kainz.
3. Armenspende der Frau Theresia Salcher per 500 fl.
3. Armenspende der Familie Lehrner per 500 fl.
3. Dank des Herrn Mauthner R. v. Markhof für die seinem Vater erwiesenen communalen Auszeichnungen.
3. Uebergabe des städt. Epidemiespitales in die Staatsverwaltung behufs Unterbringung der an der Influenza Erkrankten.
7. Spende per 400 fl. der Firma Heine & Cie. für die zwei bei der Ziehung der Communallose am 1. October 1889 beschäftigten Waisenknaben.
7. Dank der Fürstin Auersperg für die theilnehmende Kundgebung bei dem Hinscheiden ihres Gatten, des Fürsten Carlos Auersperg.
7. Mandatsrücklegung des Herrn G.-R. Franz Altenburger.
7. Bewilligung eines Credits von 10.000 fl. behufs Abhilfe der Nothlage bei mehreren genossenschaftlichen Krankencassen.
7. Bewilligung einer Subvention von 200 fl. zur Veranstaltung einer Christbaumfeier für arme Schulkinder im X. Bezirke.
9. Spende Sr. k. und k. Hoheit Erzh. Albrecht per 4000 fl. für die nothleidend gewordenen Genossenschafts-Krankencassen.

Digitized by Google

9. Armenspende per 500 fl. der Frau Ernestine Lothringer.
9. Verleihung des Bürgerrechts an den k. k. Oberbaurath Herrn Carl Prenninger.
9. Wahl der Herren Leopold Hollomay, Anton Tauchmann, Leopold Minnich und Adalbert Bittner zu Armenräthen im III. Bezirke.
9. Wahl des Herrn Franz Eger zum Armenrath im VII. Bezirke.
13. Erstmalige elektrische Beleuchtung des Festsaales im neuen Rathhause.
14. Angelobung des ersten Bürgermeister-Stellvertreters J. H. Steudel.
14. Widmung des Betrages von 10.000 fl. seitens des Baron Mayr v. Melnhof für Wohlthätigkeitsinstitute.
14. Spende per 10.000 fl. des Baron Albert Rothschild für die nothleidenden genossenschaftlichen Krankencassen.
16. Ueberlassung des alten Rathhauses an den Bürgerspitalfond gegen Refundirung der Summe von 700.000 fl.
21. Verleihung des Bürgerrechtes an den Herrn Magistratsdirector Alois Bittmann anlässlich seines 60. Geburtsfestes.
21. Spende der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft per 300 fl. für den Centralverein zur Beköstigung armer Schulkinder.
21. Kohlenspende der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft für Arme des IX. Gemeindebezirkes.
21. Spende der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft per 100 fl. für den ersten Josefstädter Kindergartenverein.
24. Spende des Statthalters Grafen Kielmannsegg per 200 fl. für den Centralverein zur Beköstigung armer Schulkinder.
28. Bewilligung einer Subvention von jährlich 2000 fl. für den Asylverein für Obdachlose.
28. Der Dombauverein spendet ein silbernes und ein bronzenes Exemplar der anlässlich der Vollendung der inneren Restaurirung der Stefanskirche geprägten Medaille.
28. Armenspende per 400 fl. der Frau Anna Enzinger.
31. Armenspende per 255 fl. 20 kr. der „Neuen Freien Presse".
31. Antrag des G.-R. Latschka, betreffend die Personvirung von Stiftungen der Salvatorcapelle.
31. Widmung von Gegenständen aus dem Nachlasse Ludwig Anzengruber's für das historische Museum.

Februar.

4. Bestätigung der Wahl der Bezirksvorsteher-Stellvertreter im VII. und IX. Gemeindebezirk.
4. Armenspende des Herrn Ed. Witting per 500 fl.
4. Armenspende der Frau Johanna Altmann per 200 fl.
4. Spende des G.-H. Mauthner von Markhof per 305 fl. in Silber für Bürgerpfründner.
4. Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes in Angelegenheit der Rückvergütung von Verpflegskosten für Findlinge.
7. Spende per 200 fl. des Herrn Dimitri Slaviansky d'Agreneff für Arme.
7. Antrag des Herrn G.-R. Matzenauer, betreffend die Verwerthung der von medicinischen Autoritäten gegebenen Anregungen für die Verbesserung der sanitären Verhältnisse Wiens.
7. Verzicht auf die beim k. k. Verwaltungsgerichtshofe anhängige Beschwerde in Angelegenheit des Breitenfelder Kirchenbaues.
7. Statthaltereierlass, betreffend die Erledigung des Recurses der Gemeinde Wien gegen die von der Staatsverwaltung erlassene provisorische Betriebsordnung für die Wiener Tramway-Gesellschaften.
11. Bewilligung einer Subvention von jährlich 500 fl. für den Kindergartenverein im I. Bezirk.
11. Bewilligung einer Subvention für das Maria Theresien-Frauenhospital und eines Beitrages zu den Kosten des Umbaues des Spitales.
13. Armenspende per 200 fl. des Herrn Marco Besso.
14. Mandatsniederlegung des G.-R. Milde.
14. Armenlegat des Herrn Johann N. Singer per 500 fl.
14. Bewilligung einer weiteren Subvention von 3000 fl. für die Congregation der Schwestern vom dritten Orden des hl. Franz von Assisi zum Neubaue ihres Klosterspitales.
17. Spende des Herrn Baron Moriz Königswarter per 100.000 fl. für die Wärmstuben- und Wohlthätigkeitsvereine.
20. Ansprache des Herrn Bürgermeisters, anlässlich des 100jährigen Todestages Kaiser Josefs II.
21. Beileidskundgebung, anlässlich des Ablebens des Grafen Julius Andrassy.
21. Genehmigung der Propositionen der k. k. Finanzprocurator, rücksichtlich des Eigenthumsrechtes an der Kirche und dem Pfarrgebäude zu St. Florian.
23. Bewilligung einer Subvention von 500 fl. für den Verein für Stadtinteressen und Fremdenverkehr.
25. Ansprache des Herrn Bürgermeisters anlässlich des 50jährigen Bestandes des Niederösterreichischen Gewerbevereines.

Digitized by Google

25. Grundsätzliche Zustimmung des Unterrichtsministers zur Uebernahme der städtischen Mittelschulen in die Staatsverwaltung
25. Geschenk des Herrn Nikolaus Dumba von an Beethoven gerichteten Original-Schriftstücken.
25. Petition des Wählerverreines des II. Bezirkes betreffend die Schaffung eines XI. Gemeindebezirkes.
25. Bewilligung einer Subvention von 200 fl. für den Donau-Verein.
25. Zuschrift der k. k. Finanz-Procuratur betreffend die Verwendung eines Theiles des Schmelzer Friedhofes zur Erweiterung des Exercierfeldes.
25. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an Herrn Anton Picker, ersten Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes im I. Bezirke.
25. Votierung eines Beitrages von 5000 fl. zur Gründung eines Museums für die Geschichte der österreichischen Arbeit.
25. Geschenk einer Sammlung von mikroskopischen Objecten seitens des Herrn Dr. W. A. König.
25. Bewilligung einer Subvention von 500 fl. für das erste österreichische Kinderasyl „Humanitas".
25. Armenspende per 500 fl. des Herrn S. Aschrott.

März.

3. Bewilligung eines Beitrages von 300 fl. für das Hamerling-Denkmal.
4. Se. Majestät der Kaiser spendet 200 fl. zur städtischen Armenlotterie.
4. Armenlegat per 12000 fl. des Herrn Laurenz R. v. Scharmitzer und Armenspende per 2000 fl. der Familie des Verstorbenen.
4. Wahl der Schriftführer des Gemeinderathes: Dr. v. Geitler, Dr. Anton Stenzl, Constantin Noske und Josef Schlechter.
4. Bewilligung einer Subvention von 1000 fl. für das St. Annen-Kinderspital.
7. Dankschreiben des Oberbaurathes Freih. Friedr. v. Schmidt für die ihm verliehenen communalen Auszeichnungen.
7. Antrag des G.-R. Müller betreffend die Versicherung der städtischen Gebäude.
7. Antrag des G.-R. Dr. Stern betreffend die Schiffbarmachung des Donaucanales.
7. Verleihung des Bürgerrechtes an Herrn Dr. Heinrich Billing Edl. v. Gemmen anlässlich dessen vor 25 Jahren erfolgten Eintrittes in den Gemeinderath.
7. Benennung einer neuen Gasse im III. Bezirke mit dem Namen „Markhofgasse".
10. Bewilligung einer Subvention per 1000 fl. für die Genossenschaft der Gürtler und Bronzearbeiter zur Erhaltung ihrer fachlichen Fortbildungsschule.
11. Widmung eines Ehrengrabes auf dem Central-Friedhofe für Jos. R. v. Weilen.
11. Benennung einer neuen Gasse im V. Bezirke mit dem Namen „Anzengrubergasse".
11. Bewilligung einer Subvention per 840 fl. für die Kinderbewahranstalt im VI. Bezirke, Gumpendorferstrasse 106.
14. Armenspende des Herrn Franz Barwich per 200 fl.
14. Benennung eines Platzes im V. Bezirke mit dem Namen „Fröhlichplatz".
19. Spende Ihrer Majestät der Kaiserin per 100 fl. und Ihrer k. Hoheit Erzh. Valerie per 50 fl. für die erste Kinderbewahranstalt des X. Bezirkes.
24. Bewilligung einer Subvention von 400 fl. für die Genossenschaft der Schilder- und Schriftenmaler für die zu errichtende Fachschule.
26. Hinterlassenschaft per 150.000 fl. zu wohlthätigen Zwecken nach dem verstorbenen Herrn Wilhelm Müllner.

April.

9. Bewilligung einer Subvention per 500 fl. für den Kinderbewahranstalts-Verein unter den Kaisermühlen.
11. Widmung des Reinerträgnisses des Balles der Stadt Wien per 18.607 fl. 69 kr. und 40 Francs zu Gunsten der Armen.
14. Bewilligung einer Subvention von 300 fl. für den Verein „Carnuntum".
14. Bewilligung einer Subvention von 500 fl. für Restaurirung der Pfarrkirche zu St. Andrä a. d. Traisen.
15. Zuschrift der k. k. n. ö. Statthalterei, betreffend Antragstellung des Gemeinderathes rücksichtlich eines neuen Maximaltarifes für die Fiaker und Einspänner.
18. Bewilligung einer Subvention per 600 fl. für den n. ö. Volksbildungsverein.
20. Legate für Wiener humanitäre Anstalten im Gesammtbetrage von 24.000 fl. nach Herrn Ludwig Werndl.
22. Testamentarische Spende des Herrn Anton Schey sen. von 300.000 fl. Notenrente zu wohlthätigen Zwecken.
22. Der Gemeinderath widmet 50.000 fl. Silberrente zu einer Stiftung anlässlich der Vermählung der Frau Erzh. Marie Valerie.
22. Widmung von jährl. 500 fl. des Herrn Moriz Freih. v. Königswarter zum Ankaufe des schriftlichen Nachlasses hervorragender Männer.

Digitized by Google

25. Bewilligung einer Subvention von 500 fl. für den Brigittenauer Kindergartenverein.
25. Bewilligung einer Subvention von 400 fl. für die unentgeltliche Knabenbeschäftigungsanstalt im IX. Gemeindebezirke.
28. Bewilligung einer Subvention per 200 fl. für den Asylverein der Wiener Universität.
28. Bewilligung einer Subvention von 100 fl. für die Genossenschaft der Zuckerbäcker zur Erhaltung ihrer Fachschule.
29. Begrüssung der neugewählten Gemeinderäthe durch den Bürgermeister.

Mai.

5. Bewilligung einer Subvention von 10.000 fl. für das IV. deutsche Sängerbundesfest.
6. Der Statthalter spendet ein Exemplar der Chronik der Familie Kielmannsegg für die Stadtbibliothek.
6. Ueberlassung des Cursalons und eines Theiles des Stadtparkes an den deutschen Schulverein zur Abhaltung eines Maifestes.
6. Bewilligung einer Subvention per 200 fl. für Studentenconvicte.
13. Spende des Herrn Joh. Gögl per 2000 fl. zur Errichtung einer Heiratsausstattungs-Stiftung.
13. Bewilligung einer Subvention von 200 fl. für die israelitische Kinderbewahranstalt im II. Bezirke.
13. Bewilligung einer Subvention von 150 fl. für den Verein „Mater admirabilis".
13. Bewilligung eines Ehrenpreises von 50 Stück Ducaten für die Jubiläums-Pferdeausstellung.
16. Errichtung einer neuen gewerblichen Fortbildungsschule im II. Bezirke.
16. Verleihung des Bürgerrechtes an Herrn Dr. Wilhelm R. v. Gunesch anlässlich seines 60. Geburtstages.
16. Bewilligung einer Subvention von jährlich 700 fl. an den Centralverein für Krippen.
19. Armenlegat per 300 fl. der Frau Louise Schäfer.
20. Statthalterei-Erlass, betreffend die Abweisung der an den k. k. Verwaltungsgerichtshof gerichteten Beschwerde mehrerer Vorortegemeinden hinsichtlich der Ausscheidung aus der communalen Armenpflege.
20. Votirung des Dankes an den regierenden Fürsten Liechtenstein anlässlich der Eröffnung seines Parkes im IX. Bezirke für das Publicum.
23. Statthalterei-Erlass, betreffend die Erörterung einiger auf die Wienflussregulirung bezüglichen Fragen.
23. Verleihung der grossen goldenen Salvatormedaille an Herrn Anton Gall, Pfarrer zu St. Josef in Margarethen.
23. Verleihung der grossen goldenen Salvatormedaille an den Religionslehrer Herrn P. Franz Tendler.
28. Wahl des Herrn Franz Dirnhofer zum Armenrathe des V. Gemeindebezirkes.
28. Wahl des Herrn Clemens Ludwig zum Armenrathe des II. Gemeindebezirkes.
28. Wahl der Herren Josef Deifel und Georg Bailowy zu Armenräthen des IV. Gemeindebezirkes.
30. Votirung des Dankes für die Doctoren Ludwig v. Heinrich und Moriz Bauer in Hinsicht ihrer Verdienste um das Impfwesen im Jahre 1889.

Juni.

3. Dankschreiben der Frau Erzherzogin Marie Valerie für die Widmung von 50.000 fl., anlässlich ihrer Vermählung und Bestimmung dieses Betrages zur Errichtung eines Pavillons für arme, mit ansteckenden Krankheiten behaftete Kinder im St. Anna-Kinderspitale.
6. Verleihung des Bürgerrechtes an Professor Dr. Leopold R. v. Dittel, anlässlich dessen Doctorjubiläums.
13. Armenspende per 300 fl. des Professors Dr. Leopold R. v. Dittel.
13. Bewilligung eines Betrages von 6000 fl. zur Errichtung eines Raimund-Denkmales.
13. Bewilligung einer Ehrengabe von 25 Stück Ducaten an den Wiener Regattaverein.
13. Bewilligung einer Subvention von 200 fl. an den Schillerverein „Die Glocke".
17. Verleihung der grossen goldenen Salvatormedaille an Herrn Johann Ruthmayer, Armenrath des VIII. Gemeindebezirkes.
20. Bewilligung einer Subvention per 1000 fl. an den Kindergartenverein im X. Bezirk.
20. Bewilligung einer Subvention per 200 fl. an die Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Invalidencasse.
22. Eröffnung der neuen Tramwaystrecke Kinderspitalgasse-Hernalser Hauptstrasse.
26. Audienz des Bürgermeisters und der beiden Bürgermeister-Stellvertreter bei der Frau Erzherzogin Marie Valerie und dem Herrn Erzherzog Franz Salvator zur Beglückwünschung anlässlich der bevorstehenden Vermählung und Ueberreichung des vom Wiener Gemeinderathe gewidmeten Geschenkes.

Digitized by Google

27. Widmung eines Ehrenpreises von 1000 Mark in Gold für das X. deutsche Bundesschiessen in Berlin.
27. Bewilligung einer Subvention von 800 fl. für das Caroline Riedl'sche Kinderspital im IX. Bezirk.

Juli.

4. Einladung des fürsterzbischöflichen Consistoriums zur feierlichen Installation des Fürsterzbischofes Dr. Anton Gruscha.
4. Bilderspende der Frau Henriette Kerpel für das historische Museum.
4. Benennung einer Strasse im II. Bezirk mit dem Namen „Trunnerstrasse".
4. Benennung zweier Strassen im II. Bezirk mit den Namen „Innstrasse" und „Salzachstrasse".
4. Benennung eines Platzes im X. Bezirk mit dem Namen „Arthaberplatz".
4. Verleihung des Bürgerrechtes an Herrn G.-R. Carl Streitz.
7. Widmung eines Ehrenpreises von zehn Stück Ducaten für die Obstausstellung in Scheibbs.
8. Wahl des Herrn Johann Flurschütz zum Vorsteher des V. Gemeindebezirkes.
11. Armenspende per 300 fl. der Frau Mathilde Gridl.
11. Armenspende per 300 fl. der Frau Nanette von Goldschmidt.
11. Bewilligung einer Subvention von 500 fl. an den Margarethener Kindergartenverein.
11. Verleihung des Bürgerrechtes an den Bürgerschuldirector Josef Nicodemus.
25. Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an Herrn Nicolaus Dumba anlässlich seines 60. Geburtsfestes.
25. Widmung eines Ehrenpreises von 100 fl. für das Radwettfahren.
25. Widmung eines Ehrenpreises von zehn Ducaten für die in Zwettl stattfindende Gewerbeausstellung.
25. Aufforderung von Seite des Statthalters, betreffend Aeusserung des Gemeinderathes rücksichtlich des in der bevorstehenden Landtagssession zur Berathung gelangenden Gesetzes über die Vereinigung der Vororte mit Wien.

August.

1. Bestätigung der Wahl des Bezirksvorsteher-Stellvertreters im V. Gemeindebezirk.
1. Anbringung einer Gedenktafel für den Bildhauer Rafael Donner.
1. Bewilligung einer Subvention per 200 fl. für den Verein zur Unterstützung armer Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien.
1. Genehmigung des Detailprojectes für den Schulhausbau in der Langegasse im VIII. Bezirke.
1. Bewilligung einer Subvention von 500 fl. an den Frauen-Wohlthätigkeits-Verein für Wien und Umgebung.
1. Bewilligung einer Subvention von 1000 fl. für das Leopoldstädter Kinderspital.
1. Bewilligung einer Subvention von 400 fl. für den ersten Wiener Volkskindergarten-Verein im V. Bezirke.
1. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an den Obmann-Stellvertreter des Armen-Institutes im II. Bezirke Herrn August Rosiwal.
1. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an den Armenrath im VI. Bezirke Herrn Eduard Kramer.
5. Wahl des G.-R. Josef Rissaweg zum Vorsteher des X. Gemeindebezirkes.
8. Zuschrift des Ministers des Innern, betreffend den Dank Sr. Majestät des Kaisers für die anlässlich der Vermählung Ihrer k. und k. Hoheit der Frau Erzherzogin Marie Valerie bekundeten Loyalitätsbezeugungen.
8. Einladung des Festausschusses des IV. allgemeinen deutschen Sängerbundesfestes zur Theilnahme an den Festlichkeiten.
19. Nachruf für den verstorbenen G.-R. Wilhelm Bächer.
19. Nachruf für den Dichter Eduard von Bauernfeld.
19. Bekanntmachung der testamentarischen Widmung des Herrn Wilhelm Bächer per 80.000 fl. zur Errichtung von drei Wohlthätigkeits-Stiftungen.
19. Spende von 20.000 Flaschen Krondorfer Sauerbrunnen durch die Brunnenunternehmung Kahl und Comp. für die Armen.
19. Bewirthung von 200 Waisenkindern seitens der Wiener Molkerei und Betheilung derselben mit je 1 fl.
19. Spende von 4 Hektoliter Bier durch die Liesinger Brauerei für Versorgungshaus-Pfründner.
22. Ernennung des Magistratssecretärs Ferdinand Boos zum Magistratsrath.
23. Benennung einer neuen Gasse im II. Bezirke mit dem Namen „Schweidlgasse".
23. Petition des Gemeinderathes an die beiden Häuser des Reichsrathes und an die Regierung um Abänderung der Reichsrathswahl-Ordnung und Vermehrung der Zahl der Abgeordneten für die Stadt Wien.
23. Benennung einer Gasse im IX. Bezirke mit dem Namen „Fuchsthallergasse".

Digitized by Google

23. Bestätigung der Wahl des Herrn Ignaz Wanek zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter im IV. Gemeindebezirke.
26. Benennung einer neuen Gasse im X. Bezirke mit dem Namen „Sonnleithnergasse".
26. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an den Armenrath Herrn Franz Sturma.
26. Verleihung der goldenen Salvatormedaille an den gewesenen Armenrath Herrn Johann Firmgeist.
26. Bewilligung einer Subvention von 500 fl. für die erste Kinderbewahranstalt im X. Bezirke.
26. Bewilligung einer Subvention von 300 fl. dem Reconvalescentenheim für arme Wöchnerinnen in Neugersthof.
26. Bewilligung einer Subvention von 500 fl. für die Genossenschaft der Buchbinder zur Erhaltung ihrer fachlichen Fortbildungsschule.

Local-Chronik.

1889.

September.

1. Bewilligung zur Veranstaltung von Vorstellungen im Deutschen Volkstheater.
1. Ankunft des Fürsten und Erbprinzen Danilo von Montenegro.
1. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum der „Neuen Freien Presse".
2. Abreise des Erzherzogs Rainer nach Jaroslau.
2. Ankunft des Kaisers aus Ischl.
2. Besuch von japanischen Polizeibeamten in der Feuerwehr-Centrale am Hof.
3. Abreise des Kaisers nach Galizien.
3. Einführung des Maulkorbzwanges.
4. Abreise der Kaiserin von Ischl nach Meran.
8. Vollendung der Tramwaylinie durch die Erdbergerstrasse.
11. Ankunft des Kaisers aus Galizien.
12. Eidesablegung des Hofschauspielers Adolf Ritter von Sonnenthal als österreichischer Staatsbürger.
12. Im Deutschen Volkstheater: Generalprobe vor geladenen Gästen von Anzengruber's: „Der Fleck auf der Ehr'", Volksstück in 3 Acten.
14. Ankunft des Kaisers aus Leitomischl.
14. Feier der Schlusssteinlegung auf der Bühne des Deutschen Volkstheaters.
14. Eröffnungs-Vorstellung im Deutschen Volkstheater. Prolog von Ferdinand v. Saar, hierauf „Der Fleck auf der Ehr'" von L. Anzengruber.
17. Abreise des Kaisers nach Gödöllö.
17. Erste Aufführung von Franz von Schönthan's Lustspiel: „Die berühmte Frau" im Deutschen Volkstheater.
21. Erste Aufführung von „Capitän Fracassa", Komische Operette in 3 Acten v. R. Genée und F. Zell, Musik von Rudolf Dellinger im Theater an der Wien.
24. Ankunft des Königs Georg von Griechenland und des Grossfürsten Paul v. Russland.
27. Ankunft der Kronprinzessin-Witwe Stephanie.
29. Abreise des Königs und der Königin von Griechenland.

October.

1. Activirung des vierten k. k. Krankenhauses in Favoriten.
1. Ankunft des Kaisers aus Gödöllö.
2. Eröffnung des neuen Linienamtes Brigittenau nächst der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsbrücke.
4. Generalversammlung des Wiener Männergesangvereines.
4. Festgottesdienst aus Anlass des Namenfestes des Kaisers.
4. Erste Aufführung des Schauspieles „Die Rantzau" im Deutschen Volkstheater.
4. Eröffnung der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsbrücke über den Donaucanal.
5. Erste Aufführung der Oper „Der Vasall von Szigeth" am k. k. Hofoperntheater.
5. Zimmerfeuer im Palais des Ministeriums des Innern.

Digitized by Google

6. Erste Aufführung des Schauspieles „Der Fall Clemenceau" von Alexander Dumas und Armand d'Artois im Theater an der Wien.
6. Eröffnung der Habsburgwarte auf dem Hermannskogel.
7. Ankunft des Herzogs Georg von Leuchtenberg aus Petersburg.
7. Einführung des Telephons in den Wiener Krankenanstalten.
7. Generalversammlung des Allg. österr. Apothekervereines.
8. Rücktritt des Statthalters von Niederösterreich Ludwig Freiherrn von Possinger-Chobolski.
9. Eidesleistung des neuen Statthalters von Niederösterreich Erich Graf Kielmansegg.
9. Ankunft des Prinzen Ferdinand von Bulgarien.
10. Eröffnung des niederösterr. Landtages.
10. Rückkehr des Kaisers von den Hochwildjagden in Steiermark.
10. Eintreffen der ausserordentlichen Gesandtschaft des Sultans von Zanzibar.
12. Erste Aufführung der dreiaktigen Posse „Der Strohmann" von Osten und Davis im Deutschen Volkstheater.
14. Ankunft des Don Carlos Herzog von Madrid.
15. Feier der Erfindung der Daguerreotypie, veranstaltet von der Photogr. Gesellschaft.
16. Inangriffnahme der Fundamentirungsarbeiten für das Liebenberg-Denkmal.
18. Abreise des Kaisers nach Meran zum Besuche der Kaiserin und der Erzherzogin Marie Valerie.
18. Erste Aufführung des Lustspieles „Die wilde Jagd" am k. k. Hofburgtheater.
20. Eröffnung der fünften evangelischen Generalsynode.
20. F.-Z.-M. Freiherr von Schönfeld übernimmt das Corps- und Stationscommando in Wien.
21. Uebergabe des naturhistorischen Nachlasses des Kronprinzen an verschiedene Lehranstalten.
21. Abreise des Erzherzogs Albrecht nach Madrid zum Besuche der Königin-Regentin Maria Christina.
22. Abreise des Erzherzogs Rainer sammt Gemahlin nach der Schweiz.
23. Erste Aufführung der Posse „Der dumme August" von F. Antony im Theater in der Josefstadt.
23. Generalversammlung des Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeits-Vereines.
29. Ankunft des Kaisers aus Meran.
29. Abreise des Fürsten Ferdinand von Bulgarien nach Ebenthal.
30. u. 31. Verhandlungen des Directorial-Ausschusses des deutschen Bühnenvereines.
31. Abreise des Fürsten von Bulgarien nach Sofia.

November.

1. Beginn der Wirksamkeit des Unfallversicherungs-Gesetzes.
2. Edison's Vertreter demonstrirt im Sitzungssaale des Gemeinderathes den Phonographen.
3. Demonstrirung des Phonographen beim Kaiser durch den Vertreter Edison's.
3. Besuch des Kaisers in den bis nun fertig gestellten Theil des Kunsthistorischen Hofmuseums.
4. Besuch des Kaisers im neuen Spital in Favoriten.
4. Reise des Kaisers nach Gödöllö.
4. Danksagung der Wiener Universität beim Kaiser für die hochherzige Widmung einer grossen Area für botanische Zwecke.
5. Bezirksausschuss-Wahlen im VII. und IX. Bez. (III. Wahlkörper).
6. Ankunft des Ex-Königs Milan von Serbien.
8. Eintreffen der Frau Kronprinzessin Witwe Stephanie aus Pressburg.
8. Hundertjähriges Pfarrjubiläum der Pfarre Reindorf.
8. Bezirksausschuss-Wahlen im IX. Bez. (II. Wahlkörper).
8. Beglückwünschung des Hofcapellmeisters Hellmesberger zu seinem vierzigjährigen Quartettjubiläum.
8. Erste Aufführung des vieraktigen Lustspieles „Der Hypochonder" von G. v. Moser im Deutschen Volkstheater.
9. Ankunft des Grafen Herbert Bismarck.
9. Eröffnung der Bischofsconferenz.
11. Strike der Perlmutterdrechsler von Ottakring, Neulerchenfeld und Hernals.
12. Bezirksausschuss-Wahlen im IX. Bez. (I. Wahlkörper).
13. Ankunft des Kaisers aus Gödöllö und Abreise desselben nach Innsbruck zur Begrüssung des deutschen Kaiserpaares.
14. Ministerpräsident Graf Taaffe besichtigt die Sammlungen im Rathhause.
14. Ankunft der Frau Prinzessin Gisela aus München.
15. Ankunft des Kaisers von Innsbruck und Abreise nach Gödöllö.
16. Ankunft des Ex-Königs Milan von Serbien aus Belgrad.
18. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Capellmeisters an der Hofoper J. N. Fuchs.
19. Erste Aufführung des Ballets „Sonne und Erde" am k. k. Hofoperntheater.
19. Abreise des Ex-König Milan nach Paris.
20. Schluss der Bischofsconferenzen in Wien.

Digitized by Google

20. Erste Aufführung der Posse „Die Fälle der Clemenceau" von Carl Costa im Theater in der Josefstadt.
20. Schlusssitzung des niederösterr. Landtages.
23. Vierzigjähriges Schauspieler-Jubiläum des Theaterdirectors Carl Blasel.
25. Ankunft des Königs Christian IX. und der Königin Louise von Dänemark.
27. Grosser Brand in der Fabrik des F. Schamberger im X. Bez.
29. Erste Aufführung des Schauspieles „Die Hochzeit von Valeni" von Ganghofer und Brociner im Deutschen Volkstheater.
30. Ankunft des Prinzen Heinrich v. Battenberg.
30. Erste Aufführung der Operette „Das Orakel" von J. Schnitzer, Musik von Jos. Hellmesberger jun. im Theater an der Wien.
30. Verleihung des Sternes zum Comthurkreuze des Franz Josef-Ordens an den früheren Bürgermeister Eduard Uhl.

December.

1. Eröffnung einer dritten Wärmestube im V. Bezirke, Reinprechtsdorferstrasse 8.
3. Ankunft des Kaisers aus Gödöllö.
3. Wiederbeginn der Sitzungen im Abgeordnetenhause.
3. Ankunft der Frau Erzherzogin Marie Valerie aus Gödöllö.
4. Ankunft der Kaiserin aus Miramare.
5. Rückreise des Königs und der Königin von Dänemark nach Kopenhagen.
5. Aufhebung der Mauthgebühr über die Reichsbrücke.
6. Erste Aufführung des Lustspieles „Die beiden Leonoren" von Paul Lindau im k. k. Hofburgtheater.
7. Erste Aufführung des Schwankes „Nervöse Frauen" von C. Blum und Roul Soché, Deutsch von Franz Wallner, im Carl-Theater.
7. Erste Aufführung des Singspieles „Der Wildfang" von Carl Lindau, Musik von Jacques Offenbach im Carl-Theater.
10. Auftreten der Influenza.
10. Erste Aufführung des Lustspieles „Auf glatter Bahn" von H. Heinemann im Deutschen Volkstheater.
11. Engagement des Herrn Tewele am Deutschen Volkstheater.
11. Beerdigung Anzengruber's.
13. Feierliche Enthüllung der Hebbel-Gedenktafel.
13. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Vereines für Landeskunde in Niederösterreich.
18. Leichenbegängniss des Fürsterzbischofs Cardinal Ganglbauer.
19. Erste Aufführung der dreiaktigen Weihnachtskomödie „Heimg'funden" von Ludwig Anzengruber im Deutschen Volkstheater.
16. Audienz des neugewählten Bürgermeisters Dr. J. N. Prix bei S. M. dem Kaiser.
21. Abreise des Kaisers, der Kaiserin, Erzherzogin Valerie und Erzherzog Franz Salvator nach Miramare.
21. Wahl der Vorstände in den Bezirksausschuss des VII. und IX. Bezirkes.
25. Erste Aufführung des Oratoriums „Die heilige Elisabeth", scenisch dargestellt in 4 Bildern, einem Vor- und einem Nachspiel, Text von Otto Roquette, Musik von Franz Liszt, am k. k. Hofoperntheater.
27. Ankunft des Kaisers von Miramare.
27. Leichenbegängniss des Directors des k. k. Hofburgtheaters Dr. A. Förster.
31. Erste Aufführung der Posse „Annagasse Nr. 27" von L. Krenn und S. Albert im Carl-Theater.
31. Erste Aufführung des Wiener Lebensbildes „Der Graben-Fiaker" von J. Wimmer, Musik von Capellmeister Jul. Stern im Theater in der Josefstadt.

1890.

Januar.

1. Errichtung eines zweiten städtisch-delegirten Bezirksgerichtes in der inneren Stadt.
1. Abreise des Kaisers nach Radmer zu den Hochwildjagden.
2. Ankunft der Kaiserin und Erzherzogin Valerie von Miramare.
3. Besuch des Erzherzogs Leopold von Toscana im Rathhause.
4. Erste Aufführung des Schauspieles „Das letzte Wort" von Franz v. Schönthan im Deutschen Volkstheater.
4. Erste Aufführung der Operetta „Der arme Jonathan" von H. Wittmann und J. Bauer, Musik von C. Millöcker, im Theater an der Wien.

Digitized by Google

15. Abreise der Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie nach Gries bei Bozen.
15. Der Statthalter besucht die öffentliche Küche zur Speisung armer Schulkinder im IX. Bezirk.
17. Erste Aufführung des Lustspieles „Der Zaungast" von Oscar Blumenthal im k. k. Hofburgtheater.
20. Ausschmückung des Grillparzer-Grabes durch den Schriftstellerverein „Concordia".
20. Erste Sitzung des Raimund-Denkmal-Comité's.
23. Festfeier zu Ehren des Magistratsdirectors A. Bittmann aus Anlass seines 60. Geburtsfestes.
24. Erste Aufführung der Localposse „Nochmal jung!" von J. Wimmer im Carl-Theater.
24. Se. Majestät der Kaiser ernennt den Feldvicar Dr. A. Gruscha zum Fürsterzbischof von Wien.
25. Erste Aufführung des Lustspieles „Post festum" von Ernst Wichert und des Schwankes „Der Zimmerherr" von Ludwig Held im Deutschen Volkstheater.
25. Erste Aufführung der Posse mit Gesang „Die Frau Sopherl vom Naschmarkt" von V. Chiavacci und L. Krenn im Theater in der Josefstadt.
28. Generalversammlung der Gesellschaft der Musikfreunde.
30. Seelenmesse für weiland Kronprinz Rudolf in Mayerling.
31. Beendigung des Strikes der Rauchfangkehrergehilfen.
31. Vortrag des Professors Schrötter über die sanitären Verhältnisse Wiens, gehalten im Festsaale des Niederösterr. Gewerbevereines.

Februar.

2. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Rudolfsspitales.
3. Erste Aufführung des Schauspieles: „Der schwarze Schleier" von Oscar Blumenthal im Deutschen Volkstheater.
3. Der Dichter L. A. Frankl feiert seinen 80. Geburtstag.
4. Generalversammlung der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft.
6. Empfangsabend des Bürgermeisters im Festsaale des neuen Rathhauses.
6. Reise des Kaisers nach Budapest.
10. Abreise der Kaiserin und der Erzherzogin Marie Valerie nach Budapest.
12. Ball der Stadt Wien im Festsaale des neuen Rathhauses.
18. Masken-Redoute zum Besten der Armen der Stadt Wien im Festsaale des neuen Rathhauses.
18. Opern-Redoute im k. k. Hofoperntheater.
19. Vorstellung im Carl-Theater zum Besten des unter dem Protectorate der Frau Erzherzogin Marie Valerie stehenden Heims für Lehrerinnen und Erzieherinnen.
20. Ableben der Magdalena Ponza (älteste Frau in Wien, 115 Jahre).
20. Besuch des Publicums in der Kaisergruft bei den P. P. Kapuzinern aus Anlass der Gedenkfeier Kaiser Josefs.
21. Erste Aufführung des Schauspieles „Eva" von Richard Voss, im Deutschen Volkstheater.
21. Generalversammlung der Ersten österreichischen Spar-Casse.
23. Matinée im Carl-Theater zum Besten der Unterstützungs-Societät der Polizeibeamten in Wien für deren Witwen und Waisen.
24. Erste Aufführung der Parodie: „Die Hochzeit von der Leni" von Carl Costa im Carl-Theater.
26. Eröffnung der Sitzungen des Herrenhauses.
27. Generalversammlung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft.
28. Fünfzigjähriges Jubiläum des Niederösterr. Gewerbevereines.
28. Vorstellung im Carl-Theater zum Besten des Journalisten- und Schriftstellervereines „Concordia": „s'Nullerl", Volksstück mit Gesang in 5 Acten von Carl Morré.
28. Erste Aufführung des Lustspieles: „Liebestyrannei" und des Schwankes: „Ein schwieriger Fall" von Josef Melbourn, im Deutschen Volkstheater.

März.

2. Erstes Ensemble-Gastspiel der Münchner Mitglieder des kgl. Theaters am Gärtnerplatz unter der Leitung des kgl. bayer. Hofschauspielers Herrn Max Hofpauer im Theater an der Wien.
4. Besuch der Delegirten des Niederösterr. Gewerbevereines im neuen Rathhause.
8. Vollversammlung der Wiener Bäckergenossenschaft in der Volkshalle wegen Beschlussfassung über den Gehilfenstrike.
10. Der Kaiser empfängt das von den Vororten eingesetzte Comité in Betreff der Verzehrungssteuerfrage.
11. Versammlung der Bäckergehilfen in der Volkshalle, in welcher die Vorschläge der Meister acceptirt werden.
11. Im Empfangssaale des Bürgermeisters Besprechung über Veranstaltung einer Musikausstellung im Jahre 1891.

Digitized by Google

12. Flucht des Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. E. Markbreiter.
15. Erste Aufführung der Posse: „Ein Donauweibchen" von Theodor Taube im Theater in der Josefstadt.
16. Bürgermeister Dr. Prix besichtigt die Suppen- und Thee-Anstalt auf dem Salzgries.
16. Generalversammlung des Journalisten- und Schriftstellervereines „Concordia".
16. Jahresversammlung des Vereines „Ferienhort" für bedürftige Gymnasialschüler.
17. Ankunft des Kaisers aus Budapest.
18. Ankunft der Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie aus Gries bei Bozen.
18. Der Kaiser eröffnet die 19. Jahresausstellung im Künstlerhause.
19. Betheilung von 150 besonders verdienstvollen Sicherheitswachmännern mit Remunerationen aus Gemeindemitteln.
19. Gemeinderathswahlen des III. Wahlkörpers im I., IV., VII., IX., X. Bezirke.
20. Erste Aufführung von „Beatrice und Benedict", Oper in zwei Acten, Text und Musik von Hector Berlioz, im k. k. Hofopernthealer.
20. 1. Gastspiel des Schauspielers Friedrich Mitterwurzer am Deutschen Volkstheater.
20. Erste Aufführung des Intriguenstückes „Der Kriegsplan" von Julius v. Werther im Deutschen Volkstheater.
21. Generalversammlung des Deutschen Hilfsvereines.
21. Erste Aufführung des Lustspieles: „Schwiegermama" von Victorin Sardou und Raimond Deslandes im k. k. Hofburgtheater.
22. Erste Aufführung des Volksstückes: „Einer vom alten Schlag" von C. Karlweiss und V. Chiavacci im Carl-Theater.
22. Gemeinderathswahlen des II. Wahlkörpers im I., II., III., IV., V., VII., VIII., X. Bez.
26. Gemeinderathswahlen des I. Wahlkörpers im I—IV., VI., VII., IX., X. Bezirke.
27. Der Kaiser besucht die Centrale der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft.
28. Erste Aufführung des Schauspieles „Die Stützen der Gesellschaft" von Henrik Ibsen im Deutschen Volkstheater.
29. Generalversammlung des Vereines zur Errichtung von Seehospizen für scrophulöse und rhachitische Kinder.
30. Die Maurer- und Steinmetzgehilfen beschliessen zu striken.
31. Generalversammlung der Oesterr. Länderbank.
31. Generalversammlung des Wiener Wohlthätigkeits-Vereines für Hausarme.

April.

1. Zwanzigste ordentliche Generalversammlung des Wiener Bankvereines.
1. Ueberreichung eines Memorandums beim Handelsminister seitens der Dampftramwaygesellschaft, betreffend das Stadtbahnproject.
1. Besuch des Kaisers im Atelier des Malers Eugen Felix.
2. Eröffnung der Verhandlungen des zweiten deutsch-österreichischen Mittelschultages.
2. Volksconcert des Wiener Männergesangvereines zu humanitären Zwecken.
3. Fünfundzwanzigjähriges Künstlerjubiläum des Clavirvirtuosen Alfred Grünfeld.
5. Aufruf zur Betheiligung an der Gründung eines Raimund-Theaters.
5. Eröffnung eines neuen Durchganges in der Hofburg von der Reitschulgasse auf den Josefsplatz.
6. Wiedereröffnung des Fürst-Theaters im Prater mit der Novität „Das fidele Wien".
6. Erste Aufführung des Ausstattungsstückes „Frau Venus" im Carl-Theater.
7. Erstes Frühjahrsrennen in der Freudenau.
8. Reise des Kaisers nach München.
8. Arbeiterexcesse in Neulerchenfeld.
8. Jahresversammlung des allgemeinen Niederösterr. Volksbildungsvereines, Zweig „Wien und Umgebung".
9. Erste Aufführung von „Der Herr Major auf Urlaub" im Deutschen Volkstheater.
10. Uebersiedlung des Bürgermeisters Dr. Prix in seine Amtswohnung im neuen Rathhause.
12. Ankunft des Kaisers aus München.
12. Erste Aufführung von „Scylla und Charybdis", „Die Schulroiterin", „Der zündende Funke" am k. k. Hofburgtheater.
12. Generalversammlung des Schiller-Vereines.
13. Generalversammlung des Oesterreichisch-patriotischen Hilfsvereines.
15. Erste Aufführung von „Ein gutes Haus" im Deutschen Volkstheater.
15. Eröffnung des neunten Congresses für innere Medicin in Anwesenheit des Unterrichtsministers und des Bürgermeisters im Festsaale der k. k. Akademie der Wissenschaften.
15. Fabriksbrand in der Leitgebgasse im V. Bezirke.
15. Der Kaiser nimmt den Séjour in Schönbrunn.
16. Generalversammlung des Donauvereines.
17. Ankunft der Prinzessin Gisela von Bayern mit ihren beiden Töchtern Elisabeth und Auguste.
18. Schlusssitzung des Congresses für innere Medicin.
18. 70. Geburtstag des Componisten Franz von Suppé.
19. Frühjahrsparade der Wiener Garnison auf der Schmelz.

Digitized by Google

19. Erste Aufführung von „Zur feschen Wienerin" im Theater in der Josefstadt.
19. Erste Aufführung von „Mamselle Nitouche" im Theater an der Wien.
20. Eröffnung der internationalen Postwerthzeichen-Ausstellung im k. k. Oesterreichischen Museum für Kunst und Industrie.
21. Generalversammlung des Oesterreichischen Volksschriftenvereines.
22. Erste Aufführung von „König Midas" im Deutschen Volkstheater.
22. Grundsteinlegung zu einer neuen Kirche im III. Bezirk anlässlich der Vermählung der Erzherzogin Valerie.
22. Generalversammlung der k. k. Gartenbau-Gesellschaft.
22. Ankunft der Gemahlin des Schah von Persien in Wien.
23. Der Kaiser besucht die internationale Postwerthzeichen-Ausstellung im k. k. Oesterreichischen Museum.
24. Widmung des Kaiserpreises per 400 Ducaten für die Jahresausstellungen der Künstlergenossenschaft auf die Dauer von fünf Jahren.
24. Kundmachung des Statthalters gegen die Feier des 1. Mai seitens der Arbeiter.
25. Gastspiel des Fräuleins Jenny Broch an der Wiener Hofoper.
27. Enthüllung der Beethoven-Gedenktafel am „Kroicahause" in Ober-Döbling.
28. Erste Aufführung der Plauderei „Mein neuer Hut" von Max Bernstein und des Lustspieles „Ein Lustspiel" von Roderich Benedix im Deutschen Volkstheater.
28. Erste aristokratische Wohlthätigkeitsvorstellung in den Musikvereinssälen.
30. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Hofschauspielers Fritz Krastel am k. k. Hofburgtheater.
30. Neunte ordentliche Generalversammlung der Oesterreichischen Gesellschaft vom weissen Kreuze.

Mai.

1. Rückkehr der Kaiserin und Erzherzogin Marie Valerie aus Wiesbaden.
1. Arbeiterfest im Prater.
3. Bürgermeister Dr. Prix überreicht dem gewesenen Bürgermeister Uhl das Ehrenbürgerdiplom.
4. Feierliche Installirung des Fürsterzbischofes Dr. Anton Gruscha.
5. Brand im Schlosse Weinzierl.
6. Der Kaiser besichtigt die Jahresausstellung im Künstlerhause.
7. Erste Aufführung des Schauspiels „Marciana" von A. v. Perfall am Deutschen Volkstheater.
7. Petition der Wiener Frauenvereine an den Reichsrath um Zulassung der Frauen zum Universitätsstudium.
8. Erste Aufführung des Lustspiels „Der Unterstaatssecretär" von Adolf Wilbrandt am k. k. Hofburgtheater.
8. Generalversammlung der Poliklinik.
9. Generalversammlung des Vereines „Carnuntum".
10. Erste Vorstellung von Buffalo Bill's Wild West im Prater.
11. Generalversammlung des Vereines gegen Verarmung und Bettelei.
11. Generalversammlung des Philantropischen Vereines.
12. Feier der Schlusssteinlegung im neuerbauten israelitischen Versorgungshause IX. Bezirk.
12. Ernennung des Dr. Max Burkhard zum k. k. Hofburgtheater-Director.
14. Erste Aufführung des vieractigen Volksstückes mit Musik „Aus den Kärntner Bergen" von Thomas Koschat im Deutschen Volkstheater.
14. Reise der Kaiserin nach Regensburg.
14. Eröffnung der Allgemeinen land- u. forstwirthschaftlichen Ausstellung durch den Kaiser.
15. Verleihung des Ritterstandes an den vormaligen Bürgermeister Eduard Uhl als Ritter des Ordens der eisernen Krone.
17. Preisausschreibung für Lustspiele durch die Direction des Deutschen Volkstheaters.
17. Maifest des Deutschen Schulvereines im Stadtparke.
17. Schlusssitzung des Abgeordnetenhauses.
17. Generalversammlung der Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft.
19. Ankunft des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern.
18. Enthüllung des Oppolzer-Denkmales in den Arcaden der Wiener Universität.
19. Beginn der Enquête zur Reform des Lohnfuhrwerkes.
19. Audienz des Bürgermeisters Dr. Prix bei S. M. dem Kaiser aus Anlass der Sanctionirung des Gesetzes betreffend die Verzehrungssteuer.
19. Bezirksausschusswahlen des dritten Wahlkörpers im IV., V., VII. und X. Bezirk.
19. Ankunft der Kaiserin aus Regensburg.
20. Fünfzigjähriges Doctorenjubiläum des Professors Lorenz von Stein.
20. Vierte ordentliche Generalversammlung des Deutschen Volkstheater-Vereines.
20. Schlusssitzung des Herrenhauses.
21. 80. Geburtstag des Geheimrathes Dr. Ignaz Edler von Plener.
21. Feierliche Sitzung der k. k. Akademie der Wissenschaften.
22. Generalversammlung des Wiener Thierschutzvereines.
22. Generalversammlung des Wiener Dombauvereines.

Digitized by Google

22. Bezirksausschusswahlen (II. Wahlkörper) im IV., V. und X. Bezirk.
23. Erste Aufführung von „Alexandra“ von Richard Voss im Deutschen Volkstheater.
24. Siebzigste ordentliche Generalversammlung der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
24. Besuch des Kaisers in der Allgemeinen land- und forstwirthschaftlichen Ausstellung.
25. Ankunft der Fürstin Milena von Montenegro.
27. Brand im Zuckerpavillon der Allgemeinen land- und forstwirthschaftlichen Ausstellung.
28. Wahlen des I. Wahlkörpers für den Bezirksausschuss.
29. Vierzigste ordentliche Generalversammlung der Südbahn-Gesellschaft.
30. Abreise des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern nach München.
30. Truppenrevue durch den Kaiser.
31. Festvorstellung im Deutschen Volkstheater zum Besten des Fonds zur Errichtung eines Raimund-Denkmales.

Juni.

1. Hunderster Geburtstag Ferdinand Raimund's.
1. Grundsteinlegung zum Raimund-Denkmal vor dem Deutschen Volkstheater.
1. Abreise der Gemahlin des Schah von Persien von Wien, nach einer an ihr mit glücklichem Erfolge vorgenommenen Augenoperation.
1. Elfte Bundesversammlung der Oesterr. Gesellschaft vom rothen Kreuze.
2. Abreise des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich-Este nach Chlumetz.
3. Constituirende Versammlung des Vereines zur Gründung eines Raimund-Theaters.
3. Abreise des Kaisers nach Bruck an der Leitha zur Inspicirung der Lagertruppen.
4. Besuch des Kaisers im Stiftungshause des Ersten Wiener Volksküchenvereines auf der Wieden.
5. Abreise des Erzherzogs Eugen nach Olmütz.
6. Abreise des Kaisers nach Budapest.
6. Ueberreichung des Concessionsgesuches für die Stadtbahn durch die Dampftramway-Gesellschaft (vormals Krauss & Cie.).
6. Uebertragung der Leiche des Dr. Rudolf Brestel ehem. Finanzministers in das Ehrengrab am Centralfriedhofe.
7. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des ersten Gastspieles der Frau Helene Hartmann am k. k. Hofburgtheater.
7. Erste Aufführung der drei Stücke „Die Rose“ von J. Herzog, „Das Ende vor dem Anfange“ und „Wer das Grössere nicht ehrt, ist das Kleinere nicht werth“ von S. Schlesinger am k. k. Hofburgtheater.
8. Abreise des Erzherzogs Rainer nach Prossnitz.
9. Fünfzigjähriges Doctorjubiläum des Professors Dr. Leopold R. v. Dittel.
9. Abreise des Erzherzogs Franz Ferdinand von Oesterreich-Este nach Paris.
11. Ernennung des Dr. Coloman Belopstocky, bisheriger Hofcaplan, zum Feldbischof.
14. Erste Aufführung der Posse „Schaun ma eini“ von Mestrozi und Gründorf im Fürst-Theater.
14. Ankunft des Erzherzogs Otto aus Brünn.
14. Ankunft des Erzherzogs Ferdinand Grossherzog von Toscana aus Salzburg.
15. Ankunft des Kaisers aus Budapest.
16. Einführung des Zonentarifes auf den k. k. Staatsbahnen.
16. Feierlicher Staatsact der Renunciation der Frau Erzherzogin Marie Valerie in der Hofburg.
17. Renunciation der Frau Erzherzogin Margaretha Clementine in der Hofburg.
18. Gedenkfeier der Schlacht von Kolin 17. Juni 1757 durch das Inf.-Rgt. Hoch- und Deutschmeister.
19. Abreise des Erzherzogs Rainer nach Chotzen-Hohenmauth.
21. Abreise des Kaisers nach Budapest.
21. Generalversammlung des österr. Brauerbundes.
22. Feierliche Eröffnung der vom Niederösterr. Volksbildungsvereine errichteten Volksbibliothek in Untermeidling.
26. Zehnjähriges Dienstjubiläum des Finanzministers Julian Ritter v. Dunajewski.
26. Der Bürgermeister und die beiden Bürgermeister-Stellvertreter überreichen der Erzherzogin Marie Valerie im Schlosse Lainz das Brautgeschenk der Stadt Wien.
27. Ankunft des Fürsten Ferdinand von Bulgarien.
27. Abreise der Kaiserin und der Erzherzogin Marie Valerie nach Gastein.
28. Erstes Gastspiel der Gesellschaft der Comédie française aus Paris im Carl-Theater.
29. Ankunft des Kaisers aus Budapest.
29. Ankunft des Erzherzogs Franz Ferdinand d'Este aus der Schweiz.
29. Eröffnung der vom Niederösterr. Volksbildungsvereine errichteten Volksbibliothek Nr. 6 in Oberdöbling.
30. Feierliche Eidesleistung der neu ernannten Erzbischöfe von Wien und Salzburg Dr. Gruscha und Dr. Haller.
30. Abreise des Kaisers nach Gastein.

Digitized by Google

Juli.

2. Brand mehrerer Fabriksgebäude in Hacking.
3. Erste Aufführung der Original-Ausstattungsposse „Zwei Böhm in Amerika" im Fürst-Theater.
3. Brand der Bossi'schen Fabrik in Unter-St. Veit.
5. Ankunft der Wiener Schützen in Berlin.
6. Feierliche Inthronisation des Fürsterzbischofs Dr. Anton Gruscha.
7. Erste Sitzung der Enquête über die Vereinigung der Vororte mit Wien.
7. Abreise der Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie nach Szt. Antal.
7. Ankunft des Prinzen Ludwig von Bayern mit Familie aus Baden.
9. Abreise des Erzherzogs Franz Ferdinand von Oesterreich-Este nach Chlumetz.
12. Bgm. Dr. J. Prix übergibt dem Löschmeister Carl Laussmann das demselben verliehene silberne Verdienstkreuz.
13. Ankunft der Herzogin Clementine von Sachsen-Coburg-Gotha.
14. Abreise des Erzherzogs Franz Salvator nach Budapest.
14. Feier des hundertjährigen Todestages General Laudon's.
17. Abschied des Hofrathes Professor Dr. Ernst v. Brücke von seinen Hörern an der Wiener Universität.
23. Schlusssitzung der Enquête über die Vereinigung der Vororte mit Wien.
27. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Dr. Anton Ritter von Schmerling als Präsident des Obersten Gerichtshofes.
31. Feier der Vermählung der Frau Erzherzogin Marie Valerie mit Erzherzog Franz Salvator in Ischl. Festgottesdienst in der Stephanskirche.

August.

1. Aufstellung und commissionelle Besichtigung einer Schablone für das Radetzky-Denkmal am Hof.
2. Ankunft der Fürstin Milena von Montenegro.
2. Ankunft des Grossfürsten Peter von Russland sammt Gemalin Militza von Montenegro aus Warschau.
2. Ankunft der Prinzessin Helene von Mecklenburg-Strelitz.
2. Schlusssteinlegung anlässlich der Vollendung des ersten Wärmestubengebäudes im X. Bezirke.
3. Abreise der Fürstin Milena von Montenegro nach Cetinje.
3. Akustikprobe in der Sängerhalle im Prater.
3. Vierzigjähriges Priester-Jubiläum des P. Wolfgang Kohlhofer, Provinzial der öster.-ungar. Serviten-Ordens-Provinz.
7. Fünfzigjähriges Bürger-Jubiläum des Herrn Josef Nikola.
9. Beginn des vierten deutschen Sängerbundesfestes und grosses internationales Radwettfahren.
10. Ankunft der Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie aus Innsbruck.
11. Leichenbegängniss Bauernfeld's.
13. Ankunft der Herzogin Clementine von Coburg aus Budapest.
14. Ankunft des Königs Carol von Rumänien und des Thronfolgers Prinz Ferdinand aus Bukarest.
15. Ankunft der Prinzessin Marie von Preussen, Gemahlin des Prinz-Regenten Albrecht von Braunschweig mit ihren Söhnen aus Reichenhall.
15. Abreise des Königs Carol von Rumänien und dessen Thronfolger Prinz Ferdinand nach Ischl.
15. Festzug der Sänger des vierten deutschen Sängerbundesfestes in die Sängerhalle im Prater vom Rathhause über die Ringstrasse.
16. Congress reisender Kaufleute.
18. Feier des 60. Geburtstages des Kaisers.
18. Zweihundertste Aufführung der Oper: „Lohengrin" im k. k. Hofoperntheater.
19. Abreise der Kaiserin nach Vliessingen in den Niederlanden.
23. 85. Geburtsfest des Präsidenten des obersten Gerichtshofes Dr. Anton R. v. Schmerling.
23. Feierliche Eröffnung der neuen Frucht- und Mehlbörse im II. Bezirke.
25. Feierliche Eröffnung des 18. internationalen Getreide- und Saatenmarktes.
28. Erste Aufführung der Posse: „Vaterfreuden" von Benj. Schier im Carl-Theater.
30. Erste Aufführung des Schauspieles „Ilse" von Hans Olden im Deutschen Volkstheater.

Digitized by Google

Todesfälle

(vom September 1889 bis Ende August 1890).

1889.

September.

1. Leopold Löwy, Vorsteher der israelitischen Cultusgemeinde.
2. F.-Z.-M. Graf Huyn (in Gmunden).

October.

4. Frau Baronin Mathilde Kapri, Schriftstellerin.
4. Dr. Ernst Leyrer, Hof- und Gerichts-Advocat.
5. Carl Freiherr von Czörnig (in Görz).
7. Dr Jos. Jansky, k. k. Stabsarzt.
8. Herr von Tschudi, Reiseschriftsteller, früher langjähriger schweizerischer Gesandter in Wien.
9. Dr. Leidesdorf, Irrenarzt zu Oberdöbling.
10. Anna Forstenheim-Horschler, Schriftstellerin (in Vöslau).
11. Anton Lambert, Chef der ökonomischen Section des Reichs-Kriegsministeriums etc.
17. Maximilian Freiherr von Gagern, Herrenhaus-Mitglied, geheimer Rath.
29. Carl Enzinger, Fabrikant und Gemeinderath.
26. Dr. Wilibald von Gunz.

November.

2. Baronesse Gertrude Worm's Unger.
4. Herr Carl Pakeny, commerzieller Director der Südbahn (in Meran).
6. Mathias Löscher, Schätzmeister des Obersthofmarschall-Amtes.
8. Frau Antonie Lasser- Zollheim geb. Freiin von Hipperthal.
9. Achilles von Melingo, gewesener Gemeinderath.
15. Herr Josef Salcher, Grossindustrieller.
16. Herr Dr. Ed. Quiquerez, Prosector im Wiedener Krankenhause.
20. Frau Sofie Immer, Ministerialadjunctens-Witwe wegen ihres wohlthätigen Wirkens die „Krippenmutter" genannt.
22. Frau Emilie Schaeffer, Mitglied der k. k. Hofoper, Gattin des bekannten Landschaftsmalers Herrn Aug. Schaffer.
20. Dr. Leopold Heinrichsberger, Polizei-Bezirksarzt in Favoriten.
23. Graf Otto Chotek, geheimer Rath und Kämmerer.
25. Marquis Christian Bacquehem, Vater des Handelsministers (in Linz).
27. Major Ludwig Salir von Felberthal, Hausadministrator im Invalidenhause.
30. Carl Haraschin, Tanzmeister.

December.

4. Carl Freiherr von Distler, Geheimrath und Sectionschef a. D.
5. Eduard Engel, Secretär des Josefstädtertheaters.
7. S Fischer, Publicist.
8. Johann Umlauft, gewesener Reichsrathsabgeordneter und Gemeinderath.
9. Carl Gundacker Freiherr von Suttner, Ministerialsecretär im Ackerbauministerium.
9. F.-M.-L. Felix von Bäumen.
10. Ludwig Anzengruber.
10. Carl Ziehrer, Wiener Bürger, Vater des Capellmeisters C. M. Ziehrer.
12. Franz Wimmer, akademischer Maler und ehemaliger Gemeinderath von Wien (in Zeiselmauer).

Digitized by Google

13. Margarethe Ertl, Kreisgerichtspräsidentens-Witwe.
13. Ferdinand Mannl, Kanzleidirector des Pensionsfondes des Journalisten- und Schriftstellervereines „Concordia".
14. Sr. Eminenz Cölestin Josef Ganglbauer, Cardinal und Fürsterzbischof von Wien.
15. P. Bernhard Frieb, pensionirter Director des Schottengymnasiums und ehemaliger Gemeinderath.
15. Franz Jauner, Besitzer der Einsiedelei in Ober-St. Veit, Vater des Directors v. Jauner.
16. Dr. Adolf Kolatschek, Schriftsteller und Gemeinderath.
17. Johann Smetana, Fürst Windischgrätz'scher Wirthschaftsrath und Commercialrath.
19. Eduard Stöger, Minoriten-Ordenspriester und Pfarrcooperator.
19. Dr. Constantin Tomaszczuk, k. k. Universitätsprofessor und Reichsrathsabgeordneter.
22. Dr. August Förster, Director des k. k. Hofburgtheaters.
23. Adolf Horschetzky von Ornthal, pensionirter Hofrath.
24. Adolf Ignaz Mautner Ritter von Markhof, Gründer der Presshefe-Fabrication und ehemaliger Besitzer des Brauhauses St. Marx.
25. Philipp Ludwig, Oberst des Armeestandes im Präsidialbureau des Reichs-Kriegsministeriums
25. Franz Schädl, Major-Auditor beim Militär-Obergerichte in Wien.
26. Elisabeth Fichtner.
27. Alfred Freiherr von Kremer-Auenrode, ehemaliger Handelsminister und Orientalist.
28. Florian Nebenführ, k. k. Landesgerichtsrath.
29. Josef Dworzak, jubilirter niederösterreichischer Landesbuchhalter.
30. Dr. Moriz Rosenthal, k. k. Universitätsprofessor.
30. Dr. Gustav Ritter von Keller, Senatspräsident und Vicepräsident des k. k. Oberlandesgerichtes.
30. Wilhelm Ritter von Braumüller, Chef der Hof- und Universitäts-Buchhandlungsfirma: Wilh. Braumüller & Sohn.

1890.

Januar.

4. Rudolf v. Waldheim, Buchdruckereibesitzer, Verlagsbuchhändler, Präsident des Wiener Kunstgewerbevereines.
17. Ferdinand Wambacher, ehemaliger Gespiele des Kaisers Franz Josef (in Lainz).
18. Salomon Sulzer, Obercantor.
29. Dr. Melchior Neumayr, Professor an der Wiener Universität.

Februar.

19. Graf Julius Andrassy (in Budapest).

April.

5 Eduard Mannheimer, Oberinspector der Südbahn.
7. Wilhelm Ritter von Boschan, Grosshändler.
7. Friedrich Strampfer, Theaterdirector (in Graz).
9. Dr. K. R. v. Maurer, k. k. Hofrath in Pension.
19. Anton Schey sen., Privatier.
21. Carl Freiherr von Adlersburg, k. k. Landesgerichtsrath in Pension.
30. Emilie Bach, Directrice der höheren Fachschule für Kunststickerei,

Mai.

2. Arthur Mayer v. Also-Russbach, Verwaltungsrath der Unionbank.
11. Josef Edler v. Nemethy, F.-M.-L. in P.
12. Fürst und Altgraf Hugo Franz Salm Reifferscheid.
16. Erbprinzessin Helene von Thurn und Taxis (in Regensburg).
21. F.-Z.-M. Gabriel Freih. v. Rodich.
25. Julius Megerle Edl. v. Mühlfeld, Bühnenschriftsteller (Kierling).
26. General der Cavallerie Alexander Freih. v. Koller (in Baden bei Wien).
31. Frau Freiin von Kubin, Gemahlin des Geheimrathes und Herrenhaus-Mitgliedes.

Digitized by Google

Juni.

1. Clemens Cerutti, Cassier des Oesterr. Kunstvereines.
9. Adolf Rott, Schauspieler.
10. Dr. Philipp Harras Ritter v. Harrasowsky, Hofrath und Beisitzer des Obersten Gerichtshofes.
13. Adolf Ziegenbein, Ober-Inspector der Oesterr.-Ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft.
16. Josef Kainz, pens. Rechnungsrath der Stadt Wien, in Klosterneuburg.
18. Wilhelm Ritter von Wiener, Regierungsrath und Chefredacteur der „Presse".
24. Franz Jobst, Historienmaler.
24. Dr. Alex. Laufer, Beamter der Oesterr.-ungar. Bank und Fachschriftsteller auf finanzökonomischem Gebiete.
25. Georg Kolm, Chef-Thierarzt der Wiener Tramway-Gesellschaft.
25 Franz Hintermayer, Kaufmann und Ortsschulrath im III. Bezirke.
26. Ignaz Gridl, Chef der Eisenconstructions-Werkstätte.
27. Dr. Joh. Weissmann, pens. Sectionschef im Ministerium des Innern.
29. Josef Kurz, Besitzer der Reichenauer Leinen- und Baumwollweberei.

Juli.

7. Louise Fontaine von Felsenbrunn, Hofrathswitwe.
17. Joh. Ritter v. Hermann, k. k. Schulrath, emer. Unterrichtsrath.
18. Leopold Abeles, Grossindustrieller.
21. Dr. Moriz Duschak, Prediger.
22. Dr. Adolf Jurie Edler von Lavandal, Polizei-Bezirksarzt.
25. Herr Franz Limpens von Donradt, Oberst in Pension.
30. Heinrich Furtmüller, ältestes Mitglied der Genossenschaft der Friseure.

August.

2. Vincenz Wieshofer, Gefangenhaus-Verwalter im Landesgerichte Wien.
3. Dr. Ludwig Barth von Barthenau, Hofrath und Vorstand des chem. Laboratoriums.
6. Josef Ruhnert, pensionirter Pfarrer.
6. Carl Eisenfest, pens. erster Controlor des Wiener städt. Steueramtes in Pension.
9. Dr. Ed. v. Bauernfeld, Schriftsteller, Ehrenbürger von Wien (in Döbling bei Wien).
9. Carl Teichmann, Cafetier und Armenrath.
10. Benedict Ronsperger, gew. Betriebs-Director der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
11. Conrad Mentzel, Herausgeber der „Oesterr.-ungar. Sparcassen-Zeitung".
13. Wilhelm Bächer, Gemeinderath etc. (in Dornbach bei Wien).
16. Joh. Stroissenreuter, Sängergast, Fahnenjunker der „Polyhymnia" in Nürnberg (durch Unglücksfall).

Digitized by Google

Anhang.

Verzeichniss der in das goldene Buch der Stadt Wien eingetragenen Ehrenbürger.

Anton Friedrich Graf Mittrowsky von Mitrowitz und Nemischl, Präsident der k. k. Studien-Hof-Commission 17. October 1801.
Josef Freiherr von Kielmannsegge, Erbherr auf Gföhl, k. k. n. ö. Regierungsrath 17. October 1801.
Ferdinand Edler von Hochenberg, Director der Baukunstschule der k. k. Akademie der bildenden Künste 15. Februar 1804.
Ludwig Montoijer, k. auch k. k. Hofarchitekt. 25. September 1805.
Rudolf Graf von Wrbna, k. auch k. k. Hofkammer- und Münz- und Bergwesen-Vice-Präsident 16. Jänner 1806.
Josef von Sonnenfels, Hofrath der vereinigten Hofkanzlei 11. November 1806.
Leopold Freiherr von Haan, Hofrath der k. k. vereinigten böhmischen, österr. und galizischen Hofkanzlei 15. November 1809.
Augustin Reichmann von Hochkirchen, Vice-Präsident der k. k. n. ö. Landesregierung 2. Jänner 1810.
Ferdinand Graf von Bissingen-Nippenburg, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer 2. Jänner 1810.
Ferdinand von Fechtig, k. k. geheimer Rath 4. Mai 1810.
Filipp Graf und Herr von Edling, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer 6. October 1810.
Karl Fürst von Schwarzenberg, k. k. General-Feldmarschall, geheimer Rath 24. October 1813.
Clemens Lothar Fürst von Metternich-Winneburg, Haus-, Hof- und Staatskanzler November 1813.
Josef Freiherr von Haggenmüller zu Grünberg, k. k. n. ö. Regierungsrath 2. November 1815.
Bernhard von Andres, k. k. wirkl. Hofrath 16. Mai 1816.
Anton Graf von Kolowrat-Liebsteinsky, k. k. Staats- und Conferenz-Minister 2. April 1839.
Johann Talatzko Freiherr von Gestietics, Präsident der k. k. n. ö. Landesregierung 12. Februar 1840.
Johann Josef Knolz, k. k. Regierungsrath und Landesprotomedicus 10. December 1840.
Josef Ritter von Spaun, k. k. Hofrath und Lottogefälls-Director 18. Mai 1841.

Digitized by Google

Maximilian Freiherr von Wimpffen, commandirender General 8. Juli 1841.
Josef Graf Sedlnitzky, Präsident der k. k. obersten Polizei- und Censur-Hofstelle 24. März 1842
Anton Gilbert Edler von Seydel 6. Juli 1842.
Paul Sprenger, kais. Hofbaurath 24. October 1842.
Josef Baumgartner, k. k. Architekt der n. ö. Provinzial-Bau-Direction 24. October 1842.
Franz Graf von Hartig, Sectionschef im k. k. Staats- und Conferenzrathe 15. December 1842.
Bartholomäus Graf von Stürmer, Internuntius und bevollmächtigter Minister 14. April 1843.
Carl Graf von Inzaghi, Oberster Kanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei 20. April 1843.
Salomon Mayer Freiherr von Rothschild, k. preuß. geheimer Commerzienrath 1843.
Franz Freiherr von Pillersdorf, Hofkanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei 20. April 1843.
Franz Graf von Kuefstein, k. k. Kämmerer 4. Juli 1843.
Georg Graf Erdödy von Monyorokerek, k. k. wirkl. geheimer Rath 7. November 1843.
Ferdinand Leopold Graf Palffy von Erdöd, k. k. wirkl. Kämmerer 14. Mai 1844.
Johann Freiherr Krticzka von Jaden, Vice-Kanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei 30. August 1845.
Dr. Anton Winter, Justizamtmann der fürstlich Liechtenstein'schen Herrschaft Liechtenthal in Wien 1. December 1845.
Franz Freiherr von Buffa-Castellalto und Lilienberg, Herr und Landstand in Tirol, k. k. n. ö. Regierungsrath 12. August 1846.
Johann Josef Prechtl, Director des k. k. polytechnischen Institutes in Wien 9. November 1846.
Adam Burg, k. k. n. ö. Regierungsrath, Professor 20. Mai 1847.
Ludwig Michael von Schwanthaler, Professor der Bildhauerei an der Akademie in München 3. Februar 1847.
Anselm Salomon Freiherr von Rothschild, k. preuß. geheimer Commerzienrath 2. August 1847.
Adolf Fürst von und zu Schwarzenberg, Mitglied des n. ö. Gewerbevereines 26. Februar 1848.
Josef Graf von Radetzky, Feldmarschall 7. August 1848.
Josef Freiherr Jellacic von Buzim, Feldzeugmeister 4. September 1849.
Julius Freiherr von Haynau, Feldzeugmeister 4. September 1849.
Franz Josef Fürst von Dietrichstein 25. Jänner 1850.
Felix Fürst zu Schwarzenberg, k. k. Minister-Präsident 7. Jänner 1851.
Maximilian Graf O'Donnel, k. k. Oberst, Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers 19. Februar 1853.
Heinrich Freiherr von Hess, General-Feldzeugmeister, Generalstabs-Chef der Armee 18. December 1855.
Carl Ferdinand Graf von Boul-Schauenstein, Präsident der Minister-Conferenz 29. April 1856.
Dr. Carl Freiherr von Krauß, Präsident des k. k. obersten Gerichtshofes 8. April 1859.

Digitized by Google

Ludwig Ritter von Benedek, k. k. Feldzeugmeister 4. November 1859.
Johann Freiherr von Kempen von Fichtenstein, Feldzeugmeister 4. November 1859.
Dr. Franz Freiher von Sommaruga 18. Juli 1860.
Dr. Anton Ritter von Schmerling, k. k. Staatsminister 8. März 1861.
Carl Wilhelm Fürst von Auersperg, Präsident des Herrenhauses 16. April 1862.
Dr. Franz Hein, Präsident des Abgeordnetenhauses 16. April 1862.
Franz Grillparzer 15. Jänner 1864.
Anton Alexander Graf Auersperg, Mitglied des Herrenhauses 18. April 1864.
Ludwig Freiherr von Gablenz, k. k. Feldmarschall-Lieutenant 2. November 1864.
Wilhelm von Tegetthoff, Vice-Admiral 24. Juli 1866.
Josef Fürst Colloredo-Mannsfeld 21. Jänner 1867.
Ferdinand Freiherr von Beust, k. k. Reichskanzler 27. December 1867.
Constantin Graf Wickenburg, Präsident der Stadterweiterungs-Commission 18. Jänner 1870.
Georg Sigl, Fabriksbesitzer 11. Februar 1870.
Dr. Karl Giskra, k. k. Minister des Innern 20. April 1870.
Ernst Karl Heinrich Graf von Hoyos-Sprinzenstein 17. October 1873.
Dr. Eduard Suess, k. k. Professor an der Wiener-Universität 17. October 1873.
Dr. Karl Freiherr von Rokitansky, Präsident der k. Akademie der Wissenschaften 8. Jänner 1874.
Dr. Josef Hyrtl, Professor an der Wiener-Universität 8. Jänner 1874.
Franz Ritter von Khunn, Gemeinderath 4. Februar 1875.
Josef Ritter von Führich, Professor an der Akademie der bildenden Künste 12. Februar 1875.
Dr. Josef Klucky, Gemeinderath 29. August 1876.
Dr. Cajetan Felder, ehem. Bürgermeister der Stadt Wien 5. Juli 1878.
Heinrich Ritter von Ferstel, k. k. Oberbaurath 18. April 1879.
Dr. Ignaz Kuranda, Reichsraths-Abgeordneter 22. März 1881.
Adolf Ignaz Mautner von Markhof, Brauereibesitzer und Grossindustrieller 24. Juni 1881.
Eduard von Bauernfeld, Dichter 10. Jänner 1882.
Friedrich Schmidt, k. k. Oberbaurath 6. September 1883.
Graf Hanns Wilczek, k. k. geheimer Rath und Herrenhausmitglied 14. September 1883.
Theophil Ritter von Hansen, k. k. Oberbaurath 21. December 1883.
Rudolf Eitelberger von Edelberg, k. k. Hofrath 3. März 1885.
Dr. Anton Freiherr Hye von Glunek, k. k. geheimer Rath, Herrenhausmitglied 25. Mai 1886.
Alfred Ritter von Arneth, k. k. wirkl. geheimer Rath, Director des geheimen Haus-, Hof- und Staatsarchives, Herrenhausmitglied, Präsident der k. Akademie der Wissenschaften 10. Juni 1887.
Dr. Leopold Hasner Ritter von Artha, k. k. geheimer Rath 25. Juni 1889.
Ludwig Lobmeyr, Herrenhausmitglied, k. k. Commerzialrath 26. Juli 1889.
Eduard Uhl, gewesener Bürgermeister 14. November 1889.
Nicolaus Dumba, Herrenhausmitglied und Landtags-Abgeordneter 25. Juli 1890.

Digitized by Google

Die Bewegung der Bevölkerung in Wien während des Jahres 1889.

Einwohnerzahl, berechnet für die Mitte des Jahres 1889: 811.434 (incl. 21.000 actives Militär).

Geburten.

Monat	Eheschliessungen	Zahl der Lebendgeborenen				Zahl der Todtgeborenen				Gesammtzahl der Geburten
		eheliche		uneheliche		eheliche		uneheliche		
		Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	
Januar.....	386	678	651	560	529	47	34	40^{1}	31	2571
Februar ...	1056	643	638	474	499	47^{2}	22	33	26	2384
März	980	768	707	566	532	50^{6}	22	36	33	2720
April	216	690	646	555	524	45^{1}	28	37^{1}	25	2552
Mai	772	727	717	538	521	43^{2}	30	31	26	2635
Juni.. ...	735	774	716	459	472	45^{1}	32	20	28	2547
Juli	401	686	646	496	464	38^{3}	30	25	17	2405
August	545	644	590	440	481	42^{2}	30	30	31	2290
September .	538	684	660	496	460	39	30	36^{1}	21	2427
October....	537	632	624	480	449	35^{5}	45	32	29	2331
November..	994	629	607	446	434	45^{1}	28	23	30	2243
December..	105	763	668	467	473	49^{2}	31	41^{2}	39	2535
Summe 1889	7265	8318	7870	5977	5838	525^{16}	362	384^{5}	336	29640
		16188		11815		912		725		in Percenten zur Gesammtz.
		28003				1637				
Summe 1888	7042	8336	7717	5900	5610	472^{16}	354	427^{7}	288	29127
		16053		11510		842		722		in Percenten zur Gesammtz.
		27563				1564				

Die kleinen Ziffern bedeuten Fötus unbestimmbaren Geschlechtes.

Digitized by Google

Todesfälle.

Monat	Zahl der Verstorbenen, Civil und Militär (excl. der Todtgeborenen)			Darunter Ortsfremde und unbekannten Wohnorts	Alter der Verstorbenen										
	männlich	weiblich	zusammen		Bis mit 1 Jahre	1—5	6—10	11—15	16—20	21—30	31—40	41—60	61—80	81 und darüber	unbekannten Alters
					Jahre										
Januar	939	846	1785	201	485	186	48	25	48	155	161	311	327	39	—
Februar	830	829	1659	178	424	206	52	30	52	148	143	312	253	39	—
März	976	909	1885	252	468	226	47	25	81	182	162	344	307	43	—
April	963	855	1818	232	454	228	41	17	68	162	161	327	319	41	—
Mai	1043	921	1964	253	547	266	45	29	68	191	163	322	280	53	—
Juni	910	759	1669	228	506	199	40	32	50	144	157	275	226	37	3
Juli	847	789	1636	198	556	193	39	21	48	156	129	231	225	38	—
August	687	670	1357	177	435	122	29	12	45	117	124	217	224	32	—
September	658	593	1251	168	327	120	26	16	41	98	116	237	239	31	—
October	656	709	1365	185	368	148	23	14	32	117	131	241	258	33	—
November	757	688	1445	183	337	184	40	10	40	120	138	278	264	34	—
December	1248	1024	2272	259	419	220	39	20	59	206	226	486	519	78	—
Summe 1889	10514	9592	20106	2514	5326	2298	469	251	632	1796	1811	3581	3441	498	3
Summe in Percenten zur Gesammtzahl	52.29	47.71	100.00	12.50	26.49	11.43	2.33	1.25	3.14	8.93	9.01	17.81	17.12	2.48	0.01
Summe 1888	10754	9595	20349	2663	5236	2311	508	260	633	1900	1935	3657	3416	485	8
Summe in Percenten zur Gesammtzahl	52.85	47.15	100.00	13.08	25.73	11.36	2.50	1.28	3.11	9.34	9.51	17.97	16.78	2.38	0.0

Digitized by Google

Todesursachen.

Monat	Miasmatisch-contagiöse Krankheiten														Andere vorherrsch. Krankheiten								Alle übrigen Krankheiten
	Blattern	Masern	Scharlach	brandige Bräune	Keuchhusten	Bauchtyphus	Flecktyphus	Rothlauf	Ruhr	Cholera asiatica	Wechselfieber	Syphilis	Wochenbettfieber	Andere	Gehirnschlagfluss	häutige Bräune	Bronchitis	Lungenentzündung	organ. Herzfehler	Magen- und Darmkatarrh	Brechdurchfall kleiner Kinder	Lungentuberculose	
Januar	1	12	20	26	6	18	1	8	1	—	—	2	13	—	48	25	72	207	73	130	—	394	690
Februar	2	35	28	24	9	14	—	13	—	—	—	3	22	—	37	25	67	160	69	113	2	355	654
März	1	34	11	26	8	9	—	8	3	—	—	1	15	—	40	24	80	183	85	92	—	440	789
April	—	32	15	26	10	9	1	6	—	—	—	2	8	—	52	19	69	197	68	97	—	453	721
Mai	2	53	14	34	9	12	—	8	—	—	—	2	10	—	32	9	83	163	85	170	—	492	740
Juni	1	36	8	28	4	5	—	2	—	—	—	—	5	—	34	3	51	102	69	221	1	390	674
Juli	1	28	14	36	11	5	—	4	4	—	—	1	1	—	32	13	37	104	55	227	—	323	643
August	—	10	5	18	7	5	—	2	3	—	—	3	11	2	31	13	30	88	59	235	2	275	526
September	—	9	4	11	8	5	—	3	1	—	—	5	1	—	37	12	31	73	62	138	1	284	536
October	2	27	6	31	7	9	—	4	1	—	—	1	6	3	42	17	47	105	58	120	1	258	586
November	1	47	8	20	6	2	—	6	1	—	—	3	1	—	29	22	53	152	107	70	—	288	599
December	3	41	6	32	7	8	—	4	—	—	—	7	10	1	58	19	113	344	133	89	—	492	876
Summe 1889	14	364	139	312	92	101	2	68	14	—	—	30	103	6	472	201	733	1868	923	1752	7	4444	8034
in Percenten der Gesammtsterblichk.	0.07	1.81	0.69	1.55	0.46	0.50	0.01	0.34	0.07	—	—	0.15	0.51	0.03	2.35	1.00	3.65	9.34	4.59	8.71	0.04	22.10	39.96
	6.19																						
1888	62	253	230	316	93	103	4	73	10	—	—	37	121	2	519	205	737	1935	933	1421	18	4687	8180
in Percenten der Gesammtsterblichk.	0.30	1.24	1.13	1.55	0.46	0.51	0.02	0.36	0.05	—	—	0.18	0.59	0.01	2.55	1.01	3.62	9.51	4.58	6.98	0.09	23.03	40.20
	6.40																						

Digitized by Google

Todesursachen.

Monat	Gewaltsamer Tod									Todesfälle ohne Todtgeburten per Jahr auf 1000 Lebende			
	d. Verunglückung	durch Selbstmord: Vergiftung	Erhängen	Ertränken	Erschiessen	auf a. Weise	durch Verbrechen	durch Hinrichtung	angeschw. Leichen	mit Einschluss	nach Ausscheidung	mit Einschluss	nach Ausscheidung
										der in Wien verstorbenen Ortsfremden e.c.			
										1889		1888	
Januar	19	2	7	—	4	3	2	—	1	26.42	23.43	25.88	22.73
Februar	10	2	3	1	5	5	1	—	—	24.53	21.90	25.35	22.12
März	13	2	5	1	9	5	1	—	—	27.88	24.15	29.67	25.52
April	11	—	5	2	10	3	1	—	1	26.86	23.45	29.58	25.68
Mai	17	4	5	1	11	7	1	—	—	29.04	25.30	32.90	28.63
Juni	13	2	4	1	9	3	3	—	—	24.68	21.31	26.15	22.52
Juli	15	3	2	3	14	6	4	—	—	24.19	21.27	22.69	19.61
August	10	2	5	1	10	4	—	—	—	20.07	17.45	21.79	18.92
September	11	5	3	—	6	3	2	—	—	18.50	16.02	19.72	17.04
October	13	2	4	1	8	4	1	—	1	20.19	17.45	22.61	19.64
November	14	2	5	—	3	5	1	—	—	21.37	18.66	23.24	20.27
December	11	2	6	1	5	2	2	—	—	33.60	29.77	25.34	22.34
Summe 1889	157	28	54	12	94	50	19	—	3	24.78	21.68	25.41	22.08
Summe 1889 in Percenten der Gesammtsterbl.:	0.78	0.14	0.27	0.06	0.47	0.25	0.09	—	0.01				
		238 = 1.19											
Summe 1888	168	44	71	14	57	31	17	1	7				
Summe 1888 in Percenten der Gesammtsterbl.:	0.82	0.22	0.35	0.07	0.28	0.15	0.08	0.005	0.03				
		217 = 1.07											

Digitized by Google

Gebühren-Scalen

zur Bemessung der nach Abstufungen in dem Verhältnisse des Werthes steigenden Gebühr von Rechtsurkunden in allen Kronländern.

Scala I.

Für Wechsel und kaufmännische Anweisungen						fl.	kr.
		bis	75	fl.	.....	—	5
über	75	„	150	„	.....	—	10
„	150	„	300	„	.....	—	20
„	300	„	450	„	.....	—	30
„	450	„	600	„	.....	—	40
„	600	„	750	„	.....	—	50
„	750	„	900	„	.....	—	60
„	900	„	1050	„	.....	—	70
„	1050	„	1200	„	.....	—	80
„	1200	„	1350	„	.....	—	90
„	1350	„	1500	„	.....	1	—
„	1500	„	3000	„	.....	2	—
„	3000	„	4500	„	.....	3	—
„	4500	„	6000	„	.....	4	—
„	6000	„	7500	„	.....	5	—
„	7500	„	9000	„	.....	6	—
„	9000	„	10500	„	.....	7	—
„	10500	„	12000	„	.....	8	—
„	12000	„	13500	„	.....	9	—

u. s. f. von je 1500 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag von weniger als 1500 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala II.

Für Rechtsurkunden						fl.	kr.
		bis	20	fl.	.....	—	7
über	20	„	40	„	.....	—	13
„	40	„	60	„	.....	—	19
„	60	„	100	„	.....	—	32
„	100	„	200	„	.....	—	63
„	200	„	300	„	.....	—	94
„	300	„	400	„	.....	1	25
„	400	„	800	„	.....	2	50
„	800	„	1200	„	.....	3	75
„	1200	„	1600	„	.....	5	—
„	1600	„	2000	„	.....	6	25
„	2000	„	2400	„	.....	7	50
„	2400	„	3200	„	.....	10	—
„	3200	„	4000	„	.....	12	50
„	4000	„	4800	„	.....	15	—
„	4800	„	5600	„	.....	17	50
„	5600	„	6400	„	.....	20	—
„	6400	„	7200	„	.....	22	50
„	7200	„	8000	„	.....	25	—

Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 fl. als voll anzunehmen ist.

Digitized by Google

Scala III

für Darlehensverträge, wenn die Schuldscheine auf den Ueberbringer lauten, bei Dienstleistungsverträgen, dann von Actiengesellschaften, welche auf länger als 10 Jahre errichtet werden, sowie von den Vermögenseinlagen der Commanditisten, bei Commanditgesellschaften auf Actien auf länger als 10 Jahre, dann von Lotteriegewinsten im Zahlenlotto, von Hoffnungskäufen beweglicher Sachen, von Leibrentenverträgen, wenn gegen die Leibrente bewegliche Sachen überlassen werden, von Kauf- und Tauschverträgen über bewegliche Sachen und von Lieferungsverträgen, wenn sie sich als Verkäufe beweglicher Sachen darstellen.

Für Rechtsgeschäfte					fl.	kr.
	bis	10	fl.	.....	—	7
über	10 „	20	„	.....	—	13
„	20 „	30	„	.....	—	19
„	30 „	50	„	.....	—	32
„	50 „	100	„	.....	—	63
„	100 „	150	„	.....	—	94
„	150 „	200	„	.....	1	25
„	200 „	400	„	.....	2	50
„	400 „	600	„	.....	3	75
„	600 „	800	„	.....	5	—
„	800 „	1000	„	.....	6	25
„	1000 „	1200	„	.....	7	50
„	1200 „	1600	„	.....	10	—
„	1600 „	2000	„	.....	12	50
„	2000 „	2400	„	.....	15	—
„	2400 „	2800	„	.....	17	50
„	2800 „	3200	„	.....	20	—
„	3200 „	3600	„	.....	22	50
„	3600 „	4000	„	.....	25	—

Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebühr sammt dem ausserordentlichen Zuschlage von 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 200 fl. als voll anzunehmen ist.

Digitized by Google

EM. TICHY & SÖHNE

k. k. Hof-Lieferanten

empfehlen sich zur Lieferung von

Weisskalk

sowie ihres besten

Kaltenleutgebner hydraulischen Kalkes und Portland-Cementes

unter Garantie einer stets gleichmässigen und den vom österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereine aufgestellten Festigkeitsnormen bestens entsprechenden Qualität.

Fabriken:

Kaltenleutgeben und Giesshübel bei Wien.

Comptoir:

Wien, IV. Bezirk, Mozartplatz.

Digitized by Google

Actiengesellschaft der k. k. priv. Hydraulischen Kalk- und Portland-Cement-Fabrik

zu **Perlmoos** (vorm. **Angelo Saullich**) in **Wien.**

1862 London. Preismedaille. — 1863 Grosse goldene Preismedaille des n. ö. Gewerbevereines. — 1867 Paris. Erste grosse silberne Medaille. — 1873 Wien. Fortschritts- und Verdienstmedaille. 1880 Wien. Grosse goldene Preismedaille des n. ö. Gewerbevereines. — 1882 Triest. Ehrendiplom und grosse goldene Medaille.

Preisgekrönten Perlmooser

PORTLAND-CEMENT

liefern wir in vorzüglichster gleichmässiger Qualität, entsprechend den vom Oesterreichischen Ingenieur- und Architektenverein in Wien ausgearbeiteten und am 22. December 1888 angenommenen Normen für einheitliche Lieferung und Prüfung von Portland-Cement.

Echt

Kufsteiner Roman-Cement.

Erzeugungsfähigkeit der sämmtlichen gesellschaftlichen Werke:

zweieinhalb Millionen Centner.

Unser Kufsteiner Cement-Kalk (Roman-Cement), schon im Jahre 1846 vom Niederösterreichischen Gewerbeverein ausgezeichnet und seit vierzig Jahren in Verwendung, besitzt die Priorität; nicht allein in der Erzeugung natürlicher Cemente in Oesterreich, sondern auch in Bezug auf die Qualität existirt kein gleiches Material, welches vierzigjährige Erfahrungen hinter sich hat und in Hinsicht auf Anwendung zu Wasserbauten und beim Hochbau so langjährige Garantie bieten kann.

Wir bitten geneigte Aufträge zu richten an:

Direction und Niederlage in Wien, Wieden, Wienstrasse 3.
Johann Gruber in Budapest.
Schmidl, Müller & Co. in Prag, für die gleichnamige Stadt und Umgebung.
Hoerner & Honsell in Triest, Depot für das Küstenland, Triest und Fiume.
Ludw. Haagner in Graz, für die gleichnamige Stadt und Umgebung.
J. W. Rothauer in Klagenfurt, für Kärnten.
Max Wöss, A. Saullich's Nachfolger **in Salzburg,** für die gleichnamige Stadt und Kronland.
Gerstmann & Lindner in Brünn, für die gleichnamige Stadt und Umgebung.

Digitized by Google

! Warnung vor Nachahmungen !

Wie alles Gute, so wird auch das **altbewährte Hausmittel**

Richter's Anker-Pain-Expeller

vielfach nachgeahmt. Da wir nur für die Güte **unseres echten,** unter **ärztlicher** Aufsicht bereiteten Pain-Expellers garantiren können, so wolle man beim Einkauf nur Flaschen mit der Fabriksmarke **„Anker"** annehmen und Verpackungen ohne rothen Anker als unecht scharf zurückweisen. Zum Preise von 40 kr. und 70 kr. vorräthig in allen Apotheken. — Aerztliche Urtheile über den Pain-Expeller findet man in dem illustrirten Buche: „Guter Rath ist Goldes werth". Dasselbe wird auf Verlangen gratis und franco versandt durch Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig; man schreibe eine Correspondenz-Karte.

F. Ad. Richter & Cie.

Des Kindes liebstes Spiel!

So lautet der Titel eines mit vielen farbenprächtigen Abbildungen versehenen Buches, das auf Verlangen von der unterzeichneten Firma gratis und franco übersandt wird. Aus den beigedruckten zahlreichen Dankschreiben geht hervor, dass die berühmten

Anker-Steinbaukasten

in der That das beste Spiel- und Beschäftigungsmittel für Kinder in jedem Alter sind. Der Erfolg ist ein **überraschender,** wie jeder bestätigen wird, der gesehen hat, mit welchem Eifer die Kinder **immer und immer wieder mit den farbigen Steinen bauen.** Man hüte sich vor **werthlosen Nachahmungen** und achte auf nebenstehende Fabriksmarke. Die Anker-Steinbaukasten sind zum Preise von 70 kr. bis fl. 5.— und höher in allen feineren Spielwaaren-Geschäften der Welt vorräthig.

F. Ad. Richter & Cie.

Erste österreichisch-ungarische k. u. k. privilegirte Steinbaukasten-Fabrik

WIEN

I., Nibelungengasse Nr. 4.

Rudolstadt (Thüringen); **Nürnberg**; **Olten** (Schweiz); **Rotterdam**; **London** E. C., 65 Fenchurch-Street; **New-York,** 310 Broadway.

Digitized by Google

Doppelt glasirte Kaminaufsätze.

Erste kais. kön. priv.

Schattauer

Kunstbasaltstein-, Chamotte- und Steinzeugwaaren-Fabrik

C. SCHLIMP

Kaolinschlemmwerk **Winau** bei Znaim

Wien, I., Mayseedergasse 4.

Klinkerpflaster für Trottoirs, Einfahrten, Höfe, Ställe und Strassen **Rohre**, Kaminaufsätze **Platten** und Gefässe aus glasirtem **Steingut**.

Feuerfeste Chamotteziegel. Rauch- und Heizrohre, Kaolinerde, doppelt geschlemmt, naturweiss.

Ausführung von Steinzeug-Canalisirungen.

Canalröhren.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Aus des Kaisers Franz Josef Jugendtagen. Nach den Erinnerungen eines Altösterreichers für die reifere Jugend. 8°. In rothem Leinwandband 50 kr.

Dr. Cyriak Bodenstein, Hundert Jahre Kunstgeschichte Wiens, 1788 bis 1888. Mit einem Porträt L. Binder's. 4°. Cartonnirt fl. 5.—, gebunden in Leinwand fl. 6.—.

Dr. G. Ritter Beck von Mannagetta, Flora von Niederösterreich. Mit 72 Abbildungen. I. Hälfte. gr. Lex.-8°. Geheftet fl. 7.50.

Dr. Th. Billroth, Die Krankenpflege im Hause und im Hospitale. 3. Aufl. gr.-8°. Mit 47 Illustrationen auf 8 Tafeln. Geheftet fl. 1.—.

Briefe eines Unbekannten. I. Band. Mit einem Porträt. 2. Aufl. 8°.

— — II. Band. 8°. Geheftet à fl. 3.50, gebunden in Halbfranzband à fl. 4.50.
Jeder Band, ein abgeschlossenes Ganzes für sich bildend, ist einzeln zu haben.

Bruno Bucher, Die Glassammlung des k. k. österreichischen Museums. Mit 1 Tafel in Farbendruck und 12 Heliogravuren. 4°. Cartonnirt fl. 10.—.

Bruno Bucher, Die alten Zunft- und Verkehrsordnungen der Stadt Krakau. Nach B. Behrm's Codex picturatus in der k. k. Jagellonischen Bibliothek herausgegeben. Mit 27 Lichtdrucktafeln. gr. 4°. Cartonnirt fl. 10.—.

Correspondance de Marie Louise 1799—1847. Lettres intimes et inédites à la comtesse de Colloredo et à Mlle. de Poutet, depuis 1810 comtesse de Crenneville. Avec trois portraits. 8°. Geheftet fl. 4.—.

Anna Dorn, Oesterreichisches Musterkochbuch. 16. Aufl. gr. 8°. Elegant gebunden fl. 2.—.

Digitized by Google

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Encyklopädie des gesamten Eisenbahnwesens in alphabetischer Anordnung. Herausgegeben von **Dr. V. Röll** unter Mitwirkung von **Carl Wurmb** und in Verbindung mit vielen Anderen.
I. Band Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter Eisenbahn bis Betrieb. Lex.-8°. Mit 207 Original-Holzschnitten, 8 Tafeln und 3 Karten.
II. Band. Betrieb bis deutsche Eisenbahnen. Lex.-8°. Mit 530 Original-Holzschnitten, 9 Tafeln und 2 Karten. Geheftet à fl. 5.—, gebunden in Originalband à fl. 6.—.

Hans Falke, Der Novize von Kremsmünster. Erzählung in Versen. 2. Aufl. Geheftet fl. 1.—.

Jakob von Falke, Die k. k. Wiener Porzellanfabrik. Mit 17 Tafeln Abbildungen. 4°. Cartonnirt fl. 7.50.

Feuerbach's Anselm, Vermächtniss. Dritte vielfach vermehrte und verbesserte Auflage. Mit Selbstporträt. 8°. Geheftet fl. 2.50.

Firdussi, Jussuf und Suleicha. Romantisches Heldengedicht. Aus dem Persischen übertragen von **O. Schlechta-Wssehrd.** gr.-8°. Geheftet fl. 2.50.

Ludwig Hans Fischer, Die Technik der Aquarell-Malerei. Vierte verbesserte Auflage. Mit 17 Text-Illustrationen, 15 Illustrationen in Farbendruck und 1 Aquarellfarben-Mustertafel. gr. 8°. In effectvollem Umschlage cartonnirt fl. 2.50.

Th. Frimmel, Neue Beethoveniana. Neue Ausarbeitung. gr. 8°. Mit 3 Heliogravuren und 3 Phototypien. Gebunden in Leinwandband fl. 5.—.

Carl Geiger, Die Spiele unserer Kinder im Zimmer und im Freien. Ein Malbuch. Gebunden fl. 2.—.

Fr. Halm, Miniatur-Ausgaben von: **Charfreitag — Fechter von Ravenna — Griseldis — Iphigenie in Delphi — Sohn der Wildniss — Wildfeuer.** Gebunden in Leinwand à fl. 1.—.

— — **Ausgewählte Gedichte.** Gebunden in Leinwand fl. 1.50.

— — **Sämmtliche Werke.** Original-Ausgabe. 12 Bände. Gebunden in eleganten Halbleinenbänden fl. 12.—.

Dr. Ernst Kramer, Die Bakteriologie in ihren Beziehungen zur Landwirthschaft und den landw.-chem. Gewerben. I. Theil. Mit 36 Abbildungen. 8°. Geheftet fl. 2.—.

Pongrácz A., Gräfin, Vom Wege. Kleine Erzählungen. gr. 8°. Geh. fl. 2.—.

Dr. Fr. C. Schneider und **Dr. Aug. Vogl, Commentar zur siebenten Ausgabe der österreichischen Pharmacopoe.** I. Band: Chemische und pharmaceutische Präparate. Mit 26 Abbildungen. Lex.-8°. Geheftet fl. 8.—, in Bibliotheksband gebunden fl. 9.—.
— — III. Band: Text der siebenten Ausgabe in deutscher Uebersetzung. 2. Aufl. Lex.-8°. Geheftet fl. 4.—, in Bibliotheksband gebunden fl. 5.—.
Der **zweite** Band erscheint im Sommer 1891.

J. Tandler, Spruchbüchlein. 3. Auflage. Mit dem Porträt des Verfassers. 12°. Geheftet fl. 1.—.

Alex. Freiherr von Warsberg, Ithaka. Mit 5 Aquarell-Farbendrucken, 1 Karte und 40 Phototypien. Lex.-8°. In Original-Leinwandband fl. 10.—.

Jos. Wastler, Das Landhaus in Graz. Mit 36 Textbildern und 6 Tafeln. gr. 4°. (Prachtwerk.) Elegant geheftet fl. 6.—.

Albrecht Graf Wickenburg, Gedichte. Zweite veränderte Auflage. 16°. Geheftet fl. 1.—.

Wilhelmine Gräfin Wickenburg-Almásy, Letzte Gedichte. (Aus dem Nachlasse der Verstorbenen herausgegeben von ihrem Gatten.) 16°. Geheftet fl. 1.50.

Ferd. Zöhrer, Das Kaiser-Buch. Erzählungen aus dem Leben des Kaisers Franz Josef I. Mit 4 Farbendruckbildern. Elegant gebunden fl. 3.—.

Digitized by Google

J. PSERHOFER'S

Apotheke in Wien

I. Bezirk, Singerstrasse Nr. 15

„Zum goldenen Reichsapfel".

„Blutreinigungs-Pillen",

vormals **„Universal-Pillen"** genannt, alt bekanntes, leicht abführendes Hausmittel.

Von diesen Pillen kostet: **1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr.**, bei unfrankirter Nachnahmesendung **1 fl. 10 kr.**

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Es wird ersucht, ausdrücklich „J. Pserhofer's Blutreinigungspillen" zu verlangen und darauf zu achten, dass die Deckelaufschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchsanweisung stehenden Namenszug J. Pserhofer, und zwar in rother Schrift trage.

Frostbalsam von J. Pserhofer, 1 Tiegel 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.

Spitzwegerichsaft, 1 Fläschchen 50 kr.

Amerikanische Gliedersalbe, 1 Tiegel fl. 1.20.

Fuss-Pulver, Preis einer Schachtel 50 kr., mit Francozusendung 75 kr.

Jodkali-Balsam, 1 Flasche 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), 1 Fläschchen 22 kr.

Englischer Balsam, 1 Flasche 50 kr.

Digitized by Google

Fiaker-Brustpulver, 1 Schachtel 35 kr., mit Francozusendung 60 kr.
Tannochinin-Pomade von **J. Pserhofer,** bestes Haarwuchsmittel. 1 Dose fl. 2.—.
Universal-Pflaster von Prof. **Steudel.** 1 Tiegel 50 kr., mit Francozusendung 75 kr.
Universal-Reinigungs-Salz von **A. W. Bulrich.** Hausmittel gegen schlechte Verdauung. 1 Packet fl. 1.—.

Ausser den hier genannten Präparaten sind noch sämmtliche in österreichischen Zeitungen angekündigte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorräthig und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldsendung; grössere Bestellungen auch gegen Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages (am besten mittelst Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen.

Allgemeine Depositen-Bank

WIEN

Graben Nr. 29 (Trattnerhof)

Stadt Steyr in Oberösterreich.

Die Allgemeine Depositen-Bank übernimmt Geldeinlagen gegen Sparbücher, Cassascheine und in laufender Rechnung.

Gegen Sparbücher können Beträge von 1 fl. aufwärts angelegt werden. Die Einlagen können in Baarem oder auch in fälligen Conpons geleistet werden. Die Verzinsung der Spareinlagen beträgt bis auf Weiteres 3% und 3½%. Capitals-Rückzahlungen bis zum Betrage von fl. 300 finden auf jedesmaliges Verlangen statt.

Cassascheine werden in Abschnitten von 50, 100, 500, 1000 und 5000 fl. ausgegeben. Die Anstalt verzinst bis auf Weiteres an Zinsen bei Verfall:

für Cassascheine mit 8tägiger Kündigung 2½%
„ „ „ 30 „ „ 2½%
„ „ „ 90 „ „ 3%

Einlagen, sowie Kündigungen und Rückzahlungen können auch brieflich veranlasst werden.

Bei Geldeinlagen in laufender Rechnung werden die Modalitäten der Verzinsung und Rückzahlung von Fall zu Fall mit der anlegenden Partei vereinbart.

Von der Allgemeinen Depositen-Bank werden Effecten, Münzen und Urkunden gegen Entrichtung einer mässigen Gebühr in Aufbewahrung übernommen.

Vorschüsse werden auf inländische Staatspapiere und andere im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse bezeichnete Papiere, Gold- und Silbermünzen auf 1, 2 und 3 Monate ertheilt.

Digitized by Google

Preisgekrönt auf vielen landwirthschaftlichen Ausstellungen. | Anerkennungen von Jockey-Clubs des In- und Auslandes.

KWIZDA'S

k. u. k. priv. Restitutionsfluid

Waschwasser für Pferde.

Zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach grösseren Strapazen, Verrenkungen, Steifheit der Sehnen und Muskeln, etc. Preis einer Flasche österr. Währ. fl. 1.40.

Kwizda's Korneuburger Vieh-Nährpulver

für **Pferde, Hornvieh** und **Schafe;** dasselbe bewährt sich bei regelmässiger Verabfolgung laut langjähriger Erprobung bei Mangel an Fresslust, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit bei Kühen. Preis einer kleinen Schachtel 35 kr., einer grossen Schachtel 70 kr.

Kwizda's Augenwasser für Hausthiere. Eine Flasche 80 kr.
Kwizda's Blister, rother, scharfe Einreibung. Ein Tiegel fl. 2.—.
Kwizda's Blister, grauer. Ein Tiegel fl. 1.25.
Kwizda's Desinfectionspulver für Stallungen. ½ Kilo 15 kr. 10 Kilo fl. 2.40.
Kwizda's Drüsensalbe. 1 Tiegel fl. 1.—.
Kwizda's Flechten- und Räudeöl für Hunde. 1 Flasche fl. 1.50.
Kwizda's Gallentinctur für Pferde. 1 Flasche fl. 1.50.
Kwizda's Gelatine, Wurmkapsel für Hunde. 1 Schachtel fl. 1.—.
Kwizda's Geflügelpulver. 1 Paket 50 kr.
Kwizda's Hufkitt, künstliches Hufhorn. Stange 80 kr.
Kwizda's Pferde-Huf-Vaseline gegen spröde und brüchige Hufe. 1 Büchse fl. 1.25.
Kwizda's Hufstrahlpulver. 1 Flasche 70 kr.
Kwizda's Hundepillen. 1 Schachtel fl. 1.—.
Kwizda's Klauenpulver, 1 Flasche 70 kr.
Kwizda's Kolikpillen für Pferde und Hornvieh. 1 Büchse fl. 1.60, 1 Carton 60 kr.

Digitized by Google

Kwizda's Kraftfutter für Pferde und Rinder. In Kistchen à 6 fl. und 3 fl., Paket 30 kr.
Kwizda's Maukensalbe für Pferde und Rinder. 1 Tiegel fl. 1.—.
Kwizda's Ohrwurmöl für Hunde. 1 Flasche fl. 1.50.
Kwizda's Phisic, Abführpillen für Pferde. 1 Blechdose fl. 2.—.
Kwizda's Ruhrmittel für Schafe. 1 Paket 70 kr.
Kwizda's Sattelseife. 1 Dose fl. 1.—.
Kwizda's Schweinpulver zur Beförderung der Mast. 1 Paket fl. 1.26 und 63 kr.
Kwizda's Verband-Jute für Veterinär-Zwecke. 1 Carton à 250 Gr. 30 kr.
Kwizda's Waschseife gegen Hautkrankheiten der Hausthiere, à 40 kr., 80 kr. und fl. 1.60.
Kwizda's Wundbalsam für Pferde und Rinder. 1 Flasche fl. 1.25.
Kwizda's Wurmpillen für Pferde 1 Blechdose fl. 1.60, 1 Carton 60 kr.
Kwizda's Rattentod (Ratten- und Mäuse-Vertilgungsmittel). 1 Stange 50 kr.

Echt nur mit obiger Schutzmarke zu beziehen durch die meisten Apotheken und en gros in allen grösseren Droguenhandlungen und bitten wir das P. T. Publicum, beim Ankaufe dieser Artikel stets Kwizda's Präparat zu verlangen.

Tägliche Postversendung durch das Haupt-Depôt:

Kreisapotheke zu Korneuburg bei Wien des

Franz Joh. Kwizda,

k. u. k. österr. u. k. rumän. Hoflieferant für Veterinär-Präparate.

Die Wechselstuben-Actiengesellschaft

„MERCUR"

Wien, I. Bezirk, Wollzeile Nr. 10

empfiehlt sich zum coulanten

Ein- und Verkaufe

aller Gattungen

Staatspapiere, Lose, Actien, Obligationen u. Pfandbriefe

Valuten und Devisen

emittirt Ratenbriefe auf alle in der öst.-ung. Monarchie gestatteten Lose zu den coulantesten Bedingungen.

Versicherungen gegen Coursverlust bei Auslosungen

von

Losen und anderen Anlage-Papieren.

Promessen zu allen Ziehungen.

Börse-Aufträge

werden promptest ausgeführt.

Wechselstuben-Actiengesellschaft

WIEN Wollzeile 10. **„MERCUR"** **WIEN** Strobelgasse 2.

Digitized by Google

UNIVERSITY OF CHICAGO
44 951 097

BISENIUS

WIEN
I., Singerstrasse 11,
1. Stock.

WIEN
I., Singerstrasse 11,
1. Stock.

Grossartigstes Decorations-Etablissement der Monarchie.

Cotillon-Orden und **-Figuren, Tanzordnungen**, alle Arten **Larven** und **komische Köpfe**, sowie **Kopfbedeckungen, Wollperücken** und **Bärte**, **Knallbonbons**, welche ganze Anzüge und Kopfbe**deckunge**
pions, F
Vereinsa
Sortimente
auch in C
Lampion
werk von

Specialis

Kwizda's
Kwizda's
Kwizda's
Kwizda's
Kwizda's
Kwizda's
Kwizda's
Kwizda's
Kwizda's

Ech

Kreis

GAYLORD R

U of Chicago
44951097